# ZEITKEXIKON



F. HEGENBART

Jährlich 12 Belte à 1 Mark.

In Oelterreich 1 K. 20 h., in der Schweiz 1 Fr. 35 cfs.

## neu!

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Soeben erschienen:

## neu!

## fürst Bismarck und der Bundesrat.

V. Band: Der Bundesrat des Deutschen Reiches 1981/1900. herausgegeben von

#### Heinrich von Poschinger.

Geheftet M. 8 .- , in halbfrang gebunden M. 10 .-

Mit Umficht und Sachtenutnis ift Gerr von Poschinger in dem hiermit jum Abichluß gelangenden Werte an eines der dunkelften Kapitel der neuesten Geschichte gegangen: an die Offenlegung der im Pringip geheimen Orudiachen des oberften gesetzeehnden Korpers des Reiches, sowie der Berhandlungen der Bertreier der verfassungsmäßigen Rechte der deutschen Fürften. Gin Memoirenwert, das in der Geschichte der Begrundung des Deutschen Reiches stells mit ben erften Blat behaupten wird.

Bei diefer Belegenheit fei erneut auf Die fruher ericbienenen Banbe hingewiesen:

Erfter Band: Der Bundesrat bes Nordbeutschen Bundes 1867—1870. Zweiter Band: Der Bundesrat bes Jollvereins 1868—1870 und bes Deutschen Reiches 1871—1878. Dritter Band: Der Bundesrat bes Deutschen Reiches 1874—1878.
Bierter Band: Der Bundesrat bes Deutschen Reiches 1878—1881.

Jeder Band geheftet M. 8 .- , in halbfranz gebunden M. 10 .- . Durch alle Buchhandhungen zu beziehen.

### Unsern geehrten Subskribenten

empfehlen wir zum Einbinden des mit diesem hett vollständig vorliegenden ersten Bandes des Jahrgangs 1901 die in unserer Buchbinderei geschmackvoll und dauerhaft hergestellte

## Original-Einbanddecke

für das Zeitlexikon

in englischem Lederluch mit farbendruckpressung auf Vorderdeckel und Rücken

laut nebenstehender verkleinerter Abbildung -

zu dem sehr billigen Preis von nur

## 1 Mark 30 Piennia

(in Oesterreich-Ungarn kommt hiergu noch ein kleiner Eingangszoll).

Die Kefte pro Januar bis Juni und Juli bis Dezember bilden je einen Band, es sind also für den ganzen Jahrgang zwei Decken — für

Band I und II - nötig.

Die Bestellung auf diese Einbanddecke wolle, unter Benutzung des diesem Befte beiliegenden Bestellscheins, bei derselben Buchhandlung aufgegeben werden, die seither die Hefte des "Zeitlexikon" lieferte. Huf Munsch und gegen Einsendung des entfallenden Betrags ist auch die unterzeichnete Verlagshandlung zur direkten Aebermittlung bereit.

Stuttgart, neckarstrasse 121/123.

Deutsche Verlags-Anstalt.



Verkleinerte Abbildung der Ginbanddeche gum "Zeitlexikon".

## ZEITKEXIKON

herausgegeben von Maximilian Krauß und Dr. Ludwig Holthof

Juni 1901.

#### Inhaltsübersicht.

Marine.

Migerien — Arbeitsnachweis in Ungarn — Arcos Balley — Argentinien — Armee, amerikanische, des australischen Bundesstaates, deutsche, englische, französische, österreichische, russische, schweizerische, stanzösische Sterreiche, russische, schweizerische, schweizerische Mischen — Beutsche Keich — Deutsche Keichsbank — Deutsche Keich — Dominikanische Keichsbank — Deutsche Keich — Dominikanische Keichsbank — Europa. — Finnland — Frankreich — Frauerskubium in Frankreich, Japan, Indien — Kriegland — Kranzeich, Franz IV., Großberzog von Medlenburg-Schwerin. — Giers, Michael v. — Sawaii — Deinrich, krinz der Niederlande — Hohenwart, Eraf Gilbert. — Vapan — Vidigael v. — Sawaii — Deinrich, krinz der Niederlande — Hohenwart, Eraf Gilbert. — Vapan — Kanada — Kiautschou — Knappschaftswesen in Bayern — Kolonien, holländische Angestraten — Kotea — Kreta — Kriegsinvalidenversorgung — Kuba. — Vändliche Genossenschaften, rheinischer Merband — Lemberg — Ludwig, Prinzessin von Sachsen — Berband — Lemberg — Ludwig, Prinzessin von Sachsen-Koburg und Gotha. — Wailand — Marine, beutsche, englische, französische, italienische, russischen der Weden — Meding, v. — Medschenbach, G. v. — Mitläranzwärter — Wontenegro. — Niederlande — Mitolaus II., Kaiser von Kußland — Korwegen. — Desterreich — Oesterreich; Ungarische Wonarchie. — Palauschseln, Kritzereich — Desterreich; Ungarische Wonarchie. — Palauschseln, währen v. — Verliereich — Verlerreich; Ungarische Wonarchie. — Palauschseln wahren — Schweiz — Verlerreich — Oesterreichische — Verlerreich — Oesterreichische — Verlerreich — Oesterreichische — Verlerreich — Schweiz — Schweiz — Schweiz — Schweiz — Schweden — Schweiz — Schweiz — Schweiz — Schweiz — Wonarchie. — Verließen in Preußen — Sitzeibewegung in Deutscheln, Kapatianz — Un

#### Deutscher Reichstag und bundesstaatliche Varlamente.

Deutscher Bundesrat (Class-Lothringen — England — Genfer Neutralitätszeichen — Gewerbegerichte — Gaager Friedenskonferenz — Minzprägung — Unfallsfürlorgegeses für Beante und Personen des Soldatenstandes — Unfallversicherung der Seeschiffe — Uxheberzecht an Werken der Litteratur und Tontunst — Vogelschaft, internationaler — Zolltarif). — Sessen, Berkentscher Westen der Litteratur und Tontunst — Vogelschaft, internationaler — Zolltarif). — Sessen, Berkentschaft, Werkentscher Westen der Eitteratur und Tontunst — Vogelschaften, Solltarif, — Sessen, Berkentschaft, Werken wie erigt und Rechtspslege. Gerichtsentschaft, Westentschaften der Westen der Einzelschaft — Ablehnungsrecht — Abwässer wehl — Annonce, Belegeremplare für — Arztitiel — Andiag (Wahlrecht) — Gothaer (Ginzels) Landiag, (Wahlrecht) — Gothaer (Ginzels) Landiag, (Wahlrecht) — Sochaer (Ginzels) Landiag, (Wahlrecht) — Bothaer (Gin

Politif und Volfswirtschaft. Heerwesen.
Warine.
Mlgerien — Arbeitsnachweis in Ungarn — ArcoValley — Argentinten — Armee, amerifanische, best australischen Hundesstaates, deutsche, englische, franzische, östereichische, russische, schen — Belgien — Bulgarien. — Gesehaltsworlage 2. K., 61. bis 63. Sigg. — Gewerbeinspettion, 2. K., 58. Sigg. — Landsworlage — Australien. — Belgien — Bulgarien. — Gigeoris, 1. K., 10. Sigg. — Bostwortzeichen, einheitsliche Reichsangehörigteit — Deutsche Reichsanst würse — Submissoorigen, 2. K., 60. Sigg.).

#### Wiffenschaften.

Afademie der Inschriften in Baris — Afademie der Wissenschaften in Berlin, polnische in Krakau, in Wien, südskavische — Afademie der gemeinnütztigen Wissenschaften in Erfurt — Archäologische Ausgrabungen und Funde auf Aegina, Kreta, dei Kythera, in Laibach, Kompeji, Kom, Trier, bei Walcourt. — Vallonschuten, wissenschaftliche — Brahe, Tycho. — Edison-Acculumulator. — Faschoda. — Goethes Schiller-Archive — Gradmessungsexpedition, schwedische. — Hagelschießen in Italien. — Luft, Leitsähigkeit der. — Cuarz. — Selbstentzündung — Staubregen.

#### Kirchen: und Schulwefen.

Bayern — Brüssel. — Dietramszell, Kloster. — Kirche, altkatholische, evangelische in Deutschland, katholische, katholische, katholische in Rußland — Kirchenvorstand. — Leo XIII., Papst. — Wissionen, evangelische — Mosammedanismus in England. — Orden, religiöse. — Schulwesen, bayrisches, in Chile, in Ecuador, in Mexifo, in Peru, preußisches, russisches.

#### Medizin. Sygiene. Ernährungswesen. Beterinärwesen.

Abwäfferreinigung in England — Aerzte, Prüfungs-Abwässereinigung in England — Nerzte, Prüfungsordnung sür — Aerztefammern, niederrössereichtiche — Altoholismus — Antisepsis. — Butter, Verdauliche — Elfoholismus — Antisepsis. — Butter, Verdaulicheit der. — Eisenwässer, natürliche — Siterung, dakterienfreie — Elizir Godineau — Enzymol — Extrait de Canne. — Farnwurzel — Ferment — Fischserben bei Gewittern — Fleischertraft. — Gehirn, Gewicht des — Gesundheitskommissionen. — Insluenza — Inssettenstiche. — Kassen Freiwillige im Arieg. — Kepra. — Wilch, Fäulnisantagonisten in der — Wolfereien, Bistation der. — Pest. — Käude, die, des Schafs — Roßkastanie. — Saccharin. — Wein, Bertehr mit. — Zuckerkonsum, Gefahren des.

— Branntweinsteuergesek. — Chelickseitsansechtungsklage — Spepslichten, Berlezung der — Sigentumsvorbehalt — Sinkommensteuer. — Freizügigkeit —
Früchte auf dem Salm. — Geheinmittel, Begriff der
— Gemeindeanstalt — Gewerbeunternehmer. — Helios,
Gründungsprozeß. — Individualkosten. — Kindsvermögen — Kontudinat — Kontursmasse — Kontrolle,
polizeiltiche. — Leidzeichen — Leichenreden — Lohnforderungen. — Wilitärgerichtsbarkeit. — Parochie —
Psandung — Polizeiverordnungen, octropierte —
Psolizeiverordnungsrecht — Prozesbevollmächtigter. —
Beolizeiverordnungsrecht — Brozesbevollmächtigter. —
Bedießtände — Schlüsselgemalt, der Frau — Streifs.
— Testamentserrichtung. — Bereinsrecht — Bergleich, gerichtlicher. — Wasserecht — Bergleich,
— Bergleich, gerichtlicher. — Wasserecht — Bergleich,
— Bechsel als Deckungsmittel — Weingesek, deutsches
— Wechsel als Deckungsmittel — Weingesek, deutsches
— Wechsel als Deckungsmittel — Beingesek, deutsches
— Wechsel als Deckungsmittel — Beingesek, deutsches
— Bertpapiere — Wirtschaftsbazession — Wohnjik. — Zahlungsunsähigkeit — Zusall, unabwendbarer
— Zwangsvollstreckung.

#### Theater. Musik. Litteratur.

Antipyrin — Anzengruber, Ludwig — Autographensauttion. — Berlin — Boehm, Hans — Bücherauttion. — Casanova, Giovanni — Celeste — Cherubin — Cudowne dzieci. — Daniella — Deutiches Theater, Berrliner — Docente a prova, ll. — Electra — Ernteseft. — Freiligrath, Ferdinand. — Generalselboberst, Der — Genfer Kreuz, Das — Genossensisbühne, Deutsche — Goethe — Gysis, Misolaus. — Nappy nook — Herr, Der fremde — Hochzeitstag, Der — Hockenjos — Heheureuse, L' — Jung Heinrich — Juniusbriese. — Kabinett, Das blaue — Katherl, 's — Kleist, Heinrich — Lebende Lieder — Ledende, Madame de — Ledende Lieder — Ledende, Misolaus — Ledende, eischer — Ledende, Misolaus — Ledende, eischen — Madrid, La mala vida en — Mädel, seischlau — Malaria — Marianita — Manru — Monigotes, Los, del chico — Multatuli — Mutter Landstraße. — Neusprachliche Reformbibliothef — Pietssche, Friedrich — Nutspsilanzen, die deutschen. — Philosophie de la nature chez les Anciens, La — Pour Lesense — Princhesus — Marrall — M Paris — Pasiones que matan — Pfilanzentunde — Philosophie de la nature chez les Anciens, La — Pour l'Empereur — Privatversiderung — Purcell, Henry. — Retrato, El — Rheinische Burgentunde — Richter, Der brave — Rubens-Kantate. — Shafespeare-Gesell — Scheffel, J. B. v. — Schiller — Segedin — Scheffel, J. B. v. — Schiller — Schwaben. — Theaterzensur — Thesaurus linguae latinae — Toreador, The — Totis — Turin. — Boltsbücher, Wiesdadener. — Wanfansel — Beitaensissische bie Liebe erwacht. - Zankapfel - Zeitgenöffische Franzosen.

#### Aunst. Aunstgewerbe. Bhotographie.

Atademie für bildende Runft in Berlin. - Bautunft – Berlin — Bismarck-Denkmäler — Bismarck-Säulen. — Dresden. — Falfadenentwürfe, moderne. — **W**ünchen. — **B**aris — Photographie — **W**alpurgishalle.

#### Technif. Berfehrswesen. Batentwesen.

🎎 Albula-Tunnel — Australien. — Brückenbau. AMbula-Tunnel — Australien. — Brückenbau. — Sijenbahnen, algerische, bayrische, beutsche, beutsche in Sübafrika, französische, österreichische, pfälzische, preußische, russische, schweizerische — Gifenbahnmarken, französische — Gienbahnschienen — Gektrische Bergsbahn Zermatt: Zinal — Entwässerung. — Sasmotor — Grasmähmaschinen. — Handelskammer, belgische — Sandelskammer, belgische — Sandelskammer Deigfige. — Partoffelerntepslug. — Landwirtschaftliche Maschinen. — Mainkanalisierung — Mandschurei — Marinesack. — Desterreich. — Palmettopapier — Petroleum — Vostkarten — Postschuellzüge. — Mübenjamenreinigungsapparat. — Chissmaschine. Mübenjamenreinigungsapparat. — Schiffsmalchinen — Schnellbampfer — Solarmaschinen — Spiritus-motoren — Straßenbahmwagen mit Preßluftbetrieb. — Telegraph St. Petersburg-Neval; Swatopmund-Karibib — Telegraphie ohne Draht in Deutschland — Telephonwesen, amerikanisches — Thermometer — Tropenasbirnen.

#### Börse. Sandel. Gewerbe. Industrie. Forft: und Landwirtschaft. Ber: ficherungsweien.

Apothefergewerbe — Außenhandel Australiens und Apothetergerberoe — Außenhalvoe Auftetitelle into Renfeelands, Britisch : Indiens, Cyperns, Haitis, Koreas, Kubas, Madagastars, der Philippinen, Portu-gals, der Schweiz, Serbiens. — Bakterien, salpeter-zerschende, im Boden — Bank von England — Baumgals, der Schweiz, Serbiens. — Bakterien, jalpeterzerstehende, im Boden — Bank von England — Baumwollfpindeln, Jahlder, in Sachsen — Bierbrauereibetriebe in England — Börsenbewegung — Brut, künstliche. — Celluloidperlen — Champagnerhandel Frankreichs. — Celluloidperlen — Champagnerhandel Frankreichs. — Cisepproduktion Außlands. — Getreibebau, Produktionskosten beim — Goldager im Ural. — Deusschreichgen — Polzabfälle, Berwertung von — Holzeinsund Deutschland. — Preditanstalt sür Industrie und Handel. — Labenschluß — Landwirtschaft für Industrie und Handel. — Labenschluß — Landwirtschaft für Industrie und Handel. — Vabenschluß — Landwirtschaft — Oesterreich — Nivenölproduktion in Deutschland. — Oesterreich — Olivenölproduktion Italiens. — Verloeumquellen bei Suez — Preußen. — Duecksilberproduktion Kaliforniens. — Steinschluß, in den Vereinigken Staaten von Umerika — Steinsalzlager im nördlichen Vopern. — Theehandel Indiens und Ecylons. — Versicherungszeielsschaften, private — Versiegerungen beim Gewerbebetrieb im Umherziehen. — Weizen, Kleberzgehalt des. — Zuderproduktion von Mauritius gehalt des. - Buckerproduktion von Mauritius -Zwergcitade.

#### Bereinswejen. Rongreffe. Zeitungswefen. Städteichau. Ausstellungsweien.

Städteschan. Arbitellungsweien.

Aerztetag. 29. beutscher — Atademischer Berein für bilbende Kinste — Arbeiterschutz, gesehlicher, internationale Bereinigung für — Associazione per lo studio del diritto publico italiano — Ateneum — Atthen. — Baden bei Wien — Basel — Beamtenvereine, Berband beutscher — Bergarbeitertongreß, internationaler — Bern — Bibliothefare, Verein beutscher — Binnenschifffahrtskongreß — Bismarck. Denkmal in Berlin — Breślau — Buchhändlermesse, sübeutsche — Deutsche Goethe Geschlichaft — Deutscher Geographentag — Deutscher Kolonialrat — Deutscher Berein zum Schuße ber Vogestweit — Deutscher Berein zum Schuße ber Vogestweit — Dressden — Drogistenverband. — Evangslisch — Hartigker Berein zum Schuße der Vogaglisch sozialer Kongreß in Braunschweig. — Fahrplankonsterung, europäische — Feuerwehrkongreß, internationaler — Hontainebleau — Frankfurt a. M. — Gastwirtetag, 28. beutscher — Genossenfturt a. M. — Gastwirtetag, 28. beutscher — Genossenfturt a. M. — Gastwirtetag, 28. beutscher — Genossenfchaft beutscher Wilkliche, Kongreß ber beutschen — Gewerbevereine, Landesverband der badischen — Gewerbevereine, drissliche, Kongreß ber beutschen — Gewerbevereine, beutsche, Dirsch zum der — Flasgon — Görtes Gesellschaft — Greichenland — Grunewald — Gynätologischer Kongreß. — Hachen — Hardscheiterkag — Kansternung, Gesellschaft für Berbreitung ber — Reebennung, Gesellschaft für Berbreitung der — Reebsforschung, Romitee für — Kriminelle Anthropologie, 5. internationaler Kongreß für Berbreitung der — Lemberg. — Wagbeburg — Mailand — Mainz — Webizinischer Kongreß für Areislande — Wiinchen-Gladdach, — Nacialande ertag — Minden-Gladdach, — Paeressforschung, neue beutscher Pareitag. — Oppeln. — Bapiersabrifantenverein, beutscher — Paeris — Benionsanstalt beutscher Romenschurg — Gesialdemokratischer Kareitag — Stuttgart. — Keinschurg — Kostolum — Bertschurg — Seinschurg — Kostolum — Bertschurg — Seinschurg — Berein deutscher — Areischurgen — Berein deutscher — Berein deutscher — Berein deutscher — Berein deutsche

— Volfsbildung, Gejellichaft für Berbreitung von — Bolfsheime. — Weimar — Welfischer Parteitag —

- Bolfsbildung, Gejellichaft für Verbreitung von — Wickspeime. — Weimar — Welfischer Varein beutschaften. — Winn. — Weimar — Welfischer Varein beutschaften. — Zentrumspartei badische — Zerbit — Zürich — Zentrumspartei badische — Zerbit — Zürich — Zeibungsverleger, Verein beutschaften. — Verbreich — Verdreich — Verdre – Hoppegarten — Hromada, Anton — Hüls, Dom=

Abschnungsrecht. Die von einem beisigenben zugerung. Die eine Bartei für achtung gethane Neuberung. Das er die eine Partei für achtung untöhig hatte. Tann einen gerechtfectigten Grund zur Abschnung des Allegen von der einem Bertei für achtung der Stückers von beträchtlicher Teier werden Stickfers von beträchtlicher Teier von beisigten der von der stelltung und Expleting und Expleting der Expletite von beträchtlicher Teier und bei starter Verschung der Kickers von der stelltung um Expletin werden Interfation. And von der Verlächen Verlächen der Verlächen der Verlächen Ve

Milter. 3. die Filtration von in Absahbehältern oder ben Bunsch der Aerzte werden die Realgymnafial-

abiturienten zum Studium der Medizin zugelaffen. In verschiedenen Städten war der Kampf zwischen Arzzien und Krankenkassen entbrannt, der von seiten der Aerzten mit reinem Schild und blanten Waffen gesührt wurde und wenigstens das Gute brachte, daß die Aerzte einund wenigstens das Gute brachte, daß die Aerzte einsehen lernten, daß nur durch einmüttiges Zusammenhalten der Sieg errungen werden kann. Un dem Bestande des Aerztevereinsdundes soll nicht gerüttelt werden, wenn auch die Zeitverhältnisse eine Reorganisation ersordern. Wallichs-Alltona legte sein Amt als Geschäftsführer und Redakteur des Aerztlichen Bereinsblattes nieder. Sin Antrag auf Einsehung von Konsmissionen zur Bekännfung der Kurpfuscherei wurde angenommen, eine Auskunstsstelle sür ärztliche Bakanzen im Auslande und für die Bermittlung von Schissenstsstellen in Hamburg wurde beschlossen. Betress der neuen Organisation wurde nach den Anträgen des Geschäftsausschusses beschlossen, einen Aust als des amteten Generalseftetär und Redakteur des Bereinsblattes mit dem Sits in Berlin anzustellen. Ueber die Stellung des Aerztevereinsbundes zum Leipziger wirts Stellung bes Arzievereinsbundes zum Leipziger wirtsichaftlichen Berband entspann sich eine lebhafte Debatte, beren Enbergebnis die Annahme bes Antrages bes verbants die Annagne ver Annagne ver Antages des Geschäftsausschusses war, wonach ein Mitglied des selben zur Teilnahme an der Verwaltung der Unter-stützungskasse des wirtschaftlichen Verbandes delegiert wird. Die sodann vorgenommene Wahl des Geschäftsausschusses ergab: Löbter, Lent, Wallichs, Windels, Biza, Landsberger, Krabler, Heinze, Sendler, Lindmann, Piza, Landsberger, Krabler, Deinze, Sendler, Lindmann, Näher. Partsch. Hecher, wurden noch sooptiert Becher, Deahna, Dippe, Florschütz, Fritschi, Hartmann. Meyer, Rupp, Tidemann. Der 2. Sitzungstag brachte die Annahme eines Antrages, an die Neichsregierung das Grsuchen um Nichtzulassung von Personen mit schweizerischem Maturitätszeugnis zum Studium der Medizin zu richten. Dem Neferat Meyer-Fürth über die Genesungshäuser im Deutschen Keiche wurde zugestimmt und bessen Leitfäße einstimmig angenommen. Ueber und bessen Leitsätze einstimmig angenommen. Ueber das Thema Der Arzt als Gutachter reserierte Thiems. Kottbus, dessen Leitsätze Annahme fanden. Schließlich wurde noch eine Resolution beschlossen, die der Ents rüftung Ausbruck giebt über die Art und Weise, wie bei ben Elberfelber Militärbefreiungsprozessen von gerichtlicher Seite begutachtenden Aerzten entgegengetreten wurde. In feinem Schlufwort betonte Löbker, daß ber Ale. einmütig fei in bem Bestreben, bas materielle Wohl bes Stanbes zu förbern, ohne bie burch die Sihit bes Berufes gegogenen Grenzen gu überfchreiten, bag er trog aller Schaben, die bem Stanbe burch bie heutige Gesetzgebung erwachsen, unverdrossen an der

peunge Geletzebung erwachen, unverdrossen an der Förderung des Staatswohles mitarbeiten wolle, und daß nach wie vor die deutschen Aerzte im Aerztevereinsbund ihre beste Organisation erdlickten.

Aerzte, weib liche. Der Berwaltungsgerichtshof in Wien erkannte auf die Beschwerde der Dr. Baronin Possanner gegen die Entschwerde der Dr. Baronin Possanner, daß weibliche Ae. attives und passives Wahlrecht für die Aerztekanmer haben.

Aerztekanmer, nieden ist erreich is die Diese

Wahlrecht für die Aerztekammer haben.
Aterztekammer, niederösterreich ische. Diese hat den Beschluß gesaßt, beim Obersten Sanitätsrate zu beantragen, es möge ein Grlaß herausgegeben werden, der das Wiederholen von Arzneien nach Nummern der Rezeptsopierbücher und das Zurücknehmen gebrauchter Arzneigesäße, letzteres aus gesundheitlichen Rücksichten, verdietet. (Apoth. 3. Nr. 45.)
Agentengesetz, ung arische h. Ungarn.
Aguilaniedo, Blanas, s. Madrid, La mala vida en.
Astademie der Inschriften in Paris. Die

A. d. J. hat den Gobert-Preis (für das beste und gründlichfte Werk über französische Geschichte) folgendermaßen lichste Wert uber franzosische Geschückle) joigenoermusen verteilt: De la Koncière erhielt 9000 Fr. für seine Histoire de la marine française, und Boissonabe für seine Arbeiten über Poitou 1000 Fr. Aus der Bordinschiftung wurden 1500 Fr. an Chalandon für seine Albjandlung über die Regierung des byzantinischen Kaisers Alexios Komnenos, 1000 Fr. an Dufourcy für eine Arbeit über die gesta martyrum, 1000 Fr. an Unste Robert für seine Veröffentlichung des Kentgteuch. Myffe Robert für seine Beröffentlichung des heptateuch, 1000 Fr. an Léon Durez für die herausgabe des ltinéraire de Jérôme Maurant und 1000 Fr. an Millet für sein Wert über das byzantinische Kloster Daphni bei Athen verliehen.

Atademie der Rünfte, bie, in Berlin. Die Breife für bilbende Künftler find nunmehr verteilt worden. Den Staatspreis für Architekten (3300 M.) erhielt Richard Ziegler (Breslau) unter 12 Bewerbern, den Staatspreis für Maler (3300 M.) zu einer Reise nach Italien, Lipinsky, ein Schüler A. v. Werners, den Preis der Paul Schulke-Stiftung für Vidhauer (3000 M.) Georg Sengftenberg (Meran), und den Michael Beer-Preis für jüdische Bildhauer (2250 M.) Plesner (Verlin).

Akkademie der gemeinnützigen Wissenschaften in Erfurt. Ueber die Mittel und Wege zur staatsbürgerlichen Erziehung der Jugend nach vollendeter Vollenficht dis zum Militärdienst hatte die K. U. d. M. in Erfurt ein Preisaussichreiben erlassen und dem Schulrat Dr. Kerschafteiner in München den Preis von 600 M. zuerkannt. 75 Arbeiten waren eingelaufen. für bildende Künstler find nunmehr verteilt worden. Den

eingelaufen.

eingelaufen.
Aktademie der Wissenschaften, die, in Berlin, bewilligte dem a. o. Prof. der Anatomie, Prosektor Dr. Hermann Braus in Heidelberg, zu Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte niederer Selachier 4000 M., dem a. o. Prof. für Paläontologie und Stratigraphie, Dr. Wilhelm Salomon in Heidelberg, zur Beendigung seiner geologisch-mineralogischen Durchforschung der Adamello-Gruppe 1000 M.
Aktademie der Wissenschaften, polnische, in Krakau. Die Krakauer A. d. W. hielt am 30. Mai ihre Kalvesversammlung ab. Bei der Preisverteilung

ihre Jahresversammlung ab. Bei ber Preisverteilung exhielt den großen litterarischen Preis Prof. Kazimierz Argiell den großen litterarligen Preis Prof. Kazimierz Moramskt für eine Geschichte der Jagellonischen Universität (bisher zwei Bände), den großen Malerpreis der auch als dramatischer Dichter bekannte Stanislauß Wyspianski für einen Vitrage-Entwurf: Kazimierz der Große, König von Polen. Ludwig Kubala hielt einen Vortrag über Die Einnahme Kiewsdurch Rußland im Jahre 1669. Neue Mitglieder konnten in der öffentlichen Sigung nicht proflamiert werden, da die fpärlich besuchte administrative Sikung werden, da die fparlich besuchte administrative Sigung

beschlußunfähig war. Alkademic der Wissenschaften, die süds Akademie der Wissenschaften, die südesschaftliche, in Agram seierte im Juni das vierhundertsjährige Bestehen der kroatischen Litteratur. Im Jahre 1501 erschien die erste kroatische Dichtung, das biblische Angelie und der Angelie Angelie (1450–14504) den Spos Judith von Marto Marulic (1450—1524), dem Philosophen, Historiker und Humanisten. Der Dichter wollte mit feinem Werte den Mut feines Bolfes ber argen Türkennot heben; nur von diesem Gesichts-punkt ist es von Wert. Die südssavische A. b. W. wird nun auch die sateinischen Werke von Marko Marulic neu herausgeben und so die früher erschienenen

troatischen zu einer Gesamtausgabe vervollständigen. **Akademic der Wissenschaften**, die, in Wien, hielt am 1. Juni ihre feierliche Jahressitzung ab. Brof. v. Lang sprach über die Thätigkeit der Jentralaustalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Oberskrent bergrat von Mojsssons über die Ergebnisse der Erdbebenforschung. Nachdem die Berichte erstattet worden, verkündese der Krässent die vierzehnte Zuworden, verfündete der Prössident die vierzehnte Zuerennung des Liebenschen Preises sür die beste Arbeit auf dem Gebiete der Physik. Dieser Preis wurde Prof. Lignar für die Magnetische Aufnahme Desterreichs zuerkannt. In den Frhr. v. Baumgartnerschen Preis von 1000 Gulden teilen sich J. Esser und G. Geitel in Wolfenbüttel für ihre Untersuchungen über die Zerstrenung der Esettreität in der Luft. Den Schluß bildete ein Bortrag des Academikers Prof. Döwald Redlich über Grillparzers Berhältnis zur Geschichte.

Aftiengefellichaften, Vorstandsmahl Wenn bei einer Aftiengesellschaft bie Dahl bes Bor-

Menn bei einer Aftiengesellschaft die Wahl bes Borstands dem Aufsichtrat übertragen ist, so ist die Generalversammlung nicht berechtigt, einem Borstandsmitgliede zu kündigen (D.L.G. Hamburg, Urteil v. 10. April 1901. Rechtspr. der D.L.G. 1901 S. 462.) Aus, Leopoldo, Prof. des Maturrechts an der Universität Oviedo, Novellist, dramatischer und kritischer Schriftsteller (unter dem Pseudonym Clarin), ist am 22. Juni in Oviedo gestorben. Er hatte zunächt die praktische in dann der Kitteratur und Kourralissis und widmete sich dann der Litteratur und Journalistif und erhielt schließlich den Lehrstuhl für Naturrecht an der Universität Oviedo. Seine bekanntesten novellistischen

Budrang an der Rorbseite, wo in Casannaschiefer ge-arbeitet wird, 240, an der Subseite, wo Granit steht,

44 l pro Set.

Alexander, König von Serbien, f. Serbien 4. Alexander, v., badischer Justiz- u. Kultusminister,

Alexandra, Kaiserin von Rußland, s. Rußland 3 — Wohlthätigkeitsanstalten. Alfons XIII., König von Spanien, s. Spanien 3. Algerien. Im französischen Ministerrat unterzigeichnete Präsident Loubet am 18. Juni ein Dekret, zeichnete Präsibent Loubet am 18. Juni ein Detret, durch welches Révoil zum Generalgouverneur von A. ernannt wurde. Abmiral Maigret, der Kommandant des anläßlich der bevorstehenden Flottenmanöver im Hafen von Algier eingetrossenen Geschwaders, lehnte eine Festlichkeit ab, welche der Bürgermeister Wax Kégis zu Ghren des Seschwaders veranstalten wollte. Kégis richtete darauf am 26. Juni an die Regierung ein Telegramm, in welchem er gegen das Verhalten Maigrets energischen Einspruch erhob. Algerien s. Gijenbahnen, algerische — Frankreich 4. Alkohlismus. Ueber den schädigenden Einsluß der Trunkenheit der Mutter auf die Lebensfähigkeit ihrer Nachsommenschaft giebt Dr. W. Ch. Sullivan, Gesängnisarzt in Bentonville (Umerika) folgende bewerkenswerte Angaden: Von 120 Trinkerinnen wurden insgesamt 600 Kinder geboren, davon blieben länger

Gefängnisarzt in Pentonville (Amerika) folgende bemerkenswerte Angaben: Von 120 Trinkerinnen wurden insgesamt 600 Kinder geboren, davon blieben länger als 2 Jahre am Leben nur 265 = 44,2 pCt. Hinger als 2 Jahre am Leben nur 265 = 44,2 pCt. Hinger als 2 Jahre am Leben nur 265 = 44,2 pCt. Hinger gegen starben bereits bei der Geburt oder spätestens bei Beginn des zweiten Lebensjahres 335 = 55,8 pCt. Bei über 60 pCt der frühzeitig verstorbenen Kinder wurden Krämpfe als Todesursache angegeben. Die Zahlen werden umso gravierender, wenn man die entsprechenden bei der Nachkommenschaft nüchterner Mütter jenen gegenüberstellt. Bon 21 Trinkerinnen wurden 125 Kinder geboren, von diesen starben 69 = 55,2 pCt vor dem zweiten Lebensjahr. Bon 28 nüchsternen Müttern, und zwar aus derselben Berwandtsschaft, wurden 138 Kinder geboren; von diesen starben bis zum gleichen Lebensachschmitte nur 35 = 23,9 pCt. Mit der progressiven Aunahme der Trunsschaft der Mutter geht eine Abnahme in der Lebenssfähigseit ihrer Nachsommen Dand in Hand. Bei der ersten Riedertunst einer trunsschießen Mutter wurden tot geboren, beziehungsweise starben sichon bei der Geburt 33,7 pCt der Kinder (nur tot geboren 6,2 pCt), bei der zweiten Kiedertunst 50,0 pCt (bezw. 10,8 pCt), bei der vierten die stinkten 52,6 pCt (bezw. 10,8 pCt) und bei der sechsten der Sichsten 72,0 pCt (bezw. 17,2 pCt). Auffallend war schließlich noch der schole Wichter Wütter an Episevsie stellen. (Woonatsschrift hohe Prozentsah, den die überlebenden Kinder trunt-süchtiger Mütter an Spilepsie stellen. (Monatsschrift f. hygien. Auftl. u. Kef. Allg. Homöopath. Z. 142. Bb. Nr. 25 u. 26.) Allgemeiner Deutscher Musikverein s. Ton-

Augemeiner Beutinger Wenzeren j. fünstleversammlung. Alpinistif j. Hochtouristif in Tirol. Alikatholizismus s. Kirche, alktatholische. Amerika s. Bereinigte Staaten von Amerika. Ameritanismus f. Kirche, fatholische 3. Ammon, v., Prof., f. Steinsalzlager im nördlichen

Amnestie f. Italien 1 — Rußland 3. Amtsbrüderliche Gemeinschaft f. Kirche, evan-

Amsberideringe Gemeinigung seitiche, in Deutschland 8.
Amu Darja s. Brückenbau.
Anhalt s. Teichmüller, Dr.
Annoncen, Belegeremplare für. Gine besmerkenswerte Entscheidung hat das Landgericht in Plauen i. B. über Zeitungsbelegezemplare für Zeitungen getroffen. Der Auftraggeber einer Anzeige hatte nämlich aus dem Grunde, weil er keine Belege er-halten, die Bezahlung der betreffenden Anzeige ver-weigert. Seitens des Amtsgerichts war ihm hierin Aeg in a. Nach Nachrichten, die am 19. Juni nach

with Approximate a second All a William D.

Werke sind La Regenta, Pixa, Su unico hijo, Cuentos morales und Adios! cordera!

Albulatuunel. Die Bausorkschifter betrugen im Wai 1901: Sohlenschlen 1315, fertiger Tunnel 162 m; Beklagten zur Lablung. In den Urteilsgründen heißt waren Ende Mai an Sohlenschlen 2878, an zurchschift vor Tunnel 1466 m; Arbeiterzahl im täglichen Tunnel 1466 m; Arbeiterzahl was die Basser von Berbeiter von Berbeiter von Basser von Basse der jeweiligen Auflage, da hiermit wirtschaftlich der-jenige Erfolg herbeigeführt ist, dessen Erreichung die unmittelbare Beranlassung zum Vertragsabschlusse für den Besteller bildet. (D. Goldschmiedes J. Nr. 12.) Anthropologie s. Kriminelle Anthropologie.

Untifenmufeum f. Wien.

Antienmujeum 1. Wien.
Antipprin. A., seine Salze und Derivate bestielt sich eine zeitgemäße Arbeit von E. Springer, in welcher die Bedeutung des A. für die Therapie, die Chemie desselben, sowie die Anregung, welche seine Entdedung auf die Schaffung der verschiedensten Derivate des Phenylbumethylpyrazolons gegeben hat, derektet werden (Morre) leuchtet werden. (Pharm. 3. Nr. 45.)

Untifepfis. Munfeau berichtet über einen Fall einer vergiftung durch eine Duecksilbercyanidlöjung, welche rot gefärbt war und dadurch zu einer Verwechslung mit Rotwein Veranlassung gegeben hatte. Er weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, welche Gesahren durch das Rotsärben gewisser antiseptischer Lösungen (Sublimatlösungen) in Krantenhäusern u. j. w. hervorgerufen werden können, und empfiehlt daher, um folchen Berwechslungen vorzubeugen, derartige giftige Lösungen nicht rot, sondern blau zu färben. Sine blaue Farbe besitt im allgemeinen keine Flüssigkeit, die als Getränk dient. (Bull. Soc. de Pharm. de Bordeaux.) — s. Enzymol.

Antofolsti, Marcus, f. Wilna.

Antwerpen f. Branbe.

Antwerpen s. Brände.
Anzengruber, Ludwig. Einen interessanten litterarischen Fund machte ber Wiener Schriftsteller Dr. Anton Bettelheim. In dem zweiten Jahrgang einer alten Wiener Zeitung. Der Gemeindebote, sand er die erste Dorsnovelle Ludwig U.S abgedruckt. Der Dichter hatte sie Tod und Teusel betitelt und sie unter dem Pseudonym Ludwig Eruber verössentlicht. In einer amüsanten, drolligen Weise schischer er darin die Erlebnisse eines jungen Bauern während seines nächtlichen Zeimganges in der Walpurgisnacht. (Weser-Z. 6. Juni 19598.)

Aphaia, griechische Gottheit, s. Archäologische Ausgrabungen und Funde auf Aegina.

Apothetergewerbe. Das biesjährige Reisestipendium der Schwedischen Apothetersozietät ift für einen der deutschen Sprache mächtigen Pharma-zeuten bestimmt, der das rufsische Apothetenwesen studieren soll. (Apoth.- 3. Nr. 44.)

f. Aerztekammer, niederöfterreichische - Ungarischer Apotheterperein.

Arbeiterfürforge f. Bleiweiß — Eisenbahr bayrische — Mailand — München — Bolksheime.

Arbeiterkammern f. Bürttembergifcher Landtag, Rammer ber Abgeordneten, 59. Sigung.

Arbeiterschutz, gesetlicher, internationale Bereinigung für. In Ungarn hat sich eine Sektion der J. B. f. g. A. gebildet, welche den Informationsbienst für das Internationale Arbeiterschutzamt in Basel versehen, in Ungarn das Interesse das fördern und als Austunstsstelle in Arbeiterschutzangelegenheiten dienen will. (Soz. Pr. 10. Jahrg. Sp. 933.)
Arbeiterschutz s. Bergwertsaussicht — Sachsensultenburg

Altenburg.

Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen f. Wohnungs-

Arbeitsnachweis in Ungarn. ahmungswerte Neuerung hat der ungarische Minister dynningsbete Reteiting dut bet angutzige Attilitet bes Innern mit der Berfügung getroffen, daß von nun an jämtliche Amtsblätter des Landes gratis Namen, Branche nnd Wohnung aller Arbeitssuchenden veröffentlichen sollen. Arbeitsrat f. Italien 3.

سنبيا أشرا فيخفس الخرجج

München gelangt sind, ift in Aegina bei bort unter Profesor Furtwanglers Leitung veranstalteten Nachsgrabungen bie große Weiheinschrift bes alten Beiligtums aufgefunden worden, aus der hervorgeht, bag Die Stätte nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, ber Athena, fondern der Aphaia heilig war, einer lokalen Gottheit, beren Rame und Rult in die altesten Zeiten zurückgehen.

Armäologische Ausgrabungen und Ardiologische Ausgrabungen und Funde auf Kreta. Wie der Londoner Times aus Kanea vom 12. Juni von Arthur Evans derichtet wird, haben die unter Leitung desselben in dem präs historischen Palaste zu Knossos veranstalteten Aus-grabungen neuerdings Entdeckungen zu Tage ge-fördert, die ein ganz neues Licht auf die Architektur des homerischen Griechenlands werfen. Destlich von dem großen in der Mitte besindlichen Hose ist eine aus fürstlichen Zimmern bestehende größere Wohnung entdeckt worden. Eine Art Säulenhalle gewährte zu dieser Wohnung Zutritt und össene gewährte zu dieser Wohnung zutritt und össene Ein Korridor kührt zu einem zweiten Vorsaal, wo sich eine ganze führt zu einem zweiten Vorsaal, wo fich eine ganze führt zu einem zweiten Borsaal, wo sich eine ganze Reihe von Säulengängen mit einer dreisachen Treppe besinden. In diesem zweiten Borsaal wurden viele Täselchen mit Inschriften gesunden. In einem benachbarten Zimmer entdeckte man menschliche Figuren aus farbigem Gips in ganz prächtiger Aussührung. Die Abern und Muskeln waren in überraschender Art in Keltef wiedergegeben, in einer Art und Beise, wie sie bis zur italienischen Kennaissance niemals wieder erreicht worden ist.

- bei Rythera. Die neuerdings wieder aufgenommenen Taucherarbeiten bei Kythera haben bereitst ein Ergebnis gehabt. Es wurde eine weibliche Statue natürlicher Größe zu Tage gefördert, deren Haar dis auf die Schultern fällt und die sich mit dem Ellbogen auf ein Gesthelter, während die Beine übereinander

geschlagen find.

— in Laibach. Wie die N. Fr. Pr. vom 28. Juni meldet, ist in Laibach in einem Garten ein römischer Mosaikboden, 3,5 m lang und 1,5 m breit ausgegraben und in das Landesmuseum Rudolphinum gebracht worden. In der Mitte ist eine Base mit Tulpen dar-gestellt, während der übrige Teil mit sternchenähnlichen Ornamenten geziert ist. Der Rand ist leider beschäbigt.

in Bompeji. Bei den Ausgrabungen in B. ift wieder ein hervorragendes Kunftwerk gefunden worden, bas dem im vorigen Jahre gesundenen Spheben an Kunst-wert nicht nachstehen dürste. Se ist eine gut erhaltene, fein gearbeitete Statue von kleinen Dimensionen; sie mißt mit der Basis nur 755 mm. Die Statue stellt einen nacken, aufrecht stehenden, bartlosen Mann dar; an den Füßen hat er kleine Flügel, die mit Bändern festgebunden sind. Diese Flügel lassen vermuten, daß es sich um eine Statue des Perseus Bellerophon hanbelt, ber oft fo bargeftellt wurde.

— in Rom. Eine im Klostergarten der Josefschwestern aufgefundene herrliche griechische Statue ist für 50 000 Lire an Graf Pio Nesse vertauft worden, obwohl das Unterrichtsministerium bereits Ankaufswerhandlungen eingeleitet hatte. Die Polizei beschlagenahmte deswegen die Statue. (Tag Nr. 281 vom

6. Juni.)

— in Trier. Das Provinzialmuseum in Trier ist im Laufe des Juni um einige wertvolle römische Danglistian Bilderwerke bereichert worden, die bei der Kanalisation Vilderwerke bereichert worden, die dei der Kanalisation im Mittelpunkte der Stadt gefunden wurden. Eine Figur von 1,75 m Höhe, aus Jurakalk gearbeitet, stellt eine sitsende Göttin dar. Der Ropf fehlt, und die Unterarne sind teilweise abgeschlagen. Neben der Figur lag eine weibliche Gewandskatue und eine männliche Statue, in den Hönden Früchte tragend, ferner ein Marmorrelies, Jupiter, Juno und Minerva darstellend, und der Kopf einer Mädchenstatue in Lebensgröße, ebenfalls aus Marmor gearbeitet. Sin zut erhaltener Masielsbaden den nach die den Arkeiten

findet sich eine zweite römische Behausung, deren Bloßlegung noch nicht erfolgt ist.

Archaologische Ausgrabungen und Funde f.

Archäologischer Kongreß, internationaler,

Architektur f. Archäologische Ausgrabungen und Funde auf Kreta — Bautunft — Grunewalb — Regensburg — Ruhmeshalle, amerifanische — Ulm — Billenkolonie.

Archivwesen s. Goethe-Schiller-Archiv. Arco-Ballet, Emmerich, Graf v., bis zu Beginn bes Jahres beutscher Gesandter in Rio de Janeiro, wurde nach Meldung bes D. R.-A. vom 27. Juni zum

beutschen Gefandten in Japan ernannt.

Argentinien. Dem Finanzminister gingen am 8. Juni die endgültigen Angebote europäischer Banken zur Durchführung und Vereinheitlichung der auswärtigen Schuld zu, die der Ministerrat am 10. annahm. Dem Kongreß wurde alsbald eine Vorgenschreitst durch die die Versierung um Ausgesch 10. annahm. Dem Kongreß wurde alsbald eine Borlage unterbreitet, durch die die Regierung zur Ausgade von 435 Will. Biafter Gold 4 prozentiger, in 50 Jahren amortisierbarer konsolidierter Schuldtitel ermächtigt wird, die dazu dienen sollen, die jezigen Schulden ganz oder teilweise zu konvertieren. Der Senat nahm den Gesekentwurf am 18. an. Die Finanzkommission der Deputiertentammer empfahl mit einer Stimme Mehrheit die Annahme der vom Senat genehmigten Anrlage Borlage.

Borlage.
Argentinien j. Chile 1.
Armee, abefjinische, somalland 2.
Armee, amerifanische. 1) Dem Amt für Wassenwesen und Befestigung sind nach umfassender Prüfung zur schleunigsten Beschaffung von 1000 Parabellum-Pistolen (System Borcharde-Luger; deutsche Wassens und Munitionsfadriken) 60 000 Mart bewilligt worden. Die Pistolen werden der Kavallerie (jedem Zug 5) übergeben; fällt der Truppenversuch gut aus, so sollen weitere 20 000 Stück beschafft werden. Man hat die Paradellum-Pistole dem System Colt vorgezogen im hinblick auf ihre günstigere Form, die größere Feuergeschwindigkeit (116 Schuß in der Minute gegen 40 mit Colt) und die bessere Truppenversuch 30 Schuß 24 in der Scheibe, mit Colt nur 9 von 28). 30 Schuß 24 in der Scheibe, mit Colt nur 9 von 28). (Revue d'Artillerie Bd. 58 S. 269.) Ueber diese Waffe

j. a. Urmee, schweizerische.

j. a. Armee, schweizerische.

2) Bierzig 16 zöllige (40,64 cm-)Kanonen, deren erste nach mehrjähriger Arbeit nunmehr vollendet ift, sollen zur Berteidigung verschiedener Häfen dienen; 18 sind für New York, 8 sür Boston, 10 sür San Francisco und 4 sür Dampton Road bestimmt. Das Rohr wiegt 132 T., ist 15 m = 37 Kaliber lang, hat im hinteren Teil 1.5, an der Mitndung 0.71 m äußeren Durchspallen und heitscht aus diesen Errender nan 144 generalen. Leit 1.5, an der Maindung 0,71 m außeren Burch-meiser und besteht aus einem Kernrohr von 14.4 m Länge, das durch 3 Mantels, bezw. Minglagen verstärkt ist. Es hat 96 Züge von 1.5 mm Tiese, 50 Kaliber Anfangs- und 25 Kaliber Endbrall. Der Schrauben-verschluß ist mit 6 Gewindes und 6 glatten Felberr, sowie mit plastischer Liberung (ähnlich dem System de Bange) versehen. Die Geschüge erhalten Maskens (Senks) Bange) versehen. Die Geschütze erhalten Masken- (Sent-) Lasetten nach Buffington- Erozier. Ihre ballistischen Sigenschaften sind noch nicht endgültig bestimmt. Mit 261 kg des gegenwärtig in Gebrauch besindlichen rauch- schwachen Pulvers soll das 1076 kg schwere, 1,62 m lange Geschöß 701 m Mündungsgeschwindigkeit oder 27000 Metertonnen Arbeit bei 2700 kg/qcm Gasbruck ergeben und nahe der Mündung 107 cm Stahl durchschlagen. Die größte Schußweite hat man zu 34 km errechnet bei einer Höhe des Gipfelpunktes der Bahn von 9330 m, d. h. mehr als Montblanc und Vites Peak (in Colorado) übereinander gedacht. Immerhin würde die Kruppsche 30.5 cm-Kanone L/50 c/99 (schweres murde die Kruppfche 30,5 cm-Kanone L/50 c/99 (fchweres Mufter), die nur 63,9 T. wiegt und ihrer Stahlpanzergranate 18370 Metertonnen Arbeit erteilt, dem ameridarftellend, und der Kopf einer Mädigenfiatue in granate 18370 Meterkonnen Arbeit erteilt, dem amerischensgröße, ebenfalls aus Marmor gearbeitet. Sin gut erhaltener Mosatsourt. Im Gebiet von Chastres bei Walcourt wurde eine kelkischervömische Behausung aufgebeckt. Dieselbe befand sich in Nähe der Straße von Trier nach Barag, im Zentrum einer einst großen Gisenindustrie. Einen halben Kilometer entsernt bes Wersuche mit Schnellseuers Feldkanonen (vgl. 3. » L.

Marg. S. S. 298) verichoben werben, weil feine ber ber U. nicht verwenbet werben barf. Beranlaffung gu Märze-H. S. 298) verschoben werden, weil keins der angemeldeten Geschütze rechtzeitig eingetroffen war. Die dem Amt für Wassemeen und Beseftigung zugegangenen Nachrichten besagen, daß sich an dem Wettbewerd solgende Behörden, Offiziere und Fabriken beteiligen werden (die Zahl der verschiedenen Geschützemuster in Klammern): das Wassendenenen (2), Hauptmann J. N. Lewis (1), Rheinische Wetallwarens und Maschinenfabrik (1, System Chrhardt 1901); NordenfelksCockeill in Paris und Seraing (1), Vickers, Söhne und Maxim in Sheffield und Erith (1), American Ordnance Company (1), Driggs-Seadury Gun and Ammunition Company (1), Bethlehem Steel Company (2), Mac Clean Arms Company (2).

lien 2.

nen 2.
— deutsche. 1) Bei Einführung bes Gewehrs 98 wurden vielsach übertrieben ungünstige Urteile über bie Leistungsfähigkeit und Kriegsbrauchbarkeit des Gewehrs 88 laut, welches ohne Zweisel wesentlicher Gemehrs 8s laut, welches ohne Zweizel weienlunger technischer Verbesserungen fähig war, während seine (bei dem Gewehr 98 unverändert beibehaltenen) ballistlichen Gigenschaften nach wie vor völlig befriedigen (vgl. J.-L. Hebruar-H. S. 165). Dies beweisen u. a. die Schießergebnisse, mit denen die 2. Compagnie Insanterieregiments Nr. 137 den Kaiserpreis errang und die nicht allein der tüchtigen Ausbildung der Fruppe. sondern auch dem portresslichen Verbalten Eruppe, sondern auch bem vortrefflichen Berhalten ber Baffe guguschreiben find: 117 Gewehre verfeuerten der Waste auflichten inn: 117 Getegte betzteten in 3.5 Minuten 1404 Patronen auf 800 m gegen 120 Kopfscheiben und erzielten 220 Rundtreffer, 35 Duerzischläger in 110 Figuren = 18,23 pCt Treffer und 91 pCt getroffene Figuren. Dieselbe Zahl Schützen erhielt auf 1000 m mit 1596 in 4,5 Minuten abgegebenen Schüffen gegen 120 Rumpficheiben 310 Rundtreffer, Schüffen gegen 120 Rumpficheiben 310 Rundtreffer, und 97 pCt getroffene Figuren. (Internationale Revue über die gesamten Armeen und Flotten, Junisc.

2) Die Inspettion der Berkehrstruppen hat eine Ansahl Selbstfahrer in Auftrag gegeben, von denen man bei den diesjährigen Gerbstübungen etwa doppelt man bet den diessahrigen Setostudungen eine odppeti so viele wie bei den Kaisermanövern 1900 in Gebrauch nehmen will. Sin Wagen soll mit zwei Maschinen-gewehren ausgerüstet werden; Nickelstahlschilde schüßen die Maschinenteile gegen Insanterieseuer. Sin andres sechssitziges Fahrzeug hat zwischen den vier hinteren Sigen einen kleinen Tisch zum Kartenlesen u. dergl. Sin dritter Selbissahrer wird auf Artiellerieschießplägen dem raschen Verkehr zwischen der Batterie und den beschossen Zielen dienen. (Internationale Revue über die gesamten Armeen und Flotten, Juni-H. S. 236.)

noer die gesamten Armeen und Ptotten, Junisy, S. 286.)
3) Die Offiziere, Unteroffiziere, Kahrer und Tromspeter der beutschen Maschinengewehrabteilungen (vorläufig fünf) erhalten an Stelle des Revolvers 88 eine Selbstladep istole, sowie eine besondere Unisorm.

— s. Einjährig-Freiwillige — Kriegsinvalidenverssorung — Wilitäranwärter — Militärgerichtsbarteit.

— en glische. 1) Der englische Staatssetretär für Kriegswesen hat 3 Preise von 500 Pfd. St., 250 Pfd. St. und 100 Pfd. St. ausgesetzt für drei Güterwagen mit und 100 Pfd. St. ausgesetzt für drei Güterwagen mit eigner Triedkraft, welche sich noch durch eine Neihe von Kroben vor der Kommission für mechanischen Transport als zu militärischen Zwecken am besten geeignet erweisen. Die Proben sollen am 4. Dez. 1901 beginnen. Firmen oder Personen, welche sich an dem Wettbewerd zu beteiligen wünschen, sollen dis zum Mettbewerd zu beteiligen wünschen, sollen dis zum Vertebewerd zu ber Sefreckar des Wechanical Transport Committee, War Office, Horse Guards, Whitehalls London ihre Abresse einsenden. Der Wagen muß zur Verwendung auf unebenen Straßen und in beschränkter Weise auch zur Kohrt über Velb geeignet, überhaupt Weise auch zur Fahrt über Feld geeignet, überhaupt ebenso wie ein gewöhnlicher Landwagen zu gebrauchen

biesem Berbot waren die Beschwerden der englischen Landwirtschaft, die sich durch den massenhaften Bezug Landwirtschaft, die sich durch den massenhaften Bezug von ausländischem Fleisch geschädigt erachtete. Armee, englische, s. England 2. — finnländische, s. Finnland 1. — französische Erance Militaire

meldet, werden gegenwärtig in Angers Bersuche gemelbet, werden gegenwärtig in Angers Versuche gemacht, die Sappeure der Kavallerie, die im Felde die Hindernisse zu zerstören haben, durch solche auf Fahrsrädern zu ersehen. Die Versuche sollen während der großen Gerbstmanöver in größerem Umsange sortgesett werden. Sine endgültige Sutschiedeidung über die geplante Resorm wird erst nach den Manövern ersolgen.

— siessendenen, französische — Frankreich 8.

— österreich ische Das technische Militärssomitee hat die Geeignetheit der einschienigen Feldedahn von Caillet zum Fortschaffen von Schießbedars, Schonzeug u. i. w. eingehend erwohlt. Der für 650 kg

Schanzzeug u. f. w. eingehend erprobt. Der für 650 kg Last eingerichtete Plateauwagen läßt sich in ebenem Laft eingerichtete Plateauwagen läßt sich in ebenem Gelände von 1 bis 2, bei Steigungen (bis 1:6) von 4 Mann leicht fortbewegen; für längere Strecken können 2 Wagen neben: und mehrere hintereinander gefuppelt werden (Geleisbreite: 92 cm); die Kuppelungen sind ebenso rasch anzubringen wie zu lösen; bei entsprechender Jusammenstellung der Bogenstücke von 2 und 5 m Halbmesser ist die Bahn, deren Schienensquerschnitt mit dem der Festungsfeldbahn übereinsstimmt, selbst in den Verbindungen der Angrissbatterien verwendbar. Weitere Versucke werden dem söchst bei einigen Truppenkeilen der Vestungsgrtillerie

batteren verwendbar. Weitere Verjuch werden dem-nächst bei einigen Truppenteilen der Festungsartiserie stattsinden. (Mil.-Z. Nr. 23 vom 8. Juni S. 266, nach Danzers Mil.-Z.) — s. a. Schnisser, Arthur. — r u s s i s de 1. Von einer besonderen Kommission, zu der hervorragende Prosessoren und Spezialisten gehörten, sind neue Lehrpläne für die Kadettencorps ausgegarbeitet worden. Nachdem die-selben sämtlichen Sodettencorps zur Regutschtung zu selben sämtlichen Kadettencorps zur Begutachtung zuselben sämtlichen Kabettencorps zur Begutachtung zugesenbet worden waren, sind sie gegenwärtig mit deren
Kückäußerungen an die Kommission zurückgelangt. Die Krüfung und Beratung dieser Gutachten wird unter der Leitung der Generalseutnants Wafarow und Alexejew und des Generalsnagors Oftrogradsti stati-sinden, die vom Kriegsminister zur Umarbeitung des Unterrichtsprogrammes der Kadettencorps ernannt sind. Die neuen Lehrpläne werden zu Ende des Sommers dem Kriegsminister zur Prüfung vorgelegt werden werben.

2) Das Projekt einer obligatorischen Stellungspflicht 2) Bas Projett einer obligatorischen Stellungspflicht von Schlachtrieh im Kriegsfalle, analog der Pferderschungspflicht, wird von der Intendanturverwaltung ausgearbeitet, um dem Reichsrat zur Prüfung vorgelegt zu werden. Diese neue Art der Stellungspflicht wird durch die starke Bermehrung der Armee im Kriegsfalle bedingt, die dei der Modilisation die auf vier Millionen Mann gebracht werden kann, in welchem Falle die Deckung des täglichen Bedarfs an Schlacht- vieh durch gewöhnlichen Ankauf von Ochsen zu kompliziert und schwierig wäre.

3) Versuchsweise sind 5 Maschinengewehr-Compagnien

errichtet und der 4., 6., 8. und 16. Infanteriedivifion, sowie der 3. Ostsibirischen Schützenbrigade (Kwantun-

Gebiet) zugeteilt worden.

ſchweizeriſche. 1) Die Kommission der Bundesversammlung, welche die Vorlage des Bundesrats über Neubewassnung der Artillerie (vgl. 3.-2. April-H. S. S. 425) zu prüsen hat, erachtet zunächst eine Fortsetzung der Versuche für geboten und beantragt einstimmig: Das System der Lafetten mit Rohrrück-lauf (Ehrhardt u. a.) ist noch einer weiteren eingehenden Erprobung und Bergleichung mit dem Feder-iporngeschütz (Krupp) zu unterziehen; zu diesen Ber-juchen sind für 1901 180000 M. zu bewilligen und etwa nötig werdende Mehraußgaben in das ordentebenso wie ein gewöhnlicher Landwagen zu gebrauchen ziein und Durchäänge von 7 englischen Fuß 6 Zoll unden sind sir 1901 180000 M. zu bewilligen und Breite passieren können. Er muß eine Ladung von netto 5 englischen Tons fortzuschaffen und davon Instid sielbst und 2 Tons in einem Anhängewagen auszunehmen im stande sein.

2) Das englische Kriegsministerium hat mit Geltung vom 1. Juni beschlossen, daß in den nächsten sech vom 1. Juni beschlossen, daß in den nächsten sech vom geschen daß in den nächsten seine von lebend importierten Tieren, für die Verpstegung

2) Nach eingehenden Bersuchen mit den Selbstlade-pistolen von Borchardt-Luger, Mauser, v. Mannlicher pistolen von Vorchardiskuger, Maufer, v. Mannlicher (2 Muster), Bergmann (Gaggenau in Baben) und Roth (Wien) ist die ParabellumsPistole (System BorschardtsLuger) der deutschen Wassens und Munitionsfadriten als Modell 1900 eingesührt worden. Die Wasse, welche den bisherigen Revolver m/78 ersetzund in Martinicknselde der Berlin angefertigt werden und in Martinicknselde der Berlin angefertigt werden soll, hat einen 122 mm langen Lauf mit 4 Jügen von 25 cm Dralllänge, wiegt (ohne das zum Anstecken einsgerichtete Magazin) 835 g und erteilt mit 1.3 g seinsstörnigen Weispulver dem 6 g schweren. 15 mm langen vorsigen Weispulver dem 6 g schweren. 15 mm langen vorsigen Weispulver dem 6 g schweren. 15 mm langen vorsigen Weispulver dem 6 g schweren. 15 mm langen vorsigen Weispulver dem 6 g schweren. 25 Grad Absen gagswinkel) 1800 m. Eindringungstiese auf 50 m in Kiefernholz 15, in Buchenholz 6 cm; höchste Schnellseurleistung (wenn gefüllte Wagazine, deren der Mann nur je 3 mitsührt, zugereicht werden) 100 Schuß in der Minute. Väheres in Revue militaire susse. bis Juni 1901.

bis Juni 1901.

Armee, schweizerische, s. Schweiz 3.

— siamesische. Rach Stoile belge werden die beiden Söhne des Königs von Siam, die Prinzen Burachatra und Jugula, auf ihrer Reise durch Belgien auch die Fabrique nationale d'armes de guerre in Perstal bei Lüttich besuchen, namentlich um sich über die Fertigung der Selbstladepistose von Browning zu unterrichten, welche im belgischen Heer bereits eingeführt ist und die demmächst auch für die stampsische Kavallerie und Artillerie angenommen werden soll. Beschreibung und Abbildung dieser Wasse s. in Kriegsetechn. Atsch. 1901 S. 281.

techn. Ftichr. 1901 S. 281.
— spanische. Nach Meldung der Agence Havas aus Madrid merden die Posten der Militärattaches bei den spanischen Botschaften im Auslande aus Er-

sparungsrücksichten aufgelaffen werben. Armenwesen f. Wohlthätigkeitsanstalten, Organi-

Armenweien j. Wohlthatigteitsanstalten, Organisation der, in Westeuropa.
Artislevie s. Armee, amerikanische 3. — Armee, deutsche 2. — Armee, russische — Armee, schweizerische 1.
Arzititel. In der Bezeichnung Arzt für Unheilbare ist weder ein Arzititel noch ein arztähnlicher Titel zu erblicken. (Urteil des Kammergerichts vom 29. April 1901. Sammlung von Entscheidungen auf bem Gebiete der Gesundheitspflege, herausgegeben vom

Raif. Gefundheitsamt 1901 S. 274. Associazione per lo studio del diritto publico italiano nennt sich eine neugegründete Gesellschaft für öffentliches Recht in Rom. Borsitzender ift der Universitätsprofessor und Kammerabgeordnete

guigi Luzzati. Die hervorragendsten Staatsmänner sind an der Gründung beteiligt. Ateneum (Athenaum), eine der bedeutendsten polnischen Monatsschriften, seit 26 Jahren in Warschau erscheinend, ist plöglich aus politisch persönlichen Motiven aufgegeben worden.

Der Parthenon, an dem schon feit einiger Althen. Beit Herstellungsarbeiten vorgenommen worden sind, die sich indes in den Kreisen der europäischen Gelehrtenund Künftlerwelt keineswegs allgemeiner Zustimmung zu erfreuen hatten (einige deutsche Blätter hatten dar-über, u. a. die illustrierte Zeitschrift Ueber Land und Meer mit Beigaben von Abbildungen in Nr. 16 des Jahrganges 1901, berichtet), foll nunmehr mit andern bedeutsamen antiken Bauwerken planmäßig restauriert werden. Zu biesem Zuweck soll binnen Jahresfrisse in großer internationaler archäologischer Kongreß nach A. bezusen werden, dessen Beschlüsse man sorgfältig außführen will. Der König von Griechenland ist einer der Hauptförderer des Planes. Man hofft auch be-züglich der beträchtlichen Kosten auf eine Beteiligung aller Kulturnationen.

— In Athen erscheint seit Ansang dieses Monats eine Wochenschrift Fledermaus, die speziell den Interessen der Bühne gewidmet ist. Es ist die erste ihrer Art in Griechenland.

\*\*Attentate\* s. Hoschi Toru — Wadai — Weiland, Dieteilender

Dietrich.

Augenverletzungen. Bei Verletzungen der Augen mit Kalk empfiehlt Schmidt-Rimpler rasche und gründ- liche Reinigung der Augen, welche meist krampshaft

geschlossen sind, mit in Del getauchter Batte und reich= liches Durch- und Ausspülen des Auges mit Del mittels Sprite. Ist Del nicht sofort zur Sand, so barf zu-nächst auch Wasser zu reichlicher Durchspülung bes Auges verwendet werden. (Berl. klin. Wochenschr. 1900 Nr. 36.)

Muttion f. Berfteigerungen beim Gewerbebetrieb im Umbergiehen.

Auliczet, Dominitus. Bon D. A., dem berühmten durbanrischen Sofbildhauer und vortrefflichen Modelleur der alten Nymphenburger Porzellanmanufaktur, bringen die Monatsberichte von H. Helbing, München, Jahrg. I. S. 6 einen furgen Lebensabrif.

Auskunftstelle für Forft und Jagbfachen f. Landwirtschaftskammer ber Proving Sachjen.

Ausländer f. Wandergewerbe.

Ausfat f. Lepra, Berbreitung der, in Rugland.

Aussperrungen f. Streifs.

Ausstände f. Streifs.

Ausstellungen f. Salle a. S. — Kunftausstellungen Wien.

— Wien. Aussteuer. Sine Tochter kann nicht vor ihrer Berheiratung auf Feststellung der Verpstichtung des Baters zur Gewährung einer A. klagen. (D.-L.-G. Jena, Urteil vom 18. Febr. 1901. Rechtspr. der Oberl.-Gerichte 1901 S. 441).

Auftralien. 1) Der Herzog und die Herzog in von Cornwall und York trasen am 25. Mai aus Brisdane über Land in Newcastle ein und begaben sich von dort nach Hawlesbury, um an Bord des Ophir zu gehen. Am 27. erfolgte die Ankunst in Sydney. Am 6. Juni ging der Ophir mit dem herzog-lichen Paar an Bord nach Auckland in See.

2) Nach einem amtlichen Bericht belaufen sich die

29 Nauf einen dintingen Sertigi seineren Bundessftaats auf 61 223 Mann und 15 000 Kabetten.

3) Nach einer Reuter-Depesche aus Melbourne vom 24. Juni erklärte der Bundespremierminster Barton, daß weder Frankreich noch irgend einer andern Nation die Neuen Gebriden als Gebiet gehörten. Die Kolonisten möchten dort Interessen zu wahren haben, aber als nationale Besitzung gehörten die Inseln noch ben Gingeborenen.

4) Die Gesetzetent.
4) Die Gesetzetenbe Versammlung der Kolonie Viktoria nahm am 25. Juni mit 64 gegen 17 Stimmen (der Arbeiterpartei) den Antrag auf Außsschluß des Mitglieds für Melbourne, Findlay, an, des deraußgebers der Wochenschrift der Arbeiterpartei, die Schmähartitel gegen König Eduard VII. aus dem Frish Beople abgedruckt hatte. Findlay erklärte, daß er

die in dem Artitel ausgesprochene Gesinnung nicht teile.
5) Mit hilfe einer Anleihe von 3 Mill. Pfd. St. besahigtigt die Regierung von Westaustralien, eine Reihe öffentlicher Arbeiten vornehmen zu laffen, von denen Die wichtigften mit ben erforderlichen Summen hierunter angeführt werden:

Erweiterung und Verbefferung im Betriebe befindlicher Gisenbahnlinien einschl. der Beschaffung von rollendem Material und Afb. St. schweren Schienen für die umzulegende Strecke Northam Kalgoorlie 1 000 000 Wasserversorgung von Coolgardie . . 461 000 Eisenbahnwertstätten . 400 000 250 000 79 000 Safenbauten in Albany (N. f. H. u. J. vom 10. Juni.)

— Die australische Deputiertenkammer ernannte eine Kommission zur Prüfung der Frage der Schaffung eines eignen Münzsustems für A. unter Zugrundelegung der Dezimaleinteilung. Der Ministerprässdent erklärte sich mit dem Projekt einverstanden und teilte mit, daß es auch von Großdritannien gutgeheißen werde. (Neue Zürich, Z. v. 7. Juni Nr. 156.)

Auftralien f. Armee des auftralischen Bundes -Außenhandel Auftraliens und Neufeelands.

Auswanderung f. Deutsche Reichsangehörigkeit -Italien — Rumanien 1 — Tuberfulose.

Ausweifung f. Freizügigkeit.

Ausweisung s. Freizügigseit.
Auszeichnungen s. Afademie der Wissenschaften, polnische, in Krafau — Benedem, Ed. van — Bezold, Karl — Chantemesse, Dr. — Chinadenkmünze — Chinesische Wirren 9 — Conze, Alex. — Flohr, J. — Gernsteim — Gregory, Caspar Nené — Growe, Otto v. — Partmann — Heinrich, Prinz der Niederlande — Holleben, v. — Kielhorn — Leonrod, Fryr. v. — Wisulicz-Radecki, Johann v. — Müller, Dr. Heinr. — Paris — Quincke — Radecke — Birchow, Dr. Audossellande, Prof. — Wishelmina, Königin der Niederlande.

Außenhandel Auftraliens und Neufeelands. Der Wert der Gesamtausfuhr der australischen Staaten und Neuseelands erreichte i. J. 1900 folgende Höhe: Biftoria 17 422 522, Neu-Süd-Wales 28 164 516, Queensland 9072675, Sübauftralien 8029157, Westauftralien 6 852 054, Tasmanien 2610 617, Neuseeland 13 242 611, zusammen 85394152 Pfd. St.; ber Wert ber Einfuhr: Biktoria 18301607, Neu-Süb-Wales 27561071, Queensland 7052212, Südaustralien 8084552, Westaustralien 5962178, Tasmanien 2073657, Neuseeland 10646 107, 3usammen 79681384 Pfd. St. (The Argus. N. f. H. u. J. Nr. 87 vom 10. Juni.)

ausammen 79631384 Pfd. St. (The Argus. N. f. H. N. Nr. 87 vom 10. Juni.)

— Britische Indiens. Der Wert der Warenseinsuhr Britische Indiens. Der Wert der Warenseinsuhr Britische Indiens. Der Wert der Warenseinsuhr Britische Indiens. Thellte sich im Fiskalsahre vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 auf 762½ Willionen Rp., oder um 55 Millionen Kp., höher als im Borjahre. Die Ausschur ergab trod der ungünstigen Zufände im Lande einen Wert von 1042063000, gegen 1056836000 Kp. i. I. 1899/1900. Die Wiederaussuhr betrug nicht ganz 32½ Willionen Kp. und gegen das Vorjahr ungefähr 800000 Kp. weniger. (The Times of India. N. f. H. u. J. Nr. 94 vom 24. Juni.)

— Cyperns. Im Jahre 1900 wurden nach der Infel Cypern vom Ausland für 290000 Kfd. St. Wänzen eingeführt, daneben für 83000 Kfd. St. Mänzen. Dagegen gingen aus Cypern nach semben Ländern sür 333000 Kfd. St. Warsen aus. (The Board of Trade Journal. N. f. H. u. J. Nr. 97 vom 28. Juni.)

— Franfreichs s. Champagnerhandel Franfreichs.

— Hait is. Der Cyport von 1900 nahm in den Jauptartifeln gegenüber 1899 größtenteils zu, besons ders in Kassee, Klauholz, Mahagoniholz. St wurden zur See ausgeführt: 360 614 D. Ctr. Kassee, Klauholz und »wurzel 96 510 T., Mahagoniholz. St wurden zur See ausgeführt: 360 614 D. Ctr. Kassee, Klauholz und »wurzel 96 510 T., Wahgagoniholz 41 230 Kubstruß; sodann 21 124 D. Str. Kasso, 10 250 D. Str. Baumwolle, 18070 Gallonen Honig und geringere Wengen von Huerika, Setr. Kasso, Schildpatt u. s. v. Hervon gingen eiwa 30 pCt nach Deutschland und Kurzwaren, Cisenwaren (aus den Bereinigten Staaten von Umerika), Säche Wereinigten Staaten von Umerika), Säche Mahrungsmittel (aus den Bereinigten Staaten von Umerika), Geschen Staaten von Umerika), Säche Schildpatt und Kurzwaren, Cisenwaren Gus den Bereinigten Staaten von Umerika).

— Koreas. Im Jahre 1900 führte dieser Staat für Deutschland und Franfreich).

— Koreas. Im Jahre 1900 führte dieser Staat für 13690 200 Doll. ein, wovon aber nur für 6650 930 Doll. nicht für Wiederausfuhr bestimmt waren. Die L fuhr erreichte nur einen Wert von 4,7 Mill. Doll.

- Rubas. In den Wonaten Januar bis Ofstober 1900 bezisserte sich die Einsuhr nach Kuba auf 55 149 109 Doll., die Aussuhr erreichte einen Wert von 41 439 955 Doll. (Monthly Summary of Commerce of the Fsland of Cuba. R. s. H. H. Nr. 96 v. 27. Juni.)

- Madaggsfars. Die Aussuhr in den bezeitenbliten Landeserreugnissen der Einst Wederschlesser

beutendsten Landeserzeugnissen der Insel Madagaskar mährend des Jahres 1900 bezisserte sich nach dem Werte in Franken wie folgt: Kautschuf 1829 308, Raphia 2032 704, Kindvich 1155 840, Wachs 507 060, Kelle 51353, Gold 264836, Goldstaub 3323019, Banille 219170, Gewürznelken 61755, Holz 42285, Wachs 73562, Schildkrötenschalen 68806. (La Dépêche Coloniale. R. f. H. u. J. Nr. 87 v. 10. Juni.)

Aufenhandel ber Philippinen. In ben ersten neun Monaten des Jahres 1900 erreichte die Ginfuhr nach den Philippinen nach der vom Kriegsamt der Bereinigten Staaten veröffentlichten Statistit einen Wert von 17 187991 Doll., d. h. von 3024 749 Doll. oder 21 pCt mehr als im gleichen Zeitraume des Borjahrs. Die Ausfuhr der Philippinen für die ersten drei Vierteljahre 1900 wird mit 17 883 200 Doll. und mit 5 890 189 Doll.

1900 wird mit 17 883 200 Doll. und mit 5 890 189 Doll. ober 49 pCt höher bewertet als im Borjahre. (Nach Bradftreet's. N. f. H. u. K. Nr. 95 vom 25. Juni.)

— Portugals. In den Monaten Fanuar bis Sept. des Jahres 1900 bezifferte fich die Sinfuhr nach Fortugal auf 45 222 030 Milr. gegen 38 299 572 Milr. im gleichen Abfanitt des vorhergehenden Fahres. Die portugiesische Ausfuhr erreichte einen Wert von 23 566 436 Milr. gegen 21 528 838 Milr. in den Monaten Fanuar dis Sentember 1900. Der Gederstellungsfahr

23566 436 Milr. gegen 21 528 838 Milr. in den Monaten Januar bis September 1900. Der Geleimetallverkehr ift in den angegebenen Summen nicht inbegriffen. (Boletim Commerciale Maritimo. N. f. H. v. Nr. 96 vom 27. Juni.)

— der Schweiz. Im Jahre 1900 wertete sich der Export nach Deutschland auf 201573 150 Fr., d. i. 24,11 pCt der Gesamtaussuhr, der deutsche Importauf 350 356 570 Fr., d. i. 31,53 pCt. des Gesamtimportes. Der Handel mit Frankreich weist die betreffenden Jahlen 109933 190 und 207353 840 auf, jener mit Italien 44 180 290 und 162 008 600 auf.

— Serbien 3. Das Jahr 1900 brachte eine sehr aktive Handelsbilanz, denn die Einfuhr erreichte einen Gesamtwert von 66 521 960 Fr., die Ausstuhr

fehr aftive Handelsbilanz, denn die Einfuhr erreichte einen Gesamtwert von 66521960 Kr., die Aussuhr einen solchen von 54027230 Fr. Un der Einfuhr war Desterreich mit 2552880 Fr., Deutschland mit 15015740 Fr., England mit 3773600 Fr., Frankreich mit 3552810 Fr., die Türkei mit 1239280 Fr., die Ber. St. v. A. mit 1119020 Fr. beteiligt. Autographenauktion. In Karis fand am 15. Juni eine Autographenversteigerung statt. Ein Brief, den Mozart i. I. 1770 von Bologna an seine Mutter seichnete, erzielte 460 Fr.; ein von Kapoleon I. unterzeichnetes und von Cambacerès gegengezeichnetes Schriftstück, durch das der Kaiser der berühmten Sängerin Grassini das der Kaiser der berühmten Sängerin Grassinis in Eenstink Helmitztigeschriebene Billets 170 und 175 Fr.; ein Brief Lamartines an Cazalis 225 Fr.; ein Brief der Kaiserin Eugenie an Fremp, in dem sie sich für geschickte Blumen bedankt, 155 Fr.

schankt, 155 Fr.

Automobilfahrt Paris—Berlin, die, begann am 22. Juni mit der Touren ahrt über Cijenach—Leipzig. Als erste passierte das Ziel in Westend: Debacker 1. Baron de Klopstein 2., Louis Words 3., Henri Kayferer 4. Die Fernfahrt Paris—Berlin begann in der Frühe des 27. und führte über Aachen und Hannover. Am Start beim Fort Champigny versammelten sich 110 Automobilsahrzeuge, deren Ankunft in Berlin im Laufe des 29. Juni erfolgte. Kesultat der Fernfahrt: (Die Strecke betrug 1198 km.) Fournier 1. 24 Stunden 5 Minuten. Girardot 2. 25 Stunden 7 Winuten. de Knyss 3. 25 Stunden 11 Minuten. Brasier 4. 25 Stunden 42 Minuten. Farman 5. 26 Stunden 21 Minuten. Während der Fernfahrt ereigneten sich einige schwere Unglücksfälle. Die Aufnahme auf der ganzen Strecke seitens der Bevölkerung war eine glänzende, wie auch bei allen festlichen Beranstaltungen der Gedanke vorherrichte, daß die Automobilwettfahrt der Gedanke vorherrschte, daß die Automobilwettsahrt dem friedlichen, industriellen Wettbewerb und der Bertiesung der Sympathien zwischen den Bölkern diene. Kaiser Wilhelm, Präsident Loubet, der Groß-herzog von Luxemburg u. a. hatten wertvolle Preise gestiftet.

Automobilismus f. Armee, beutsche 2 - Armee,

englische — Spiritusmotoren. Automobilwettfahrten s. Frankreich 7. Autonomic f. Defterreich.

#### B.

**Baden.** Nach Meldung der Karlär. Z. vom 29. Juni Staatsminister Dr. Nokk auf sein Ansuchen wegen wurde der Präsident des Staatsministeriums und leidender Gesundheit unter besonderer Anerkennung Minister der Justig, des Kultus und Unterrichts, seiner ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand ver-

fest, jum Staatsminifter und Prafidenten bes Staats. ministeriums der Minister des großt. Hauses staats-ministeriums der Minister des großt. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten v. Brauer unter Be-lassung in dieser Stellung, zum Präsibenten des Mini-steriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und zum Staatsrat der Oberstaatsanwalt Frhr. Alexander v. Dusch, ferner der Domänendirektor Richard Reinhard zum stimmsührenden Mitglied des Staatsministeriums und zum Staatsrat ernannt. In einem überauß herzlichen Handscheiden dankte der Großherzog dem Staatsminister Dr. Nott, der auf allen Gebieten gewußt habe, auf weite Kreise erhebend und veredelnd wirkende Interessen zu psiegen und damit ein Ziel zu erreichen, das zu dem Schönsten und Besten gehöre, mas in staatlicher Wirksamsteit als Ideal gelten könne. Um Schlusse wird die Verleihung des Hausserbens der Treue mitgeteilt. Die Karlsr. Z. demerkt, daß bei dem Rücktritte lediglich die Erschitterung der Gesundheit maßgebend war und keine politischen Gründe in Frage kommen. Organisatorische Alenderungen in der Zuständigkeit der einzelnen Ministerien Mitglieder des Staatsministeriums gebe volle Bürgsschaft, daß die bisher maßgebend gewesenen Grundsäge hard zum ftimmführenden Mitglied des Staatsmini-

Mitgleder des Staatsminizerums gebe volle Burgsschaft, daß die disher maßgebend gewesenen Grundsähe auch in Jufunst die gleichen bleiben.

Baden s. Deutscher Bundesrat, Plenarsigungen — Gewerbevereine — Zentrumspartei, die badische.

Baden bei Wien. Der Gemeinderat hat das Anssuchen der Stadt Wien, es möge ihrem städtischen Museum aus Millöckers Nachlaß ein Teil der 32 Orisierlandstitusen die kann Gewenstiften Museum Museum ginalpartituren, die vom Komponisten bem Museum ber Stadt B. testamentarisch übermacht find, abgetreten

merben, abschlägig beschieben. Badereife. Wenn die Chefrau gegen den Willen bes Mannes eine Badereise antritt, jo haftet der Chemann nicht ohne weiteres für die hierdurch entstandenen

mann nicht ohne weiteres für die hierdurch entstandenen Rosten. (Badische Rechtsprozis 1901 S. 149. Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe.)

Bahnprojette s. Australien.
Batterien, salpeterzersetzende, im Boden.
Nach Untersuchungen von Dr. Gerlach und Kreuz (Biedermanns Zentralbl. f. Agrikulturchemie 1901 S. 228) in Posen können die durch Stallmist dem Boden zugeführten Stickstoffverdindungen den Pflanzen direct oder nach ihrer Umsehung als Nährstoffe dienen (vgl. Z.-L. Jan.-H. S. 41, Erdbakteriologie). Die Beremehrung der salverbekenden B. durch die im Stall-

bemannt), Maximalhöhe und Minimaltemperatur geben kann: Meudon bei Paris, unbemannt 15 400 m, — 56°. Trappes bei Paris, 1. unbemannt 15 400 m, — 64°; 2. unbemannt 14 500 m, — 60°. Wien, 1. bemannt 5100 m, — 17°; bemannt 3000 m, — 4°; 3. unbemannt 10 000 m, Temperatur? Berlin, 1. unbemannt 4000 m, — 7,5°; 2. unbemannt 7800 m, — 24°; 3. unbemannt 3300 m, — 3°; 4. bemannt 3000 m, — 1°; 5. Drachenballon 1200 m, — 10°; 6. bemannt 1700 m, — 4°. Betersburg, unbemannt 3100 m, — 4°. Mosfau, unbemannt, flog nach Sübweft, Nachrichten fehlen. Straßburg, 1. unbemannt 7200 m, — 40°; 2. unbemannt 6700 m, — 28°; 3. unbemannt, flog nach Sübweft, Nachrichten fehlen; 4. bemannt 4000 m, — 7°. mannt 4000 m, — 7°. Bant von England, bie, hat am 6. Juni ben

Binsfuß von 4 auf 31/2 pCt herabgefett.

Bantrott f. Rontursmaffe Bantwefen f. Deutsche Reichsbant — Krebitanstalt für Industrie und Handel — Leipziger Bant.

Baptiftengemeinde f. Leichenreben. Baracco, Senator, f. Stiftungen. Bargoni, Angelo, ehemaliger Minister des Königs von Italien, starb am 25. Juni im Alter von 72 Jahren

Ju Rom.
Barton, Premierminister, s. Australien 3.
Bafel. Die mittlere (älteste) ber drei Baseler Rheinsbrücken soll erneuert werden; die Stadt hat zur Erlangung eines geeigneten Planes einen Wettbewerb ausgeschrieben mit Frist dis 14. Dezember d. J., mit Preisen in Gesanthöhe von 25 000 Fr.
Bauarbeiterschutz s. Sachsen-Altenburg.
Banarbeiterschutz, Spezialausstellung für, f. Minchen.

f. München.

s. Minchen. **Baudenkmäler** s. Schweiz — Ulm. **Baudenkmäler** s. Schweiz — Ulm. **Baudunkt.** Die moderne Wiener B. wird in der Otsch. Bauhütte (Nr. 22) von Ernst Schwinghammer dahin charafterissiert, daß sie ihrem Wesen nach füdlich, griechsich, nicht für unfre Verhältnisse geschaffen, nicht auß unsern Bedürsnissen hervorgegangen sei, daß ihr also auch — im Gegensah zu den Minchener Bauten der Seidl, Hockeber, Theod. Fischer, Dülser — ein wenig langes Dasein beschieden sein werde, indem sichon unsre Witterungsverhältnisse in dieser Richtung mirkten. wirtten.

Baumwollgarn f. Gelbftentzündung.

Baumbollgarn 1. Selbstentzündung. Baumbollspindeln, die Zahl ber, in Sach sen, die gen hat sich schon in den Jahren 1800—1900 wie folgt vermehrt: 1800: 1800 Spindeln; 1810: 54 452; 1812: 255 904; 1836: 500 000; 1848: 541 868; 1875: 450 000; 1889: 600 000; 1895: 873 000; 1900: 1000 000. Hierunter sind jedoch die Anzahl Spindeln der Bigognesspinnereien nicht mit inbegriffen. Außerdem sind noch 20 70 000 Amirnfnindeln norhanden. (Tertils A. Nr. 26 ca. 70 000 Zwirnspindeln vorhanden. (Textil-3. Nr. 26 v. 24. Juni.)

**Baupolizei** Warenhäuser.

Banern. Die Ordingriate von München und Spener hatten im vergangenen Jahre in Eingaben an das Kultusministerium die Entfernung zweier katholischer Lehrer aus den katholischen Schulen verlangt, weil sie regrer aus den tatyblischen Schließen verlangt, weit zie in gemischer Sie leben und ihre Kinder protestantisch erziehen lassen. Auf den abschlägigen Bescheid des Kultusministeriums stellte der baprische Spischoat unterm 17. Dez. 1900 in einer Jmmediateingabe an den Pringregenten die Bitte, das Kultusministerium zu beauftragen, daß der Aufstellung von solksen fürchlich untreuen Sehrern an katholischen Volksschane der untreuen Lehrern an katholischen Bolksschulen für alle Zukunft vorgebeugt, die bereiks geschehene aber baldigst behoben werde. Am 17. Mai eröffnete das Kultusministerium im Auftrage des Prinzregenten, daß der Bitte in Rücksicht auf die verfassungsgemäß den Brautleuten zustehenden Rechte hinsichtlich der fünftigen religiösen Stziehung der Kinder nicht entsprochen werden könne und die Regierung an ihrem disherigen Standpunkte seithalten müsse.

Bahern s. Droguistenverband — Cisenbahnen, bay-rische — Gisenbahnen, pfälzische — Farnwurzel — Hammerschmidt — Knappschaftkwesen in Bayern — Ludwig, Prinz von Bayern — Mainkanalisserung — Nationalliberaler Parteitag — Orden, religiöse — Schulwesen, bayrisches — Steinsalzlager im nördlichen

Banern.

Banrifcher Runftgewerbeberein f. München. Beamtenaufbefferung f. Württ. Lbtg., 12. Rammer.

Beamtenbereine, Berband deutscher, der, hielt seinen diesjährigen Berbandstag am 2. Juni in Trier ab.

Beauffichtigung f. Kontrolle, polizeiliche.

Beerdigung f. Leichenreben.

Beernaert, belg. Minifter a. D., f. Belgien 2.

Befangenheit bes Richters f. Ablehnungsrecht.

Begas, Reinhold, f. Bismard-Denkmal.

Behrens, Chriftian, f. Breslau.

Beleuchtung f. Betroleum.

Belgien. 1) Die für das allgemeine gleiche Bahlrecht mit proportionaler Bertretung eintretenben liberalen Gruppen bes Senats und ber Deputierten-

kammer beschloffen am 29. Mai, in der Kammer den Antrag zu stellen, die Regierung möge eine Bolks-abstimmung herbeiführen, in welcher das Land be-kunden soll, ob es für oder gegen die Sinführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts mit proportionaler

allgemeinen gleichen Wahlrechts mit proportionaler Vertretung ist.

2) Die Deputiertenkammer verhandelte am 5. Juni über den Antrag des früheren Ministers Beernaert betreffs der Uebernahme des Kongosstaats und verwies denselben an die Zentralsettion, welche sich auch mit der Regierungsvorlage wegen des Kongostaats befaßt. Die Handelskammer Antwerpen sprach sich am 10. Juni in namentlicher Abstimmung mit 446 gegen 6 Stimmen für die sofortige Uebernahme des Kongostaates aus.

3. König Leonold II. richtete an Woeste einen Brief.

3) Rönig Leopold II. richtete an Woefte einen Brief, in dem es unter anderm heißt, der König wolle B. eine Kolonie vermachen, die B. nichts getostet habe. Die Kolonisierung des Kongo sei nur zum Wohle B.s unternommen worden. Wenn dei der Finanzverwalztung des Kongostaates Uederschüffe erzielt werden sollten, so würden diese vor allem dazu destimmt sein, bie von B. dem unabhängigen Kongostaat geliehenen Summen zurückzuzahlen. Der König erklärte in dem Schreiben ferner, daß er B. gegenüber auf die Rückzahlung der sür den Kongostaat verausgabten Summen zahlung der für den Kongostaat verausgabten Summen verzichte, und er versicherte, daß er uneigennützig und unerschütterlich loyal seinem Lande zugethan sei, dessen Dienst er sein Leben gewidmet habe, ohne Kant oder Beisall zu suchen. Er wolle seinem Lande die ganze Frucht seiner Arbeit sichern. Keine Berleumdung werde ihn abhalten können, sich allem zu widersehen, was der Berwirklichung dieses patriotischen Zweckes in den Weg trete. Nach Bekanntwerden dieses Briefes im Sonderausschütz der Rammer benachrichtigten Bernaert und die Mitunterzeichner seines Antrags der Vorstunglichen des Ausgaben des Ausschließ, daß sie ihren Gegenantrag auf sofortige Uebernahme des Kongostaats zurückzögen auf sofortige Uebernahme des Kongostaats zurückzögen (13. Juni).

4) In der Sitzung des Sonderausschusses für die Kongovorlage am 14. erklärte Woeste, der König habe sich nicht gegen die sosortige Uebernahme, sondern nur gegen die von Beernaert aufgestellten Bedingungen erflärt; B. könne jederzeit die Uebernahme beschließen, erklärt; B. könne jederzeit die Uebernahme beschließen, nachdem das Grundgeset für den Kongostaat außegearbeitet sein werde. Die Kommission beschlöß, die Regierung über die vom Kongostaat gemachten Anzleihen sowie darüber zu befragen, ob die Regierung ein Organisationsgeset für die eventuelle Kongostolonie einzubringen gedenke; serner soll die Regierung befragt werden, welche Folgen im Hindlick auf B. die Abselhung der Regierungsvorlage haben werde, und ob die Regierung das Recht auf Uebernahme des Kongostaats durch B. in bestimmterer Form sestlegen könne. Um 21. Juni sprach sich der Sonderausschuß für die Kongovorlage mit sieben gegen zwei Stimmen, bei einer Stimmenthaltung, zu Gunsten der Regierungsporlage auß.

5) Im Senat erklärte am 6. Juni der Minister bes Aeußern de Favereau auf eine Ansrage, die Garantie der Neutralität B.s sei in einem Sondervertrag zwischen B. und den füns Garantiemächten niedergelegt. Nach den Bestimmungen dieses Bertrags ständen die Mächte für die Unabhängigkeit und Unverlesslichkeit des belgischen Gebiets ein. Die Garantieftänden die Mächte für die Unabhängigkeit und Unverleglichkeit des belgischen Gebiets ein. Die Garantiemächte hätten besonders im Auge gehabt, zu verhindern, daß B. den europäischen Mächten als Kriegsschauplag diene. B. müsse also jeden Einfall, von welcher Seite er auch komme, zurückweisen, und habe veshalb die Pflicht, sich mit der Möglichkeit einer Invasion zu defassen. Der Minister schloß, es sei zweiselloß, daß die Garantiemächte die Neutralität, Unverletzlichkeit und Unabhängigkeit B.s für alle Zeiten sichern wollten fichern wollten.

In derselben Senatssitzung erhob Flèche Einspruch gegen die am 5. für die Wiederherstellung der welt-lichen Macht des Papstes gehaltenen Reden und beantragte die Streichung des Aredits für die belgische Gesandtschaft beim Vatikan. Der Antrag wurde mit 40 gegen 20 Stimmen abgelehnt und hierauf das Budget des Auswärtigen mit 54 gegen 4 Stimmen

6) Um 7. Juni lehnte ber Senat mit 53 gegen Stimmen ben von ber Kammer angenommenen 28 Stimmen den von der Kammer angenommenen Art. 1 der Spielvorlage ab, welcher Strafbestimmungen gegen Spieler enthält, nahm dagegen Art. 1 der Vorlage der Senatskommission an, welcher den Betrieb des Hazardspiels verbietet und für Spielunternehmer Strafen von 8 Tagen bis 6 Monaten oder 100 bis 500 Fr. Geldbuße vorsieht. Der Art. 8 beläßt den Städten Ostende und Spaa das Spielprivilegium bis zum 31. Oktober 1908. Am 18. Juni nahm der Senat mit 51 gegen 17 Stimmen dei 29 Stimmenthalsungen das Spielgesek im ganzen an Kiergus ging tungen bas Spielgeset im ganzen an. hierauf ging bie Vorlage an die Kammer zurück.
7) Am 28. Juni lehnte die Kammer mit 85 gegen

7) Am 28. Juni lehnte die Kammer mit 85 gegen 50 Stimmen bei dwei Stimmennthaltungen den Antrag bes Mitglieds der Fortschrittspartei Janfon ab, die Befragung des Landes in Sachen der Sinführung des allgemeinen und gleichen Stimmrechts auf dem Wege des Keferendums in Erwägung du ziehen ([.1).
8) Der persönlich vom König ausgefeste, durch das Unterrichtsministerium zu vergebende Preis des Königs Leopold von Belgien im Betrage von 12 25000 Fr. kommt in den Jahren 1903 und 1904 für die Beantwortung folgender zwei Fragen zur Verteilung: 1) 1903: Welches ist die beste Methode des theoretischen und praktischen Unterrichts in den körperlichen Uedungen der belgischen Schuljugend, als Grunds ihen Uebungen der belgischen Schulyugend, als Erundstage einer geeigneten Entwicklung und Unterstützung der Jugendräfte? 2) 1904: Welche von den bereits eingeführten hygienischen Arbeiten und Anstalten eignen sich am besten dazu, die gesundheitliche Sauberkeit der belgischen Städe herbeizusühren? Beide Bewerbungen stehen diesmal nur Belgiern offen.

stehen diesmal nur Belgiern offen.

9) Der fünfjährige belgische Staatspreis für Geschichte wurde Prosesson. Waltsing von der Universität Lüttich für ein Werk über die Corporations prosessionelles chez les Romains (Innungswesen im alten Kom) mit 3 gegen 2 Stimmen zugesprochen. With bewerber war Prosesson Tunionerstand Eugen von der Universität Gent mit einem Werke Culte et Mystères de Mithra (Mithraskulft und Mithraskulfterien).

10) Den diesjährigen belgischen Staatspreis für plamische Litteratur erhielten G. D. und J. Minnaert für ihr Drama Sibbhärta. Der Preis besteht aus einer goldenen Medaille und einem Betrage von

1000 Fr.
11) Die Gesamtbevölkerung beträgt nach ber amts 11) Die Gesamtbevölkerung beträgt nach der amtslichen Feststellung am 31. Dezember 1900 6815 054 Personen, davon 3416 057 weiblichen Geschlechts. Die bevölkertsten Provinzen sind: Hennegau 1146 646, Ostssachen 1039 138, Lüttich 851 485, Antwerpen 837 976, Westslandern 816 862. Die bevölkertsten Städte: Antwerpen 285 600, Brüssel 211 449, Lüttich 173 706, Gent 160 949. Die kleinste Gemeinde B.s ist Zoetenan in Westslandern mit 30 Sinnohnern.

Belgien f. Geiftestrante, verbrecherische - Sandels.

tammer, belgische — Kongostaat. Below, Prof. G. v., hat einen Ruf nach Tübingen als o. Professor für mittlere und neuere Geschichte an-

Benedem, Cb. v., hollandischer Boologe, ift gum torrespondierenden Mitglied der anatomischen und zoologischen Settion ber Atademie ber Wiffenschaften in Paris gewählt worden.

Benvit, Peter, f. Ruben3-Rantate.

Bentheim f. Bismard-Denkmäler 1. Bergarbeiterkongreß, internationaler. In

Bergarbeiterkongreß, internationaler. In ber ersten Juniwoche tagte in London der XII. internationale B., welcher von 65 Delegierten auß England, Schottland, Belgien, Frankreich und andern Ländern besucht war. Auß Deutschland und Desterreich waren keineht war. Auß Deutschland und Desterreich waren keine Delegierten erschienen. Sämtliche Delegierten mit Außnahme derer von Durham verlangten die gefekliche Einführung des Achtstundentages. Die französischen Delegierten beantragten einen internationalen Streif. Die englischen und belgischen Delegierten wiesen auf die mangelnde Sinigkeit in dieser hinsicht hin. Auf Antrag der französischen und belgischen Delegierten sprach sich der Kongreß im Krinzipfür die Berstaatlichung aller Bergwerke auß, obgleich die englischen Delegierten ihre Stimme bagegen erhoben. die englischen Delegierten ihre Stimme dagegen erhoben.

Bergbahnen f. Elektrische Bergbahn Zermatt-Zinal. einen hohen Grad von Wahrscheit der Wahrheit Bergbau f. Bergwertsaufsicht — Grubenunglücke gleichsehn zu muffen. (Entich. d. R.ser. in Zivils Knappschaftswesen in Bayern — Steinsalzlager im fachen XV. S. 338.) nördlichen Bagern.

Bergführer f. Hochtouristik in Tirol. Bergmannsschulen in Rußland f. Schulwesen,

Berghort j. Hochtouristit in Tirol. Bergwertsaufsicht. Nach Melbung der Nat.-3. am 8. Juni hat die sachsen-altenburg isch e Regierung die reichsgesetliche Regelung der B. beim Bundesrate beanfragt.

Bundesrate beantragt. **Berlin.** Das Kaiser Friedrich-Denkmal, das der Staat in B. errichtet, hat Bildhauer Rudolf Maison (München) jeht im lebensgroßen Modell fertiggestellt. Es ist ein Keiterbenkmal, der Kaiser in Küussserunisorun, den Marschallkab in der Rechten, das Pierd im Schritt. Das Monument wird vor dem Gingange des Kaiser Friedrich-Wusseums aufgestellt und gleichseite unt die keine arkeillt navden zeitig mit diesem enthüllt werden.

— Für das in B. zu errichtende Richard Wagner-Dentmal ist befanntlich ein Preisausschreiben erlassen worden. Für die Bortonfurrenz liefen 61 Arbeiten ein, worden. Für die Borkonfurrenz liesen 61 Arbeiten ein, von denen 10 ausgewählt wurden, deren Schüpfer zu einer engeren Konfurrenz aufgefordert werden. Dierbei erhält jeder 1500 M. Entschädigung, die 3 Ersten Preise. Die Gewinner der Vorkonfurrenz sindt: 1) Smil Hundsteie, 2) Ernst Wenck, 3) Ernst herter, 4) Ernst Hreese in Berlin, 5) Franz Mehner (Friedenau), 6) Gustav Gberlein (Verlin), 7) Eduard Beyrer und Franz Rank (München), 8) Hermann Hosaus (Verlin), 9) Hanz Dammann (Verlin), 10) Hermann Hidding (Verlin).

— Nach einer Weldung des Kl. Journ. haben dem Verliner Polizeipräsidium im Juni nicht weniger als 42 Konzessionierungsgesuche für Uederbrettl untersehnungen vorgelegen.

nehmungen vorgelegen.

**Berlin** f. Atademie der Künfte — Automobilfahrt Paris-Berlin — Bismard-Dentmal.

Bern. Der Einwohnergemeinderat der Stadt B. eröffnet einen Preisbewerb für vaterländische Schauspiele, und zwar in doppelter Hinsicht. Es unterliegen der Brüsung und Beurteilung durch das Preisgericht: a. Alle seit 1. Januar 1894 erschienenen und veröffents lichten Schauspiele. Schlußtermin für die Einreichung 30. Juni 1901. b. Neue, noch nicht veröffentlichte vaterländische Schauspiele, wobei ben Dichtern vollständig freie Hand gelassen wird über die Wahl des Stoffes. freie Hand gelassen wird uber die Wans des Stosses. Schlüftermin 31. Dez. 1902. Für jede Kategorie wird ein Preis zuerkannt und zwar im Betrage von je 2000 Fr. Die Stiftungsurfunde, in deren Ausführung das Preisausschreiben erlassen ist, bestimmt des näheren: I. der Stoff des Schauspiels muß der schweizerischen Geschichte oder Sage entnommen sein. 2. Das Schau-spiel ist in deutscher Sprache und in gebundener Rede zu verfassen, und es sollen nach Art der antiken Dramen und des Berner Festspiels vom Jahre 1891 Chorgesänge einen wesentlichen Bestandteil bilden. Als Stiftungsfonds, aus dessen Erträgnissen die Preise bezahlt werden follen, wurde seinerzeit dem Einwohnergemeinderat der Stadt B. ein Kapital von 20 000 Fr. übergeben. (Bgl. Deutsche Heimat H. 37 16. Juni.) Bern (Kanton) f. Schweiz.

Berufsgenoffenichaften f. Anappichaftswefen in

Banern. Berufstrantheiten f. Bleiweiß.

am 9. Juni in London gestorben. (K. Z. 11. Juni Rr. 447.) Befant, Gir Walter, englischer Schriftsteller, ift

Nr. 447.) Beffemerbirnen f. Tropenasbirnen. Betriebsunfälle. Nach einer Entschiung des Reichsversicherungsamtes sind Unfälle der Arbeiter, die sich bei der Instandsehung eigner Arbeitsgeräte zwecks demnächstiger Benützung bei der Betriebsarbeit ereignen, regelmäßig nicht als Betriebsunfälle anzusehen. (Die Arbeiterversorgung 1901 S. 299.) Beweisbwürdigung, freie. Ueber die freie B. und über Entschung und Höhe einer Schadenssorberung läch isch dos Weichsaericht in einem Urteile vom 9. Mai

läßt sich das Reichsgericht in einem Urteile vom 9. Mai 1901 folgendermaßen aus: Der Richter ift unter Umgleichsehen zu missen. (Entsch. d. R. Ger. in Zivilssachen XV. S. 338.) **Bezold**, Karl, Prof. in Heibelberg, wurde von der Univerzität Glasgow zum Chrendottor der Rechte ers

nannt.

Bibel f. Bücherauftion.

Bibelgefellichaft f. Rirche, evangelische, in Deutschland 8

Bibliophilen, Gesellschaft ber, f. Casanova,

Giovanni Jac. de Seingalt. Bibliothetare, Berein deutscher. Am 30. und Bibliothetare. Verein deutscher. Am 30. und 31. Mai hielt der vor einem Jahr in Marburg begründete Berein deutscher B. in Gotha seine Jahresversammlung ab. Wie der Borsitzende des Vereins, Abteilungsdirektor Dr. Kaul Schwenkesbericht mitteilte, zählt der Verein 210 Mitglieder, d. h. mehr als die Hälfte der wissenschaftlichen Beamten der deutschen Mitglieder. Bibliotheken. Als Bereinspublikation ist ein Jahrbuch Bibliotheken. Als Bereinspublikation ist ein Jahrbuch ber beutschen Bibliotheken geplant. Auf der Tagesordnung standen folgende Borträge, die zum Teil zu eingehender Besprechung Anlaß boten: Loubier (KunstGewerbenuseum in Berlin): Ueber praktische Bortehrungen zum Schuke von Einbänden und Einzelblättern; Ehwald (Oberbibliothekar der Herzoglichen Bibliothet in Gotha): Die Derzogliche Bibliothet in Gotha; Berghöffer (Frhr. v. Rothschlöcke Bibliothet in Franksurt a. M.): Ueber eine Bibliographie thet in Frantsurt a. M.): Ueber eine Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur vor dem Jahr 1896, mit Korreserat von A. Schulze (K. Bibliothet in Berlin); K. Schulz (Vorstand der Reichzgerichts-Bibliothet in Leipzig): Wünsche der B. an die Verlagsbuchhändler, mit Korreserat von K. K. Miller (Universitätsdibliothet in Jena); Vetermann (Gehestistung in Dresden): Vericht der Kommission für Vibliothetsstatistiff; Geiger (Universitätsdibliothet in Tübingen): Ueber den Ankauf ganzer Bibliothetes in Tübingen): Ueber den Ankauf ganzer Bibliothetes in Tübiror (Vibliothet der Akademie Münster): Ueber Spuren der deutschen Wanderdrucker in italienischen Bibliotheten und Archiven. Erwähnt sei noch, daß die Versammlung in der Frage der Pflichteremsplare sich im Interesse der Friedtung der plare sich im Interesse der gesicherten Erhaltung der beutschen Druckerzeugnisse einstimmig für die notwendige Beibehaltung derselben ausgesprochen hat.

Biebrich f. Brüdenbau. Bierbrauereibetriebe in England. 1883 gab es in England 15940 felbitändige Brauer, 1893 gab es in England 15940 felbitändige Brauer, 1893 noch 10243 und 1900 nur noch 6290. Das Braugeschäft geht immer mehr in die Hände weniger großer Firmen über. Hand in Hand mit dieser Monopolisierung ging ein wachsender Berbrauch von Malzsubstituten, die 1883 weniger als ein Dreizehntel, 1900 beinahe ein Biertel des verbrauchten Materials bildeten. (Münchn. N. N. Nr. 257 v. 4. Juni.) Bildhauerei f. Dresden.

Binnenichiffahrtstongreß, internationaler,

Binnenschiffahrtskongreß, internationaler, ein, sinder nach Meldung vom 25. Juni im Jahre 1902 zu Düsseldorf unter dem Brotektorate des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen und des Prinzen Ludwig von Bayern statt.

Binz, Prof., s. Sijenwässer, natürliche.
Bivlogie s. Gehten, Gewicht des.
Birileff, russ. Contre-eldwiral, s. Bulgarien 1.
Bismard. Herde, tatholische 1.
Bismard. Derbert, Fürst von, s. Bismard-Denkmal.
Bismard-Denkmal, das, in Berlin, wurde am 16. Juni, dem dreißigsten Gedenktage des Truppeneinzuges in Berlin, in Gegenwart des Kaiserpaares, des Fürsten Derbert v. Bismard, des Bundesrats, der Spitzen der Keichs- und preuß. Staatsbehörden, des Beichstags und preußischen Ubgeordnetenhauses, der Bertreter der deutschen Universitäten und der Studentensschaft u. s. w., sowie zuhlreicher sonstiger Verehrer aus dem zertreter ver venischen Universitäten und der Sindentenk schaft u. s. w., sowie zahlreicher sonkiger Verehrer aus dem ganzen Reiche enthüllt. Der ehemalige Präsident des Reichstags, v. Leve zo w., übergab das Nationaldenkmal mit schwungvoller Ansprache an das Reich. Reichskanzler Graf v. Bülow knipfte in seiner Festrede an die Neugerung Vismarcks am Abend seines Lebens an, ständen, zum Beispiel bei der schwierigen Krüfung des er sei Gott dankbar, daß er seinen Namen dauernd in ursächlichen Zusammenhangs zwischen unterirdischen die Rinde der deutschen Siche einschneiden durfte. Wasserlaufsänderungen und Bergschäden, in der Lage, Heit der Enthüllung seines Nationaldenkmals,

fühle jeder im beutschen Bolte, bag bie Spuren feiner ugie jeder im deutigen Botte, daß die Spuren seiner Erbentage, daß die Bewunderung und Dankbarkeit für ihn, solange ein deutsches Herz schlage, nicht untergehen werden. Bismarck war eine Löwennatur, und Kampf bringt berechtigte Gegnerschaft, ungerechte Verkennung, ehrliche Feindschaft und blinden Haß. Der Hahm. So wird der gigantische Schakten Bismarcks wachsen, je weiter der Ledenstag des deutschen Bolkes vorgieft, je mehr das notionole Urteil ausreift vorrückt, je mehr das nationale Urteil ausreift. Auch er hat geirrt, aber er hat uns gelehrt, daß immer nur das wirkliche und dauernde Interesse an der Bolksgemeinschaft, die salus publica die Richtschnur einer vernünstigen und sittlich berechtigten Politik sein dürse, daß es in der Politik darauf an-komme, die Grenzen des Erreichbaren zu erkennen. fomme, die Grenzen des Erreichaten zu erteinten, an bessen Erreichung zu Nut und Frommen des Landes aber alles zu seizen. Bismard gehört keiner Partei, sondern der ganzen Nation, er ist nationales Eigentum. Goethe hat uns auf dem Gebiete der Bildung geeinigt, Bismard uns politisch denken und handeln gelehrt. In ihm kann sich, wie in einem Spiegel, die Wation selhst heistauen denn er war nor allem ein gelehrt. In ihm kann sich, wie in einem Spiegel, die Nation selbst beschauen, denn er war vor allem ein Deutscher im vollsten Sinne des Wortes und nur für ben Deutschen ganz verständlich. Wenn die Sieges-allee von Askaniern und Nürnberger Burggrafen bis allee von Askaniern und Nürnberger Burggrafen bis zum großen Deutschen Kaiser führt, so ist das in erster Einie seinem Genie zu verdanken. Die inneren politischen, wirtschaftlichen und konsessionellen Känupse werden den vor dreißig Jahren geschmiedeten Reif nicht mehr sprengen können. So möge des großen Mannes Name als Feuerjäule vor unserm Bolke herziehen in guten und schweren Tagen! Die Rede des Grafen Bülow klang in ein Hoch auf den Kaiser, die Bundessürsten und das deutsche Vaterland aus. Sobann leate der Kaiser den ersten korbeerfranz mit der dann legte der Kaiser den ersten Lorbeerfranz mit der Frichtift: "Des großen Kaisers großem Diener" nieder. Nach einem Kundgange um das Denkmal unter Führung des Schöpfers, Keinhold Begas, war die Feier kannlich

beendigt.
— Die gesamte deutsche Presse, mit Ausnahme der osialdemokratischen, war darüber einig, daß die Kede des Grafen Billow ein Meisterstück in oratorischer wie politischer Beziehung bedeutete und von rühm-lichem Freimute zeugte. Die Art der Feier (so daß Ausriicen der Shrencompagnie im Dienstanzuge statt im Paradeanzuge, die Nichtbeslaggung der öffentlichen Gebäude, das Unterbleiben einer Ansprache des Kaisers) wurde dagegen von einem Teile der Presse unliebsam vermerkt. Im großen und ganzen konstatierte man den würdigen und erhebenden Berlauf der Feier.

— Dem Fürsten Herbert Bismarck wurde die Uniform des 1. Garde-Dragonerregiments, in welchem

er den Feldzug von 1870 mitgemacht hat, verliehen.
— Das Nationaldenkmal des eisernen Kanzlers ist ein Werf von Reinhold Begas, Der Künstler hat in seiner Kolossalfigur den Fürsten stehend geschildert, im militärischen Ueberrock, den Kürassiechelm auf dem daupte. Die Linke hält den Kallasse, die Rechte stüden die Kechte stüden die Kechte stüden die Kechte stüden die Kechte stüden die die Kechte stüden die einem Pfeiler liegt. In der ganzen Haltung giedt sich der Ausdruck sast leidenschaftlicher Erregung kund, als spräche Bismarck etwa drohend in einer Debatte des Reichstags. Die Studien zum Kopf hat Begas noch furz vor Bismarcks Tod nach der Natur gemacht. Die Gestalt des Kanzlers ist 61/2 m hoch und ist, wie die vier allegorischen Gruppen des Denkmals, aus Bronze. Diese stehen auf Sockeln, die wiederum mit beziehungsreichem Bilderschmuck (Michels Erwachen u. f. w.) geziert find, und ftellen bar: einen Atlas, der die Weltkugel trägt, eine Germania, die dem Untier der Zwietracht den Fuß auf den Nacken seth, den Reichsschmied und eine Frauengestalt, die in einem Buche liest. An die Denkmalsterrasse schließen sich halbkreisförmige Wafferbecken mit malerisch gehaltenen Marmorsormige Wasserbeiten mit malerisch gehaltenen Marmorsiguren von Tritonen und Kymphen, die, ohne allegorische Beziehung auf den Helben des Ganzen, sozujagen den Uebergang zum Alltagsleben vermitteln.

Bismard-Denkmal s. Wilhelm II. 5.

Bismard-Denkmaler. 1) In Bentheim wurde
ein von Bilhauer Schmiemann aus Münster modellier-

tes B. D. enthüllt.

2) Auf bem Hammelsberg im Sachjenwalde fand am 21. Juni die Feier ber Grundsteinlegung zu einer Bismarck-Säule statt. Anwesend waren die Vertreter der beutschen Hochschulen. Stud. med. Busch-Bonn hielt eine Ansprache, die von Fürst Herbert erwidert wurde.

3) Für ein B.D. in Hamburg eröffnet das Aus-führungstomitee einen Wettbewerb unter Künftlern deutscher Reichsangehörigkeit mit Preisen von 10000,

beutscher Reichsangehörigkeit mit Preisen von 10000, 5000, 3000, 2000 und 1000 M., insgesamt 30000 M. Termin 14. Dez. 1901.

4) In Kilwa (Ostafrika) seierte am 1. April die gesamte beutsche Bevölkerung ein patriotisches Fest, die Einweihung des auf dem Singino errichteten P.-D. Bison, Alexander, s. Richter, Der brave.

Bieweiß. Der französische Minister Millerand hat unlängst in einem Erlaß die Berwendung von B. bei Malexardeiten sür alle in seinem Amtsdereitede ansolven Pauten untersagt und die Einsügung dieser bei Malerarbeiten sur alle in seinem Amtsbereiche ansfallenden Bauten untersagt und die Einfügung dieser Bestimmung in die Submissionsverträge angeordnet. (So3. Pr. 10. Jahrg. Sp. 948.)

Blitzigläge s. Witterungsverhältnisse.

Blohbaum, Prediger, s. Kirche, evangelische 3.

Blohbaum, Prediger, s. Kirche, evangelische 3. Blutregen schubregen.
Boehm, Hand, der Pfeiser von Nissashausen, historisches Festspiel von Pfarrer Dr. Kern in Nitlas-hausen bei Würzburg, wurde dort am Pfingstmontag zum erstenmal aufgeführt. Das Stück behandelt das Albenteuerleben des Hand k., der um 1500 die Bauern gegen den Abel und die Geistlichseit auswiegelte, vom Kirkflichsen was Mirchelische von Wirkhausen aber gestern und in fürstbischof von Würzburg aber gefangen und in Ritlashausen verbrannt wurde. (Frff. 3.)

Ntilashausen verbrannt wurde. (Frkf. 2.) **Bolivia** [. Chile. **Bonheur**, I., Bildhauer, I. Fontainebleau. **Borchardi-Luger-Bistole** [. Armee, amerikanische 1 — Armee, schweizerische 2. **Bordelle.** Wenn sich durch den Betrieb eines Bordelle. Wenn sieh durch den Betrieb eines Bordells die Nachdarn belästigt fühlen, so können sie auf Anterlassung des Betriebs wegen widerrechtlicher Berlehung ihres Eigentumsrechtes klagen. (D.-L.-G. Karlsruhe, Urteil vom 26. April 1901. Rechtspr. der der Leetl.-Ger. 1901 S. 457.) **Bardin-Stiftung** i Nkodemie der Inschriften in

Bordin=Stiftung f. Atabemie ber Infchriften in

Borfenbewegung. Der verfloffene Monat Juni vird einer der merkwürdigsten in der deutschen Börsengeschichte bleiben, denn es sind mährend seines Berlaufs Neberraschungen zu Tage getreten, über die so leicht nicht hinwegzukommen sein dürfte, wenn sie auch porläufig als einigermaßen übermunden gemelbet werden. Bor allen Dingen ist in den ersten Tagen des Monats in der modernsten und großartigsten deutschen In-dustrie, der Glektricitätsindustrie, der erste Zubustrie, der Elektricitäksinduktrie, der erste Zusammenbruch (Kummer in Dresden) vorgekommen, nachebem an einem schlechten Geschäftsgang, besonders nach den Ueberkapitalisierungen vieler solcher Gesellschaften, schon lange nicht mehr gezweiselt wurde. Im Zusammenhang damit steht der Sturz einer kleineren Dresdener Bank, der Kreditanstalt für Industrie und Handel, mit nur 20 Millionen Kapital. Gegen Ende des Monats, am 26., aber siel eine der alt angesehensten deutschen Banken, die Leipziger Bank, welche sich unter andern Umftänden, d. h. ohne das einmal bezüglich Sachsenseingerissene Mißtrauen, wohl vielleicht hätte halten können, oder doch au einer langfamen und nicht allzu eingerissene Wistrauen, wog beneug, zum gentönnen, ober boch zu einer langsamen und nicht allzu einschneidenden Lequidation gefommen wäre. Der war nach am Tage vorher 140 pCt. Depris Kurs war noch am Tage vorher 140 pCt. Depri-mierend wirkten auch die überraschenden Mitteilungen des Schweizer Gifenbahndepartements über die mit Herrn von Salis abgeschlossene Berkaufsofferte der Nordostbahn, weil damit schwere Berkuste für deutsche Besitzer verbunden sind. Dagegen hat die spätere Entsicheidung des Höchstgerichtes in Lausanne in Sachen der Gotthardbahn einen guten Eindruck gemacht. Borübergehend haben auch ungünstige Saatenstandsberichte verstimmt. Sodann frat noch der Bericht der englischen Parlamentskommission über die Behandlung der Konzessionen von Transvaal in die Deffentskoffen. lichfeit, was den Kurs von Transvaal-Bahn-aktien und zwar der in Berlin abgestempelten und nur dort gehandelten Stücke in zwei Tagen um 70 pCt

stürzen ließ. Dynamittrust mußten daraufhin natür-lich ebenfalls beträchtlich fallen, da ja dieses Unter-nehmen den Rohstoff ober auch das Galbfabrikat an negmen ven Ronzessionäre nach Transvaal liefert. Auf diese Weise war fortwährend Ursache zu den ärgiten Berftimmungen vorhanden, die benn auch weder durch die zweimaligen Distontherabsehungen der Bant von England, noch durch biejenige der Deutichen Reichsbant — freilich nur um 1/2pCt — irgendwie gehoben werden konnten. Das billige Geld kommt augen-blicklich, d. h. gegen Ende des Monats, wo sogar Hoppothekennach den Vorgängen bei gewissen Pfandbriefbanten eine ftarte Auslese erfahren, fast ausschließlich dem Anlagenmaterial zu gute, und die starken Käufe auf bemselben erstrecken sich sogar auf die Eingänge des Julicoupons, welche die Kommissionsbanken für ihre Kundschaft bereits schon seit Wochen zu Käufen von Staatspapieren benutzen. Den Dividendenpapieren fann dies natürlich nicht zu gute sommen, trozdem sofort nach dem Falliment der Gesellschaft Kummer in Dresden mit ca. 10 Millionen Attienkapital saste größeren Unternehmungen auf diesem Gebiete dirett oder indirett mit beruhigenden Erstärungen hervortraten. Schuckert in Kürnberg hat, wie erwartet, katt 1. Acht wie der Abeile Weiter direkt ftatt 15 pCt nur 10 pCt Dividende erffärt, obgleich jein Truftunternehmen, die Kontinentale Gesellschaft, statt 7 pCt im Borjahr diesmal nichts verteilt und die meiften Kontinentalaktien fich im Bortefeuille des Schuckert-Unternehmens befinden. Die Aftien-gesellschaft Lahmeyer in Franksurt, deren große Austräge für London jetzt besonders ins Gewicht fallen, hat nach früherem Mürnberger Borbild ihre Truftgesellschaft in sich aufgenommen, und die Attien Trustgesellichaft in sich aufgenommen, und die Atten fonnten darauf zunächt steigen. Helios in Köln gehen weiter zurück oder sind zum nindesten nicht erholt. Die Allgemeine Elektricitätägeselellsichaft hat sür Amsterdam und Manchester große Absschliffe bekommen, wie überhaupt dieser Zweig der deutschen Industrie auf England große Hoffnungen setzt, da dort sür den Fall eines immerhin nicht unmöslichen plöhlichen Friedensschlisse ein großer Aufschung ermarte mirk Arbeit gieht es allerdings schwang erwartet wird. Dabei giebt es allerdings Erfahrene genug, welche aus dem Fallenlassen von Kummer, dessen Unternehmen sonst eine weitgehende Protektion der sächsischen Regierung genoß, einen Mißfredit für die ganze Branche als wahrscheinlich ansehen wollen. Aehnlich ungünstige Folgerungen knüpsen sich an den Zusammenbruch der Leipziger Bant, die 48 Millionen Mark Attien, 16 Millionen Reserven hat, bei der einige 20 Millionen Depositen in Frage kommen, und beren ca. 30 Millionen ausmachende Accepte ebenfalls bei dem bekannten wechselrechtlichen Regreß von Indossant zu Indossant zahllose Schwierigkeiten hervorrusen könnten. Ueberrasshend sest ift unter diesen Umständen der Berlauf der ersten dem Zusammenbruch folgenden Börsentage geblieben, nachdem das Ereignis doch selbst den meisten Bantbirektoren ganz unerwartet gekommen war. Schon der 28. hat in dieser Beziehung eine vorübergehende Erholung gebracht, was um so mehr bedeuten will, als nach den vielen Kapitalserhöhungen ein großer Teil der verschiedensten Bankaktien noch nicht gang fest plagiert ift. Erste Institute, wie Deutsche Bank und Distontogesellschaft, stehen am Monatsschluß noch immer 70 bis gesellichaft, stehen am Monatsichluß noch immer 70 bis 90 pCt über pari, aber auch in den Kursen andrer Großbanken, wie bei Handelsgesellschaft. Darmstädter Bank, Dresdener Bank, sind noch 30 und mehr pCt über pari zu konstatieren. Nur ein vereinzelter Teil von Mittelbanken steht 20 pCt und tieser unter pari, und daher wird z. B. bei der Bressauer Discontobank von einem Zurückfaufen von größeren Posten ihrer Aktien behufs Kapitalreduktion gesprochen. Borderfond ist noch feinesmeak zu lagen ab nicht troberkond ist noch feinesmeak zu lagen ab nicht troberkond ist noch feinesmeak zu lagen ab nicht troberkond ist noch feinesmeak zu lagen ab nicht trob derhand ift noch keineswegs zu sagen, ob nicht trot des Bersagens einer Silse zu Gunften der Leipziger Bank eine einheitliche Aktion unsver leitenden Inftitute notwendig werden wird, da fich der Ansturm zwar por allem auf die Depositenabteilungen gelegt hat, aber vielleicht eine Berringerung diefes ebenfo jungen als forgfältig gepflegten Geschäftszweiges in großerem Maße eintreten tönnte. Das so glänzende Kontos korrentgeschäft der Leipziger Bank ist durch eine rasch errichtete Filiale der Deutschen Bank übers

nommen worden, die damit einer großen Berlegen-heit des Handels sosort abgeholsen hat. Die Haupt-industrieverbindung jener Leipziger Bank, die so viel besprochene Trebertrocknungsgesellssich aft in Kassel, hatte zunächst bezüglich ihrer weiteren Zahlungs-fähigkeit Beruhigendes in Aussicht gestellt. Diesenigen indessen, welche die Berpslichtungen und Rückverpslich-tungen von Kassel nach Leipzig hin berechnen können, gaubten nicht das ein alshabiger Konstung der Krehersglaubten nicht, daß ein alsbaldiger Konturs der Treberglaubten uich, daß ein alsbalotger Konturs der Treder-trocknungsgesellschaft zu den Dingen der Unmöglichkeit gehöre. Die Beteiligung der Leipziger Bank an Treber-werten überhaupt wird bereits offiziell mit 87 Mill. zugegeben. Der Direktor der Bank, Dr. Eyner, ist ungeachtet einer Kaution von 400 000 M. verhaftet worden, ebenso wie früher die beiden Direktoren der Pommerschen Sypothekendank und auch die der Spielpagenbant bekanntlich in Untersuchung abgeführt worden waren. Der amerikanische Markt blieb nach wie vor außerordentlich lebhaft, und in einzelnen Shares herrscht sogar in Deutschland wieder lebhafte Spekulation. Das Falliment der Nationalbank in New York, wodurch bort gegen Ende des Monats Geld vorübergehend auf 15 pet ging, tonnte, wie es scheint, ber eigentlichen Aufschuungstendenz nichts anhaben. Nicht nur daß der Northern Pacificstreit zwischen den Gruppen Morgan-Hill und Ruhn-Loeb - Harrimann wohl ganz ausgeglichen ift, haben auch Ruhn-Loeb fich burch ihre Berbindung mit Rodefeller in ein ftartes Intereffe für die Chicago und Milwaukee-Bahn gesetzt. Ueber den Stahltrust hört man nur, daß es Hern Morgan gesungen sei, 4 Mill. Pfd., also 1 ½ pCt des Gesantsbetrags der betreffenden Gertisikate, an englische Bankstreise abzusehen. Erst in den letzten Tagen des Monats waren Hitte naktien auf amerikanische Konkurenz-befürchtungen hin matt. Zu dieser Depression kamen wohl auch verschiedene Dividendenerklärungen, wie z. B. die des Stahlwerks Hösch in Dortmund, mit 10 pCt gegen 16 im Vorjahr, während einzelne andre To del gegen 18 im Sokjage, wagtend einzelte andre Gesellschaften wie u. a. die Braunschweigische Maschinensbauanstalt (20 pEt gegen 18) höhere Erträgnisse verteilen können. Die Kohlens und Kokspreise sind noch nicht billiger geworden, trozdem die Syndikate deshalb von der öffentlichen Meinung skark angegriffen werden. Sie verteidigen aber ihre preishaltende Politif mit ber sonstigen Entmutigung der Großtonsumenten und Händler und beschränken sich einstweisen auf teilweise verstärkte Förderungseinschränkungen. Auch in Roheisen lagen wohl Ausfuhrvergunstigungen vor, aber weber Preisermäßigungen noch etwa Preisnachläffe ba, wo bestehende Berträge gemilbert werben möchten. In Böhmen hat das Gisentartell allerdings zum be-schleunigenden Eingang der Spezifikationen eine Herabichieunigenden Eingang der Spezificationen eine gerabsetzung der Berbandssätz bekannt gegeben. Bemerkensswert bleibt noch der Erwerb der großen Zeche Minister Achenbach für über 10 Mill. M. von der Firma Gebrüder Stumm. Damit hat ein Hüttenwerf an der Saar sich ein Besitzum von Ruhrkohle erworben, für das Monate hindurch die preußische Eisenbahnsten Arreitsten Arreitsten Ministerien Minister verwaltung einen allerdings niedrigeren Preis geboten hatte. um sich auf diese Weise allmählich zum Teil von den Aktiengesellschaften unabhängig zu machen. Frem de Renten lagen ziemlich still. Die gute Substription der österreichischen Kronenrente hat in ihrem Geimatlande eine fichtliche Befriedigung hervorgerufen. Auch Deutschland zeichnete angesichts unseres gegenwärtigen Bedarses für seite Anlagewerte große Beträge, und das um so mehr, als die letzte 300-Millionenanleihe bes Deutschen Reiches schließlich wieder recht gut plaziert worden ist. Die Umsätze an der B. selbst bleiben äußerst ftill. Sin überraschend mildes Neichstereichtspräighistet aus Charosterisserung nan Erischten gerichtspräjuditat zur Charafterisierung von Effetten-geschäften konnte die Besürchtung nicht ausheben, das durch die neuesten Bankenvorgänge die Aussichten für eine etwaige Revision des Börsenreformgesetes wieder unficher geworden feien. Das Rothichilbhaus in Frankfurt geht endgültig ein. Gine Filiale der Dis-tontogesellschaft tritt an dessen Stelle. — Der Reichs = bankausweis per 29. Funi zeigt in seinen gewaltigen Beranberungen auch die Folgen aus den fachfischen Bufammenbrüchen.

Botanif s. Pflanzenkunde. Botha s. Südafrikanischer Krieg 6.

Bracco, Nobert, s. Theaterzensur.
Brahe, Tycho. Anläßlich des auf den 24. Oft. fallenden 300jährigen Sterbegedächtnisses des berühmten Astronomen E. B. sind in Prag und auf der Insel Sven dei Kopenhagen Nachgradungen veranstaltet worden. In der Theintsich zu Prag wurde am 24. Juni der sast unversehrt erhaltene Leichnam des daselbst vor 300 Jahren bestatteten Gelehrten behoben. Auf der Insel Sven, wo die Nachgradungen nach den Ueberresten der alten Sternwarte Uraniadorg schon seit geraumer Zeit mit Unterstühung Königs Friedrich II. betrieben werden, sind neuerdings mehrere interessante wissenschaftliche Instrumente zu Tage gesördert worden. Von der 1584 angelegten unterrivischen Beobachtungsstätte Stjerneborg hat man drei wohlerhaltene Krypten bloßgelegt. Sodald die Arbeisverschaftene Krypten bloßgelegt. Sodald die Arbeis wohlerhaltene Krypten bloßgelegt, Sobald bie Arbeiten zu Ende geführt find, foll bas Ganze zu einer Partanlage eingerichtet werden.

Barkanlage eingerichtet werben.

Brände. Sine große Feuersbrunst äscherte am 5. Juni das königliche Lagerhaus in Antwerpen volltändig ein. Der Schaden beläuft sich ungefähr auf 30 Millionen Mark. — Aus Baku wurde gemelbet, daß in Balachani 18 Bohrtürme, 4 Reservoire und ein Petroseumlager am 29. Mai durch Feuerserstört wurden. — In der Ortschaft Damreith bei Budweis wurden durch Blitzschlag acht Bauerngehöste eingeäschert und drei Petronen getötet. — Bei einem Brande in der Ortschaft Flederborn bei Fastrow am 22. Juni sind 2 Versonen umgekommen, 7 Gehöste sind eingeäschert. — In Jekaterinoslaw brach am 25. Juni in einem Holzlager Feuer aus. Der Schaden an verbranntem Holz wird auf drei Millionen Rubel, der an Milhsen, Sägemühlen und Wohnhäusern aufzwei Millionen Rubel geschäht. Das Holz war nicht der an Mühlen, Sägemühlen und Wohnhäusern auf zwei Millionen Rubel geschätt. Das Solz war nicht versichert. Sisenbahn, Wasserlichtungs und einige andre der Allenbahn was der der beiten perferenten poll-Gebäude sind beschäbigt. 42 Gehöste verbrannten vollständig. — Am 13. Juni brach in der Schiffswerft auf der Galeereninsel bei St. Petersburg eine auf der Galeereninsel vei G. petersoury eine Feuersbrunst aus, durch welche zwei Hellinge, auf welchen der Kreuzer Witjas und andre Schiffe im Bau lagen, sowie zwei Bauholzniederlagen und ein Gebäude eingeäschert wurden. Das Feuer sprang sobann über den Kanal, der die Fontanka mit der Newa verdindet, und vernichtete eine Anzahl von Militärverbindet, und vernichtete eine Anzahl von Meiliarswerdindet, und vernichtete eine Anzahl von Militärmagazinen mit großen Borräten an Hafer und Mehl. Der Schaden beläuft sich auf mehr als zehn Millionen Rubel. — Die Gemeinde Porub fa, Komitat Trencsen, ist nach Meldung vom 1. Juni sast vollständig niedergebrannt; von den 60 Häusern mit Rebengebäuden, auß denen die Gemeinde bestand, ist nur ein Haus unversehrt gebieden. — Die Ortschaft Tapoluzasson im Beszpremer Komitat ist nach Meldung vom 27. Juni uns Budapelt niedergebrannt. Drei Personen sind in den Flammen umgekommen; auch viel Viel sich ist versrannt. — In Westdaden (Indiana) sist das größte Potel des Staates, das Westdaden Springs Hotel, niedergebrannt. Die 300 Gäste des Hotels fonnten sich zwar mit knapper Rot retten, verloren jedoch sast alle ihre Hade. (Tag Nr. 247 v. 15. Juni.) — Die Gemeinde Zävadka im Komitat Gömör, bestehend auß 70 Häuser und Nebengebäuden, wurde nach Meldung vom 1. Juni völlig eingeäsigert. Seit drei Jahren ist diese Ortschaft zum drittenmal ein Raub der Flammen geworden.

der Flammen geworden.
— selbstentzündung. **Brandenburg**, Wilhelm, Landschaftsmaler, eines der ältesten Mitglieder der Düsseldorfer Künstlerschaft, ist am 10. Juni nach längerm Leiden im 78. Lebens= jahre gestorben.

Branntweinstenergefet. Der Ausschuß bes Deutschen Landwirtschaftsrates hat zum B. eine Resolution beschlossen, wonach er im Inter-eise des Kartosselbaues sür gesteigerten Verbrauch des Spiritus zu technischen Zwecken bei billigsten Preisen einteitt. Er verlangt die baldigste Erledigung der letzten Branntweinsteuervorlage, mit der Maßgabe, daß die Kosten für Denaturierung und Export von allen Interessenten gleichmäßig getragen werden. Brasilien s. Wilhelm II. 3. Brauer, v., bad. Minister i Raden

Brauer, v., bad. Minister, s. Baben. Braus, Dr. G., Professor, s. Atademie der Wissenschaften in Berlin.

Bremen f. Beringsfischerei, deutsche.

Brennfpiegel f. Solarmafchinen. Breslau. Auf dem Universitätsplage foll ein Schmuchrunnen errichtet werden, für den ein Wett-bewerd ausgeschrieben war. Den 1. Preis in dieser Konturrenz erhielt Prosessor Chr. Behrens (B.), den 2. Hugo Lederer und den 3. Karl Himmelstoß, beide in Berlin.

— Bettbewerb für eine neue protestantische Kirche: Breisträger Prof. Karl Hocheber, München, Baurat D. March, Charlottenburg, Reg.-Bauführer Beblo, Breslau, F. Kröger, Berlin.

Brestau, J. Kloger, vertili. Brestau s. Deutscher Geographentag. Briefmarken s. Eisenbahnmarken, französische. Briefmarken, ein heitliche, s. Württ. Landtag, Kammer der Standesherren, 11. Sizung. Brikettieren von Holzabfällen s. Holzabfälle,

Berwertung von. Briffon f. Frankreich 13. Britisch-Indien f. Indien.

Britisch=Indien j. Indien. Broden j. Walpurgishalle. Brodrick, engl. Kriegsminister, s. England 3. Bronzeimitation j. Sips, Härben von. Browning-Vistole s. Armee, siamesische. Brückenbau. Im November vorigen Jahres wurde von der Stadt Mannheim ein allgemeiner Wett-bewerd um den Entwurf zu einer zweiten sesten Erchen-brücke über den Neckar ausgeschrieben. Die Entwürse waren bis zum 1. Mai d. J. einzuliesern. Die Brücke sollte symmetrisch mit einer das Strombett gänzlich iberspannenden Mittelöffnung von 120 m Spannweite und zwei Seitenössnugen von je 60 m Weite ausund zwei Seitenöffnungen von je 60 m Weite ausgeführt werden. Ferner follte in der Mittelöffnung ein lichter Raum von 50 m Breite und 15,5 m Höhe ein lichter Raum von 50 m Breite und 15,5 m Höhe freigehalten sein, damit noch bei mittlerem Hochwasser die größen Rheinschisse durchpasseren könnten. Die Wahl der Trägersorm war freigestellt. Nach dieser Ausschließlich aus Eisen, 2 verwendeten Ttein für die Seitenösseung nund 1 Entwurf war ganz in Stein gedacht. 8 Entwürfe wurden nach einzehender Prüfung ausgeschieden und zwar insolge Nichteinhaltung des Brogrammes oder wegen Mängel in kontruster oder ästhetischer der wegen Mängel in kontruster oder ästhetischer Hrückenenkwürfen betrugen die Baukosten des billigsten 1356 238 N., die Steuersten weit über 2 Mill. M. 4 Entwürfe wurden mit Preisen ausgezeichnet (s. a. J. 2. Mai-H. S. 596). Bon den nicht preisgekrönten Projekten sielten sich einige im allgemeinen in den Formen an die bereits als als kontinuierliche, teils als Auslegerträger ge-unter Verzicht auf jede architertonische Ausgestaltung, Im Gegensaß dazu hatte eine Brücke, der äußeren Erscheinung nach eine versteifte Hängebrücke, thatsächlich jedoch ein durchlaufender Träger mit 3 Gurtungen, das größte Gisengewicht, nämlich 2800°T. Den 4. Preis erhielt ein Entwurf, herrührend von dem Eisenwerf Kaiserslautern. Die 115,6 m weite Mittelössnung des steht auß einem Bogen von 102 m Stützweite mit Bugband und angehängter Hahrbahn. Der Bogen führt sich auf Kragarme, die je 6,8 m in die Mittelöffnung reichen und die Fortsehung der die Seitenöffnungen überbrückenden Fachwerkstrager bilden, die mit geraden, nur an ben Stugen überhöhten Gurtungen durchgeführt find. Die Fahrbahn ist über den Gelenken der Mittelöffnung unterbrochen und die Juge mit Gleitblechen verdeckt. Um Obergurt der Mittelöffnung konnte noch ein Windverband angebracht werden. Das Eisengewicht beträgt hier 1970 T. Den 3. Preis erhielt ein Entwurf der Brückenbaugesellschaft Harfort in Duisdung. Hier der Das Eisengewicht werden der Verlieben der Ve find für alle 3 Deffnungen über der Fahrbahn liegende Bogen angeordnet, ähnlich wie bei der Wormser Eisenbahnbrücke, nur ragt hier der der Verormer Eisen-bahnbrücke, nur ragt hier der mittlere Bogen konsol-artig in die Seitenöffnung und vermindert so die Spannweite derselben, entlastet aber auch gleichzeitig dadurch die Mittelöffnung selbst. Das Eisengewicht beträgt hier 1920 T., die Gesamtkosten stellen sich auf 1501067 M. Der 1. und 2. Preis wurde den gemein-

und der Ingenieursirma Grün u. Bilsinger zuerkannt. Den 3. Preis erhielt ein Projekt, dei dem die Trag-konstruktion gänzlich unter der Fahrbahn liegt. Die fonstruttion gänzlich unter der Fahrbahn liegt. Die Stromöffnung wird von einem vollwandigen eisernen Zweigelenkbogen mit ca. <sup>1</sup>/<sub>1</sub>/<sub>2</sub> Pfeilverhältnis übersetzt. Auf dem Bogen stehen vertifale Ständer, welche die Fahrbahn tragen. Die Seitenöffnungen sind durch Bögen von Stampsbeton mit 3 Stahlgelenken überspannt. Der Pfeil ist hier <sup>1</sup>/<sub>10</sub>. Ein Parallelprojekt dazu wurde ganz in Stein ausgeführt. Es sollte also hier für die Wittelöffnung ein großer Bogen von 113 m Weite und 9,10 m Pfeilhöhe ausgeführt werden bei nur 1 m Scheitelstärke. Behufs Berringerung des Gewichtes war eine größere Anzahl von Spartögen projektiert. Der Entwurf, dem der 1. Preis zuerkannt wurde, überdrüdt jede Dessnung für sich mit sichelssung ausgestalteten Fachwerfsbögen mit 2 Gelenken. Die Bögen der Tragwände treten nur in der Mittelöffnung über die Fahrbahn hinaus. Die Pfeilhöhe des mittleren Bögens beträgt 14 m, die der seitlichen Bogen 4,55 m. Der mittlere Bogen ist aus mehreren Kreisbögen zusammengeset, während die Seitenöffnung nach Paradeln Der mittlere Bogen ist aus mehreren Kreisbögen zusammengeset, während die Seitenöffnung nach Paradeln
gekrümmte Bögen erhalten. Die Fahrbahn fügt sich
in den Seitenöffnungen durch Ständer auf die Bögen,
in der Mittelöffnung, wo der Bogen von der Fahrbahn
durchschnitten wird, ist diese zum Teil gestützt, zum
Teil angehängt. Das Sissengewicht ist hier das kleinste;
es beträgt nur 1580 T. Die Fahrbahn ist 10,9 m breit,
die beiderseitig als Konsolen angebrachten Fußwege
sind je 2,95 m breit. Ein besonderer Whschluß der
Brücke durch Portale ist nicht projektiert worden, da
die Staße unmittelbar nach Berlassen der Wücke
schaften weiten war weiten der weite
schaften weiten gelangen kan daher überhaupt
nicht zur Wirkung gelangen könnte. (Disch. Baux. nicht zur Wirkung gelangen könnte. (Dtsch. Bauz. Nr. 42—45. Jentralbl d. Bauverw. Nr. 43). Brüdenbau. Um 24. Mai wurde in Wels in Ober-

öfterreich eine neue Reichsstraßenbrücke über die Traun opterrend eine neue Veichstratzenbrücke über die Traun eröffnet. Sie besteht aus zwei je 65 m weiten Dessenungen, welche mit über der Fahrbahn liegenden Fach-wertsbögen, deren Horizontalschub durch ein Zugband ausgenommen wird, überspannt sind. Die Fahrbahn-breite der Brücke beträgt 5,3 m, die der beiderseitigen Gehwege je 1,5 m. Die Brücke hat einen Stromund zwei Landpseiler, welche auf Caissons sundiert murden.

wurden. — Sine Bahnbrücke von Glasgow aus über den Clyde ift geplant mit fünf Deffnungen, von denen drei den Fluß überspannen mit 55,61 und 86 m Weite. Unternehmer find Sir William Arrolu. Co. in Glasgow. Hür die Pfeiler ist unter Wasser Zementstog, über Wasser Granitmauerwerk vorgesehen. (Itschr. d. Ver.

btsch. Ing. Nr. 22 nach Engineering.)

— In Salzburg fommt eine neue eiserne Straßen-brücke über den Salzachsluß zur Ausführung. Das von der Firma E. Gaertner und Prof. Melan ausgearbeitete und von der Stadtgemeinde zur Ausführung angenommene Projekt wendet Auslegerträger an mit einer Mittelöffnung von 52 m und zwei Seiten-öffnungen zu je 26 m. Die Pfeiler werden pneumatisch fundiert. Die Kosten des Brückenbaues sind aus-ichließlich der Nampen und Nebenanlagen auf rund

ichließlich der Rampen und Nebenanlagen auf rund 400000 Kr. veranschlagt.

— Der Bau der neuen Rheinbrücke zwischen Mainz und Biebrich wurde der Baugesellschaft Hölzmann u. Co. in Frankfurt a. M. im Berein mit der Maschinenbaugesellschaft Nürnberg (Brückenbausanftalt Gustavsburg dei Mainz) übertragen. Die Forderung war 6 Mill. M. (Fr. K. Nr 327.)

Brückenbau j. Basel.

Brüssel. In den Vorstädten wurden in den letzten Tagen des Juni nach Parifer Muster Vollsuniversistäten eröffnet. Dieselben bezwecken, mit Bermeidung politischer Nebenabsüchten. Angehörige der arbeitenben

politischer Nebenabsichten, Angehörige der arbeitenden Klassen beiderlei Geschlechts mit Theorie und Praxis ber verschiebenen Bissenschaften bekannt zu machen und ihnen namentlich Kenntnisse der industriellen Technik und der öffentlichen wie der privaten Dekonomie zu vermitteln. Daneben umfaßt das Programm dieser Anstalten den Kampf gegen den Alfohol, sowie die moralische und geistige Sebung der Frau zur

ichaftlichen Arbeiten ber Nurnberger Mafchinenfabrit | Gerbeiführung einer gefellichaftlichen Gleichstellung beider Geschlechter.

Brut, fün fliche. Welchen großen Aufschwung bie künstliche B. in manchen Ländern in letzter Zeit genommen hat, durste beweisen, daß, wie das Wochengenommen hat, dürfte beweisen, daß, wie das Wochenblatt des landwirtschaftlichen Bereins für Vayern 1901.

440 zu berichten weiß, im vergangenen Jahre in Amerika 281 000 Brutmaschinen von Landwirten gefaust wurden; ebenso haben in Belgien die Brutmaschinen, meistens Heißlustbrüter französischer Herschunkt, in großer Zahl ihren Weg bis in die kleinsten, entlegensten Dörfer gefunden. Arme Gemeinden kaufen dortselbst aus Gemeindenitteln Brutmaschinen und überlassen im Minter den Irkdemohnern und und überlaffen fie im Winter den Ortsbewohnern, um

und uverlassen sie im Winter den Ortsvendognern, um denselben einen Nebenverdienst zu verschaffen. Buchantat. Robert, englischer Dichter, Novellist und Bühnenschriftsteller, ist am 10. Juni in London gestorben. (K. J. 11. Juni Nr. 447.)
Bücherauftstonen. In London wurde bei Sotheby eine kostback Manustriptbibel in Wyclist Uebersehmen für 25.000 Er verkutt. eine tostvate Wanustriptorei in Wycits Leverzegung für 25 000 Kr. verkauft. Der Holiant, der 161/4 Zoll zu 103/4 Zoll mißt, ist in englischer Frakturschrift auf Schreibpergament von einem englischen Schreiber um 1410 geschrieben. Das Manustript ist reich mit ornas mentalen und mit Blumen verzierten großen Anfangsbuchstaben versehen. (W. Ztg.)

— In Paris fand vom 30. Mai bis 5. Juni die Austion der Chr. Lormierschen Bibliothek statt. Dieselbe enthält seitene und wertvolle Gremplare, mie die

felbe enthält seltene und wertvolle Exemplare, wie die erzielten Preise auch bestätigen. Am letzen Auktionsetzielten Pteie auch bestatigen. Am tegten Aufthonsstag 3. B. wurde für Le Grand Coutumier de Normandie, ein prächtiges, miniaturengeschmückes Manusstript des 15. Jahrhunderts, die Summe von 29300 Fr. bezahlt. Der Gesamterlös der Auftion belief sich auf 116130 Fr. (B. f. d. d. B. 15. Juni

Bücherfreunde f. Cafanova, Giovanni Racovo de

Seingalt.

Budhandel f. Berlegerfongreß.

Buchhandlermeffe, fübbe utiche, die, wurde vom 16. bis 18. Juni in Stuttgart abgehalten. Der Buchhandel war im allgemeinen mit den Erträgniffen Buchhandel war im allgemeinen mit den Erträgnissen ver Sahres 1900 zufrieden. Die im lehten Januar ersolgte Erhöhung der Kapierpreise brachte eine einssind- liche Einbuße für den Verlag mit sich. Im Jahre 1900 gelangten von Stuttgart auß zum Versand 4 692 555 kg (474 965 kg mehr als im Borjahr).

Budah, Joseph. Am 2. Juni starb in Wersches der ungarische Schriftseller Joseph K., auch als Uebersseger magyarischer Gedichte ins Deutsche bekannt, seit 1877 Professor an der Realische in Wersches und

hier als eifriger Vorkämpfer des Magyarentums thätig,

im Alter von 70 Sahren.

Bühnengenoffenfchaft f. Genoffenichaft beuticher

Bühnenangehöriger. **Bulgarien.** 1) Der russische Contreadmiral Biri= leff, bisheriger Kommandant des russischen Mittel-meergeschwaders, traf am 27. Mai in Begleitung des ruffischen Marineattaches in Konstantinopel, Petroff,

Ferdinand in Audienz empfangen.

2) Das bulgarische Budget weist im Einnahmesetat die Summe von 95 286 000 Fr. auf, einen Bestart die Summe von 95 286 000 Fr. auf die Summe von 95 286 000 F trag, der die vorgesehenen Ausgaben um 64000 Fr. übersteigt.

3) In der Sobranje erklärte am 28. Mai auf eine Interpellation Risows, welche die ausnahmslose Wiederseinreihung der Emigranten in das Geer betraf, der Kriegsminister Paprikow, die Emigrantenfrage sei seit dem Abkommen mit Außland nicht mehr vorscheit der Aufland der Aufla jer jen dem Abtommen mit Angland magt mey vors handen; Benderem und Gruem hätten selbst von der Repatriierung keinen Gebrauch gemacht. — Um 29. Mai begann die Sobranje die Verhandlung über die Miniskeranklagen. Die früheren Minisker Fwans tichow und Contichew waren personlich erschienen, die andern hatten schriftliche Erklärungen gesandt; Radoslawow war der Korladung nicht gesolgt. Tontschem hielt eine längere Rechtfertigungsrede. Am 1. Juni beschloß die Sobranje, die Anklage gegen Natschowitsch, Paschew und Batschow fallen zu laffen.
— Am 18. Juni genehmigte die Sobranje das

Unleiheverträgen vorgesehen.

Anleiheverträgen vorgezehen.

Bulgarien f. Kumänien 1.
Bülow, Graf. s. Keitée, Dr.
Burchardt, Mar. s. Katherl, 's.
Burentrieg s. Sübafrifanischer Krieg.
Burgentunde s. Kheinische Burgenfunde.
Butter, Berda u lich feit der. Bersuche H. Hisbens und H. E. Huigengas an Menschen und an Hunden über die Kerdaulichteit der B. und einiger Surrosache derfelhen eraghen übereintimmend, das die niters

gate derfelben ergaben übereinstimmend, daß die untergate berleiben ergaben übereinstimmend, das die unters juditen Surrogate, eine in Berlin viel verbrauchte Margarine und die nach Liebreichs Vorschrift durch Schulfion mit Mandelmilch hergestellte Sana dieselbe Berbaulicheit wie echte B. besthen. (Pflügers Archio J. Physiol. Bd. 28. Naturw. Kosch. (25 dags. Nr. 24.)
Buttereinfuhr nach China, über die, bestichte die Milchez. 1901 S. 280: Nach Shanghai wurde im Jahre 1900 von Frankreich, Dänemark, Käfers.

Budget des Ministeriums der auswärtigen Angelegens heiten. Beim Kultusbudget wurde eine für das fatholische Seminar in Philippopel beantragte Subsuntion von 70000 Fr. abgelehnt und den nichtstatholischen Kulten überwiesen. Um 28. Juni nahm die Sodranje die Budgets des Kriegsministeriums und der Seighere Feil dieser Einsuhr in Butter. Dieselbe wird in Weisplechbüchsen von 1/2 Ph. 1 Ph. und 2 Ph. eins die Sodranje die Budgets des Kriegsministeriums und der Staatsschulden an. Auf eine Anfrage erklärte der Liatsschulgen von der Staatsschulden an. Auf eine Anfrage erklärte der Philippopel kannt des Sph. Indalt. Sin Teil der besten Butter fommt in Ministerpräsident, daß seinerzeit die Streichung des ohlighen von Anschlange erklärte der Westen sei, jedoch sei die Zahlung des Tributs in den Markte in Shanghai und wird aus diesem Anseibeperträgen porgesehen. Dolgatern aus Kalipoliten, wite in Kelengandel mit. 1,75 Doll. für das Glas bezahlt, ist die teuerste Butter auf dem Markte in Shanghai und wird aus diesem Erunde nicht viel gekaust. Das Gewicht der Gläser und die notwendige Verpackung bedingt außerdem eine höhere Fracht, so daß auch deswegen die in Blechbüchsen eingeführte Butter vorgezogen wird. Zurzeit werden große Mengen australischer Butter bezogen, die im Kleinverkauf mit 60 Ct. für das Phund bezahlt und in Blechbüchsen eingeführt wird. Sin Zoll wird der Sinsuhr von Kleiner auch China nicht erhoben. Sine gute Kutter, die einmal eingeführt ist und siets in gleicher Güte geliesert werden kann, ist eines guten Absasse sicher. Die Büchsen sollen gegen Rost geschützt, die Marken eingestanzt sein, die Kackung fest und gesällig sein. Auch auf den Philippinen, Japan und an der chinessischen Küste nimmt die Nachfrage nach guter Butter start zu, was eine umfangreiche Steigerung zur Folge haben wird.

Buttersäure s. Hesepilze im Darmepithelium eines Käsers.

(Siehe auch R und 3.)

Cailles, General der Filipinos, f. Philippinen.
Cailloug, franz. Finanzminister, s. Frankreich 6.
Calleja s. Monigotes, Los, del chico.
Camphausen, W., s. Kunskauttionen.
Carcinom s. Krebsforschung.
Carnegie, Andrew, s. Stiftungen.
Carpenter, Ingenieur, der Ersinder der nach ihm benannten Luftbruckbremse, ift in Nauheim am 7. Juni gestorhen.

gestorben. Carrfl, J. van, f. Toreador, The. Cafanova, Giovanni Jac. de Seingalt. Sine mit einer Reihe von Porträts, Justrationen, Handschriften, Hafsimiles u. f. w. geschmickte Biographie C.s hat Viktor Ottmann als Privatbruck der Gesellschaft der Vibliophilen (Stuttgart) erscheinen lassen. Bemerkenswert ist die Vibliographie über C., welche dem Buche angesügt ist, insofern sie nicht nur alle Schriften C.s selbs in ihren perschiebensten Ausgaben enthält, sondern auch in ihren verschiedensten Ausgaben enthält, sondern auch in ihren verschiedensten Ausgaben enthält, sondern auch sämtliche für den Herausgeber erhältlich gewesenen Bücher und Artikel über C. Den Schluß des Werkes bildet eine von dem Herausgeber aus einer französsischen Handschrift übersetzte dreiaktige Tragikomödie C.S. Das Polemostop. (Bgl. die Anzeige von Bon de Campe im Mag. f. Litt. Ar. 24 15. Juni.)

Castanon f. Retrato, El.

Celeste, eine neue einaktige Oper von Giuseppe Orsini, wurde im Theater Guillaume in Brescia mit Ersolg zum ersten Male aufgeführt.

Celusid. Schreibtaseln aus. Mis Ersok für

mit Expoig zum exten Male aufgeführt.
Celluloid, Schreibtafeln auß. Als Ersat für die Schiefertafel der Kinder hat zur Benützung mit Feder und Tinte Lehrer Schwegler in Stuttgart Cellusoidigfeln hergestellt und Gebrauchsmusterschutz dafür erlangt. Es schreibt sich auf derartigen Taseln wie auf Kapier; die Schreibt sich auf derartigen Taseln wie auf Kapier; die Schrift kann abgewischt werden, ohne Spuren zu hinterlassen. (Neueste Ersindungen von Kollusdiereten werden fahrikmäsig in Erkann

und Beröffentlichungen über Neuschuinea bekannt, wurde im April d. J. am Airbstuß (Nordküste des Papuagolss) mit mehreren Gefährten erschlagen, als er zwischen den dortigen Stämmen Frieden stiften wollte. (Glodus 79. Bd. Nr. 21.)

Chamberlain s. England 3.

Champagnerhandel Frankreichs, der. Der französische Ch. war, nach dem Berichte der Handelstammern von Reims und Epernay über das Geschäftstigter 1900—1901. nicht so güntsta, als man erwartete

tammern von Reims und Gpernay über das Eeschäftsjahr 1900—1901, nicht so günstig, als man erwartete. Der Versand nach außen blieb um 1145262 Flaschen gegen das Borjahr zurück. Der Hauptausfall fällt auf England infolge des verminderten Konsums, verzursacht durch den Krieg in Südafrika. Der Bersand im Lande selbst hat sich um saft 800 000 Flaschen erhöht, dagegen ist das Geschäft im Hande in der Champagne selbst um satt 1½ Will. Flaschen zurückgeblieden. Die Gesantbewegung im Ch. betrug 34727253 Flaschen gegen 37397996 Flaschen i. F. 1899—1900. (Atschr. d. d. ges. Kohlend, Ind. 1901 S. 317.)

Chantemesse, Dr., Prosessor der Experimentalpathologie an der Universität Karis, wurde zum Mitglied der Pariser Akademie der Medizin gewählt.

Chazuks, Paul, a. o. Prof. der theologischen Fakultät der Universität Lausanne, ist zum Ordinarius für neutestamentliche Exegese dortselbst ernannt worden.

Chemic ! Bakterien — Ferment — Fleischertst — Wilch — Quarz — Kostastine Werstendie von Krancis

weitch — Quary — Roßtastanie — Weizen. **Cherubin**, die dreiaktige Verstomdie von Francis de Eroisset, ist bei der Generalprobe im Théâtre Français in Paris am I. Mai von der versammelten Kritik mit eisigem Schweigen aufgenommen worden, weshalb ihre Absetzung vom Spielplan noch vor erfolgter Erstaufsührung verfügt wurde. Das Stied des jungen belgischen Autors, der eigenklich Wiener heißt, war noch, denor es au den Kroben kam auf hektigen

ohne Spuren zu hinterlassen. (Reueste Ersindungen von Koller, Heft 5.)

Cellulofderlen werden fabrikmäßig in Gablonz (Böhmen), dem Hauptort sür Glasperlenhandel, hergestellt durch Abstechen von Kundstäben auf Drehöhänsen; das Polieren wird ersest durch furze Sinswirtung heißer Spiritusdämpse. (Gummi-Z. Kr. 34.) zu Gablonzer Bezirf hat sich eine Genossenstätzen und befriedigend. Der zwischen Erzeuger von C. gebildet, welche im vergangenen Jahre 2800 Arbeiter beschäftigte und sür 1½ Mill. Kr. C. lieferte. (Edelmetallindustrie Kr. 12.)

Cerhon s. Theehandel Indiative Kr. 12.)

Cerhon s. Theehandel Indiative Kr. 12.)

Chaster, General, s. Khilippinen.

Chalmers, J., Missionar, durch seine Forschungen

ben Grundsäten von Recht und Billigkeit und ben oen Grunojagen von Regi und Blutgeet und den Interessen Ch.3 entsprechende Regelung sid als möglich erweisen werde. Mit Bezug auf den bevorstehenden panam exitanisch en Kongreß in Mexito erklätte die Boischaft, Ch. wünsche das Justandes kommen von Bestimmungen, nach denen künstig alle Fragen schiedsrichterlicher Entschedung zu unterbreiten sind. Die Regierung werde das Konversions? 190f es unverändert aufrechterhalten; Ansangs 1902 werde sie Wold zur Konversion non Konierzeld zur Rengersch auf Bergelauf werde fie Gold zur Konversion von Papiergeld zur Berwerbe sie Gold zur Konversion von Papiergeld zur Verfügung haben. Eine thatkräftige Inangrissnahme ber
öffentlichen Arbeiten sei notwendig, so die Legung eines Kabels nach Sandy Hoof und die Ausbehnung des Hauptbahnnehes nach den Salpeterbezirken. Die Beunruhigung über das im Budget best gegenwärtigen Jahres enthaltene Defizit von 6 Mill. Pesos sei unbegründet, da es aus der Sin-stellung von Beträgen für öffentliche Arbeiten herrühre, die aufgeschoben werden könnten. Schließlich gab die Botschaft das Bersprechen, daß bei der dennächst stattsnidenden Präsibentenwahl nach den Vor-schriften der Werfassung versahren werden solle. 2) Bei der Prässbenten wahl am 26. Juni siegte

2) Bei ber Prafibentenwahl am 26. Juni fiegte 2) Bei der Prazioentenwähl am 26. Juni liegte Piesko, der Kandibat der liberalen Konvention. Gelegentlich der Wahl kam es während der Nacht zum 27. in Concepcion und Antofagasta zu Ruheftörungen; in letztere Stadt feuerte die Polizei auf eine Anzahl Menschen, die zu Chren Rieskos einen Umzug veranstalteten; drei Personen wurden getötet, mehrere verwundet; der Polizeipräsett wurde verskaftet haftet.

Chile f. Schulmefen, beutsches, in Chile.

Chinadenkmünze. Der D. N.A. vom 7. Juni veröffentlicht eine aus Straßburg vom 10. Mai datierte Kaif. Urkunde, betreffend die Stiftung einer Denkmünze für die an den kriegerischen Ereignissen in Ostasien beteiligt gewesenen deutschen Streitkräfte. Dieselbe wird in Bronze oder Stahl verlieben und kann auch Vinachsiegen der Optimischen der in Khing nerhälbet Angehörigen der Kontingente der in China verbündet gewesenen Mächte zuerkannt werden. Die Denkmünze wird nach einem Entwurse des Kaisers von Prof. Walther Schott in Berlin modelliert.

f. Italien 11.

Chinefische Wirren. 1) Am 3. Juni morgens reiste Generalseldmarschall Graf Walbersee nach Abnahme einer Parade über die deutsche Garnison in Peting von bort nach Tientsin; Ehrencompagnien verschiedener Kontingente und das diplomatische Corps hatten sich zur Berabschiedung auf dem Bahnhof einsgesunden, und eine japanische Batterie seuerte Salut. Um Abend des 2. Juni war es in der Takustraße zu Tient sin zu einem blutigen Jusammenstoß zwischen englischen Bolizeisoldaten und französischen Soldaten gekommen, wobei zwei Franzosen getötet und vier Franzosen, der Wundet wurden. An der Beerdigung der dei diesen gekomter wurden. An der Beerdigung der dei diesen gekomter und der Verwundet wurden. An der Beerdigung der dei diesen gekomter und pannen Tumult ums Leben gefommenen Frangofen nahmen Tumult ums Leben getommenen Franzosen nagmen Graf Walbersee sowie die Generale Bopron und Wyrack teil. Aus Tientsin melbete Graf Walbersee in die Heimat: "Ich habe nunmehr die Funktionen als Oberbefehlshaber eingestellt und verlasse auf dem Wege nach Tokio noch heute China. In Tientsin sind strenge Maßregeln getrossen, um Reibungen zwischen den Kontingenten zu vermeiden. In Peking brach in der Nacht zum 4. Juni nach schwerem Gewitter, wahrscheinlich infolge Blitzstuß, in einem Namen des welklichen Teils der Verhatenen in einem Namen bes westlichen Teils ber Berbotenen Stadt Feuer aus. Gin bebeutenber Saufertompler ift Stadt Feuer aus. Ein bedeutender Häuserkompler ist niedergedrannt, die Haupttempel scheinen indessen erhalten zu sein." Generalseutnant v. Lesse else et melbet aus Tientsim über die eben erwähnten Ereignisse in Tientsin und Peking solgendes: "Es ist sestgestellt worden, daß bei den Straßenunruhen hier am letzten Sonntag deutsche Soldaten aktiv, durch Wassengebrauch, nicht beteiligt gewesen sind. Das Besinden der drei dabei durch Schußwunden Berletzen ist bestriedigend. Der durch Blitzschlag entstandene Brand in der Verbotenen Stadt zu Peking hat drei Häuser der Kaiserslichen Bibliothek zerstört." halten zu sein." Generalleutnant v. Lesse netweichten zuschen erwähnten Ereignisse in Wiertstein über die eben erwähnten Ereignisse in Kientsin über die eben erwähnten Ereignisse in Kientsin und Peting folgendes: "Es ist seizestellt worden, daß bei den Straßenunruhen hier am letzten Sonntag deutsche Soldaten aktiv, durch Wassengebrauch, nicht beteiligt gewesen sind. Das Besinden der deie dabei durch Schußwunden Berletzen ist befriedigend. Der durch Vitzsschen Berletzen ist befriedigend. Der durch Vitzsschen Berletzen ist bestielt den Berletzen sich der Sauser vorgestreckt werden soll, stimmten die Gesandten einmütig dem Worschlag zu, sie durch Ausgabe von Bors zu beschaffen.

7) Die Handelsedienst und keiten sinhstlich der Ausbringsasse von Korsellen, die verlangte und bedingungslos wurden keine, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden sich werden soll, stimmten die Gesandten einsmitig dem Worschlag zu, sie durch Lüsgabe von Bons zu beschaffen.

7) Die Handelsedienst und keten such eine Kießen sich verlangte und bedingungslos wurden sich wirt der China die verlangte und bedingungslos wurden, micht ber China die verlangte und bedingungslos wurden, micht ber China die verlangte und bedingungslos wurden, wich er China die verlangte und bedingungslos wurden, micht ber China die verlangte und bedingungslos wurden, micht der China die verlangte und bedingungslos wurden, wie der, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, wich er China die verlangte und bedingungslos wurden, wie der, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, wie der, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, wie der, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, wie der, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, die de, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, die de, mit der China die verlangte kriegsentsche die, mit der China die verlangte kriegsentsche die, mit der China die verlangte und bedingungslos wurden, die de, mit der China die verlangte und bedingungslos wurde

Beigler, das aus den Linienschiffen Rurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weißenburg und Wörth und dem Kleinen Kreuzer Gela besteht, trat am 1. Juni von dem tiemen Freuzer geta verlegt, trut am 1. Jan von Busung aus die Heinreise an, tras am 10. vor Singapur und am 22. vor Colombo auf Ceylon ein, von wo es am 26. aufbrach. Nach dem Beispiel des Deutschen Reichs und der übrigen Großmächte ordnete laut Telegramm vom 24. Juni die öfterreichisch = ungarische Regierung die Bermindenung ihrer Seestreitkräfte in Ostasien an; die Schiffe Kaiserin Elisabeth und Zenta wurden heimberusen, während Maria Theresia und Aspern bis auf weiteres in den chinesischen Gewässern verbleiben; das Detache-ment in Peting wurde auf hundert Mann verminbert.

3) Die Franzosen räumten Hualu und Tschengting fu; nach einem Telegramm des Generals Boyron vom 12. Juni erwiesen die chinesischen Truppen dabei der französischen Fahne in Gegenwart der Mandarinen ver franzopigen Fagne in Gegenwart ver Mandarinen Sprenbezeugungen, mährend die Behörden für die Ruhe und Ordnung dankten, die durch die Franzosen im Lande gesichert worden seien. Am 22. Juni lichtete das französische Transportschiff Vinlong mit einem Bataillon Zuaven und einer Abteilung Kolonial-infanterie an Bord nach Toulon die Anker. Am 2. Juni

infanterie an Bord nach Toulon die Anter. Um 2. Juni schon hat das in dobritische Belutschernegiment Peting verlassen, um nach Indien gurückehren.

4) Die deutsche oftasiatische Belatungsbrigade, dexen Stäbe am 10. Juni zusammentraten, sett sich zusammen aus drei Infanterieregimentern, einer Eskadron Jäger zu Perde, einer Abteilung Feldartillerie, einer Compagnie Pioniere, einer Compagnie Train mit einem Perdedepot, einer halben Sanitätscompagnie, einer Cappenkommandantur und zwei Feldlagaretten. Kommandeur der Briaade ist Santitiscompagnie, einer Etappentoninatioantur und zwei Felblazaretten. Kommandeur der Brigade ist Generalmajor v. Nohrscheibet, disher Oberst des 3. ostassatischen Infanteriezegiments. Jedes Infanteriezegiment hat drei Bataillone zu drei Compagnien mit 110 Kombattanten, die gange Brigade 3600 Kom-battanten. Die einzelnen Truppenteile der Besatungsbrigade erhalten folgende Standorte: Shanghai Stab, 1. und 2. Bataillon des 1. ostassatischen Infanterieregiments und 3. (Gebirgs-) Batterie; Shanhaikwan 3. Bataillon des 1. ostassatischen Infanterieregiments und ein Pionierbetachement; Tientsin Brigadetommando nebst Behörden und Unftalten, Stab, 1. und 2. Bataillon bes 2. oftasiatischen Infanterie-regiments, Stab und 3. Bataillon bes 3. oftasiatischen 1. und 2. Bataulon des 2. diaglattigen Ighanterieregiments, Stad und 3. Bataillon des 3. oftasiatischen Infanterieregiments, die Eskadron Jäger zu Pferde, Stad. 1. und 2. Batterie der Feldartillerieadteilung ohne den nach Peting detachierten Teil, die Pioniercompagnie ohne die nach Shanhaikwan, Yangtkun, Langkang und Peting detachierten Teile, die Traincompagnie; Pet ing 3. Bataillon des 2. oftasiatischen Infanterieregiments, ein Feldartilleriedetachement und ein Pionierdetachement; Yangtiun 1. Bataillon des 3. oftasiatischen Infanterieregiments und ein Pionierdetachement; Langfang 2. Bataillon des 3. oftasiatischen Infanterieregiments und ein Pionierdetachement; Langfang 2. Bataillon des 3. oftasiatischen Infanterieregiments und ein Pionierdetachement. Deutiche Kanonenboote patrouislieren auf dem Yangtse dis nach Itsang, wo der Itiswährend des Sommers verbleibt.

5) Die deut sich en Berluste in China dis zum 19. Mai bezissern sich nach den amtlichen 14 Berlustlisten auf 18 Offiziere, 32 Unteroffiziere und 250 Mann Tote, Verwundete und Bermiste. Davon wurden getötet 33, verwundet 122, vermist 7; an Krankheiten starben 138.

6) Laut Depesche ber Agence Havas aus Peting vom 17. Juni einigte sich bas dip Lomatische Corps über die Hilfsquellen, die dem Anleihebienst

Solbaten erlaubt werden folle, in Peting einzurücken; es wurde jedoch am 18. beschlossen, daß es nicht rätlich sei, hierauf einzugehen, bevor Ende August alle fremben Truppen, mit Ausnahme der Schukwachen für die Gesandsschaften, Peeling verlassen hätten. Ferner faßte das diplomatische Korps den Beschluß, daß die fremden Truppen die Berbotene Stadt solange bewachen sollen, dis die chinesischen Truppen in Peting wachen sollen, dis die hinesischen Truppen in Peting eintressen. Laut Reutermeldung aus Tientsin vom 20. Juni, desesten mit Erlaudvis der Besehlshaber ber Berbündeten chinesische Truppen mehrere kleine Plätze in der Nähe von Yangtsun, aus denen das fremde Willitär herausgezogen war. Der chinesische General Wei besuchte am 24. Juni die Generäle der Alliierten in Tientsin.

8) Am 26. Juni tras in Bremerhaven der Lloyddampser Wittesind mit den Leichen des bei dem Brande des Winterpalastes in Peting verunglückten Generalmazors v. Groß, genannt v. Schwarzhoff und des Oberstadsarztes Prof. Dr. Kohlstod und 415 Rekonvalescenten ein. Um 27. Juni sand in Eggenwart von Bertretern des Senats eine Trauerfeier statt; am 28. Juni auf dem Lehrter Bahnhof in

feier statt; am 28. Juni auf bem Lehrter Bahnhof in Berlin die Leichenfeier für General v. Schwarzhoff, wobei der Kaiser durch den Generaladjutanten Grafen v. Schlieffen vertreten war und einen Kranz nieder-legen ließ. Dann folgte die Beisetzung auf dem

Invalidenfriedhof.

9) Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Anzahl ben Offizieren und Mannichaften bes oftasiatischen Expeditionscorps verliehener Auszeichnungen. Darunter erhielten : den Orden Pour le mérite: ber hauptmann Kremfow; die Schwerter zum Koten Ablerorden 2. Klasse mit Gichenlaub: Generalseutnant v. Lessel; die Schwerter zum Roten Ablerorden 4. Klasse: Major Mühlensels und Hauptmann v. Hende und den Roten

Mühlenfels und Hauptmann v. Lepoe und den kolen Ablerorben 4. Klasse mit Schwertern: die Hauptleute Normann, Erüger, Nicolai und Hagenberg.

10) Das deut sche Panzergeschwader trat am 1. Juni die Heimreise von Wusung an. Aus Anlaß der Abreise des Grafen Walbersee fand am 3. Juni eine Parade der in Peting liegenden Truppen der verbündeten Mächte statt. Das ganze diplomatische

Corps hatte sich am Bahnhofe eingefunden. 4. Juni meldete Graf Waldersee aus Tientsin, er habe die Funktion eines Oberbefehlshabers eingestellt und verlasse am gleichen Tage China auf dem Wege nach Tokio. Die Absatz ersolgte mit der Hertha. 11) Eine Extra-Ausgabe des preuß. Militärwochenbl. vom 8. Juni verössentlicht die Stellenbesetung für die

ostasiatische Besatzungsbrigade. Ernannt wurde: zum Kommandeur derselben Generalmajor v. Rohrcheidt, zu Regimentskommandeuren die Obersten Graf Schlippenbach, Frhr. v. Lebebur und Gruber. Die Brisgabe hat drei Infanterieregimenter, eine Eskadron Jäger zu Pferde, eine Feldartillerieabteilung, je eine Vioniers und Traincompagnie, eine Sanitätshalbscompagnie, eine Etappenkommandantur und zwei Felds lazarette.

Chinefische Wirren f. Defterreichisch = Ungarische

Monarchie 3

**Chinin**, Abgabe von, an Arbeiter f. Ftalien. **Chopin=Autographe**n f. Paris.

Christiania f. Meeresforschung — Norwegen 2. Christie, s. Kunstauttionen. Christiche Demokratie f. Leo XIII. 1. Christiche Sewerkschaften f. Gewerschaften, christ liche, Kongreß der deutschen.

Cifaden f. Avergeifade. Clarin f. Alas, Leopoldo. Clyde, Brückenbau über den, f. Brückenbau. Confentius, Ernst, f. Schiller.

Conge, Allegander, Geh. Rat Prof., Generalferretar bes beutschen archaologischen Inftituts, ift gum Mitgliebe bes Gesamtausschusses bes römisch-germanischen Bentralmuseums in Mainz ernannt worden.

gentratmigems in Vainz ernannt worden.
Cornwall und York, Herzog v., s. Australien 1.
Courteline, Georges, s. Kommissär, Der gemütliche.
Croisset, Francis de, s. Sherubin.
Cudowne dzieci (Die Wunderkinder), ein Lustspiel mit scharfer satirischer Tendenz und viel Hunor von Grot-Beczkowska, gesiel sehr dei seiner im Laufe des Juni veranskalteten Erstaufführung im Warschauer Bolfstheater.

Cumberland, Herzog von, f. Welfischer Parteitag. Cypern f. Außenhandel von Cypern.

D.

Dalai Lama von Tibet f. Rußland 5. Dampfmafdinen f. Solarmafchine.

Daniella, Oper von Mariano Marzano, gelangte Anfangs Juni im Teatro Cimarosa zu Caserta ersolg-reich zur Erstaufführung. (Bericht in den Sign. f. d. musik. Welt v. 25. Juni.)

Darmepithelium f. Befepilge im Darmepithelium eines Rafers.

eines Kafers.

De Beers Company. In der Privatklagesache bes Berliner Bertreters der L. N. N. Dr. Liman gegen den früheren Chefredakteur der K. Z. Dr. Schmits und deren Redakteur Dr. van Look (vgl. Z.-L. Jan.-H. S. 29) hat das Schöffengericht des Amtsgerichts Berlin I. am 21. Juni die beiden Letztgenannten unter Alweisung ührer Widerklage in eine Geldskrafe von 100 bezw. 200 M. verurteilt. Dr. Liman erklärte, daß er in dem Artikel Die goldene Hand keine Anspielung auf die K. Z. deabschitzt habe. Das Gericht begründete sein Urteil damit, daß der Artikel thatsächlich nicht auf bieselbe bezogen werden müsse. Bei ihrer Abwehr habe bieselbe bezogen werden müsse. Bei ihrer Abwehr habe die K. Z. berechtigte Interessen gewahrt. Die Form sei aber beleidigend gewesen. Andrerseits stellte das Gericht besonders fest, daß in keiner Weise der Empfang vertigt besonders sest, das in teiner Weise der empfang an Bestechungsgelbern durch die K. Z. und die Jin-scenierung einer burenfeindlichen Stimmung infolge eines solchen dargethan wurde. Die beiden Privat-beklagten werden, wie die K. Z. mitteilt, gegen das Urteil Berufung einlegen.

Degony, Paul, f. Lapommerage, Madame be. Delcaffe, frangofifcher Minifter des Meugern, f.

Ungarn 1. Deliste, engl. Oberft, f. Südafrikanischer Krieg 4. Demofratic, driftliche, f. Leo XIII. 1.

Denkmaler f. Berlin - Bismard-Denkmal, bas, in Berlin — Bismarck-Denkmäler — Frankfurt am Main — Fontainebleau — Hackenburg — Hannover — Deilbronn — Heine, Heinrich — Helfingör — Fena — Kempen — Köln a. Rh. — Lemberg — Magdeburg — Minden — Pyrmont — Weimar — Wien — Wilsbelm II. 6 — Wilna — Zwickau.

Denfuffanu, Dvid, ber feine Studien in Baris und Berlin gemacht hat, ist jum ordentlichen Professor für rumänische Sprache und Litteratur an der Universität Bufareft ernannt worden.

Derby, öfterreichisches. Das Wettrennen um Derbh, öfferreichifches. Das Wettrennen um ben höchsten Preis, ben der öfterr. Jockeyklub vergiebt, (114000 Kr. für Dreijährige, Distanz 2400 m) fand am 2. Juni in der Freudenau statt. Derby-Sieger blieb Freih. U. v. harkanyis Fuchshengst Carrasco (Jockey Udams), zweiter Hern v. Szemeres Maguls, ritter v. Rohonczys St. Cleofas. Allgemeine Ueberzraschung rief es hervor, daß der von dem amerikanischen Jockey Taral gerittene Hengst Pechys Falb (der Favorit des Publikums) unplaziert blieb und das Ziel erst als vierter passierte erft als vierter paffierte.

Derby f. Frangösische Rennen — Hamburger Rennen.

Dernburg, Reg. Baumeifter, f. Grunewalb.

Deutide Gefellichaft für Onnatologie f. Gnnatologischer Rongreß.

natologischer Kongreß. **Deutsche Goethe-Gescuschaft.** Die diesjährige Generalversammlung der D. G.-G., die am 1. Juni in Weimar abgehalten wurde, hatte sich zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Auch Großherzog Wilhelm Ernst, der an Stelle seines verstorbenen Großvaters das Protektorat über die Gesellschaft übernommen hat,

war erschienen und nahm an den Verhandlungen teil. Nach dem erstatteten Jahresbericht ist die Entwicklung der Gesellschaft ersreulich, die Mitgliederzahl beträgt nahezu 29000, das Bermögen ist auf 82000 M. an-gewachsen, und die Goethe-Bibliothek versügt über 4700 Bände.

Deutiche Landwirtichaftsgefellichaft f. Salle a. S.

Bodbielsti, Bittor v.

Deutsche Reichsangehörigkeit. Nach einer am Runi veröffentlichten Mitteilung der Kolonial-5. Juni veröffentlichten Mitteilung ber Kolonialsabteilung bes Auswärtigen Amts an die Deutsche Kolonialgesellschaft ift ein deren Beschlusse vom 23. Juli rownlageseufiggt if ein deren Beiglitze vom 23. Fult 1898 in der Haupfjache entsprechender Entwurf eines neuen Gesetz über den Erwerb und Verlust der Reichse und Staatsangehörigkeit bereits aufgestellt und einer größeren Zahl von diplomatischen Bertretern und Konsuln des Reichs zur Ausgerung mitgeteilt worden, deren Abanderungsvorschläge vernutlich zur Umschaltung aber Eine vorschläge vermutlich zur Umarbeitung ober Aufsstellung eines weiteren Entwurfs führen werden.

Deutsche Reichsbant. Der Umsag ber D. R. war 1900 189 Milliarben M. Davon wurden 111,5 Mil-liarben im Giroverkehr aufgebracht, 15 Milliarden im Bechsel. in Erebetert aufgebrucht, 18 Weintaten im Bembardgeschäft. Die Zahl der Givofonten war Ende 1900 15847. Die D. R. verfügte 1900 außer über die Reichsbankhauptstelle in Berlin über 75 Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen und 241 Reichsbanknebenstellen. Die fünf be-beutendsten Reichsbankhauptstellen waren:

Hamburg . . mit einem Umfah v. 16,4 Milliarben M. Frankfurt a. M. , , , , , 10,7 , , , ,, 10,7 " , 6,5 Leipzig Breslau

Bon Banknoten giebt die D. R. fast nur Stücke zu 1000 und zu 100 Mk. aus. Sie hatte Ende 1900 im 11mlauf

381 000 Noten zu 1000 M. 563 500 " 10 265 500

Die Anteilscheine der D. R. befinden sich zu einem Drittel in der Hand von Ausländern. Ende 1900 besaßen nämlich von 40 000 Anteilen 6214 Inländer im ganzen nämlich von 40 000 Anteilen E214 Inländer im ganzen 29800 Anteile und 1857 Ausländer 10 200 Anteile. An Dividende zahlte die D. K. auf das 100 im Jahre 1900 den Höchsterag seit ihrem Bestehen, nämlich 10,86 pCt während in den neunziger Jahren mit Ausschlüssen von 1899 die Dividende ihren Höchsterag 1890 mit 8,81 pCt, in den achtziger Jahren 1882 mit 7,05 pCt, in den siedziger Jahren 1882 mit 7,05 pCt, in den siedziger Jahren 1878 mit 6,3 pCt erreichte. Dem absoluten Betrage nach erhielten die Anteilseigner der Reichskauf 1900 rund 13200000 M. das Keich ber Reichsbanf 1900 rund 13200000 M., das Reich erhielt dagegen als Anteil am Gewinn 20800000 M., erhielt dagegen als Anteil am Gewinn 20800000 Mt., weiterhin an Notensteuer 2500000 Mt. Die Eins und Auszahlungen bei der Neichsbant für Rechnung des Neichs und der Bundesstaaten betrugen 1900 volle 28.5 Milliarden M. (Stschr. f. Soz. Wiss. 4. Jahrg. H. 6.) Deutsche Soutgebiete, Kechtsverhältnisse der Landesbeamten in den, s. Deutsche Soutspektich, die, in Bayern, hielt am 30. Juni in Würzburg unter Vorsit des Prof. Dr. Quiddes Neichschlaften ihre Landes versammen.

lung ab. Landtags-Abg. Köhl-Würzburg sprach über die Aufgaben des Bayrischen Landtags. In einer die Aufgaben des Baprischen Landtags. In einer Resolution wurde die Erwartung ausgedrückt, daß die Reform des Landtassucktassung ausgedrückt, daß die Reform des Landtagswahlgesets auf Grund des all-gemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts nach dem gemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts nach dem Proportionalwahlisstem ungefäumt in Angriff genommen werde. Reichstags-Abg. Konrad Haufmanns-Stuttgart referierte über süddeutsche Bahnpolitik. Sine Resolution erklärt die Resoun des Sisenbahnwesens der deutschen Sinzelstaaten als dringendes Bedürfnis, verwirft den Beitritt Bayerns zur preußischessischen Gemeinschaft, verlangt Tarifverbilligung, die Beseitzung des Konkurrenzbetriebes der süddeutschen Sisenbahnwarmstungen und verlanzertraifdes Mithektingen bahnverwaltungen und parlamentarisches Mitbestims mungsrecht hinsichtlich der hauptsächlichen Berkehrsbedingungen. Redafteur Schwarz-Alirnberg berichtete über die bayrische Bolksschule und die Lehrerbesoldungs-

einheitliche Organisation ber Bolksschule auf simultaner Grundlage und mit ausschließlicher Fachleitung und burchgreifende Aenberung ber Gehalts- und Benfionsverhaltniffe ber Lehrer und ber Relittenverforgung.

verhältnisse der Lehrer und der Reliktenversorgung. Deutschere Bundekrat. 1) Nach Mitteilung vom 1. Juni ging dem B. nach Abschluß der sechssächrigen internationalen Berhandlungen seitens des Reichskanzlers der Entwurf eines internationalen Bogelschutzabkommens mit dem Antrage des Beitritts Deutschlands zu. Fast sämtliche europäische Staaten sind beteiligt. Die Katisszerung soll in Razis erfolgen

Staaten sind beteiligt. Die Ratisizierung soll in Paris ersolgen.

2) Nach Mitteilung vom 6. Juni ist der Entwurf einer Berordnung über die Taggelder, die Fuhrund Umzugstosten der Reichsbeamten eingesausen, welche am 1. Juli in Kraft treten soll. An Taggeldern sollen u. a. erhalten: die Chefs der obersten Keichsbehörden 35 M., die Direktoren 28 M., die vortragenden Käte 22 M., die Mitglieder der übrigen Keichsbehörden 15 M.

3) Rach Meldung der N. A. B. vom 22. Juni ist der Entwurf des Rolltarisaesekes zugegangen. Die

Entwurf bes Zolltarifgesetz 22. Int ist die Kntwurf bes Zolltarifgesetzes zugegangen. Die N. A. Z. vom 25. Juni bemerkt hierzu abermals, daß alle Mitteilungen über den Inhalt auf willfürlicher Kombination beruhen.

4) Plenarsitzungen wurden am 10., 13., 20., 24. und 29. Juni abgehalten. Am 10. Juni gelangte der Entwurf eines Unfallfürsorgegesetzes für Beamte und Personen des Soldatenstandes nach den Beschlüssen bes Reichstags zur Annahme, ebenso die Borlage betreffend die Handelsbeziehungen zum Britisschen Reiche. Nach Mitteilungen des D. K.-A. gewährt hierdurch der Bundesrat gemäß der ihm durch das Gesetz vom 29. Mai d. Z. erteilten Ermächtigung, den Angehörigen und Erzeugnissen vom Großbritannien und Frland, sowie der britischen Kolonien und auswättigen Besigungen die Rechte der meistbegünstigten Nation wie disher auch über den 30. Juli d. J. hinaus dis auf weiteres. Bon diesem Termine ab beschräntt sich jedoch die Ausnahme der Meistbegünstigung nur auf Ernahd und trifft die Kolonie Ausnahms zumächt nicht bes Reichstags zur Unnahme, ebenfo die Borlage be-Kanada und trifft die Kolonie Barbados zunächst nicht mehr, nachdem der dort 1899 aufgestellte, die deutsche megr, nacycem der dort 1899 aufgestellte, die deutsche Einfuhr differenzierende Zolltarif außer Kraft gesetzt worden ist. (Der Veschluß des Vundesrats wurde am 12. Juni im D. N.-A. veröffentlicht.) Am 13. Juni nahm der Bundesrat die Gesetze über das Verlagsrecht und über das Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Tonkunst nach den Veschlüssen des Keichstags an und stimmte den Ausschubstungen ihrer den Welskentmurf zum Schutz das Kanter wes sietystags an and jummile ven Ausgauppigungen über den Gesehentwurf zum Schutz des Genfer Neutralitätszeichens sowie über die Vorlage betreffend die Unfallversicherung der Seefischer zu. Um 20. Juni wurde die Vorlage, betr. die auf der Haager Friedenstonferenz unterzeichneten Abkommen und die Erklärungen dazu, zur Kenntnis genommen und den Steuergesetzentwürfen für Elsaß Bothringen nach den Beichlüssen bes Landeswijaş sothringen nach den Beschlüssen des Landes-außschusses zugestimmt. In der Sitzung vom 24. Juni gelangte u. a. der vom Reichstag beschlössene Entwurf eines Gesehes, betr. Abänderung des Gesehes vom 29. Juni 1890 über die Gewerbegerichte zur An-nahme, in der Sitzung vom 29. Juni der Antrag Badens, betr. Prägung einer Denkmünze zur Erinnerung an das fünfzigiährige Regierungszubiläum des Großherzogs Friedrich von Baden im Betrage von einer Willion (hiervon für 250 000 M. Fünsmarks, 750 000 M. Ameinrarksitäe) 750 000 Mt. Zweimarkstücke).

Deutscher Bundesrat f. Lippe, Fürstentum -

Medizinstudium.

Deutscher evangelischer Schulkongreß f. Rirche,

evangelische in Deutschland 4.
Deutscher Geographentag. In der Zeit vom 28.—30. Mai war in Breslau der 13. D. G. versammelt. 28.—30. Mai war in örestau der 18. L. G. verjammelt. Die Einführung hatte in erster Linie Prof. Z. Partsch übernommen. Die Beratungsgegenstände zerstelen, abgesehen von dem regelmäßig durch Prof. Kirchhoff (Halle a. S.) zu erstattenden Bericht über die Arbeiten der Kommission für deutsche Landes- und Bolfstunde, wesentlich in vier Gruppen: Erschließung der füdlichen Bolarzone; Glazialforschung; Länderkunde außereuros päischer und europäischer Gebiete mit besonderer Bes frage. Die hierzu angenommene Resolution fordert die | rudfichtigung der deutschen Kolonien; Schulgeographie.

Den ersten Bunkt hatten die Vorträge von Geheimrat l Den Keumayer (Hanten die Vorliege von Gegeintrat Dr. Reumayer (Handurg), Prof. Supan (Gotha) und Dr. Philippi (Berlin) zum Ziele; als wichtigstes Ergebnis der disherigen Versuche zum tieferen Eindringen in die Antarktis ist das zu verzeichnen, daß dort aller Wahrscheinlichkeit nach ein ausgedehnter Kontinent, und nicht bloß ein Aggregat von Inseln, besteht. die Erörterung ber Berhältnisse rezenter und biluvialer Gleticher teilten sich Prof. Finsterwalder (München), Prof. Hand Meyer (Veipzig), Voof. Günther (München), Prof. Penck (Wien) und Prof. Goeg (München). Die Verkehrsgeographie Chinas behandelte unter ganz neuen Gesichtspunkten Geheimrat v. Richthofen neuen Gesigkspunften Geheimrat v. Richthofen (Berlin); über die Marianen und Karolinen berichtete Prof. Volkens (Berlin), über neue Forschungen in Ostafrika Dr. Kohlschütter (Berlin), über Südwestsafrika Prof. Schenk (Halle a. d. S.), über Zentralsamerika Dr. Sapper (Eeipzig), über Sumatra Prof. Kan (Amsterdam). Bon Demonstrationen am Prosiektionsapparate waren die Borträge über Montenegro von Prof. Haffert (Tübingen) und das französische Zentralplateau von Dr. Friedrichsen (Hamburg) be-gleitet. Was endlich die Schulgeographie und ihre Wethodik angeht, so waren unter den mancherlei interessanten Darbietungen die wichtigsten die fritischen Erörterungen, welche Geheimrat Wagner (Göttingen) und Gymnafialdirektor Auler (Dortmund) an die neuen und Symnazialotrerter Auter (Abrimund) an die neuen preußischen Schulpläne bezüglich des erdkundlichen Unterrichts knüpsten, wobei namentlich auch auf die Verhältnisse anderer Länder Streislichter sielen. Einer von Oberlehrer Fischer Werlin) gegebenen Anregung Folge gebend, begründete der Geographentag einen Ausschuß, dem die Herbeischung besseratigenen Ausgründlichen die Verbeissührung besseratische Für die Wertschäung des Faches siens der Schulbehörben obliegt, und dem aus ieder arüberen Landschaft beutscher Aunge ein Kertreter jeder größeren Landschaft beutscher Zunge ein Vertreter angehören soll.

Deutscher Kolonialrat. Derselbe trat am 27. Juni unter Vorsitz des Direktors der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, Dr. Stübel, zur diesjährigen Frühjahrssitzung zusammen. Der Vorsitzende widmete dem in China gestorbenen Oberstadsarzt Prof. Dr. Kohlbem in China gestorbenen Oberstabsarzt Krof. Dr. Kohlstod einen Nachruf. Zunächst wurden die Ungelegensbeiten von Deutscheidelscheide besprochen. Bize admiral z. v. Valois trat für allmähliche völlige Beseitigung der Stlaverei ein. Zur Vorderatung der Frage vor der nächsten Tagung wurde eine Kommission gewählt. Zur Annahme gelangten die Unträge des Konsuls Vohsen, die Auflösung oder Verminderung der Gouvernementsstottille unter Sinrichtung eines entsprechenden Küstenversehrs durch Privatsung eines entsprechenden Küstenversehrs durch Arvoalswersehrs auf möglichst wenige Höfen anzustreben und den Versuch der Horntisse die Peranziehung junger Kausseute, welche Sprachensenntissse und mit den keine Sprachensen und versuchen und wird verschen und mit den keine einrichtungen tenntnisse besitzen und mit den tolonialen Ginrichtungen moderner Staaten vertraut find, zur Besetzung von mittleren Beamtenstellen zu machen. Weiter wurde auf Antrag Dr. Sindorf die Ginstellung einer Summe auf Antrag Dr. Hindorf die Simfielung einer Summe in den nächstjährigen Stat zur Sinrichtung und zum Betried einer Versuchsstation für Tropenkulturen und eines botanischen Gartens empsoblen. Bei Beratung der deutsche für den Angelegenheiten nahm die Frage des geplanten Sisendahnbaues der Otawi-Gesellschaft einen breiten Raum ein. Um 28. Juni stellte dei Besprechung der Angelegenheiten von Kamerum Staatsssetretär Kraette auf Ansengung Marmanns eine telgaranhische Kerhindung von Kamerun Staatssekretär Kraetke auf Unregung Woermanns eine telegraphische Verbindung wischen Kamerun und Viktoria auf dem Landwege in Aussicht. Jur weiteren Veratung des Entwurfs einer Verordnung, betr. die Regelung der Arbeitervershältnisse im Schukgebiete Kamerun, wurde nach Aeußerung von Abänderungswünschen eine Kommission eingesetzt und die Veschlußfassung auf die nächste Tagung verschoben. In der Schlußfassung Nachmittags fanden die Angelegenheiten der Südse eschutzge bei ete Erledigung. Die vom Staatssekretär a. D. Derzog beantragte Errichtung einer Versuchststein für Tropenkulturen auf Reus Muinea. sowie die Serkellung einer telearaphischen Neu-Guinea, sowie die Herstellung einer telegraphischen Berbindung zwischen Kaiser Wilhelms-Land und dem Gouvernementssitze stellte der Kolonialdirektor in Aus-sich, sobald es die Kostensrage erlaube. Sowohl dem Couverneur von Samoa wie der Berwaltung der

Rarolinen- und Balauinseln, sowie der Marianen durch Bizegouverneur Wahl wurde besondere Anerkennung gezollt. Der Kolonialdirektor schloß die Tagung mit Dankesworten an die Mitglieder.

Deutscher Landwirtschaftsvat f. Branntweinsteuer-

Deutscher Reichsdienst f. Arco-Ballen, Heinrich

Deutscher Reichsdienst f. Arcos Balen, Henring Graf von — Mengingen, Frhr. v. — Truppel, Kapistän z. S. — Woedtse, Dr. v. Deutscher Verein zum Schutz der Vogelwelt. Auf der im April in Kassel abgehaltenen Generalversammlung des D. B.Z. z. Sch. d. B. wurde die gesetliche Bestitigung des im größeren Teile Deutschlands noch erlaubten und betriebenen Fanges der sog. Krammetsvögel auf dem Dohnenstiege als Ziel unausgesetzte Bestrebungen bezeichnet. Der durch Stellen der Dohnen mirer heimischen Rogelwelt zugestiete Schoden ist sehr unfrer heimischen Bogelwelt zugefügte Schaben ift fehr groß, ba sich neben den Droffelarten viele kleinere Singgröß, da sich neben ver Vrosselatien diese tietnere Singi-vögel in den Schlingen fangen. Laut Umfrage des Ministeriums des Innern wurden 1899 in Preußen 1 159796, im Deutschen Reiche also vielleicht 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mils-lionen Krammetsvögel gefangen. Was als Krammets-vögel verkauft wird, sind zum größten Teile gar keine eigenklichen Krammetsvögel im Sinne des Reichs-verklichtensches. vogelschetzt vollen bei Reichseigentlichen Krammetsvögel im Sinne des Keichsvogelschutzgesetzes, d. h. keine Wacholderdrosseln (Turdus
pilaris), sondern meist andere Drosselnern. Sine im
Winter 1899/1900 in Dresden vorgenommene Durch-Minter 1899/1900 in Dresden vorgenommene Durchsicht des Krammetsvogel-Angebotes ergab 60% Singbrosseln (T. musicus), 15—20 % Weindrosseln (T. liacus),
10% Misteldrosseln (T. viscivorus), 5—10% Amseln
(T. merula) und nur wenige Wacholderdrosseln. Sobald nur der Berkauf der letzteren Drosselnt durch
engere Fassung der im Geset gebrauchten Bezeichnung
eigentliche Krammetsvögel gestattet wird, ist Abhilse
geschaffen, da sich der Dohnenstieg dann nicht mehr
lohnt. (Drnitholog. Monatsschrift, Juni-Heft.)
Deutsches Verch, 1. Ju einer zollpolitischen
Konserenz traten am 4. Juni in Berlin auf Einladung und unter Borsit des Keichstanzlers Grafen
Bülow die Fachminister (der Finanzen und des
Innern, beziehungsweise der Landwirtschaft) von
Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und
Gessen, Busammen. Ferner nahmen daran die Chefs

Beffen zusammen. Ferner nahmen baran bie Chefs versein zu ammen. Verner nahmen datun die Egels der beteiligten Reichsämter teil. Am 5. Juni wurden die Beratungen beendigt. — Im Anschluß an diese Konsservatraten die Chefs der Finanzverwaltungen am 6. Juni unter Vorsitz des Trasen Bülow zu einer Besatung der Finanzlage des Reichs und ihrer Mückwirkung auf die einzelstaatlichen Finanzen zusammen. Um 5. Juni gab der Keichstanzler für die Konserenzeitzlichen mitglieder ein Diner, an welchem auch der Kaiser teilnahm. — Ueber die Berhandlungen selbst wurde, wie die R. A. 3. wiederholt betonte, absolutes Still-

ichweigen auferlegt.
2) Der D. R.-A. vom 6. Juni veröffentlicht eine Bersordnung vom 23. Mai, betreffend Abänderung und Ergänzung der Berordnung vom 9. August 1896 über

Ergänzung der Verordnung vom 9. August 1896 über die Rechtsverhältnisse der Landesbeamten in den Schutzerhältnisse der Landesbeamten in den Schutzebieten.

3) An Jöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sind nach dem D. R.-A. vom 4. Juni im Rechnungsjahre 1900 zur Anstöreibung gelangt: 870214818 M. (+ 8441298 M.), hiervom an Jöllen 492909992 M. (— 1185053 M.). Die Zuckersteuer und der Zuschlag zu derselben ertrug 9804392 M. mehr als im Vorjahre. Die zur Reichskasse gelangte Jsteinahme, abzüglich der Aussuhrstungen und Verwaltungskoften, belief sich auf 806552403 M. (+22101559 M.) Ferner ergab die Stempelsteuer 80836340 M. (+ 12415092 M.)

4) Die Einnahmen der Keichspost und Telesgraphenverwaltungsbetrugen nach dem D. R.-A. vom 8. Juni im Rechnungsjahre 1900 394542596 M.

vom 8. Juni im Nechnungsjahre 1900 394542596 M. (20908695 M. mehr als im Vorjahre.), jene ber 88743190 Reichseisenbahnverwaltung

(+ 2848431 M.)
5) Der D. R.-A. vom 1. Juni veröffentlicht das Cefetzbetreffend die Handelsbeziehungen Deutsche lands zu England. (f. a. J.-L. Mai-H., Deutscher Reichstag 94. Sitg.)
6) Der D. R.-A. vom 11. Juni veröffentlicht das

Gefet, betreffend Versorgung der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen, vom 31. Mai.

7) Der D. R.A. vom 26. Juni veröffentlicht das Unfallfürsorgegeset für Beamte und für Pers sonen des Solbatenstandes vom 18. Juni 1901.

8) Das N.S.BI. vom 28. Juni veröffentlicht bie Gesetze über das Urheberrecht, sowie das Berlagserecht an Werken ber Litteratur und Tonkunst vom 19. Juni 1901.

9) Die Warenhaussteuer in Berlin bringt für das erste Beranlagungsjahr 530000 M. ein, wovon etwa die Hälfte das Warenhaus Wertheim trägt.

bie Halfte das Warenhaus Wertheim trägt. **Deutschaftes Keich** f. Alexzte, Prüfungsordnung für — Armee, deutsche — Außenhandel der Schweiz — Bismarck-Dentmal — China-Dentminze — Chinesische Wirren 10 — Deutsche Reichsangehörigkeit — Deutsche Weichsdanf — Deutsche Weichsdanf in Deutsche Weichsdanf — Deutsche Wolonialrat — Enjährige-Preiwillige — Cisenbahnen, deutsche — Sisenbahnen in Deutsche — Sisenbahnen, deutsche — Sisenbahnen in Deutsche — Handelsmarine, deutsche — Holzeinsuhrnach Deutschland — Frauenkongreß, internat. in Berlin — Hachenburg — Hallen 2.4 — Kiautschou — Kriche, evangelische, in Deutschland 3 — Kriegsinvalidenversicherung — Mäntelsproduktion in Deutschland — Marine, deutsche — Marotko — Wedizinstudium — Millitärgerichtsbarkeit — Nikolaus II., Kaiser von Williargerichtsbarkeit — Mikolaus II., Kaiser von Rußland — Kaiser von Kußland — Kaiser von Kußland — Samoa — Schiffbau in Deutschland — Schiffmaschinen — Schuleweien, deutsches, in Chile — Streikbewegung in Deutsch land — Telegraph Swatopmund Raribib — Teles graphie ohne Draht in Deutschland — Bersicherungss gesellschaften, private — Weingesetz, beutsches.

Deutsches Theater, Berliner. Das Berliner D. Th. eröffnete am 10. Juni mit Tolstojs Macht ber Finsternis im Karltheater in Wien ein längeres Gastspiel. Bei dieser Gelegenheit kam auch Gerhart Hauptschen Deutsche Lauptsche Laup nanns Michael Kramer zum erstenmal in Wien zur Aufführung. Das Werk hatte dort ebenso wenig Ersolg wie in Berlin. Das Ensemble und seine Leistungen wurden von Publikum und Kritik sehr warm auf-

Deutsch : Südweftafrita f. Gifenbahnen - Tele-

graph Smakopmund-Karibib.

Devopod, Jules, ber bekannte Sanger, ift am 22. Juni mahrend einer Aufführung ber Berbischen Oper Rigoletto im Theater ber Eremitage in St. Petersburg infolge eines Bergichlags plöglich ge-

De Wet, Christian, s. Südafrikanischer Krieg 4. Diessenbach. Dr. Georg, Geh. Kirchenrat. Oberspfarrer in Schlitz, geb. 1822 daselbst. Verfasser verschiebener theologischer und erbaulicher Schristen und Gedichte, u. a. der Evangelischen Hausagende und Vielandachten, der Kinderlieder mit Melodien von Kern, Lied und Leben, In der beutschen Frühlingszeit, Kriegss und Siegeslieder (1871), Aus dem Kindersleben, mit Vildern von Richter, starb am 26. Mai in Schlitz in Oberbessen Schlit in Dberheffen.

Dietramszell, Klofter. Das uralte Klofter D zwischen Tölz und Holztirchen feierte Anfang Juni das 800jährige Jubiläum seiner Gründung durch den Priester Dietram, der an der Stelle der späteren Augustinerpropstei eine Zelle errichtete. Der Hauptteil der jest noch bestehenden riesigen Klostergebäube, sowie die Kirche, die zu den schönsten Bayerns gezählt wers den darf, stammen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrshunderts. Im J. 1803 wurde D. zum Teil sätularissiert, zum Teil den Clarissinnen gegeben, die das

Kloster 1830 an die Salesianerinnen übertrugen, welche Kloster 1830 an die Salesiakerinnen übertrugen, welche desselbst eine noch gegenwärtig bestehende Mädchen-Erziehungsanstalt gründeten. Im J. 1804 ging ein großer Teil der Klostergebäude und Klostergüter durch Kauf in den Besig des Generaldirektionsrates Mathias v. Schilcher über. Ueber die Geschichte des Klosters hat Gberhard Graf von Fugger eine Quellenstudie Kloster D. nach Urkunden und Chroniken vom Jahre 1098 bis 1880 (München, Kellerer 1880) herauszegehen gegeben.

Dillich f. Rheinische Burgentunde.

Docente a prova, II. Unter biesem Titel ging nach einer Melbung der Weser-3. vom 8. Juni Max Dreyers Probekandidat am Alfieritheater zu Turin in Scene und erzielte großen Erfolg.

Dohnenftieg f. Deutscher Berein jum Schute ber Vogelwelt.

Dominifanische Republik, bie, hat ihre fämtlichen Exportzölle in der zweiten Hälfte des Monats Mai aufgehoben.

Domreith f. Brande. Donaufdiffahrt f. Ulm. Dorfteftament f. TeftamentBerrichtung. Dörmann, Felix, f. Theaterzenfur. Dorrenbach, Bildhauer, f. Röln a. Rh. Douwes-Detker, Eduard, f. Multatuli.

Dreibund f. Desterreichischungarische Monarchie 2. 3. 7. 10 — Ungarn.

Dreichmaidinen f. Rübenfamenreinigungsapparat. Dresden. Der bekannte Streit ber Bildhauer in Dresden. Der bekannte Streit der Stinggater in Dresden, der mit einer Beschwerde von 34 Dresdener Bildhauern wegen Begünstigung der Ausländer bei öffentlichen Untäusen begann, hat nun seine Erledigung im Sinne der Beschwerdeführer gefunden. Der Stadtsat aus dem Berschönerungskonds der Dr. Güntsstiftung bewilligt: 10,000 Mt. zu Ankäusen aus der Internationalen Kunstausskellung, 5000 Mt. sür einen Maetkonarch bildhaussichar Stiegung und 10,000 Mt. für Wettbewerb bilbhauerischer Stigen und 10000 Mt. für bildnerischen Schmuck des Brückenkopfes der Carola-Brücke in der Altstadt.

— Preisträger im Wettbewerb für die evangelisch-lutherische Kirche in D.-Altstadt sind: K. E. Scherz, Blasewit; Schilling u. Gräbner, Br. Seitler, Max Hans Kühne, Rich. Schleinitz, die letztern sämtlich in Dresden.

Dresden f. Deutsche Städteausstellung Dresden 1903. Drener, Mag, s. Docente a prova, Il.

Drogiftenverband. In Bayern murbe ein Dro-giftenverband mit bem Sige in München gegründet. Droffelfang f. Deutscher Berein gum Schute ber Bogelwelt.

Düder, Eugen Gustav, Marines und Landschaftssmaler, ist nach einer in der St. Petersburger Z. veröffentslichten Rotiz vor kurzem im Auskand gestorben. D., 10. Febr. 1841 auf der Insel Desel im Rigaschen Meerbusen geboren, hat zunächst in Petersburg studiert und ging dann mit einem Stipendium nach Düsseldoorf, wie und ging dam mit einem Stipendium nach Aufleldorf, wo er 1872 Akademieprofessor wurde. Er stellte mit Borliebe flache Gegenden, Strandansichten dar und das ruhige Meer im Spiele kleiner, schimmernder Wellen. Die Berliner Nationalgalerie besitzt seine Abenddammerung auf Rügen. Viele seiner Vilder kamen in russischen Arvoatbesitz.

Dufch, Frhr. v., f. Baben. Duval, G., f. Kabinett, Das blaue.

Ccuador f. Schulmefen in Ccuador.

gewicht; die Leiftung des E.-A.s wäre somit etwa die Ecuador 1. Schilmsein in Ecuador.
Soffon-Accumulator, der neu e (vgl. Z.-L. Aprilis). S. 444), ift dem jüngsten zuverlässigen Meldungen aufolge eine Nickeleisenzelle, in der eine Sifenplatte von einer Nickeliuperorydphlatte durch Johrs. Nalisauge getrennt ift. Die Zellenspannung beträgt anfangs 1,5 Volt, sie sinkt dann auf 1,1 Volt. Während beim Bleiaccumulator auf die Kilowattstunde 75 dis 113 kg kg fommen, trifft beim E.-A. nur 32,4 kg Zellens bie andre Platte die Nickelverbindung ebenfalls gemischt

mit Graphit; letterer ift in beiben Fällen nur ber grö-Beren Leitungsfähigfeit wegen beigegeben. Die Nichelseren Leitungsfähigkeit wegen beigegeben. Die Nicklund Gisenplatten, 2,5 mm in den Füllungen, 0,6 mm in den Rippen start, sind durch dünne, gelochte Hartgummiplatten geschieden. Während der Ladung wird der Sauerstoff vom Sisen zum Nickel bewegt und dort Nickelssuperoryd gebildet; die Entladung vollzieht sich durch Wanderung des Sauerstoffs in umgekehrter Nichtung vom Nickel zum Sien. Nur dei geschlossenem Auserem Stromtreis tritt Reduktion des Nickelsuperoryds und damit die Entladung ein. Das Gewicht der Kalilauge ist 1/6 des Plattengewichts, sie bleicht dei Ladung unverändert. Normal ist die Entladezeit der Relle 31/2 Stunden bei 8.8 Watt auf das Kiloaramm Belle 3½ Stunden bei 8,8 Watt auf das Kilogramm Zellengewicht, sie kann jedoch ohne Schädigung der Zelle auf eine Stunde verkürzt werden bei 26,5 Watt für das Kilogramm Zellengewicht. (Nach Electrical Neview in H. 24 der E.T. Zisch.)

Couard VII., Ronig von England, f. Wilhelm II. 3 England 7, 8 9.

Che f. Aussteuern - Babereife - Cheliche Gemein-

**Che** j. Aussteuern — Badereise — Speinche Gemeinschaft — Ehelichfeits:Anfechtungsklage — Shepflichten, Berlegung der — Kindsvermögen — Kontubinat — Schlüsselgewalt der Frau — Wohnsits. **Cheliche Gemeinschaft.** In betreff des miße bräuchlichen Berlangens nach Gerstellung der ehelichen Gemeinschaft ist vom Reichzsgericht in dem Urteil vom Beimeinschaft in dem Urteil vom Arkwick 1901 unter Augundelegung des § 353 Gemeinschaft ist vom Reichsgericht in dem Urteil vom 28. Februar 1901 unter Jugrundelegung des § 353 bes &. G.B. der nachfolgende Rechtssatz ausgesprochen worden: Sin Mißbrauch liegt nicht ohne weiteres vor, wenn der die Herftlung der e. G. verlangende Shemann unvermögend ist, den gemeinssamen Unterhalt und ausreichende Unterkunft zu beschaffen, aber hofft, mit dem, was ihm gesetzlich vom Vermögen seiner Frau zur Verfügung steht oder zu stellen ist, jener Psicht gemügen zu können. (Jurisstische Wochenschr. 1901 S. 295.)

Ehelichteitsanfcchtungsklage. Ueber die Legistimation zur Ansechtung der Selichfeit des Kindes und über die Anersennung der Ehelichfeit des Kindes und über die Anersennung der Ehelichfeit des Kindes und über die Anersennung der Ehelichfeit den Anteil vom 4. Dezember 1900 auf Grund der Fy 1598, 1596, 1598 solgende Entscheidung ergangen: Der Mann hat aussichtiehlich das Recht, die Chelichfeit des Kindes arzusehten. Die Anerstennung der Selichfeit der Anerstenung auerfolgen; es genügt auch stillsche Willenserklärung zu erfolgen; es genügt auch stillschweigende Anersennung. Aus dem Berhalten muß nach der Auffassung des Lebens gescholsen werden können, daß der Anerstennungswille vorhanden ist. (Seufferts Blätter für Rechtsanswendung Bd. 66 S. 147.)

**Chepflichten**, Berlehung ber. In Ansehung bes Shescheidungsgrundes, von dem der § 1568 des B. G.B. handelt, wird in dem Urteil des Reichsgerichts vom 28. Febr. 1901 und 21. März 1901 ausgeführt: Eine schwere Verlehung der E. kann unter Umständen darin gefunden werden, daß sich ein

unter Umständen darin gefunden werden, daß sich ein Shegatte mährend langer Zeit von dem andern entfernt hält, sich um ihn nicht befümmert und nichts von sich hören läßt. Desgleichen in der Berletzung der Pflicht, zur Erziehung der Kinder mitzuwirfen. (Juristische Wochenschr. 1901 S. 296.) **Eigentumsvordehalt.** Bon höchstem Interesse, insbesondere für Viehhändler, ist die nachstehende Sntscheidung des Reichsgerichts vom 27. April 1901: Hat sich der Wertäufer das Sigentum an den von ihm auf ein Sut gelieserten Viehsstüger dieses Wieh weder als Bestandteil des Gutes, was es niemals sein kann, noch auf Grund ihres guten Glaubens, noch unterentsprechender Unwendung der Grundisse über Modisliarverpfändung einer einzuleitenden Pvangsverwaltung liarverpfändung einer einzuleitenden Zwangsverwaltung unterwerfen. (Das Recht 1901 S. 283.)

Ginheitliche Poftwertzeichen f. Württembergischer Landtag, Rammer ber Standesherren, 11. Sigg.

EinzährigsFreiwillige. Der Reichsfanzler versöffentlicht unter dem 11. Juni einen Erlaß, nach welchem bei einer Reihe von Prüfungskommissionen für EinzjährigsFreiwillige die russische Sprache als Prüfungsgegenstand an die Stelle der englischen Sprache treten darf. (Zentralbl. f. d. D. R. S. 190.)

Ginfommenftener. Die Bflicht der Austunft gegenüber der Beranlagungsbehörde, welche der § 22 bes preußischen Gintommenfteuergefeges bem Sausbesitzer bezüglich der Berfonalien der hausbewohner beither bezuglich der Personalien der Hausbewohner auflegt, kann von dem Besitzer nicht auf die Mieter abgewälzt werden. Durch bloße Weitergabe der Frage-bogen an die Haushaltungsvorstände wird ihr also nicht genügt. Vielmehr muß für Wiederabholung der Fragebogen Sorge getragen werden, und müssen menügend ausgefüllte durch Befragung der Haushaltungsvorstände so weit angängig ergänzt werden. (Entsch. des Kammergerichts vom 7. Febr. 1901. Ihodows Jahrb. Bd. 21 S. C 81.)

Gifen f. Tropenasbirnen.

Cifenach f. Benfionsanstalt beutscher Journalisten und Schriftsteller.

Gifenbahnabonnements f. Gifenbahnen, bayrifde. Gisenbahnen, algerische. Der französische Minister ber öffentlichen Arbeiten hat der Deputiertentammer einen Gesehentwurf vorgelegt für den Betrieb der E. in Aln-Sefra nach Duveyrier. Der Betrieb dieser neuen Linie, welche die Berlängerung der Strecke von Arzew nach Saiba gegen Süben bilbet, soll alsbalb mit bem staatlichen algerischen Bahnnebe foll alsbald mit dem staatlichen algerischen Bahnnehe vereinigt werden, damit die auf Staatskosten ausgeführten Arbeiten so schnell wie möglich nuthar gemacht werden. Der französische Staat kauste im vorigen Jahre die algerischen Bahnen von der französisch-algerischen Gesellschaft zurück. Die Gesamtlänge der oden erwähnten Linie beträgt 117 km. Die Betriedskosten scheinen, auf das Kilometer und das Jahr berechnet, die Höhe von 1700 bis 1800 Fr. erreichen zu sollen, wobei wöchentlich zwei Züge in jeder Richtung, ohne die von der Militärverwaltung erstorberten und von ihr bezahlten Züge zu berechnen, angenommen werden, doch wird voraussichtlich ein Zug wöchentlich genügen. Die Ginnahmen werden auf nicht mehr als 700 Fr. für das Kilometer geschäht, der Fehlbetrag des Betriebes wird sich demmach auf etwa 1100 Fr. für das Kilometer und auf etwa

der Fehlbetrag des Betriebes wird sich demnach auf etwa 1100 Fr. für das Kilometer und auf 130000 Fr. für die ganze Linie belaufen, die zum Teil durch eine Bertehrssteigerung auf der Linie von Arzew nach Aibin-Sefra gedeckt werden.

— bayrische. Ub 1. Juni gelangen auf den bayrischen Staatsbahnen sogenannte Wonatsnebenstarten zur Einstührung. Wünschen zwei oder mehrere Angehörige ein und desselben Haustsandes Monatstarten zu lösen, so ist nur für eine Person eine Wonatskarte zum vollen Preise als Stammkarte abzugeben, während für die andern Personen Monatspehenforten abgegeben, werden, die nur die Kälfte nebenkarten abgegeben werden, die nur die Hälfte des vollen Preises, d. i. von dem Minimalpreis abdes vollen Preises, d. t. von dem Minimalpreis absgesehen, das Neunsache einer einsachen Bersonenzugsssahrtarte, kosten. Hierbei ist es für die Nebentarte ohne Belang, welche Strecke und welche Wagentlasse der Inhaber der Stammfarte benutz; die Nebenkarten fönnen vielmehr, sosen die Ausgangsstation nur die gleiche bleibt, auch für andre Strecken und für andre Wagentlassen ausgestellt werden als jene, für die die Stammfarte sontet. — i. Siiendahnen nößzische Stammfarte lautet. — s. a. Gisenbahnen, pfälzische. — belgische, s. Kongostaat 2.

— deutsche. Der Nordbeutsche Llogd in Bremen bereitet im Berein mit der Berwaltung der preußischen Staatzeisenbahnen, den Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, ber italienischen Mittelmeerbahn sowie ber internationalen Schlaswagengesellschaft bie Ginführung eines neuen Luruszuges vor, der den Namen Lloyderpreß erhalten wird. Er soll die nordbeutschen Sanfaftabte mit Genua verbinden, um eine beutschen hansafädte mit Genua verbinden, um eine Verbindung zwischen den Dampferlinien des Aloyd im Attantischen Dean und im Mittelländischen Meer herzustellen. Der Zug soll außerdem Anschluß von hamburg wie von Verlin erhalten. Der neue Zug wird so ein Glied der schnellsten Verbindung zwischen Deutschland und Ostasien bilden. Er wird von Handung und Verenen über Köln und Vonn das linte Rheinufer entlang geführt werden. Wahrsscheinig über Mainz geleitet, wird er durch die Pfalz und Essakschringen nach Vasel gehen, um über den St. Gotthard nach Genua zu gelangen; Schwierigkeiten macht augenblicklich allein noch die

ors jest noch teme Euguszuge zugelassen hat. Der neue internationale Zug wird Bremen um 9 Uhr morgens verlassen umb schon nach 28 Stunden, um 8 Uhr morgens, in Genua eintressen. Der Berliner Teil des Zuges muß vom Anhalter Bahnhof etwa gegen 10 Uhr morgens abgehen, um — wahrscheinlich in Mainz — mit dem hanseatischen Teil vereinigt zu merden. Zum Anichlusse an die Normfor des Krond werden. Bum Unschluffe an die Dampfer bes Llogd wird er zweimal in der Woche verkehren. Die Dampfer laufen eine Stunde nach Ankunft des Lloydexpreß vom Hafen von Genua aus.
Eifenbahnen in Deutsch-Südwestafrika. Die

im beutsch-submestafrikanischen Schutgebiet zwischen Smakopmund und Windhoek im Bau befindliche Gifen-Swatopmund und Asinohoet im Bau befindinge Eisenbahn wurde im vorigen Jahre bis Karibib, von Swatopmund 194 km entfernt, geführt und vor einigen Monaten dem Berkehr übergeben. 3 Mill. Mark sind für das Rechnungsjahr 1901 für die Weiterführung der für das Rechnungsjahr 1901 für die Weiterstührung der Strecke nach Windhoek ausgesetzt worden. Es wird nach Bollendung der Wahn geplant, täglich zwei Güterzüge und wöchentlich zwei Personenzüge fahren zu lassen, dassür sollen 28 Doppels und 4 Tenderlokomotiven, letztere als Borspanns und Aushilfsmaschinen auf den steilen Strecken, angeschafft werden. Da man in der Gegend möglichst auf die Kimatischen Berhältnisse Rücksicht nehmen muß, sollen die Versonenwagen mit den erdenklichsten Annehmlichseiten ausgestattet werden. So beabsichtigt man, die Längssitze zum Umsklappen und zum Schlasen einzurichten und die Wagen durch Sonnendach, durch dunkle Verglasung und Fenstersschien, welches mit gutem und reichlichem Wasserschied, welches mit gutem und reichlichem Wasserschied, sont, sowie in Sauptwerkstätte angelegt werden; dort, sowie in Swasbonund, Windhoek und Okas

versehen ist, soll die Hauptwerkstätte angelegt werden; bort, sowie in Swatopmund, Windhoef und Ckahandja werden größere Bahnhofsbauten außgesührt. (Archiv f. Koft u. Telegraphie, Verlin 1901, Nr. 11.)
— en glische, s. Brückendau.
— französische. Um 4. Mai d. J. hat der Minister der össentlichen Arbeiten, Baudin, eine Kommission eingeseht, um die Lastenheite (cahiers des charges) für die Lieferung des rollenden Materials der E. einheitlich zu sassen und die Gattungen der Maschinen und Wagen zu vereinheitlichen. Die Kommission ist aus einer Reihe hervorragender Ingenieure unter dem Vorsis des Generalinspektors der Brücken und Wage, Lar, zusammengeseht. Feht hat der Minister Hern Lar seine Unweisungen übersandt, die im Amtsblatt verössentlicht werden. Die sandt, die im Amisblatt veröffentlicht werden. Die Aufgabe der Kommission ist bemnach folgende Aufgabe der Kommission ist demnach folgende: 1. Die französischen Gersteller von Eisenbahnmaterial, die Eisenindustriellen und die Bertreter der großen Gesellschaften zu vernehmen, um genau festzustellen, wie die Betriebsbedürsnisse mit den Wünschen, welche das Syndifat der Mafchinen- und Wagenbauer beim Minister hat laut werden lassen, vereinigt werden tonnen ; 2. junachft für die Lokomotiven charakteriftische Daten einer gewissen Anzahl von Gattungen vor-zuschlagen, benen die Gesellschaften sich während einer noch zu bestimmenden Zeit betreffs ihrer Genehmigungsgefuche für das rollende Material zu fügen haben, Ausnahmen für besondere Umstände vorbehalten; 3. die derzeitig bei den verschiedenen Eisenbahmechen für die Lieferung von Metall und Stoffen zur Ser-stellung des Materials im Gebrauch besindlichen Lasien-

ftellung des Materials im Gebrauch befindlichen Lastenhefte einheitlich zu fassen.

— Ueber den Ausdau der großen strategischen
Eisenbahnlinien im östlichen Frankreich veröffents
licht der Figaro sehr demerkenswerte Mitteilungen.
Vierfache Geleise werden in Jukunft die strategisch
wichtigen Punkte verdinden. Dies gilt unter andern
für die vom Figaro als die wichtigste der französischen Kirchen
frategischen Eisenbahnlinien bezeichnete zwischen Kirche Franzois und Lérouville. Lérouville liegt im Departement Meuse und ist eine Station der Gisenbahnlinie Paris-Deutsch-Avricourt. Vitry-le-Franzois ist
ebenfalls eine Station der bezeichneten Linie und an
der Marne gelegen. Dort findet die Linie von Paris,
nachdem sie die Champagne durchzogen hat, unmittels

Sotthardbahn, die in Erwartung ihrer Verstaatlichung und Nançois-le-Petit zum Abschluß gebracht worden, bis jett noch keine Luxuszüge zugetassen hat.

Der neue internationale Zug wird Bremen um 9 Uhr morgens verlassen und schon nach 28 Stunden, um Verhältnissen ihre militärische Bedeutung. Zugleich Berhältnissen ihre militärische Bedeutung. Zugleich wird auf die im großen Stile unternommenen Arbeiten wird auf die im großen Stile unternommenen Arbeiten hingewiesen, die nötig waren, um den Gesahren einer Zerstörung auf einer einzigen Linie vorzubeugen. Die Ausführungen des Figaro sind in militärischer Hinsight von großem Interesse. An allen strategisch in Betracht kommenden Kunsten sind auch quais de débarquement, Bahnsteige für die Landung von Truppen, angelegt. Hervorgehoben wird der Zeitgewinn, der sich unmittelbar für Transporte des dritten Armeecorps und eines Feits des zweiten nach der Kertigstellung der ganzen Teils bes zweiten nach ber Fertigstellung ber ganzen Linie ergeben wird. Selbstverständlich handelt es sich Linie ergeben wird. Selbstverständlich handelt es sich stets um die eventuelle Mobilmachung nach der deutschen Grenze hin. Man hat, faßt der Figaro seine einzehenden Betrachtungen zusammen, ein ungeheures Werf vollendet, dessen Bedeutung man in Frankreich faum vermutet, während man daran gewöhnt ist, über die deutschen Arbeiten auf dem Gebiete der E. in Efftase zu geraten.

Eisenbahnen, französische, s. Eisenbahnmarken, französische — Frankreich 7 — Bostschnellzüge.
— österreichische. Wit dem Bau der drei großen Tunnels sür die Karawanken, Kyhrn- und Tauernbahn ist begonnen worden, und zwar erfolgte der erste Spatenstich am Karawankentunnel Freitag, am 21. Juni, am Phyntunnel am 22. Juni, am Tauerntunnel am 24. Juni. Der Karawankentunnel wird 8016 m, der Phyntunnel 4840 m und der Tauerntunnel 8470 m lang sein. Alle drei Tunnels werden also an Länge dem 10250 m langen Arlbergtunnel nachstehen. Der Tauerntunnel wird zweigleisig und durchbricht den Hauptstock des Tauern unter der Gamsfaarlipike in der Richtung von Norden nach Guden. Er beginnt unmittelbar hinter ber Station Bocftein, ver degitint infinitelat ginier der Station Bochein, oberhalb von Bad Gastein, in der Seehöhe von 1172 m; die Bahn steigt dis zur Mitte des Tunnels, wo sie eine Seehöhe von 1225,2 m erreicht, und fällt dann zu einer Seehöhe von 1216,8 m am Südausgange des Tunnels ab. Der Tunnel wird durch gentralgneis und Gneisgranit gebohtt. Beim Bau bes Tunnels ift eine Gefteinwarme von 26 bis 27 Grad C. zu gewärtigen, während beim Arlbergtunnel die Gefteinwärme 20 Grad C. nicht überschritt.

Es wird beshalb zur Erhaltung bes Gesundheits-zustandes der Arbeiter die thunlichste Herabminderung auftandes der Arbeiter die thunlichste Herodminderung der Wärme durch reichliche Lüftung der Arbeitsstellen vorgesorgt werden müssen. Der Bohrbetrieb, die Lüftung und elektrische Beleuchtung wird mit Historische an beiden Tunneleingängen vorhandenen Wasserträfte erfolgen. Sine Beeinträchtigung des Arvortes Gastein durch die Benügung des Wassers der Gasteiner Uchse ist, wie der dem Neichstate vorgelegte technische Bericht versichert, nicht zu besorgen. Der 4340 m lange Phyrntunnel durchbricht etwa drei Kilometer oberhalb der Stotion Spital am Ander den Stot des großen ber Station Spital am Pyhrn ben Stock bes großen Bosruck, und die Bahn überschreitet in der Mitte des Bostut, und die Bagn überzafteitet in der Mitte des Tunnels den Scheitelpunkt in der Meereshöhe von 733 m. Der Tunnel wird eingleisig hergestellt, und zwar mit maschineller Benützung der Wasserkräfte an beiden Tunneleingängen. Der Bau wird im ganzen die Zeit von drei Jahren ersordern. Der 8016 m lange Karawankenkunnel beginnt nach Vereinigung der beiden von Milos und Cleanfunt formenden Mehr beiden von Billach und Klagenfurt kommenden Bahn-beinen in der 613.6 m hoch gelegenen Station Bären-graben und endigt nächst dem Orte Birnbaum im Thale der Würzener Save. Der Tunnel wird zweigleisig angelegt und soll in vier Jahren und zwei Monaten vollendet werden, wobei für die Gerstellung des Richtstollens maschinelle Arbeit in Aussicht ge-nommen ist. Dabei müssen 4120 m des Stollens burch Gestein von ungünstiger Beschaffenheit gebohrt

merben. Die Lokalbahn Neuhof-Weferig, eine Zweigebenfalls eine Station der bezeichneten Linie und an linie der Hauptschift der Marne gelegen. Dort findet die Linie von Paris, nachdem sie die Champagne durchzogen hat, unmittelbaren Anschluß an die strategische Linie, die nach Deutsch-Arciourt führt. In diesen Tagen ist, wie der Figaro hervorhebt, die Strecke zwischen Kevigny in der Monatsschr. f. d. öffentl. Baudienst 1901, Heft | Farben sind ausgegeben: zu 5, 10, 20, 50 Cts. und 3 u. 4 eine aussührliche Beschreibung dieses große | 1 und 2 Fr. Die Größe ist gleich der der Briefmarten artigen Bauwertes.

**Eisenbahnen**, pfälzische. Die pfälzische Bahn hat für die 52 km lange Strecke Neustadt-Ludwigshasen-Worms den Accumulatorenbetrieb mit Erfolg eingeführt und damit die längst angestrebte Lösung dieser Frage herbeigesührt. Zweis und vierachstige Wagen mit 68 und 112 Sihplähen sind in Benuhung, welche noch im Bedrsfälle 1 oder 2 Anhängewagen schleppen. Die Betriebskosten sind gegenüber jenen des Dampszuges ½ billiger. Dabei ist noch der Vorteil besserer Ausenuhung der vorhandenen elektrischen Anlage zu Ludwigshasen in Anschlag zu bringen. Die häusige Fahrgelegenheit hat eine erhebliche Berkehrssteigerung herbeigesührt, so daß einzelne der Accumulatorens Wagenfahrten durch längere Dampszüge regelmäßig gesahren werden müssen. (Technische Kundschau Nr. 26.) Die daherische Staatsbahn wird insolge beiter und damit die längst angestrebte Lösung Diefer Frage

Die bayerische Staatsbahn wird infolge dieser günstigen Ersahrungen gleichsalls mit Accumulatorenwagen vorgehen und zwar zunächst auf der Strecke Augsburg-Haunstetten.

- preußische. Die preußische Staatsbahnver-waltung hat, wie die B. R. N. melben, die Lieferung von 305 Lotomotiven im Gesamtwert von 17 500 000 M. an inländische Fabriken vergeben. Die Preise entsprechen genau den Bedingungen, zu welchen der im Januar d. J. stattgehabte Abschluß vollzogen wurde. Für die gegenwärtigen Aufträge erstreckt sich die Lieserfrist vom Januar dis April 1902.

- f. Breußen 3.

- russische Im Jahre 1900 waren die Linien bes europäischen Rußlands 42 296 Werst lang (um 1324 B. mehr als 1899); diejenigen der afiatischen Gebiete maßen 7104 B. Auf diesen 49400 B. wurden 91536900 Personen beförbert (auf ben asiatischen Linien 1961500) und 7390642000 Pud Güter (90414000 auf den Bahnen in Asien). Die durchschnittliche Jahres-einnahme à Werst betrug 11 574 Rbl. (1899 11 420 Rbl.).

— scheizerische Mm 1. Juni ift die mit Unterstützung des Kantons Zürich, der interessierten Gemeinden und namentlich der schweizerischen Nordoste dahn erbaute Bahnlinie Uerikon-Bauma dem Berkehre übergeben worden, wodurch sit das abgelegene Züricher Oberland ein direkter Verkehrsweg nach dem Züricher geschaffen ist. Die neue Bahn ist eine Querdahn, die geitgiffen ist. Die neue Sagn ist eine Luerbagn, die von der Station Uerikon der rechtsufrigen Zürichsee-bahn (einer Nordostbahnlinie) quer durch das Ober-land in das Tößthal geht und hier bei der Station Bauma der Tößthalbahn einmündet. Der Betrieb der Bahn, die einer Attiengesellschaft gehört, erfolgt durch bie Tößthalbahn.

**Cifenbahnen 5.** Armee, österreichische — Australien - Bahnprojekte — Deutsches Reich 4 — Sisenbahns hienen — Clektrische Bergbahn Zermatt Zinal — Fahrplankonferenz, europäische — D Straßenbahnwagen mit Preßluftbetrieb. Mandschurei

Eisenbahnfahrkarten f. Preußen 7.

Eifenbahngemeinichaft f. Heffen, Landtag Bürttembergischer Landtag, R. d. St., 11. Sitg.

Eisenbahnmarken, französsische Die französsischen Sienbahnmarken, französsische Die französsischen Sienbahngesellschaften werden künftighin bestondere Marken zur Frankierung der von ihnen bestörderten Stückgüter ausgeben. Die Staatsbahn hat solche Marken schon seit einiger Zeit in Unslauf geset, und die Dienste, welche diese neue Erhebungsart der Beförderungskoften keistet, sollen dem Temps zusolge erheblich sein. Die Marken werden von dem Wersender auf den Bahnhöfen gekauft und ohne weitere Förmlichfeit auf seinen Frachtvief (seuille d'expédition) ge-klebt. Die Borteile sollen namentlich groß sein für regelmäßige Bersender, die täglich nach einer großen Stadt Lebensmittel u. dgl. senden. Der Absender weiß klebt. Die Borteile sollen namentlich groß sein sür regelmäßige Bersender, die täglich nach einer großen sindt Lebensmittel u. dyl. senden. Der Absender weiß nach der ersten Sendung, wie viel sein Stück kostet, und hat sür die solgenden Sendungen sich nur mitt entsprechenden Marken zu versehen. Dann wird das Seinschaften der Stück auf dem Bahnhoß, wie ein Brief auf der Post aufgegeben. Die Marken des Staatseisendamnehes zeigen eine Lokomotive und in zwei Medaillons den Wert der Marke und die Worte: réseau de l'Etat (Staatsneh). Sechs Werte in sechs verschiedenen

von 50 Ct.

Eifenbahufdienen. Bur Erneuerung gebrauchter G. fchlägt Mc. Kenna die Umwalzung der Schienen

E. schlägt Mc. Kenna die Umwalzung der Schienen vor. Er verwendet hierzu einen eigenartigen, von Lauth gebauten Ofen, in dem die Schienen möglichfigleichmäßig auf 1000° C. erhitzt werden, um sodann durch Borz und Fertigwalzen zu gehen, die sie mit 800° C. verlassen. Nach der Säge haben sie noch 650° C. Grzebnisse sollen in jeder Beziehung günstig sein. Eisenbahnunfälle. Am 7. Juni sind auf der Linie von Petrusburg dis Pretoria zwei Züge zusammengestößen; 9 Soldaten wurden getötet, mehrere verletzt. — Am 15. Juni rollten 5 Wagen, auf denen sich 15 Arbeiter besanden, in der Rähe von Chaislaud eine start geneigte Strecke einer im Bau besindlichen Straßenbahn mit so gewaltiger Schnelligkeit hinab, daß sie bei dem Anprall am Endpunkte, zertrümmert wurden. 7 Arbeiter wurden getötet, die übrigen 8 versuch 2000 eine karten wurden. oas sie dem Angun am Snopunte gertammers wurden. 7 Arbeiter wurden getötet, die übrigen 8 ver-letzt, davon 3 tödlich. (O. R.A. v. 17. Juni Nr. 141.) — Bei Bestal (Staat New York) suhr am 8. Juni abends auf der Lackawanna-Gisenbahn ein Güterzug auf einen andern auf. Infolge des Zusammenstoßes explodierte eine im vorletzten Wagen besindliche Ladung Dynamit. Mehrere Wagen wurden zertrümmert, andre verbrannten. Ven Zuger inner wertrummert, andre verbrannten. Vom Jugversonal wurden 6 getötet und 3 lebensgefährlich verlett. (FI. Z. v. 13. Juni S. 3024.) — Auf der Wadschießeisenbahn wurde 15 Meilen west-lich von Pochwasser weggeschwemmt. Sin Passagierzug ftürzte an dieser Stelle in die Tiese. 16 Passagiere sind umgekommen, 50 verlett, darunter viele schwer.

Gifenproduttion Ruglands. in den 6 amtlich abgegrenzten Gebieten der metallurgischen Produktion 175518080 Pud Gußeisen (gegen 96920 i. J. 1896 und 163200 i. J. 1899).
Eisenschutz f. Siberrosthen.

Eisenwässer, nat ür liche. Prof. Binz untersuchte, wie die Disch, Med. Wochenschr. 1901 S. 212 berichtet, den Inhalt einer größeren Anzahl von Flaschen, die mit natürlichem E. aus den verschiedenen Duellen gefüllt waren, auf seinen Sehalt an Eisen-Flaschen, die mit natürlichem E. aus den verschiedenen Duellen gefüllt waren, auf seinen Sehalt an Sisensorydul, welches als leicht verdaulich, für die Therapie allein in Betracht kommt. Es ergab sich, daß nur der Inhalt einer einzigen Flasche in einem brauchs daren Zustande war, die übrigen enthielten Sisen dur der Auftande war, die übrigen enthielten Sisen Dyphform an den Wandungen der Flaschen. Die Berluste an Sisensory sichwantten von 15,1 bis 98,8 pCt, sie betrugen mehr als 53 pCt. Versuche zeigten, daß der Berlust an Kohlensäure nicht die einzige Ursache sür verlust an Kohlensäure nicht die einzige Ursache sür das Ausfallen des Sisens sein kann. Die Beschaffenheit des Korkes oder des Glases, die Wärme beim Füllen und beim Ausbewahren u. s. w. mögen hierbei beteiligt sein. Sin E., dessen Klaschen trübe Wandungen haben, ist für therapeutische Zwecke unbrauchder. (Itchr. f. d. ges. Kohlenszynd. 1901 S. 249.)

Eiterung, dafterienfreie, beim Menschen under dann seiner Ansicht nach auch unter natürlichen Umständen ohne Batterieneinssluße. vorsommen. Die E. sei eine quantitative Stuse der Entzündung und nicht eine qualitativ andre Entzündungsform. (D. M. W. Nr. 26 v. 27. Juni.)

Eiterta, das vielgenannte Drama von Perez Galdoß, hat bei seiner Ausstührung in Neapel völlig kalt gelässen.

kalt gelassen.
Glektricität s. Photographie.
Glektrische Bahnen s. Gisenbahnen, pfalzische Clettrifche Bergbahn Bermatt-Binal, die, ift als

an den Platanen in Genf, daß diejenigen Teile der Wipfel, die des Abends in den Strahlen einer elektrissigen Lampe gebadet waren, grünes und dichtes Laub behielten, mahrend bie andern Wipfel bereits entlaubt waren. Der Ginfluß erwies sich bei vielen Platanen ber verschiebenften Straßen und Plage gleichartig als ein die Begetation gleichsam verjungender. Die bestrahlten Blätter blieben nicht allein länger grün, sondern auch die Wipfelentwicklung schritt dort noch vor-wärts, während sie sonst bereits überall zum Stillstand gekommen war. (Prometheus Nr. 604 XII. Jahrg.) **Elektrochemie** j. Bhotographie. **Elektrotechnik** j. Edijon-Accumulator.

Elizir Godineau, das als Mittel gegen Blut-armut angepriesen und zu 20 M. für eine Flasche verkauft wird, ist nach der Bekanntmachung des Berliner Polizeiprafidiums ein mit 2 pCt Fleischertratt

versetzer Zuckerfirup. (Pharm. Zentralh. Nr. 24.) Elfaß-Lothringen. Der N. A. Z. vom 1. Juni zufolge genehmigte der Kaiser, daß die Erteilung von Erlaubnisscheinen für den Besuch französischer Offiziere unter den notwendigen Rautelen erleiche tert werbe. Diese Berfügung hat dort den aller-günstigsten Eindruck hervorgerufen. (Allg. Z. Nr. 152 v. 3. Juni. Münchn. N. N. Nr. 257 v. 4. Juni.)

v. 3. Juni. Münchn. N. N. Nr. 257 v. 4. Juni.)
— j. Deutscher Bundesrat.
Elfter, J., s. Atademie der Wissenschaften in Wien.
Empain. Ingenieur. s. Kongostaat 2.
Engel, Josef, geschätzter ungarischer Bildhauer, ist,
86 Jahre alt, in Budapest gestorben. J. E. wurde
1815 zu Satoralsa-Uisely im Zempliner Komitat geboren, war erst als Holzschrieter thätig und bezog
1832 die Wiener Atademie, 1836 die Kunstschle in
London, 1847 ging er nach Rom. Eine Amazonengruppe, das Szechenyi-Dentmal in Budapest (1880) und
eine Eva (1882) sind Werke seiner Hand.

eine Eva (1882) sind Werke seiner Hand.
England. 1) Das Unterhaus bewilligte am 6. Juni mit 159 gegen 60 Stimmen die Forderung von 15 779000 Pfd. St. für die Beschaffung von Transportschiffen und Pferden.

2) Der Bericht der Kommission, welche bie Organiation bes Kriegsants zu prüfen hatte, befagt, bie Hauptschweite bes gegenwärtigen heeresverwaltungkisstems liege in dem Fehlen einer klaren Feststellung, inwieweit die den Oberbesehl führenden Offis stellung, inwieweit die den Oberbefegt führenden Offigiere einerseits für die Berwaltung, andrerseits für die Besehläsührung verantwortlich sind. Als Abhilse gegen diesen Mißstand empsiehlt der Bericht eine Dezentrali-sierung, durch welche in erheblichem Umfang Autorität und Berantwortlichseit auf die Distriktsossziere über-tragen wird; ferner wird vorgeschlagen, daß eine ständige Kriegsamtsbehörde, mit dem Staatsselveiär als Borsigenden, und zivilen sowie militärischen De-partementächefs unter allenfallsiger Heranziehung von Distriktskommandeuren eingesetzt werde. Sodann wird empfohlen, die Geldausgabebefugnis bes Staatsfetreemplogien, die Geloausgaveverignis des Staatsferre-tärs sowie der Oberoffiziere zu erhöhen, indem ihnen jährlich ein Betrag zur Deckung kleinerer, unvorher-gesehener Ausgaben überwiesen wird. In den mill-tärischen Departements sollen an die Stelle der gegen-wärtig vorhandenen Zivilbeamten Militärs treten, und die Ausgabenkontrolle seitens des Schakamis soll auf ein Mindestmaß eingeschränkt werden, soweit das parla-mentarisch zulässig ist. 3) Kriegsminister Brodrick erwiderte am 7. Juni im

Unterhaufe auf eine Anfrage, Ritchener habe keine Weifungen erhalten, welche ihn daran hindern könnten, Borichlage der Buren entgegenzunehmen; er fei aber verpflichtet, alle Vorschläge sosort der britischen Regierung zu übermitteln. Kitchener jedoch sowie die Regierung lehnten es ab, die Frage der Unabhängigseit zur Beratung zu stellen. Labouchere fragte an, ob die Regierung den Buren dieselbe Urt von Unabsängist verschlässeicht werklahmen wir Edden Ausgebard und Regierung den Buren dieselbe Urt von Unabsängistist verstalten werden die Deneben der Auflichten der hängigteit zugestehen werde, wie sie Kanada und Austra-lien eingeräumt sei. Chamberlain erwiderte: Sicher

lien eingeräumt set. Chamberlain erwiderte: Sicher nicht im gegenwärtigen Augenblick.

4) Schatzanzler Hickse Beach brachte am 10. Juni Avollamation, in der er ankündigke, im Haufe der Gemeinen einen Beschlußantrag ein, nach welchem die im Budget vorgesehenen Zucker, KöniginKrönung im Juni 1902 statelle des Zolles von 2 Sch. für den Zentner Melasse und ähnlicher Erzeugnisse son Welassen und Inches Bentner Melasse hängenden Gebräuche prüfen sollte.

extratten, beren Gehalt nicht burch bas Polariftop festgestellt werben fann, für den Zentner erhoben werben: 2 Sch. 9 P., wenn sie über 70, 2 Sch., wenn werden: 2 Sch. 9 P., wenn jie über 70, 2 Sch., wenn sie zwischen 50 und 70, und 1 Sch., wenn sie unter 50 pCt Süßstoff enthalten. Der Zoll für beste Alpsofe soll 2 Sch. 9 P., und für flüssige Alpsofe 2 Sch. betragen an Stelle der im Budget vorgesehenen Säte von 1 Sch. 8 P. Der Antrag Hick-Beach, der schon am 11. Juni in Kraft trat, wurde sodann angenommen. Dierzuf nahm das Unterhals mit 199 gegen 109 Stime hierauf nahm bas Unterhaus mit 199 gegen 109 Stimmen in britter Lesung ein Gesetz an, das bestimmt, daß fein Inhaber eines Amtes gehalten ift, es beim Tobe

bes Königs niederzulegen.
5) Am 11. Juni fragte Norman im Unterhause an, ob die Regierung irgend einer Ausdehnung des französischen Einstusses in Marosto zugestimmt habe. Unterstaatsfefretar des Aeußern, Lord Cranborne,

unterstaatsjetretar des Aeugern, Lord Erandorne, verneinte dies. Norman fragte nun weiter, ob diese Antwort sich auch auf die Büste hinter Morokto besiehe, worauf Lord Cranborne nicht antwortete.

6) Unterstaatssekretär Cranborne erklärte am 17. Juni im Hause der Gemeinen, die spanische Regierung habe keine Vorstellungen gegen die Ausführung nur Worinshauten auf Kilvastar erkaben. Der erkte von Marinebauten auf Gibraltar erhoben. Der erste Lord des Schakes fügte hinzu, die Regierung habe keine Borschläge hinsichtlich eines Ankaufs der spani-schen Seite von Gibraltar gemacht und gedenke solche

auch nicht zu machen.

7) Um 18. Juni nahm das Unterhaus in dritter Lesung die Borlage, betreffend die Zivilliste des Königs, mit 370 gegen 60 Stimmen an. Bet der forts gesetzten Debatte über das Finanzgesen wurde am 24. Juni der auf den Zuckerzoll bezügliche Parasgraph mit 240 gegen 159 Stimmen angenommen. Bei der Diskussion über die Kohlen aus fuhrzolls Baragraphen erklärte der Schakkanzler hicksedach, die Kohle, die auf Grund von Berträgen zur Aussuhr gelange, welche abgeschlossen gewesen seine, ehe das Budget dem Parlament vorgelegt war, werde mit einigen Außnahmen dis Ende Dezember vom Zolle freibleiben. Diese Erklärung bezieht sich auch auf Berträge mit der cost-insurance-freight-Klausel. Im Finanzausschuß des Unterhauses drachte der Schakkanzler dickses deach am 25. Juni einen Antrag auf Jollabschluß für Kohle und aus Kohle hergestelltes Brennmaterial Lefung bie Borlage, betreffend bie Bivillifte bes öur Kohle und aus Kohle hergestelltes Brennmaterial im Werte von weniger als 6 Sch. für die Tonne ein, der zur Annahme gelangte. Am 27. Juni nahm das Unterhaus den Paragraphen der Finanzbill, der sich auf den Kohlenaussuhrzoll bezieht, mit 241 gegen 125 Stimmen an.

nen an.

8) Das Oberhaus nahm am 21. Juni in zweiter Lesung die Vorlage über die Jivilliste des Königs an. In Erwiderung auf eine Anfrage hinsicklich der neuen Werke auf Sibraltar, erklärte am 27. Juni der erste Lord der Admiralität Earl of Selborne im Oberhause, er könne die Frage der Befestigung von Mischaltar nicht besprechen, er habe eine stafte Empsin-bung von der Achtung, die E. seinen nächsten Rach-barn von Gibraltar schulde. Er könne nicht vergessen, daß die Spanier bei vielen Gelegenheiten E.S zu-verlässige Verbündete gewesen seien. Spanien habe das Recht, von der englischen Regierung vollkommene furriöftigkeit und koger große Aurischaftung in Res Aufrichtigkeit und sogar große Zurüchgaltung in Be-handlung dieser Fragen zu erwarten. Er bedauere, daß in spanischen Blättern Befürchtungen ausgesprochen worden, zu denen nicht der geringste Grund vorliege. Im hindlick auf die Einmütigkeit der Ansichten der Marinesachverständigen habe die Regierung beschlofsen, das dritte Doc auf der Westseite von Gibraltar anzulegen. Sinsichtlich der Möglichkeit des Baues eines Hafens an der Oftseite werde die Regierung sich über

Hegnens an der Offieite werde die Regterung sich über die Kosten und über die zum Bau ersorderliche Zeit gewissenhaft unterrichten. Im Unterhaus gab der Barlamentssekretär der Admiralität Arnold Forster die gleiche Erklärung ab, wie im Oberhaus Selborne. P. König Eduard VII. erließ am 27. Juni eine Proklamation, in der er ankündigte, daß seine und der Königin Krönung im Juni 1902 stattsinden würde. Zugleich sehte er eine große Kommission ein, die die Rechte derer, welche bei der Krönung Dienste zu leisten beanspruchen, und die mit ber Krönung zusammen-

10) Die marottanische Gesandtschaft, welche ben König zu seiner Thronbesteigung beglückwünschtet, traf am 6. Juni morgens auf dem britischen Kriegsschiffe Diadem vor Portsmouth ein und wurde bei der Landung von den Behörden und einer Ehrenwache begrüßt. Am 10. Juni empfing der König in An-wesenheit der Königin im St. Jamespalast die Mission; am 14. Juni wurde sie bei Lord Salisdury im Ausmartigen Umt vorstellig. In der Abschiedsaudienz am 27. Juni erhielt der Führer der Gesandtschaft ein Schreiben und das Großfreuz des Bathordens für den

Gultan von Marofto.

11) Am 12. Juni verteilte der König auf dem Paradeplat der Horfe Guards 3000 Medaillen an Offiziere und Mannichaften von den aus Gudafrifa

guruckgefehrten Truppen.

12) In Queenshall (London) wurde am Abend be3 19. Juni eine öffentliche Versammlung unter dem Vorsit Laboucheres abgehalten, in der die früheren Kap-minister Merriman und Sauer sprachen. Mit großer Begeisterung wurde eine Entschließung gefaßt, in der die südafrikanische Regierung verurteist und die Reichstegierung aufgefordert wurde, den Buren völlige

Unabhängigteit zu gewähren. 13) Die Bevölferung E.s betrug nach dem neuesten Blaubuche am 1. April d. J. 32 526 075 Seelen. 1082 619 niehr Frauen als Männer. An bewohnten Häusern 6 266 496 gegen 5 451 497 in 1891. Die bewölftertsten Distrikte: London mit 4 536 063, Liverpool 684 947, Manchester 543 969, Virmingham 522 182, Leeds 428 953,

Mandelter 040 309, Strintinggam b22 182, Leeob 428 305, Sheffield 380 717 Bewohnern.

14) Aus dem Report des Generalregistrats für Engsland und Wales ist zu ersehen, daß die Chesschließungen noch immer zunehmen. Die Geburtszisser schließungen noch immer zunehmen. Die Geburtsziffer hat dagegen etwas abgenommen. F. 1899 wurden 1928646 Geburten registriert (29.3 auf das Taussend der Bewölkerung); in den Fabrik- und Minenbezirken war die Geburtsziffer am höchsten. Gestorben sind im selben Jahre 581799 Personen (18.3 auf 1000). An Insusunga sollen 12417, an Vocken 174 Personen gestorben sein. Zum ersten Wale seit Jahren erscheint kein Fall von Lyssa (Tollwut) in der Liste, was wohl auf die strenge Durchsührung des Maulkordswangs und auf das Berbot der freien Ginsuhr auswärtiger Hunde zurückzischen ist. Zugenommen haben wieder ganz beträchtlich die Todeskälle infolge von Altsoholismus und von Krebs (die Zahl der Krebstodeskälle bei ganz beträchtlich die Todesfälle infolge von Altoholismus und von Krebs (die Jahl der Kredstodesfälle bei Männern ift 18,7 pCt über dem disherigen Durchschnitt, bei Frauen 11,8 pCt), mährend weniger Leute an tuberfulösen Erkrankungen starben. 4 pCt aller Todesfälle wurde zu ungenau registriert, um statistisch verwertet werden zu können. — In Schotkland kamen für das Jahr 1900 auf 4813993 Personen (2085349 Männer und 2228644 Frauen) 131355 Geburten und 82267 Todesfälle. Die Geburten haben seit 1895 dauernd ab, die Todesfälle in demselben geitraum zugenommen. Auch in Schotkland haben die Krebstodesfälle bedeutend augenommen. (D. Med. bie Rrebstodesfälle bedeutend zugenommen. (D. Med.

de Krebstodesfalle bedeutend zugenommen. (D. Med. Wochenschr. Nr. 26 v. 27. Juni.)

15) Nach einem fürzlich erschienen Blaubuch gab ber englische Staat lettes Jahr für den Volksschulunterricht 8973 871 Ph. St. aus (1860 noch keine 700 000 Pfb. St.). Von diesen beinahe neun Millionen kamen 3594 063 Pfb. St. den Volksschulen der englischen Staatskirche zu gute, 237,787 Pfd. St. den Schulen der verschiedenen protestantischen Eetten, 464 300 Pfd. St. den vönzische Arbeitischer Schulen und 3673 893 Pfb. St. ben römischetatholischen Schulen und 3670893 Afd. St. ben nicht konfessionellen Board Schools. Diese beden nicht tonfessioneilen Board Schools. Diese bezogen außerdem aus den Gemeindesteuern 2959717 Ph. St., während die verschiedenen konfessioneilen Bolksschulen durch freiwillige Beiträge 812104 Pfd. St. ausbrachten. Der Zahl nach giebt es heute in E. 14359 konfessioneile, sogenannte Boluntary-Schulen mit Raum für 3710998 Schüler und 5758 nichtskonfessioneile, öffentliche, sogenannte Board-Schulen, mit Raum für 2883094 Schüler. Die wirkliche Zahlener Rockschulen, mar 5,756,675 hann 3,048,006 in her Kalksichiler war 5,756,675 hann 3,048,006 in her ber Bolfsichüler mar 5 705 675, davon 3 043 006 in ben tonfessionellen Schulen. Den Unterricht beforgten 29 678

**England** f. Abwässereinigung in England — Armee, englische — Bant von England — Bierdrauereis betriebe in England — Brückenbau — Deutscher Bundesrat , Plenarsigungen — Deutsches Meich — Judien — Maxine , englische — Wohammedanismus in England — Marokko — Schiffbau in England — Südafrikanischer Krieg — Unterseeboote, englische.

Sübafrikanischer Krieg — Unterseeboote, englische. Gutwässerung tiefgelegener Räume auf einsache, sparsame Weise und selhsithätig durch Drucklust ermöglicht die Vorrichtung der Gesellschaft dydor. Wenn das gußeiserne Sammelgefäß nahezu gefüllt ist, schließt ein Schwimmer die Zuführung des Schmutzuassers und öffnet die Zuleitung der Drucklust, welche nun das angesammelte Abwasser in das Stadtkanalrohrhinausdrückt. Gelangt der hierdei sinkende Schwimmer des Sammelgefäßes an tiesster Stelle an, so ersolgt Umsteuerung, die Zuströmung der Drucklust wird unterbrochen, der Einlauf des Schmutzwassers geössnet. Der Drucklustworrat in einem Kessel muß von Zeit zu Zeit ergänzt werden. Dies geschieht von Hand mittels Pumpe, oder auch selbsthätig durch Gestromotor und Pumpe, wenn elettrische Energie versügdar ist. (Bayr. Ind.- u. Gewerbebl. Nr. 23.) Ind. u. Gewerbebl. 9lr. 23.)

Entzündung f. Giterung, batterienfreie, beim Menschen.

Enghmol. Bur Betampfung von Eiterungspro-geffen irgend welcher Urt empfiehlt Musger bas C., zessen irgeno weicher Art empftest Wasger das E., eine Flüssigsteit, die zur Sässe verdünnt, die Eigenschaften des normalen Magensastes hat, der ja auch antiseptisch wirkt. Die Wirkung des E.s ist im wesentlichen antiseptisch und desodorierend. (Verl. klin. Wochenschr.)

Cpidemien f. Influenza - Beft. Cpilepfie f. Alfoholismus. Erbbaurecht f. Wohnungswesen. Erdbatteriologie, f. Batterien. Erdbeben f. Witterungsverhältniffe.

Gromeffung, f. Gradmeffungserpedition, fcmedische.

Grdol f. Betroleumquellen bei Gueg.

Griffon, Urel, ichwedischer Afritaforicher, befannter Renner der Angras und Damarländer, ift am 31. Mai im Innern Afrikas gestorben.

Gentefeft, Das, Schaufpiel von M. von der Gruben, wurde bei feiner erften Aufführung im Stadttheater in Kiel mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Giderich f. Sefepilge im Darmepithelium eines

Escholiers, f. Ile heureuse, L'.

Europa. Der gegenwärtige Reichtum E.3 wird von Mulhall in der neuesten Nummer des Dictionary of Statistics behandelt. Mullhall berechnet den beweglichen und undeweglichen Gesamtreichtum E.3 auf 1175 Milliarden Mark, das bewegliche Kapital E.3 auf 1175 Milliarden Mark, das bewegliche Kapital allein auf 500 Milliarden. Mach Ländern rangieren: England mit 295, Frankreich mit 247, Deutschland mit 201, Rußland mit 160, Desterreich mit 103, Ftalien mit 79, Belgien mit 25, Holland mit 22 Milliarden. An beweglichem Kapital allein kommen auf England 106, auf Frankreich 65, auf Deutschland 37, auf Rußland 14, auf Desterreich 10, auf Ftalien und Belgien je 7, auf Holland Milliarden. Nach der Kopfzahl besäße jeder Bewohner Englands durchschnittlich 5920, Frankreichs 5200, Hollands 3680, Belgiens und Deutschlands je 3120, Desterreichs und bes Nationalvermögens durch die Staatsabgaben ist Flattens je 2000, Ringlands II Datat. Die Betaltung bes Nationalvermögens durch die Staatsabgaben ist in Jtalien am größten, nämlich 2,3 pCt; es folgen Deutschland (2 pCt), Desterreich (1,8 pCt), Ruß-land (1,7 pCt), Belgien (1,5), Frankreich (1,4), Holland (1,4 pCt) und England (1 pCt). — s. Fahrplankonserenz, europäische.

Evangelisch : sozialer Kongreß in Braun: schweig, der, tagte unter Leitung seines Borsitzen-den, des Landesökonomierats Nobbe, vom 28. bis Lehrer und 84 308 Lehrerinnen. Die allgemeine Schul- 30. Nai in Braunschweig. Jm Mittelpunft des Kon-psicht ist bekanntlich in England erst 1880 eingeführt worden, 1891 folgte als Korrelat die Abschaffung v. Berlepsch über die soziale Entwicklung im ersten des Schulgelbes. (N. Zürch. Z. v. 2. Juni Nr. 151 Beil.) Fahrzehnt nach Aussehng des Sozialistengesetes. Der Redner ist der Ansicht, daß die Grundfäulen des revolutionären Programms ber Sozialbemofratie erschüttert feien. Er erblickt in ben Arbeitsnachweisen ein weiteres Anzeichen für die friedliche Entwicklung der Arbeiterbewegung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinigten sich auf neutralem Boden zu gemeinsamer Arbeit. Die Entwicklung in versöhnlicher Richtung sei unverfennbar.

Evangelisch = fozialer Kongreß, 12., f. Kirche, evangelische, in Deutschland 5.

Exekutivstrafe s. Abwässer.

Exekutivstrafe s. Abwässer.

Explosionen. Auf der Jaroslaver Gisenbahn in Rybinst explodierte der Kessel einer Lokomotive;

Bersonen wurden getötet, der Maschinist schwer ver-

wundet. — Am 14. Juni ereignete sich in der Patronensabrif Gevelat in Issu bei Paris eine surchtbare Syplosion. Stwa 15 Tote und 18 mehr oder minder schwer Berletzte wurden geborgen. Die meisten Opfer der E. sind Frauen. — In dem Feuerwerfsmagazin von A. Aitterdurg in Paterson (New Jersey) ereigneten sich am 21. Juni hintereinander mehrere E., durch welche das ganze Magazin in Brand gesetzt wurde. Umgekommen sind 2 Männer, 7 Frauen und 6 Kinder 6 Rinder.

Extrait de Canne ift ein neues im Sandel auftauchendes Produkt, welches 30,1 pCt des Natrium-falzes von Saccharin, 62,2 pCt Glycerin und 7,7 pCt

Waffer enthält.

Wabrifinspettoren f. Ungarn 1.

Fahrplantonfereng, europaifche. Um 12. und 18. Juni tagte in Budapest die europaische F., an ber 13. Juni tagte in Budapest die europäische F., an der ungesähr 200 Delegierte der verschiedenen Staaten und Eisenbahngesellschaften teilnahmen. Bertreten waren 9 Staaten (Desterreich, Deutschland, Preußen, Schweiz, Frankreich, Holland, Rußland, Italien und Ungarn), sowie 176 Eisenbahngesellschaften (Belgien 4, Dänemark 2, Deutschland 70, Desterreich 32, Rußland 6, Servien 2, Spanien 2, Frankreich 7, England 5, Holland 6, Schweden 7, Türkei 2, Italien 9, Luzemburg 2, Norwegen 1, Rumänien 2, Schweiz 3). Die Konserenzhielt mehrere Plenarsitzungen, denen der Direktionspräsident der K. ungarischen Staatsbahnen, Julius v. Ludvigh, präsiderte, und ihre 12 Sektionen erv. Lubvigh, praffbierte, und ihre 12 Sektionen er-lebigten insgesamt 292 Antrage. Die nächste Konferenz wird am 11. und 12. Dezember 1902 in Berlin ftattfinden.

Fäkalwasser s. Abwässerreinigung in England

Farnextrakt s. Farnwurzel. Farnwurzel. Wegen der mit dem Genusse von Farnwurzel und Farnertraft verbundenen Gesahren haben die dayrischen und sächstichen Ministerien des Innern bestimmt, daß diese genannten Arzneimittel fünstig nur gegen schriftliche, mit Datum und Unterschieft schrift versehene Anweisung (Rezept) eines Arztes u. f. w. abgegeben werden bürfen (entsprechend der Berordnung, bie Abgabe ftart wirkender Arzneimittel betr.). — Die Gabe, welche ohne erneute Anweisung des Arztes abgegeben werden darf, beträgt

Rhiz. Filicis, Farnwurzel 20,0 g, Extr. Filicis, Farnertratt 10,0 g,

(Pharm. Zentralh. 1901 S. 357). Der Afrikareisende Oskar Neumann Waldinda. hat nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten von Abis Abeba durch Naffa und Ditmma (Süd-Aethiopien) fein Ziel F. erreicht. (Frtf. 3.)
Faffadenentwürfe, moderne. Der von ber Firma

E. A. Seemann in Leipzig ausgeschriebene Wettbewerb war mit 580 Arbeiten beschieft. Preisträger sind: W. Deininger, Wien; A. Rüfschi, Berlin; G. Wegel, München; F. Polzer, Brünn; A. Frihsche, Klohsche, F. Klee, München.

Fäulnisantagoniften in der Milch, f. Milch.

Faustpfand f. Eigentumsvorbehalt. Favereau, de, belgischer Minister, s. Belgien2. Feldartillerie s. Armee, amerikanische 3 — Armee, schweizerische 1.

Feldbahn für Heereszwecke f. Armee, öfter-

Feldbau f. Getreidebau.

Feldvau s. Getreidebau.
Feldmehtunft s. Philippinen.
Ferment, ein fettspalten des des Magens, tonnte Prof. Bolhard durch Clycerin aus der abspräparierten, zerhackten Schleimhaut des Schweines magens ausziehen, und zwar liefert analog dem Pepsin und Lab nur der Funduskeil der Schleimhaut ein wirksames Clycerinertrakt, der Pyloruskeil nicht. Dieses neue Ferment ist in den Pepsins und Labpräparaten nicht enthalten. Bersuche bewiesen, daß dasselbe in der Ind im kande ist Sette zu zerlegen maß insaferen ber That im stande ist. Fette zu zerlegen, was insofern von großem Interesse ist, als man bis jeht allgemein angenommen hatte, daß die Fette im Magen nicht versändert werden. (Pharm. Zentralh. Nr. 23.)

Fernfprechwefen f. Telephonwefen, amerikanisches. Teftfpiele f. Bern.

Fettspaltendes Ferment im Magen f. Ferment. Wener f. Gelbftentzündung.

Feuerbestattung f. Leichenverbrennung.

Fenerbestattung, fakultative, f. Württem-bergischer Landtag, Rammer der Standesherren, 9. Sikuna.

Fenerung f. Holzabfälle, Berwertung von - Schiffs. majdinen.

Feuerwehrkongreß, internationaler in Berlin. Bei dem Bankette des Internationalen F.3 in Berlin (6. Juni) toastierte der französische Delegierte Duesnet auf das Kaiserpaar und die taiserliche Familie mit dem hinzufügen, Prästdent Loubet habe ihn beauftragt, bei geeigneter Gelegenheit ein Hoch auf den Kaiser auszubringen. Seit dem Jahre 1870 ist dies, wie in der Presse hervorgehoben wird,

ber erste berartige Fall.
Finnland. 1) Das Stockholmer Aftonbladet ersfuhr aus bester Quelle, daß das russische Ministerstomitee am 29. Mai über den Borschlag des Kriegs. tomitee am 29. Mai über ben Borschlag bes Kriegs-ministers Kuropatkin und des Generalgouverneurs Bobrikoff beraten habe, wonach die finnischen Truppen zum Dienst in Rußland besohlen und den russischen Regimentern zugeteilt werden könnten. Der Borschlag Kuropatkins und Bobrikoss wurde nach vierstündiger eingehender Erörterung mit großer Mehr-beit abgelehnt. Wit der Wehrheit stimmte auch der Großfürst Wladimir Alexandrowitsch. 2) Das Erscheinen der Zeitung Bohjalainen in Sel-singsors und eines Blattes in Widorg wurde am 9. Juni gänzlich verboten, das Erscheinen mehrerer andrer sinnischer Blätter auf eine Zeit von 14 Tagen bis zu 4 Monaten untersagt. Fischkerben dei Gewittern. Die durch zahl-reiche Beobachtungen bestätigte Erscheinung, daß Fische

reiche Beobachtungen bestätigte Erscheinung, daß Fische in stehenden und auch fließenden Gewässern bei oder unmittelbar nach Gewittern absterben, ist vermutlich darauf zurückzuführen, daß während der Gewitter ein unter Umständen sehr beträchtlicher Sauerstoffschwund im Wasser stattsindet. Dadurch erklärt sich auch das sonderbare Gebaren (Unruhe, "Laufen") der einhei-mischen Grundssiche, der Schwerlen, des Aales und Belfes vor und mahrend eines Gewitters. (Zoolog.

Serien D. 5.)
Figuer, Dr. Rudolf, habilitierte sich für Geographie an der Universität Rostock, der ein geographischer

Lehrstuhl bisher fehlte.

Kehrstuhl disger zeguie. Flederborn s. Brände. Fleidermaus. Wochenschrift, s. Athen. Fleischeztraft. Ueber die Gewinnung eines dem Fleischeztraft ähnlichen Extractes aus Hese ohne Selbst-gärung berichtet die Chem.-3. 1901 S. 478: Die durch Aussieden oder Schleudern von den Berunreinigungen Aussieben oder Schleudern von den Verunreinigungen befreite und erforderlichenfalls durch Behandlung mit einer 1% igen Lösung von kohlensaurem Ammonium entbitterte Hese wird zunächst sehr trocken gepreßt. Die bröcklig zerreibbare, anscheinend trockene, aber noch etwa 70—75% Wasser in den Zellen eingeschlossen enthaltende Hese wird darauf mit 5—10% Kochsalzinnig gemischt, worauf alsbald Verstüssigung eintritt, indem Wasser und eiweißhaltiger Inhalt aus den Bellen treten. Desgleichen tritt Kochsalz durch die Zellmembran ein und wirft lösend auf die in der Zelle abgelagerten Eiweißstoffe. Dabei verhindert die vorzhandene große Kochsalzmenge die Selbstgärung. Man läßt die verstüfssigte Hefemasse einige Zeit dei niederer Temperatur stehen, digeriert sie 2—3 Stunden bei etwa 50° und bringt sie dann rasch zum Sieden. Nach etwa 2 stündigem Kochen wird heiß adgepreßt und die Küssigt. feit auf dem Wafferbade abgedampft. D. R. B. 120346. 2. Aubrn, München.

L. Atory, Mungen. Fliegenstiche s. Insettenstiche. Flope, F., Direktor der Maschinenbau-Attiengesellsschaft Austan in Stettin, wurde von der 42. Hauptsversammlung des Bereins deutscher Ingenieure in Kiel die Graßhof-Denkmünze verliehen.

Flotte f. Marine, Fluffchiffahrt f. Binnenschiffahrtskongreß.

Folter j. Orden, religiöse 1. Kontainebleau. Ende Mai wurde wurde das der Malerin Roja Bonheur gewidmete Denkmal enthüllt. Es ift ein Werk der Bildhauer J. Bonheur und Peyrole.

Formen, Alfred, evangelischer Pfarrer in Wien, ist am 25. Mai im Alter von 57 Jahren gestorben. F. hat in mehreren Gebichtsammlungen ein reiches lyrisches Talent bewiesen. Forichungsreifen f. Faschoba — Gradmessungs-

expedition, schwedische — Debin, Sven. Förster-Rietsiche f. Nietziche, Friedrich. Forstwirtschaft f. Holzeinfuhr nach Deutschland Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen — Waldmirtichaft.

**Fortbilvungsschulen** f. Gewerbeunternehmen — Bolfsbildung, Gesellschaft für Verbreitung von. **Fossile Säugetiere** f. Säugetiere, fossile, Pata-

Francis Letters f. Juniusbriefe.

Frankenfiein, Frhr. v., f. Kunstauktionen. Frankfurt a. M. Gin Raff Denkmalverein hat sich konstituiert. Demfelben gehören zahlreiche hervorragende Muster und Musikfreunde an, an deren Spize Mazimilian Fleisich, Direktor des Nass-Konservatoriums, und Rechtsamvalt Mai stehen. Das Denkmal soll auf dem Friedhof errichtet werden, die Enthüllung ist für

bem Friedhof errichtet werden, die Enthulung in jut den 1. Mai 1903 geplant.
Frankreich. 1) Die Deputiertenkammer nahm am 3. Juni die Gesehvorlage, betr. Abänderung einisger Punkte des Gesehrs vom Jahre 1898 über Bestriebsunfälle einstimmig an. Die Budgekkommission der Kammer nahm am 4. Juni mit 7 gegen 18 Stimber Man fürfangen 200 manged die Kilpkammenskeller ber Kammer nahm am 4. Juni mit 17 gegen 18 Stimmen den Antrag an, wonach die Sink ommen steuer im Grundsaß in das Budget für 1902 aufgenommen werden solle. Am 5. Juni hob in der Kommission der Finanzminister Caillaux hervor, welche Schwierigkeiten dieser Beschluß mit sich bringe, nichtsbestoweniger hielt die Kommission mit 16 gegen 15 Stimmen ihren Beschluß vom 4. Juni aufrecht und ernannte eine Unterkommission, um die Frage wegen der Einskommensteuer zu prüsen. Die Unterkommission trat alsbald zusammen und beschloß, die bisherigen vier bireften Steuern aufzuheben und fie burch eine progressive Einkommensteuer zu ersetzen. Zum Bericht-erstatter wurde Aimond ernannt, der am 11. Juni in der Budgetkommission über den Plan einer proin oer Budgettommitson über den Plan einer prospressiven Einkommensteuer referierte, nach dem alle, die ein Sinkommen von 2500 bis 150 000 Fr. und darüber haben, von 1 bis 18 pCt fortschreitende Steuer zu zahlen hätten; das Erträgnis dieser Steuer versanschlagte der Reserent auf 500 Mill. Fr.

2) Mehrere sozialistische Deputierte beschlossen auf 2. Juni, eine Gruppe der Unabhängigen zu bilden, da sie sich nach Ministerium zu klimmen wie heide oder kless für das Ministerium zu klimmen wie heide

oder stels für das Ministerium zu stimmen, wie beide sozialistische Gruppen von ihren Mitgliedern verlangen.

bie das Gesetz mit sich bringe, ruhig entgegensehen. Millerand wies nach, daß das Gesetz in keiner Weise den Privatgesellschaften schaden werde, und erklätte, die Lösung der Arbeiterinvaliditäsversicherungsstrage sei nur Deutschland gelungen. Man habe in F. in dieser Beziehung über "deutsche Metaphysik" gespottet, diese Wetaphysik habe es jedoch ermöglicht, in acht Jahren 385 Mill. M. Alterss und Fnvalidenventen zu zahlen, daraus ergebe sich, was die gegen dieses System gerichtete Kritik wert sei.

4) Vei Beratung über die Unruhen in Margueritte erörterte am 14. Juni Ministerpräsident Walde albeckskon zuretziehigte die dort geübte Art der Kolonisation und erklärte, die Ereignisse in Margueritte bebeuteten nur einen unerheblichen und vereinzelten Zwischenfall. Si

eriarie, die Steignisse in Antiguetate vereinen nat-einen unerheblichen und vereinzelten Zwischenfall. Es sei nicht wahr, daß englische Missionare an die Ein-geborenen Waffen verteilt hätten und den Haß gegen F. predigten. Aber die Unruhen in Algier und der deftige kon der Presse lasse bei den Eingeborenen die Achtung und die Furcht vor dem französischen Namen schwinden. Die Regierung werde bei der Kammer be-antragen, daß die Polizei der Stadt Algier dem Praantragen, daß die Polizei der Stadt Algier dem Präfekten unterstellt werde. Durch Handausschen nahm hierauf die Kammer den ersten Teil einer von Martin eingebrachten und von der Regierung acceptierten Tagesordnung an, in welcher es heißt: Die Kammer mißbilligt jeden Fanatismus und alle religiösen und Rassensteitigkeiten. Sodann nahm das Haus mit 353 gegen 82 Stimmen den zweiten Teil der Tagesordnung an, welcher lautet: Die Kammer billigt die Erklärungen der Kegierung und rechnet auf das thate krötige Aurgeben der kleienigen um in Algerien diesenischen Kräftige Vorgehen derselben, um in Algerien diejenige Rube herzustellen, welche für die Entwicklung der Kolonisation im Interesse der französischen und der einheimischen arbeitsamen Bewölkerung unerläßlich ist. 5) Die Budgetkommission der Kammer beschlöß

o) Die Budgettommitstanmer velglich am 14. Juni mit 16 gegen 15 Stimmen, im Budget für 1902 an Stelle von vier direkten Steuern die Einstommensteuer einzusetzen. Als jedoch am 20. Juni der Finanzminister auf die Unmöglichkeit hinwies, die Einfommensteuer 1902 einzuführen, beschloß die Komsmission, die vier direkten Steuern beizubehalten.

mission, die vier direkten Steuern beizubehalten.
6) Am 18. Juni trat in der Deputiertenkammer bei Weiterberatung der Arbeiterinvaliditätävorslage der Finanzminister Caillaux für das der Borlage zu Grunde gelegte System der Kapitaldeckung ein. Durch dieses System werde seiner Schähung nach ein Beitrag von 12 Williarden angesammelt werden und teine Störung auf dem Geldwarkt entstehen. Das einzig Bedenkliche an dem Geldwarkt entstehen. Das einzig Bedenkliche an dem System sei, daß es erst in einigen Jahren vollständig in Wirtsamkeit treten werde. Um diesem Fehler abzuhelsen, werde die Regierung vorübergehend eine jährliche Beihilse von 15 Mill. Fr. gewähren. Das Opfer, zu welchem sich der Staat gewähren. Das Opfer, zu welchem sich der Staat weiterhin bereit erklären werde, um den Invaliditätsfassen ginssuß von 3 pet ju sichern, sei nicht ju groß und werde das Gleichgewicht im Budget nicht

zu groß und verde das Gleichgewicht im Budget nicht berühren. Das Intrafttreten des Gesekses sei dez gründet auf Einnahmen, die aus Ueberschiffen herzühren; es sei nicht notwendig, neue Steuern zu schaffen. Hierauf wurde die Generaldebatte geschlossen. Das Hauf nahm die Dringlichteit für die Beratung der einzelnen Artikel mit 486 gegen 75 Stimmen an.

7) Am 21. Juni richtete der Deputierte Bourrat an den Kriegsminister eine Anfrage wegen der Unzulänglichseit der Kohlenvorräte auf den Bahnshöfen im Falle einer Mobilisierung. Der Kriegsminister André erwiderte, die thatsächlichen Vorräte seine Artiegskichten Vorwätelsein erheblich bedeutender als veranschlagt worden sei. Der Marineminister Lanessan Der Marineminister Laneffan brachte in berfelben Situng eine Borlage ein, wonach eine Erinnerungsmedaille für die Expedition nach China gestistet werden soll. Am 27. Juni genehmigte die Kanmer die vom Generalgouverneur Doumer vertretene Borspielistische Eruppen von ihren Mitgliedern verlangen.

3) Während der Beratung über die Vorlage, betr.
die Arbeiterinvalibitätsversicherung, erflätte
am 13. Juni Handelsminister Millerand, die Mits
wirkung des Staates bestehe darin, daß er dreiprozens
tige Verzinsung der Honds der Anvalidentasse gemährs
leistet und eine Beihisse gemährt, um die Invaliditäts.
Winisterpräsion zu ergreisen gedente, um den durch
renten zu sichern. Angesichts der Vermehrung, die das
Nationalvermögen Frankreichs in den letzten fünszig
Jahren ersahren habe, könne man den neuen Lasten, er hätte die Automobilwettsahrten nicht zus

gelaffen, wenn es sich dabei nur um eine Frage des sportes und des Bergnügens handeln würde. Er bingungen erlaubt. Künftig werde er indessen Beschingungen erlaubt. Künftig werde er indessen beine Wetkahrt mehr genehmigen, welche eine höhere als Berhandlung gegen den Grasen Lur-Saluces, der am 26. Juni zu 5 Jahren Berbannung unter Jubillisten des Geschwindigkeit des Verkehrs habe. Die Landstraßen werden künstig für Nennzwecke nicht mehr zur beliedigen Versäugung gestellt werden, und Autosparchischen kalben und Kare auf den Errägung gestellt werden, und Autosparchischen kalben geschlichten kießen verkens auf den Errägung gestellt werden, und Autosparchischen kalben geschlichten kießen verkens auf den Errägung gestellt werden, der Eurschliebung kalben geschlichten kalben geschli Sportes und bes Bergnügens handeln würde. Er habe sie aber dennoch nur unter sehr strengen Bedingungen erlaubt. Künftig werde er indessen keine Wettfahrt mehr genehmigen, welche eine höhere als die normale Geschwindigkeit des Verkehrs habe. Die Landstraßen werden künftig sir Rennzwecke nicht mehr zur beliebigen Verfügung gestellt werden, und Automobile, welche auf den Landstraßen verkehren, sollen künftig gehalten sein, sehr deutliche Nummern zu tragen. Die Kammer nahm noch in derselben Sitzung mit 313 gegen 249 Stimmen das Vereinsgeseh in der vom Senat angenommenen Kassuna an. ber vom Senat angenommenen Fassung an.

8) Im Senat wurde am 9. Juni an Stelle bes verstorbenen Verninac Peytral zum Vizeprässberten gewählt. Valle unterbreitete seinen Bericht über das Vereinsgeset, Die Burcaux des Senats mählten die Finanztommission, deren Mitglieder sämtlich dagegen waren, daß der Gesetntwurf über die Einstommensteuer in das Vudget aufgenommen werde. Am 11. Juni begann der Senat die Veratung des Vereinsgesehentwurfes, dessen Dringsichkeit mit 76 gegen 96 Stimmen beschlossen Puringsichkeit mit 76 gegen 96 Stimmen beschlossen wurde. In einer 176 gegen 96 Stimmen beschloffen wurde. In einer Nachtsitzung auf ben 23. Juni wurde zu Art. 18 der Abanderungsantrag Trarieur angenommen, wonach fämtlichen Mitgliedern der aufgelösten Kongregationen, namttigen Arigitevern ber aufgelolien Kongregutionen, welche keine gesicherten Unterhaltsmittel haben, eine lebenslängliche Kente bewilligt wird. Hierauf wurden Art. 18, sowie die übrigen Artikel und schließlich das ganze Geseh mit 173 gegen 99 Stimmen angenommen. Der Heeresausschuß duß des Senats nahm am 25. Juni die zweijährige Dienstzeit im Grundsak an.

9) Im Ministerrat im Elysée am 11. Juni wurde ber Finanzminister Caillaux ermächtigt, einen Ge-setzentwurf einzubringen, durch welchen bas Benfions wesen der Zivilbeamten abgeändert werden soll. Die an dem Gehalt der Beamten vorgenommenen Ubzüge sollen in Zutunft als Reserve zurückgelegt werden und mit dem vom Staate gewährten Beitrag die zur Zahlung der Pensionen nötigen Kapitalien bilden. Ferner wurde seitgestellt, daß die Mindereinnahmen aus Steuern besonders von dem ungenügenden Eraus Steuern besonders von dem ungenugenden Erträgnis der Zuckersteuer herrühren, und deshalb der Hinanzminister beauftragt, einen Gesetzentwurf vorzubereiten, welcher verhindern soll, daß durch die zur Zahlung der Ausfuhrprämien bestimmten Summen der Ertrag der Zuckersteuer völlig aufgebraucht wird. Am 26. Juni unterzeichnete im Ministerrat im Elizie. Präsident Loubet ein Defret, durch welches die Generalratswahlen auf den 21. Juli festgesetzt

10) In der Budgetkommission gab der Ministerspräsident Waldedskoufse au am 27. Juni die Erstärung ab, daß die Tuat-Erpedition niemals mit regulären marokkanischen Tuppen, sondern stets mit räuberischen Berbern zu thun gehabt hätte. In den Tuat-Dasen seien unter dem Besehl europäischer Offiziere verschieden aus Eingeborenen bestehende Posten errichtet worden. Die Kommission bewilligte darauf ohne Bedatte den für die Tuat-Erpedition verschanden Nachtragskrehit im Vetrage von 3 Will. Kr

oarat ohne Sevatie ven für vie Luai-Specition ver-langten Nachtragskredit im Betrage von 3 Mill. Fr 11) Die marokkanische Spezialgesandtschaft traf mit dem Kreuzer Pothuau am 18. Juni in Toulon ein, wo sie feierlich empfangen wurde; in Marseille wurde sie am 15. Juni vom Präsekten, vom kommandierenden General des 15. Corps und dem Moise am Rehnbas konstitut medicing Connecusia tommanderenden General des 15. Corps und dem Maire am Bahnhof begrüßt, wobei eine Compagnie die militärischen Shren erwies. Am 20. zuni empfing der Minister des Aeußern Delcassé die Gesandtschaft, die von Abd el Kerim den Sliman geführt wurde, am 32. Juni der Präsident Loubet in Gegenwart der Minister Delcassé und Lanessan.

12) Den Grafen Eur-Saluces ließ am Abend bes 4. Juni der Generalstaatsanwalt beim Staatsgerichts-4. Int der Genetialisambalt beim Statisgerichtschof verhaften. Déroulède und Haber trichteten an ben Senatspräsidenten Fallières ein Schreiben, in dem es hieß: "Wir haben am 23. Februar 1899 versucht, die parlamentarische Regierung zu stürzen und dem es hieß: "Wir haben am 23. Februar 1899 ver-fucht, die parlamentarische Regierung zu stürzen und durch eine plediscitäre Republik zu ersetzen, aber wir bekräftigen bei unser Ehre, daß weder Buffet, noch Graf Lur-Saluces, noch irgend ein andrer Royalist bilden lassen und dann als Ingenieure thätig sein.

Saintees nach Stuffel av.

13) Der Kongreß der radikalen Partei in Paris wurde am 21. Juni in Unwesenheit von etwa 1000 Mitgliedern eröffnet. Zum Vorsigenden wurde Goblet gewählt, der in seiner Unsprache das Programm der radikalen Partei entwickelte, welche die kollektivistischen Lehren verwerse, dagegen allen Verbesserungen auf sozialem Gebiet geneigt sei. Am 22. Juni führte den Vorsig Brisson, der in scharfen Worten die Nationalisten angriss, welche die Verösterung dald mit dem Gespenst eines auswärtigen Krieges, bald mit dem eines Bürgerkrieges schrecken wollten. Meline sei werdendere der Monarchisten und Klevikalen geworden; F. werde zwischen ben Kandidaten Alerifalen geworden; F. werde zwischen den Kandidaten der Republit und denen der Jesuiten im nächsten Jahr du mählen haben. Alsbann wurde Bericht erstattet über Fragen der Dezentralisation, des internationalen Schiedsgerichts, die Reform der Gerichtstoften und die ausschließliche Geranziehung von Nichtklerikalen oie ausignießinge geranziegung von Aussikeltalen und republikansch gesinnten Leuten zur Erteilung des Unterrichts. In der Schlußsigung am 23. Juni hielt Bourgeois eine Rede, in der er sich gegen den Kleristalismus wandte und für soziale Reformen auf der Erundlage der Uchtung des Privateigentums eintrat. Der Kongreß forderte die Regierung auf, vor den Bahlen zur Deputiertenkammer die der Republik seines sich gesinnten somie die Kertsslen Reanter aus ihre eines lich gefinnten, sowie die klerikalen Beamten aus ihren Aemtern zu entfernen.

Frankreich f. Algerien — Armee, französsische — Bleiweiß — Champagnerhandel Frankreichs — Eisenbahnen, algerische — Eisenbahnen, französische — Eisenbahnen, französische — Eisenbahnen, französische — Eigenbahnen, französische — Eigenbahnen, französische — England 5 — Feuerwehrkongreß, internationaler, in Berlin — Französische Rennen — Französische — Berlin — Pranzösische — Marine, französische — Pochenische — Abstrankreich — Pachenische — Abstrankreich — Beiter — Besternische — Beber.

Frang Joseph L., Raifer, f. Defterreich 6. 8. 9.

Frangofische Rennen. Die großen f. R. wurden am 2. Juni mit dem Derby in Chantilly eröffnet. Auf am 2. Juni mit dem Derby in Chantilly eröffnet. Auf dem Mennplatze erschien der König der Belgier. Eieger wurde Saxon des Herrn Blanc, Dechamps Jean Bart Zweiter, Caillaults Tidere Dritter. Der Preis belief sich mit der Züchterprämie auf fast 200 000 Fr. — In der am 9. Juni in Auteuil gelausenen großen Steeplechase wurde Baron Nogers Calabrais Erster, Marghilmags Caraiman Zweiter, Wysocis Blann Dritter. Der Sieg der drei stranzösischen Pferde über die Bertreter der englischen Etälle wurde mit Judel begrüßt. — Um 16. Juni sand das wertvollste Kennen des europäischen Kontinents, der Grand Priz de Paris von 200 000 Fr., im Bois de Boulogne statt. Das von 200 000 Fr., im Bois de Boulogne statt. Das ganze vornehme Paris erschien auf dem Kennplat, auf welchem nicht die geringste politische Demonstration erfolgte. Die großen auf Saxon gesetzen Soffnungen zerstörte der wenig gewürdigte Cheri des Herrn Cail-lault, welcher als Erster das Ziel passierte. Tibere, Stallgenosse Cheris, wurde Zweiter, Henessys Lady Riller Dritter.

Frangöfische Derbn f. Frangösische Rennen. Frau Gva f. Genoffenichaftsbuhne, Die deutsche. Francubewegung f. Morwegen 1.

Frauentrantheiten f. Gynätologischer Rongreß. Frauenstudium in Frankreich. Nach ber vor turgem veröffentlichten Statistit giebt es gegenwärtig in Frankreich 29 901 Studenten und Studentinnen, von denen Paris fast die Hälfte beherbergt. Die Gesamtzahl der studierenden Frauen beträgt 942, 600 find FranFrauenftudium in Indien. Der Jahresbericht der Universität Bombay teilt mit, daß 53 moham-medanische Frauen die Prüfung für die Immatrikulation bestanden haben.

tion bestanden haben.
Fraunhofersche Linien s. Quarz.
Freiligrath, Ferdinand. Im Junisest von Nord und Süd nimmt Käthe Kroefer ihren Bater gegen die Angrisse in Schutz, welche Josef Josesen im Januarhest bieser Zeitschrift in seiner Werössenlichung über Kinkel (s. L.». März-H. S. 333) gegen jenen gerichtet hat.
Freiwillige Gerichtsbarkeit s. Militärgerichts barfeit.

Freiwillige Avankenpflege im Rrieg f. Kranken-

Pflege, freiwillige, im Krieg. Freizügigfett. Das Preußische Ministerium bes Innern hat mittelst Erlas vom 15. April angeordnet, daß für die Entscheidung von Anträgen auf Uebernahme von Personen, welche auf Grund des § 3 Abs. 2 des Freizügigkeitsgesehes aus einem andern Bundesstaate Freizügigkeitsgesehes aus einem andern Bundesstaate nach Preußen ausgewiesen werben sollen, künftig die Landespolizeibehörden des Geburtsortes des Betreffenden zuständig sind; nur in den Fällen, in denen der Geburtsort der Betreffenden nicht in Preußen liegt, ist über die in Rede stehenden Anträge seitens der Landespolizeibehörden des etwaigen letzten Bohne, beziehungsweise Aufenthaltsortes Entscheidung zu treffen. (Preuß. Min.-Bl. d. S. 234. Württ. Min.-Bl. d. J. S. 138). French, General, s. Sidafrisanischer Krieg 2. Frentag, Bernhard, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, bedeutender Jurist, starb in Bad Esster am 2. Juni.
Frieder, Dr. W. von, ehemaliger Tirektor der Stuttspassen.

Frider, Dr. W. von, ehemaliger Direktor der Stuttgarter Tierarzilichen Dochschule, ist in Stuttgart am 5. Juni, 76 Jahre alt, gestorben. Friedenskonferenz im Saag s. Deutscher

Bundesrai

Bundestat.
Friedländer, Friedrich, bekannter Genremaler, ist in Wien am 14. Juni gestorben. Er wurde am 10. Jan. 1825 zu Kohljanowih (Böhmen) geboren, studierte auf der Wiener Academie unter Waldomiller, dann in Düsselbors, Paris und Jtalien und hatte 1852 seinen ersten Erfolg mit einem Tod Tassos. Am bekanntesten wurde er durch seinem Bilder aus dem Wiener Volks. In 100 g Frucht sinde wurde er durch seinem Bilder aus dem Wiener Volks. Ieben, dem Leihhause, dem Lotteriewesen, der Kneips

stube, dem Polizeilotal, dem Prater u. s. w. Mit besonderer Borliebe malte F. Invaliden im behaglichen Familientreis. Seine Bilder zeichnen sich durch saubere, torrette Ausstührung und gelungene Charafteristif aus. 1867 wurde er Witglied der Afademie. F. gilt als der Gründer der Wiener Künstlergenossenschaft. Friedrich, Großberzog von Baden, s. Deutscher Bundesrat, Plenarsitzungen.
Friedrich Franz IV., Großherzog von Mecklenburgschwerin, hielt am 19. Juni seinen seierlichen Sinzug in Rostock. Bürgermeister Dr. Simonis begrüßte ihn namens der Stadt.

in Rostock. Bürgermeister Dr. Simonis begrüßte ihn namens der Stadt. Frishjof s. Schissunfälle. Fröhlich, Dr. Gustav, bebeutender Pädagog und Schulmann, starb am v. Juni in St. Johann. Frückte auf dem Halm sind wesentliche Bestandeteile des Grund und Bodens, an denen dingliche Sonderrechte nicht bestehen können; troh Verkaufsstehen also diese Früchte dem Jugriffe der Pfändungsberechtigten offen. Um den Sigentumserwerd zu vermitteln, mußte Abtrennung erfolgt sein. Das Pjändungsrecht des Gläubigers an solchen Früchten ist ein Sonderrecht für die Zwangsvollstreckung und aus ihm nichts Allgemeines zu folgern. D. L. G. Bosen. Westpreußen 1901 S. 5.) Fruchtsäkte, Jusammen sein geber In der Kriechten Liter F. sind nach Analysen von Truchon und Martinsclaube enthalten in Framm:

ŕ	Sp	ez. Gew.	Ructer	Säure
Ririchen, Frühsorte .		1,0404	83,60	4,95
" normal .		1,0554	96,49	8,46
Erdbeeren, Frühjort	e.	1,0262	45,18	9,15
" normal.		1,0482	99,98	11,52
Himbeeren		1,0503	88,19	17,82
Johannisbeeren, rot		1,0400	63,68	28,50
" wei	₿.	1,0498	87,43	25,65
" schw	arz	1,0655	116,60	31,44
Bfirfiche		1,0540	53,30	6,84
Birnen		1,0550	85,80	2,04
Quitten		1,0480	75,90	9,60
Aepfel		1,0680	109,40	7,44
On 100 a Smith fin	7 01	thaltan	Quefor.	Maritaio

In 100 g Frucht jind enthalten Zuder: Apritoje 6,79, Reineclaude 9,60, Mirabelle 9,61 g (Ann. Chim.

Schweden den Engländern mit 1400 am nächsten. Die

schieben Wänner stehen unter den Haughen. Die schwedischen Männer stehen unter den Hannoveranern nach Krause (1461), den Badenern nach Arnold (1431), sowie den Schotten nach Reid (1424) u. s. w., über den Bayern, den Franzosen, den Sachsen, den Schweizern, Bayern, den Franzosen, den Sachsen, den Schweizern, den Mussen, den Engländern nach Boyd (1825). Bersschiedene Werte ergeben sich dei den Wölkern, wenn man zu wenig Material verwendet; selbst bei 100 Schädeln vartieren die Mittelzahlenwerte stark. Boyd untersuchte 2086 und Bischoff 906 Gehirne, so daß ihre Jahlen wohl Gestung haben dürsten. Das höchste Gewicht unter seinen Gehirnen sand Rehius dei einem schwebischen Dienstmann von 26 Jahren (1743), das niedrigste mit 1118 g bei einem 37jährigen. Das höchste Gewicht in Schweden soll ein 14jähriger mit 1786 g ausgewiesen haben. Das Gewicht der weidslichen Gehirne schwankte zwischen 1553 und 940 g. Die Disservaziahl zwischen den Mittelzahlen der Gewicht

Differenggahl zwischen ben Mittelzahlen ber Gewichte ber mannlichen und ber weiblichen Gehirne ftimmt mit seinen 151 g mit den bei andern europäischen Bölkern gefundenen so ziemlich überein. (Globus 79. Bb Nr. 24.)

Nr. 24.)

Sciftestrante, verbrecherische. Ueber Krimisnalität und Geistestrantheit in Belgien im Berlaufe der letzten 25 Jahre hat Lent (Bull. de l'Acad. de med. de Belgique 1901, S. 47) eingehende Studien veröffentslicht. Im gangen belief sich die Zahl verbrecherischer G. in diesem Zeitraum auf 485. Die absolute Angahl derselben im letzten Decennium (1888—1899) hat um 40 pCt im Bergleich zu dem vorausgehenden Decennium

(1876—1887) zugenommen; jedoch entsprechen die Schwankungen, welche die Kurve für verbrecherische Frre ausweist, nicht denen der Kurve für G. überhaupt. — Im Durchschnitt kommen 8,25 geisteskranke

Galdes, Perez, s. Electra. Gärtnerlehrlinge s. Gewerbeunternehmer. Gasmafchinen s. Schiffsmaschinen. Gasmotor, wohl der größte des Kontinents, ist in Hörde bei Dortmund von der Deuger G.-Fabrit aufsgeltellt, viercylindrig, wird mit Hoochofenabgas betrieben, gestellt, viercylindrig, wird mit Gochosenabgas betrieben, und ergab bei der Püffung 1200 Pferdetr. Außleistung; er treibt eine Schuckertiche Trehstromdynamomaschine. (Itich. d. Dampstesselle. Art. 5.)

Gastwirtstag, 28. deutscher, sand in den Tagen vom 18.—20. Juni in Oldenburg statt.

Gaugin, Abbé, s. Kunstauftionen.
Geburtshiffe s. Gynätologischer Kongreß.
Gestätzucht s. Brut, tünstliche.
Gehalisvorlage s. Württembergischer Landtag, Kammer der Abgeordneten 61. 62. 63. Sigg.
Geheimmittel. Begriff des. Sin zur Verhütung oder Heilung von Krantheiten bestimmtes, zusammengesetzes Mittel, dessen der incht schon vor der

oder Heilung von Krankheiten bestimmtes, zusammengesetzes Mittel, bessen Bestandteile nicht schon vor der Untündigung besannt oder besannt gegeben sind, ist schon dam als G. anzusehen, wenn bei der Ankündigung ein einziger Bestandteil nicht mit seinem im Verkehre und in der Litteratur üblichen Namen bezeichnet wird. (Entsch. d. Kammer-Ger. v. 7. Febr. 1901. Johows Jahrbuch Bd. 21 S. C. 108.) Scheimmittel s. Elizir Godineau. Schirn, Gewicht des. G. Rezius macht in seinen biologischen Untersuchungen (R. F. Bd. 9) Angaben über das in seinem Seimatsande Schweden ermittelte Gemicht

das in seinem Heimatlande Schweden ermittelte Gewicht des G.s. Als Mittelzahl aus 450 männlichen Gehirnen ergiebt sich 1399 g, bei 250 weiblichen resultierte 1248 g. Bergleicht man die Zahlen mit mittleren Werten der Gewichte andrer europäischer Bölker, so stehen die Verbrecher auf 1000 gewöhnliche G. Die wenigsten geisteskranken Verbrecher weist der Hernar, die meisten der Mai auf; im allgemeinen fällt die Hernar, die meisten auf das Frühjahr für geisteskranke Verbrecher, hingegen auf den Sommer für gewöhnliche C. — 29 pCt der geisteskranken Verbrecher waren verbeiratet, 63 pCt ledig und 4 pCt verwitwet. 36,2 pCt hatten überhaupt keine Schulbildung genossen, 51 pCt nur elementare, 6.1 pCt mittlere und 1.4 pCt höhere; von 6,3 pCt war der Vildungsgang unbekannt geblieden. Die schweren Verbrechen hatten über die übrigen Vergehen bei weitem das Uebergewicht: Mord, Vrandstiftung, Motzucht und Diebstahl machten allein 50 pCt aller Vergehen aus. Attentate auf die Sittlichkeit 15 pCt. Berbrecher auf 1000 gewöhnliche G. Die wenigsten Vergehen aus. Attentate auf die Sittlichkeit 15 pCt. Die institutiven Atte herrschten wor den mit Ueberschung begangenen vor. 20 pCt der Verbrecher waren direct geistesschwach. In 57 pCt der Fälle war der Einsluß des Alscholgenusses deutlich zu erkennen. Was die Form der Geisteskrankheit betrifft, so betraf die stärste Kriminalität bezüglich der Anzahl die Melancholie mit 46 pCt, demnächt den Versolgungswahnsinn mit 42 pCt, deziglich der Schwere des Verbrechens aber den Versolgungswahnsinn (24 pCt aller Mörder waren damit behaftet). 41,6 pCt diefer Kranken wurden leider wieder in Freiheit gesetzt, und nur 1/4 (= 13 pCt der kriminellen Irren) derselben wurde wieder rücksällig. Bergehen aus. Attentate auf die Sittlichkeit 15 pCt.

Seitel, H., f. Atademie der Wissenschaften in Wien. Seleise f. Sisenbahnschienen. Semeindeanstalt. Sin Ortsstatut, welches die

wenteindeanstatt. Ein Ortsstatut, welches die Bereflichtung der Gemeindeangehörigen zur Benutung einer G. festiest, ift ungültig. Eine jolche Verpflichtung kann nur innerhalb der durch den § 6 des Gefeses vom 11. März 1850 gezogenen Grenzen durch Bolizeiverordnung festgestwerden. (Entsch. Kammerser. v. 28. Jan. 1901. Johons Jahrbuch Bd. 21 S. C. 65.)

S. C 65.)

— Eine Polizeiverordnung, welche die Verpflichtung von Gemeindeangehörigen zur Benutzung einer G. festgesetzt, ist ungültig, wenn nicht durch ein gültiges Ortsstaut die G. verpflichtet ist, den Gemeindeangehörigen die betreffende Thätigkeit zu leisten. (Entsch. d. Kammer-Eer. v. 28. Jan. 1901. Johows Jahrbuch Bd. 21 S. C 65.)

Bb. 21 S. C 65.)
Generalfeldoberst, Der, Drama von Ernst v. Wildenbruch, das mit Ersolg über die Weimarer Hofbühne gegangen ist, sollte von dem Ensemble des Weimarer Hoftheaters im Theater des Westens in Berlin gegeben werden. Der Kaiser hat aber, wie schon früher, vor der Weimarer Aufsührung des G., abermals seine Genehmigung versagt, obwohl E. v. Wildenbruch selbst in einem besondern Schreiben darum nachgesucht hatte.

Genfer Kreuz, Das, Drama von Morits Sasse, ging im Deutschen Theater in St. Georges Hall in London mit Erfolg zum ersten Male in Scene.

Genfer Neutralitätszeichen f. Deutscher Bundesrat, Plenarfigungen.

Benoffenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Das Protettorat über die G. hat Großgerzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar übernommen.

Senst von Saczenaren ivernommen.
Senoffenschaftsbühne, die Deutsche, in Berlin (f. Z.-L. Mai-H. S. 6568) gab am 31. Mai mit der dramatischen Seene Der Rosentranz und dem Zweisatter Die Kuh ihren zweiten und am dritten Juni mit dem dreiaktigen Schauspiel Frau Eva ihren dritten und letzten Abend. Die Namen der Autoren, die nach ber Gepflogenheit der Deutschen G. immer erft bei ber zweiten Aufführung der Stucke bekanntgegeben werden follten, blieben ungenannt. Das Unternehmen machte vollständig Fiasto.

Genoffenschaftswesen s. Cellusoidperlen—Griechen-land 1 — Knappschaftswesen in Bayern — Ländliche Genossenschaften, Rheinischer Berband.

Die Blämische Atademie in G. hat ben Gent. Kent. Die Blamische Akademie in G. hat den Preis für 1901 im Geschichtsfach, betr. die beste Geschichte der deutschen Helden und Gottheiten der Sage, dem Prof. Soens am Kollegium Saint Lievin zu G., dem Prof. Jacobs am Kollegium zu Boom und dem Prof. Brants am Athenäum zu Tournai zu gleichen Teilen zuerkannt.

Geognofie f. Steinfalzlager im nördlichen Bayern. Geographentag f. Deutscher Geographentag.

Scographie f. Figner, Dr. Rudolf — Gradmessungs-expedition, schwebische — Philippinen.

Gerichtsbarteit f. Riautschou.

Serichtsbarteit, freiwillige, im Deutschen Beer f. Militargerichtsbarfeit.

Serichtsentscheidungen f. Ablehnungsrecht — Ab-wasser — Aerzte, weibliche — Attiengesellschaften, Bor-standswahl bei — Annonce, Belegeremplare sür — Arzte-

itandswahl bei — Annonce , Belegeremplare für — Arztitiel — Aussteuer — Badereise — Betriedsunfälle — Bordelle — De Beers Company — Chelichseitsansiehtungsklage — Eigentumsvorbehalt — Einkommensteuer — Früchte auf dem Halm — Geheimmittel — Gemeindeanstalt — Gewerbeunternehmer — Individualkosten — Kindsvermögen — Konstudinat — Konstursmasse — Kontrolle, polizeiliche — Leichenreden — Lohnforderungen — Pfändung — Polizeivervordnungen, oftrozierte — Polizeivervordnungsrecht der Regierungen — Pozesbevollmächtigter — Keugeld — Sachverstag — Schüsselbewollmächtigter — Keugeld — Frau — Streifs — Testamentserrichtung — Vereinstrecht — Bergleich, gerichtlicher — Wasservorgungsverträge — Wechsel als Dectungsmittel — Wertpapiere, Umlauf von — Wirtschaftstonzessen — Bahlungsunsähigkeit — Zwangsvollstreckung.

Gerichtsentscheidungen f. a. Reichsgerichtsent-

scheidungen.

Gernsheim, Friedrich, Prof., wurde als Nach-folger des Prof. Dr. Martin Blumner als Borfteher der akademischen Meisterschule für musikalische Kom-position an die Kgl. Akademie der Künste in Berlin berufen.

Gefcoffe f. Schiefftande.

Scidute f. Armee, amerikanische 2. 3. - Armee, diweizerijche 1

Gefetentwürfe f. Württembergischer Landtag.

Gefundheitstommiffionen. Nach § 10 des Preuß. Gesetzes, betr. die Dienststellung des Kreisarztes und die Beleges, bett. vie Dienistenung ves Arteigigies und die Bildung der G. vom 16. Sept. 1899 (G. S. S. 172), muß für jede Gemeinde in Preußen, welche mehr als 5000 Ein-wohner hat, und kann in jeder andern Gemeinde auf An-ordnung des Regierungspräfidenten, bezw. Landrats eine G. gebildet werden, welche von der Gemeindevertres tung zu wählen ist und wo möglich einen Arzt und einen Bauverständigen unter ihre Mitglieder zählen soll. Die G. hat die Aufgabe, von den gesundheitlichen Berhältnissen des Ortes durch gemeinsame — in der Regel an und in jeder in Betracht kommenden Anlage und Ginrich-tung (Wohnstätten, Kanalisation, Unratabsuhr, Wasserversorgung, Schlachtanlagen, gewerbl. Anlagen, Schulen, Bfleges und Wohlthätigkeits. Bades und Schwimmsanstalten, Begräbnisstätten u. s. w.) — mindestens einmal im Jahre vorzumehmende Besichtigung sich Kenntnis im Jahre vorzunehmende Besichtigung sich Kenntnis zu verschaffen und die einschlägigen Anordnungen der Polizeibehörden anzuregen, event. durch gutachtliche Veußerung und Belehrung der Bevölkerung wirksam zu unterstüßen. Die preuß. Ministerien der geistl. u. i.w. Angelegenheiten und des Innern haben unter dem 19. März 1901 eine Geschäftsamweisung für diese E. erlassen. (Preuß. Benn.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Berw. S. 379. Preuß. Berw.-Bl. Jahrg. XXII S. 424.)

Getränke, weinähnliche, s. Wein, Berkehr mit. Getreidebau, Produktionskosten beim. Prof. Homard in Leipzig hat in 140 Wirtschaften verschiedener Gößen und Lagen sowie mit verschiedener Bodenbeschaffenheit Untersuchungen über die Erzeugungstoften der einzelnen Produtte nach einer 5- bezw. 3 jährigen genau durchgeführten Buchhaltung angestellt, aus denen genau durchgeführten Buchhaltung angestellt, aus benen hervorgeht, daß die Kroduttionskoften nach den verschiedenen örtlichen Verhältnissen sehr bedeutenden Schwankungen unterworsen sind. Es stellten sich 3. B. die Erzeugungskosten für den Zentner Weizen in 7 Wirtschaften unter 5 M., in 34 Wirtschaften zwischen 6 und 7 M., in 32 zwischen 7 und 8 M., in 24 Wirtschaften zwischen 6 und 7 M., in 32 zwischen 7 und 8 M., in 24 Wirtschaften über 8 bis 12 M. Beim Roggen betrugen die Erzeugungskosten in 12 Wirtschaften unter 5 M., in 22 zwischen 5 und 6 M., in 34 zwischen 6 und 7 M., in 38 zwischen 8 und 9 M., in 29 zwischen 8—11 M. Man ersieht aus dieser Zusammenstellung, daß vor allem der Roggenbau in Gegenden mit höher ents wickelten wirtschaftlichen Berhältnissen nicht mehr paßt. Der Roggen paßt nur für Wirtschaften mit extensivstem

Betreidemahmaschinen f. Grasmahmaschinen.

Setreideschädling f. Zwergeifabe. Setreidezölle f. Zolltarif. Gewehr 88 f. Urmee, beutiche 1.

Gewerbegericht f. Deutscher Bundegrat, Plenar-

**Gewerbeinspettion** s. Ungarn 1 — Württembergischer Landtag, Kammer der Abgeordneten, 58. Sigg.

Gewerberecht f. Gewerbeunternehmungen.

Gemerbeunternehmer. Gartner finb, wenn fie feine handelsgartnerei betreiben, als G. nicht angusehen. Lehrlinge in Gärtnereien, welche ausschließlich ober hauptfächlich im landwirtschaftlichen Betriebe ber selben (Herstellung und Pflege von Bodenerzeugnissen) beschäftigt werden, sind keine gewerblichen Arbeiter und brauchen zum Eintritte in die Fortbilbungsschule nicht angemelbet zu werden. (Entsch. d. Kammer-Ger. v. 11. März 1901. Johows Jahrbuch Bb. 21 S. C 72.)

Gewerbevereine, Lanbesverband ber babisichen, hielt am 9. Juni feine Jahresversammlung in Raftatt ab.

Sewerkschaften, chriftliche, Kongreß ber beutschen, der dritte, wurde in den Pfingstagen in Kreseld abgehalten. Es waren 54 Arbeiters belegierte von 19 G. anwesend. Am Sonntagnachmittag wurde der Kongreß durch eine öffentliche Gewertschaftsversammlungt in der Stadthalle eingeleitet. wertschaftsversammlung in der Stadthalle eingeleitet. Der erste Verhandlungstag war der Berichterstattung gewidmet. Eine längere Debatte sand über die Neustalitätsfrage statt. Es wurde eine Resolution des Ausschusses sangenommen, die sich für neutrale Caussprach. Ferner wurde nach einem Reserat des Borstsenden des Holzarbeiterverdandes Stegerwald, München, über die Stellung der Kartelle und Arbeitersschuberbände zu den Zentralorganisationen eine Resolution sür die Zentralisation der Berufsvereine ans genommen; man wandte sich besonders gegen die Bereinigungen Arbeiterschuß. Am Dienstag vormittag wurde nach einem Reserate von Wiedeberg-Berlin über das Unterstügungswesen in den christischen der Unterstügungskassen. Andymittags wurde eine Kesolution für den weiteren Ausbau der Unterstügungskassen angenommen. Nachmittags wurde eine Generalversammlung des Gesamtverdandes unter Unterstützungskassen angenommen. Nachmittags wurde eine Generalversammlung des Gesamtverdandes unter Ausschluß der Dessentlichkeit abgehalten, worauf noch Reserate über die Verleihung von Korporationsrechten an die Verussvereine von Aug. Brust und über die Resorm der Gesehe, betr. die Krankenversicherung und die Gewerbegerichte, von Ellerkamp und Giesberts folgten. In der dritten Sigung murde die Resolution angenommen, die driftlichen Arbeiterorganisationen 3um Ausbau der Krantenkassen aufzusordern, ferner folgende Resolution über die Gewerbegerichte: Der folgende Rejolution über die Gewerbegerichte: Der Kongreß sieht in der Reform der Gesets über die Gewerbegerichte, besonders in Grweiterung der Thätigkeit derselben durch Einführung des Berhandlungszwanges vor dem Einigungsamt einen erfreulichen Fortschritt zur friedlichen Beilegung der gewerblichen Streitigkeiten. Die christlichen G. protestieren entschieden gegen die Versuche verschiedener Unternehmerverbände, den Verhandlungszwang auf dem Boden der Eleichberechtigung aus den Keformebeschissen des Keichstaaes wieder zu beseitigen und bem Boden der Gleichberechtigung aus den Reform-beschlüssen des Reichstages wieder zu beseitigen, und sochen die Reichstegierung und die politischen Parteien auf, diesen Bestrebungen keine Folge zu geben. Die christlichen G. haben zu der Reichstegierung das Ber-trauen, daß sie den in der Novelle des fraglichen Gesetze enthaltenen Resormbeschlüssen des Reichstages ihre Zustimmung nicht vorenthalten werde. Der nächste Rongreß foll 1902 in München ftattfinden.

Gewertichaftskartell, sozialbemotratisches. Die Organisation ber Metallarbeiter in gamburg mit ca. Der Erhaung eines Gewerkschaftshauses für eine Million Mark auf Kosten ber Erbauung eines Gewerkschaftshauses für eine Million Mark auf Kosten ber Arbeiter.

Gewertichaftswefen f. Gewertvereine, die deuts fchen (Birich-Dunder).

Gewertvereine, bie beutschen (Birich-Dunder). Nach bem Jahresbericht befteht ber Berband aus rund 1800 Ortsvereinen und 17 nationalen G. Rachbem die Ziffer der Ortsvereine und Mitglieder von Ende 1878 bis Ende 1898 von 365 Ortsvereinen mit 65 000 Mitgliedern in steter Progression auf 1633 Ortsvereine mit 80 000 Mitgliedern gestiegen war, betrug sie Ende 1900 rund 1800 Ortsvereine mit 93 500 Mitgliedern. Im vorigen Jahre haben sich die G. an 85 Streifs, meist Abwehrstreifs und Aussperrungen, beteiligt. An Unterstügungen sür arbeitslose Mitglieder wurden i. J. 1890 105 800 M. gezahlt. Das Bermögen der G. beträgt 1035 500 M., vozzu noch das Bermögen des Berbandes mit 62 000 M. foumt. Die Kransenund Begräbniskassen zuhlten i. J. 1899 an Kransenund Begräbniskassen zuhlten i. J. 1899 an Kransenunderstützung 899 300 M. und an Begräbnisgeldern 32 600 M. Zu dem Keferate des Kedasteurs Goldschmidt (Berlin) über Arbeiterwohnungen wurde eine Resolution angenommen, die sich für eine dem Interesse Biffer der Ortsvereine und Mitglieder von Ende 1878 Resolution angenommen, die sich für eine dem Intersse der Arbeiter dienende Lösung der Wohnungsfrage ausspricht. Ferner kam zu anderthalbtägiger Debatte der Antrag auf Aushebung des Reverses, der die Aussachen nahme von Sozialdemokraten in den G. ausschließt. nahme von Sozialdemokraten in den G. ausschließt. Der Antrag wurde mit 27 gegen 20 Stimmen absgelehnt. Zu dem Reserat über die Krankenversicherungsnovelle wurde eine Resolution angenommen sur Beibehaltung der freien Hisskassen. Bei den Anträgen
der einzelnen Ortsvereine wurden der Zentralleitung
und dem Anwalt Or. M. Hirsch Vorwürse gemacht, weil angeblich statutenwidrige Handlungen vorgekommen seien. (M. N. N. Nr. 259 v. 5. Juni.) **Scwitter** s. Fischsteren bei Gewittern — Hagel-

schießen in Italien.

Gibraltar f. England 6. 8.

Gibraltar s. England 6. 8. Gices, Michael v., bisher russischer Gesandter in Peting, wurde nach Meldung vom 28. Juni zum Gesandten in München ernannt. Gift s. Untisepsis — Bleiweiß. Gips, Färben von. Versuche, dem E. sein kaltes Aeußere zu nehmen und ihm die Bornehmheit einer

Acusere zu nehmen und ihm die Wornehmheit einer antifen Bronze zu verleihen, sind anscheinend mit viel Ersolg in letzter Zeit von Banino vorgenommen worden. Das von ihm nunmehr als erprodt bezeichnete Verfahren besteht darin, daß man die Farbe durch einen Neduktionsprozeß in der Masse zzeugt, indem man die Metalle im elementaren Zustande im G. absscheidet. Verrührt man gedrannten G. mit formalbehydskaltigen Modfer und etwas Alffeli und gieht die zustalten scheibet. Berrührt man gebrannten G. mit formalbehybhaltigem Wasser und etwas Alkali und giebt die zur Erhärtung nötige Wassermenge, welche ein reduzierbares Metallsalz gelöst enthält, hinzu, so erhält man eine gleichmäßig gesärbte Sipsmasse. Der Borgang vollzieht sich in kierzelter Zeit, die Erhärtung des Gipsbreies wird in keiner Weise beeinslußt. Je nach Konzentration der Salzlösungen und Wahl der Salze lassen sich die verschiedenartigsten Farbenüancen von schwarz, rot, draun, violett, perlgrau, dronzesarben erzeugen. (Paun, Bentralhalle 1901 S. 263.)

Slaszow. Die Feier des 450jährigen Bestehens der Universität wurde am 12. Juni in Unwesenheit von Bertretern der bedeutendsen Universitäten der Welt eröffnet.

tretern der bedeutendsten Universitäten der Welt eröffnet. Glasperten s. Celluloidperlen.
Glück im Winkel, Das, s. Happy nook.
Glückspeite s. Belgien 6.
Gmelin, Botte, s. Lenau, Nifolaus.
Gwetenkeis s. Altademie der Inschriften in Paris.
Gweteskt, E., s. Lemberg.
Gwethe. Wie die B. J. mitteilt, veröffentlicht Bitfor Loewe im soeben erschienenen 1. Viertelsahrsheft der von Prof. Sauer herausgegebenen Zeitschrift der von Prof. Sauer herausgegebenen Zeitschrift der Scholienenschen Werther-Jerusalem, die an den Grafen v. Wallmoden-Gimborn, den damaligen hannoverschen Gesandten, gerichtet sind und eine willfommene Ergänzung der disser bekannt gewordenen Nachrickten genatung der bisher bekannt gewordenen Rachrichten (B. Herrührend, Das Hauptscheiben, vom 31. August 1772 herrührend, giebt eine genaue Schilderung der amtlichen Konflikte und Widerwärtigsteiten, die höchst wahrscheinlich mit dazu beigetragen haben dürften, Jerufalem-Werther in den Tod zu treiben.

Soethe. Das Warfchauer Muftrierte Wochenblatt | mit, bag fämtliche Borarbeiten für die abichließenden (Tygodnik illustrowany) veröffentlicht in Heft 22 einen Auffatz über G. und A. v. Humboldt als Mitglieder der polnischen Gesellschaft der Freunde der Wiffenschaft in Warschau. Beide wurden 1829 zu Chrenmitgliedern Briefen (G. in lateinischer, Humboldt in französischer Sprache), welche der obengenannte Auffak wortlich abbructt.

— Wie Frau E. Menzel in der Frkf. Z. (Nr. 161 v. 12. Juni) mitteilt, hat sie auf der Nationalbibliothet in Reapel einen bisher noch nicht veröffentlichten Originalbrief G.s und ein von des Dichters Hand herrührendes Albumblatt mit französischen Berfen entherruhrendes Albumblatt mit franzosischen Werten ent-beckt. Der Brief hat keine Adresse und ist nicht datiert, oas Albumblatt trägt den Vermerk: Weimar, May 1828. Wie aus späteren Mitteilungen des genannten Blattes hervorgeht, ist der Brief, der von einer dem Dickter zugestellten Sendung wertvoller Medaillen handelt, unzweiselhaft an den weimarischen Staats-vinister Christian Auttloh zu Neigt gerichtet. Die handelt, unsweiselhaft an den weimarzichen Staats-minister Christian Gottlob v. Boigt gerichtet. Die französischen Berse (Chaque jour est un dien que du ciel je reçois u. s. w.) sind nicht etwa, wie man ver-muten könnte, Original G.Z, sondern Citat aus dem französischen Dichter Maucroix, einem Zeitgenossen und Beiftesvermandten Lafontaines.

Soethe f. Deutsche Goethe-Gesellschaft.

Goethe=Bund f. Reide, Dr.

Goethe:Schiller:Ardiv, dem, in Weimar, murbe ber gesamte litterarische Nachlaß des verstorbenen Prof. der orientalischen Sprachen in Jena, Dr. Stidel, ber nabe Beziehungen zu Goethe unterhielt, zu teil.

Soldlager im Ural. In dem Bezirke des vor Jahren durch eine mächtige Gisenindustrie bedeutenden Küschtüm am Oftsuße des Ural wurde ein ergiebiges S. entbectt.

Boldbroduttion Gudamerifas. Die gewonnene Menge ist allerdings nur schäungsweise anzugeben, wird aber gewiß nicht zu hoch bezissert. Hiernach erzielte man 1900 im ganzen 640 000 Unzen, und zwar zunächst in Kolumbien 160 000 U., sodann in Britisch Guyana 112 800 U., weiter in Französisch-Guyana 95 600 U. und in Chile 75 000 U. Hierbei sind die neuesten Unternehmen in Bolivia und Beru noch nicht

mit in Ansat gebracht. Goluchowsti, Graf, s. Defterreichisch-Ungarische

Monarchie 3. 6. Goludiowsti=Dentmal f. Lemberg.

Gorres: Gefellicaft. Das fünfundzwanzigjährige Jorres-Gefeungaft. Sas junjungwanzigjahrige Jubiläum ber 1876 gegründeten G. S. wurde unter zahle-reicher Beteiligung fatholischer Gelehrter am 29. Mai in Koblenz gefeiert. Vischof Korum warf einen Kück-blick auf die Entstehung der G. G. zur Verteidigung des Glaubens mit den Waffen der Wissenschaft in den Tagen des Kulturkampfes und betonte, daß die echte Wifsenschaft burch ben Glauben gefördert werde. Es sprachen bann noch Dr. Jul. Bachem und Baron von Bertling. Letitere erklärte u. a. bezüglich ber "Inferiorität" ber Katholiken: Die Superiorität bes Katholizismus bektufglitten: Die Eliektertate des Aufgligsinks der kleift in der Klarheit der Krinzipien. Aber stolz sollen wir deshalb nicht werden, nicht verzichten dürfen wir auf die Teilnahme an der Lösung der Aufgaben des Tages und nicht vergessen, daß die Wissenschaft der Neuzeit auf den verschiedensten positiven Gebieten neue Wege gebahnt hat und neue Forderungen an uns stellt. Uns sehlt die nötige Jahl der Laiengelehrten, die mit den Andersgläubigen wetteisern tonnen, hier bedürfen wir des Nachwuchses an den Hochschulen, an den Gymnasien. Der Papit sandte ein Breve, in dem er die Gesellschaft beglückwünschte, belodte und ermachnte, immer treuer und eifriger das begonnene Wert fortaufeken

**Gotha** f. Bibliothetare, Berein beutscher. **Gould**, Miß, s. Ruhmeshalle, amerikanische.

Gradmeffungsexpedition, f ch wed i i che. Bon der ichwedischen G. find, wie aus Stockholm vom 19. Juni berichtet wird, die ersten Nachrichten eingetroffen, welche über die nächsten Arbeitsziele der schwedischen Forscher detaillierte Anhalte bieten. Prof. De Geer teilt in einem aus Tromso datierten und an den Sekretär des Stockholmer Gradmessungskomitees gerichteten Briefe und Anweisungen herausgegeben werden.

Untersuchungen auf Spizbergen unter den günftigsten Umständen ausgeführt werden konnten. Die anhaltend flare Bitterung fam der Expedition bei Erledigung der Pendelobservationen, bezw. den poraufgebenden und nachfolgenden aftronomischen Zeitbestimmungen trefslich zu statten. Gleich nach Abschluß der erwähnten Obser-vationen stellte sich eine frische Süddrise ein, welche die jat latten. Seich nach Ablgate ber erbankten Objerwationen stellte sich eine frische Sübrise ein, welche die Expedition veranlaßte, nicht erst die Ankunst der russischen Gruppe abzuwarten — wie ursprünglich vereinbart war — sondern unverzüglich nach dem nördlichen Epizbergen unter Segel zu gehen. Außerdem lagen zwerlässige Nachrichten vor, daß die arktischen Eisver-hältnisse infolge der in diesem Jahre sehr zeitig ein-getretenen Frühjahrsschmelze sich für die geplanten Landungsversuche auf der Nordseite Spizbergens be-sonders günstig erweisen dürsten. Wie Prof. de Geer weiter mitteilt, wird man in erster Linie versuchen, bis zum nördlichsten Teile der Siebeninseln vorzudringen; Little Toble Island, Waldau Island nehft Parry's Island würden in solchem Falle als Grenzpunkte der ersten Triangelmessung in Frage kommen. Die Messiungen werden demnächst über Extrem-Dook, Cap Pau-teen, dis zur Murchison-Bay und Kap Hoster sortgeseht werden. Die Expedition wird damit wieder beim Hon-lopace-Sunde angelangt sein, dessen Gebiet schon größtenlopace-Sunde angelangt fein, beffen Gebiet fcon größtenteils im Borjahre vermeffen werden tonnte. Bom Sinlopacefunde gedenkt die schwedische Abteilung ihre Arlopacesunde gebenkt die schwedische Abteilung ihre Arbeiten über Kap Tauschow, Lowens Werg dis zum Svanderg sortzusesen, woselbst man zu der russischen Gradmessungsgruppe zu stoßen hosst, deren Arbeitsfeld sich im Bereich der großen Föhrde (Storssochen) besindet. — Rurz nach der erfolgten Abreise Vestung unter Führung des Atademikers Tickernzschen. Während letzterer die Vorbereitungen für die Spitzbergener Untersuchungen ras, leitete der Direktor bes Kultowa-Observatoriums, Staatsrat Voeklund, die ersorderlichen astronomischen Zeitberechnungen, welche leider nicht undeträchtlich durch die wechselnde Remöliung der benötigten Sternbilder erschwert wurden. Den Ausgangspunkt der russischen Arbeiten bildet das Whales Voint, wo nach Witteilung norwegischer Sismeerssische in diesem Vorsommer besonders günstige Siswerhältnisse vorherrschen sollen.

Grand Prix s. Französische Kennen.

Grand Prix s. Französische Kennen.

Grandfe. Ministerialdirektor impreußischen Finanzminsserium, geboren am 16. März 1835 zu Jauer, im Feldzuge 1870/71 Feldaubiteur, ist am 24. Juni in Grunewald bei Verlin gestorben.

Grakmähmaschine mit neuem Schneibesapparat. Statt der disher angewandten einzelnen Platten als untere Schneidessichen, welche an den des Bultowa-Observatoriums, Staatsrat Boeflund, die

Platten als untere Schneibestächen, welche an ben Fingern bes Schneibeapparates angenietet werben, besingern des Schneideapparates angentetet werden, der nutt die Aftiengesellschaft für landwirtschaftliche Massichinen (vorm. Gedr. Burbaum) in Würzdurg ein zweites Wesser. Dieses Wesser, welches dem disher üblichen eigentlichen Wesser vollkommen gleicht, wird unterhalb des deweglichen Wessers mittels Schrauben an dem Hauptschuh befestigt. Dadurch ist erstens ein Nachschleiefen der unteren Schnittstächen möglich, zweitens ein Nachschleinen. ein Berftopfen bes Schneibeapparates ausgeschloffen und brittens ein furzes Schneiben ber Grasfläche gestattet.

Gregory, Cafpar René, Professor in Leipzig, wurde von der Universität Glasgow zum Sprendoftor der Theologie ernannt.

Griechenland. Die Statuten der neugegrün-beten Gesellschaft für Landwirtschaft (f. 3.-2. April-H. S. 460) sind jeht im Regierungsanzeiger veröffentlicht worden. Ihr Zweck, die Entwicklung der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Industrien in G., wird verfolgt werben burch Bildung landwirtschaft-licher Berbande, burch Seidenzüchtungskommissionen von Damen, durch allgemeine und lokale landwirtsichaftliche Bersammlungen, durch Einfuhr und Züchtung von Zuchtlastpferden, Kindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Slein zur Verbesserung der einheimischen durch Mischung, endlich durch Beschaffung von landwirtschaftlichen Chemikalien. Ferner sollen Medallen und Geldpreise verteilt, sowie nühlliche Bücher

Griccheuland f. Handelsmarine, griechische Areta 1

Griffen f. Zwergeikabe.

Griften s. Zwergcikade. Grimm, hermann, der Sohn des jüngeren der Brüder G., ist am 16. Juni zu Berlin gestorben. Er wurde am 6. Januar 1828 in Kassel geboren, studierte in Bonn und Berlin die Rechte und wandte sich später philologischen und historischen Arbeiten zu; seit 1872 war er Prosessor und historischen Arbeiten zu; seit 1872 war er Prosessor der Kunstgeschichte an der Berliner Universität, seit 1884 Geh. Regierungsrat. G. war bedeutend als Lehrer und Schriftsteller. In seinem litterarischen Schassen — geistvolle litterars und kunstshistorische Schassen — geistvolle litterars und kunstshistorische Essays u. s. w. — verbindet er ein seinssinges Urteil mit lebendiger Darstellung. Mit weniger Erfolg war G. als Dramatiker und Romandichter thätig.
Groß, Dr. Karl, o. Prof. in Basel, ist zum o. Prof.

Groß, Dr. Karl, o. Prof. in Basel, ist zum o. Prof. der Philosophie in Gießen ernannt worden.
Groß gen. v. Schwarzhoff, Generalmajor, s. Chinesische Birren.

Grofibritannien f. England.

Grot-Beczntowsta f. Cudowne dzieci.

Growe, Otto v., Brof. an der Technischen Socheichule gu München, murde in Anertennung feiner reichen Erfolge als Lehrer (im Maschinenbau) und der führenden Stellung auf bem Gebiete der technischen Litteratur

ben Stellung auf dem Gebiete der technischen Litteratur von der Zechnischen Hochschule zu Hannover zum Voltoringenieur hon. causa ernannt.

Sruden, M. v. der, f. Erntefest. Das.

Srudenunglicke. Auf der Zeche Friedrich der Große in Boch um erstickten nach Meldung vom 5. Juni 3 Bergleute in einem Ueberhauen. — In der Kohlengrube Grand Bouillon du Bois Saint Chislain nurden, wie aus Mons vom 27. Juni berichtet wird, infolge eines Erdrutsches zwei Arbeiter gesötet und zwei andre tödlich verlegt. (D. K.-A. v. 28. Juni Kr. 151.)

In einer Grube bei Fron Mountain (Michigan) ereignete sich nach Meldung vom 5. Juni eine Opnamits — In einer Grube bei Fron Mountain (Wichtgan) ereignete sich nach Melbung vom 5. Juni eine Dynamitexplosion. Durch die infolgebessen entstandenen Gase wurden 8 Arbeiter getötet. — Auf Grube Ludwigse eck sind am 19. Juni 3 Mann durch Wassereindruch ertrunken. Die Leichen sind noch nicht geborgen. — Nach Melbung vom 11. Juni auß New York wurden in einem Bergwerk der Pittsburger Coal-Compagnie durch schlagende Wetter 37 Arbeiter getötet. — In dem Schack in der Kohlens und Koks-Compagnie zu kart Ranglin Ausgewer bem Schacht II der Kohlens und Koks-Compagnie zu Kort Kory al in Kenniylvanien ist am 11. Juni Feuer ausgebrochen. Mehrere Explosionen haben stattgefunden. In der Grube besinden sich 12 Bergleute. Aussitrömende Stickgase erschweren die Rettungsarbeiten. (D. R.A. v. 12. Juni Kr. 137.)

Grunewald. Die Gemeinde G. hat eine Preiskonsturenz um ein neues Schulgebäude ausgeschrieben, wobei unter 13 Entwürsen Reg. Baumeister L. Otto und H. Malter jun. je einen Preiskon 2000 M. und Kog. Maumeister Verndurg einen non 1000 M erhieften

Meg. Baumeister sum. je einen preis von 2000 M. und Reg. Baumeister Dernburg einen von 1000 M. erhielten. — Villenkolonie. Preisträger um die evangelische Kirche in G.: Reg. Baumeister Nitze, Helle und Joh. Kraaz, Berlin; Gebr. Henninger, Charlottenburg. — Preisträger in dem Weitbewerd um ein Schulgebäude:

Reg.-Baumeister Otto, Alfr. Ludwig und H. Walter;

Honding, Berlin.
Sumbinner Mordprozeß. Am 29. Mai begannen vor dem Kriegsgericht in Gumbinnen die Berhandlungen gegen den Unteroffizier Franz Marten, der seinen dierten bergegeben den Unteroffizier Franz Marten, der seinen dierten bergegeben. Rittmeister v. Krosigt vom Dragoner regiment v. Wedel (Pommersches) Nr. 11, erschössen haben societ, ein Schwager des Angeklagten, wegen Beihilfe zum Mord, und Unteroffizier Domning wegen Beschülft, ein Schwager des Angeklagten, wegen Beihilfe zum Mord, und Unteroffizier Domning wegen Beschülftigung. Der Sachverhalt ist solgender: Krosigt, der hein Mannschaften wegen seiner großen Strenge gesürchtet, wegen seines Jähzornes gehaßt war, hatte am 22. Jan. d. Z. in der Reitbahn schwerer Uedungen vornehmen lassen, als plöhlich ein Schuß fiel, der ihn schulft ein Krantel-Bresten, vornehmen lassen, der Krosigt war zum klicher Krosigt. Der hei der Angeklagten als dringend verdächtig war zuerst der Fahnenschmied Stopeck seigen werden, werden klieder, worden, werde seigen war von ca. 180 Teilnehmern besucht. Der Kongreß war von ca. 180 Teilnehmern besucht wurden, wurde Schoed wieder auf freien zu klidern geschmäckte kunsstrissischer der Beitung Arve verfaßte, mit Juß geseht. Die der Ungeklagten, von denen Marten Ausselfienen. vor dem Kriegsgericht in Gumbinnen die Berhandlungen

während der Untersuchungshaft entsprungen, hatte sich aber freiwillig wieder gestellt) und Widerstands gegen die Staatsgewalt und Sachbeschöbigunga ngeklagt war, bestritten jede Schuld. Nach mehrtägiger Verhandlung wurden die Ungeklagten von der Anklage des Mords mangels hinreichender Veweise freigesprochen. Unterstätigt offizier Marten aber wegenFahnenflucht und Freiheitsberaubung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt, Ariegsgerichtsrat Lübicke, hatte gegen Marten und Hickel Todesstrafe wegen erwiesenen Mordes, für Domning, da dessen Schuld nicht bewiesen sei, Freisprechung beantragt.

Gundelach, Bildhauer, f. Hannover.

Gurlitt, Cornelius, Prof., geb. 10. Febr. 1820 in Altona, ist am 17. Juni nach langem Krankenlager baselbst gestorben. Er war ein verdienter Dirigent und Organist (1865—1898 an der Altonaer Haupt-kirche), auch als Lehrer am Hamburger Konservatorium und als Komponist von Drchesterwerken, Streichquartetten, sowie Klavierstücken hatte er sich einen Namen gemacht.

Gufftahlfabritation f. Tropenasbirnen. Gutachten f. Sachverständige — Schiedsvertrag. Gutenberg-Muscum in Mains f. Mains

Gütervertehr f. Gifenbahnmarten, frangöfische. Synäkologischer Kongreß, Bom 29. bis 31. Mai tagte zu Gießen unter dem Vorsige Prof. Löhleins der IX. Kongreß der Deutschen Ersellschaft für Gynäkologie. Nach dem Eröffnungsvortrage Löhleins über die Errungenschaften, welche das abgelaufene gahrhundert für die Geburtshilfe und Gynäkologie gebracht hat, wurde Würzdurg als Versammlungsort, Prof. Hofmeier als Vorsügender für den nächsten Kon-greß 1903 gewählt und als Kongreßthemata für 1903 vor-Frot. Hofmeier als Borsikender für den nächsten Kongreß 1903 gewählt und als Kongreßthemata für 1903 vorgeschlagen: 1) Extrauteringravidität, 2) Plastische Operationen mit Berücksichtigung der Dauererfolge. Sodann wurde in die Verhandlung über das I. Hauptthema eingetreten: Ueber die Kaddialoperation dei Carcinoma uteri mit besonderer Verücksichtigung der Dauerrefultate. Un die Keserate von W. U. Freund-Verlin und Winter-Königsberg ichlossen für den Verenteilen und Winter-Königsberg ichlossen ihr und Verenteilen der von W. U. Freund-Verlin und Winter-Verslau, Echu charden von Wister-Verslau, Leopold-Versden, Mackenzodt: Verlin, Ammann-München, Olshausenschen Werlin, Wertheim-Wien über die verschiedenen Methoden der Operation und deren Technik. Leopold-Versden berücktete über weitere Untersuchungen zur Entstehung der bösartigen Neubildungen und glaubt, daß Blassomzeten im stande sind, maligne Tumoren zu erzeugen. Kein-München stellte eine höchst interessanten von Keinsche fiellte eine höchst interessanten zur geschichte der anatomischen, besonders der geburtshissischen kannächt Demonstrationen in der Frauentlinit, dann die Verhandlung über das 2. Hauptthema: Die Etlampsie. Alls Reserenten sprachen Fehling zunächst zumächst Demonstrationen in der Frauentlinit, dann die Verhandlung über das 2. Hauptthema: Die Etlampsie. Alls Reserenten sprachen Fehling. Blumreich, Dienst Verslau, Schmort-Versden, Knapp-Prag und Glockner-Leipzig. Die Nachmittagsitzung dieses Tages war zur Fortsetzung der Dienstrissung der S. Situngstages behandelt wurde, der milbrigen zu Demonstrationen in der Universitätsaula diente. Um Nachmittag fanden noch vorträge zumeist anatomischen und physiologischen, sowie pathologischenantomischen und physiologischen, sowie pathologischenantomischen und physiologischen, sowie pathologischenantomischen und physiologischen, sowie pathologischenantomischen und physiologischen

S.

Baager Friedenskonferenz f. Deutscher Bundesrat.

Hager Friedenskonferenzi. Deutscher Bundesrat. Hami van, Denkmal für, s. Wien. Habert, Ernft, Redatteur des Handelsteils der Frff. Z., ift am 18. Juni, 49 Jahre alt, gestorben. Hadenburg. Die Wiedereinweihung des daselbst 1856 errichteten öfterreichischen Kriegerdenkmals und die damit verdundene Riederlegung eines Kranzes Warreck.

und die damit verdundene Riederlegung eines Kranzes am Denkmale des Generals Marceau fanden am 16. Juni statt in Gegenwart des französsichen und des österreichisch-ungarischen Militärattaches in Berlin, de Chazelles und Grafen Stuerght, des Bizeadmirals a. D. Mensing, eines Vertreters des kommandierenden Generals des 18. Urmecorps u. s. w. dafendauten s. Australien. Hose keiter die Kommandierenden Generals des 18. Urmecorps u. s. w. dafendauten s. Australien. Hose keiter die Kommandierenden Generals des dagels oder Westerschießens in Jialien. Die Zahl der ungünstigen Fälle ist doppelt so groß als die der günstigen, ganz abgelehen von den zahle die meiten Küllen, die Sahl der ungünstigen Fälle ist doppelt so groß als die der günstigen, ganz abgelehen von den zahle die meiten Umkreise überhaupt irgendwo gehagelt hätte. In denen man geschossen hat, ohne daß es im weiten Umkreise überhaupt irgendwo gehagelt hätte. In der einer Blaserna im italienischen Genat gegen das Gesetz sur Zwanzseinsührung des H. B.s gehalten hat.

D.s gehalten hat.

Satt f. Außenbandel Haitis.

Hat i. Außenbandel Haitis.

Hat a. S. die Eröffnung der 15. Wandersausftellungen kandwirtschaftsgesellschaft in Halle a. S. ersolgte am 13. Juni durch den Borsisenden Fürsten zu Stolberg-Wernigerode. In Bertretung Kaiser Wilhelms war Prinz Friedrich Seinrich erschienen. Die Ausstellung machte ihrem Jweck, das weite landwirtschaftliche Gediet in seinem Gedeihen zu veranschaulichen, alle Shre; sie stellte sich in jedem ihrer Teile als eine der größten, in der Abeteilung der Geräte und Waschinen sogar dei weitem als die größte der bisherigen Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft dar. (L. II. Z. vom 20. Juni 3025.)

Hamburgs. Bismarce Denkmäler 3. — Gewerkschafts

Samburg f. Bismard-Dentmäler 3. - Gewertichafts-

fartell, sozialdemofratisches — Bolfsheime.

Kartell, sozialbemofratisches — Bolksheime.

Samburger Rennen. 2. Juni: Großer Preis von Hamburg (100000 M., 2000 m) Kappens Ohne; sorge 1., Naumanns Rappo 2., Mr. B's. Patrizier 3. 9. Juni: Der große Hansensteis (40000 M., 2200 m), Ergebnis totes Kennen zwischen "Pappens Regenwolke und Major v. Goßlers Tufi. 16. Juni: Das deutsche Derby (100000 M., 2400 m), gefaltete sich zu einem glänzenden Siege der deutschen Jucht. Unter zwanzig Pferden wurde Major v. Goßlers Tufi 1., von Szemeres Magnes 2., Kappens Regenwolke 3. Der Kuchschenst Tufi gewann durch seinen Sieg das Blaue Band, damit die höchste sportliche Chre des Jahres.

Sammer, Philipp, Dr., Geistlicher Rat und Defan in Wolfsiein, befannter katholischer Schriftseller und Bolksredner, Berfasser des Jesuitenspiegel (1869), starb am 8. Juni im Alter von 64 Jahren in Wolfstein.

Dammerschmidt, Dr., Prof., (natl.) wurde am

Sammerschmidt, Dr., Prof., (natl.) wurde am 15. Juni bei der Landtagserschwahl in Neustadt-Landau gewählt.

Handelsinformationsburcau s. Niederlande. Handelstammer, Aniwerpen, s. Belgien 2. Handelstammer, belgische. Zum Zweck der Förderung der Sandelsverbindungen zwischen Belgien und Rumänien und zur Bertretung der belgischen Kausseute wurde in Bukarest eine belgische Herrichtet, welche eine ständige Ausstellung der belgischen Fadrikate unterhalten soll.

Handelsmarine, amerikanische, s. Schiffbau in den Staaten von Amerika.

Staaten 1035, das Ausland 87, und von 132 war die Bertunft unbekannt.

- Ende Dezember d. J. 1900 waren im ganzen 197 Schiffe mit einem Tonnengehalt von mehr als 30 T. in die Schiffsregister eingetragen. Die Schiffe hatten zusammen 146 507 T. Gehalt.

Sandelsmarine, englische, f. Schiffbau in Eng-

land - Schnellbampfer.

land — Schnellbampfer.
— nie der ländische. Die holländische Kausschrieflotte zählte am 31. Dezember 1900 624 Schiffe mit 302 109 Reg.-T. gegen 638 Schiffe mit 346 783 Reg.-T. am 31. Dez. 1899. Die Schiffsbewegung mährend 1900 war: Eingang 10637 befrachtete Dampsichiffe mit 25 222 512 cdm Raumgehalt, 952 befrachtete Segelschiffe mit 819 260 cdm; 544 Ballastbampfer mit 696 948 cdm und 174 Ballastschent 26 792 cdm. Ausgang 6627 befrachtete Dampfer mit 127884 438 cdm, 845 Segelschiffe mit 362 645 cdm, 4584 Ballastdampfer mit 13055 329 cdm und 311 Balslasticalichisse mit 488 084 cdm Kaumaehalt. laftsegelichiffe mit 488 084 cbm Raumgehalt.

Sandelömarine f. Binnenschiffahrtskongreß — Schiffbau in Deutschland — Schiffbau in England — Schnelldampfer.

Handelsministerium, ruffifches, s. Rußland. Handelsrecht s. Aktiengesellschaften — Wechsel als Bectungsmittel — Ungarn.

**Handelsverträge** f. Deutsches Reich 5 — Italien 4 Rationalliberale Partei — Rumänien — Schweiz Wandergewerbe — Zentrumspartei, die badische — Bolltarif.

Sannover. Gin dem Dichter Ludw. Beinr. Chriftoph Handelte Schiffmal wurde am 12. Juni auf dem Rifolaifriedhofe enthüllt. Es ist ein Werf des

bem Mitolaifriedhofe enthüllt. Es ist ein Wert des Bilbhauers Gundelach und des Architekten Lüer.

Happy nook. Unter diesem Titel wurde Hermanns Schauspiel Das Glück im Winkel in englischer Bearbeitung von Grein am 26. Juni im Court Theatre zu London aufgeführt und erzielte nur mäßigen Erfolg.

Saxtmann, Graf a. d. Lau-Hochbreu, der in Kom lebende Franziskanerpater und Kirchenkomponist (ein geborener Tiroler), dessen zweites Oratorium San Franziskus letzten Winter in St. Vetersburg einen außerordentlichen Erfolg errang (s. 3-2. Febr.-S). außerordentlichen Erfolg errang (f. 3.-L. Febr.-H. S. 265), wurde vom Papft zum Direktor der Scuola musicale in Santa Chiara ernannt.

Sartmann, Friedrich, Landwirt, als Mitglied ber Deutschen Volkspartei 1891—1898 bem Reichstage, bis 1900 auch der württembergischen Kammer angehörig, ist am 13. Juni, 60 Jahre alt, in Hall in Württem-

berg gestorben.
Sartmann, Johannes, s. Zwickau.
Sassetits s. Heine, H. — Hessinger.
Hausbesitzer s. Einkommensteuer.
Hach dem Zensus vom Jahre 1900 besläuft sich die Gesamtbevölkerung der Hawaisschen Inseln auf 154001 Bersonen: seit 1890 hat dementsprechend eine Lunahme um 44981 Personen stattgefunden. Die auf 19401 petiblet: seit 1990 ist bementprechend eine Zunahme um 44 981 Personen stattgefunden. Die Zunahme kommt lediglich auf die Rechnung der Ein-wanderung von Weißen, Chinesen und Japanern, da die eingeborene Bevölkerung einen steten Rückgang ausweißt. (Clobus 79 Bd. Ar. 27.)

Hagardspiel f. Belgien 6. Heldien 6. Hel zurückgekehrt.

Befe f. Fleischertrakt. Sofepilze im Darmepithelium eines Räfers. Sandelsmarine, americanige, 1. Schiffbau in den Bereinigten Staaten von Amerika. Handelsmarine, deuchschaften und Andelsmarine, deuchschaften und Andelsmarine und Andelsma lebt und dort recht verheerend auftreten kann, gedeutet werden zu müssen. In der Larve ist der Pilz dessonders zahlreich vorhanden, in der Jmago in geringerer Menge, während er in der Puppe dis auf wenige kleine Rester verschwunden ist. Es scheint sich hier nicht um Parasitismus, sondern um eine Art Symbiose zu handeln, da der Pilz nur im Darm vorsommt und hauptsächich in der am meisten fressenden Larve, und es ist zu vermuten, daß er dei der Verdauung dem Insett von Nutzen ist. Vielleicht dilbet sich im Darm des Anodiums durch Vermittlung des Pilzes Buttersäure, wenigstens hat Escherich an Cases, welche von dem Käser befallen waren, einen starten welche von bem Rafer befallen maren, einen ftarfen Geruch nach Butterfaure mahrgenommen.

Seidelberg f. Tonkünstlerversammtung. Seilbronn. Um 2. Juni hat die seierliche Ein-weihung der an dem Wohnhause Robert Mayers angebrachten Gedenktasel durch den württembergischen Angenfeurverein stattgefunden.

Heiligengrade, Kloster, s. Wilhelm II. 1.

Heiliges Jahr, das, s. Marschall.

Heilfunde s. Eisenwässer, natürliche.

Seinen f. Einemasser, naturinge. Seine, Heinrich. Gegenüber einer Mitteilung der Wiener N. f. Kr. v. 15. Juni, nach welcher am gleichen Tage das Wiener H.-Denfmalezetutivkomitee beschlossen habe, das von dem dänischen Bildhauer Hasselviß gehabe, das von dem dänischen Bildhauer Hasselris geschäffene H. Dentmal anzutausen und die Enthüllung desselben auf dem Friedhof Montmartre in Varis für den 31. Okt. d. J. seitzusehen, da die von der Pariser Friedhostommission der seither verblichenen Schwester H. Frau Charlotte Emden, erteilte Ermächtigung zur Aufstellung eines neuen Denkmals auf dem Grade H. dem den vollgüttig sei, erklärt die Frks. Z. in ihrer Aummer vom 18. Juli (2. Morgenblatt), daß an eine Enthüllung des fraglichen Denkmals am 31. Okt. d. J. schwerlich zu denken sei. Nach Mitteilungen, die ihr von dem Messen seine Kade Mitteilungen, die ihr von dem Messen zu dwwig Emden-Samburg, versönlich gemacht worden seien, teilungen, die ihr von dem Reffen H.S. Baron Ludwig Smben-Hamburg, persönlich gemacht worden seien, habe die Familie H.S nicht das Recht, über das Grad au versügen, und es sei ein derartiges Recht auch nie von ihr ausgeübt worden. Das Grad auf dem Montmartre sei von Frau Mathilbe H. gekauft und der Grabstein von ihr gesetzt worden. Alls des Dichters Gattin ohne Hinterlassung eines Testaments gestorben war, sei ihre Toussine, die Witwe Fouvet im Dorfe Vinder, ihre Rechtsnachfolgerin geworden, und nach dem Tode der letzteren sei das Besitzecht au dem Frade auf deren Sohn, einen Arbeiter, übergegangen, dessen Grade auf deren Sohn, einen Arbeiter, übergegangen, bessen gegenwärtiger Ausenthalt schwer zu ermitteln sein dürfte. Auf diese Weise sei est gekommen, daß das Grad des deutschen Dichters Sigentum eines Mannes geworden sei, der wahrscheinlich weder von diesem Besit noch von dem deutschen Poeten etwas misse. Hierzu fügt die Frkf. Z. die Bemerkung, daß nach ihrer Kenntnis der peinlich bureaukratischen Umtsssührung der Pariser Friedhossverwaltung die Anachme, diese habe bereits die Erlaubnis zur Ausstellung des Vorgenfalls erreist virja sein dürfte.

bes Bentmals erteilt, irrig fein bürfte. Beinrich, Brinz der Niederlande, wurde vom Deutschen Kaifer der Schwarze Ablerorden verliehen.

Heirat f. Aussteuer. Heizluftbrüter f. Brut, künstliche. Heizmaterial f. Masut.

Seizmaterial s. Masut. Seizung s. Holgasseine — Schiffsmaschinen. Selivs, Gründungsprozeß. Das Reichsgericht hat am 21. Juni auf Verwerfung der von den Angeklagten eingelegten Revision und auf Vestätigung des Urteils der Berliner Strassammer vom 1. Februar d. J. erkannt (s. Z.-L. Jan.-H. S. (60.) Sellmer, Sduard, Kros, der bekannte Vildhauer, wurde auf zwei Jahre zum Rettor der Akademie für bildende Künste in Wien gewählt, nachdem Prof. v. Jumbusch seines Alters wegen nach Absolvierung seines Ehrenjahres aus der Akademie ausscheidet. Selknader. Der dänische Bildhauer Prof. Lorenz

seines Chrenjahres aus der Atademie ausscheidet. Selfinger. Der dänische Bildhauer Prof. Lorenz Hasselleitis, der Schöpfer des HeinesDenkmals im Achilleion zu Korfu, stellt ein für H. destimmtes ShakespearesDenkmal sertig. Es soll 1902 enthüllt werden, und zwar zur Feier des 300jährigen Gedenftages der Bollendung des Hamlet. Das Denkmal wird in H. auf Seeland, dem Schauplat der Shakespeareschen Dichtung, aufgeführt.

Sendrich, S., f. Walpurgishalle. Bengftenberg, G., Bildhauer, f. Atademie der Rünfte.

Sennequin, M., f. Rabinett, Das blaue.

Hernick, Johannes, Landschaftsmaler und Schüler Oswald Achenbachs, starb am 17. Juni in Wiesbaden. Herr, Der frem de, Schauspiel in drei Aufzügen von Olga Wohlbrück (Mitglied des Wolzogenschen Bunten Theaters), hatte am 1. Juni im Deutschen Vollstheater in Wiesen freundlichen Erfolg.

Bert, Wilhelm, befannter Berlagsbuchhandler, Inhaber der Befferschen Buchhandlung in Berlin, ift am

5. Juni, 79 Jahre alt, gestorben. Sergberg, Gustav, Prof., Geschichtsprofessor und Hallescher Chronist, feierte am 21. das Jubilaum seiner 50jährigen Dozententhätigkeit an der Hochschule in Halle.

Boffen. Landtag. Zweite Kammer. Abg. Baces (natl.) und Genossen stellten nach Meldung der Darmst. Z. vom 6. Juni den Antrag, die Regierung dringlich zu ersuchen, daß zur Erhöhung der Pensionen der wor dem 1. April 1897 in den Ruhestand getretenen Beamten ober beren Sinterbliebenen, fowie ber vor dem 1. April 1900 pensionierten Bolfsschul-lehrer 120000 dis 150000 M. mehr in den Stat ein-geseht werden. (Bgl. J.-L. Mai-H. Heffen Landtag, Zweite Kammer S. 572.)

— Die Erste Kammer nahm in der 13. Sitzung

(20. Juni) den Gesehentwurf zur Abänderung des Gesehehes über Mobilien feuerversicherung an unter leges uber Mobitien feuerbersigerung an unter Ablehnung bes Beschlisses der Zweiten Kammer, die Be-steuerung der Bersicherungsgesellschaften auf 4 statt 3 pCt der Bruttoprämieneinnahmen seitzuseten. Auch dem Be-schlusse der Zweiten Kammer [Antrag Ulrich (Sos.)] oet Fruitopramienennagmen seinziegen. Auch dem Befchlusse der Zweiten Kammer [Antrag Unich (Soz.)]
auf baldmöglichste Vorlage eines Gesetzentwurst zur
Entschädzung unschuldig Verhafteter
wurde die Zustimmung versagt, dagegen aber die Regierung ersucht, im Bundestate auf eine solche an den Reichstag hinzuwirken. In der 14. Sitzung (21. Juni)
erklärte bei Veratung der Vorlage wegen Derstellung weiterer Nebenbahnen Präsident des Finanzministeriums En auth, daß sich alle guten, bei Uhschluß der preu-ßische hessischen Eisenbahng emeinschaft ge-hegten Erwartungen in vollem Waße verwirklicht, hin-sichtlich des sinanziellen Ergebnisses und des Verkehrs noch übertrossen hätten. Die preußisch werdenung lege bei Veurteilung der bessischen Verußen an, die fernere Entwicklung des hessischen Verußen an, die fernere Entwicklung des hessischen Needsnahnwessens werde nicht undillig erschwert. Die Vorlage gelangte in der Kassung durch die Zweite Kammer zur Annahme, jedoch wurde dem Ersuchen um eine Revision des Nebenbahn gesetze änicht beigetreten. Derschwertenblage. In Sid- und Westspanien

Seufchredenplage. In Sub- und Weftspanien gerstörten ungeheure Seuschredenschwärme bie gesamte Ernte, sogar Weinberge und Baume vollständig.

Sids:Beach, engl. Schatfangler, f. England 4. 7. Sirid:Dunderide Gewertvereine f. Gewertvereine.

Socheder, C., Brof., f. Breslau.

Sochtourifit in Tirol. Im Jahre 1900 murben unter Leitung von behördlich autorifierten Bergführern 6742 Hochtouren ausgeführt, an denen sich 10588 Alpi-nisten beteiligten. Die Anzahl dieser Bergführer in Tirol betrug 647 Mann.

pochzeitstag, Der, Schwant von Wilhelm Wolters und Konigsbrunn-Schaup, ging am 1. Juni im R. Schauspielhaus in Berlin mit großem Beiterkeitserfolg zum erftenmal in Scene.

Bodenjos, Lugentomodie in zwei Atten von Satob Wassermann, "eine dramatisierte amusante Kleinstadt-satire in schwäbischem Gewande" (Tgl. Absch.), wurde bei ihrer Erstaufsührung im K. Schauspielhause in Dresden am 14. Juni mit lebhafter Heiterkeit aufgenommen.

Sohenwart, Graf Gilbert, bisher außerordent-licher Gesandter in Tanger, wurde zum österreichischen Gesandten in Mexito ernannt.

Holland f. Kolonien, hollandische — Niederlande. Holland-Boot f. Unterseeboote, französische.

Solleben, v., deutscher Botschafter bei den Bereinigten Staaten von Amerita, murde von der harward-Universität in Cambridge, Massachusetts, am 26. Juni zum Shrenboktor ernannt. Nach Melbung der Fr. Z. vom Shrendoktor ernannt. Nach Meldung der Fr. Z. vom 28. Juni wies bei dem Festdiner Senator Horr auf die traditionelle Freundschaft zwischen der deutschen und amerikantschen Nation hin, worauf eine große Demonstration für v. H. folgte. Dieser hielt eine kurze, glücklich empfundene Rede in englischer Sprache und schloß: "Nicht nur Lieder und Bücher bringt mein Baterland Ihnen, sondern vor allem die Versicherung der Freundschaft und herzlichen Entgegensommens. Ganz Deutschland fühlt, daß beide großen Zweige der teutonischen Kasse zusammengehören."
Hölth-Densmal s. Hannover.
Holzabsätte, Verwertung von. Als rationelle

Hölth-Denkmal s. Hannover. Holzabfälle, Berwertung von. Als rationelle Methode bei Berwertung von Walds und Sägewerkschfällen hat sich das der neueren Zeit angehörende Bersahren bewährt, alle Abfälle zunächst in Sägespäne zu verwandeln, diese zu briketkieren und die Brikets in Retorten zu verkohlen. Eine Fabrik mit 8 Retorten vernag rund 6000 E. Briketts jägrlich zu verarbeiten. Aus 6000 E. Briketts werden 2005,8 T. reine Holzschle, 530,4 T. Teer, 300,0 T. essiglaurer Kalk und 45,0 T. Methylalfohol und Aceton gewonnen. Die Brikettsohle besitzt große Festigkeit und Dichtigkeit und nimmt infolge letzterer Eigenschaft nur ungefähr ein Drittel so viel Raum ein wie die Meilerkohle, ein bei längerem Transport nicht unwesentlicher Umstand. Außerdem gestattet die Briketverkohlung ein rationelles Ausbringen sämtlicher Trockendestillationsprodutte.

Ausbringen sämtlicher Trockenbestillationsprodutte. (Zentralbil. f. d. ges. Forstw. H. 6.)

Holzeinsuhr nach Deutschland. Nach den Angaben des Statistischen Amtes importierte Deutschland i. F. 1900 492 169 Waggons Holz, d. i. ca. 9 Mill. chm, um 21739 Waggons mehr als i. J. 1899. Dieser Import verteilte sich auf solgende Länder:

Waggons Desterr.-Ungarn . 234 384 | Niederlande . Rußland . . . . 165 920 | Frankreich . Waggons 165 920 Frankreich . 57 268 Schweiz . . 30 116 Belgien . . 988 Schweden u. Norw. 57268 351 Nordamerika 341 Nordamerika . . 30116 | Belgien (Oefterr. Forst- u. Jagd-Z. Nr. 21.)

Solztoble f. Holzabfälle, Bermendung von.

Solgidut f. Giberofthen.

Sonig f. Buderkonfum.

Soppegarten. Pferberennen 7. Juni. Das große Armeejagdrennen Chrenpreis des Kaifers 6500 Mt., 5000 m) gewann Lt. Suermondts Rautendelein. Rittmeister v. Ennards Emigrant 2. Oberst von Treschows Ginbrecher 3.

Soraz. Gine längere Abhandlung über die Satiren bes S. im Lichte bes modernen italienischen Lebens ichließt Otto Raemel ab in Rr. 23 ber Grenzboten (6. Juni).

Sofcht Toru, fruherer japanischer Bertehrsminister im Rabinett bes Marquis Ito, wurde in einer Sigung der Stadtvertretung von Jokohama am 21. Juni durch einen Dolchstich getötet.

Hromada, Anton, hervorragender Barytonfänger und feit dem Jahre 1866 Mitglied des K. Hoftheaters in Stuttgart, ift dafelbst am 21. Juni infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Subert, Dr. Bernhard, f. Neusprachliche Reformbibliothet.

Suits, Ch., f. Philosophie de la Nature chez les Anciens.

Sils, Domfapitular und Geistlicher Rat, ist zum Professor der Pastoraltheologie an der Akademie in Münfter ernannt.

humboldt, A. v., f. Goethe.

Hundertteiliges Thermometer f. Thermometrie. Sundriefer, G., f. Berlin.

Sungersnot f. Indien.

Büttenwesen f. Gifenbahnschienen - Gisenproduktion Ruglands - Tropenasbirnen.

Hondrographische Konferenz f. Meeresforschung

Shgiene f. Abwäfferreinigung in England - Entvöfferung — Gesundheitskommissionen — Kanalissation, städtische — Krebsforschung — Wolkereien — Saccharin — Schulwesen, preußisches — Warenhäuser — Wein — Wohnungswesen.

Jago f. Landwirtichaftstammer ber Proving Sachfen. |

Jagor, Ferd., f. Kunstauktionen. Jahn, Wilhelm. Am 30. Mai wurde die Leiche des am 21. April 1900 verstorbenen Hofoperntheaterdirektors Wilhelm J. auf dem Wiener Zentralfriedhofe erhumiert und in das vom Wiener Stadtrat gestiftete Ehrengrab der Gräberanlage für historisch-denkwürdige Person-

der Gräberanlage für historisch-denkwürdige Persön-lichkeiten überführt.

Jamestown f. Südafrikanischer Krieg 1.

Japan. 1) Bicomte Katsura übernahm am 2. Juni die Bildung des neuen Kabinettis. Sone Arosuke übernahm vorläusig das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Kiyoura Keigo die Justiz, Kikutschi Unterricht, Hirata Toske Ackerdau, Utsuni Tadakatsu Inneres und Bicomte Joschikowa das Verkehrswesen. Die Ministerien des Kriegs und der Marine murden pon General Endang und Officie der Marine wurden von General Kodama und Admiral Yamamoto weitergeführt. Das neue Kabinett be-

rai Yamamoto weitergejuptt. Was neue Radinert beschiftdigt, die seit dem Kriege eingeleiteten Schritte zur weitern Ausgestaltung der vorhandenen Hilfsquellen des Landes fortzusehen, denkt daher nicht daran, zu Anleihen seine Zuslucht zu nehmen.

2) Generalfeldmarschall Graf Walderse, der am 4. Juni an Bord der Hertha von Taku nach Kobe in See gegangen war, traf am 10. Juni morgens in Tokio ein und wurde hier vom Mikado in mehreren Audienzen empfangen. Am 15. verweilte gens in Tokio ein und wurde hier vom Mikado in mehreren Audiengen. Am 15. verweilte er in Yokohama, begab sich am 16. nach Nikko und schiffte sich am 19. Juni in Kobe an Bord ber Hertha nach Nagasati ein, wo er am 20. Juni anlangte. Am 23. Juni trat der Feldmarschall an Bord der Gera von Nagasati aus die Heimresse an.

— Die Ende März von dem japanischen Parlamente votierte und nunmehr eingeführte Zuckersteuer enthält folgende Hauptsäte: Zucker unter Nr. 8 holl. Standard 1 Pen pro 1 Pitul (60 kg) = 28 pCt,

von Nr. 8—15 1,6 Yen = 29 pCt, von Nr. 16 bis 20 2,2 Yen = 30 pCt, über Nr. 20 2,8 = 30 pCt. Wie ersichtlich, hat dieses Geset die Tendenz den Raffinadezucker mit einer Konsumsteuer von ca. 30 pCt bes Wertes zu belegen.

Japan f. Frauenstudium in Japan — Hoschi Toru. Jorahim, Sultan von Wadai, f. Wadai. Josen, Hendrit, f. Theaterzensur.

Jefaterinoslaw f. Brande.

Fena. Das von früheren Schülern und Verehrern bem im vorigen Jahre verstorbenen Universitäts-professor Hermann Schäffer, Ehrenbürger der Stadt J., errichtete Denkmal ist am 9. Juni enthüllt worden. Das Denkmal besteht aus einem mächtigen Granitblock mit dem Reliefbild Schäffers in Bronze. Man liest darauf die Worte: Hermann Schäffer 1824—1900, Lehren war seine Lust, Bolkswohlfahrt seine Wonne.

Lehren war seine Luft, Bolkswohlfahrt seine Wonne. Ile heureuse, L' (Die glückliche Insel), bie bramatische Dichtung (ober vielmehr das bramatische philosophische Lehrgedicht) Sugène Morands, wurde als diesjährige Aufführung der Pariser Sicholiers im Théâtre Sara Vernhardt gegeben. Die Dichtung veranschaft das unermüdliche Kingen des Menschen nach dem Ideal, wenn ihm dieses auch so unerreichbar ist wie das Selland der Glücklichen, das bei der ersten Lunnäherung eines menschlichen Wesens in den Fluten des Meeres versinkt. Die günstige Wirkung des Stückes beruht zu großem Teile auf der schönen, in speine kingen gehaltenen Verssprache Morands.

Andrivana f. Best. die.

vorgenommenen bjährigen Zenfus jeht vor. Aus dem-felben geht hervor, daß felbst bei niedriger Schähung minbestens 5 Millionen Menschen seit 1890 infolge der minoeitens denturonen Weinigen fett 1890 infolge der Sungersönot gestorben sind. In manchen Provinzen bes westlichen J.S., wie z. B. in Rajputana sind 45 pCt ber Bevölkerung Hungers gestorben, die Uedrigdleibens den boten den großen Epidemien und ganz besonders der Cholera eine leichte Beute. In den großen Städten hat namentlich die Pest surchtbar gehaust. Für Bombay allein schät man die Pestmortalität in den letzten 4 Kahren auf 100 000 Källe. (D. M. W. N. Nr. 26 vom 4 Jahren auf 100 000 Falle. (D. M. B. Mr. 26 vom

27. Juni.) Indien f. Außenhandel von Britisch-Indien—Frauenstudium in Indien — Theehandel Indiens und Ceylons. Individualfosten. Das Bundesamt für Heimats-

wesen hat unter bem 24. Febr. 1900 entschieben, daß nach ben gemachten Erfahrungen im allgemeinen abgesehen von den Rrantenanstalten in großen Städten

abgejegen von den Krantenanstalten in großen Stadten – ein Tagessak von 1 M. den erstattungsfähigen J. entspricht. (Kreuß. Verw. V. 22. Jahrg. S. 379.) Instuenza. Sin konstantes fast pathognomisches Symptom der J. ist nach S. Federns? Ansicht die hochgradige Vlubruckerniedrigung. Die Krantheit verläuft schwerer dei Personen, die einen an sich hohen Blutdruck haben, weil die geschwächte Herzarbeit bei einem Gesäßigstem mit hohem Miderstande viel intensierer Stauungskolaen haben muß. als dei geringem fivere Stauungsfolgen haben muß, als bei geringem Biderstande. (Wiener Med. Wochenschr. D. M. W. Kr. 26 v. 27. Juni.)

Widerstande. (Wiener Med. Wochenschr. B. Mt. 28.
Rr. 26 v. 27. Juni.)
Ingenieure f. Berein deutscher Ingenieure.
Ingenieurschule f. Marine, deutsche.
Ingenieurschule f. Wittel gegen J. empsiehlt
D. Kepert. d. Kharm. Formol 40 prozentig 5 g, Altohol
10 g. Aqua 10 g. Die Mischung wird mittelst etwas
Watte auf die gestochene Stelle aufgetragen. (Südd.
Apoth.-V. Ar. 47 v. 11. Juni.)
Invalidenderspogung f. Preußen 5,
Invaliditätsversicherung f. Frankreich 3. 6.
Invaliditätsversicherung f. Frankreich 3. 6.
Invaliditätsversicherung f. Frankreich 3. 6.
Invaliditätsversicherung f. Eisersiches Reich 2.
Invaliditätsversicherung f. Eisersiches Reich 2.
Invaliditätsversicherung f. Eisersichen, Freiligrath, Ferdinand.
Invalid III., Patriarch, f. Türksiches Reich 2.
Invalid f. England.
Invalid f. England.
Irren f. Geisteskranke, verbrecherische.
Islam f. Mohammedanismus in England.
Islam f. Mohammedanismus in England.
Islam f. Die Königin Delene wurde am 1. Juni von einer Prinzessschung glüstlich entbunden, die den Kamen Iolanda Margherita erhielt. Sine
Umneste erging anläßlich des freudigen Ereignisses im Hausen Follanda pressession der Inch noneses für Auslineraehen, für Strafen aus Anlah non

Amnestre erging aniabito des steudigen Ereignisseim Hause Savoyen für Vergehen gegen das Preßegeses, für Duelbergehen, für Strasen aus Unlaß von Desertionen auf Handelsschiffen und für Verdrechen aus Unlaß der aufrührerischen Bewegung im Jahre 1898, ausgenommen die Fälle von Mood; schließlich für eine große Reihe von Uebertretungen auf straf-und zivilrechtlichem Gebiet. An dem Empfang des Senats und ber Deputiertenkammer im Quirinal am 6. Juni jur Beglückwünschung anläßlich ber Geburt ber Pringeffin nahmen auch der Führer der Gruppe der Radikalen ach in neun andre radikale Deputierte teil. Die Taufe der Prinzessin fand am 15. Juni im Duirinal statt.

Quirinal statt.

2) In der Deputiertenkammer erklärte auf eine Anfrage Dr. Bagnascos über die Verhandlungen mit dem Deutschen Reiche wegen der über die Anwendung des deutschen Aragen Untersiche rungsgesehes entstandenen Fragen Unterstaatsseferetär des Auswärtigen, Dr. Martino, daß die italienische Regierung im Laufe der in Berlin und Rom geführten Verhandlungen immer für den Krundsat völliger Gegenseitigkeit eingetreten sei, ohne Rückficht auf die deraus erwachsenden finanziellen Anschlen Ansc sicht auf bie daraus erwachsenden sinanziellen An-sprüche. Die italienische Regierung habe auf Ersuchen ftimmungen bes beutschen und italienischen Gesetzes fich völlig ausgleichen. Die italienische Regierung habe wurden, ist es zu keinen Ruhestörungen gekommen. das beste Bertrauen, daß die deutsche Regierung auf Die ganze Bewegung würde thatsächlich eine politische Erund der Schlußsolgerungen der Abhandlung Bis geworden sein, wenn die Regierung Stellung gegen

cardis nicht zögern werde, den Bundesrat um Anerkennung des Grundsates völliger Gegenseitigkeit zu ersuchen. Was die Frage der rückwirkenden Krast betrifft, welche Deutschland den in das Unfallversicherungsgeseh vom 30. Juni 1900 aufgenommenen Bestimmungen gab, so sei im Interesse der Familien der in Deutschland vor dem Intrastireten dieses Gesehsen verunglücken italienischen Arbeiter, deren Rentendezug auf Grund dieser rückwirkenden Krast eingestellt wurde, seitens der italienischen Regierung eine lebhafte Thätigkeit entsaltet worden. Nunmehr habe, nach einer Mitteilung des deutschen Botschafters, das Reichsversicherungsamt dahin entschieden, daß das Geseh vom Jahre 1900 keine rückwirkende Krast haben könne. Im müßte der deutschen Geist der Versöhnlichkeit Dank wissen bewiesenen Geist der Versöhnlichkeit Dank wissen Winisterprässent Zanare - Aus J. liegen bie Berichte über ben vor turgem | cardis nicht zögern werbe, ben Bundesrat um Ans

Berjöhnlichfeit Dank wissen.

3) Am 8. Juni legte der Ministerpräsident Zanarbelli einen Gesehentwurf betressend die Errichtung eines Zentralarbeitsbüre aus und eines obersten Arbeitsrats vor.

4) Bei der Erörterung der Frage der neuen Hoandelsverträge führte am 14. Juni der Minister des Auswärtigen, Prinetti, aus: Der Handel mit Wein stelle die einzige erhebliche Schwierigkeit dar. Die Regierung sei keineswegs geneigt, den Weindau und den Weinhandel den übrigen wirtschaftlichen Interessen zu opfern. Die angesichts der Vereitwilligkeit der italienischen Regierung von der deutschen und österreichischungarischen Regierung aufrichtig bekundetn günstigen Abssichungen des deutschen Reichstanzlers über die zukümstigen Handelsbeziehungen mit I. hätten nichts Bedrohliches für beutschen Reichskanzlers über die zukünftigen Handelsbeziehungen mit I. hätten nichts Bedrohliches für die wichtigsten Artikel der italienischen Ausfuhr. Die beutsche Kegierung habe sich vielmehr den Anträgen entgegengestellt, die hinsichtlich des italienisches Weines eben jest eine härtere Behandlung verlangt hätten. Wenn die Million Hettoliter Mein, die J. jährlich nach Deutschland und Desterreich einsühre, die dort itgen Produzenten zu Klagen über Wettbewerd veranlasse, könnten auch die italienischen Fabrikanten iber die Einsuhr von 400 Mill. Fr. aus beiden Länebern keineswegs erfreut sein. Zeht sei von der Ausschlung eines neuen Generaltariss oder einer Absänderung des bestehenden Tariss abzusehn. Dazu seiten Seit, wenn, entgegen aller Voraussicht, der Glaube an eine Erneuerung der Verträge aufgegeben Glaube an eine Erneuerung der Verträge aufgegeben werden müsse. Am 15. nahm die Kammer das Bud-get des Aeußern in geheimer Abstimmung mit 205 gegen 176 Stimmen an.

5) Um 18. Juni antwortete Prinetti auf die Unsfragen zweier Deputierten über den Zwischen fall in Prevesa. Der Minister des Aeußern führte aus, daß die Hohe Pforte, um den Streitsall beizuslegen, folgende Bedingungen annahm: Die türkischen Zivils und Militärbehörden bitten um Entschuldigung zu der Ausbiegen werden keiten der Ausbiegen der Ausbiegen werden keiten der Ausbiegen d die an den Gewaltthätigkeiten Schuldigen werden bestraft; an den italienischen Bürger, der verletzt worden

war, wird eine Entschäbigungssumme bezahlt.
6) Der Minister des Innern, Giolitti, besprach am 21. Juni in der Deputiertenkammer die über die am 21. Juni in der Beputiertenkammer die über die Lage der ländlichen Arbeiter angestellte Unterschaung, welche bewieß, wie traurig die Lage der Arbeiter in den Provinzen sei, wo Ausstände im größten Umfange vorkamen. Die Regierung habe früher nicht nur keine Hilfe gewährt, sondern sich sogar den von den Landbewohnern angestrebten Anderschungen widersekt indem sie eine Argestichen jogar ben von den Landbewohnern angestrebten Lognerhöhungen widersett, indem sie eine Organisation der Landarbeiter verhinderte. Die Löhne sind daraufhin in vielen Gegenden heruntergegangen. Die diesjährige Bewegung sei wahrhaft großartig gewesen. Bis zum 17. Juni seien 511 Ausstände, an denen 600 000 Arbeiter beteiligt waren, gütlich beigelegt worden, wobei die freiwillig von den Arbeitgebern gewährten Zugeständnisse nicht mitgerechnet seien. Dierdurch ist eine Lohnerhöhung erzielt worden, welche sich auf 48 Will. Fr. jährlich beläuft. Insolge davon, daß den Arbeitern billige Zugeständnisse gemacht wurden, ist es zu keinen Ruhestörungen gekommen. Die ganze Bewegung würde thatsächlich eine politische die Arbeiter genommen hatte. Ausstände und friedliche Thätigkeit, solche herbeizusühren, sind nicht vers boten. Die Regierung muß neutral bleiben und das freie Bereinsrecht und die Freiheit der Arbeit gewährs

leisten.

7) Ministerpräsibent Zanarbelli erklärte am 22. Juni in der Kammer, im heutigen Wirtschaftssystem, welches von dem Geset des Angedots und der Nachsfrage beherrscht werde, sei das Recht des Ausstandes und der Vereinigung das äußerste Berteidigungsmittel der Arbeiter und der Arbeitgeber. Die Arbeitsfreiheit muß energisch geschützt werden. Dieses Recht sei vom Ministerium des Innern wirtsam gewahrt worden. Er für seine Person habe immer die Ansicht vertreten, daß man nur dann das Necht habe. Bereine aufzulösen, wenn diese verdreches Recht habe, Bereine aufzulösen, wenn diese verbreche-rische Ziele verfolgen. Die Vereine hätten sich aber stets innerhalb der Grenzen des Gesehes gehalten. Seine Glaubensartikel seien immer gewesen: König-

Seine Glaubensartifel seien immer gewesen: Königtum und Freiheit! Das Haus lehnte in namentlicher Ubstimmung die einsache, von der Regierung nicht angenommene Tagesordnung mit 264 gegen 184 Stimmen unter lebhasten Beisallstundgebungen der Linken ab. 8) Am 26. Juni genehmigte die Deputiertenkammer den Etat des Ministeriums des Innern in geheimer Abstimmung mit 187 gegen 59 Stimmen, ging hierauf zur Beratung des Etats des Ministeriums der öffent-lichen Arbeiten über und bewilligte den Kredit für die Her Schweiz.

der Schweiz.

9) Der Gesehentwurf betr. Maßnahmen zur Berminderung der Ursachen der Malaria, welcher u. a. die Berteilung von Chinin an der Arbeiter in den

ordnet, ist von der Deputiertenkammer angenommen worden. (Apoth.: Z. Rr. 47.)

10) 1900 find 153 209 Berfonen ausgewandert, 21901 nehr als 1899; dazu gingen 199573 zeitweilig ins Ausland (ein Plus von 22542). Am meisten wanderte man aus der Campagna und dem Süden aus. 142933 Leute siedelten nach Amerika über und hiervon 72663 in die Unionsstaaten.

11) Der König von Stalien unterzeichnete am 28. Juni ein Defret, mit welchem eine Dentmunge für die Er-peditionstruppen nach China gestiftet wird.

Italien s. Associazione per lo studio del diritto publico italiano — Gisenbahnen, beutsche — Hagelschießen in Italien — Marine, italienische — Olivenölsproduktion Italiens — Unterseeboote, italienische.

Jugula, Pring, f. Armee, fiamefische.

Jung Scinvic, romantisches Liederspiel in zwei Atten (eine Neubearbeitung der in München 1886 jum erstenmal aufgeführten Oper Junker Heinz) von Karl v. Perfall, wurde am 11. Juni im Hostheater zu Wies-baden mit Beifall aufgeführt.

Juniusbriefe. Einen neuen Beitrag zu der noch immer nicht ganz gelösten Streitfrage nach der Urhebersschaft der unter dem Ramen der F. bekannten Sammlung von politischen Briefen eines Ungenannten, die 1769 und 1770 gegen Lord Norths Regierung gerichtet wurden, liefert Keary mit zwei Bänden Briefe, die er unter dem Titel The Francis Letters nebst einer Absorblung aus einer Acher in Landson (bei Gutchiefick) handlung aus seiner Feber in London (bei Hutchinson) 9) Der Gesehentwurf betr. Maßnahmen zur Ber- hat erscheinen lassen. Auch er tritt für die Urheber- minderung der Ursachen der Malaria, welcher u. a. die Berteilung von Chinin an der Arbeiter in den durch Mitteilung von Schriftproben, denen allerdings verseuchten Gegenden auf Kosten der Arbeitgeber an- eine starke Beweisktraft beizuwohnen scheint.

Rabinett, Das blaue (Das blaue Boudoir, Le voyage autour du code), Schwant in vier Atten von Georges Duval und Maurice Hennequin, deutsch von

Georges Duval und Maurice Hennequin, beutsch von Paul Block, "eine neue, pisante und reizvolle Bariation best uralten Themas vom Shebruch" (Kl. Journal) hatte bei seiner ersten Aufführung im Residenztheater in Berlin am 22. Juni starten Heiterkeitsersolg.

Kadettencorps, russische Henne, lusteilung von Kachetensche Fälschung von. Nach einer Mitteilung von Bertarelli sucht man dem gerösteten K. eine größere Menge Wasser einzuwerleiben, indem man ihn in eine heiße Borarlösung einweicht und dann freiwillig trocknen läßt. Derartig präparierter K. soll ungefähr 10 pot Wasser enthalten, während in normal gefähr 10 pCt Wasser enthalten, während in normal geröftetem K. nur 4—4,5 pCt Wasser vorhanden sein sollen. Der Aschengehalt wird durch das angegebene Berfahren nur wenig verändert. Man kann den Nachweis von Borar durch qualitative Brüfung der Alsche und quantitative Bestimmung des Wassergehaltes in geröstetem K. führen. (Apoth. Z. Nr. 50.)
Raiser Barbarosa, Linienschiff, f. Marine, deutsche.

Raifer Friedrich III., Linienschiff, f. Marine,

deutsche

Raifer Friedrich:Dentmal f. Berlin.

Kaifer friedrig:ventmat 1. ventm. Kaiferin Augusta-Denkmal f. Köln a. Rh. Kalifornien f. Gysis, R. Kalifornien f. Duecksiberproduktion Kaliforniens. Kameke, D. v., f. Kunstauktionen. Kamada. Nach den bisherigen Mitkeilungen über die diesjährige Volksäählung mird die Bevölkerungszahl 5 430 000 nicht übersteigen, während man vielfach, auch in amtlichen Kreisen, über 6 Mill. erwartete. Der Stillstand wird der Abnahme in der Zahl der Geburten und der Auswanderung nach den Bereinigten

Geburten und der Auswanderung nach den Vereinigten Staaten zugeschrieben. **Kanalisation**, städ tische. Oberingenieur Metgger ermittelt in einem lesenswerten Aufsate im Technischen Gemeindeblatt die Anlagesoften einer städtischen K. beim vollständig durchgesührten Schwenmissstem R. beim vollständig durchgesührten Schwenmissstemung, beim Verzicht auf die unterirdische Ableitung des Regenwassers auf 15 Mt., bei den gemischten Spiemen auf 15 die 30 Mt. Nechnet man für Verzinsung und Tilaung eines Silaung eines in Auf in erfordert hiernach die Anlage eines Tilgung 5 pCt, fo erfordert hiernach die Unlage eines

Kanalnehes jährlich 0,75 bis 1,50 M. für jeden Sin-wohner. Unterhaltung und Betrieb kosten etwa 0,25 M., die Klärung des Kanalwassers vor dem Ginlaß in die Borslut 0,75 bis 1,80 M. Die jährlichen Ausgaben einer Stadt für eine geordnete, den heutigen gesundheitlichen Anforderungen entsprechende K. schwanken somit zwischen 2 und 3,5 M. auf den Kopf der Be-

völlerung. Kanalisation s. Abwässerreinigung — Karlsruhe.

Ranalprojette f. Mainfanalisierung. Ranalvorlage, österreichische, f. Desterreich 1. 7. Ranonen f. Urmee, amerikanische 2. 3 — Urmee, ichweiserische 1.

ameizettige 1. **Raptolonie** f. Südafrikanischer Krieg 1. **Karawantentunnel** f. Eisenbahnen, österreichische. **Kardinäte** f. Kirche, katholische 1. **Karlsruhe.** Die Einführung des gesamten Inhaltes der vom Stadtbaumeister Schück entworfenen
Karlsruher Schwenmtkanalisation einschließlich der Fätalien in den Rhein, wurde gegen den Wiberspruch mehrerer benachharter Gemeinden von feiten des guständigen Bezirksrates genehmigt, jedoch unter der Auflage einer Reihe von Bebingungen, insbesondere einer ausreichenden Klärung der Kanalwäffer vor Gin-

sartoffelerntepflug Komet von Fr. Schulze in Ebstorf (Hannover) ist in seiner Bauart ganz eigentümlich. Der einem gewöhnlichen Bfluge äußerlich sehr ähnliche Apparat besitzt ein Aushebeschar und einen Krauträumer davor. Hinter dem Schar aber sind ca. 15 Stahlbrahtstangen besettigt, an welchen in keil-förmiger Anordnung Blechkörper sigen. Letztere sollen das Herausheben der sämtlichen Kartoffeln bewirken, was recht unwahrscheinlich ist. Vielleicht zeigt uns die Praxis, inwieweit diese Besürchtung richtig ist. Ge-wicht 69 kg, Preis 150 M.

Rafereien f. Moltereien, Visitation der. Bastanie f. Roßkastanie. Katharina II.-Denkmal f. Wilna.

Ratherl, '3, das Schauspiel von Max Burchardt, wurde zum ersten Male in polnischer Sprache in Warichau am 11. Juni als Kasia mit Ersolg aufgeführt

Ratholigismus f. Bayern - Gemertichaften, drift-

liche — Görres-Gesellschaft — Kirche, katholische 1 — Drben, religiöfe.

**Ratsura**, Bicomte, s. Japan 1. **Baufmännische Bereine** s. Berband kaufmännischer Bereine.

Reary f. Juniusbriefe. Rehler, Friedrich v., Legationsrat a. D., geboren am 1. Okt. 1820 in Berlin, ist dortselbst am 8. Juni gestorben. 1849 vom protestantischen zum katholischen Glauben übergetreten, beteiligte er sich in der Folge lebhaft am kirchlichen und kirchlich-politischen Leben, erließ mit Beter Reichensperger und v. Savigny am 11. Dez. 1870 die Sinleitung zu den Borbesprechungen für die Gründung der Zentrumsfraktion, war von 1870—1873 preußischer Landtagsabgeordneter, von 1873 bis 1898 Mitglied des Reichstags und stand 15 Jahre lang im diplomatischen Dienste. Die Germ. nennt ihn in einem Netrologe "einen der verdienstvollsten Forderer des katholischen Lebens in der Reichshauptstadt und einen der treuesten Vorkämpfer der katholischen Sache

einen der treueiten Vortämpfer der katholischen Sache im deutschen Vaterlande". Keller, Julius, s. Mädel sei schlau. Kempen. Das Thomas a Kempis-Denkmal, das den berühmten Versasser der Nachsolge Christissischen Hand, in der linken, die Feder in der rechten Hand darstellt, ist am 8. Juni unter entsprechenden Feier-lichkeiten eingeweiht worden. Schöpfer des Monuments ist Vildhauer Piedeboeuf in Aachen. Kenler. Dannser i Schiffsunfälle

Repler, Dampfer, f. Schiffsunfälle. Reen, Dr., Pfarrer, f. Böhm, Hans. Rerfchensteiner, Schulrat Dr., f. Akademie der ge-

meinnütigen Wiffenschaften in Erfurt.

Riauticou. Der Reichstanzler veröffentlicht unter

Kiautichou. Der Reichskanzler veröffentlicht unter dem 1. Juni eine neue Dienstanweisung zum Bollzug ver Schutzgebietsgesches sowie desjenigen über die Kon-julargerichtsbarfeit für die Ausübung der Gerichts-barfeit im Kiautschougebiet. (Zentr.-BI. f. d. D. R. S. 215.) Kieler Woche, die, wurde am 19. Juni mit dem Eintreffen des Kaisers und seiner fürstlichen Gäste er-öffnet. Der erste Tag. 20. Juni, gewann an Interesse durch den Sieg der französischen Jacht Arcachon in der Sonderklasse. In dem Rennen der kleineren Jackten gewann Windspiel II den Preis der Stadt Viel. Im ameiten Tag storteten 60 Kenn- und Kreuzer-Riel. Um zweiten Tag ftarteten 60 Renn= und Rreugerjachten. In der Kreuzerklasse la siegte Komet des Ademirals Köster und gewann damit den Koscielsti-Potal, mirals Koster und gewann damit den Kostelsti-Potal, während Iduna mit dem Kaiserpaar an Bord drittes Boot wurde. Den Wanderpreis des Kaisers erhielt Johanne der Ild-Klasse. In der zweiten Wettschrt der Sonderstasse am 22. wurden Wannsee I., Arcadon 2., Nirvana 3., die Jacht des Kaisers Samoa II 4. Am 25. fand die große Wettschrt des Kais. Jachtsubs von Kiel nach Eckernförde statt, dei welcher sich der Kaiser an Bord der Houna beteiligte. Die Ergebnisse in der Klasse 1. kKlasse 2., in der Id-Klasse ist geste Susanne. I., Klara 2., in der in der Alasse 1a waren: Komet 1., Klara 2., in der 1d-Klasse siele Susanne. Im Handicap Schernsörder Kiel wurden Wanderer 1., Idwaa 2. Boot. Die letzte Wettsahrt der Sonderstasse sien am 27. statt. Resultat: Eharly 1., Urcachon 2., Meergreis 3. Den Beschlußder K. W. bildete die Wettsahrt des Kais. Jachtslußder K. W. bildete die Wettsahrt des Kais. Jachtslußder K. W. bildete die Wettsahrt des Kais. Jachtslußder K. W. dische die Wettsahrt des Kais. Jachtslußder K. W. dische die Wettsahrt des Kais. Jachtslußder in Klasse 1. Abuna 1., Klara 2., Alasse 1b Wanderer 1., Klasse 2 (Kreuzerjachten) Warolga 1., Johanne 2., Klasse 2 (Kreuzerjachten) Utlanta 1., Thelma 2.

— sülfhelm II. 7.

Kielhorn, Professor in Göttingen, wurde von der

Richforn, Professor in Göttingen, murbe von ber Universität Glasgow jum Shrendottor ber Rechte ernannt.

Milma f. Bismard-Saule.

Rinderernährung f. Zuckerkonsum. Rindsvermögen. Der wieder verehelichten Mutter steht keine Beschwerde gegen eine Verfügung des Vormundschaftsgerichts zu, durch die ihr der Bezug der Einkünfte des Kindsvermögens verweigert wird. (Bayr. oberftes Landesgericht, Befchl. v. 29. März 1901. Rechtfpr.

ber Oberl. Ger. 1901 S. 449.) **Ripp**, Dr. Theodor, o. Prof. zu Erlangen, murde zum o. Prof. in der juriftischen Fatultät der Berliner Universität ernannt.

Rirche f. Dietramszell, Klofter — Parochie Rirge, altkatholische. Die altkatholische Ge-

meinde in München zählt gegenwärtig 1590 Mitsglieder, von benen 1494 in ber Diafppra mohnen. glieder, von denen 1494 in der Siafpora wohnen. Darunter befinden sich einem Berichte der Allg. Evang. Luth. Kirchenz. (Nr. 22) zusolge 508 selbständige Männer in München und 49 in der Diaspora. An dem Keli-gionsunterricht beteiligen sich 121 Schüler. Die Seelen-zahl hat seit dem Vorjahre, trohdem 50 Todessäule zu

zahl hat jett dem Vorzahre, trohdem 50 Todesfalle zu verzeichnen waren, zugenommen.
Kirche, evangelijche, in Deutschland. 1) In der 6. Hauptversammlung der Freien firchliche sozialen Konferenz, die unter dem Borsitze des Nectors Dietrich in Suttigant vom 28. bis 31. Mai stattsand, hat eine längere Debatte über die Frage: Kann ein Chrift Sozialdemokrat sein? stattgefunden. Stöder verneinte die Frage, fand es aber erflärlich, daß Chriften, welche die Tiefe der Gegenfäte nicht oaß Chriften, weiche die Liefe der Gegenfage nicht ermessen, sich der Sozialbemokratie anschließen. Konsissorialrat a. D. Dr. Frank-Danzig sprach für die Sozialbemokratie, deren Programm nicht mehr religiöse und soziale Mängel habe als die Programme andrer Parteien. Die Konservan hat den Zweck, in protestantischen Kreisen für die modernen sozialen Fragen Interesse zu erwecken und die verschiedenen Richtungen auf diefem Gebiete gu einen.

auf diesem Gebiete zu einen.

2) Der Ephoralbericht der Kreissynode Berlinstand II, den die Allg. Svang. Luft. Kirchenz. (Nr. 23) im Auszuge wiedergiebt, konstatiert zunehmende Kirchen entfremd ung. Won den 69000 Evansgelischen besuchten den Gottesdienst 2—18 pCt, nur an Festragen stieg die Zahl auf 6—35 pCt. Dem günstigen Stand der ehelichen Geburten (von 2285 Geburten nur Stand der ehelichen Gedurten (von 2285 Gedurten nur 51/2 pCt unehelich) steht die vielsache Verschmähung der Taufe gegenüber; nur 89,10 pCt wurden getaust. Fast der sünste Teil verschmähte die Trauung. Von 551 Eheschliebungen wurden nur 454, d. h. 82½ pCt, strchlich gesegnet. Von 1418 Beerdigungen murden 771 unter Mitwirtung der Kirche vollzogen. Konstrmiert wurden 1002 Kinder, an 8472 Kersonen wurde das Abendmahl gereicht. Wenn bei den letzteren die 1002 Konssiration und indeprissen sind, fämen auf bie übrigen 69 000 Evangelischen nur 7470 Abendmahls gafte ober 10,8 pCt, auch mit jenen Rindern ergiebt der Abendmahlsbesuch noch nicht 13 pCt für die ge-famten Gemeinden. Dabei wird in dem Bericht hervorgehoben, daß weder die katholische noch die sektiererische Propaganda viel Erfolg hatte, so daß jedenfalls mach-sende allgemeine kirchliche Indifferenz anzunehmen ift.

sende allgemeine kirchliche Indistrerenz anzunehmen ist.

3) Der liberale Prediger Blöhd aum zu Torgelow, der Verfasser kirchenseindlichen Schrift Christus recdivivus, wurde ohne Bemston vom Dienste entlassen.

4) Die Chronif zur Christlichen Welt (Nr. 24) enthält ein längeres Reserat über den 12. Deutschen evansgelischen Schulkongreß, der vom 28. bis 30. Mai unter dem Präsdidium des Pfarrers a. D. Jillesen in Verlin tagte, und mit dem die 5. Vertreterversammlung des Verbandes deutscher evangelischer Schulkongressen verbunden war. Aus Anlaß des Schulkongresses wurde ein Verliner Evangelischer Schulkongresses wurde ein Verliner Evangelischer Schulkongresses und Inspektiger wurde ein Verliner Evangelischer Schulkorzein ins Leben gerusen, der den Zweck hat, Verständnis und Interesse für eine evangelischerstilliche Erziehung der Jugend in Haus, Schule und Kirche unter der evangelischen Bewölferung der Reichshauptstadt und ihrer Umgebung zu beleben und zu fördern.

stadt und ihrer Umgebung zu beleben und zu fördern.
5) In berselben Zeitschrift (Nr. 24 u. 25) sindet sich, auch ein längerer Bericht über den 12. Evangelisch en sozialen Kongreß, der vom 28. bis 30. Mai in Braunschweig unter dem Präsidium des Landesötonomieste Roches texte.

rats Nobbe tagte.

rats Nobbe tagte.
6) Dem Jahresberichte bes Missionsdirektors v. Schwarz auf dem diesjährigen Jahresfest der Leipziger Mission (Allg. Evang. Luth. Kirchenz. Nr. 24) ist zu entnehmen, daß im letten Jahre in Indien 3000 Personen getauft worden und die Zahl der Schüler daselbst von 7200 auf 7500 gestiegen ist. In der Kilimandscharomission wurden 20 getaust, die Jahl der Schüler ist von 350 auf 450 gestiegen. Die Missionsgaben in der Deimat sind auf den meisten Gebieten zurückgegangen. Die Einnahme betrug 596 576 M. gegen 663 531 M. im Jahre 1899, was durch die überreichen Hungersnotspenden des Borjahrs burch die überreichen Sungersnotspenden des Borjahrs erflärt wird.

7) In Rurnberg hielten Mitte Juni verschiedene

evangelisch-kirchliche Vereinigungen ihre Tagungen ab: der Evangelische Missionsverein, die Kirchlichsjoziale Konferenz, die Amtädrüderliche Beimeinschaft, die Richtsändigen Geistlichen, die Vickstschaft und die Allgemeine Passtorals konferenz. Im Missionsverein erstattete Pfarer Köberle (Berneck) den Geschäftsbericht. Die Einnahmen an Gaben betrugen 167442 M. gegen 164966 M. im Borjahre. Pfarrer Seiler (Nürnberg) hielt einen Borstrag über Transvaal und China. 560 000 evangelische eingeborene Christen zählte man bei Undruch des Krieges in Südafrika, davon 110000 in deutscher Pflege. In Transvaal waren 75000 eingeborene Christen, davon mehr als 2/3 von deutschen Missionaren besehrt. Redner schilberte die materiellen und sittlichen der Evangelische Mission & verein, die Kirchlich= bekehrt. Redner schilderte die materiellen und sittlichen Schäben, die durch das rohe Berhalten der Engländer verursacht worden seien. In China waren es 200000 Evangelische, von denen sich 10000 in Kwangtung in Pflege deutscher Missionare besanden. Grst nach der Erwerbung Kiautschous wurde auch dort deutsche protes stantische Missionsarbeit gethan. Das meiste haben die Engländer und Ameritaner gethan. Die Jahl der tatho-lifchen Chriften beträgt ca. 600 000. Infolge der letten lischen Christen beträgt ca. 600 000. Infolge der letzten großen Christenverfolgung wurde das ganze Missionswert zerstört. Die Zahl der Umgekommenen (14 000 bis 15 000) sei größer als die Zahl der in den ersten Jahrhunderten getöteten Christen. Zedoch dürfe China nicht ausgegeben werden, und es seien alle Missionare entschlossen, nach China zurückzutehren. Auf der irchlichzsozialen Konferenz iprach Kfarrer Fikenscher (Fürth) über Reformvorschläge zu unster Konstrmationsprazis. Das Gelübbe müsse aus der Konstrmation entsernt werden. An dessen Stelle solle eine Versachung treten. Es wurde beschlossen, die Generals entfernt werden. An bessen Stelle solle eine Ber-mahnung treten. Es murde beschlossen, die Generalsynode zu ersuchen, Mißständen nachzugehen und eine Aenderung der mistlichen Berhältnisse herbei-zuführen. Ferner wurde im Anschlusse an einen Bor-trag des Pfarrers Boech (Schwabach) über die religiöse trag des Pfarrers Boech (Schwabach) über die religiöse Fortbildung der konfirmierten Jugend beschlossen, eine Trennung der Christenlehre vom Religionsunterricht, der der Schule zu überweisen sei, eine Teilung der Schüler zur Beseitigung der Massenchristenlehre und die Einrichtung eines Jugendgottesdienstes dei der Generalsynode bezw. den Diözesanspnoden zu befürworten. Zum ersten Male tagte die Amisdrüderliche Gemeinschaft, die den Zweck versolgt, ohne jede weitere Tendenz nur eine Erdauung der Geistlichen unter einander zu fördern und für die Gemeinschaftssache selbst zu interessieren. felbft au intereffieren.

**Kirche**, evangelische, s. Gewerkschaften, christ-he — Missionen, evangelische — Wissionskonferenz, X., tontinentale.

Rirche, fatholisch e. 1) Die Residentialbischöfe und Explischöfe des ganzen katholischen Erdreises zählen einschließlich Lev XIII. 102 Mitglieder in ihren Reihen, die mehr als 25 Jahre im Pontisstat thätig sind. Nach Leo XIII. ist der Doyen im Gesantepiscopat der 1845 zum Vischof ernannte Mfgr. Daniel Murphy, Bischof von Hoder der Deutschließlich von Hoser der Residentische Erdeitschließlich als Mitglieder der Residentische Erdeitschließlich als der Keister felende Erdeitsplace der Residentische Schlieben felende Erdeitsplace der Residentische Erdeitsplace der Residentische Erdeitsplace der Residentische Erdeitsplace der Verlage der Residentische Erdeitsplace der Verlage der Residentische Erdeitsplace der Verlage der Bijchof von Hobert (Lasmanien). Außer den Residentialbischöfen haben folgende Kardinäle das 25. Kontisstatischer überschritten: Ledochowski, Dreglia, Serasino, Banutelli, Karvocchi, Baughan, Schlauch, Perraud. Bon den Titularbischsen sind am längsten im Kontissität thätig: Migr. Salvado, O. S. B. 1849 als Bischof von Vittoria (Australien) präfonisiert, und Migr. Franziskus Mong is 1852 2000 Saddintan und Martenskischen Mong is 1852 2000 Saddintan und Martenskischen Produktion und Migr. Franziskus Mong is 1852 2000 Saddintan und Martenskischen Produktion und Martenskischen und riskus Mora, i. J. 1853 zum Koadjutor von Wonterey-los-Angeles prätonisiert. Außer den beiden genannten Bischösen haben 11 bereits das 30. Jahr, 21. das 25. Pontisitäsjahr überschritten. Der Gesantepistopat

zählt 130 Mitglieder, die das silberne, und 4, die bereits das golbene Bischossjubiläum geseiert haben.

2) Das Junihest der von Dr. Kausen in München herausgegebenen Wahrheit ift ausschließlich der Bewegung für Resormsatholizismus gewidnet.

Durch ein am 10. Juni veröffentlichtes apostolisches Detret wurde bas Werf von Dr. Joseph Müller: Der Reformkatholizismus, die Religion der Zukunft, auf den Inder gefett.

etwa zwei Jahren in Rom gehalten hat. Der Pro-fessor am katholischen Institut in Paris, Abbe Klein, hat hierzu eine Vorrede geschrieben, in der er darauf hinweist, daß Msgr. Spalding viel mehr als Freiand als wahrer Vertreter des Amerikanismus anzusehen ist, aber nicht in dem vom Papste mißbilligten Sinne nt, aber nicht in dem dom spapite misdligten Sinne des P. Hecker, sondern in einem dogmatisch unansechten baren Sinne, demzusolge jedoch jener Katholizismus immerhin ein sehr moderner amerikanischer im Gegenstätzungen Länder, und namentlich der lateinischen ist. So sagte Mfgr. Spalding u. a.: Die Katholiken sollen sicht und Kristenischet dem Natzistanus inn kaffer nicht aus Frömmigkeit ober Patriotismus jene haffen, die nicht ihrem Glauben ober Lande angehören. Ferner: Die Katholifen brauchen feineswegs die Ergebniffe ber hiftorischen Forschung, welche immer fie

seien, zu fürchten.
4) Das Annuaire Pontifical und die Gerarchia Catseien, zu fürchten.

4) Das Annuaire Pontifical und die Gerarchia Catstolica geben für das Jahr 1901 folgende Daten der mit der katholischen K. unierten Riten: 1. Arsmenischer Kituß: 1 Katriarch, 2 Erzbischöfe und 18 Bischöfe, 348 Welts und 46 Ordenspriester, ca. 105000 Katholisen. 2. Koptischer Kituß: 1 Katriarch, 2 Bischöfe, 30 Priester, 20000 Katholisen. 3. Griechischer, 2. Koptischer Kituß: 1 Katriarch, 2 Bischöfe, 30 Priester, 20000 Katholisen. 3. Griechischer Kumänischer Kituß: 1 Erzdischof (Hogaras in Siedenbürgen), 3 Bistümer in Ungarn, 1852 Welts, 140 Ordenspriester, 1649395 Stäudige. 4. Griechischer Lichbergen, 5 Bischöfe, 220 Welts, 218 Ordenspriester, 3000000 Katholisen. 5. Griechischer Kituß: 1 Erzdischer Kituß: 1 Patriarch, 3 Erzdischöfe, 9 Bischöfe, 230 Welts, 1900 Ordenspriester, 127300 Stäudige. 6. Syrischer Kituß: 1 Patriarch, 3 Erzdischöfe, 6 Bischöfe, 230 Welts, 45 Ordenspriester, 22700 Katholisen. 7. Syroschaldsischer Kituß: 1 Patriarch, 2 Erzdischöfe, 9 Bischöfe, 173 Welts, 79 Ordenspriester, 29200 Katholisen. 8. Syrosmaronitischer Kituß: 1 Patriarch, 6 Erzdischöfe, 2 Bischöfe, 300 Welts, 350 Ordenspriester, 300000 Katholisen. 8. Syrosmaronitischer Kituß: 1 Patriarch, 6 Erzdischöfe, 2 Bischöfe, 300 Welts, 350 Ordenspriester, 300000 Katholisen. 9. Syrosmalasbarischer Kituß: 3 apostolische Viscariate, Changanacherry, Ernaculum und Trichur, mit 300000 Katholisen, keine eigne Herarchie, administriert von dem lateinischen apostolischen Viscariate, administriert von dem lateinischen apostolischen Viscariate, administriert von Konstantischen Und Lungegend unterstehen einem lateinischen Erzdischof als apostolischen Ennem lateinischen Erzdischof als apostolischen Undministrator, die von nopel und Umgegend unterstehen einem lateinischen Erzbischof als apostolischem Abministrator, die von Thracien (ca. 3500) und Macedonien (ca. 11000) mit insgesamt ca. 80 Prieftern je einem apostolischen Bitar. insgesamt ca. 80 krieften je einem appibligen kitat. Es dürften außer den Katholifen der drei russischen Diözesen Chelm, Minsk und Suprashia, deren Zahl, da sie unter lateinischen Diözesen indegrissen ist, nicht genau festgestellt werden kann, auch ca. 50000—60000 Katholifen der verschiedenen Riten unter Lateinern zerstreut sein. Die Gesamtzahl der Katholiken der unierten orientalischen Kiten würde demnach über 5 Miss wuter 6 Katriorsber und 78 Kreisischsten hem will. unter 6 Patriarden und 78 Erzhischöfen bezw. Bischöfen betragen, wovon über 4 Mill. auf den griechisch-rumanischen und griechisch-ruthenischen Kitus in Desterreich-Ungarn entfallen. Bon den 6468 Wellund 1138 Orbenspriestern sowie ben zu ben Riten gehörigen 7545 Kirchen und Kapellen entfällt gleichfalls ber größte Teil, 4893 Belt-, 3580 Orbenspriefter unb

der größte Teil. 4893 Weltz, 3580 Orbenspriester und 5171 Kirchen und Kapellen auf Desterreich-Ungarn. Kirche, katholische, in Kußland. Der einzige Metropolit Kußlands ist der Erzbischof von Wohlsen, der, gleich dem von Warschau, das Privilegium hat, vote (Kardinals) Kleidung mit Ausnahme des kleinen Käppchens zu tragen. Demselben unterstehen alle lateinischen russischen Bischofe. Nach dem Annuaire Pontisical für 1901 hat die katholische K. in Rußland gegenwärtig solgenden Bestand: 1. Wohllew 650637 Katholiken, 210 Pfarreien, 317 Priester. 2. Luckzhoe wirzkameneg 618391 Katholiken, 263 Pfarreien und ca. 330 Priester. 8. Samogitien 1220366 Katholiken, 216 Pfarreien, 526 Priester. 4. Teraspol 222652 Katholiken des lateinischen, 26000 des armenischen Ritus, die zur armenischen Diözese Artnin gehören. 5. Wilna 3) Ginen interessanten Beitrag zur Geschichte best bie zur armenischen Diözese Artnin gehören. 5. Wilna Amerikanismus liesert eine demnächst in Parist 13390 Katholiken, 280 Pfarreien, 480 Priester. Es erscheinende Sammlung von Reden, die der Bischof trifft also auf Rußland die Gesantzahl von 4043436 von Peoria (Vereinigte Staaten), Mfgr. Spalbing, vor Katholiken, 969 Pfarreien, 1794 Priestern. — In Polen

hat die katholische K, einen Erzbischof mit 6 Suffras ganen, 6630000 Katholiken (einschließlich ca. 390000 Uniaten), 1421 Pfarreien, 1946 Welts und 145 Ordenssprießter. Die Diözese Warschau hat 1487000, Lublin 1126000, Wladislawom 1226000 Katholiken. Im letzen halben Fahrhundert wurden von der rufflichen Regie-rung 4 Didzesen gewaltsam unterdrückt, bestehen aber kanonisch noch fort: Kameneh-Podolsk, Podlack, Minsk und Cheml.

Ritche, katholische, s. Bayern — Belgien — Ge-wertschaften, chriftliche — Görres-Gesellschaft — Leo XIII.

Orden, religiöse.

— Drben, religiöse. **Kirchengestand** s. Leoncavallo, Ruggiero. **Sixchenborstand**. Sin Erlaß bed sächs. Evangel. Luther. Landestonsistoriums vom 8. Febr. 1901 ertlärt, daß die Ausübung des K.-Wahlrechts in aktiver wie in passiver Beziehung die Staatsangehörigkeit in Sachsen nicht zur Boraussekung habe, weil hierfür nach § 8 Uh. 1 u. 4 der K. und Synodalordnung nur Mitglieder von Kirchengemeinde erfordert wird, Mitglieder von Kirchengemeinden der sächsische aber auch im Rezisse berselhen wesentlich Landestirche aber auch im Bezirfe berselben wesentlich wohnhafte Ausländer sein können, wenn sie sich nur zur evangelisch lutherischen Landestirche halten und

ihre Kirchensteuer hier entrichten. (Fischers Itschr. Bb. XXII. S. 342.) Rirchlich-foziale Ronfereng f. Rirche, evangelische in Deutschland 8.

Richtick & Ronferenz, freie, s. Kirche, evangelische, in Deutschland 1. **Kirsch**, Architekt, s. Köln a. Rh. **Kitchener**, Lord, s. England — Südafrikanischer

Rledi, Dr. Rarl, bisheriger a. o. Brofeffor, murbe gum o. Professor der allgemeinen und experimentellen Bathologie an der Universität Krakau ernannt.

Rleingewerbe, Forderung des, in Defterreich,

s. Desterreich.
Rleift, Heinrich von. Das Junihest der Zeitschrift für dilbende Kunst veröffentlicht ein neues Vilonis Heinrich von K.S. Es ist das erste wirklich getreue Vildnis, das den Dichter so darstellt, wie er in der Vorstellung ledt. Das Bild wurde aufgefunden dei den Rachkommen von K.S Braut, Wilhelmine v. Zenge. Ueder dem ganzen Antlitz liegt eine undestimmte Weichheit, etwas Gebrochenes; doch sehlt noch die Verngerslung der letzten Zeit. Es ist der K., der die Venthessleg schung Vr. 134. 11. Juni.) Rloptowski, Wetropolit, s. Kupland 4. Klöfter s. dietramszell, Kloster.

Rlöfter f. Dietramszell, Rlofter.

Knappichaftswesen in Bahern. In Bapern bestanden im Jahre 1900 auf Grund des bayrischen Berggesetze 43 Knappschaftsvereine mit 10204 Mitschaftsberges 2000 in 10204 Mitschaftsberges 20000 in 10204 Mitschaftsberges 2000 in 10204 Mitschaftsberges 2000 Detiggieges 45 Anusphygijsveteine im 10202 Angliedern. Vereinspensionen erhielten 867 Invalide, 1170 Witwen und 546 Waisen. Angahl der Krantheitsfälle 6806 in 77563 Krantheitstagen. Gesamtvermögen 4 803 232,28 M. dei einer Vermögensmehrung von 287361 M. 31 Pf. im lehten Jahre. Die laufenden Ginnahmen betrugen: Beiträge der Mitglieder . . . M. 437629.00

wentings out wing				•	-~ · ·	201 020.00
" " " Werf	Sbefi	<b>Ber</b>			,,	336 869.09
Rapitalzinsen	•				,,	152326.12
Sonstige Einnahm	en			•	,,,	46246.68
						973 070.89
Die laufenden Aus	8 g a t	en	bet	rug	en:	
Rur und Berpflegi					M.	161 068.65
Krankenlohn und B	egräl	bniś	fost	en	"	111364.55
Aranken:				zen	M.	272 433.20
Pensionen der Im					,,	223874.33
	twen				,,	125249.46
	ifen				,,	18355.26
Sonstige Leistunge	n.			•	"	17302.29
		Pe	nfio	nen	M.	384 781.34
Berwaltung	•				"	21637.30
Gesamtausgaben .					"	678 851.84
Ruoffos f. Archaola	gisch	e 21	usg	rab	unge	en und Fund

Roburg f. Berband faufmännischer Bereine.

Rohlenzoll f. England 7.

Rohlstod, Brof. Dr., Oberftabsarzt, f. Chinefische Wirren 8.

Köln a. Rh. Das für K. bestimmte Kaiserin Augustas Denkmal ist endgültig dem Bildhauer Stock-mann und dem Architekten Kirsch in K. übertragen. Es wird in Marmor ausgeführt werden und die Kaiserin in vorgerücktem Alter sitzend darstellen. Man hosst das Denkmal 1903 gleichzeitig mit dem Kaiser Friedrich-Monument fertigzustellen.

Rolnifde Zeitung f. De Beers Company.

Kolonialrat, deutscher, s. Deutscher Kolonialrat. Kolonien, holländische. Die holländischen K. werden für das kommende Budgetjahr (1902) einen Fehlbetrag von 224608,17 fl. im Etat zu verzeichnen haben, da die Einnahmen nur auf 2301 904,21½, die Ausgaben auf 2526512,38½ fl. veranschlagt werden.

Kommissär, Der gemütliche, tragische Posse in 1 Att von Georges Courteline, wurde am 8. Juni im Lessingtheater in Berlin von dem Ensemble des Wiener Josephstädter Theaters (Jarno-Ensemble) mit Erfolg dum ersten Male gegeben.

Ronfettionsbranche f. Mäntelproduttion i. Deutsch-

Angostaat. 1) Der Regierung des K.S ging die Nachricht zu. daß die letzten aufständischen Batatele, welche der Expedition des Obersten Dhanis angehört und schon seit 1895 den Ausstend unterhalten hatten, nördlich vom Luamaslusse geschilagen wurden; 300 Mann wurden durch die von Major Andersen befehligte, 150 Mann starte Truppenadteilung des K.S gefangen genommen, womit der Ausstand der Batatele völlig niedergeworfen war.

2) König Leopold II. empfing am 22. Juni den Ingenieur Empain, mit welchem er Verhandlungen pflog über ein Abkommen zwischen der Regierung des K. einerseits und Empain im Namen einer franzöfisch-belgischen-Gruppe andrerseits zum Bau einer Eisenbahn von Stanley-Bool zum See Tanganjika mit

Moweigung nach Lado.

3) Das Mitglied der deutschen Kimu-Grenzkommission, Brof. Lampe, ist nach einer in den letzten Tagen des Juni eingelausenen Meldung mährend der Arbeiten derselben in Afrika gestorben.

4) Hauptmann Carton vom Geniecorps melbet, daß die von ihm angelegte Hahrstraße für Motorwagen zwischen dem unteren Kongo und Kwango demnächst fertiggestellt sein wird. Ausgangspunkt Songololo, unweit Matadi. Triebkrast der Wagen durch Sprik. Der K. plant gleichzeitig die Anlage einer Sprikfabrik bei Boma ober Matadi.

Die ben Tanganjikasee befahrende europäische — Bie den Langanstasee veratrense europaizige Klottille besteht gegenwärtig aus je einem deutschen englischen, besgischen Dampser, letzterer der Katangagesellschaft gehörig, und einem Segelschiff, Eigentum des Kongostaats.

— Bon der deutsch-kongolesischen Grenzregulierungskommission erfährt das Mouvement Geographique, daß Hauptmann Bastien und Leutnant Morcier am

4. Dezember Kituta am Ende des Tanganjikases ver-lassen haben. Dr. Tilman blieb zurück, um für ben Weitertransport der auf der Stephensonstraße awischen Five und Karonga stedengebliebenen Materialien zu forgen.

verbrennung, die Gesellschaft sur Seerenschung — Medizinischer Kongreß — Meeresforschung — Metallarbeitertag — Missionskonserenz, I. kontinentale — Nationalliberale Bartei — Papiersabrikanten, Berein beutscher — Privatschullehrertag, der IV. beutsche — Nechschschung, neue beutsche — Theosophische Gessellschaft — Tonkünstlerversammlung — Berband seinlicher Bereine — Berein der deutschen Erst. fellichaft — Tonkünstlerversammung kaufmännischer Bereine — Berein ber beutschen Zuckerindustrie — Berein beutscher Ingenieure — Ber-legerkongreß — Bolksbildung, Gesellschaft für Ber-breitung von — Zeitungsverleger, Berein beutscher — Zentrumspartei, die badische. Königin der Feen, Die, s. Purcell, Henry. Königsberg. Der Magistrat erläßt einen Wettscher von 2550. 1500, 1000 Mt. zur Er-

skönigsberg. Der Magistrat erläßt einen Wett-bewerd mit Preisen von 2550, 1500, 1000 M. zur Er-langung von Entwürsen für die Anlage und Aus-gestaltung eines Platzes zur Freilegung des Schlosses und Schlosteiches. Termin 10. August 1901. Rönigsbrunn: Schaub s. Dochzeitstag, Der. Konkubinat. Das Reichsgericht hat unter dem 7. Mai 1900 neuerdings ausgesprochen, daß die landes-esseltelichen Strafferistischen gegen des Schlichen Strafferischen generalteichen Strafferischen Strafferi

7. Mai 1900 neuerdings ausgesprochen, daß die landesgeselslichen Strasvorschriften gegen das K. nicht gegen 2 Ubs. I des Einführungsgeselses zum R.Str.Ges.B. verstößen und demnach gültig sind, weil Berührung eines Gegenstandes durch die Reichsstrasgesetzgebung mit erschöpender Behandlung und abschließender Regelung nicht verwechselt werden dürse; die Strasandrohungen gegen das K. seien nicht unter die Strasandrohungen gegen das K. seien nicht unter die Strasandrohungen gegen die Sittlichseitsbelitte (T. II Abschmitt 13 des R.Str.Ges.B.) zu rechnen, weil sie nicht gegen die Berletzung der Sittlichseit, sondern gegen die Störung der öffentlichen Ordnung (T. II Abschm. 7 des R.Str.Ges.B.) gerichtet sind, die durch die sogenannte wilde Ehe wegen des damit verdundenen öffentlichen Vergernisses verursacht wird: T. II Abschm. 7 aber wilde She wegen des damit verdunderen öffentlichen Aergernisses verursacht wird; T. II Abschn. 7 aber und der etwa noch in Betracht kommende Abschn. 29 (Nebertretungen) des R.Str.Ges.B. regeln keine Materie erschöpfend, so daß der Landesgesetzgebung Raum für ihre Wirksamkeit auf diesen Gebieten bleibe. (Entsch. Bd. 33 S. 278. Fischers Zischr. Bd. XXII S. 379.) Ronkusse f. Kreditanstalt für Industrie und Handel — Leipziger Bank.

Eepziger Sant.
Kontursmasse. Für einen am 1. Jan. 1900 an-hängigen Konturs, besagt ein Urteil des D.-L.-G. Dresden vom 26. Jan. 1901, ist die Frage, welche Ver-mögensstücke als K. vom Kontursversahren ergriffen werden, und welche Gegenstände zur abgesonderten Vefriedigung von Gläubigern des Gemeinschuldners zu dienen haben, nach bisherigem Rechte zu entscheiben. (Das Recht 1901 S. 290.)

Ronfumpereine f. Berband schweizerischer Konsum-

Montraktbruch ländlicher Arbeiter f. Sachfen-Altenburg.

Kontrolle, po ligeiliche. Gine Polizeiverordnung barf nicht lediglich ben Zweck verfolgen, ber Polizei die ihr obliegende K. und Beauffichtigung zu erleichtern. (Entsch. d. Kammer-Ger. vom 11. März 1901. Johows Jahrb. Bb. 21 S. C 67.)

Ronventionalstrafe f. Reugeld. Rongeffion f. Wirtschaftstonzeffion.

Rorber, öfterreichischer Ministerpräfibent, f. Defterreich 1. 7.

**Korca.** In den letzten Tagen des Monats Mai fam auf der Insel Duelpart eine gegen die Christen gerichtete Bewegung zum Ausbruch, wobei zwei Priester und 500 eingeborene Christen ums Leben kamen. Die koreanische Regierung entsandte Truppen nach dem Ort der Ruheftörungen, außerdem gingen ein japa-nischer und ein französischer Kreuzer nach Quelpart ab. Die nordamerikanische Regierung entsandte den Kreuzer New Orleans von Tschifu nach Chemulpo. — Von der festländischen koreanischen Grenze, wo — Von der festlandsichen foreantichen Grenze, wo ebenfalls Unruhen ausgebrochen sind, trasen am 24. Juni in Tschist Ticklich Kriegsschisse an der Mündung des Yalu vor Anker gegangen seien. Uus Wladiwosto wurde der Petersburger Nowose Wremsa unter dem 24. Juni gemeldet: Das japanische Wrenze schochen ist und mehrere Missionare getötet worden

die Gesellschaft für Berbreitung der sind; koreanische Truppen wurden zur Wiederhers cher Kongreß — Meeresforschung — stellung der Ruhe entsandt.

Rorea f. Außenhandel von Rorea.

**Frofitt,** Franz, f. Ungarn 2. **Braftwagen** f. Armee, beutsche 2 — Armee, eng-– Spiritusmotoren.

Stratau f. Atademie ber Wiffenschaften, polnische, in Krakau.

Rrammetsvögel f. Deutscher Berein gum Schuke her Proceimelt

Rrantenpflege, freiwillige, im Kriege. Ein Erlaß des preuß. Ministeriums der geistlichen u. s. w. Erlaß des preuß. Ministeriums der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten vom 30. März empfiehlt den preuß. Brovinzialschulkollegien, an den Lehrerseminarien jährliche Borbereitungskurse für die freiwillige K. im Kriege einzurichten, wie sie bereits an allen Lehrersseminarien in der Provinz Ostpreußen bestehen. (Preuß. Jentr.-Bl. f. d. ges. Unterr.-Berw. S. 402.) Kraunerbuben, Die, s. Theaterzensur.
Kredsforschung, das Komitee für, hielt am 7. Juni unter dem Borsis Geb.-Kats v. Leydens eine Situms ab in welchen Kraf v. Soulemann über nother

Sigung ab, in welcher Prof. v. Hanfemann über pathologische Anatomie und Histologie des Carcinoms und sodann Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Schütz über Carcinom

jodann Geh. Reg. Nat Prof. Dr. Schüß über Carcinom bei Tieren sprach. Bom preußischen Kultusministerium und von der Landesversicherungsanstalt Berlin wurden Unterstühungen für das laufende Jahr bewilligt. Kreditanstalt für Industrie und Handel, die, in Dresden, deren Attien am 11. Juni auf 16 gesfallen waren, mußte an diesem Tage ihre Pforten sallen waren, mußte an otesem Lage the Usporten schließen. Der eine der bisherigen Direktoren, Generalskonful Horn, hat sein ganzes Bermögen geopsert, um das Unternehmen zu halten. Um Tage der Katastrophe herrschte ein starker Andrang der Depositens und Buchsgläubiger, die aber alle besreicht werden konnten, da das Hissonitee die nötigen Mittel dazu bereitgestellt hat. Sreditgeben, schäbliches, s. Vereinsrecht. Srematorien s. Leichenverbrennung, die Geseuschaft

Kremaivren 1. Leichenververnung, die Geseugugt für Berbreitung der.
Kreta. 1) In der Deputiertenkammer verlas Prinz Georg am 1. Juni eine Rede, in welcher er die bereits erledigten Arbeiten und die dringenden Fragen, die noch der Lösung harren, mit dem Hinzufügen aufzählte, er habe die ihm bekannten Winsiche des Landes den Mächten unterbreitet und von diesen ben ichon bekannten Bescheid erhalten. Michlid afis, Deputierter für Kandia, brachte einen von allen drift-Deputierter für Kandia, brachte einen von allen christlichen Deputierten unterzeichneten Untrag ein, in welchem den Mächten Dank für die Befreiung K.Z außgesprochen und um Einverleibung in Grieschen land gebeten wird. Die muselmanischen Deputierten erhoben lebhasten Miderspruch, so daß der Alterüpräschent die Sigung außbesten mußte. — Am I. Juni beschloß die Kanmer, den Wunschen, Wriechen, Griechenland angegliedert zu werden, und beschloß ferner, eine Kommission zu ernennen, um die Vermaltungsnachregeln der Regierung zu kontrollieren. beischloß ferner, eine kommitzion zu ernennen, um die Berwaltungsmaßregeln der Regierung zu kontrollieren. Sämtliche Generalkonfuln erhielten Anweisung von ihren Regierungen, weder eine Botschaft noch einen Beschluß der Deputiertenkammer hinsichtlich der Angliederung von K. an Griechenland entgegenzunehmen. Danach wurde von den Generalkonsuln gegenüber dem Prinzen Georg, der Deputiertenkammer und den muselmanischen Abgeordneten in gleicher Weise verfahren.

2) Die Sohe Pforte sandte ein Rundschreiben an bie osmanischen Botichafter bei ben vier Schukmächten, in welchem fie die Aufmertfamteit auf bas wieberholt gegen bie Souveranitat ber ottomanischen Regierung gegen die Souveränität der ottomanischen Regierung verstoßende Vorgehen der fretenssischen Kammer lenkte und das Ersuchen stellte, dieser Agitation ein Ende zu machen. Die fürktichen Volschafter erhielten die Verssicherung, daß die Mächte feinerlei Aenderung des Status quo auf K. dulden würden. Die Generalkonsuln in Kanea teilten dem Prinzen Georg am 18. Juni mit, daß die Mächte den Willen hätten, in K. den jetzigen Stand der Dinge aufrecht zu erhalten.

Kreta surchäologische Ausgradungen und Funde in Knossos.

Rriegsinvalidenverforgung f. Preußen 5. Mriegsichiffbau f. Marine, englische - Marine,

Rriminalanthropologie f. Beiftegfrante, verbrecherische.

Kriminalrecht f. Leibzeichen. Kriminelle Anthropologie, V. internationaler Kongreß für, sindet vom 9. bis 14. Sept. in Amster-dam statt. Generalsekretär ist Prof. Dr. Wertheim-Salomonson in Amsterdam. Revatien j. Atademie d. Wissenschaften, südstawische.

Rroefer, Räthe, s. Freiligrath, Ferdinand. Rrofigt, v., Rittmeister, s. Gumbinner Mordprozeß. Krüger, Paul, Präsident, s. Niederlande 2 — Südsafrikanischer Krieg 6.

Rruiginger, Burentommandant, f. Südafritanischer

Krieg 1.

Kuba. Der Konvent zur Beratung der kubanischen Berfassung nahm am 29. Mai mit 15 gegen 14 Stimmen den von der Mehrheit des auswärtigen Ausschusses festgestellten Bericht an. Dieser Bericht bestürwortete den vom Kongreß in Washington anstand genommenen Plattschen Antrag, welcher die Aufrechtgenommenen Plattigen Antrag, weicher die Aufregierhaltung der amerikanischen Kontrolle in K. empfiehlt. Der Konvent nahm zwar zunächst die kubanische Berfassung an, wie sie in Washington genehmigt worden ist, doch fügte er derselben Erklärungen verschiedener Urtikel bei, die angeblich vom Sekretär des Krieges, Root, abgegeben worden sein sollen. Das Washingtoner Kadinett sprach sich aber dahin aus, daß diese Unnahme der Verfassung nicht die von den Vereinigten Staaten versangte sei, und beschloß, diese Entscheidung dem Konvent mitzuteilen. Die Vereinigten Staaten erstlärten, sie würden die Herrschaft über K. so lange ausüben, bis das Amendement Alatis von dem kubanischen Konvent in feinem vollen Umfange angenommen sei. Lezteres geschah denn auch am 13. Juni. Die Londoner Times meldete aus Habana vom 26. Juni, daß für die Bräsidentschaft der Republik K. drei Kandidaten vorgeschlagen seien: Estrama Palma, Maximo Gomez und Bartolomé Maso.

Włazimo Gomez und Bartolome Mtajo.
— f. Außenhandel Kubas. **Rugel**, Dr. Heinrich, f. Malaria. **Kuh**, Die, f. Genossenichaitsbühne, die beutsche. **Kunstauktionen** in Amsterdam. Durch Roosu. Co.
wurden die Sammlungen Toortman, Waldorp und Uyterdijk versteigert, wobei u. a. folgende wurden die Sammlungen Toortman, Waldorp und Unterdijk versteigert, wobei u. a. folgende Mesultate zu verzeichnen waren: Backerkorss Alte Frau Garn entwirrend 1700, Bosdoom Kirche in Trier 4600, Kirche in Delst 2125, Bouguereau Strickerin 3750, Gerelman Cirkusstall 4200, F. Järaels Kinder der See 3000, JSraels Alter und Jugend 2050 Gulben.
— in Berlin: Bei K. Lepke wurden in zweitägiger Auktion die künstlerischen Nachlässe von Ferd. Jagor, W. Camphausen und O. v. Kameke versteigert. Resultat u. a.: Juh Der Gestügelhof 2660, Reggiamini Interessante Neuigkeit 2500, De Haas Weidende Kühe 1100, Paolo Bediné Interieur 1050 M.
— in Brüssel. Bei der Auktion von Kunstsachen Eeon de Somzées brachten die antiken Gerätschaften 65000, die Wasslisse verden zum Teil enorme Preise

ein. Für die Gobling murben jum Teil enorme Breife bezahlt, fo für eine Berherrlichung Chrifti (Brabanter Arbeit aus dem 15. Jahrh.) 28000, eine gleichzeitige Kassino 70000, die Kindheit des Herfules (franzöf. Arbeit, 15. Jahrh.) 27000, Judith und Holosernes (Tournai) 21000, Berberrlichung der Jungfrau (Brüssel, 16. Jahrh.) 24000, zwei Brüffeler Teppiche nach Ovids Metamorphofen (16. Jahrh.) 40000 bezw. 38000, An-betung der Könige 28000 und Auferstehung (16. Jahrh.) 32 000 Fr.

32 000 Fr.
— in London. Bei einer Auftion moderner Bilder bei Christie wurde u. a. erzielt: für William James Müllers Afropolis von Athen 8400 M., Birtet Hosters Armistanskettungen f. München — Paris. Reiberschreiten der Furt 6920, Downmans Damenbildenis in weißem Kleide 6300 und Coopers November 5250 M. Bei Willis drachte eine Sammlung älterer 5250 M. Bei Willis drachte eine Sammlung älterer spilicher und holländischer Bilder sehr hohe Preise, so Jobbemas Dorfansicht 48375, B. W. Leaders Dünen 15 000, George Komneys Miß Farren 13 975, Gainsboroughs Mrs. Hamilton 12 900, Kuysdness Wurftgerer, J., in dessen kaufigen Verlag Waldlandschaft 10 642, van Dycks Damenporträt 5697,

Crevellis Madonna 5267, Romneys Anaben beim Bogenichießen 2150 Mt. Die Sammlung des verftorbenen S.W. Tallegel Alode. Die Sammung des berhordenen S.W. Eunliffe Brooks kam 10. Juni bei Philips, Son und Neale zur Auftion; für Readurns Kind mit Kirschen wurden 43000, Owens Mädchenbildnis 9460, Turners Drachenfels 10320, H. Merles Junges Mädchen, zwei Kinder lehrend, 8170, Gallaits Kunst Mädchen, zwei Kinder lehrend, 8170, Gallaits Kunst und Freiheit 4945, W. Hunts Krnabe mit Krug 3117 W. bezahlt; von den Stichen ging die Herzogin von Bedford nach Hoppner um 6450, Mrs. Bradyll nach Repnolds von Cousins um 1720 M. fort. Um folgenden Tage wurden die Christie Stiche verauktioniert. Die vollständige Kolkettion The Cries of London nach Wheatley brachte 21500, Mrs. Mills nach Engelhart von Smith 3225, Was Jhr wollt von Smith skapen. von Smith 3225, Was Igr wollt von Smith (fatbig) 3010, Gräfin Harrington von Bartolozzi nach Rey-nolds 2580, Lady Hamilton als Bacchantin von Knight nach Romney 2494, zwei Blätter nach Moreland von Soiron 3225, zwei andre von Ward und Kenting Soiron 3225, zwei andre von Ward und Kenting 3010 M. Gegen Ende Juni wurden bei einem Berstaufe älterer Bilber u. a. folgende Preise gezahlt: Sir W. Beechey Damenbildnis 34 400, van Dyck Jupiter und Antiope 18275, J. Russel Prinz Georg von Wales 14 620, Murillo Büßerin 11 180, Francia heiliger Rochus 10 105, Raedurn Männliches Vildnis 7325, derselbe: Kinderbildnis 5590, derselbe: Herrenbildnis 3230, Ruysdael Egmonts Schloß 7525, Holbein M. Luther 5375, Wilson Flußlandschaft 5260, van Goyen Winterlandschaft 4300, van de Belde Seestild 4085, Lancret Waldlichtung 3970, Moreland Selbschildnis 3275 M. 3275 M.

3275 M.
— in München. Am 10. Juni begann bei H. Helbing die Auftion der schönen Porzellansammlung des Frhn. v. Frankenstein und der Kunstsammlung von Lippmann-Lissingen. Ein Meißener Kasseervice kam auf 700, ein Mollenbecher auf 590, eine Frankenthaler Gruppe Wissenschaft und Kunst auf 1350, Schäfersene 750, Chinesenvaar, Kagode 750, die Jahreszeiten 700, zwei Wahrsagergruppen 745, zwei Musikersiguren 745, zwei Wahrsagergruppen 745 M. Von der Sammlung Lippmann-Lissungen wurden für ein Scherzgefäß in Form eines Kitters 2200, einen Maßtrug in Jirschvogek-Wanier 910, einen großen Hentelkrug mit Kreuzigungsgruppe 1820, eine silberne Kenaissamer weinkanne 3500, ein Kenaissaces weinkanne 3500, ein Kenaissaces im Paris. Im Hotel Drouot brachte im Mai

— in Paris. Im Hotel Prouot brachte im Mai bie Sammlung des Abbe Gaugin insgesamt 127 400 Fr. ein. Die 20 Stück hatten ursprüngtig nicht 20000 Fr. gekostet. Bezahlt wurde u. a. sür: Renoir Junge Mädchen am Weeresstrande 14000, der gleiche: Wascherin 7900, berfelbe: Lesende Frau und Bildnis junger Madchen 8700, derfelbe: Zeichnendes Mädchen 8000, für Sisley, Frost 9200, Hügel von Bougival 8800, Wiese 7300, Claude Monet Frühling in Giverny 8300, Schnee 6600, Claube Monet Frühling in Giverny 8300, Schnee 6600, Pissarro Bäuerin 4000, zwei Pastelle: Tänzerinnen von Degas 3000 und 1900 Fr. Am 30. Mai wurde im Hotel Orouot die Sammlung kostbarer Dosen und Schachteln des Marquis de Thuisy für insgesamt 100500 Fr. versteigert. Sinzelne Stücke kamen auf 36000, 10000, 9000, 8900, 6100 M. Am 25. Mai lieferte die Auftion einer Sammlung moderner Bilder, namentlich die fehr in Mode befindlichen und vom Runftlich die jehr in Wode besindlichen und vom Kunitshandel spstematisch hinausgetriebenen Impressionisten ein Gesamtergednis von 306 172 M. Landschaften von Boudin wurden mit 18000, 17200, 9000, 8450 von Wonet mit 10000, von Pissarvo mit 8000, von Harpignies mit 18800 Fr. bezahlt. Bei der Auftion Autocolsti im Drouot wurden namentlich kinschen Inressen logeschlagen zu hohen Presiden logeschlagen Ein-Aufti-Emaillen zu hohen Preisen losgeschlagen. Ein Relisquienkästichen aus dem 13. Jahrh. trug 15000, ein Triptychon aus dem 15. Jahrh. 17500, ein Reliquiarium

fezing der Moraltheologie Liguoris erschien, wurde nach Meldung der M. N. N. am 25. Juni verhaftet und das Werk beschlagnahmt. Wie am 28. Juni gemelbet murbe, erfolgte die Entlassung aus der Haft. - Die Uebersekung behandelt nach der R. 3. die das bei Knthera.

jetigen altfatholischen Pfarrer Ferk besorgte Ueber- 6. und 9. Gebot betreffenden Kapitel aus Liguoris Moraltheologie. Als Anhang folgt einiges aus dem Kapitel "Vom Sibschwur". Die Beschlagnahme er-folgte auf Grund des § 184 des R.Str.G.B. Kythera s. Archäologische Ausgrabungen und Funde

 $\Omega$ .

**Ladenschluß.** Die Wormser Handelskammer hat in ihrem Jahresbericht pro 1900 ausgesprochen, daß der Neunuhrladenschluß günstig gewirkt und keinersei Schädigung herbeigesührt hat, sowie daß auch ein noch früherer L. ohne Nachteil festgeseht werden könnte. (Soz. Br. 10. Jahrg. Sp. 942.) **Laibach** s. Archäologische Ausgrabungen und Funde

in Laihach

Latenveden f. Leichenreden.

**Lampe,** Prof., f. Kongostaat 4. **Landesötonomietollegium**, preußisches, f.

Breußen.

Kändliche Arbeiternot f. Sachsen-Altenburg. Kändliche Genossenschaften, Rheinischer Versband der, mit dem Site in Köln hat sich nunmehr vonstituiert. Die Bersamulung sand in Unkel stat. Bis jest haben über 300 rheinische Raisseisen-Vereine fich von Neuwied losgefagt, um bem neuen Berbande heizutreten.

**Landtage** f. Heffen — Sachfen-Roburg und Gotha - Sachfen - Weimar - Gifenach — Württembergischer

Landwirte, banrifche, Wanderversammlung

ber, s. Ludwig, Prinz von Bayern. **Landwirtschaft** s. Armee, englische — Bakterien, salpeterzersesende, im Boden — Brut, fünstliche — Gigentumsvorbehalt — Früchte auf dem Salm — Ges treidebau — Grasmähmaschine mit neuem Schneides apparat — Ftalien 6 — Kartosselerntepflug — Räude, die, des Schases — Rübensamenreinigungsapparat — Sachien-Altenburg -Weizen, Klebergehalt des Ameracifade.

Landwirtschaftliche Maschinen. Sicherheits: vorricht ungen für nicht im Fahren arbeitende I. M. werden in Heft 57 der Arbeiten der Deutschen Landwirtschaftsgefellschaft von Brof. Schotte gufammengeftellt und teilweise mit Abbildungen vorgeführt.

Randwirtschaftliche Maschinen f. maschinen mit neuem Schneideapparat — erntepflug — Rübensamenreinigungsapparat **Maschinen** j. Grasmäh-Rartoffel=

erntepflug — Rübensamenreinigungsapparat **Landwirtschaftsgesellschaft** s. Griechenland 1. **Landwirtschaftstammer** d. Provinz Sachsen. Eine nachahmenswerte Einrichtung hat die L. für die Provinz Sachsen durch Schaffung einer Auskunstsstelle für Forst und Jagdsachen getroffen. Dem gesamten 51 Luadratmeisen umfassenden Privatsorstbesies soll diese Auskunststelle mit Mat und That dei Forsibetriebsein-Austunftstelle mit Kat und That dei Horstversein-richtungen, Golzverkäufen. Samen- und Forstpflanzen-bezug, Feuerversicherungen, Beseihungen u. s. w. zur Seite stehen. (A. d. Walde Mr. 21.) **Landwirtschaftskammern** s. Würrtembergischer

Landtag, Rammer der Abgeordneten, 56. Sigung.

Landtag, Kammer der Augeoroneien, de. Sigung. **Landwirtschaftsrat** s. Branntweinsteuergesetz, **Langenbuch**, Pros. Dr. Karl Joh. August, Geh. Santitäsrat und dirigierender Arzt des Lazarustrankenhauses zu Berlin, ist am 8. Juni daselbst an einer Unterleidsentzündung gestorben. L. hat namentlich auf dem Gebiete der operativen Behandlung von Lakar und Kallanksinkrankkeiten Knydes geleistet

lich auf dem Gebiete der operativen Behandlung von Lebers und Gallenfteinkrantheiten Großes geleistet. **Laponmerape**, Madame de, Lustspiel von Paul Degoup, wurde am 17. Juni im Pacifer Odéon mit Erfolg zum erstenmal gegeben. Das Stück ist die Dramatisferung der Gpisode des Marquis des Arcis und der Madame de L. die die Gastgeberin in Oiderots Moman Facques le Fataliste erzählt, ein Stoff, den auch schon Sardou in seinem Drama Fernande behandelt hat.

ber Pariser Akademie Schüler seines Bruders J. J. B. L. und bes Paul Desaroche 1846—49, unternahm auf Staatskosten eine Studienreise nach dem Orient, später auch in Westeuropa. Er gab Reisealbums aus dem Osten wie aus dem Westen heraus und hat eine große Anzahl von Landschaften aus Teheran, vom Schwarzen Weer, Lurdistan, Konstantinopel, Anatolien, wie auch europäische Motive gemalt. Das Lurembourgmuseum besitt von ihm den Felsen Bann (Rurbistan) 1881. Um bekanntesten war 2. als Lithograph, namentlich hat er Werke von Flandrin, Corot, Rouffeau,

namentig gat er Werte von Filanorin, Gorot, Konspeau, Diaz, Ffaben, Daubigny, Troyon, Desgosses, Delacroix, Senner u. a. tressstäd illegraphiert. Er besaß von den Salons 1853 und 1861 Medaillen und die Shrenlegion. **Lebcude Lieder**, ein neues Berliner Unternehmen, eine Art lyrisches Brettl, trat am 14. Juni zum erstenmal vor die Dessentlickseit. Das Programm umfaßte kleine dernetische Serven Positeitung. fleine dramatische Scenen, Recitationen, gesungene und getanzte Lieder. Die Aufnahme des Gebotenen war fehr freundlich.

Lehrerseminare f. Rrankenpflege, freiwillige. **Ecibzeichen,** hochinteressante alte Beweismittel bei Tötungen, hat Justizrat Martin in dem frantischen Marktslecken Scheinfeld entdeckt, wo eine Sammlung folcher &. (blutige Kleiderfegen, getrocknete Finger des

Netdeteken u. s. w.) aufbewahrt waren. (f. Groß' Archiv Bb. VI S. 321.) **Leichenreden.** Wenn eine Polizeiverordnung vers bietet, daß bei Beerdigungen auf katholischen und evangelischen Kirchhöfen von Laien Grabreden geevangelischen Kirchhöfen von Laien Grabreden ge-halten werden dürfen, so fällt unter dieses Berbot nicht eine von dem Prediger einer dissentierenden Ge-meinde, z. B. der Baptistengemeinde, gehaltene L. Urteil des Kammerger. v. 21. Jan. 1901. Otsche. Juristen-Z. 1901 Nr. 11 S. 261.) Leichenverbreunung, die Gesellschaft für Berbreitung der, hielt ihre 20. Generalversammlung in Paris ab. Deutschland besitzt nach dem Bericht des Generalistereiärs & Ferenaturien Einstand 5. Atolien 23

in Paris ab. Deutschland besitzt nach dem Bericht des Generalsekretärs 6 Krematorien, England 5, Italien 23, die Bereinigten Staaten 25, in welchen i. J. 1900 13 000 Verbrennungen stattsanden. Die L. ist auch in der Schweiz, in Dänemark, in Schweden, in der Urgentinischen Republik und in Japan eingeführt. In Frankreich giebt es, abgesehen von Paris, noch zwei Krematorien: in Rouen und in Neims; Lyon baut eben einen Verbrennungsosen, und in Neims; Lyon bich eine Gesellschaft sür die Verbreitung der L. gebildet. In Paris wird das Krematorium auf dem Pere-Lachaise demnichts fertiggestellt. 1900 fanden in Paris Baris Sess Kerbrennungen statt. gegen 4554 im Kabre Karis 5525 Verbrennungen statt, gegen 4554 im Jahre 1899. (M. N. N. Nr. 258 v. 5. Juni.)

Leichenverbrennung f. Bürttembergifcher Landtag,

Rammer der Standesherren, 9. Sigung. Leihvibliotheten f. Bolksbildung, Gefellschaft für

**Leihbibliotheten** j. Volksbildung, Gejeuschaft zur Berbreitung von. **Leipzig** j. Wohnungswesen. **Leipziger Bank.** Die i. J. 1839 gegründete, von Direktor Erner geseitete L. B. erklärte am 25. Juni ihre Zahlungseinstellung. Um 26. erfolgte auf Beschluß der Gläubigerversammlung, nachdem die Berliner Finanz ihre Mitwirkung zur Sanierung der Verhältnisse versagt hatte, die Anneldung des Konkurses.

Die in dem Communiqué der Bank ausgesprochene He in dem Communique der Hant ausgesprotzenie Hosfinung, für die Aktionäre ein günstiges Ergebnis zu erlangen, hat sich nicht erfüllt; vielmehr gilt das gesamte Aktienkapital, sowie das Bermögen der Gläubiger für verloren. Die Ursache des Zusammen-**Lateritstand** s. Staubregen. **Laurens**, Julez, französischer Maler, ist, wie die Pariser Chronique des Artis ohne Angabe eines näheren Datums mitteilt, in Saint Didier (Baucluse) gestorben.

Laurens wurde 1825 zu Carpentras geboren, war an übersteigt das Afteinkapital und die Reserven um

23 Mill. Außer der Reichsbank und Berliner Privatsfirmen sind nur sächsische Institute interessiert. Die Katastrophe der L. B. hat auch die Kasseler Gesellschaft veranlaßt, nach Feststellung ihrer Verbindlichkeiten, den Konkurs anzumelden. Durch den Bankkrach sind das Königreich Sachsen, sowie hauptsächlich der Leipziger Platzichwer geschädigt worden. (s. a. Börsenbewegung.) **Leitschigkeit der Luft**, Luft. **Lemberg.** Die endgültigen Kesultate der letzen Bolksählung sind folgende: Orisanwesende Zivildevösterung 149644, Militär 10326. Männliche Personen 80413, weibliche 79457. Dem Glaubensbekenntnissenach waren 82 590 römische, 29 327 ariechische Kathos

nach waren 82 590 römische, 29 327 griechische Katho-liken, 2833 Grangelische, 44 258 Juden, 14 Konfessionsliken, 2833 Evangelische, 44258 Juden, 14 Konfessionslose, der Rest gehört andern christlichen Konfessionslose, der Nest gehört andern christlichen Konfessionen an. Nach der Umgangssprache zersiel die Bewölkerung in 120622 Kolen, 15 159 Kuthenen, 20 409 Deutsche. 109 642 Personen können lesen und schreiben, 3191 Personen konnten nur lesen, 47 087 konnten weder lesen noch schreiben. Die Zunahme der Bewölkerung in den lesten 10 Jahren betrug 30 192. Wohngebäude gab es in der Stadt 4409.

— Um 27. Juni wurde in Lemberg ein von dem Bildhauer Cyprian Godebski ausgestührtes Denkmal für Agenor Grasen Goluchowski (Vater) seierlich enthüllt. Goluchowski war in der Zeit von 1849—1875 dreimal Statthalter von Galizien und ist der Urheber des Oktoberdinloms von 1860.

bes Ottoberdiploms von 1860.

bes Oftoberdiploms von 1860. **Lemde**, Dr. Alfred, f. Kfanzenkunde. **Lemde**, Dr. Alfred, f. Kfanzenkunde. **Lemde**, Or. Alfred, f. Kfanzenkunde. **Lemde**, Alfolaus (Riembsch, Selex von Strehlenau).
Ueber das vorübergehende Berhältnis L.s. zu Lotte Emelin, die der Dichter während seines Aufenthalts in Stuttgart kennen lernte, veröffentlicht Friedr. Beck in ber Woss. 3. neue interessante Mitteilungen, aus denen sich ergiebt, daß L. lediglich mit Rücksicht auf seine Kunst der She abgeneigt blieb. Bgl. Otich. 3. Mr. 126 vom 1. Juni. **Leo K111.**, Papst. 1) Der Papst richtete Mitte Juni an die Bischsse der Lombardei ein Breve, in welchem er ihre Bemühungen, den Anweisungen seiner Encyklise über die christliche Demokratie thatkräftig nachzusom-

über die driftliche Demokratie thatkräftig nachzukom= men, belobt und besonders seine Genugthung darüber äußert, daß dies in einem Augenblick geschieht, wo die Lehren der Sozialisten sich immer mehr der Geister ote Legren der Sozialien such immer mehr der Gerster bemächtigen und den traurigsten Zusammenbruch der Staaten und der Religion vorbereiten. Man weist auf die Bedeutung dieses Schreiben für die neue, dem alten tonservativen, monarchischen Katholizismus seindliche Karteigruppe der christlichen Demokraten, die offen für die Republik eintreten, hin; dieselbe erhalte dadurch päpstliche Santkion. Diese Partei wurde übrigens in letter Leit heftig angegriffen da ihr Kerkolken im paplinge Santiton. Stele Partet wittbe uorigens in letzter Zeit heftig angegriffen, da ihr Verhalten im politischen Leben angeblich dem Non expedit, d. h. dem papstlichen Befehle, sich an den Wahlen und politischen Vorgängen in Italien nicht zu beteiligen, widerfprochen hat.

2) Der Papst soll den Plan der Regierung der Bereinig ten Staaten von Amerika, einen Bertreter zum hl. Stuhle zu senden, da die Anzahl der römisch-katholischen Bevölkerung infolge der Annexion Kubas und ber Philippinen bebeutend zugenommen hat, sehr sympathisch begrüßen.

hat, sehr sympathisch begrüßen.

3) Das Komitee aur Begebung des 25 jährigen Bapftjubiläums L.s XIII. hat beschlossen, das die Feier im März 1902 beginnen solle. Ferner wurde der Beschluß gesaßt, in sedem Teile Roms je einen Teistschluß gesaßt, in jedem Teile Roms je einen Teistschlußen und Laien zu wählen, die ihrerseits wieder eine spezielle Kommission in dem betressenden Stadtteil ernennen sollen. Diese Kommissionen haben für die Abhaltung eines seierlichen Gottesdienstes am ersten Somntag im März sir die Erhaltung des Ledens des Papstes zu sorgen; serner ist beabsichtigt, an einem noch zu bestimmenden Tage für jeden einzelnen Stadtzeil im Cortile del Belvedere des Batikan ein Festmahl für die Armen zu veranstatten.

für die Armen zu veranstalten. 4) Der Papst hat Baron Meyer von Schauensee zum Kommandanten der Schweizergarde ernannt und

ihm den erblichen Grafentitel verliehen.

f. Kirche, katholische 1. Leoncavallo, Ruggiero. Die Trauermesse des Komponisten, die für die große Trauerseier im römis ichen Pantheon am 29. Juli, dem Jahrestage der Gro

mordung König Umbertos, bestellt war, wurde abge-lehnt, da der Komponist sowohl in den Soli als im Chor auch Frauenstimmen verwendet, die bekanntlich in den römischen Kirchen unzulässig find. Der Papst gestattete allerdings die Mitwirkung der Kastraten der Sixtinischen Kapelle, was aber von Leoncavallo, der auf Besetzung mit Frauenstimmen bestand, nicht angenommen murbe.

**Leonrod**, Frhr. v., Franz Leopold, Bischof von Sichstätt, seierte am 24. Juni sein goldenes Priesterjubiläum, aus welchem Anlaß er mit dem Ehrenkreuz bes K. bayr. Ludwigsorbens und mit der Würbe eines päpstlichen Thronassistenten ausgezeichnet wurde. **Leopold II.**, König von Belgien, s. Belgien —

Rongostaat 2.

**Repra**, Verbreitung der, in Rußland. Nach einer Mitteilung in dem St. Petersburger Herold beträgt nach amtlicher Feststellung die Gesamtzahl der

verragt nach amtiteter Festlung die Gesamtzagt der Leprakranken in Kußland 1800. (B. d. K. Ges.A. Nr. 23 v. 5. Juni.) Reuchtfener s. Marinesackl. Lenden, Geh.-Rat, Prosessor, Ernst von, seierte am 8. Juni das Esjährige Jubiläum als Ordinarius an der Berliner Universität.

Licht f. Luft — Marinefactel — Petroleum —

Photographie.

Photographie. **Liedigs Fleischertratt.** Sine interessante Entscheidung in Sachen des Warenzeichenrechts veröffentlicht die Chem.-J. 1901 S. 373. Die Liedig Sytract of Meat Co. in London, welcher durch einen Bertrag mit dem verstorbenen Prof. Justus v. Liedig das ausschließliche Necht eingeräumt worden war, Fleischertraft werden aus Pannen Liedig auf besteht der Resident unter einer den Kamen Liedig enthaltenden Bezeichnung in den Hamen Liedig enthaltenden Bezeichnung in den Hamen Liedig enthaltenden Bezeichnung in den Hamen Liedig enthaltenden Bezeichnung
in den Hamen Liedig enthaltenden Bezeichnung
in den Hamen Die Liedig enthaltenden Bezeichnung
in den Hamen Die Klage wurde, nachdem sie in erster
Instanz Erfolg gehabt, in der Berufungsinstanz und
vom I. Vivilsenat des R.-Ger., dem sich später die vereinigten Zivilsenat des R.-Ger. anschlossen (Entsch,
vom 31. Mai 1900) abgewiesen. Der Grund für die
Uhweisung der Klage war, daß der Klägerin von den
englisch Benutzung des Namens Liedig verlagt worden
war, weil dieser Name auf dem Gediete der Fleischertraktsabrikation Gemeingut geworden schuß nicht
demnach auch in Deutschland einen solchen Schuß nicht
bennsch der könne, weil der Schuß, den ein Ausländer
in Deutschland auf dem Gediete des Marenzeichenrechts
genieße, insolge der accessorischen Ratur dieses Schußes unter einer den Namen Liebig enthaltenden Bezeichgenieße, infolge der accessorischen Natur dieses Schukes nicht über ben Schut in feinem Beimatsftaate hinaus-

nicht über den Schuß in seinem Peimarsstaate hinausgehen konnte. **Liguori**, Alphons v., s. Kutschera — Württemsbergischer Landtag, K. d. St., 10. Sitg. **Liman**, Dr., s. De Beers Company. **Liman**, Dall, s. Zankapfel, Der. **Lipinskh**, Maler, s. Alademie der Künste. **Lipinskh**, Maler, s. Alademie der Künste. **Lipinskh**, Fürste nium. Die Regierung hatte der Detmolder Stadtverwaltung zur Führung einer Wasserschiedung etreilt, leitung über ein Domanialgut die Genehmigung erteilt, netting noer ein Vomantalgut die Genechmigtung erteit, welche der Landblag, als ohne seine versassungsmäßige Zustimmung geschehen, nicht als rechtsgültig anertennen nill. Wegen des Streites über die Frage, ob die Sinwilligung des Landbags ersorderlich ist, hat die Regierung den Bundesrat angerusen.

Litteratur s. Alfademie der Wissenschaften, polnisse, in Krastau — Alfademie der Wissenschaften, südeiten — Auftigen — Auftigen — Auftigen; Auftigen — Auftigen; Auftigen — Auftigen; Auftigen; Auftigen;

nische, in Krafau — Atademie der Wissenschaften, südsslawische — Antipyrin — Anzengruber, Ludwig — Casanova, Giovanni — Freiligrath, Herdinand — Goethe — Gyfis, N. — Horaz — Juniusbriefe — Kirche, katholische 3 — Kleist, Heinrich v. — Lenau, Nitolaus — Madrid, la mala vida en — Malaria — Multatuli — Neusprachliche Mesomvibliothef — Mietziche, Friedrich — Nutypslanzungen, die deutschen — Pflanzenfunde — Philosophie de la nature chez les Anciens — Brivatversicherung — Rheinische Burgenkunde — Scheffel, Voseph Vittor v. — Schüler — Schwaben — Shafespeare-Gesellschaft, deutsche — Steinsslager im nördlichen Bayern — Thesaurus linguae latinae — Bolfsdiche, Wiesbadener — Baffenlehre — Zeitgenössische Franzosen.

Lignar, Prof., f. Atademie der Wiffenschaften in

**Llond=Expref** f. Gisenbahnen, deutsche.

Lohnforderungen können bekanntlich bis zu einer gewisserungen tonnen betantling dis zu einer gewissen sock ab etner. Nach § 394 der Gew.-Drdg. sindet, soweit eine Korderung der Pfändung nicht unterworsen ist, die Auferechnung gegen die Forderung nicht statt. Jusolge einer Entscheidung des Berliner Gewerbegerichts vom 14. März wird num ein Lohnvorschuß, der nicht rechtseitig auf den perdienten Kahn angerechnet sondern zeitig auf den verdienten Lohn angerechnet, sondern auf Grund besonderer Abrede gestundet wird, zum Darlehen, welches nicht gegen eine Lohnforderung auf-gerechnet werden kann. (D. Goldschniede Z. 11.)

**Lotomotiven** 1. Eisenbahnen, preußische. 11.7 **Lotomotiven** f. Eisenbahnen, preußische. **Lopo**z, Billabrile, Augusto, s. Pasiones que matan. **Lovenier**, Ch., s. Bücherauttion.

Lorging-Dentmal f. Pyrmont.

Loudre f. Baris. Ludwig. Bring von Bayern, führte beim Be-grüßungsabende der Wanderversammlung bayrischer Landwirte in Zwiesel am 2. Juni aus, die Landwirtschaft dürse nicht in Gegensatz zu andern Erwerbsständen treten. Nur durch das Zusammenwirten aller Erwerbszweige könne der Staat gebeihen. wirken aller Erwerbszweige könne der Staat gedeihen. Die Landwirte schienen nur manchmal Feinde neuer Berkehrsstraßen zu sein; in Wirklichkeit seien sie froh, an den Weltwerkehr angeschlossen zu werden, denn sie bedürften ebenfalls der Jusukr von außen. Neue durchgehende Eisenbahnen und neden ihnen weitere, die ganze Welt erschließende Verkehrsstraßen seien noch nötig. Der Krinz gedachte serner der guten Beziehungen zu Oesterreich. Landess und Reichsgrenzen sollten nicht trennen, sondern wie in alten Zeiten ein freunbschaftliches Band zur Vereinigung mit den Nachskarn bilden. Der österreichisseungarische Gesandte in barn bilden. Der österreichisch-ungarische Gesandte in München, Graf Zichy, dankte für diese Worte in wärmster Weise.

Ludwig, Prinzeffin von Sachfen-Roburg und Gotha,

geb. Prinzessin Mathilde von Bayern, wurde am 17. Juni von einem Prinzen entbunden. **Lücr**, Architekt, s. Hannover. **Luft**, Leitfähigkeit der. In der Nähe sogenanter radioaktiver Subskanzen wie Kadium, Postung Abrunden der Einstlieben. lonium, Thorium ober unter bem Ginfluffe bes Lichtes, namentlich des ultravioletten, wird atmosphärische Lieitend. Wie jüngst Elster und Geitel nachwiesen, ist nun aber die L. auch dann kein vollkommener Folator, wenn alle diese Einflüsse schlen. Es geigt sich nämlich in abgeschlossenen Lustungsen die Sigentümlicheit, daß sie im Laufe einiger Tage einem über den Anfangsbetrag hinausgehenden Grenzwerte der Leitzeicht ausgehenden Anjangsverrag hinausgehenden Grenzwerte der Leitsfähigkeit zustreben, wenn man sie von ihrem Staubsehalt befreit, unabhängig davon, ob sie Wasserdampfenthalten oder nicht. Ganz besonders auffallend ist nun die Thatsache, daß in adgeschlössenen und vor Licht geschützten Käumen, wie Kellern oder Höhlen, die Leitfähigkeit sehr groß wird. Während z. B. bei dunstiger Luft am 28. April früh 8 Uhr 45 Min. im Freien vor dem Eingang der Baumannshöhle die Zerstreung der Ladung eines nositin oder negatin gestreuung der Ladung eines nositin oder negatin greien vor dem Eingang der Baumannshöhle die Zerfireuung der Ladung eines positiv oder negativ geladenen Cleftrostopes nur 0.61 pCt in der Minute
betrug, fanden sich im Innern ansangs 11.3 pCt, nach
längerem Berweilen mit einem Grubenlicht 7.9 pCt;
nach Berlassen der Höhle hatte sich im Freien die Zerfireuung auf 1.6 pCt erhöht (gegen 12 Uhr mittags).
Das Maximum der Zerstreuung in freier Luft beträgt
in unserm Klima höchstens 3,5 pCt und erwies sich
nach Elster und Geitel auf dem Säntisgipfel und auf
Enskbergen am größten und zwar für negative La-Spisbergen am größten und zwar für negative Las dungen größer als für positive. (Physital. Itschr. 22. Juni.) **Lur-Saluces**, Graf, s. Frankreich 12.

Buther, Hugo, Ingenieur, Schöpfer ber Donau-regulierung am Gisernen Thor und Begründer ber Firma G. L., Maschinenfabrit in Braunschweig, ist am 30. Juni in Goslar gestorben.

## M.

Mac Rinlen f. Bereinigte Staaten von Amerifa 1. Wac Kinlet j. Bereinigte Staaten von Amerika 1. Wadagaskar j. Außenhandel von Madagaskar. Wädel, sei schausei in 1 Alt von Julius Keller, hatte am 1. Juni im K. Schauspielhaus in Verlin freundlichen Ersolg.
Madrid, La mala vida en (Das schlechte Leben in Madrid), ein Wert von Bernardo de Duiros und Llanas Aguilaniedo, schildert das Bagabunden- und Verbrecherleben der spanischen Hauptstadt. Giner der Serguskapher Authleuseha hat sich der missenskafts

Herausgeber, Aguilaniedo, hat sich der wissenschaft-lichen Welt bereits vorteilhaft durch eine Arbeit über bie modernen Strafrechtstheorien bekannt gemacht. Das Buch über das Madrider Verbrechertum bringt 311-gleich dessen anthropologische und psychiatrische Ent-wicklungsgeschichte, sowie zahlreiche interessante FU11-

Magdeburg. Um 18. Juni wurde ein Marmor-benkmal ber Königin Luise von Preußen enthüllt. Mähmaschinen s. Grasmähmaschinen mit neuem Schneideapparat.

Maigret, Abmiral, f. Algerien. Mailand. Die unter dem Namen Salone Perofi mit einem Grundkapital von 250000 Lire begründete Gefellschaft zur Ermöglichung von regelmäßigen Aufführungen der Oratorien des geistlichen Komponisten gleichen Namens, schloß ihr erstes Betriebsjahr mit einem Desigit. Die bei der unlängst statigehabten Generalversammlung den Aftionären unterbreitete Bilanz ergab einen Berlust von 28807,16 Lire, denn den Einnahmen von 28621,18 Lire für die Aufführungen

stehen 57428,24 Lire Kosten gegenüber. — Die Direktion der städtischen elektrischen Straßen-bahnen ermäßigte den Fahrpreiß für die Urbeiter auf

4 Pf. Main Gauche f. Wenn die Liebe erwacht.

Maintanalifierung. Bom 12. bis 14. Juni fand in Frantfurt a. M. eine Konfereng Breugens, Baperns und hessen der Borbereitung eines Staatsvertrags Listof, daß die Berwaltung der ch in es i schen Ditsüber die Fortsehung der M. statt. Nach ofsiziöser Mitz bahn auf der Strecke von der Grenzstation bis

teilung der Münchener Korrespondenz Hoffmann konnte der Bertragsabschluß schon deshalb nicht erfolgen, weil die Boraussetzung der Fortsetzung, die Zusage der Stadt Hanau, einen Sicherheitshafen anzulegen, noch nicht erfüllt ist. Die Verhandlungen bezogen sich noch nicht erfüllt ist. besonders auf die wirtschaftliche Wirkung des Unter-nehmens, namentlich der eventuell eintretenden Schädigung der preußisch-bespischen Sisenbahngemeinschaft und der Möglickeit ihrer Milderung, ferner auf die Frage der Erhebung und Söhe der Schiffahrtsabgaben. Jur Prüfung und einheitlichen Ergänzung der rechnerischen Aufftellungen von Preußen und Bayern
wurde eine Kommission von Gisenbahnbeamten beider Staaten eingesetzt. Abgesehen von diesen wirtschaftlichen Fragen wurde an der Hand des von Bayern ausgearbeiteten Entwurfs im wefentlichen ein Gin-

ausgearveiten Entwurfs im wesenlichen ein Ensversächnis erziest.

Mainz. Das Gutenberg-Museum, bessen Gründung im vorigen Jahre gelegentlich ber großen Gutenbergs: Gebenkseier beschlossen wurde, ist am 24. Juni in seierzicher Weise eröffnet worden. Die Sammlungen, aus benen dasselbe sich zusammensetz, haben vorläusig Unterkunft im alten kurfürstlichen Schlosse gefunden.

f. Brückenbau.

Maljon, R., Bildhauer s. Berlin. Malaria. Bon dem Marineoberstabsarzt I. Klasse Dr. Heinrich Kugl ist eine Einführung in das Studium der M.-Krantheiten mit besonderer Berücksichtigung der Technit als Leitsaden sin Schiffs und Kolonials ärzte erschienen, welche diese Erkrantungen unter Ansführung von 27 Fieberkurarten aussührlich behandelt. (Berlag Jena, G. Fischer. 4 M.)

– s. Italien.

Manchefter f. Abwässerreinigung in England -Schiffsunfälle.

Mandidurci. Nach einer Betersburger Depefche vom 21. Juni berichtete die Zeitung Nikoliko Uffungsti

Charbin eine Reihe von Blockhäusern jum Schute der

Sharbin eine Reihe von Blockhäusern zum Schuhe der Essenbahn aufführen läßt.
Mann, Dr. F., s. Neusprachliche Resormbibliothek.
Mannheim s. Brüdenbau.
Manru, die dreiattige Oper von J. J. Kaderewski,
wrde am 8. Juni, wenige Tage nach ihrer Dresdener
Erstaufführung, im polnischen Stadttheater in Lemberg
im Beisein des Künstlers mit großem Erfolg gegeben.
Mäntelproduktion in Deutschland. Die vom

Reichsamt des Innern vorgenommenen Produktionserhebungen über die Damenmäntel- und Kindermäntel-

ergebungen über die Valmenmantele und Achdermante fabrikation. im Jahre 1897 geben folgendes Bild: Wert der hergestellten Waren . 112 300 733 M. Heierzu sind verwendet Stoffe und Juthaten im Werte von . 63 910 433 " Ver Produktionswert verteilt sich wie folgt: Detailverkauf . . 9110 437 M. = 8,1 pCt. Engrosderkauf (Inland) 60 710 746 " = 54,1 " = 54.1 " = 37.8 " . . . 42479420

Margarine f. Butter, Berdaulichteit der. Marguerite f. Frankreich 4. Maria Christine, Königin von Spanien, f. Spa-

Marianita, Oper von G. Simeoni, fand Anfangs Juni bei ihrer Erstaufführung im Politeama zu Pisa mäßigen Beifall.

mapigen Betall. **Marine**, a mer if a nische, schiffbau in den Vereinigten Staaten von Amerika. **Marine**, deutsche. Die Maschinen- und TorpedosIngenieure der deutschen M. haben den Kang von Ossisieren erhalten. Visher gingen sie aus dem untern Personal hervor, jest ader steht ihnen eine lange Ausbildungszeit bevor, und sie sind von dem Peizerpersonal

Personal hervor, jest aber steht ihnen eine lange Aussbildungszeit bevor, und sie sind von dem Heizerpersonal vollständig getrennt, da sich infolge der sehr komplizierten Maschinenanlagen in den großen Panzerschissen bie Anforderungen außerordentlich gesteigert haben. Aus den Alles den Ausschliffen die Anforderungen außerordentlich gesteigert haben. Aus den alten Panzern, wie Friedrich Karl war nur ein Ingenieur in Dienst, auf der Brandenburg-Klasseschwissen und der Kaiser-Klasseschwissen. Aus der Kaiser-Klasseschwissen und der Kaiser-Klasseschwissen vorhanden werden wohl sechs erhalten. Vor 10 Jahren hatte die M. 56 Maschinens und 7 Torpedo-Ingenieure, jeht sind 171 Maschinens und 15 Torpedo-Ingenieure, jeht sind state die Musschwissen und 7 Torpedo-Ingenieure, jeht sind hat die Marineverwaltung die Absten worhanden. Mit Ausschinung des neuen Flottengestes sollen es 428, also die dreisache Zahl sein. Mit Kiefzicht hierauf hat die Marineverwaltung die Abssicht, in Kiel eine Ingenieurschule zur Heranziehung eines tichtigen Nachwuchses einzurichten.

Um 6. Juni lief auf der Schichaus Werft in Danzig in Gegenwart des Prinzen und der Prinzessen in Johann Georg von Sachsen das Linienschiff D. vom Stapel, welches bei der Tause durch den Prinzes Georg den Namen Wettin erhielt. Das Schiff ist ein Schwesterschiffs des auf der Kaiserlichen Werft zu Wilhelmshaven im Bau besindlichen Linienschiffse Wittelsbach und stellt einen verbesserten Typ der Kaiser-Klasse durch stellt einen verbesserten Typ der Kaiser-Klasse durch went der Prinzessen und sechulg-Kesselle durch hinten, der Machalen von Jusammen 14—15000 Kredesstätzen, Schiffsgeschwindigkeit wenigstens 18 Knoten, der Walzen, Chlinders und Schulz-Kessellel. Normaler Rohlenvorrat 650 K. Armierung: Vere 24 cm-Schnellsabeten Rasematten und Lin Einzeldreichtürmen, wowon 14 in gepanzerten Rasematten und Lin Einzeldreichtürmen, achtzehn 15 cm Schnellladekanonen, wovon 14 in ge-panzerten Kasematten und 4 in Einzeldrehturmen, Awölf 8,8 cm - Schnellladekanonen und zwölf 3,7 cm - Maschinenkanonen, sowie 1 Unterwasser-Bugtorpedorobr, 4 Unterwasser-Breitseitrobre und 1 Uebermasser-Hedrohr. Der hauptunterschied in ber Panzerung gegenüber der Raifer-Rlaffe befteht darin, daß fich über dem durchlaufenden Gürtelpanzer noch eine gepanzerte Citadelle befindet, welche den darüber ftehenden 15 cm-Schnellladekanonen einen geschützten Unterbau giebt, so daß Granaten nicht direkt unter diesen Kanonen zum Krepieren kommen, sondern an der Panzerwand der Citadelle zerschellen. Größte Panzerstärken: Gürtel 225 mm, Citadelle über dem Gürtel 140 mm, 24 cm= Türme 250 mm, 15 cm-Kasematten und Türme 140 mm,

Panzerbeck 75—40 mm. Das Schiff erhält zwei dicke Geschismaste und 651 Mann Besatzung. Um 12. Juni lief auf der Germania-Werst in Kiel in Gegenwart des Kaisers das dritte Schiff der im Gegenwart des Kaifers das dritte Schiff der Wittelsdach-Alasse vom Stapel, welches dei der Tause durch die Großherzogin von Baden den Namen Jähringen erhielt. Das Schiff wurde im Frühjahr 1899 in Bau gegeben, im Nov. 1899 auf Stapel gesetzt und soll 1902 fertig werden. Seine Abmessungen sind dieselben wie diesenigen von Wettin (5. d.)

Um 10. Juni murde auf der Raiferlichen Werft zu

Am 10. Juni wurde auf der Kaiserlichen Werst zu Kiel das von der Schichau-Werst in Danzig erbaute Linienschiff Kaiser Barbarossa zum ersten Male in Dienst gestellt. (S. Z.-L. Mai-H. S. 5.88.)
Im Junihest der Ntarine-Rundschau wird nach einzehender Besprechung der Sinzelheiten der Havarie bei S. M. S. Kaiser Friedrich III. (S. Z.-L. April-H. S. 483) der Schluß gezogen, daß dieselbe mit ihren vielsachen Komplikationen nach verschiedenen Richtungen nugbringende Ersahrungen für kinstige Neubauten gebracht habe. Die wichtigste Erkenntnis dürste aber die sein. daß unfre modernen Linienschiffe nach Material. die sein, daß unfre modernen Linienschiffe nach Material, Bauaussührung und technischer Einrichtung auf einer so hohen Stufe stehen, daß ein gut ausgebildetes und discipliniertes Personal auch ganz außergewöhnlichen Beanspruchungen mit vollem Bertrauen entgegensehen fann.

kann.
Um 22. Juni sand auf der Kais. Werst zu Kiel in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin der Stapellauf des großen Kreuzers B (s. 2.-2. Märzeß. S. 360) statt. Prinz Heinrich hielt die Taufrede, worauf Prinzessin Heinrich das Schiff auf den Namen Prinz Udalbert tauste. Si ist dies das dritte Schiff der beutschen dezw. preußischen M., welches diesen Namen sührt. Das erste war ein Panzersahrzeug, welches unter dem Namen Geoph für die Südstaaten Nordenwerskas gehaut war und den vernesitäte gehaut war und der vernesitäte Redies Werdies ameritas gebaut war und von der preußischen Marineameritas gedauf iont und don der preinsigen Natrines verwaltung mährend des dänischen Krieges in Vordeaux fertig gekaust wurde, jedoch erst nach Beendigung des Krieges abgeliesert werden konnte. Das zweite war eine der ersten großen gedeckten Korvetten, die nach dem Flottendauplan von 1873 gebaut wurden, ein Schwesterschiff der Leipzig. Beide waren die ersten ungepanzerten Schisse unsten Flotte, welche aus Eisen gekout wurden. gebaut wurden.

Marine, beutsche, s. Chinesische Wirren 2 - Willtärgerichtsbarteit — Schiffsmaschinen.

englische. Der englische Torpedobootszerstörer Biper, ber jum ersten Male mit einer Turbinenanlage ausgeführt ist, hat mit ben offiziellen Erprobungen beausgeführt ist, hat mit den ofsiziellen Erprodungen begonnen, nachdem die Besahung deri Wochen lang in der Bedienung der Turbinen unterwiesen war. Das Boot legte mit allen Vorräten an Bord während einer Stunde im Mittel 30½ Knoten zurück, während die größte Geschwindigkeit 31½ Knoten derug. Das Boot war ganz frei von den sonst durch bei Wlasshinen derwirkten Erschütterungen, der Kohlenverbrauch bei der hohen Geschwindigkeit war jedoch ein so großer, daß alle Trimmer angestrengt für die Herbeischaffung der Kohlen arbeiten mußten. Schwierigkeiten zeigten sich außerdem beim Rückwärtsgehen des Bootes, doch hofft man diese vermindern zu können. (Navol and Militarn

außerdem beim Rückvärtsgehen des Bootes, doch hofft man diese vermindern zu können. (Naval and Military Record 13. Juni.)
Die englische Admiralität soll beschlossen haben, den neu zu erbauenden Linienschiffen ein Deplacement von 18 000 T. und eine Armierung mit 30,5 cm-Kanonen und 19 cm-Schnellladekanonen zu geben. Es wären dies die größten Kriegsschiffe der Welt, da die bisher größten englischen Schiffe der Formidable-Klassen ein Deplacement von 15200 T. und die japanischen Schiffe der Mitasa-Klasse ein solches von 15400 T. besigen. Frankreich ist des seinen neuesten Schiffen nur die zu einer Deplacementserhöhung dis 14865 T. geschmen, und die amerikanische Konstruktionsabteilung bis zu einer Beplacementserhohung bis 14868 L. gekommen, und die amerikanische Konstruktionsabteilung
ist bei ihren neuerdings wieder abgehaltenen Beratungen über die Pläne der neuen Linienschiffe (f.
B.-L. Upril-H. S. 483) nach eingehenden Erörterungen
iber die Zwedmäßigkeit größerer Schiffe zu dem Schluß
gekommen, daß es sich nicht empsiehlt, Schiffe mit
wesentlich größerem Deplacement als 15000 T. zu bauen.
Ausleich froch sie isch debei gegen eine Erkhbung der Zugleich sprach sie sich dabei gegen eine Erhöhung der Geschwindigkeit über 19 Knoten mit Rücksicht auf den

badurch bedingten geringeren Aftiongradius aus. -- Bei ben neuen beutschen Linienschiffen H und I wird

das Deplacement 13000 T. betragen

Sas Depiacement 15000 L. betragen Ende Mai wurden von dem englischen Kreuzer Crescent gegen das alte Panzerschiff Scorpion in ähnlicher Weise wie seinerzeit gegen Belleisle (s. 3.-L. Upril-H. S. 483) Schießversuche ausgeführt. Die 15 cm Schielladekanonen richteten außervordentlich schwere Berwüstungen an; von ben 20 Schuß mit ben ichweren Kanonen trafen nur zwei oder drei das Ziel, schiff au sinken begann und auf den Strand gefahren werben mußte. Auch eine Begann und auf den Strand gefahren bei Schiff nub bie Birkung schießbaumwolle zur Explosion gebracht, um die Wirkung eines Torpedoschusses zu erproben. Die Zerstörung war groß, doch wurde das Schiff nicht zum Sinken gebracht, und blieben einige Dffiziere sogar angeblich an Bord. Später wurde mit den 15 cm-Schnelllabekanonen weitergeschossen, dis das Schiff zu sinken begann und auf den Strand gefahren werden mußte. (Army und Navy Journal 15. Juni. Naval und Wilitary Record 13. Juni.) Von den durch den Marineetat zur Verfügung

Bon ben burch ben Marineetat zur Berfügung geftellten Gelbsummen sind nicht verbraucht worden:

im Jahre 1897—1898 etwa 43 Mill. M. " 1898—1899 " 20 " " " 1899—1900 " 27 " " zusammen etwa 90 Mill. M.

Der Grund für den Minderverbrauch liegt in der verspäteten Ablieferung sast aller Neubauten, die nur zu einem Teil durch die großen Streiks zu erklären ist. In allen Kontrakten mit Privatwersten sind zwar bestimmte Konventionalstrasen vorgeschrieben, doch hat die Abmiralität diese troh der teilweise großen Verspätungen kaum einmal einbehalten. Diese Milde kann aber nur anerkannt werden, denn die Admiralität zahlt aver nur anertannt werden, denn die Lontitalitat zahlt is sich schechte Preise, daß eine Firma nach der andern, welche sich auf Lieserungen für den Staat eingelassen hat, in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist. Die Abmiralität sollte sich auf den Standpunkt stellen, daß die Privatwersten, deren Bestehen sür den Staat von allergrößtem Wert ist, dei den Schissbauten einen angemessenen Berdienst haben, dann werden Streits, verstännte Kartischungen und Konstitutie. vögerte Fertigstellungen und damit frühzeitige Ent-wertung ber Kriegsschiffe vermieden. Außerdem sollte wertung ber Kriegsschiffe vermieben. Außerbem sollte bie Abmiralität mit Rücksicht auf die große Jahl der im Bau befindlichen Schiffe nicht allzu hohe Anforderungen bezüglich der Bauzeit stellen und vor allem, so weit nur irgend möglich, Aenderungen während des Baues gegenüber den Kontraktplänen vermeiden, da diese viel Zeit und Geld kosten. Alls normale Bauzeiten vom Tage der Austragserteilung an sind zu rechnen sür ein Linienschiff 3½ Jahre, für einen Banzerskreuger 3 Jahre, sür einen Kreuzer II. Klasse 2 Jahre und für einen Torpedobootszerstoren 1½ Jahre. Diese und für einen Torpedobootszerstoren 1½ Jahre. Diese Land sind aber hei allen Mauhauten weit überschriften und für einen Torpebobootszerstörer 11/2 Sabre. Diefe Bahlen find aber bei allen Neubauten weit überschritten und haben jum Beispiel die Linienschiffe ber Canopus-Klasse von der Kiellegung bis zur Fertigkellung 35, 36, 39, 48, 47 und 51 Monate gebraucht, wozu für die Zeit von ber Auftragserteilung bis zur Kiellegung noch etwa weitere 10 Monate zu rechnen find. (The Naval Annual 1901.)

Industrie, englische, s. Schiffbau in England —

Marine, englische, s. Schiffbau in England — Unterseeborte, englische.
— französische. Am 4. Juni lief auf der Werst in La Seyne der Panzerfreuzer Sully vom Stapel, ein Typ, von dem sich außerdem noch 4. Condé, Elvire, Marseillaise und Amiral Aube, im Bau besinden. Dauptabmessungen: Länge 138 m. Breite 20,2 m. Tiefgang 7,0 m. Deplacement 10014 T. Armierung: zwei 19,4 cm-Kanonen in je einem Panzerturm vorn und hinten, acht 16,5 cm-Schnelllabekanonen, wovon 4 in Türmen und 4 in gevanzerten Kasematten. sechs 10 cm-Türmen und 4 in gepanzerten Kasematten, sechs 10 cm-, Lurmen und 4 in gepanzerten Kasematten, sechs 10 cm-, achtzehn 4,7 cm- und sechs 3,7 cm-Schnelllabekanonen, sowie zwei Unterwasser-, und drei Ueberwasser-Torpedorohre. In der Wasserlinie durchlaufender Gürtelpanzer mit einer größten Dicke von 150 mm, darüber ebenfalls von Steven zu Steven laufender Seitenpanzer von 130 mm größter Dicke und über diesem

auf 40 m Lange vom Bug ein leichter Panzer von 40 mm Dicke. Oberes Panzerbeck, an Oberfante Seitenpanger, 25 mm, unteres, an Unterkante Gürtelpanger im horizontalen Teil 25 mm, im geneigten Teil 45 mm. ım gorizontalen Leti 25 mm, im geneigten Leti 46 mm. 19,4 cm. Türme 200 mm, 16,5 cm. Türme und Kafes-matten 120 mm, Kommandoturm 200 mm größte Panzerdicken. Drei dreifach Expansiv-Maschinen von zusammen 20 000 Pferdestärken, die 3 Schrauben treiben zusammen 20 000 Pfetvoctarten, die 3 Schrauben treiben und dem Schiff eine Geschwindigkeit von 21 Anoten geben sollen. 28 Belleville-Ressel, die etwa zur Hölfte vor und zur Hölfte hinter den Maschinen liegen. Normaler Kohlenvorrat 1050 T., größter 1670 T. 6 Scheinwerser, Besatzung 640 Mann. Martice, französsiche, s. Unterseeboote, franzüllsche

zösische.

— italienische. Am 30. Mai lief in Spezia in Gegenwart des Königs das Schlachtschiff I. Klasse Regina Margherita vom Stapel. Die Hauptsabmessungen desselben sind: Länge 130 m., größte Breite 23.84 m. Tiefgang 8,25 m. Deplacement hierbei 13 426 T. Armierung: Bier 30,5 cm-Kanonen zu je zweien in einem Turme vorn und hinten, vier 20,3 cm-Schnelllabekanonen in Ginzelkasematten auf dem Oberseck zwischlagen. Schnellabekanonen in Ginzelkafematten auf dem Oderbeck, zwölf 15.2 cm - Schnelladekanonen in gepanzerter gemeinschaftlicher Batterie, sechziehn 7.6 cm - und acht 4.7 cm - Schnelladekanonen, sowie 2 Unterwasser und 2 Ueberwasser- Terpedorohre. Der Panzerschutz besteht aus gehärtetem Ternistahl, die größten Dicken desselben sind: Gürtel 150 mm, Batterie 150 mm, schwere Türme 200 mm, 20,3 cm - Kasematten Front 150 mm, kidseite 80 mm. Das Panzerdea aus weichem Stahl ist im geneigten Teil 80 mm, im horizontalen 40 mm dick. Maschinenanlage: Zwei 4 cylindrige dreisach Spransiv-Maschinen von 19 000 Pferdestärken, 2 Schrauben, 28 Viclausse Wasserverstelsel, Schissessen, 28 Viclausses Wasserverstelsel, Schissessen, 25 Chrauben, 28 Niclausses Masserverstelsel, Schissessen, 25 Chrauben, 2000 T., ausreichend für eine Dampsstrecke von 10 000 Seemeilen dei 10 Knoten Geschwindigkeit. Besaung 30 Offiziere, 655 Mann. Baumaterial Stahl, dezw. Metall, soweit angängig auch für die Kammermöbel.

— sit er reichische, schissessen, norwegische.

— öft er reichische, schinssische Mirren 2.

— russische Die russische mit einigen Berbessen in Windau, Libau, Nitolaiessun Sebasten werden Verwert in bed, zwölf 15,2 cm - Schnelladefanonen in gepanzerter

in Windau, Libau, Nikolaiess und Sebastopol vier neue Kreuzer in Bau gegeben, welche mit einigen Verbesserungen nach den Plänen des dei der Vulkan-Werft in Stettin im Bau besindlichen Kreuzers Bogatyr (s. 3.-2. Jedr.-H. S. 2.28) gebaut werden sollen. Um möglichste Gleichmäßigkeit im Bau zu erzielen, mußte die Vulkan-Werft eine große Zahl von Kopien der Bogatyr-Zeichnungen und von Modellen für den Bau der neuen Kreuzer liesern, ein Zeichen besonderer Anerkennung seitens der russischen Kegierung sir den Vulkan.
Auf den beiden Linienschiffen Borodina und Kelaremitsch nan deren das erstere in St. Keterähurg.

Cefarewitich, von benen bas erftere in St. Betersburg, das lettere in Toulon gebaut wird, hat man zum ersten Male in der russischen M. einen besonderen Panzerschutz gegen Torpedoexplosionen vorgeschen, in-Kanzerigung gegen Lorpevoexplosionen vorgesehn, nisbem man den auch auf den andern Schiffen vorhandenen Wallgangslängssichotten, welche unter dem Panzerdeck in einiger Entfernung von der Außenhaut eine zweite Schuhwand bilden, eine Dicke von 40 mm gegeben hat. — türtische. Die türkische Regierung soll mit der Firma Armstrong, Whitworth u. Co. einen Bertrag für den Bau eines Kreuzers II. Klasse unterzeichnet

**Marinefacel.** Als Nachtrag zu Z.-L. Jan.-H. S. 82 ift zu bemerten, daß die Messingröhre Calciumtarbid enthält, welches beim Eintauchen der Röhre in Waffer Acetylengas entwickelt. Das Gas ftromt aus Brennern am obern Rohrende aus; neben den Brennern ift ein am overn viohrende aus; neven den örennern ist ein Behälter mit Calciumphosphid, das in Berührung mit Wasser Khosphorwassersigerioss erzeugt, welcher sich an der Luft von selbst entzündet und weiterhin das Acetylen entstammt. Im Bedarfssalle wird ein Metalfchusstressen, der die Röhre wassers und luftbicht abschließt, beseitigt. Die kleinste Form von nur 0,15 m Länge brannte 1½ Stunden lang mit 0,3 m hoher Flamme von 2000 Kerzenstärten. (Nach Nature im Armnetheus Nr. 610.) Prometheus Nr. 610.)

Marine-Ingenieure f. Marine, beutsche.

Maroffo. 1) M. verpflichtete sich zur Zahlung von 100000 Fr. Entschäbigung an die Familie des von den Riffpiraten ermordeten französischen Kausmanns Pouzet; auch sicherte es strenge Bestrasung der Schuldigen zu und versprach die Freilassung mehrerer gesangen gehaltener Versonen, welche unter französischem Schuke steben.

2) Der Kriegsminister Kaib el Mehebi wurde als außerordentlicher Gesandter nach London und Berlin geschickt und schiffte sich am 2. Juni in Mazagan

n. (f. a. Großbritannien.) 3) Der französische Gesandte Répoil, nunmehriger Generalgouverneur von Algerien, sowie der marottanische Spezialgesandte Abb el Kerim ben Sliman, Minister bes Auswärtigen, traten am 11. Juni an Bord des Kreuzers Pothuau, der zunächst Algier ans lief, von Tanger aus die Reise nach Frankreich an.

(s. a. Frankreich).

4) Der beutsche Gesandte Frhr. v. Mentingen reiste am 23. Juni von Tanger nach Berlin ab, um während der Anwesenheit der marotkanischen Gesandt-

fchaft daselbst zugegen zu sein.

— s. England 5. 10. — Frankreich 11.

Warschau Rudolf, der erfolgreiche Wiener Medailleur, ift nach Rom berufen worden, um das Relief des Papstes für eine Medaille zu fertigen, welche in mehreren Exemplaren jum Andenten an bas heilige Jahr bergeftellt wird.

Marten, Franz, f. Gumbinner Mordprozeß. Warjano, Mariano, f. Daniella.

Mascagni, Bietro. Wie ber römische Bericht-erstatter bes B. T. unter bem 27. Juni melbet, teilt M. den Blättern mit, daß er mit Florio als Kapi-talisten und mit einer Reihe andrer Komponisten einen sreien Opernverlag als Konkurrenzunternehmen gegen Ricordi und Songogno gründen werde. Wahrsigeinlich werde der neue Berlag den Sonzognoß aufstaufen. Der Hauptzweck des Unternehmens sei, den Judoren den vollen Besitz ihrer Werke zu sichern. M. soll nach der gleichen Quelle zur Zeit mit einer muste kalischen Bearbeitung von Sardous Drama La Haine beschäftigt sein.

Maidinen f. Landwirtschaftliche Maschinen -Schiffsmaschinen.

Maidinengewehrabteilungen f. Armee, beutsche 3 Armee, ruffische.

Maidinengewehre f. Urmee, beutsche 2.

Majut. Die Destillationsrückstände ber tautafischen Masut. Die Destillationsrücktände der kaukasischen Stödlindustrie erlangen in Rußland als Heizmaterial eine stets zunehmende Bedeutung. Sin großer Teil der russischen Kriegsslotte wird ausschließlich mit Naphtharücksiänden geheizt, und nunmehr ist auch Ausssicht vorhanden, daß sich dieses Brennmaterial Singang in die metallurgischen Industrien verschafft. Wie die die Atlands der Bau eines Hochosenverkes mit M. Betrieb in Batu projektiert. Im Jahre 1900 wurden aus dem Batuer Fabritsrayon 243 Millionen Pud Naphthar rücksiände wolgaauswärts nach dem Innern Außlands geführt. welche ledialich als Brennmaterial in den versessische rückfände wolgaaufwärts nach dem Innern Rußlands geführt, welche lediglich als Brennmaterial in den verschiedenen Industrien und zum Betriebe von Bahnen und Dampfmaschinen Berwendung fanden. In Petersburg hat sich die Russische tontinentale Gesellschaft für den Transport von Nachtha an die Aufgade gemacht, mehrere wichtige Punkte an der Wolga mit den größten Konsumzentren Rußlands durch Nohrleitungen zu verbinden, wodurch ein billiger Transport von flüssigem Brennmaterial ermöglicht wird. Eine Kohrleitung von Widinsk nach Wetersdurg bestührt fich im Pau. (f. a. Ribinsk nach Petersburg befindet sich im Bau. 3.-L. April-H. S. 484.)

Mauerschutz s. Siberosthen. Wazimaltarif s. Zolltarif. Mayer, Robert, s. Heilbronn.

Medlenburg:Schwerin f. Friedrich Franz IV. Medaitlierkunft f. Marschall. Meding, v., Geh. Regierungs- und Konsistorialrat, wurde nach Meldung vom 4. Juni zum Regierungs- und Konsistorialpräsidenten, d. h. zum Chef der Landessverwaltung von Reuß ä. L. ernannt. Medizin s. Aerztekammer, niederösterreichische — Antipyrin — Antisepsis — Eisenwässer, natürliche —

Giterung, bakterienfreie — Enzymol — Farnwurzel — F **Elirir** Godineau

Siterung, bakterienfreie — Elizir Godineau — Hanmol — Farmourzel — Ferment — Influenza. **Medizinischer Kongreß**, der 14. internationale, wird in Madrid in den Tagen vom 23. dis 30. April 1903 unter dem Protektorat des Königs und der Königin-Mutter abgehalten werden. Das Prösisum wird Prof. Julian Calleja y Sanchez sühren. (Tag Nr. 273 v. 30. Juni.) **Medizinskub.** Um 23. Mai d. 3. beschlöß der Bundesrat, daß künstighin die Abiturienten der Realzymnassen, daß künstighin die Abiturienten der Realzymnassen bedingungslöß, gleich den Abiturienten der humanistischen Gymnassen, zum Studium der Medizin zuzulassen seinen Diese Bestimmung ist nunmehr in die neue Prüfungsordnung für daß Studium der Wedizin aufgenommen worden.

bie neue Prüfungsordnung für das Studium der Medizin aufgenommen worden.

Meeresforschung, internationaler Kongreß für. In Christiania trat am 6. Mai die von Schweden, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, England und Rußland beschiedte 2. internationale Konserenz für Hoochseftscherei und Psiege der hydrographischiologischen M. unter dem Borsitz Prof. Fridjof Nansenz zusammen. Der Hauptzweck der Konserenz gipfelte darin, ein einheitliches Programm für die von obengenannten Staaten angestrehte indragaronissische Durchforschung ein einheitliches Programm für die von obengenannten Staaten angeftrebte hydrographische Durchforschung des Allantischen Dzeans festzulegen. Die grundlegenden Beftimmungen hierzu wurden schon auf dem ersten Kongreß 1899 in Stockholm vereinbart. Man beabsichtigt Unterscheidung der verschiedenen Wasserschiechen nach ihrer geographischen Verbreitung, Tiefe, Temperatur, Salzgehalt, ihren Gasen, ihrem Plankton und ihren Strömungen, um damit die Grundlagen zu liesern sowohl für die Veurteilung der äußeren Lebensbedingungen der nutbaren Seetiere, wie auch für Wetterprognosen auf längere Zeit im Interesse der Landwirtschaft. Deutschland, welches die Unschaffung besonderer Dampser vorgesehen hat, wird die Office besonderer Dampfer vorgesehen hat, wird die Ofisee und einen Teil der Nordsee bearbeiten. Die norund einen Leit der Abtolee beatveiten. Die normegische Regierung unterbreitete der Konsserna den Antrag, als Sig der zu gründenden gemeinsamen hydrographischen Sauptstation die Hauptstadt Christiania zu erwöhlen. Diese Frage diplomatischen Berhandlungen überlassen, schlug jedoch die Konsernz für das Zentralinstitut Kopenhagen vor, in Christiania solle aber ein internationales Kaboratorium für biologischydvographische Forschungen unter Leitung von Prof. Nansen geschaffen werden.

Melinat, Gustav, f. Pflanzenkunde.

Melinat, Gujtav 1. Işilanzentunde.
Melrichftadt f. Steinfalzlager im nördlichen Bayern.
Mentel, E., f. Goethe.
Mentsingen, Frhr. v., beutscher Gesandter in Marotko, reift nach Meldung aus Tanger vom 28. Juni nach Berlin, um während der Anwesenheit der marok-kanischen Sondergesandtschaft dort zugegen zu sein. Merand, Eugène, f. lle heureuse, L'. Messen f. Buchhändlermesse, süddeutsche,

Wetallarbeiter f. Gewertschaftsfartell, fozialdemo-

Metallarbeitertag, der, in Nürnberg, beschlöße mit Zweidrittelmehrheit zur Förderung der Verbands-interessen die Vildung von 10 Bezirken mit besolbeten Bezirksleitern. Bei einigen Stimmenenthaltungen wurde ferner mit 88 gegen 86 Stimmen befoloffen, für alle Beamten ein monatliches Mindestgehalt von 160 M. auszusetzen, und zwar jährlich steigend bis zum höchsten Jahresbetrag von 3000 M. (Tag Nr. 224 v. 1. Juni.)

Meteorologic f. Hagelschießen in Italien — Staub-

Wetsich-Reichenbach, G. v., sächsischem Minister des Inneren und der auswärtigen Angelegenheiten, wurde nach Meldung des Dresd. Journ. vom 22. Juni der Borsis im sächsischen Gesamtministerium sowie dei den in evangelicis beauftragten Miniftern übertragen.

Mexito f. Hohenwart, Graf Gilbert — Schulwesen in Merito.

im Meyttb.

Meher von Schauensee s. Leo XIII. 3.

Miesthal-Viadust s. Eisenbahnen, österreichische.

Migränin. Das Wort M. ist bekanntlich ben Höchster Farbwerken als Warenzeichen geschützt. Ein Apothekenbesiger in Halle a. S., der zwar das Höchster M. sührte, gab unter dem geschützten Namen gemöhnlich seinen Kunden ein Präparat ab, welches er aus

Rossein und Antipyrin selbst hergestellt hatte. Er soll laeberschuß von 27000 Fr. Wie der Lauptagent der sich dadurch des Bergehens gegen das Gesetz, betr. den Schuß der Warenbezeichnungen, schuldig gemacht haben, und die Höchster Fardwerke strengten Klage gegen ihn an. Das Landgericht Jalle hatte ihn am 3. Dez, v. F. series des Pariser Histomitees dieser M. mitteilte, sind bereifsprochen, weil es annahn, daß er nicht dolos gehandelt habe. Thatsächlich hat er auf den Umhüllsgehen haben, da sie sich verpflichtet hat, den Unterricht ungen seinen Wigräninpulver einen Stempel angebracht, daß das Präparat von ihm hergestellt ist. Auf die einen längeren oder fürzeren Aufenthalt in Frankreich Revision der als Nebenkläger fungterenden Höchster Fardwerke hob das Reichsgericht jedoch am 22. April das Urteil auf und verwies die Sache an das Lands

bas Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück, weil das Geseth nicht richtig angewandt
sei. (Apoth.-3. Nr. 35.)

Wituliez-Radocci, Johann v., Prof. der Chirurgie
an der Breslauer Universität, wurde zum Shrendostor
der Universität in Glasgow ernannt.

Wilch, Fäulnisantagonisten in der. Unter
natürlichen Verhältnissen fault M. nicht. Dies gilt
aber nur für Rohmilch. Sterilisierte M., mit dem
Fäulnispilz Bac. putrisicus, insiziert, fault sogar außerordentlich leicht. Durch Abschulch ber Lust, den man
hurch Kildung der Rahmischicht hemirfen kann, hringt burch Bildung der Rahmschicht bewirken kann, bringt durch Bildung der Rahmschicht bewirken kann, bringt der Bac. putrificus die M. zum Faulen. Nach Bienstock (Archiv f. Hygiene Bd. 39 S. 390) ift nicht die Rohmilch an sich oder einer ihrer Bestandteile widersstandsfähig, wie man disher angenommen hat. Die Ursache der Widerstandsfähigsteit gegen Fäulnis ist die Anwesenheit von fäulnishemmenden Bakterien, sog. Fäulnisantagonisten in der Kohmilch. Als solche erwiesen sich der Bac. coli und der Bac. lactis aërogenes. Sie sind es allein, welche der sterilisierten, leicht faulenden M. die Eigenschaften der Rohmilch, die Miderstandskraft gegen Köulnis, wiedergeben. bie Widerstandstraft gegen Fäulnis, wiedergeben. Zwischen sterilisierter und pasteurisierter M. besteht ein prinzipieller Unterschied gegenüber der Fäulnis

Wildwirtschaft f. Molfereien.

Militäranwärter. Der Reichskanzler veröffentslicht unter dem 11. Juni ein neues Berzeichnis der den M. zur Zeit im Reichsdienst vordehaltenen Stellen, dann unter dem 12. Juni ein neues Berzeichnis der jenigen Behörden u. s. w., welche hinsichtlich der den M. im Reichsdienst vorbehaltenen Stellen als Anstelstungskrift vorbehaltenen Stellen vorbehaltenen Stellen als Anstelstungskrift vorbehaltenen vorbehaltenen vorbehaltenen vorbehaltenen vorbehaltenen vorbeha lungsbehörden anzusehen find, endlich unter bem 19. Juni ben 7. Rachtrag jum Gesamtverzeichniffe ber ben D. in ben Bundesftaaten vorbehaltenen Stellen. (Centr.-

W. f. d. D. R. S. 191 bezw. 198 u. 217.)
Wilttärgerichtsbarkeit. Das im R. G. Bl. (S. 185)
veröffentlichte Geseh vom 28. Mai 1901 regelt die freiwillige Gerichtsbarkeit und andre Rechtsangelegenheiten (Entgegennahme von Versicherungen an Sides-statt, Aufnahme von Urkunden über Thatsachen außerstatt, Aufnahme von Urkunden über Thatsachen außerhalb der amtsgerichtlichen Zuständigkeit in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarteit, Ersuchen um Rechtshisfe; für die Truppen, welche im Felde siehen oder im Auslande sich aufhalten und im Inlande keinen Garnisonsort haben oder gehabt haben, sowie für solche Verschnen, die zur Besahung eines in Dienst gestellten Schiffes oder eines sonstigen Fahrzeuges der Kais. Marine gehören oder in andrer Eigenschaft an Bord eines solchen sind.

Wiltiarfonvention, ruffifd, ferbifde, s. Dester-reichisch-ungarische Monarchie 2.

Militärradfahrer f. Armee, französische 1. Wilitärschießstände f. Schießstände.

Millerand, frangösischer Sandelsminister, f. Frant-

reich 3. **Willöder**, Karl, Komponist s. Baben bei Wien.

genommen, um sich in der französsichen Sprache auszubilden. In zwei Jahren, von 1896 bis 1898, ist die Zahl der Taufen in dieser Mt. von 3000 auf 6100 ges stiegen, und in dieser letten Zahl ift etwa ein Drittel Eingeborener einbegriffen.

Miffionen, evangelische, f. Kirche, evangelische in Deutschland 6. 8.

in Deutschland 6. 8.

Misstonferenz, 10. kontinentale, die, fand, wie die Allg. Evang. Luth. Kirchen-3. (Nr. 22) berichtet, in der Himmelsahrtswoche in Bremen unter zahlreicher Beteiligung statt. Die 14 deutschen Missionsgesellschaften, die sich in dem Ausschuß der deutschen evangelischen Missionen ein Organ zur Bertretung gemeinsamer Interessen geschaften haben, waren fämtlich vertreten, außerdem Holland mit der Gesellschaften, Dänemark, Norwegen, Finnland, Paris, und zum erstenmal Romande und Lausanne. Alls litterarische guner, Sanemart, Norwegen, Finnland, Paris, und zum erstenmal Komande und Lausanne. Als litterarische Bertreter der Mission waren anwesend Warneck, Grundemann, Kurze, Paul, F. Kichter, sowie für die oftindische Missionsanstalt in Halle der Direktor der Frankschen Sistungen, Geheimrat Fries, und für den evangelischen Mirikaverein der Gerausgeber der

ben evangelischen Afrikaverein der Herausgeber der Afrika. Bastor Müller. Nur Schweden sehlte. Die Ausschussmitglieder wurden wiedergewählt. Poie Ausschussmitglieder wurden wiedergewählt. Post Warneck legie sein Amt als Sekretär nieder, blied aber im Ausschusse. An seiner Stelle wurde als Sekretär Merensky aus Verlin gewählt.

Witgliedschaft subereinsrecht.
Wohammedanismus in England. Ueber den M. in England bietet die Sv.-Luth. Kirchen-Z. in einem Artikel über das Neujahrssest der Mohammedaner (Nr. 20) folgende Daten: In Liverpool ist das Hauftquartier der Mohammedaner in England. Sigiebt dort 200 erwachsene Mohammedaner. In Manchester existieren etwa 60, in Cambridge 28—30, meist Eudenien, in London etwa 120, meist Kausselleute und Studenten, in Edinburgh und andern Orten giebt meit Studenten, in London etwa 120, meit ktausteute und Studenten, in Edinburgh und andern Orten giedt es gleichfalls einige zerstreute Anhänger der Lehre Mohammeds. Die meisten Moskem in Liverpool sind Konvertiten. Das Haupt des Glaubens in England, der Scheit UI Jslam, wie er genannt wird, ist Mr. H. Holliam, ein Rechtsanwalt in Liverpool. Er wurde als Christ erzogen, aber ein Besuch in Maroffo und ein dreijähriges Studium prachten ihn zu ker Ucherzeitaum, das der Studium vachten ihn zu der Neberzeugung, daß der Jslam der wahre Glaube fei. In Liverpool sorgen eine Moschee und Schulen und zwei Zeitungen, The Crescent und The Jslamic World für die Propaganda und die Bedürsnisse vorläubigen.

Moltereten, Bifitation ber. Das württ. Min. b. Inn. weift bie unterstehenden Behörden gu eind. Inn. weist die unterstehenden Behörden zu eingehender Bistiation der sanitären Berhältnisse der M., Käsereien und ähnlichen Betriebe hinsichtlich Lage, Umgebung, allgemeinen Beschaffenheit, innerer Einrichtung, Belichtung, Lüstbarkeit und Reinlichseit der Betriebslofale, Beschaffenheit und Keinlichseit der Betriebsgeräte, Borhandensein gesundheitlich nicht zu beanstandenden Wassers, unschädliche Entsernung der Abwässer, Lage und Beschaffenheit der Aborte u. s. w. nachdem es miederholt narveskammen sei das hei an, nachdem es wiederholt vorgekommen fei, bag bei

Minden. Am 18. Juni wurde in Segenwart des Kronprinzen als Bertreter des Kaifers und Königs ein Denkmal des Großen Kurfürsten enthüllt. Regierungspräsident Scheiber hielt die Festrede.
Mineralwasser s. Eisenwässer, natürliche.
Minnaert, J., s. Belgien.
Minnaert, J., s. Belgien.
Missensen. Die Pariser evangelische Missionszessellschaft schloß, wie die Allg. Evang.-Luth. Kirchen-Ziesanteinnahme von 1026 000 Fr., sür Madagastar von 60 000 Fr., hingegen hat die Zambesimission einen

Montane, Dr. Louis, einem Schüler Quatrefages' und Hamys wurde der Lehrstuhl für Anthropologie an ber Fatultat für Wiffenschaften und Runfte der

Universität zu Havanna übertragen.

Universität zu Havanna übertragen.
E Montenegro. Hür das Jahr 1902 ist ein Bubget ausgearbeitet worden, welches das erste regelmäßige Budget M.3 ist. Die Gesamteinnahmen sind mit 1200 000 Gulden veranschlagt. Unter den Sinahmen sigurieren an erster Stelle: Steuern mit 250 000 Gulden, Zölle 360 000 Gldn., Monopole 150 000 Gldn., zinter den Ausgaben: Zivilliste des Hürsten 100 000 Gldn., Zivilliste der Krinzen 37 000 Gldn., Zentralverwaltung 35 000 Gldn., Justizwesen 35 000 Gldn., Sanitätsbepartement 32 000 Gldn., Kultus und Unterricht 55 000 Gldn., Polizei 28 000 Gldn., Krüstigsbepartement 30 000 Gldn., Ferner ist ein der trächlicher Betrag für die Schaffung einer staatlichen Pensionskasse vorgesehen. Pensionstasse vorgesehen. Woraltheologie Liguoris f. Kutschera — Würt-

Worangelogte Andrews 3. Kulgdera — Wurtstembergischer Landtag, 10. Sigung.
Woran, Sdward, namhafter amerikanischer Landschaftsmaler und Nadierer, ist, wie die Frks. Z. ohne Ungade eines genaueren Datums mitteilt, in New York gestorben. Er wurde am 19. August 1829 in Bolton (Lankassine, England) geboren und kam 1844 nach Bhiladelphia. Seine Studien machte M. 1862–1869 Philadelphia. Seine Studien machte Wt. 1862—1869 in Europa, namentlich an der Londoner Afademie. 1877—1878 arbeitete er in Paris, dann kehrte er besinitiv nach Amerika zurück und blieb in New York. Am meisten geschätzt war er als Marinemaler und überhaupt als Darsteller des Wassers; er hat auch viel radiert. M. war Witglied der amerikanischen Nationalund der Pennsplvanischen Akademie. Auch seine beiden Brüder Thomas M. und Peter M. sind bekannte Landschaftsmaler in Amerika.

Morawsti, R., f. Atademie ber Wiffenschaften,

polnische, in Krakau.

Morgan, Direktor, s. Stiftungen.
Morozoff s. Stiftungen.
Motoren s. Gasmotor — Solarmaschinen.

Motormagen f. Armee, deutsche 2. -– Armee, enas

Motteler, Zutine, detliche 2. — Armee, engs lische — Spiritusmotoren. Motteler, Julius, der bekannte "rote Postmeister", der wie Bernstein verbannt in England lebte, ist nunmehr ebenfalls in die Heimal zurückgekehrt und will sich in Leipzig niederlassen. Müller, Gustan Abolf, Bildniss und Genremaler, ist am 2. Juni in Rom gestorben, wo er seit 1860 lebte. G. A. M., der Zwillingsbruder des Bildhauers Echagen M. murde am 9. Aug. 1883 in Kildhurghausen lebte. G. A. M., der Zwillingsbruder des Bildhauers Sbuard M., wurde am 9. Aug. 1828 in Hildburghausen geboren. 1845 bezog er die Münchener Afademie, 1848 die Untwerpener Afademie unter Wappers, und dann kam er zu Gleyre nach Paris. In Koburg, Gotha, Wien, Lissadom und Loudon war er als Vildnismaler thätig, ehe er sich in Kom niederließ, wo er Prosessor an der St. Lukas-Akademie wurde. Er war portugiesischer Hofmaler. Außer seinen zahlreichen Vildnissen und Vilder aus dem römischen Bolksleben, sowie muthosozische Seenen gewalt. mythologische Scenen gemalt.

**Müller**, Dr. Heinrich, Geh. Regierungsrat, Prof. ber Technischen Hochschule zu Charlottenburg, ist von ber Academy of Arts and Sciences in Boston zum Sprenmitglieb ernannt worden.

Wülker-Kodurg s. Stiftungen.
Multatuli (Eduard Douwes Deffer). Von diesem eigenartigen, nach seinem Tode erst gewürdigten hols ländischen Schriftsteller sind (Minden bei Bruhns) in beutscher Uebersetung von G. Spohr zwei weitere Werke, das satirische Lustspiel Die Fürstenschule und der humoristische Koman Die Abenteuer des kleinen Walther erschienen.

München. Die Münchener Sezession hat am 3. Juni in ihrem Kunftausstellungsgebaube am Rönigsplate eine Rengissance-Austellung eröffnet. Die Aus-

in Kenn unselaungsgebunde um kontysbugseine Kenaissangsbugseine Kenaissance Austrellung eröffnet. Die Ausftellung ist sehr kosten und stammt aus Privatbesit. Auch Mitglieder des baprischen Königshauses haben sich mit ihren Kunstschäßen beteiligt.

— Das Museum sür Arbeiterwohlsahrtseinrichtungen in M. (vergl. Z.-L. Febr.-H. S. 234, Museum) veranstaltet eine Spezialausstellung sür Bauarbeiterschutz, welche sich auf den Arbeiterschutz dei Hoch und namentlich Gegenstände der Ansalverhütung, der Gewerbehygiene, polizeiliche und berufsgenossenschaftliche Schutzvorschriften und die einschlägige Litteratur umsakt. (Soz. Ar. 10. Jahrg. Sp. 945.)

— Unter sehr starfer Beteiligung hat sich ein Atademischer Kunstgelehrer hat Vorträge zugesichert.

— Am 1. Juni wurde die VIII. Internationale Kunstausstellung im Glaspalaste zu M. durch den Prinzegenten von Bayern seierlich eröffnet. Sie sit von den Prünchener Künstlervereinigungen unter dem turnusmäßigen Präsidium der Sezession gemeinsam

dem turnusmäßigen Präsibium der Sezession gemeinsam veranstaltet und umfaßt über 2700 Nummern, darunter große Kollektionen der verstorbenen Künstler Arnold Böcklin, Wilhelm Leibl, Rikolaus Gysis. Die Ausländer, namentlich die Standinavier, find reich vertreten. In einigen Sälen des alten Nationalmuseums wurde am 28. Juni eine moderne Runftgewerbeausstellung unter dem Titel Erfte Ausstellung für Runft im Sand-

unter dem Titel Erste Ausstellung für Kunst im Dandwerf eröffnet.
— Am 30. Juni begann die mehrtägige Feier des 50 jährigen Bestehens des Bayrischen Kunstgewerdevereins. Der Berein wurde im Spätserbst 1850 gegründet von Oberdaurat A. v. Voit, dem Erdauer der neuen Pinasothet; im Jahre 1876 seierte er sein 25 jähriges Jubiläum durch die epochemachende Kunstgewerdeausstellung. Aus Anlaß des diesjährigen Judiläums hat der Berein eine Festschrift herausgegeben (Schriftleitung Pros. Gmelin), in welcher von verschiedenen Mitarbeitern die Geschichte des Bereins, die Wünchner Kunstzuscher des Gereinsgründung, das 25 jährige Judiläum, der moderne Stil, die Wandlungen des Kunstgewerdes im Lichte des Hunors, die Jutunstählane des Bereins (Gründung einer funsts Butunftspläne des Bereins (Gründung einer kunft-gewerblichen Zentrale) unter Beigabe zahlreicher Ab-bildungen geschildert werden.

— s. Akademischer Berein für bilbende Kunst.

München-Gladbach. Zur Erlangung von Ent-würsen zu einem Saalbau im Kaiserpark wird ein Wettbewerb für deutsche Architekten eröffnet. Die ausgesetzten Preise betragen 4000, 2000 und 1000 M. Münzprägung j. Australien — Deutscher Bundes:

rat, Plenarsigungen. **Wuseum** für Arbeiterwohlfahrtseinrich:

tungen f. München. Wuseumswesen f. Mainz — Paris — Wien. Wustf f. Leoncavallo, Ruggiero — Tonkünstlerversammlung.

Musikautographen s. Paris. Musikkeite s. Genf — Schweizerisches Musikkesk — Musitfeste s. Genf — Schweizer Zweibrücken — Zwickau. Musitinstrumente s. Paris. Musicerschutzgesetz s. Desterreich.

Mutter Landstraße, das Ende einer Jugend, Schauspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Schmidt, wurde am 14. Juni im K. Schauspielhause in Dresden zum erstennal gegeben. Die Aufnahme des die Geschichte eines verlorenen Sohns behandelnden Stücks war geteilt. Das Urteil der Kritik schwankte zwischen den Begriffen Dilettantenarbeit (Tägl. Kundschau) unt Talentprobe (B. T.)

№.

Nachbarrecht f. Bordelle.

Nagh, Dr. Ernst v., orbentlicher Professor für ungarisches Staatsrecht an der Rechtsakademie in Großwarbein, ist an die Budapester Universität berufen morden.

**Nahrungsmittel** f. Butter — Extrait de Canne — Fleischertraft — Saccharin — Wein, Berkehr mit — Buckertonfum.

Nahrungsmittelfälfdungen f. Raffee. Rarval, Unterfeeboot, f. Unterfeeboote, frangofische.

Nationalbank, schweizerische, s. Schweiz. Nationalliberale Partet. Der Zentralvors stand derselben hielt am 2. Juni eine Sitzung zur Aussprache über die jüngsten Vorgänge im Reiche und in Preußen ab. Dieselbe ergab nach der Nat.-Lib. Korr. in Preußen ab. Dieselbe ergab nach der Nat.-Alb. Korr. Rebereinstimmung, insbesondere auch darüber, daß an einer machtvollen und ausgleichenden Politif des Schutzes der nationalen Arbeit festzuhalten sei und der Abschluß von langfristigen Handelsverträgen nicht verhindert oder unnötig erschwert werden dürse. Bezüglich der Lage der Landwirtschaft infolge der ungünstigen Erntes aussichten wurde der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Regierungen, namentlich von Preußen und Mecklendurg, die denstat ausgiedigste Hilfe leisten Martinallissender Karteitag, der für Kapern

Nationalliberaler Parteitag, der, für Bayern r. d. Mheins, beziehungsweise die Sitzung des Landes-ausschusses fand am 30. Juni zu Nürnberg statt. In einer Bersammlung am Vorabend sprachen Neichstagsabgeordneter Baffermann manneim über die beutsche Politik, Landtagsabgeordneter Bagner über bie baprischen Angelegenheiten. Im Landesaußsichusse berücktete der letztere über die Aufgaben der liberalen Partei in Bayern, Reichstagsabgeordneter Minch-Ferber über die nationalliberale Partei m Neich aus ihn Ferdeurs Landesaußserber Battei im Basen, Reseafferaus Landesaußserber Battei im Battein Battei im Battein Battei im Battein Battei im Battein Meich und ihre Stellung zu den Tagesfragen, Landsgerichtstat Sohn-Schweinfurt über die nationalsliberalen Jugendvereine. Ein Antrag auf Schaffung liberaler Arbeitervereine wurde einstimmig anaenommen

Nationalökonomie f. Europa.

Rabarry h Gonzalvo f. Monigotes, Los, del chico. Redarbrücke bei Mannheim s. Brückenbau. Reue Hebriden, die, s. Australien 3. Reumann, E., Dr., s. Brivatversicherung. Reumann, Dskar, s. Faschoba.
Reuphilologie s. Reusprachliche Reformbibliothek. Reuseeland s. Außenhandel Australiens und Neusand

Reusprachliche Reformbibliothet. Unter biesem Veripragitate Reformotoliothet. Unter vielem Titel veröffentlichen Director Dr. Bernhard Hubert und Dr. Mar Friedrich Mann im Verlag der Roß-bergschen Hosbuchandlung in Leipzig eine Sammlung französischer und englischer Schulschriftseller. Die N. R. stellt sich in den Dienst der Reformbewegung, die verlangt, daß der fremde Schriftsteller nicht nur in seiner eignen Sprache erklärt, sondern daß auch die Uebersehung aus ber fremden Sprache ins Deutsche umgangen werde. Jedes Bändchen wird demgemäß einen in der fremden Sprache geschriebenen Kommentar enthalten, der die Präparation wie das Spezialwörterbuch erseht. Wo das Wort zur Verdeutlichung nicht ausreicht, sollen Abbildungen helsend eintreten. Reutralitätszeichen s. Deutscher Bundesrat, Plenar-

situngen. **Richols**, Harry, f. Toreador, The. **Richtkandige Geistliche** f. Kirche, evangelische, in Deutschland 8.

Riederlande. 1) Die Wahlen zur Zweiten Kammer der Generalstaaten am 14. Juni führten zu einer Niederlage der liberalen Partei. Während die Kammer vorher etwa 50 Liberale umfaßte, wurden am 14. Juni gewählt: 22 Katholiken, 22 Protestanten, am 14. Juni gewählt: 22 Katholifen, 22 Protestanten, 9 Liberale, 2 hijtorische Christen und 2 Demokraten, 52 hatten 42 Stichwahlen statzusinden, an denen 29 Liberale, 26 Protestanten, 10 Katholisen, 10 Sozia-listen, 6 Demokraten und 3 historische Christen beteiligt waren. Nach den am 27. Juni vorgenommenen Stichwahlen setzt sich die neue Zweite Kammer zusammen aus 27 Liberalen, 25 Katholisen, 30 Protestanten, 8 Demokraten, 7 Sozialdemokraten und 3 historischen Christen. Der linken Seite des Hauses gehören 42,

ber rechten 58 Mitglieder an. Die Liberalen verloren 13, die Katholiken und Demokraten je 2 Mandate; die Protestanten gewannen 8, die Sozialisten 3, die histo-rischen Christen 2 Site. Der Minister des Innern Borgefius und ber Sandelsminifter Lely murben

Vorgesus und der Handelsminster Leig wurden zweimal gewählt.

2) Präsident Krüger traf am 26. Juni in Rotters dam ein. Um 28. Juni reiste Präsident Krüger zu einem achttägigen Aufenthalt nach Kampen in der Provinz Dberussel ab; auf dem Bahnhof in Rotterdam waren zur Verabschiedebung Vertreter der Staats und der städlischen Behörden anweiend. Eine große Menschensmenge brachte dem Präsidenten lebhafte Huldigungen dar. In Kampen wurde Krüger im Stadthaus vom In Rampen wurde Rruger im Stadthaus vom

Gemeinderat empfangen.

3) Die nieberlänbische Gesellschaft zur Förberung ber Industrie errichtet in Umfter bam ein Sandelsder Fraditer errigtet in Amfterdam ein Janvels-informationsbureau, welches alle den Handel, nament-lich die Usancen, Handelseinrichtungen, Berpackung, Berfrachtung, Tarife, Jollsähe u. f. w. betreffenden Auskünfte erteilen soll. Mit dem Bureau steht ein öffentlicher Lefesaal und ein Aussiellungssaal in Ber-Dindung, in welchem periodische Ausstellungen von Mustern der Industrieprodukte und Rohstoffe abgehalten werden sollen, wodurch diese Anstalt gleichsam zu einer Filiale des Haarlemer Kolonialmuseums wird.

Riederlande f. Handelsmarine, niederländische -Rolonien, hollandifche.

Riehiche, Friedrich. Die Schwester A.S., Frau Glisabeth Förster-Niehsche, veröffentlicht im Junish. der Neuen deutschen Rundschau an der Hand von Briefen ihres Bruders an Malwida von Meysenbug und Peter Gast interessante Analesten aus der Zeit, während welcher sich A. von Richard Wagner zunächst innerlich lossagte unter dem Titel: Der Fall N. contra Maaner.

Nifolaus II., Kaiser von Rußland, hat, wie die B. N. N. in Bestätigung einer früheren Nachricht des B. T. unterm 20. Juni aus St. Petersburg melden, die Einladung Kaiser Wilhelms II., den großen Master Wilhelms II., den großen Master Wilhelms II. növern bei Danzig beizuwohnen, endgültig angenommen.

Mizza f. Bolfsheime. Roe, J. de la, f. Pour l'Empereur. Nott, Dr. Wilhelm, f. Baden. Nordau, Mar, f. Zeitgenössische Franzosen. Nordauischer Lloyd s. Eisenbahnen, deutsche —

Schiffbau in Deutschland.

Rordostbahn, schweizerische, s. Schweiz 1. Northfield s. Schiffsunfälle. Norwegen. 1) Das Lagthing und das Obelszthing nahmen am 25. Mai in gemeinsamer Sizung endgültig das Gejeg an, nach welchem das allgemeine tommunale Stimmrecht für Manner eingeführt wird, sowie für folche Frauen, die für eine jährliche Mindefteinnahme von 300 Kronen auf dem Lande oder von 400 Kronen in der Stadt Steuern zahlen oder in Bermögensgemeinschaft mit Männern leben, die von Einnahmen in dieser Höhe Steuern zahlen.

2) Der Storthing bewilligte am 3. Juni mit 69 gegen 37 Stimmen 3 380 000 Kronen für die Bee fiigung Christianias nach der Landseite hin. — s. Unterseeboote, norwegische.

Rotzahlungen f. Zahlungsunfähigfeit. Ruspflanzen, die deutschen. In seinem Werke Die Deutschen R. I. (Verlag von Hermann Seemann Nachfolger, Leipzig) giebt Dr. E. S. Jürn ausscührliche Darlegungen über die Heimat, Geschichte, Kultur und Berwendung der einheimischen N.

Romphenburger Borgellan f. Auliczet, Dominitus.

Obse f. Zuckerkonsum. Odin f. Kutschera, J. Oehen, Gustav, Probst, ist vom Minister als Generalsuperindentent der livländischen evangelischlutherischen Landestirche bestätigt worden. Dele s. Olivenölproduktion Italiens.

Reichsrats wurde am 1. Juni die Investitions. vorlage in britter Lefung angenommen, ebenfo bie **Dehrn**, Gustav, Probst, ist vom Minister als eneralsuperindentent der livländischen evangelischen Anteriodes was die eneralsuperindentent der livländischen evangelischen Anteriodes von der Deutschen Bolkspartei in namentlicher Abstimmung mit 198 gegen 46 Stimmen. **Dele s.** Olivenölproduktion Italiens. **Desterreich.** 1) Im Abgeordneten haus des Besisal begrüßt. Sodann ging das Haus zur zweiten

Lesung des Budgetprovisoriums dis Ende 1901 Raiser, betreffend die Begebung der Investitionssider. Bei der Debatte erklärte Wolf, die Albeutschen rente, und teilte den mit dem bekannten Finansmüßten sich gegenüber der gegenwärtigen Regierung konsortium abgeschlossenen Bertrag mit, nach welchem daßelbenend verhalten, könnten daher das Budgetprovisorium nicht bewilligen. Der Mangel an Berptrag daßselbe 125 Mill. Aronenrente zum Kurse von 94 pCt sest und für weitere 125 Mill. die Option übernimmt, trauen sei begründet in dem Bestreben der Regierung, aus De. einen ultramontanen Slavenstaat zu machen. Sinen solchen Staat brauche Rom als einen Keil zwischen dem protestantischen Deutschen Reiche und dem orthodogen Rußland. Loecher erklärte, die Deutsche Bolkspartei werde für das Provisorium Deutsche Wolkspartei werde sür das Provisorium stimmen in Anerkennung des guten Willens der Regierung, versassungspartei werde sur guten Willens der Regierung, versassungspartei verder zu Anwendung sinde. Der christich-soziale Abgeordnete Scheicher sprachsich gleichfalls für das Provisorium aus und verlangte anstatt der disherigen Königreiche und Känder eine Kruppierung der Länder nach der Nationalität. Der Abgeordnete Baernreither (versassungstreuer Größerumbbesitzer) trat der Besierchtung entgegen, daß De. nicht start genug sein werde, die Lasten der neuen Investitionen für die Wasserbauten zu tragen. Auf wirtschaftlichem Gebiete lasse sich ein Zusammenleben der Wölker in De. leichter sinden, als auf dem Gebiete des nationalpolitischen Sebens; es sei ein großer Fortschritt, daß heute überhaupt von einer solchen Möglichkeit gesprochen werden dürse. Nedner erklätzte schließlich, die disherigen Erfolge im Parlamente sein nicht nur dem Zusammenwirken der Vereicher zu verdanken, sondern der unermiblichen Alreit der Resisten nicht nur dem Zusammenwirten der Parkeien zu verbanken, sondern der unermüblichen Arbeit der Regierung, deren Haupt mit selkener Aufopserung die Arbeiten des Hauses gesördert habe. Hortis sprach namens der Faliener gegen das Budgetprovisorium. Der Deutsch-Fortschrittler Eroß sprach in der Abendstung des 3. Juni seine Geneigtheit zum nationalen Friedensschlusse aus unter der Voraussetzung, daß die tschesische Bevölkerung ihre nationalen Eroberungselüste ausgebe. Nachdem der Sprischenwirtet Rieger gelüste aufgebe. Nachdem der Sozialbemotrat Rieg er gegen und Treuinfels namens des Zentrums für bas Budgetprovisorium gesprochen hatten, hob ber Ministerprasident Dr. v. Korber bervor, er werde nicht erlahmen, das verfassungsmäßige Leben zu sichern, das Unsehen der Boltsvertretung zu mehren und die das Anjehen der Vollsvertretung zu mehren und die Verwaltung zeitgemäß und wohlwollend, aber mit Festigsteit zu führen. "Wir werden niemals gegen das deutsche Vollen derechtigkeit für alle Völker. Ein nationalpolitisches Programm mag hohen Wert für einen national einheitlichen Staat haben, taugt jedoch nicht für ein Reich, dem so viele Nationalitäten angehören, weil es zu einer Spaltung in lauter schwache, einander bekämpfende Teile führen würde. Wir sind zu der Krkenntnis gesangt das die geweinsamen zu der Erkenntnis gelangt, daß die gemeinsamen Interessen aller Nationalitäten und ihre kulturellen und materiellen sozialen Aufgaben zusammengefaßt und materiellen sozialen Aufgaben zusammengesät und in dem Bordergrund gestellt werden müssen, weil sie ohne Schädigung des nationalen Gedankens die Wister zu verbinden im stande sind. Nedner hält es für ausgeschlossen, daß die katholische Kirche in De. durch die Los von Kom-Bewegung bedroht sein Obnezihre Gewalt über die Herzen sei zu groß. Sin Uebermaß von Polizei ericheine bedentlich und überdies dei solchen Bewegungen unwirksam. Ueber die budgetären Konsequenzen des Regierungsprogramms erklätte der Ministerpräsident, daß die Regierung ein Destzit in den Staatshaushalt nicht werde einziehen lassen. Sie betonte die Notwendigkeit eines endgültigen nationalen Friedensschlusses zwischen Statte der Kriedensschlusses zwischen kaben Wederaufrichtung des Keiches gefunden habe, werde sich nicht den Ruhm entgehen lassen, die keine höhere Pstächt, als die Wege

rente, und teilte den mit dem bekannten Finanz-tonsortium abgeschlossenen Bertrag mit, nach welchem dasselbe 125 Mill. Kronenrente zum Kurse von 94 pCt seit und für weitere 125 Mill. die Option übernimmt, wobei der Ablauf des Optionstermins entsprechen dem im nächsten Jahre sich ergebenden Geldbedürfnis der Staatsverwaltung sestgestellt wurde. Herauf nahm das Haus den Gesegentwurf betreffend Abs sonderung der 85 59 und 60 der Aemerkannten änderung der §§ 59 und 60 der Gewerbeordnung (Hausteine) an und begann die erste Lesung der Quotenvorlage, die auf Antrag des Abg. Lecher

Luotenvorlage, die auf Antrag des Abg. Eecher an einen 48 gliedrigen Ausschuß verwiesen wurde.
Eine Verstärkung der Polenfraktion fand durch Beitritt der Abgg. Bomba, Fijak, Srajer und Wilk zum Polenklub statt (8. Juni).

4) Am 10. Juni genehmigte das Abgeordnetenhaus die Lokalba hnvorlage unverändert. Beim Schusse der Abendstung dankte der Präsident für das ihm bewiesene Entgegenkommen. Das Haus stehe am Schlusse einer parlamentarischen Tagung, die stets denkwürdig im österreichischen Parlamentarischus bleiben werde. Man habe auf volkswirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiete Gesetz geschaffen, sür die Bevölkerung stets Dank wissen werde.

bie Bevölferung stets Dank wissen werde.

5) In der Eisenbahnkommission des Herrenhauses des Reichsrats erklärte am 4. Juni der Finanzminister Dr. Kitter Böhm v. Bawerk, daß, falls die günstige wirtschaftliche Entwicklung auch andauernd eine günstige Gestaltung im Wachstum der staatlichen Ginnahme-quellen mit sich brächte, die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts ohne die Erschließung neuer Silfsquellen

erwartet werden fonne.

Gleichgewichts ohne die Erschließung neuer Hilsquellen erwartet werden könne.

6) Am 5. Juni erledigte das Herrenhaus eine Keihe wirtschaftlicher Borlagen, darunter die Insehe, westit is on svorlage nach warmer Besürwortung durch den Eisenbahnminister v. Wittek.

7) Bei der Verzandlung über die Wasserraßenvorlage zollten am 10. Juni sast alle Kedner der Kegierung Anersennung. Der frühere Ministerpräsident Graf Thun sagte, man sei der jetzigen Kegierung Ju Dank verpslichtet, da sie zielbewust das Parlament auf die Bahn wirtschaftlicher Thätigkeit geführt habe. Er wolle als guter Desterreicher der Regierung seine Besten Wünsche für das weitere Gelingen der großen Ausgade aussprechen. Ministerpräsident Dr. v. Körber hob die Bedeutung der Borlage sür Industrie und Landwirtschaft hervor. Der große Eiser der Nachbarstaaten auf dem Gebiete der Wasserbauten sei ein Grund für De., die Arbeiten zu beschleunigen. Der Ministerpräsident fügte hinzu, die Regierung dürse den eingetretenen Umschung vielleicht als ein Zeichen ansehen, daß es nach und nach doch möglich sein werde, auch andre Fragen mit Kuhe und Sachlichkeit im Parlamente zu behandeln. Allerdings sei es ersorderlich, aus die ersche der Anteresche versichen unsehen und innerhalb derschen Parlamente zu behandeln. Allerdings sei es erforderlich, auf die verschiedenen anscheinend sich widerstreitenden Interessen zu der einzelnen Erwerds und innerhalb derselben auf die einzelnen Erwerds und Gesellschaftsschichten Rücksicht zu nehmen. Insbesondere werde die Regierung in der nationalen Frage alles vermeiden, was wohl ein Gewinn für einen Bolksstamm sein, doch zum Nachteil fürs Ganze ausschlagen könne. Das herrenhaus nahm darauf einstimmig die Wassersschaus nahm darauf einstimmig die Wassersschaften das Rentensteuergeset das Lokalbahngeset und eine Reihe kleinerer Gesehentwürse an, worauf Ministerpräsident Dr. v. Körber die Session für vertagt erklätte. erflärte.

8) Der Kaiser, der am 12. Juni dem Wassers ftraßengesetz die Sanktion erteilte, besuchte in den Zagen vom 12. bis 17. Juni Böhmen, wobei er habe, werde sich nicht den Ruhm entgehen lassen, die politische Ordnung wiederhergestellt zu haben. Die leichen Ordnung wiederhergestellt zu haben. Die leichen Steine höhere Psichat, als die Wege beiern habe keine höhere Psichat, als die Wege beiern zu ebnen. Lebhaster Beisall im ganzen Hause begleitet den Schluß dieser Rede des Kabinettschefs.

2) Am 4. Juni nahm das Abgeordnetenhauß das Wogeordnetenhauß das Wogeordnetenhauß

daß auch das sichere Unterpsand der dauernden Müte des Landes, der so heiß ersehnte nationale Friede, welcher durch die ersolgreiche Annäherung der beiden Nationen auf wirtschaftlichem Gebiete angebahnt wurde, meinem geliebten Königreich bald beschieden sein wird.

9) Um 22. Juni besichtigte Kaiser Franz Fosephie auß 244 Wohnungen bestehende Jubiläumöstiftung sir Volkstenden und Wohlsahrtise einrichtungen. Auf eine Ansprache des Kurators Fürsten Carlos Auersperg sprach der Kaiser allen benen, die für die minder bemittelte Bevöllserung so Großes gethan, innigsten Dant und Anerkennung aus, da mit Errichtung dieser Wohnstätten für die arme Bevölkerung einer seiner Herzenswünsche in Erstüllung gegangen sei.

10) Um 17. Juni traten sämtliche Landtage, mit Ausnahme des böhmischen der der der der

Ausnahme des böhmischen und des istrischen zusammen. Im galizischen Landtag drückte der Landmarschall in seiner Begrüßungsansprache den Wunsch aus, daß die schönen Friedensfeste in Prag zu einer auf Gleichberechtigung gestütten nationalen Gintracht

auf Gleichberechtigung gestützten nationalen Sintracht führen möchten.

11) In dem am 20. Juni in Capo d'Istria eröffneten Landtag Itriens erhod Abg. Bubba im Namen der Mehrheit Sinspruch gegen die Sinderusung des Landtags nach Capo d'Istria (statt, wie sonst steis, nach Karenzo) und erklätte, er erblicke darin eine demonstrative Richtachtung des Einspruchs verließen sämtliche Mitglieder der Mehrheit den Sigungssaal. Sierdurch wurde der Landtag beschlungsingkia, und der Vorsikende munte die Sikung ichließen.

Hierdurch wurde der Landtag beschlußunsähig, und der Borstigende mußte die Sizung schließen.

12) In dem am 18. Juni eröffneten Landtag Böhmens brachten Graf Buquoy und Genossen einen Antrag ein auf Abänderung der Landtagse wahlordnung in Böhmen bezüglich der Wahlbezirse des Großgrundbesitzes. Die Untragsteller verlangten, daß bei den Wahlen des Großgrundbesitzes analog den Keichstatswahlen sech Wahlgruppen gebildet würden. Das Wahlsomitee des verfassungstreuch Großgrundbesitzeine Sies Videnmis beschloß am 24. Juni einstimmig eine Kundgebung, in der entschieden gegen die im Landtag von dem konservorschläge für den böhmischen Großgrundbesitz eingebrachten Wahlresormvorschläge für den böhmischen Großgrundbesitz eilnung genommen den böhmischen Großgrundbesit Stellung genommen wird. Die verfassungstreuen Großgrundbesitzer erachten wird. Die dersassungstreuen Größgrundseizer eragien die Wahlreformfrage für lößdar nur auf dem Boden einer vorherigen Verhandlung und Vereindarung nicht nur zwischen den beiden Eruppen des Größgrund-besizes, sondern auch mit allen jenen Faktoren, die im Landtag darüber mitzuentschieden haben. 13) Am 29. Juni veröffentlichte die Wiener Zeitung ein kaiserliches Dandschreiben an den Ministerprässidenten

Dr. v. Körber, wodurch das disher bestehende Quoten-verhältnis dis zum 30. Juni 1902 verlängert wird. Der Reserenten-Entwurf des neuen Musterschutz-

gesetzes wurde dem Industrierat, den Sandelstammern, Berbänden, Bereinen und sonstigen interessierten Korvertanden, vereinen und sprigen mierespierten Korporationen zur Vorberatung und Erstattung von Gutachten überwiesen. Der Entwurf unterscheidet Geschmacks und Gebrauchsmuster, wogegen sich Stimmen
erhoben haben. Die Anmelbung und Registrierung
soll beim Patentamte in Wien zentralissert, die Dauer
bes Musterschutzes auf 15 Jahre verlängert, Eingriffe
strenger bestraft und die Gebühren für Musserschlektioven erwöhlet merden boch mird der Schutzen für nen ermäßigt werden, doch wied ber Schus nur für je eine der im Entwurf aufgezählten Warengruppen gelten.

— Seit vielen Jahren bemühen sich die Bertreter der italienischen Bevölferung Südtirols im Landtage für diesen Teil des Landes eine erweiterte Autonomie zu erlangen. Nach wiederholt eröffneten und abgebroche-

Kundgebungen treuer Anhänglichkeit für den Kaifer nurd das Kaiserhaus aus und suhr dann fort: Der überall sichtdare Fortschritt, den ich auf allen Gebieten des geistigen und wirtschaftlichen Lebens wahrzunehmen Gelegenheit hatte, die überraschende Entwicklung, die meine königliche Hattel Krag, ebens wieder auf. Die übernschende Entwicklung, die meine königliche Hattel Krag, ebens wieder auf. Die überraschende Entwicklung, die nurd die Kable ausstellt Krag, ebens wie erseut und bekrästigen aufs neue meine Hoffnungen, daß auch das sichere Unterpfand der dauernden Blüte des Landbag ausgearbeitet, welcher von den Mitgliedern des Landbag ausgearbeitet, welcher von den Mitgliedern des Landbag ausgearbeitet, welcher von den Mitgliedern des Landbag genehmigt wurde, so daß er nurd dies Krieden wird. Durch diese Kagelung wird der AJzahre währende Etreit um die Autonomie in Tirol beigeneinen geliebten Kothoren der kontoren der kandbag der kontoren der

eine nicht unerhebliche Mehrbelastung.
— Der von der Regierung dem österreichischen Absgeordnetenhause unterbreitete Gesehentwurf, betreffend die Versicherung der Privatbeamten, statuiert die Ver-sicherungspflicht für alle in privaten Diensten gegen Monats- oder Jahresgehalt Angestellten vom 16. Jahre Monats oder Fahresgehalt Angestellten vom 16. Fahre angesangen bei einem Gehalt von mindestens 600 Kr. jährlich. Die Altersrente beträgt bei einem Gehalt über 2400 Kr. jährlich 1800 Kr., bei einem Gehalt von 1200—2400 Kr. 1850 Kr., und bei einem Gehalt von 600—1200 Kr. 900 Kr., die Finvaliditätsrente ca. zwei Drittel, die Witwenrente ca. ein Drittel der Altersrente. Stellenlosigseitsunterstügung wird in der Höhe der Finvaliditätsrente bis zur Dauer von zwölf Monaten gewährt. Die Erziehungsbeiträge betragen pro Kind 10—20 pCt der Invaliditätsrente, die eventuelle einmalige Abfertigung an die Hinterbliebenen 50 pCt der Invaliditätsrente. 50 pCt der Javaliditätsrente. Sefterreich f. Armee, österreichische — Gisenbahnen,

österreichische Sachenburg - Sobenwart, Graf

Rumänien 3.

Defterreichifch-tingarifche Monarchie. ber Plenarsigung der österreichischen Delega-tion vom 3. Juni wurde über das Heres-erfordernis verhandelt. Die meisten Redner ver-langten dringend eine neue Militärstraprozesordnung, besprachen bas Lieferungswesen, sowie Mighandlungen von Soldaten und brachten verschiebene Wünsche vor, so wegen Verfürzung des Präsenzbienstes, bezüglich des Schutzes der Landwirtschaft gegen Manöversichaben, der Beurlaubung der Mannschaften zur Erntes

zeit und ber Duellfrage.

2) In ihrer Plenarsigung vom 5. Juni nahm die österreichtsche Delegation das Ordinarium und Extraordinarium des Heeres an und begann die und Sytraordinarium des Heeres an und begann die Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen. Der Reichskriegsminister erkärte sich entschieden gegen die Abschaffung des ehrengerichtlichen Versahrens, welches die Duelle eher verhindere als fördere. In der Debatte über das Budget des Winisteriums des Aeußern bedauerte Kaftan, daß keine der Hanger Signatarmächte dem Südafrikanischen Kriege habe ein Ende machen können. Die Nahnung des Ministers des Aeußern wegen der macedonischen Komitees sei versehlt; die richtige Adres wäre Konstantinopel gewesen. Kedner erwähnte auch die Ungelegenheit der serbisch-russischen Militärkonvention. Das freundnachbarliche Verhältnis zu Rußland gebe Desterreich gerichtet sei. Kedner wies auf die praktische Politik Deutschlands hin, welches den Vereibund zur Vervollkommung und Ausbreitung seines Einslusses Ausläser und zu Lande welches den Dreibund zur Vervollkommnung und Ausbreitung seines Einslusses zu Wasser und zu Lande und zur Befestigung und Ausbehnung seines Kolonialbesites benutzt habe, während Desterreich sich mit passiver Politik begnügte, die dem Außenhandel keine Stüge diete. Die Psichechen wünschen und erstreben ein freundnachbarliches Verhältnis zu Deutschland und Italien, wozu aber kein politisches Bündnis notwendig sei. Redner erinnerte an die Ankündigung der Ershöhung der Getreidezölle in Deutschland und an die höhung der Getreibezölle in Deutschland und an die Ausweisung von Slaven aus Deutschland. Im Inter-esse der Dreibundstaaten liege es, das politische Bünd-nis nicht mehr zu erneuern, sondern nur eine Sinigung der politischen Sympathien anzustreben, um Freiheit in der Wahrung eigner Interessen, um Freiheit in der Wahrung eigner Interessen, um erlangen. Desterreich werde in der Defensive auch ohne Bündschlassen kontressen. nen Berhandlungen hierüber wurden dieselben am Oesterreich werde in der Desensive auch ohne Bündnis 20. April 1899 wieder aufgenommen; infolge der abs state sein, wenn der innere Friede hergestellt sei. sehnenden Haltung der Regierung nahmen die Ftaliener Rozlowski erklärte, die Polen seien stets bereit, für

das kostbare Gut des europäischen Friedens einzutreten. Dem Interesse der Monarchie und der Aufrechtershaltung des Friedens würden die Bolen ohne Borseingenommenheit Rechnung tragen, unter der Borausssehung, daß das wirtschaftliche Wohl der Polen aus solchen Kückscheinen nicht geopfert werde. Die Polen wollten sich keineswegs in die innere Politik fremder Staaten einmischen, die Ausweisungen gehörten aber nicht in die innere Bolitik. Kedner wolle die Berantwortung für diese Waßregeln nicht dem gesamten beutschen Bolse zur Last legen. Er verurteile sie vom Standpunkt der christlichen Sthik, der Kultur, der allzgemeinen Wenschenrechte und der Holen nicht den geringsten Unlaß dazu biete, würden die Ausweisungen allgemein verfügt. Redner zollte den österreichischen Truppen in China Lob, billigte die Chinas und Drientpolitik des Grasen Goluchowski und brückte demselben sein volles Bertrauen aus.

3) In der Sizung am 7. Juni iprach Graf Schönborn für den Fortbestand des Dreibundes, freilich
unter der Boraussetzung gleicher Berechtigung der
Bertragschließenden. Wenn die Ausweisungen in
größerer Anzahl gegen eine Mationalität und nicht
aus Gründen der öffentlichen Sicherheit verfügt werben, so seien dieselben mit dem wahren Geiste eines
freundschaftlichen Bundes nicht vereinbar. Delegierter
Lecher erftärte, wenn man auch niemand zur Liebe
zwingen wolle, vermisse man doch bei vielen sonst
hochgeschäten Böltern dankbare Anerkennung für die
großen Austurschätze, welche ihnen das deutsche Bols
übermittelt habe. Wenn die Deutschen in Desterreich
ihre Sympathien mit den Brüdern im Reich betonen,
og gescheb das nicht nur, weil sie dieselbe Sprache
und Austurgeschichte haben, sondern mit Rücssicht auf
die geschichtliche Jusammengehörigkeit. Delegierter
Kramarz wandte sich gegen die Ausführungen des
Borredners und erklärte, seine Partei werde gegen
den Bersuch, eine Zolleinheit mit dem Deutschen
Beische herzussellen, entschienen Stellung nehmen. Die
Ausgrische Kegierung geneigt sei, irgend einen Schritt
bei einer der europäischen Archen einer Schritt
bei einer der europäischen Mächte au thun, um aus
der Occupation Bosniens und der Ferzegowina die
Einwerleidung zu machen, daß Desterreichsungarn auf
ber Rasis des Berliner Bertrags siehe und diese Basis
so lange respektieren werde, als die übrigen Mächte
sie and wer gab sodann Ausschlüssen mächte
sie zhe mmer gab sodann Ausschlüssen mächte
sier espektieren wollen. Der Reichskriegsminister v.
Kriegh ammer gab sodann Ausschlüße über die Berwendung der bosnisch-berzegowinischen Truppen in
Oesterreich und Ungarn und wies auf den noch in
Kraft bestehenden Urtiel 8 vom Jahren ber Monarchie
einquartiert werden, liege darin, daß sie im Bereich
der Corps untergebracht seinen, das sie im Bereich
der Corps untergebracht seine, na keine Kerbänden
sein Gernsteinen Lernen und, wenn sie nach
dause kommen, dort dieser kruppen die kulturelle Kraft
der Monarchie fennen lernen und

angenommen. Im Berlaufe der Debatte über das Marinebudsget führte der Marinefommandant, Freiherr v. Spaun, aus: Für die Kosten der Expedition in China sei ein Nachtragstredit deshalb nicht verlangt worden, weil die Außgaben des Esschwaders in China zur Zeit der Ausstraßen des Budgets unbekannt gewesen seinen Dem Minister des Auswärtigen würden alle Ausgaben mitgeteilt werden, damit der Gesamtsbetrag in die von China an die verschiedenen Mächte zu leistende Entschädigung inbegriffen werden könne. Mit unterseeischen Booten seien große Fortschritte gemacht worden, doch litten sie noch an dem Fehler, daß der Ausblick aus diesen Booten sehr beschrächtstei. Mit den 24cm-Probegeschüßen von Stoda seien außerordentlich günstige Ergebnisse erzielt worden; mit dem Stoda-Werte seien Verhandlungen wegen Lieferung automatischer 37cm-Maximgeschüße eingeleitet worden. Die Familien der in China gefallenen

Solbaten hätten auf Bersorgung keinen rechtlichen Anspruch, doch set die Bewilligung besonderer Unterstützungen durch Bermittlung des gemeinsamen Finanzministeriums angeregt worden.

ministeriums angeregt worden.

4) In der Abendstäung vom 7. Juni nahm die öfterreichische Delegation den Boranschlag des gemeinsamen Finanzministeriums und des gemeinsamen Obersten Rechnungshoses, die Schlukrechnung über die gemeinsamen Ausgaben, sowie das Marinebudget in der Generals und Spezialdebatte an.

noer die gemeinschen Ausgaben, solle dus Autritebudget in der Generals und Spezialdebatte an.

5) Am 10. Juni wurde der Decupationsfredit ansgenommen. Im Laufe der Debatte erklärte der Reichsfinanzminister Baron v. Källay, in den Occupationssländern werde weder germanistert noch magyaristert, diese Länder würden im Sinne der Monarchie, nicht aber einseitig zu Gunsten dieser oder jener Reichspälsster verwaltet.

halfte verwaltet.

6) Um 11. Juni hielt die österreichische Delegation ihre letzte Sitzung in der laufenden Session ab. Zu Beginn derselben beantwortete der Minister des Acuseren Staf Goluchowsti eine Interpellation des Neußeren Staf Goluchowsti eine Interpellation des Delegierten Stransty über die Angelegenheit der Massenausweisungen aus den Staatswerken in Dessaund erklärte, es sei ihm davon nichts befannt. Man müsse annehmen, daß die Meldung nicht ganz richtig sei, da sonst der Gesandte in Dresden ihm jedenfalls darüber berichtet hätte. Er habe übrigens den Gesandten sofort beauftragt, darüber Erbedungen anzustellen. Er machte darauf ausmerksam, daß gerade während der Tagung der Delegationen im vorigen Jahre die gleichen Nachrichten über Wassenausweisungen aus den thüringsschen Staaten verbreitet worden seien, die sich nachträglich als absolut unrichtig erwiesen hie sich nachträglich als absolut unrichtig erwiesen hätten. Eraf Goluchowski sprach im Namen des Raisers der Delegation Dant und Anerkennung für die bewiesene patriotische Ausspeierung aus und ebensom Namen der gemeinsamen Regierung aus und ebensom Namen der gemeinsamen Regierung für das derselben entgegengebrachte Bertrauen. Präsident Fürst Löbkowis dankte den Wunsch aus, die maßgebenden Hattoren möchten einen Weg zur Verhinderung der gleichzeitigen Tagung des Reichsrats und der Delegationen sinden. Die Session werde und einem der Verläsitigen Dad auf den Kaiser geschlossen.

7) Der Aussichus für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen der der der Auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Belegation genehmigte am 3. Juni

7) Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten ber ungarischen Delegation genehmigte am 3. Juni ben Ausschußbericht über das Budget des Ministeriums des Aeußern, in welchem dem Minister des Aeußeren wärmste Anerkennung und Dank ausgesprochen wurde. Der Bericht konstatierte den unveränderten Fortbestand des Dreibundes und bezeichnete das Berhältnis zu Rußland als eine wichtige und vorteilhaste Ergänzung des Dreibundes, die mehrsach heilsame Wirtungen gesaußert habe, namentlich in den Disservanzen zwischen Butarest und Sosia, und großen Sinstung habe mit Bezug auf die serbischen Angelegenheiten. Schließlich erklärte der Bericht, die Thete sei unhaltbar, daß zwei politisch eng liierte Staaten gleichzeitig in wirtschaftslichen Ariege leben könnten.

lichem Kriege leben könnten.

8) Am 4. Juni verhandelte die ungarische Delegation über das Budget des Auswärtigen. Referent Falf beantragte Annahme des Budgets unter dem Ausdruck der wärmsten Anerkennung und des Bertrauens für den Grasen Goluchowski. Mit Ausnahme Ugrons erklätten sich alle Redner mit dem Antrag des Referenten einverstanden. Außer Zich, und Nakowsky stimmten sie auch dem Bertrauensvotum für den Grasen Goluchowski zu. Rakowsky verweigerte die Kundgebung seines Vertrauens, weit die Monarchie im Dreibunde, zu dessen Anhängern er sich bekenne, nicht genügenden Schutz ihrer materiellen Interessen fände.

sich bekenne, nicht genügenden Schutz ihrer materieuen Interessen fände.

9) In ihrer Plenarsitzung vom 5. Juni nahm die ungarische Delegation das Budget des gemeinssamen Finanzministeriums an und beriet sodann den Marineetat. Der Bertreter des Marineoberstommandanten hob hervor, daß das Wachstum der österreichisch-ungarischen Marine start hinter dem der Marinen Deutschlands und andrer Staaten zurückbleibe. Die einzige Ausgabe der Marine Cesterreich-Ungarns sei allerdings der Schutz der Küsten, doch müsse Marine stets dazu im stande sein, sobald dies ersorders

lich werbe. In naher Zukunft würden ein Schlachtschiff und eventuell einige kleinere Schiffe zum Aufklärungs-bienste unbedingt ersorderlich sein und verlangt werden. Weitere Ansprüche seien vorläufig nicht zu erwarten. Das Marinebudget wurde sodann genehmigt.

10) In der Plenarsigung der ungarischen Delegation am 8. Juni trat Bergeviczy den Behauptungen Ugrons entgegen, daß in Desterreich auftretende zentrifugale Beftrebungen von feiten ber maggebenden Haftoren bes Deutschen Reiches genährt würden. Redner betonte, daß die Bestrebungen der Ultras des österzeichischen Deutschtums nicht nur seitens des offiziellen reichigen Veutschlums nicht nur seitens des offiziellen Deutschlands, sondern auch seitens der am meisten maßgebenden reichsdeutschen Presse entschieden Ablehung ersühren. Redner erinnerte daran, daß auch seinerzeit gegen Rusland der Berdacht gehegt worden sei, daß es die Absallsbestrebungen des Staventums von der Monarchie unterstüße. Es sei jedenfalls eigenvon der Monarchie unterstütze. Es sei jedenfalls eigentümlich, daß diesenigen, welche aus solchen Berdächtigungen Grund zu Angriffen gegen das Bundesverhältznis Desterreich-Ungarns zu Deutschland herleiteten, sich geneigt zeigten, jede Annäherung an Rußland zu unterstützen. Gyurkovics trat für den Dreibund ein, welcher sich als Friedensbund bewährt habe. Er bestürwortete bezüglich der Balkanpolitik Ausstehenkaltung des des Beitenspieles wir den Aussendalung des Beitenspieles wir den Aussendalung purvortete deziglich der Valtanpolitik Aufrechtergaltung des status quo, da Bündnisse mit den Balkanstaaten Desterreich-Ungarns Interesse besser dienten als Exoderungen. Delegierter Lang stimmte zu; wenn die deutsche Industrie zu Gunsten der österreichischen ihr Ausschler den Gerichten des Ungarn keine Aussicht von Deutschland Zugeständnisse in agrarischer Aussicht von Verleichten und umgesehrt. Delegierter Aussich von Beutigilato Jugestandnisse in agtariger Beziehung zu erhalten, und umgekehrt. Delegierter Koloman Tisza trat gleichfalls entschieden für den Dreibund ein; die Lösung des politischen Bündnisses könnte leicht einen Zollfrieg herbeiführen, der die wirtschaftliche Lage verschlechtern würde. Allerdings sollte bei Abschluß ber Hanbelsverträge bessere Berücksichtigung Ungarns seitens Deutschlands erzielt werden. Redner billigte uneingeschränkt die Chinapolitik der Regierung und zollte dem Berdienste des Grafen Go-luchowski Anerkennung, der für die seit 1867 befolgte Friedenspolitik eintrete, die durch die Entente cordiale mit Rußland seit 1897 neue Garantie erhalten habe. Tisza billigte auch die Aeußerung des Ministers, daß Desterreich-Ungarn an feine Expansion benke, aber, falls seine Lebensinteressen verlet würden, fähig und falls seine Levensinteressen verlegt wurden, sahig und bereit wäre, dieselben wem immer gegenüber zu versteibigen. Sektionschef Graf Szécsen erklärte auf die Frage, weshalb Bosnien und die Herzegowina nicht annektiert worden seien zu einer Zeit, zu welcher Rußland beschäftigt war, die Regierung stehe auf der Grundlage der internationalen Verträge und wolle lettere einhalten. Das Mandat des Berliner Bertrages fei ein mandatum sine limine gewesen. Er stellte dann mit Befriedigung sest, daß die Ansicht Ugrons über den Dreibund von der Mehrheit der Delegierten wider-legt worden sei. Ministerprässent v. Szell sprach fein volles Einverständnis mit ben Ausführungen des Grafen Szecsen aus. Schließlich wurden das Budget bes Auswärtigen und ein Bertrauensvotum für den Grafen Goluchowsti angenommen.

11) Am 10. Juni nahm die ungarische Delegastion das Kriegsbudget und unter dem Ausdruck des Bertrauens und der Anerkennung für den Reichsfinanzminister Baron v. Källay den Occupations: fredit an.

12) Die ungarische Delegation hielt am 11. Juni ihre Schlufitzung ab. Die Tagung wurde mit einem begeistert aufgenommenen breifachen Eljen auf ben König geschlossen. Olivenölproduktion Italien 3. Im Jahre 1900/1901 wurden 1493 000 hl produziert, wovon in Süditalien 637 000, in Sizilien 325 000 hl.

Onu, Dt. R., ruffifcher Gefandter in Athen, welcher 1877 bem Sultan die Kriegserklärung Rußlands überbrachte, starb in Bad Nauheim am 2. Juni.

Oppeln. Bei bem engeren Wettbewerb um ben Monumentalbrunnen wurde der Entwurf des Bildhauers G. Gomansti in Berlin gur Ausführung beftimmt.

E. Gomansti in Berlin zur Ausführung bestimmt. Orden, religiöse. 1) Die Frk. 3. behauptete in einem Artikel über die D. in Spanien, daß in spanischen Klöstern noch Folterkammern und fratres tortores, sowie sorores tortrices (Folterbrüder und Folterschweitern) eristierten, wie ja auch nach dem Jus Canonicum von Reissenstul (T. III. Tib. III. Tit. 31 u. 35) die meisten Klöster eine Folterkammer haben sollen. Diesbezüglich erklärt die Köln. B., daß im betreffenden Alsschnitt des Jus Can. von Reissessiglich erklärt die Köln. Bed im betreffenden Alsschnitt des Jus Can. von Reissessiglich erklese. Die einzige Stelle, welche nur von weitem an Nehnliches erinnern stelle, welche nur von weitem an Achnliches erinnern fönnte, sei lib. III. Tit. 3, Nr. 227, wo eine Eni-scheidung des Congr. concilii vom 21. Sept. 1624 wieder-gegeben wird, wonach ein Regulare von dem Kloster gegeven wird, wonach ein Regulare von dem Kroster nur weggeschieft werden darf, wenn er unverbesserlich ist, also erst, wenn andre Strasen vergeblich waren: etiam unius anni spatio in jejunio et patientia pro-betur in carceribus; proinde religio habeat privatos carceres in qualibet saltem provincia (in genauer Uebersetzung, die hier beigegeben sei: er werde auch während der Dauer eines Jahres im Kerter in Fasten und Geduld geprüft; deshalb soll der D. Privatgesängnisse wenigstens in jeder Proving haben.)

2) Die in Koln erscheinenben Deutschen Stimmen geben folgende Daten über die Zunahme des fatholischen Ordenswesens in Bayern. Während zur Zeit der Satularisation in Bayern nur mehr 13 Klöster übrig Säkularisation in Bayern nur mehr 13 Albiter übrig waren, gab es im ersten Jahrzehnt der Regierung Ludwigs II. bereits 620 Anstalten mit 6148 Ordensteuten (Ende 1878). Im Jahre 1895 sinden wir 10 028 Ordensmitglieder, nämlich 1390 männliche, 8693 weißliche. Im Jahre 1900, also fünf Jahre später, zählte man 12 034 Ordensmitglieder. Die Jahl hatte sich also in fünf Jahren um 2011 vermehrt, die jährliche Junahme beträgt demnach 402 Personen. Der Augustiners-Eremitenorden ist in fünf Jahren um 39 Mitglieder gewachsen um dat eine neue Station in Fuchsmühl in der Regensdurger Didzese errichtet. Die Redemptoristen begannen, nachdem im Jahre 1894 der Bundesrat das Verbot berselben aufgehoben, ihre Thätigkeit in Gars (Diözese Freising). Sie haben der eits 5 Niederlassungen mit 115 Mann gewonnen. Ihre Zahl wird sich in einem Jahrzehnt jedenfalls verdoppeln oder verdressachen. Als besonders großartig wird von den D. St. die Junahme der Schulsscheftern in Bayern bezeichnet.

— seitramszell, Kloster.

- s. Dietramszell, Kloster. Orejon f. Retrato, El.

Ornithologie f. Deutscher Berein jum Schute ber

logelwelt.
Orfini, Giuseppe, s. Celeste.
Orthographie s. Rechtschreibung, neue beutsche.
Orthographie s. Rechtschreibung, neue beutsche.
Orthographie s. Remeinbeanstalt.
Osmanisches Neich s. Türkei.
Ostaniatische Expedition s. Chinadenkmünze.
Ostindien s. Indien.

Dttmann, Bittor, f. Cafanova, Giovanni Sac, be Seingalt. Srunewald.

Ottomanifches Reich f. Türkifches Reich.

**Baderewsti, j.** Manru. **Balau-Infeln.** Nach Mitteilung des D. R. 2A. vom 18. Juni haben gemäß Auftrags der Kolonialigabeitung des Auswärtigen Auftrags der Kolonialigabeitung ernannt. (Maturw. Absch.) Halmettopapier. In den Südstaaten der Union Kolonialigabeitung der Auftrags der Kolonialigabeitung ernannt. (Südscarolina, Georgia, Florida, Louisiana und Alas dem halbeitung des Auswärtigen Auftrags der Kolonialischer von Abentrags der Kolonialischer von Abentragen von Abentr

Die Bäuptlinge der genannten Inseln hatten ihr Ginverständnis erflärt.

viele Taufende von Acres. Die Blätter und Stengel derfelben bestehen aus einer faserigen Masse, welche sich nach ben eben abgeschlossenn Versuchen wie Holz-stoff dur Papiersabritation eignet, wodurch die Sub-staaten ber Papiersabritation der Nordstaaten ersolgreich Konfurrenz bieten können. Panamerikanischer Kongreß s. Chile 1. Panzerplattenkabrikation s. Schiffbau in England.

Bapier f. Balmettopapier.

**Kapiersabrikanten**, Berein deutscher, der, hielt am 19. Juni in München unter dem Borsitze des Geheimen Rommerzienrats Niethammer-Rriebstein feine Generalversammlung. Ministerialdirektor Raud wohnte als Bertreter des Ministeriums des Innern den Berals Bertreter des Ministeriums des Innern den verhandlungen bei. Einen Hauptgegenstand der Beratung bildete die Frage der Kapierzölle. Die Bersammlung hielt in ihrer Resolution an der Ueberzeugung sest, daß angesichts der zunehmenden Ueberzeugung sest, daß angesichts der zunehmenden Ueberzeugung bestremben Kapiersabrikation die Erhaltung des Inlandsmartis durch ausreichenden Zollschung eine der Hauptausgaden der deutschen Zollschult sein müsse. Parabellumskikole surmee, amerikanische 1—Nrwes. schweisersische.

Armee, schweigerische.
Paris. Im Louvre sind einige neue Säle ersöffnet worden, welche in chronologischer Reihenfolge kostdares Mobiliar des Barock und Rokotostiis, das bisher im Garde meuble nur wenigen zugänglich mar,

enthalten.

— Im Salon konnten sich dieses Jahr weber Maler noch Bildhauer über die Zuerkennung der Ehrenmedalle einigen. Relativ die meisten Stimmen sielen auf den Maler Ferrier und den Bildhauer Soules. Der sogenannte Marsfeldsalon hat Medaillen überhaupt nie verteilt, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß auch der Alte Salon die Prämiserung überhaupt abschaffen wird.

Baronin Nathaniel von Rothschild vermachte bem Museum des Konfervatoriums eine wertvolle Sammlung von Mandolinen und Biole d'amore, sowie ber Bibliothet dieses Instituts 8 Maviermanustripte von Chopins Sand: Die Berceuse, sechs Walzer (darunter ben ersten, den der Meister komponierte, ferner jenen in Des und einen mit ber Wibmung A Mademoiselle Charlotte de Rothschild, hommage, Paris 1842.

Charlotte de Kothschild, hommage, Paris 1842. F. Chopin, und ein Notturno.

— Jur Bearbeitung einer Geschichte des Theaters hat sich eine Gesellschaft unter dem Borsis von Bictorien Sardou, Edouard Detaille, Henri Fouquier und G. Larroumet gebildet. Generalsetretär derselben ist Kaul Finisty. Die Gesellschaft teilte sich in zwei Kommissionen, die erste wird die allgemeine Geschichte des Absetres heerheiten die ameite die der Ronnungente Theaters bearbeiten, die zweite die der Monumente und des Bühnenmaterials.

— Der Pariser Stadtrat beschloß am 21. Juni, die ihm angebotenen auf B. Dugo bezüglichen Sammlungen ihm angebotenen auf B. Dugo bezüglichen Sammlungen anzunehmen und ein Haus dafür zu gründen. Letzteres ist schon im Stadtbesit und dient gegenwärtig noch andern Zwecken. Für die Einrichtung des Museums hat Maurice, Dugos greiser Testamentsvollstrecker und langjähriger Freund, außer obengenannten Sammlungen 50 000 Fr. zur Verfügung gestellt.

— Das Ergebnis der Pariser Vollszählung vom 24. März d.J. wird jeht veröffentlicht: danach beträgt die Sinwohnerzahl von B. 2714 068 gegen 2 251 169 im März 1896. Vier Vezirfe gewinnen infolge der Vollsrungszunahme je ein Deputiertenmandat.

Paris 1. Aktademie der Anschriften in Karis

völkerungszunahme je ein Deputiertenmandat.
Paris f. Afademie der Inschriften in Paris —
Automobilfahrt Varis-Verlin.
Parvofic. Das Reichsgericht hat unter dem
2. April 1901 entschieden, daß die behufs Errichtung eines neuen Pfarrspstems mit dem Kirchenregiment getroffenen Abreden und eingegangenen Verpflichtungen rechtlich bindend sind, weil im gegenteiligen Kall dem Kirchenregiment die nach SS 176 und 177 T. II. Tit. 11 des Allg. Preuß. Landrechts vorzunehmende Prüfung der Erstenröglichkeit des zu errichtenden Pfarrspstemsummöglich mürde: die Meinung daß die eine Krattyling der Existensmöglichteit des zu erkichtenden Kartung der Existensmöglich würde; die Meinung, daß die eine Krattyliems unmöglich würde; die Meinung, daß die eine Krattyliems unmöglich würde ich Wegengenen Verpflichtungen wegen Mangels der Existens die Medachten Rechtsfubjektes unverbindlich seien, sein der Bezugnahme auf die §§ 865, 811 der Jiv.-Pr.-Ordg. und 97, 98 des V. G.V. in der Entsteil um deswillen irrig, weil nach § 235 T. II. T. 11 st. die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Jickeidung des Landgerichts Lyck vom 19. Okt. 1900 l. cit. die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Unzusässessungesellschaften und ihrer Mitglieder nach den die Unzusässisseit der P. "schon dann ein, wenn

allgemeinen Grundsäten über Korporationen und diese in Hinblid auf § 26 %. II. Tit 6 1. cit. nach den bei ihrer Errichtung abgeschlossenen Berträgen beurteilt, die Berträge aber zunächst gültig zwischen den einzelsnen Gesellschaftern abgeschossen werden, von denen aus. nen Gesellschaftern abgeschoffen werden, von denen ausnach dem Eristentwerden der Korporation die ersworbenen Rechte auf diese letztern übergehen. Preuß. Vern.-VI. Jahrg. 32. S. 493.) **Parodi**, Alexander, ist zu Anfang der letzten Juniswoche in Paris im Alter von 61 Jahren gestorben. Geboren i. J. 1840 in Smyrna, ließ er sich später in

Frankreich naturalifieren.

Barteitage f. Nationalliberaler Barteitag - Sozialbemotratische Partei — Sozialdemofratischer Parteitag Welfischer Parteitag.

Parthenon f. Athen.

Pasiones que matan (Töbliche Leidenschaften), Drama in Bersen von Augusto Lopez Billabrile, wurde am 13. Juni in Leon mit großem Erfolg zum ersten Male aufgeführt.

Paffagierdampfer f. Schnelldampfer.

Baftoralfonfereng f. Rirche, evangelische in Deutschland 8.

Batagonien f. Säugetiere, fossile, Patagoniens.

Baterson f. Explosionen. Baterion f. Explosionen. Batrie, französische Zeitung, s. Wilhelm II. 2. Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller, die, hat ihre diesjährige Hauptverssammlung in der Psingstwoche in Sisen ach abgehalten. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Anstalt zurzeit ein Bermögen von 615 000 M. besitzt. Von dieser Summe wurden 475 000 M. von den Mitgliedern aufgebracht. 140 000 M. stammen aus den Neberschüffen, die sich durch das sinanzielle Resultat der von den Ortsverbänden veranstalteten Festlichkeiten, aus Schentungen u. f. w. ergaben. Der Zuschuft, ben die Un-ftalt zu ben felbsterworbenen Renten ben Mitgliedern

ftalt zu ben selbsterworbenen Renten ben Mitgliebern gewährt, wurde für das Jahr 1902 auf 80 Mt. sestegeigt. Die Versammlung bestäftigte sich weiter noch mit der Frage der Unterstützung von Hinterbliebenen verstorbener Mitglieber.

Perfaul, Karl v., f. Jung Heinrich.
Perfaul, Gesuloidpersen.

Perfu, Gisenbahnunfälle — Schulwesen in Peru.
Peft. Die Ausbreitung der B. auf verschiebene Höfen Alegyptens ruft eine gewisse Vernruhigung hervor. Der Herd der Seuche besindet sich in Zagazig, wo im Monat Juni 48 Ertrankungen an K. konstatiert wurden. Die Kasse der Staatsschuld hat große Kredite zur Verämpfung der Seuche bewilligt. Jagazig, ein Ort mit 20000 Einwohneru, ist eine der wichtigsten Handelss und Industriestädte im Nilbelta und tigften Sandels- und Industriestadte im Rilbelta und tigiten Handels- und Industriestade im Attoelta und liegt etwa 200 km von Alexandrien an der Sisendahn nach Fämailia. (W. Frdbl. vom 21. Juni Nr. 168.) — Laut Meldung aus Madrid ist in Oporto die P. ausgedrochen. Von 12 Fällen, die vorkamen, sind 4 tödlich verlausen. — Nach einer Weldung der N. Z. Z. vom 11. Juni haben in Port Clisabeth mehrere 1000 Eingeborene die Arbeit niedergelegt insolge des Befehls betreffend ben obligatorischen Impfzwang mit Bestserum. Infolge des Arbeitermangels können feine Schiffe ausgeladen werden.

f. Indien, indobritisches Raiferreich **Petroleum.** Zur Erhöhung der Leuchttraft werden Augeln benütt, welche aus 80 pCt Paraffin, 20 pCt Naphthalin und etwas Kampfer bestehen. (Apoth.-3.

Nt. 51.) **Petroleumquellen** bei Suez. In der Nähe von Suez zwischen den beiden Hügeln Gebel el Esch und Gebel el Zeit wurden durch Bohrversuche der amerikanischen Firma Beitz u. Co. bedeutende P. entsbeck. (Allg. Z.) **Petrusberg** s. Gisenbahnunfälle. **Pehtral**, Bizepräsident des französischen Senatz, f. Kraufreich L

Rfändung s. Sigentumsvorbehalt. Pfändungsrecht s. Früchte auf dem Halm. Pfarreten s. Parochte. Pfciffer, Prof. Wilhelm, geschähter Pianist und Pädagog, geboren 11. Nov. 1821 in Berlin, ist am 9. Juni ebenda gestorben.

Pferderennen f. Französische Rennen — Hamburger Rennen.

Pflanzenkunde in popularwiffenschaftlicher Darstellung, insbesondere für die Zwecke der Lehrerbildung bearbeitet, nennt sich ein von Dr. Alfred Lemcke und bearbeitet, nennt sich ein von Dr. Alfred Lemcke und Gustav Melinat versäßtes und im Verlag von Hermann Menbelssohn in Leipzig erschienenes Werk. Die erste Abteilung besselben giebt Einzelbilder mit 60 Volltafeln und 123 Terrtsguren. An allgemein verbreiteten und leicht zu beschaffenden Pflanzen, sowie an einigen der wichtigsten Kulturpslanzen, welche auf den beigesügten Taseln abgebildet sind, wird alles, was sich von den verschiedenen Standpunkten der wissenschaftlichen Partants aus einer der Vertestende Artstellen Partants aus einer der Vertestende Artstellend Partantschaftlichen Partantschaftlic wiffenschaftlichen Botanit aus über die betreffende Art fagen läßt, beschrieben und durch Tertfiguren erläutert.

Viliateremplave f. Bibliothefare, Berein deutscher.

**Kflüge** s. Kartoffelerntepflug. **Pharmazie** s. Antipyrin — Antisepsis — Farn-wurzel — Ungarischer Apothekerverein.

**Bhilippinen.** Der General Chaffee wurde laut Nachricht aus Washington vom 22. Juni zum Militär-gouverneur der Ph. ernannt. Der Führer der auf-ständischen Filipinos. General Cailles, ergab sich am 24. Juni mit seinem Stabe und 650 Mann dem General Summer.

Die Coaft and Geobetic Survey ber Bereinigten Staaten von Amerika trifft Borbereitungen zur Bermessung der häfer und Ruften der Ph. und gebenkt noch in diesem Sommer mit den Arbeiten zu be-ginnen. Bon den zahlreichen kleineren häfen der Inselgruppe gab es bisher überhaupt keine Karten. Das Aufnahmeburau, an bessen Spize G. R. Kulnam steht, ist in Manila stationiert. (Globus 79. Bb. Nr. 23.) — s. Außenhandel der Philippinen.

Philosophie de la Nature chez les Anciens, La, heißt das bei Thorin & fils, Paris, erchienene von der französischen Afademie preisgefrönte Wert Ch. Huits'. Der Verfasser sucht an der Hand ber Geschichte zu beweisen, daß in alter Zeit Philosophie und Naturwissenschaft nicht getrennte Gebiete waren, und Naturwijsengari nicht getrennte Georgie waten, sondern daß die bedeutendsten alten Mathematiker und Physiker auch die ersten Philosophen waren. (Litter. Rhigh. f. d. kath. Dtschl. 27. Jahrg. Nr. 5.)

Phosphorfäuredüngung f. Weizen.

Photographie. Bersuche, welche ben Zweck verfolgten, die Aenderungen der durch das Licht hervorgerufenen elektrischen Ströme durch Schwankungen der Intensität des Lichtes näher zu untersuchen, hat M. Allegretti ausgeführt und vorläufig kurz mitgeteilt. Zwei in eine elektrolytische Flüssigkeit tauchende Me-tallscheiben wurden mit einem empfindlichen Galvanometer verbunden und der Strom gemessen, der durch die Belichtung der einen Scheibe entstand, wenn die andre im Dunkeln verharrte. Der photoelektrische Strom änderte sich mit der Zeit und mit der Intensität des von einer elektrischen Lampe ausgestrahlten stat des von einer elektrischen Lampe ausgestrahlten Lichtes; die Aenderung der Intensität wurde entweder durch Variation des stets gemessenen Lampenstromes oder durch Verschiedung der Lichtquelle gegen das Aktinometer herbeigeführt. Zur Untersuchung gelangten Schweselkupser, Jodkupser, Schweselsilber, Jodsilber und reine Metalle. Die aus den Versuchen sich er-Attinometer herbeigeführt. Zur Untersuchung gelangten Schwefelfuher, Jobtupfer, Sobtupfer, Sobtupfer aus den Bersuchen für eine Metalle. Die aus den Bersuchen fich erzeichen ausselehen. In Entfernung dem Lichte einer Rerzeichen schluben in den Aus der Andersuchen der Auflahren der Auflahren der Auflahren gerträgter in einen Sektrolyten getauchte Oberflächen entsteht, bleibt bei einer gegebenen Lichtschaft eine bei jeglicher Art von Attinometern wechselnde Zeit zunächst konstan, wird dann veränderlich, mit der Neigung abzunehmen, und diese Beit dürfte genügen, um sie in die Kassette und bei seinen Du eb en feld to Du isdurg

Vieh und Gerät zum Wirtschaftsbetriebe bestimmt waren ohne Rücksicht darauf, ob nach sachverständigem Urteil die Wirtschaft ordnungsmäßig auch mit weniger Inventar fortgeführt werden kann. (Jur. Monatsch. Kosen u. Bestpr. 1901 S. 31.)

Pfändung secht schieden gestumsvorbehalt. Pfändungsrecht schieden geschieden geboren 11. Nov. 1821 in Berlin, ist am Bädagog, geboren 11. Nov. 1821 in Berlin, ist am 9. Turi ebenda gestorben. burch ben Zweig einer Parabel barzustellen. Bei rein metallischen Oberflächen wird bas elettromotorische Berhalten durch Eicht gar nicht verändert. (Physic. Zeitschr. 1901, II, 317—319. Naturw. Rhsch. 16. Jahrg.

Nr. 24.)
Photographie, Neuheiten in der. Aufenahmeapparate für Farbenphotographie beschreibt Alfred Hofmann in Kiln im Photographie beschreibt Alfred Hofmann in Kiln im Photographien Sentralbl. VII. Jahrg. 10. Ruby Christia wird ein Stoff zur Verwendung bei Dunkelkammerbeleuchtung genannt, der von der Firma Thos. Christy und Co. London E. C. in Handel gebracht wird. Näheres über den Hypergon. Doppelant in eines von C. P. Goerz verfertigtes photographisches Infrument, berichtet die Allg. Photographisches In VIII. Nr. 5 S. 59. Dieses Weitwinkelinstrument zeichnet eine Platte aus, deren Diagonale das Fünssache der Brennweite beträgt; innerhalb dieses Vilbselbes ist die Schärfeeine durchaus gleichmäßige. Photographisches weite beträgt; innerhalb diese Wildselbes ist die Schärfe eine durchaus gleichmäßige. Photographisches Mehrfarbendruckverfahren. Auf eine Einrichtung zur Außübung dieses Berschrens hat Dr. E. Albert, München ein Patent erhalten. Argyrostypie-Photographien mit Metalglanz hergestellt werden können. Neber Expositionsmesserseitellt werden können. Neber Expositionsmesserseitellung eines einsachen deutrigen Anstrumentes. I. 28. 189 und empsiehlt am Schlusseiner Abhandlung die Heber das Wechseln der Arockenplatten bei freiem Kerzenlicht schreibt J. Gaedicke in seinem Photogr. Wochenblatt (Nr. 25 S. 193). Gaedicksand, das, wenn man 6 Rollstims, beren Emulsionsschicht eine normale Dicke von etwa 0.035 mm hat aufeinander legt und unter einem Stalensenstionneter aus Seidenpapier normal belichtet, das Bild noch auf aus Seibenpapier normal belichtet, bas Bilb noch auf der vierten Schicht deutlich erkennbar ist, während auf der vierten Schicht beutlich erkennbar ist, während auf der fünften nur in der Entwicklung eine Andeutung von Wirkung sichtbar ist, die aber im Fizierbade vollsständig verschwindet. Die Lichtmenge einer Kerze, die durch vier Emulsionsschichten in Zeit von 2 Minuten gedrungen ist, war also unschädlich für die fünste Schicht, sie lag unterhalb der Schwelle, d. h. unter dersenigen Lichtmenge, die ersorderlich ist, den ersten bleibenden Eindruck zu erzeugen. Dieser Schwellenwert ließ sich zahlenmäßig bestimmen. Es sand sich nämlich, daß durch jede Platte <sup>5</sup>/18 des aussallenden Lichtes unverbraucht hindurchging. Die oberstie Schicht erhielt in 1 m Entfernung von einer Normalserze die erhielt in I m Entfernung von einer Normalterze die erfahrungsmäßig normale Belichtung von 2 Minuten = 120 Sefunden, also 120 Meterterzensekunden. Davon = 120 Setunden, aiso 120 Weierterzensetnenen. Vavon ging <sup>5</sup>/18×120 Meterkerzensekunden = 38,3 Meterkerzensekunden hindurch und kam auf die zweite Schicht. Diefe ließ nun wieder <sup>5</sup>/18 diefer Lichtmenge hindurch, also (<sup>5</sup>/18)<sup>2</sup>×120 Meterkerzensekunden und durch die vierte Schicht drang (<sup>5</sup>/18)<sup>4</sup>×120 Meterkerzensekunden = 0,7 Meterkerzensekunden. Dieße Lichtmenge, die alkerzensekunden and etwag abseichmöcht mar dedurch den fin bings noch etwas abgeschmächt war baburch, baß sie im Sensitometer zwei Glasplatten und eine Seibenim Senstumeter zwei Siaspiaten and eine Seiben-papierschicht zu durchdringen hatte, bezeichnet also den Bert der Schwelle und ist unfähig, einen bleibenden Schleier zu erzeugen. Man kann also eine Trocken-platte hoher Empfindlickeit bei der angeführten Be-

tonftruierte eine neue eleftrische Blitfernzundung fonstruierte eine neue elektrische Blitzernsündung Baldur; nach Mitteilungen des Patentbureaus Lüders wurde ein Köntgen strahlen-Stereosfop zum Patent angemeldet; Dr. Lüttke und Arndt Hamburg bringen ein selbsttonendes Chlorsilder-Collodiumpapier unter dem Namen Autopapier in Handel. Sin Sepioplatin papier für Kaltentwicklung bringt Dr. Jakoby in Berlin. Prof. Friedrich Jügner, Wieg, honstruierte eine elektrische Dunkelkammerlaterne Ideal ohne elektrische Leitung und ohne Accumulatoren Perortoplatte wird eine neue farbenempfindliche Berortoplatte wird eine neue farbenempfindliche Platte mit Momentwirfung genannt, die von der Trodenplattenfabrit von Otto Veruhs-München in den Handel gebracht wird. — Eine neue Dunkelskammerlaterne mit vorgeschaltetem gelbem Farbensfilter bringt der Photograph R. Eggenweiler in Raab in Ungarn heraus.

Photographische Ausstellung s. Wien.
Photographische Ausstellung s. Wien.
Vohfft s. Lust — Duars.
Vieddocuf, Vildhauer, s. Kempen.
Pionierradfahrer s. Urmee, französische 1.
Pistole s. Armee, amerikanische — Armee, schweisseische 2 — Urmee, siamessiche 2.
Vildhauer, silbhauer, s. Atademie der Künste.

Blegner, Bildhauer, j. Atademie der Rünfte.

Rodbielsti, Biftor v., preußischer Landwirtschafts-minister, führte bei ber Eröffnung der 14. Wander-ausstellung der Deutschen Landwirtichaftsausstellung der Veutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Halle a. S. nach Berichten dortiger Blätter aus, die provinzialsächsische Landwirtschaft habe bewiesen, daß die Landwirte sicher durch Selbsthilse ihre Lage zu bessern vermöchten. St könnten, wie zett in den ösklichen Krovinzen, Momente eintreten, in welchen der Staat einzuspringen habe. Aber auch das Verständnis müsse durchtringen, daß alle Veruss-ktände sich zusammensassen mitsen.

**Pohjalainen** j. Finnland 2. **Pohjalainen** j. Finnland 2. **Polenfrage.** Nach Meldung des P. Tgbl. vom 18. Juni löste die Regierung den katholischen Schulsvorstand in Schroda wegen Bethätigung deutschefeindelicher Gesinnung auf und enthob die Mitglieder von ihren Memtern.

Bolizeiliche Kontrolle s. Kontrolle, polizeiliche. Bolizeiverordnung s. Gemeindeanstalt.

Bolizeiverodnung 1. Gemennoeanşatt. Polizeiverordnungen, octronierte. P., die gemäß dem § 139 Sat 2 des Landesverwaltungs-gesehes vom Regierungspräsidenten ohne Zustimmung des Bezirtsausschusses erlassen werden (octrovierte P.), müssen in ihrem Eingange hervorheben, daß ein Hall vorliegt, welcher keinen Aufschub zuläßt, und daß der Erlaß "vor Einholung der Zustimmung des Bezirtsausschusses erlassen. Die Fassung "unter Vorbehalt der Zustimmung des Bezirtsausschusses entschaft der Korthalt der Ko behalt der Zustimmung des Bezirtsausschusses" entspricht nicht den Bestimmungen des § 139. Eine P., deren Fassung mit diesen Rechtsgrundsähen im Widerspruche steht, ist sormell rechtsungültig. Diese Unzültigkeit wird nicht dadurch geheilt, daß eine später ersolgte Justimmung des Bezirtsausschusses zur öffentlichen Kenntnis gedracht wird. (Entscheidung des Kammergerichts vom 11. März 1901. Johows Jahrbuch Bd. 21 S. C 54.)

Polizeiverordnungsrecht der Regierungen. Die Regierungen sind nur besugt, über diesenigen Gegenstände Polizeiverordnungen zu erlassen, deren obizeiliche Regelung durch die Berhältnisse ihres Bezirts, der zu demselben gehörenden Gemeinden und der innerhalb des Bezirts besindlichen Personen ersotdert wird. (Entscheidung des Kammergerichts vom

forbert wird. (Entscheidung des Kannmergerichts vom 28. Febr. 1901. Johows Jahrbuch Bd. 21 S. C 56.) Polnisch=sozialistische Partei s. Sozialbemokra-

tischer Parteitag für die Proving Posen. Pompeji j. Archäologische Ausgrabungen und

**Bompejt** j. Archäologische Ausgrabungen und Funde in Pompejt. **Portugal.** Die Cortes wurden am 27. Mai gesschlossen und am 5. Juni durch königliches Defret aufsgelöst. Die Neuwahlen sollen im Oktober stattsinden, der Zusammentritt der neuen Cortes ist auf den 2. Januar 1902 festgesetzt.
— s. Außenhandel Portugals.

wärtig im Handel sind, werden von der Beförderung ausgeschlossen, da die Berbindung einer Postkarte mit einem Briese unzulässig sikt.

Postschungen im Berein mit der französischen Postsverwaltung ein, um ausschließlich Briese, Zeitungen und Pastete damit zu befördern. Der Zug wird keinerlei Reisende mitnehmen und ist seit dem 2. d. M. in Kurs geseht, wo er auf dem Lyoner Bahnhof in Baris, Abends 8 Uhr 40 Minuten abfährt. (Tenps 3. Juni 1901.)

Postspartasse in Aegypten. An dem am 1. Märzins Leben getretenen Posispartassenst nehmen 23 Postsins Leben getretenen Posispartassenst nehmen 23 Posts

poripartage in Legypten. An dem am 1. Marz ins Leben getretenen Postspartassenstenen tween Avost anstalten teil. Die Sinlagen eines Spartassenbuchinhabers während eines Jahres dürfen 50 Pfd. Sterl. (1000 M.), die Gesamteinlagen 200 Pfd. Sterl. (4000 M.) nicht übersteigen. Der Zinssuß ist auf 2½ pCt sestgeset. Für die Sinlagen und Rückzahlungen wird vom Staat Expresser geleistet.

Gewähr geleistet.

— französische. Nach bem soeben veröffentlichten Bericht des Ministers für handel, Industrie, Post und Telegraphie an den Präsidenten über den Berkehr ber R. und der gewöhnlichen Staatssparkasse betrug die Zahl der Sparbücher Ende 1899 fast 10½ Millionen, und der Gesamtbetrag der Sinlagen 4336 Mill. Fr. Im Jahre 1882, dem ersten Berichtsjahr, zählte man 4½ Millionen Bücher mit 1800 Millionen Sinlagen; auf 1000 Franzosen kamen damals 123 Sparer, jest ist das Verhältnis 1000: 267. Das Durchschnittsguthaben beträgt 420 Fr. Bon den Einlegern gehörten 1899 46 pCt dem Arbeiter: und dienenden Stande an,

28 pCt waren Minderjährige.

Poftwertzeichen, einheitliche, s. Württemsbergischer Landtag — Kammer der Standesherren
11. Sigg.

**Bostwesen** s. Deutsches Reich 4 — Postkarten — Postignellzüge — Postsparkasse in Alegypten — Postsparkasse, französische — Telephonwesen, amerikanisches — Welsischer Parteitag. Pour le mérite, Orden, s. Virchow, Dr. Audolf

Wellhausen, Dr.

— Wellhaufen, Dr.

Pour l'Empereur! (Für den Kaiser!) Das Schauspiel dieses Namens, das J. de la Noë und Henry Rossis des La Versassers de

**Bouzet**, französischer Kaufmann, s. Marotto 1. **Brag** s. Brahe, Tycho. **Breisausschreiben** s. Atademie der Inschriften in

Baris — Afademie für bildende Kunst in Berlin — Afademie der Künste — Afademie der gemeinnühigen Alademie der Künste — Alademie der gemeinnutigen Wissenschaften in Ersurt — Alademie der Wissenschaften, polntische, in Krasau — Alademie der Wissenschaften in Wien — Armee, englische — Basel — Belgien — Belgien 8 — Berlin — Bern — Bismarckontmäler 3 — Bressau — Dresden — Grunewald — Fassabenentwürfe, moberne — Königsberg — München-Gladbach — Oppeln — Regensburg — Winchen-Gladbach — Oppeln — Regensburg — Winchen-Gladbach — Oppeln — Wegensburg — Winchen-Gladbach — Oppeln — Wegensburg — Winchen-Gladbach — Oppeln — Wegensburg — Wegensb München : Glabbach — Oppeln — Regensburg — Spiritusmotoren — Szegedin — Weimar — Wohl-thätigkeitsanstalten — Zerbst.

Premieren f. Theater.

Preffe f. Unnoncen, Belegeremplare für — De Beers Company — Robenberg, Julius — Zeitungsverleger,

Sompany — Robenberg, Julius — Zeitungsverleger, Verein beutscher — Zeitungswesen.

Prefluft j. Straßenbahnwagen mit Preflustbetrieb.
Pretorius, Karl Julius, Herausgeber bes volksparteilichen Alzeyer Boten, ein alter Achtundvierziger, Teilnehmer an dem Aufstande in der Pfalz und in Baden, ist am 13. Juni im 71. Lebensjahre in Alzey gekorhen gestorben.

Preugen. 1) Infolge der ungunstigen Nachrichten über den Saatenstand und die Ernteaussichten Rulammentritt der neuen Cortes ist auf den iber den Saatenstand und die Ernteaussichten. Januar 1902 festgesegt.

"Januar balbige gemeinsame Bereifung ber gefährdeten östlichen Provingen. — Wie die Kr.-Z. am 1. Juni mitteilte, beträgt nach einem dem Ministerprösidenten erstatteten verichte der ständigen Kommission des Landessöfonomiekollegiums der Ausfall der preußischen Landwirtschaft für Weizen überschläglich 183% Mill. M., für Voggen 103 Mill., für Vrotgetreide im ganzen also 286% Mill. M.

2) Bon einer Bereifung bes gefährheten Gebiets 2) In einer Bereitung des gesagroeien Gebiets wurde Abstand genommen, an ihrer Stelle fanden am 19. und 20. Juni unter Teilnahme der Minister des Innern, der Landwirtschaft und der Finanzen, des Oberpräsidenten u. j. w. Norstandskonferenzen in Bromberg und Danzig statt, in welchen nach ber B. Korr. vom 21. Juni u. a. die Gewährung zinslofer Darlehen pur Beschaffung von Saatgut, Futter u. s. w. in Aussicht genommen, hierfür eine wesentliche Herabsehung der Eisenbahntarise, ferner die Abgabe von Waldstreu und Futtermitteln aus den staatlichen Forsten zu halben Tagpreisen angeordnet wurde.

Nach der B. Pol. Korr. vom 26. Juni wird ansgenommen, daß die vom Staat zur sofortigen Linderung des Notstandes anzuweisende Summe etwa 7—8 Mill. M. betragen wird.

- 3) Der Provinzialausschuß für Posen beschloß nach Melbung vom 29. Juni eine Borlage an den Provinziallandtag, durch welche zur Linderung der wirtschaftlichen Notlage eine Summe bis zu 500 000 M. zur Sewährung zinsloser Daclehen bewilligt wird.
- 4) Nach Melbung der N. A. 3. vom 11. Juni er-ließ der Finanzminister an die Oberpräsidenten der beteiligten Provinzen eine Bersügung, in welcher die Rücksichtnahme bei der Einziehung der direkten Steuern durch möglichst milbe Handhabung des Zwangsver-fahrens, Stundung und eventuell Erlaß anempsohlen wird.
- 5) Die preußischen Staatsbahnen werden nach Schätzung der N. A. Z. vom 9. Juni trot der starken Abstauung des Verkehrs im letzten Drittel des Etatsjahres 1900 gegen die Etatsaufstellung einen Mehrüberschuß von ca. 18 Mill. M. ergeben. Es dürfe angenommen werden, daß die nach Dauer und Tiese och vielfach überschätte mirtichaftliche Stodung ben tiefften Buntt überschritten habe.
- 6) Wie der Preuß. St.-Anz. vom 29. Juni melbet, wird, nachdem unter den deutschen Regierungen eine einheitliche Regelung der Personen- und Gepäckarise nicht zu erzielen war, auf den preußisch- schieden der Staatsbahnen eine Aenderung dahin durchgeführt, daß vom 4. Juli an alle Rückahrkarten zu den daß vom 4. Juli an alle Rudfahrfarten ju ben jegigen regelmäßigen Preifen 45tägige Gultigkeit haben
- 7) Die N. A. 3. von 29. Juni bemerkt hierzu, die Erleichterung gehe über die Zugeständnisse der südebeutschen und sächsischen Bahnen hinaus. Preußen gestatte auch die Benühung der Schnellzüge und gewähre 25 kg Freigepäck. Man werde vom 4. Juli an auf den preußisch-hessischen Schaatsbahnen am billigsten unter allen deutschen Bahnen sahren.
- 8) Das preußische Armeeverordnungsblatt veröffentlicht in Mr. 16 die Ausführungsbestimmungen zu bem Gesetse, betr. die Versorgung der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen. Die Pensionszuschüffe sollen, ohne daß es eines besonderen Antrages bedürste, mögbighe daß es eines bezonderen Antrages bedurfte, mogi-lichst bald, spätestens bis Ende August, angewiesen werden. Die Bestimmungen regeln u. a. die Zuständig-seit der Militärbehörden für Offiziere und Mann-schaften und deren hinterbliebene. Ist dis zum 1. Sept. keine Entscheidung getroffen, so können sich die Be-teiligten mit Gesuchen an diese Stellen wenden.

Breufen f. Abwäffer — Freizügigfeit — Gefundpreugen 1. Abnalfer — Freizugigiett — Gelundscheidsfommissionen — Krankenpslege, freiwillige, im Krieg — Mainkanalisierung — Parochie — Polenfrage — Schulwesen, preußisches — Sparkassen in Preußen — Bersteigerungen beim Gewerbebetrieb im Umberziehen — Wandergewerbe — Warenhäufer.

Brevefa f. Stalien 5.

Bring Adalbert, Linienschiff, f. Marine, deutsche. Brivatbeamtenversicherung in Defterreich f. Defterreich.

Brivatschullehrertag, ber IV. beutsche, fand vom 27. bis 29. Mai unter Beteiligung von etwa 100 Mitgliedern des Privatschullehrervereins in Jena statt.

Privatversicherung. Zum Reichzgeseh vom 12. Mai 1901 über die privaten Bersicherungsunternehmungen ist bei Ernst Mittler und Sohn in Berlin eine Text-ausgabe mit Bemerkungen für den praktischen Gebrauch von Dr. juris Neumann erschienen.

Brivatverfiderungen f. Berficherungsgefellichaften. prinate

Probefandidat, Der, f. Docente a prova, Il.

**Brotestantismus** s. Gewerkichaften, christliche, Kongreß der deutschen, dritter — Kirche, evangelische in Deutschland 3.

Brozeffe f. De Beers Company - Gumbinner Mord-

Prozesse s. De Beers Company — Gumbinner Mordsprozeß — Delios, Gründungsprozeß.
Prozesbervollmächtigter. Ueber die Frage, ob ein Anwalt auch ohne Borlegung einer Bollmacht legitimiert sei, auf Grund des § 299 der Ziv.-Pr.-Ordg. die dort gedachten Aussfertigungen u. s. w. zu verlangen, wird in der Entscheidung des Kammergerichts in Berlin vom 16. Februar 1901 ausgeführt: Hinschlich solcher Afte, die mit dem Auftreten des Anwalts vor dem Prozesgerichte unmittelbar zussentigung oder einer Protofollabschift, darf der Gerichtsschapen, wie der Erteilung einer Urteilsaussertigung oder einer Protofollabschift, darf der Gerichtsschieden wei das Prozesgericht den Anwalt sür entnehmen, weil das Prozesgericht den Anwalt sür elgitimiert erachtet und ihn im Urteile wie im Protofoll als Prozesbevollmächtigten bezeichnet hat. (Vechts toll als Prozegbevollmächtigten bezeichnet hat. (Rechtsprechung der Oberlandesgerichte Bd. 2 S. 293.)

– f. Bergleich, gerichtlicher.

**Brozestrecht** s. Ablehnungsrecht — Beweiswürdigung, freie — Kontursnasse — Pfändung — Prozesbevollmächtigter — Sachverständige — Schiedsvertrag — Bergleich, gerichtlicher — Jahlungsunfähigkeit — Zufall, unabwendbarer — Zwangsvollstrechung.

Bufall, unabwendbarer — Zwangsvollstreckung.

Przyphyszewska, Dagny, Frau bes polnischebentschen Schriftsellers Stanislaw Przyphyszewski, wurde am 5. Juni in Tislis von ihrem Geliebten, der nachber sich selbst tötete, erschossen. Sie war die Tochter eines norwegischen Arztes, heiratete dann den derühmten Schriftseller Strindberg, aber diese Ghe war sehr unglücklich. Strindberg erzählt davon in seinem Inserno, Przyphyszewski, der sie in Verlin kennen gesentt hat, in seinem Homo sapiens. Auch ihre Berbindung mit Przyphyszewski war unglücklich. Sieschried Novellen und Dramen in deutsche Sprache, die ihr zweiter Mann ins Polnische übersetze.

Pumpen i. Entwässerung.

Bumpen f. Entwäfferung.

Burachata, Bring, f. Armee, fiamefifche.

Hurcell, Henry. Der englische Musikhistoriker Shedlock in den Slüd gehabt, in den ersten Tagen des Juni in der Bibliothet der K. Musikadaemie in London die Partitur der Oper Die Königin der Feen, eines berühmten Werkes des 1698 verstorbenen Komponisten H. B. wiederaufzusinden. Das Werk galt als jeit zweihundert Jahren verschollen, und die Hoffnung, es wieder aufzufinden, war vollständig aufgegeben worden, nachdem i. J. 1701 ein vom Londoner Covent Garben-Theater erlassens Preisausschreiben für den Wiederbringer erfolglos geblieben mar.

Buhrntunnel f. Gifenbahnen, öfterreichifche.

Physikitater i. Extendulan, dietertaftige: Physikater 2. Armittag bes 30. Juni wurde bie von Prof. Uphues in Bertin geschaffene Lorzings Büfte enthüllt. Am Abend vorher war im Fürstlichen Theater Lorzings Oper Casanova zur Aufführung ge-langt. Am Nachmittag bes Enthüllungstages sand ein Festonzert statt, in welchem verschiedene bis jeht noch nicht veröffentlichte Kompositionen Lorzings zum Rortrag komen Bortrag famen.

ort hauptjachlich Brafilien) scheint immer mehr zu einem Ersahmaterial für Glas verwendbar zu sein; nach einem Aufsahe von W. Chenstone (Nature 16. Mai 1901) ist es zwar schwer. D. zu schwelzen, da der trystallinische D. in der Flamme zersplittert; allein es gelingt, dieses Zerbersten zu verhindern, wenn man die trystallinischen Bruchstücke langsam auf 1000° erzhist und dann in Wasser wirst, wodurch sie opates Aussehen annehmen und eine innere Strutturänderung erschren Rach einer solchen Karbenanklung konn war Aussehen annehmen und eine innere Strutturänderung erfahren. Nach einer solchen Vorbehandlung kann man dem D. ohne Gesahr in die heiße Sauerstöffsamme bringen und bei über 1700° (dem Schmelzpunkt des Platins) zum Schmelzen bringen. Der geschmolzene D. hat in vieler Beziehung andre Eigenschaften als der Vergetzitall; er ist vor allem nicht mehr gegen starke, plögliche Temperaturänderungen empfindlich und ist selbs ohne Nachtühlung, die bei Glas under dieser hoher Temperatur flüssen. Die Verarbeitung hat weiter keine Schwierigkeit als die, daß die Wassen hoher Temperatur stüßsig wird. Andrerseits aber ist gerade diese Schwerschmenlicher Vorzug gegenüber Glas; fernere Vorzüge sind: 1. daß sich unterhalb 1000° keine thermischen Nachwirkungen zeigen; 2. daß der lineare Ausbehnungskoessisient nur 0,00000006, d. i. 1/17 von dem des Glases beträgt zwischen

Duarz (SiO2). Geschmolzener D. (Bergkrystall, Funds ort hauptsächlich Brasilien) scheint immer mehr zu einem Ersahmaterial für Glas verwendbar zu sein; nach einem Aufsahe von W. A. Shenstone (Nature 16. Mai 1901) ist es zwar schwer, D. zu schwelzen, da der Glas (in bestimmter Dick) nur Licht bis zur Wellenschaft was den Glas (in bestimmter Dick) nur Licht bis zur Wellensch länge 320 un durchläßt, geht durch frustallinischen und geschmolzenen D. (von gleicher Dicke) noch ultraviolettes Licht bis herab zu 226 uu hindurch. Ferner sind die elastischen Nachwirkungen unterhalb 1000° verschwindend, wenn man D. vor den Einstüfsen von Alkalien schühtt. Bersuche, um D. für thermometrische und chemische, sowie physikalische Apparate verwendbar zu machen, werden hauptfächlich in England mit Unterstützung seitens der Royal Society mit großem Gifer

Dueckilberproduktion Kalisorniens. Der Ertrag der Quecksilbergruben in Kalisornien i. J. 1900 wird auf 28109 Flaschen angegeben. Nach einer neueren Mitteilung ist in der Silver Creek Mine in dem County Santa Clara eine sehr reiche Quecksilberader entdeckt worden. (Ber. d. Kais. Konsuls in San Francisco. N. f. H. u. J. Nr. 85 vom 6. Juni.)

Duinde, Brof. in Riel, wurde von ber Universität Glasgow zum Chrendottor der Rechte ernannt.

Duiros, Bernaldo be, f. Madrid, La mala vida en.

Radede, Prof. in Breglau, murbe von ber Universität Glasgom jum Chrendoftor ber Rechte ernannt.

Radfahrer-Pioniere f. Armee, französische 1. Rassenkmal-Berein f. Frankfurt a. Mt. Raissessenschaften, Ländliche Genossenschaften,

Mitmigder Verband ber.
Reinischer Verband ber.
Ranera s. Monigotes, Los, del chico.
Ränera s. Monigotes, Los, del chico.
Rände, die, des Schafes. Die R. des Schafes, als deren gewöhnlicher Erreger die Dermatofoptes-Wilbe zu betrachten ist, hat durch J. Brandl und F. Gmeiner am pharmatologischen Institute der Münchener Tierärztlichen Hochschule eine eingehende Untersuchung erfahren. Die diesbezüglichen Arbeiten erstrecten fich auf die Geschichte der Schafraude und deren Therapie, auf die biologischen Berhaltnisse bes Krantheitserregers, die Erscheinungen der Dermatotoptegräude, bringen die eignen Untersuchungen der beiden Autoren bezüglich der für die Milbentötung in Betracht kommenden Arzneimittel u. f. w. Die Ers ın Betracht tommenden Arzneimittel u. f. w. Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen legen jene in folgenden Punften nieder. 1) Die Wilben gedeihen am besten bei Temperaturen zwischen 15 und 30°. Bei solchen über 35° beginnen sie nach einiger Zeit zu schrumpfen und trocknen ein. Hingegen schädigt sie heißes Wasser bis zu 75°, wenn sie damit übergossen werden, nicht im mindesten, während sie durch solches von 85° an sogleich vernichtet werden. Temperaturen + 12° bezingenen binnen hurzem einen Erstorrungszustand bingen binnen turgem einen Erftarrungszustand, aus bingen binnen kurzem einen Erstarrungszustand, aus dem die Milben durch Wärmezuschur wieder erwachen. 2) Bon der Haut abgefallene Milben bleiben bei 16—20° bis zu drei Wochen, bei 1—10° ungefähr eine Woche, bei —1° bis —5° ungefähr drei Tage, bei —7° bis —9° sechs Stunden lebensfähig. In warmem Wasser lassen sich die Parasiten ca. 12 bis 14 Tage, in kalken ca. 9 bis 12 Tage am Leben erhalten. Die Anstendungsgesahr in verseuchten Käumslichkeiten besteht also nach dem Berlassen derselben in warmer Jahreszeit bis zu drei Wochen, in kalker bis zu einer Woche fort. 3) Unter allen Käudemitteln wirft am raschesseit die Justen der Käudemitteln wirft am raschesseit die Milben und deren Eier ein. Man wendet ihn am besten in 10°0 wässeriger, saponatus vernichtend duf die Wilden und beken Eier ein. Man wendet ihn am besten in 1% wässeriger, auf Körpertemperatur gehaltener Lösung an. Die Tiere werden zum Bade nicht geschoren; die Gehilsen haben durch gründliches Durchgreisen und Auseinanderscheit der Wolle das Eindringen der Flüssischicht die dauf die Haut zu erwöglichen; die Borten brauchen nicht zuvor aufgeweicht zu werden; die abgestoßenen und nach einigen Wochen in die Höhe geschobenen

Rruften, bie von ben toten Milben burchfett find, werden vom Schäfer nach Thunlichfeit entfernt. Bur Bejeitigung der Krankheit genägt schon ein einziges Bad, es dürste aber immerhin sich empsehlen, nach 6—8 Tagen eine zweite Behandlung solgen zu lassen. Bon der zur Therapie verwendeten Flüssseit kosten 10 Liter ca. 10 Pf. (Aus Wochensche, für Tierheitkunde u. Vierducht von Albrecht u. Göring, Jahrg. 45 Nr. 21 mit 24.)

Realghmuafium, f. Medizinftubium.

भिटली, öffen tli लेट ३, ſ. Associazione per lo studio del diritto publico italiano.

Rechtschreibung, neue deutsche. Am 17. Juni wurde in Berlin im Reichsamt des Innern vom Staatsseferetär Grafen Posadowsky die aus Regierungsvertretern aller deutschen Bundesstaaten und Vertretern tretern aller beutschen Bundesstaaten und Vertretern aller Reichsämter bestehende Konserenz zur Veratung einer einheitlichen deutschen K. eröffnet. Die täglich historien Sigungen der Konserenz, die Kultusminister Studt von Ansang dis zu Ende leitete, dauerten dis zum 20. Juni. Bon eigentlichen Fachmännern waren in die Konserenz Geh.-Rat Bros. Dr. Wilmanns-Bonn, Pros. Dr. Lyons-Oresden, Oberschultat Dr. Waags-Karls-ruhe, Gymnasialrektor Präsident v. Orterer-Sichstätt, Geh.-Rat Kockel-Dresden, Pros. Dr. Brenner-Würz-burg, Gymnasialviestor Dr. Duden-Hirsfeld u. a. besutsen worden. Aus Desterreich war Hosfat Dr. Huemer rufen worden. Aus Desterreich war Sofrat Dr. Huemer zu den Verhandlungen beordert worden. Man einigte zu oen Verganolungen bedroert worden. Man einigte gich auf einen vorgelegten Entwurf, der vielsache Absänderungen ersuhr. Die Hauptänderung der Kuttskamerschen Orthographie, die im wesentlichen zu Grunde liegt, besteht darin, daß das th aus allen deutschen Wörtern beseitigt wurde. Für die Schreibung der Ansangsbuchstaden wurde eine klarere Fassung der Regeln gesunden und durch den Zusas; "In Zweiselssfällen schreibe man kleine Buchstaden" eine Erlechterung aus deschoffen Es kom eine pollkfändige Einigung au geschaffen. Es kam eine vollständige Einigung zu stande, der sich hoffentlich die Regierungen anschließen werden. Dann wird man in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz einheitlich schreiben.

Reformbibliother, s. Neusprachliche Reforms

bibliothet.

Reformtatholizismus f. Kirche, tatholische, 2. Regensburg. Ginen Wettbewerb betreffend Bor-entwürfe zum Neubau der von Müllerschen Töchterschule in R. erläßt der dortige Magistrat mit Frist zum 15. Sept. 1901. Es gelangen fünf Preise von 2400, 1500, 1000, 800 und 600 M. zur Verteilung; das Preisgericht hat das Recht, eine andere Abstufung ber Preise zu bestimmen, jedoch soll fein Preis unter 500 M. betragen. (Disch. Bauz. Nr. 45 v. 5. Juni.) Regina Margherita, italienisches Schlachtschiff,

s. Marine, italienische. Regis, Mar, f. Algerien.

Reichsangehörigkeit, f. Deutsche hörigkeit.

Reichsbaut f. Deutsche Reichsbant.

**Reichsgerichtsentscheidungen** s. Beweiswürdigung, freie — Sheliche Gemeinschaft — Shepflichten — Helios, Gründungsprozeß — Barochie — Schießstände — Bergleich — Zufall, unabwendbarer.

Reichswohnungsgesch (Verein) f. Wohnungswefen. Reide, Dr., preußischer Konsistorialrat und Justi-tiar des Konsistoriums der Provinz Brandenburg, wurde Mitte Juni "im Interesse des Dienstes" gegen seinen Willen nach Königsberg i. Pr. versett. Den Grund dieser Maßregel bildet die litterarische Thatigs Grund dieser Maßregel bildet die litterarische Thätigfeit R.S. (das Schauspiel Freilicht) und seine Teilnahme am Goethe-Bund, dessen Vorstand er als dritter Schriftsührer angehört hatte. Die liberale Presse verurteilte die Maßregelung in schärsster Weise. — Nach Meldung der Post vom 21. Juni soll R. nicht nach Königsberg versetzt, sondern in den Reichsdienst und zwar in das Reichsamt des Innern übernommen werden. — Nach der K. Z. vom 21. Juni ist bei dieser Regelung, welche von der liberalen Presse mit lebhafter Befriedigung ausgenommen wurde, Ministerpräsident Graf Bülow nicht unbeteiligt. gewesen. Graf Bulow nicht unbeteiligt gewesen.

Renaiffance-Ausstellung f. München.

Retrato, El (Das Bilb), Zerzuela in 1 Uft, Text von Castanon, Musik von Orejon, erlebte ihre Erste aufführung mit großem Ersolg am 1. Juni im Teatro Romea in Madrid.

Rengeld. Ueber Wesen und Bedeutung des R.s läßt sich bas Urteil des Landgerichts Halle a. S. vom 19. April 1901 bahin aus: Ein unverhältnismäßiges R. kann nicht herabgejett werden. Zu dem Wefen der Bertragsftrafe nach dürgerlichem Rechte gehört es, daß es in dem Willen des Eläubigers steht, an Stelle oder neben der Hauptleistung die Strase zu fordern, daß der Gläubiger aber an die Voraussetzung des Leistungsverzugs gebunden ist. Die Abrede des R.S. läßt dagegen dem Schuldner die Möglichkeit offen, an bie Stelle der Sauptleistung ohne weiteres bas R. zu seigen. Das ift bie Bedeutung von R. im täglichen Leben. Diese Bedeutung und den Unterschied von der Bertragsstrafe erkennt das B. G.-B. an, indem es von dem R. bei der Lehre von dem (an kein Berschulden von dem Ir. ver der zehre von dem (an tem Verschulden gefnüpften) vertragsmäßigen Rücktritte handelt (§ 359) und bei der Vertragsftrafe — abweichend von der Draufgabe § 366 Abs. 2 — es nicht einmal für nötig findet, einem Zweifel in der Beurteilung, ob eine Vertragsftrafe oder ein K. vereinbart sei, vorzubeugen. Schließlich weift auf diese bewußte Unterscheidung auch noch die im § 75 Abs. 2 des H. getroffene Regelung, die eine Ausnahme bildet, hin. Aus diesen Kriinden ist die für die Vertragsstrafe gegebene Rare Gründen ift die für die Bertragsftrafe gegebene Borschrift des § 343 auf das R. nicht anwendbar. (Das Recht 1901 S. 283.)

Neght 1901 S. 283.)
Reuft A. L., s. Meding, v.
Reval s. Telegraph St. Petersburg-Neval.
Nevoil, Generalgouverneur, s. Algerien — Maroffo 3.
Nevolver s. Armee, amerikanische, 1 — Armee, schweizerische, 2 — Armee, siamessische.
Rheinbrück in Basel s. Basel.

Rheinische Burgenfunde nach Sandzeich vielterigie Bregentinoe nach gundzetof nungen heißt ein bisher unbekanntes Wert von Dillich aus dem Anfang des 17. Jahrhundert, durch dessen Auffindung und Herausgabe von C. Michaelis (Berlin, Gberhardt u. Co.) die Burgenkunde eine mefentliche Bereicherung erfährt.

Rheinifche Sowemmsteine f. Schwemmsteine.

Riccardos Moral f. Theaterzenfur. Richard Wagner-Denkmal f. Berlin.

Richter, Befangenheit bes, f. Ablehnungsrecht. Richter, Der brave (Le bon juge), Schwant von Alfegander Bisson, wurde am 17. Juni im Sommer-theater an der Flora in Köln mit lebhastem Ersolg jum erftenmal in deutscher Sprache gegeben.

Ricordi f. Turin. Rieder, Brof. Dr. in Konstantinopel, murde bei der Erneuerung eines Kontraftes mit der türfischen Regierung jum Generalinspefteur fämtlicher türtischen Medizinalschulen ernannt.

**Riesco**, Präsident, s. Chile 2. **Riesco**, Präsident, s. Chile 2. **Rieschwerfahren** s. Abwässerreinigung in England. **Rieschwiche** s. Armee, amerikanische, 2. **Ritus** s. Kirche, katholische 4. **Rodeseller** s. Stistungen.

Rodenberg, Julius, der Herausgeber der Zeitschrift Deutsche Rundschau, vollendete am 26. Juni sein 70. Lebensjahr. Bei diesem Anlaß widmeten ihm fast alle Organe der deutschen Presse Glückwunschartikel. Auf Beranlassung des alten Freundes und Berlegers R.s., des Kommerzienrats E. Paetel, haben sich mehrere der Intimsten aus dem Rundschaufreise zu einer litvittinfen und den Annochgutrers zu einer itz-terarischen Festgabe vereinigt, in der die verschiebenen Berioden des Lebens und Schaffens R.s. in Brosa und in Bersen, in ernster und launiger Weise zur Dar-stellung gelangen. Marie v. Ebner-Sichenbach, Paul Heung gelangen. Marie v. Ebner-Sichenbach, Paul Heungel, Paul Schlenther, Bernhard Suphan haben ibre Aschus darschrecht. nohrscheidt, Generalmajor v., s. Chines. Wirren 4.

**Nom** s. Archäologische Ausgrabungen und Funde Rom — Stiftungen.

in Rom

Roncière, be la, f. Atademie ber Inschriften in Baris.

Rosa Bonheur-Denkmal f. Fontainebleau. Rosen, Roman, Baron von, russischer Gesandter in München, wurde nach Meldung vom 18. Juni zum Gesandten in Athen ernannt.

Rojentrang, Der, f. Genoffenschaftsbuhne, beutsche. Rosinenweine. Aug. Schneegans in Straßburg hat Weine, welche durch sorgfältige Gärung von mit Wasser übergossenen reisen und getrockneten Wein-beeren hergestellt waren, untersucht. Die Weinbeeren ftammten aus Batras, ben ionischen Infeln und aus der Gegend von Burla und Karaburun. Die Weine zeigten eine hellgelbe bis blaßrote Farbe und er-frischenden Geschmack, jedoch kein Bouquet. Sie enthalten:

altohol		7,4 —14,4 🕸	ol. pC
Ertraft		1.9 - 3.2	,, `
Mineralbestandteile		0.22 - 0.30	,,
Freie Säure		0.52 - 0.78	
Weinstein			"
Glycerin			,,
Phosphorfäure .			"
Schwefelfaure			"
Ordinal and a contract of the	 •	0,02	."

Ihrer Natur nach bilben diese R. ein Mittelbing swifchen Natur- und Kunstweinen und lassen sich den storigen vature und stunsweinen und lassen sich den aus Trauben, welche am Stock teilweise eingetrocknet sind, hergestellten Weinen an die Seite stellen. (Arch. d. Pharm. Bd. 239 S. 91.) Rosto, Henry, s. Pour l'Empereur.! Rostock. Am 19. Juni wurde in R. das Denk-mal des Großherzogs Friedrich Franz III. enthüllt. — s. Figner, Dr. Rudolf.

Rofitaftante. Die Zusammensegung ber R. dürfte zur Zeit besonderes praktisches Interesse bieten, ba die Droge neuerdings zur Darftellung von Nährmitteln vertoge neueroings zur Sursteilung von Augenntiein, bezw. den geschälten Samen von Aesculus Hippocastanum fand E. Laves 36,9 pCt Wasser. Durch fünftägige Perfolation mit warmem Alfohol extrahiert, fünftägige Perfolation mit warmem Alfohol extrahiert, gab das trockene Pulver an diesen 29,08 pCt ab, welches nach dem Albbestillieren des Alfohols als braune, harzartige Masse zurücklieb. Das extrahierte Pulver war weiß und geschmackloß; es enthielt in 100 Teilen: Siweiß 10,68 Teile, Derxim 1,7 T., Stärke 64.8 T., Asser also Teile, Perrim 1,7 T., Stärke 64.8 T., Asser also Teile, Perrim 1,7 T., Stärke 64.8 T., Asser also Teilen. Person 1,38 T. (508:0.344 T.) Die Asser also Teilen alkalist; sie enthält: Calciumoryd 0,14 T., Magnesiumoryd 0,26 T., Cijenoryd 0,001 T. Das Pulver hat somit den mitteren Gehalt der Getreidemehle, an Phosphorsäure und Salzen ist es erheblich reicher. Ferner wurden durch Konden des Rulvers mit verdünkten Meinzeis burch Rochen bes Pulvers mit verbünntem Weingeist bemfelben geringe Mengen eines bem Sapogenin abnlichen Körpers entzogen. In dem altoholischen Extratt

wurde Saponin und Aestulin nachgewiesen (s. a. 3.-2. Mai-H. S. 533, Aestulin.) Wahrscheinlich sind aber Mai-D. S. 533, Aestulin.) Wahrickeinlich ind aber neben diesen beiben noch andre Glyfoside vorhanden, beren Art bisher nicht bestimmt wurde. (Ph. J. Ar. 47.) **Rotes Kreuz** j. Deutscher Bundesrat, Klenarsikgn. **Rothschild**, Baronin Nathanael, s. Karis. **Rubens**, Kaul. f. Toreador, The. **Rubens** = Kantate, Peter Benoits Meisterwerk, Tert von de Geyser, wurde in Brüssel mit großem Er-

folg aufgeführt. Rübensamenreinigungsapparat. Die Firma Sarrett Smith u. Co. in Magdeburg-Buctau fabrigiert einen R., welcher dirett mit der Dreschmaschine vereinen R., welcher direkt mit der Dreichmaschine vers bunden ist. Er ist in die gewöhnliche Keinigung der Maschine derart eingebaut, daß der einmal gereinigte Samen durch einen Elevator gehoben wird und dann über einen, nach bekanntem System gebauten doppelten Stoppelausleseapparart geht. Der Upparat läßt sich an jeder Dreichmaschine andringen. Da marktsertige Ware geliesert wird, dürste diese Reuerung der Beachtung wert fein. Rudfabrtarten, Gultigfeitsbauer ber, f.

Preußen 7.

Preußen 7.

\*\*Riger, Dr., sächsischer Generalstaatsanwalt, vorstragender Kat im Gesamtministerium, wurde nach Mitteilung des Dresd. Journ. vom 24. Juni zum sächsischen Staats- und Justizminister ernannt.

\*\*Ruhmeshalle, amerikanische. Um 30. Mai wurde in New York in Gegenwart von mehreren Tausend Bersonen die amerikanische K., größtenteils durch die Freigebigkeit von Wiß Selen Gould erbaut, eingeweiht. Es ist ein Gebäube in antikem Stil, dessen Alle auf 150 Baneelen die Ramen von unsterdlichen Amerikanern — 15 davon sind schon gewählt — tragen Amerikanern — 15 davon sind schon gewählt — tragen soll und außerdem mit Gemälden und Statuen berühmter Manner geschmudt wird. (f. a. 3.-L. Jan.-B.

Rumanien. 1) Laut Nachricht aus Sofia vom 7. Juni machte die rumänische Regierung der bulgarischen befannt, daß fie eine ftrengere Grengübermachung

kamit, daß sie eine strengere Grenzüberwachung gegen die zunehmende Auswanderung vom Mospamende Auswanderung vom Mospamende Auswanderung vom Mospamendereinen aus Bulgarien eingeführt habe, und erklärte zugleich, daß diese Maßnahme jeder politischen Spize entbehre und lediglich mit Zweckmäßigsteitsrücksichten im Zusammenhang stehe.

2) Eine außerordentliche Parlamentssession vourde am 27. Juni erössinet. Die Botschaft des Königs bezeichnete als Zweck der Session die Regerlung mehrerer, die Lage des Schazes betressender Fragen, die Ubänderung des Gesehmigung des Ausslichen Unterricht, sowie die Genehmigung des Ausslieferungsübereinkommens mit Desterreich-Ungarn. Die Regierung legte der Deputiertenkammer einen Geseh Regierung legte der Deputiertenkammer einen Gefet-Regierung legte der Deputiertenkammer einem Gesetzentwurf vor, durch den die verschiedenen außerordentslichen Kredite im Betrage von 79 Mill. Fr., für welche eine Rentenemission bewilligt war, annulliert werden, serner einen neuen Gesetzentwurf, durch den die außerzordentlichen Kredite stür das abgelaufene Frühjahr geregelt werden, sowie einen Gesetzentwurf, durch den fesigesetzt wird, daß vom April 1902 ab die Bensionsbezige reguliert werden sollen. Um 28. Juni nahm der Sen at mit 55 gegen 4 Stimmen den Außlieferungsvertrag mit Desterreichelngarn, die Depustiertenkammer den Gesetztwurf, bett. die Annullierung von 79,5 Mill. Fr. außerordentlicher Kresdite an.

3) Der in Jaffn abgehaltene Kongreß ber rumänischen Sandelstammern verlangte entsprechende Erhöhungen des gegenwärtigen autonomen Tarifes, welcher erhöhte Tarif dur Grundlage der mit Ausschluß von Bertragsfarisen zu erneuernden Handelsverträge gemacht werden soll, und sprach sich für die zehnjährige Gültigkeitsdauer der Handelsverträge aus mit Bor-behalt eines Kündigungsrechtes für R. vor Ablauf

Diefes Termins.

– Nach der im Dezember 1900 abgehaltenen Biehzücky det im Kesenber 1900 abgegettenen Steysählung giebt es in R. 864764 Kferde, 6967 Efel, 500 Maultiere, 2545344 Stück Kindvieh (darunter 24453 Stiere [Bullen], 751001 Kühe, 1124512 Ochsen, 359899 junge Ochsen, Färsen und 285479 Kälber), 43696 Bürfel, 5644210 Stück Schafvieh, 232623 Stück Charles in 1708000 Schaffen 2000 In Indiana und 2000 Indiana und 2000 Indiana und 2000 Indiana und 2000 Indiana und I Ziegenvieh, 1702 909 Schweine und 306 218 Bienenstöcke. (Revue d'Orient.)

Rumanien f. Sandelstammer, belgische.

Rugland. 1) Der Finanzminifter erließ am 11. Juni eine Verfügung, wonach fortan zur Kotierung an ben russischen Wertpapiere von Staats- und Industriegesellichaften, an beren Gründung ober Ber-maltung deutsche Reichsangehörige beteiligt sind, nicht anders als jedesmal traft besonderer Bewilligung des Finanzministers zugelassen werden.

2) Die Kommission, welche über die Reform der Mittelschulen berät, begann am 11. Juni in Gegenwart des Ministers für Volksaufklärung Wannowski

ihre Sigungen.

- 3) Die Kaiserin wurde am 18. Juni von einer Tochter entbunden, die den Namen Unaftasia erhielt. An dem Geburtstag der Großfürstin befahl Kaiser Nikolaus II. folgendes: Bon den Studens ten, welche an den Universitäten wegen ihrer Teil-nahme an den Unruhen relegiert wurden und zur Strafe Militärdienste leisten, werden diejenigen, welche Strafe Militärdienste leisten, werden diejenigen, welche vermöge ihres Familienranges sich im Besit von Privilegien erster Klasse befinden oder welche körperliche Gebrechen haben, die sie untauglich aum Militärdienst machen, von jeht ab vom Militärdienst befreit. Alle andern Studenten, welche jeht zur Strase Militärdienst leisten, werden in ihre Rechte bezüglich des Militärdienst leisten, werden eingeseht, gleichviel welche Zeit für ihren Dienst im Heere angeseht ist. Unter Aussehung des geltenden Gesehes wird allen Studenten, welche jeht zur Strasse Militärdienst leisten, die Dienstzeit von dem ersten Tage des auf ihren Eintritt in das Geer folgenden Monats angerechnet.

  4) Der neue Metropolit aller römisch-katholischen
- 4) Der neue Metropolit aller römisch-fatholischen Rirchen Ruglands, Klopotowsti, wurde am 23. Juni in der Katharinenfirche zu St. Petersburg mit dem Pallium bekleidet und installiert.
- 5) An Bord des Dampfers der freiwilligen Flotte Tambow traf am 25. Juni in Odessa eine außer-ordentsiche Gesandtschaft des Dalai-Lamavon Tibet mit einem Schreiben desfelben und Geschenken für den Kaiser Nikolaus ein; am 28. Juni reiste die von dem Lama Dordschiew geführte Wisssion, von einem Beamten des Winisteriums des Aeußern begleitet, nach St. Petersburg ab.
- 6) Am 28. Juni erschien ein Erlaß über die Er-richtung von Zollbehörden in Wladiwostof und Nikolajewsk.
- 7) Die jest im Finanzminifterium beftebende Abteilung für Sanbel und Industrie wird zu einem besonderen Ministerium für Sandel und Gewerbe ausgestaltet.
- Die Staatsschulden betrugen am 1. Jan. 1900 6533 Mill. Rbl.
- 9) R. hat gegenüber Nordamerita eine Zollerhöhung von 30 pCt des gegenwärtigen Ansatzs von 18 Rbl. auf Fahrräder vorgenommen. Wie für die früher ge-nannten Artikel, ist auch für Fahrräder, die in R. ein-geführt werden, ein Ursprungszeugnis beizubringen.

Rugland f. Armee, ruffifche - Brückenbau - Gifenvuyland 1. Armee, russische — Brückenbau — Eisenbahnen, russische — Eisenproduktion Rußlands — Finnland 2. — Eierz, Michael v. — Goldager im Ural — Kriche, katholische, in Rußland — Lepra — Marine, beutsche — Nikolaus II. — Desterreichische ungarische Monarchie — Kosen, Baron Koman v. — Schulwesen, russische Staaten von Amerika 3. 4, Andreas — Vereinigte Staaten von Amerika 3. 4, Andreas — Vereinigte Staaten von Amerika 3. 4,

Rybinst f. Explofionen.



Sacharin. Ein über 30 Tage sich erstreckender Bersuchen andrer Autoren und gegen die gegenteilige Stoffwechselversuch, dem sich R. D. Neumann-Kiel Anschauung Bornsteins, daß weder das Allgemein-unterzog, ergab in Uebereinstimmung mit früheren besinden noch der Stoffwechsel des Menschen durch das

S. beeinflußt werden, daß die Ausnutung ber Nahrung mit ober ohne S. genau die gleiche bleibt, und baß Beschwerben irgend welcher Art nicht auftreten. S. stellt also ein absolut harmloses Gewürz dar, welches in den Dosen, in welchen es überhaupt zur Verwendung

in den Dosen, in welchen es überhaupt zur Verwendung fommt, in keiner Weise die Gesundheit zu schädigen im stande ist. (Wünch, Med. Wochenschr. Nr. 26.)

Sachsen s. Baumwollspindeln, Jahl der, in Sachsen – Farnwurzel — Kirchenvorstand — Wetzsch-Reichenbach, G. v. — Kirchenvorstand — Wetzsch-Reichenbach, G. v. — Kirchenvorstand — Wetzsch-Reichenbach, G. v. — Kinger, Dr., sächsischer Generalstaatsanwalt — Schurz, Dr. Heinrich Rudolf.

Sachsen-Altenburg. Die Regierung ließ nach Weldung der Chemn. A. 3. dem Landbage einen Gekentwurf gegen den Kontraktbruch ländlicher

wieldung der Chemn. A. Z. dem Landtage einen Gesetzentwurf gegen den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter zugehen.

— Zur Beratung von Maßregeln für Arbeiterschut bei Ausführung von Bauten hat das sachsen-altenburgische Ministerium, nach Mitteilung der A. Z. vom 21. Zuni, eine Konferenz von Arbeitnehmern und Arbeitgebern einberusen.

— s. Beramerkantsicht

f. Bergwerksaufficht.

Sachfen-Koburg und Gotha. Dem Koburger (Ginzel-)Landtag ging am 10. Juni der Domän enetat zu, welcher einen Ueberschuß von 184 000 M. ausweit. Der allgemeine Etat beläuft sich in Sinnahmen und Ausgaben auf 1047 200 M. bisher 1019 120 M.). Wegen Ablaufs des Etatsjahres mit dem Monat Juni wird aus dem Hause die Einsbringung eines Kotetatsgesetzes beantragt. Dem Landtage gingen serner unter anderm Vorlagen wegen Espaltserhöhung der höheren Lehrer und der Errichtung von Arbeiterwohnungen zu. Am 28. Juni beschloß der Landtag bei Beratung des Domänensetats, entsprechend dem Antrage der Finanzkommission, die Regierung um die Derbeisührung einer Uebereinkunst der beteiltgten Faktoren zu ersuchen, wonach in Abänderung des bestehenden Gesetz die Hälfte des Domänen erinertrags zur Besteitung von Staatslasten an die Staatskasse die Dälfte des Domänen er einertrags zur Besteitung einer Denkschlichen, die Klisher erhält diese ein, der Berzog zwei Drittel.) Auf Antrag Arnold wurde die Aussateitung einer Denkschlicht diese ein, der Berzog zwei Drittel.) Auf Antrag Arnold wurde die Aussateitung einer Denkschlicht diese Schmälerung der Kevenuen des Fürstenhauss ausgesprochen. Um Sachsen-Roburg und Gotha. Dem Roburger der Revenuen des Fürstenhauses ausgesprochen. Am 29. Juni wurde der mit 444875 M. Einnahme und 260875 M. Ausgabe abidiließende Domänenetat (f. oben) für 1901—1905 angenommen. Die Beratung des Antrags Walter (Cod.) auf Einführung bes gleichen Stimm- und Wahlrechts auch in ben ländlichen Gemeinden (bei den Kommunalwahlen) vereitelte der

Semeinden (bei den Kommunalwählen) vereitelte der Antragsteller, indem er die Beschlübunschieftet des Haufes durch Berlassen der Sitzung herbeissükrte.

— Dem Gothaisch en (Sinzel-Vandtag, der am 17. Juni wieder zusammentrat, wurde nur der Domännenetat auf die Dauer der Finanzperiode vorzelegt, während sür den Staatshaushaltsetat Berlängerung auf ein Jahr beantragt werden mußte. Die Fehlbeträge der beiden letzten Jahre mit 222 000 M. bezw. 121 000 M. wurden aus Ueberschiffen von früheren Gerauszahlungen aus der Reichstasse gedeckt, was für die Dauer nicht möglich erscheint. Die zur Erzielung höherer Einnahmen in Ausarbeitung begriffenen Gesehntwürfe können dem Landtage noch nicht vorgelegt werden. Dieser genehmigte auch am 24. Juni in Unwesenheit der 9 sozialdemokratischen Mitglieder einstimmig die Fortdauer des lausenden 24. Juni in Anwesenheit der 9 sozialdemokratischen Mitglieder einstimmig die Fortdauer des laufenden Etats auf ein weiteres Jahr. Am 25. Juni teilte Staatsminister Hentig auf die Klagen des durch hohen Wildstand verursachten ungeheuren Wilds schoen wird unter Beifall mit, daß auf Befehl des Regenten sämtliche Oberförster als Staatsbeamte in rein forstlichem Interesse und ohne Kücksicht auf die Jagd Feststleungen machen sollten, um noch vor Besainn der diesklichten Verzessen ginn der diesjährigen Jagdzeit Anordnung über Ber-minderung des Wildstandes treffen zu können. Am 29. Juni erwiderte der Staatsminister auf eine Anfrage wegen Ueberwachung des Wohnungswesens aus Bb. 24.)
hygienischen und sittlichen Gründen, daß Ermittlungen im Gange seien und die Bildung einer Wohnungsstommission beabsichtigt werde. Die vom vorigen Landstage abgelehnte Gehaltsausbesserung der akademisch Studium der zahlreichen Säugetierresse hat ergeben,

gebilbeten Lehrer am Gymnasium zu Gotha wurde Schwieligt und die Umwandlung des Gymnasiums Ohrdruff in eine Realschule beschlossen, serner ein An-trag des Präsidenten Liebetreu auf Erweiterung der Zuständigkeit des neuen Verwaltungsgerichtshoses angenommen.

Sachien-Roburg und Gotha f. Ludwig, Bringeffin

von Sachsen-Roburg und Gotha.
Sachsen-Beimar-Gisenach. Der Landtag trat Sachsen-Beimar-Gisenach. Der Landtag trat am 17. Juni zu einer furzen Tagung zusammen, deren Beratungsgegenstand der Staatsvertrag mit Kreußen wegen herstellung verschiedener Gisenbahnen auf eigne Rechnung und des Erwerds der Fuldadahnen auf eigne Kechnung und des Erwerds der Fuldadahnen auf eigne Kriattung der Anlagetosten (1103897 ML) durch Preußen bildete. Nachdem in der 26. Sitzung (17. Juni) die Abgg. Kühner (freis) und Baudert (Soz.) sowie Abg. Cafselmann bemängelt hatten, daß der Verztrag eine dirette Abhängigseit von Preußen bringe, wurde derselbe in der 27. Sitzung (20. Juni) einstimmig genehmigt und sodann die weitere Bertagung verstündigt. fündigt. Sadsenwald f. Bismarct-Denkmäler 2.

Sachsenwald f. Bismarce-Ventmaler z. Sachverständiger. Kach einer Entscheidung des Kammergerichts kann ein S. die Grfüllung der ihm obliegenden Verpslichtung zur Erstattung eines Gutachtens nicht von der Zusicherung abhängig machen, daß ihm hierfür bestimmte Gedührensähe bewilligt werden. (Rechtpr. d. D.-L.-G. 1901 S. 273.)

Sägewerfabfälle f. Holzabfälle, Berwendung von. Salaman, Charles Kensington, bekannter englischer Komponist und Pianist, ist am 26. Juni in London im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war am 3. März 1814 in London geboren, studierte daselbst unter Charles Neas, später der Henri Herz in Varies. Als Komponist trat er mit Liedern und Orchesterwerken hervor. Zu seinem Bekanntenkreis gehörten die meisten großen Tondichter seiner Zeit, so Mendelssohn, Meyerbeer, Moschelss, Schumann, Hummel, Chopin, Spohr, Verdi und Counod. S. ift auch ber Begründer ber Royal Society of musicans.

Society of musicans.
Salone, Parifer, f. Paris.
Salone Perofi f. Mailand.
Salvador. Die Bevölkerung von S. wird von dem Direktor des statistischen Bureaus des genannten Freiskates nach dem Stand vom 1. Jan. 1901 auf 915 512 Seelen angegeben. (Monthly Bulletin of the Bureau of American Republics, N. f. H. u. J. Nr. 88 v. 12. Juni.)

Salzburg f. Brückenbau.

Samva. Als günstiges Zeichen für die Entwicklung von S. teilt die A. Z. vom 2. Juni mit, daß das im amtlichen Kolonialblatt auf 8000 Dollar geschätzte Ergebnis der Kopfsteuer thatsächlich im April 10 437 Dollar betragen hat.

Sana f. Butter, Berdaulichkeit der. Sandregen f. Staubregen.

Sandreuter, Hans, der talentvolle Maler und Schüler Böcklins, ift in Basel am 1. Juni gestorben. Um 11. Mai 1850 zu Basel geboren, hat er erst in Neapel, dann bei Prof. Barth in München und von 1874—77 bei Böcklin in Florenz studiert und von des 1874—77 bei Böcklin in Florenz studiert und von des Meisters ibealer Naturanschauung und koloristischer Kraft vieles gelernt, ohne je zum fklavichen Nach-ahmer zu werden. S. besaß ein starkes dekoratives Talent und eine besondere Begabung für die Farde. Sein Hauptgebiet war wohl die Landschaft, doch hat er auch schöne Figurenbilder gemalt. In Dresden erhielt er in diesem Jahre für eine Landschaft, die auch von der dortigen Gemälbegalerie erworben wurde, die von der dreihele. Er war eben mit der Auskährung der Glasmosaikbilder für das Jüricher Landesmuseum beschäftigt. Das Baster Museum besitzt von S.z. Hand die Vilder Der Jungbrunnen und Die Kömische Hochmacht. ochwacht.

Sarzec, Ernest be, bekannter französischer Archäoslog, ist am 2. Juni in Paris gestorben. (Globus 79 Bb. 24.)

daß sie, wie Scott in Science dargethan hat, dem mittleren Miocan angehören. Die sie enthaltenden Santacruzschichten reichen vielleicht noch in das obere Miocan hinein. Mit den nordamerikanischen Säuges tierformen haben die patagonischen nichts gemein, so daß mit Sicherheit geschlossen werden nuß, daß dieser süblichste Teil von Amerika mit Nordamerika dermals nicht in Bufammenhang ftand. Bertreten find Beuteltiere, nicht in Jusammenhang stand. Vertreten sind Beutelliere, die Berwandte in Australien haben und zum Teil Fleisch fraßen, zum Teil sich von Psanzen ernährten. Bon letzteren kommen einige noch in Ecuador und Bogota vor, wo man sie vor mehreren Jahren entbedt hat. Sin Insektenfresser ist dem Goldmaulwurf vom Kap nahe verwandt. Sehr häusig sind die Zahnlücker, die aber bei weitem noch nicht die Größe der später an ihre Stelle tretenden Riesenstalls häusig auch an Nagetieren sehlte tere maren ebenfalls häusig auch an Nagetieren sehlte ihre Stelle tretenden Kiesenfaultiere ausweisen. Gürteltiere waren ebenfalls häufig, auch an Nagetieren fehlte es nicht, doch waren es sämtlich den Weerschweinchen, den Chinchillen und den Agutis ähnliche Formen. Die Hitter glichen zum Teil den südafrikanischen Klippbachsen, die übrigen schließen an gegenwärtig lebende Formen nicht an. Wohl sind darunter lamas und pferdeähnliche Tiere. Aber diese lehteren lassen sich troh einer Menge übereinstimmender Merkmale nicht zu den Equiden zählen. Die Affenseste zeigen die Merkmale der südamerikanischen Affen. Wenn diese Funde die Annahme eines Afrika und Amerika vereinigenden Südkontinentes auch nicht fordern, so stehen sie ihr, für die namentlich auch neuerdings in Madas fie ihr, für die namentlich auch neuerdings in Madagastar gemachte Funde sprechen, auch nicht entgegen. Schäffer-Dentmal s. Jena.

Chafraude f. Raube.

Schankwirtschaft f. Wirtschaftskonzession. Schaumwein f. Champagnerhandel Frankreichs.

Scheepers, Burenkommandant, f. Südafrikanischer

Scherfet, Saltar v. Der in Weimar im Ruhesstand lebende Geh. Justigrat Schwanis, früher in Immenau, ist augenblicklich damit beschäftigt, gegen 250 Briese und Poessen B. B. v. Sch. herauszugeben. Schwanis, einer der vertrautesten Freunde Sch. hat wit diesem in Heidelberg studiert. mit diesem in Beibelberg ftudiert.

Scherl, August, f. Union, Deutsche Berlagsgesellschaft. Schiedsvertrag. Wenn nicht das ganze Rechts-verhältnis, sondern nur ein einzelner Streitpunft (3. B. die Söhe einer zu gewährenden Entschädigung) der Beurteilung sachverständiger Personen, sogenannter Schätzungsmänner, Gutachter, Arbitratoren übertragen morden ist, so liegt ein unter die Bestimmungen der §§ 1025 Ziv.-Pr.-Ordg. fallender S. überhaupt nicht vor. (Entsch. d. L.-Ger. Dresden v. 19. Jan. 1901. Das Recht 1901 S. 289.)

Schiefertafeln f. Celluloid. Schienen f. Gifenbahnschienen.

Schienen s. Eisenbahnschienen.
Schiehkände. Das Reichsgericht hat unter dem 11. Mai 1901 entschieden, daß der Reichsmilitärsfüßlis auf Grund des § 906 des V. G. B. sür den Schaden aufzukommen hat, der dadurch entsteht, daß dei Berungung eines Militärschießkandes troß der vorhandenen Schuhvorrichtungen Geschosse in fremde Grundstückeiderstegen, weil sich die Grundstücksbesiger solche Immissionen nicht gefallen lassen müssen; insbesondere entbinde — sofern genügend erwiesen ist, daß auf oder über das fremde Grundstück thatsächlich Geschosse gesstogen sind — von der erwähnten Haftung auch ein Beweis dahin nicht, daß nach den Gesehen der Balsistit die auf dem Sch. abgegebenen Schüffe unmöglich über das Terrain des Schießplages hinausgelangen fönnen, welt die Flugdahn von jog. Aufschlägern, welche auf jedem Schießplate vorkomnen, notorisch under auf jedem Schießplate vorkommen, notorijch unbe-rechenbar ist. (Preuß. Berw.-BI. 22. Jahrg. S. 457.)

Chiffbau in Deutschland. Der Nordbeutsche Lloyd Schiffbau in Veurschland. Der Norddeutsche Moyd hat auf deutschen Wersten neuerdings den Bau von 6 großen Dampfern in Auftrag gegeben und zwar beim Bulkan in Stettin die Dampfer Gneisenau und Schleswig, bei der Firma Joh. E. Tecklenborg in Geestemünde die Dampfer Roon und Scharnhorst und bei der Werst von F. Schichau in Danzig die Dampfer Zieten und Seydlig. Alle 6 Schiffe sind Doppelschraubendampfer von 7—8000 Registertonnen. (B. N. 19 n. 29 Auri) N. v. 22. Juni.)

Schiffbau in England. Nach dem Jahresbericht bes englischen Lloyd befanden sich in England und Schottland am 31. März 444 Schiffe mit einem Tonnensgehalt von 1 303 116 Gr.: Reg.: T. im Bau, ausschließelich der Kriegsschiffe. Sin Bergleich mit dem Borjahrezeit folgende Zusammenstellung:

Art und Bauweise		März 1901   Gr.=Reg.=T.		März 1900   Gr.=Reg.=T.
Dampfer	410	1 000 071	450	1000 555
Stahl	410	1 293 071	459	1 238 555
Eisen	1	190	49	9 564
Holz u.Komposite	4	902	3	980
Summe	415	1 294 163	511	1 249 099
Segelschiffe	i			1
Stahl	9	7 120	16	8 3 5 0
Gifen	1 —			
Holzu.Komposite	20	1 833	27	2 973
Gesamtsumme	444	1 303 116	554	1 260 422

Sejamijumme | 444 | 1 303 116 | 554 | 1 260 422 Gegenüber bem Stand vom 31. Dezember 1900 zeigt fich ein Zuwachs von 33 000 T., doch fehlen an der am 31. Dezember 1898 erreichten disherigen höchsten Tonnenzahl noch 98 000 T. Der Größe nach befanden sich hierunter 110 Dampfer und 27 Segelschifte unter 1000 Reg.-T., 238 Dampfer und 2 Segelschifte zwischen 1000 und 5000 Reg.-T., 54 Dampfer zwischen 5000 und 10 000 Reg.-T. und 13 Dampfer über 10 000 Reg.-T. Der Nationalität nach verteilen sich die Schisse auf folgende Staaten:

							_ ]	Zahl	Tonnengehalt
Großbritann	iien	ι.			•		. 1	324	1 014 442
Britifche Ro	lon	tiei	n					14	25 782
Desterreich-U	lng	ar	n					14	47 580
Brafilien .							• ]	1	450
Dänemark							• .	5	16 480
Argentinien							• "	3	480
Frankreich							•	5	9 070
Deutschland								16	55 417
Holland .								7	45 030
Italien .								1	37
Japan							•	4	5 650
Meriko .								3	2 250
Norwegen		٠					•	2 2 6	2 980
Portugal .		٠						2	138
Rußland .			٠						16 480
Spanien .							- 1	3	1 960
Schweden .							.	1	650
Ber. St. v.	A.							1	2 150
Auf Borrat				ne	An	gal	6e		
der Natio	nal	litċ	it	•	•	٠.	<u>.] </u>	32	56 090
					Su	mr	ne	444	1 303 116

Die Segelschiffe verteilen sich auf Großbritannien 18 mit 7300 T., Argentinien 3 mit 480 T., Deutsch-land 3 mit 315 T. und auf Borrat u. s. w. 5 mit 858 T.

Da die englische Admiralität für alle neuen Schiffe Vanzerplatten vorschreibt, welche nach dem Kruppsschen Bersahren gehärtet sind, so hat die Firma Armstrong, Whitworth u. Co., welche bisher die Platten nach eignem Bersahren herstellte, jeht ebenfalls das Kruppsche Patent für alle Panzerdicken angekauft, welches außers bem schon brei Sheffielber und eine Glasgower Firma

besigen.
Die bekannte große englische Schiffswerft von Thorngcroft ist in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Messes. John J. Thorncroft & Co., Limited Mark auchles. Jogn J. Lyorncroft & Co., Limited ungewandelt worden mit einem Kapital von 3½ Mill. Mark 6 pCt Borzugsaftien und 2 Mill. gewöhnlicher Affre. Der Rettogewinn in den letzen 5½ Jahren bis zum 30. Juni 1900 betrug im Mittel etwa 1100000 M.

Schiffdau in den Bereinigten Staaten von Amerika. In den 11 Monaten vom 1. Juli 1900 bis 1. Juni 1901 wurden nach dem Bericht des Bureau of Navigation in den Bereinigten Staaten von Amerika 1024 Dampf= und Segelschiffe mit einem

Tonnengehalt von 359 789 Gr.-Reg.-T. gebaut und offiziell registriert. Hiervon wurden 640 auf den Bauswersten am Atlantischen Dzean und Golf, 135 an der Pacific-Küste, 93 an den großen Seen und 156 auf den Wersten der westlichen Flüsse hergestellt. Die Zahl der Holzschiffe ist noch immer bedeutend größer als diejenige der stählernen, der Gesamttonnengehalt ist um 30 pCt. höher als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres. Im Monat Mai wurden allein 148 Schiffe mit 49 657 Reg.-T. gebaut. (s. a. I.L. MaisH. S. 614). (Army and Navy Journal vom 8. Juni.) Schiffsmaschinen. In Dinglers Polytechnischem Journal vom 15. Juni tritt R. Mewes-Werlin für die Einführung der Großgasmaschine als Schiffsmaschine ein, da die Dauwsmaschine im aünstiaften Kalle nur

Schiffsmaschinen. In Dinglers Polytechnischen Journal vom 15. Juni tritt R. Mewes-Berlin für die Einführung der Großgasmaschine als Schiffsmaschine ein, da die Dampsmaschine im günstigsten Falle nur 12—14 pct. von der Kohlenwärme ausnutzen könne, während die besten Gasmaschinen heute schon einen wirtschaftlichen Wirtungsgrad von 24—26 pct. haben, welcher sich bei weiterer Vervollkommnung auf 36 dis 40 pct. steigern ließe. Außer dieser großen Ersparnis an Heizmaterial diete die Gasmaschine noch den großen Borteil, daß sie zu jeder Zeit sast augenblicklich und zwar mit voller Krassleisstung betriebsbereit sei, während die Dampsmaschine von der Betriebsbereitschaft der eventuell erst anzuheizenden Kessel abhänge. Die Explosionsgesahren, welche eine Gasmaschinenanlage in den geschlossenen Schiffsräumen dietet, lassen sich einer Anslicht durch Erzeugung von Dawsongas, Wasserzeuger nicht mit Ueberdruck arbeiten läßt. Ebenso würde sich durch Konstruktion einer vernünstigen rotierenden Gasmaschine wahrscheinlich eine Mannövriersähigkeit erreichen lassen wahrscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lassen wahrscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen wahrscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen wahrscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen währscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen wahrscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen währscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen währscheinlich eine Wannövriersähigkeit erreichen lässen die Wannövriersähigkeit erreichen lässen währschein der Daupsmaschine die Berwendbarkeit der Großgasmaschine als Schiffsmaschine von einer besonderen Kommisson prüsen als Schiffsmaschine von einer besonderen Kommisson nach den Gasmaschine der Kalendine von einer besonderen Kommisson in effektive Urbeit umsehn ließen. Diese Krüffung ist vom Keichsenarineamt erfolgt, und letzters hat folgende Intschidung gertossen ließen. Diese Krüffungen welche Gasanlagen in den geschlossenen Schiffsräumen dei Undichsseit der Gasmosoven grö

Schiffs unfälle. Der englische Dampfer Bala stieß westlich von Gotland mit dem schwedischen Barkschiff Frikhjof zusammen. Bei dem Zusammenstoß ertranken Mann verwegerettet. — Nach einer Mitteilung der N. Z. 3. vom 15. Juni aus New York siede das Fährboot Northsied mit dem Fersey-Bentralboot, und zwar zur Zeit des stärkten Abendverschise, zusammen. Das Boot hatte 600 Passagere. Biele sprangen ins Wasser. 9 Personen werden vermist. — Nach Meldung des B. T. vom 8. Juni ist der stählerne, 3045 Reg.-T. haltend Biermaster Manchester auf der Keise von New York nach Yoschama mit 36 Mann Besatung untergegangen. — Der norwegische Dampfer Kepler ist mit seiner Besatung von 13 Mann in der Nordse untergegangen. — Am 16. Mai morgens waren sim isländische Boote mit zahlreichen Fahrgästen, Vieh und andrer Last vom Festland nach der Vestumanna-Insel in See gegangen, als sich plöglich ein Orkan erhod. Bier Booten gelang es, das Land zu erreichen; das sünser und 8 Frauen, ertransen.

Schiller. Im jüngsten Heft bes Arch. f. d. Studium ber neuen Sprachen und Litteratur macht Ernst Confentius-Berlin nähere Mitteilungen über ein von ihm auf der Bibliothef zu Berlin aufgefundenes Werk, das den Titel führt: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges und Westfälischen Friedens zum Behuf der gegenwärtie

gen Staatsangelegenheiten, Frankfurt u. Leipzig, 1748. Wie Consentius im einzelnen nachweist, enthält das Wert, dessen Verfasser nicht genannt und bis jest auch mit Sicherheit nicht ermittelt ist, für einzelne Teile der Schillerschen Darstellung des Dreißigjährigen Kriegesschlagende Parallelen und zwar für diejenigen Teile, dei denen Belege aus andern Werken für Sch.3 Worte nicht genügen, so daß mit Sicherheit anzunehmen ist, daß dieser jene Eeschichte, die zu seiner Zeit in mehreren Aussangen verdreitet war, gekannt und benützt hat.

Schiller f. Goethe-Schiller-Archiv.

Schlachtviehkonftription f. Armee, ruffifche 2.

Soliffelgewalt der Frau. Wenn der Chemann ohne Zustimmung der Frau einem weiblichen Dienstboten grundlos fündigt, so liegt darin nicht ohne weiteres eine unzulässige Beschränfung der Sch. d. F. (Rechtspr. d. D.-L.-G. 1901. S. 427, D.-L.-G. Dresden, Beschluß vom 25. April 1901.)

Schmidt, Wilhelm, f. Mutter Landftraße.

Schneegans, Dr. Ferdinand, Geh. Justizrat und Rechtsanwalt, langjähriges Mitglieb des Straßburger Gemeinderats, des Staatsrats und des Landesausschusser von Eschschussen, seit der Annexion im Gegensabe zum Protestlertum in entschieden versöhnslichem Sinne thätig, ist am 31. Mai, 81 Jahre alt, in Straßburg gestorben.

**Ednetder**, Dr. Eugen, Ritter v., Senatspräsibent am D.-L.-E. in München, ist am 3. Juni baselbst im Alter von 73 Jahren gestorben.

Schnelldampfer. In bem Zeitraum vom 1. Mai 1900 bis zum 30. April 1901 wurden von den Sch, der wichtigsten englischen und deutschen Dampferlinien für die lieberfahrt von England bezw. Frankreich nach New York und zurück im Durchschnitt folgende Zeiten gesbraucht:

	٤	Ausre	ije	Heimreise			
	Tg.	Stb.	Min.	Tg.	Std.	Min.	
Cunard Line	6 6 7 7 7	10 19 4 2 10	23 6 21 31 39	6 7 6 7	8 17 1 14 3	7 26 31 8 28	

Hierbeit rechnet für die beiden ersteren englischen Linien bie Aus- und Heimreise von bezw. nach Queenstown, für die American Line die Ausreise von Cherbourg, die Heimreise nach Southampton, für die Hamburg- Amerika-Linie die Ausreise von Cherbourg, die Himerika-Linie die Ausreise von Cherbourg, die Himerika-Linie die Ausreise von Cherbourg, die Himerika-Linie die Ausreise von Cherbourg. die Himereise nach Phymouth und für den Lloyd Aus- und Seimreise von bezw. nach Cherbourg. — Die schnellsten Dampfer der einzelnen Linien waren folgende:

		_							
			Zahl der Reisen	Ausreise			Heimreise		
			320	Tg.	Stb.	Min.	Tg.	Stb.	Min.
			Cun	arb	Lin	e	_		
Lucania			12	6	0	29	5	22	11
Campania .			12	6	5	8	6	0	29
Etruria			12	6	14	12	6	16	18
		Q	Shite	ຶ ຮt	ar Li	ne			•
Oceanic			12	6	3	3	6	3	3
Majestic				6		17	6	14	17
Teutonic .	•		12	6	15	21	6	16	23
			Am e	rtca	n Li	ne			•
St. Vaul .		.	10	6	22	55	6	20	52
St. Louis .			16	7	1	0	7	2	54
	Sa:	m £	urg=	Am	erita	:=Lin	te		•
Deutschland	٠.	_ 1	7	6	1	28	5	13	30
Raifer Fried	rich	•	5	7	5	24	6	15	5
Kürst Bismo			8	7	5	3	6	14	56
Nordbeutscher Lloyd									
Kaiser Wi			1 1			]	1	1	1
der Große		**	12	6	4	54	0		26
Lahn	•	•	7	7	18	39	6	14	35
	• 6.2	این	, .	1		ีย	,	14	30
(Snren u. S	գւթբ	$\mathfrak{m}$	I D. 28	າ. າມເ	at.)				

Schnellfeuerfeldkanonen, Schießversuche mit, f. Armee, amerikanische 3 — Armee, schweizerische 1. Schnigker, Arthur, ber als österreichischer Militär-

arzt in Evidenz bereits im Januar (f. 8.-2. Jan.-H. S. 134 unter Theaterzensuw) wegen der Novelle Leutsnant Gustl von der vorgesetzten militärischen Behörde nant Gustl von der vorgesetzen militärzichen Behörde zur Berantwortung gezogen war, ist Ende Juni zum Berluste der Charge eines Regimentsarztes in Reserve verurteilt worden, weil er in der genannten Novelle die Spre des Offiziersstandes verletzt habe. Schott, Walther, s. Chinadenkmünze. Schott, Walther, s. Chinadenkmünze. Schueibtafeln s. Cellusoid. Schüllern zu Schrattenhofen, Dr. Hermann v., o. Prof. der Rechts- und Staatswissenschaften an der deutschen Technischen Hochschule in Brinn, wurde zum o. Krof. der Kolfswirtschaftslehre und Statistif an der

deutichen Lechnichen Hochschle in Brunn, wurde zum den Krof. der Volkswirtschaftslehre und Statistif an der Hochschle sin Volkswirtschlere und Statistif an der Hochschle sin Volkswirtschle sin Volkswirts tonnen, durch die Lehrersamtile oder eine andre Privathaushaltung in der Zeit vom November bis Hebruar eine warme Mittagskost verabreicht werde. Die Ausgaben bafür könnten bei unbemittelten Eltern aus öffentlichen Mitteln bestritten werden. (Soz. Pr. Nr. 37. v. 13. Juni.)
— deutschaft, Kirche, evangelische, in Deutschaft

land 4.

- deutsches, in Chile. Seit 1858 besteht in Balparaiso eine deutsche Schule. Sie ist jett neun-klassig und wurde im letten Schulsahr von 222 Schülern

klassig und wurde im letten Schuljahr von 222 Schülern (102 Knaben und 120 Mädchen) besucht, die meist beutichen Ursprungs sind. Kur 23 Schulkaus 3. Jahrg. Rr. 5.)
— in Scuador. Die Volkssichulen in Scuador sind in vier verschiedene Abteilungen geschieden. Bei der gesamten Bewohnerzahl von ungefähr 1½ Mill. sind die 1400 vorhandenen Volkssichulen mit etwa 80000 Schülern immer schon ein gutes Zeugnis davon, daß man auf dem Wege der Bildung vorwärts strebt. (Das Schulhaus 3. Jahrg. Nr. 5.)
— in Mexito. M. hat etwa 10000 öffentliche Volkssichulen mit 680000 Schülern, für die jährlich ca. 27 200 000 Fr. ausgewendet werden. Staatliche Schulen sind nur 8011 vorhanden. Die übrigen werden als freie Schulen bezeichnet und teils von dem tatholischen Klerus, teils von Privatgesellschaften unterhalten. Es giebt auch 136 Sochschulen im Lande, unterhalten. Es giebt auch 136 Hochschulen im Lande, die von 16800 Schülern besucht werden. (Das Schul-

die von 16800 Schüllern besucht werden. (Das Schulbaus 3. Jahrg. Nr. 5.)
— in Peru. Der Staat verwandte auf seine Volksschulen im letten Jahre fast 2½ Mill. Fr., auf die höheren Schulen 1800000 Fr., also auf den öffentlichen Unterricht überhaupt gegen 4300000 Fr. Da das Budget des Landes nur 54 Mill. Fr. ausmacht, so ist der Aufwand für den Unterricht verhältnismäßig hoch. Das Land besitzt jeht 1456 Bolksschulen, davon 1152 offizielle und 304 freie. Die Zahl der eingeldriehenen Schulfinder beträgt \$5654 nömlich ber eingeschriebenen Schulkinder beträgt 85 654, nämlich

laguen, dubon 1192 offizieue und 304 feete. Die Juhi ber eingeschriebenen Schulfinder beträgt 85 654, nämlich 52776 Knaben und 32878 Mädchen. Davon besuchen aber nur etwa 60 000 den Unterricht regelmäßig. Bebenkt man, daß im Lande 599750 Kinder zwischen fünf und fünfzehn Fahren wohnen, so muß man sagen, daß fast neun Zehntel davon ohne Unterricht aufwachen. (Das Schulhaus 3. Jahrg. Nr. 5.)

— preußisches. Das preußische Ministerium der geistlichenu. s. w. Angelegenheiten hat, mit Erlaß vom 30. März verfügt, daß in den höheren Lehranstalten die Gesamtdauer der Pausen jedes Schultages so festzussehen ist, daß auf jede Lehrstunde 10 Minuten Pause kommen und nach jeder Lehrstunde ine Pause eintritt; die Berteilung der für die Pausen verfügsbaren Zeit bleibt den Anstaltsleitern mit dem Abemaße überlassen, daß die Zeitdauer jeder Pause wenigstens so zu demessen ist, daß die Möglichseit einer Lusteneuerung in den Schulzimmern und einer Bewegung der Schüler im Freien erhalten bleibt, endlich, daß nach je zwei Zehrstunden jedesmal eine größere Pause eintritt. (Preuß. Zentr.281. f. d. ges. Unterr.28erw. S. 391.)

Soulwefen, ruffifches. Das ruffifche Acterbauminifterium errichtet im tommenden Schulfahre niebere Bergmannsschulen, in die vor allem Kinder von Bergsleuten Aufnahme finden sollen. (Chem. 3. Nr. 43.)

Schulwesen s. Armee, russische 1 — Brüssel — Engsland 15 — Rußland 2 — Schweiz 2.

land 15 — Rupland 2 — Schweiz 2.

Schumann-Denkmal in Zwickau s. Zwickau.

Schurig, Heinrich Rubolf, Dr., sächsischer Justizeminister, geboren am 4. März 1835 in Radeberg als Lehrerssohn, 1872 Vorstand bes Handelsgerichts in Chemnig, 1884 Landgerichtspräsibent in Leipzig, 1888 Ubteilungsdirektor im sächssischen Justizimmissterium, seit 1900 Justizminister und Vorsigender des sächsischen Staatsministeriums, ist am 15. Juni in Dresden gestarben

Schütengilde, Stuttgarter, 400jähriges Jubiläum, der, s. Stuttgart.

Schwaben. 213 zweites in der Reihe ihrer landchaptlichen Hefte (das erste war das baltische) und sugleich als zweite Juninummer hat die Deutsche Zeitsichrift (XIV. Jahrg. des deutschen Wochenblatts, Herausgeber Dr. Ernst Wachler, Verlag Gose u. Teslasserlin) geber Dr. Ernst Wachler, Berlag Gose u. Teglasserlin) ein schwädeiges Heft erscheinen lassen mit dem Insbalt: Schwabens Vergangenheit, von Privatdozent Dr. Karl Weller, Die Vedentung Schwabens für die geistige Kultur Deutschlands, von demselben; Das Erziehungswesen in Württemberg, von Nettor Dr. Kapff; Der schwädische Scharakter, von Dr. Karl Weller; Die schwädische Kresse, von Dr. Ernst Jaecky; Wückblick auf die schwädische Presse, von Dr. Ernst Jaecky; Wückblick auf die schwädische Litteratur der Vergangenheit, von Theodor Mauch (Proben hierzu); Von der gegenwärtigen Lage der schwädischen Litteratur, von Dr. Rudolf Krauß (Kroben hierzu). Ann der Aufunft der schwähischen rage der schwäbischen Litteratur, von Dr. Rubolf Krauß (Proben hierzu), Bon der Zukunft der schwäbischen Boesie (Neue Aufgaben und Ziele, Aussichten und Wünsche), von Dr. Rubolf Krauß; Schwäbische Bücherschau der Gegenwart, von Prof. Dr. Karl Hayd v. Stockmayer; Giedt es eine schwäbische Kunst? Von Alfred Freihofer.

Schwanit, Geh. Justizrat, f. Scheffel, Jos. Bittor v. Schwarzer Adlerorden f. Heinrich, Prinz ber Dieberlande.

Viederlande.

Schweden. 1) Beide Kammern des Reichstags nahmen am 30. Mai den von der Minderheit des Heersaussichusses gemachten Borschlag an, wonach zu Keubauten für das Heer 3769 800 Kronen der willigt wurden. Die Mehrheit des Ausschusses hatte vorgeschlagen, 1972 800 Kronen zu bewilligen, während die Regierung 4 Mill. verlangte.

2) Um 31. Mai wurde Contreadmiral A. Palan der zum Marinem inister ernannt

2) Am 31. Mai wurde Contreadmiral A. Palander zum Marineminister ernannt.

3) Am 4. Juni wurde die Eession des Reichstags durch den König geschlossen.

4) König Ostar II. genehmigte am 25. Juni den Reichstagsbeschluß über die neue Verteidigungsorganistion und das neue Wehrgesen. Das Protofolhierüber schließt solgendermaßen: In Uedereinstimmung mit sämtlichen Mitgliedern des Staatsrats billige ich den vorliegenden Beschluß des Reichstags, ich erktärejedoch gleichzeitig ausdrücklich, daß ich damit die Verteidigungsfrage nicht für vollständig gelöst halte.

— s. Apothefergewerde — Gehirn, Gewicht des — Eradmessungs-Expedition, schwebische — Waldwirtsschaft.

ichaft.

**Edweinig**, Hans Lothar v., beutscher Botschafter a. D. und Generaladjutant Kaiser Wilhelms I., ist am 23. Juni in Kassel gestorben. Am 30. Dez. 1822 in Kleinfirchen bei Lüben geboren, begann er 1840 seine militärische Lausbahn, wurde 1857 persönlicher Abjutant militärische Laufbahn, wurde 1857 persönlicher Abjutant bei dem Krinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, 1860 Militäratache in Wien. 1865 Kügeladijutant des Königs Wilhelm und Militärbevollmächtigter in St. Petersburg, 1869 Gesandter des Norddeutschen Bundes in Wien, 1871 dortselbst deutscher Gesandter dezw. Botschafter, 1876 deutscher Botschafter in St. Petersburg, in welcher Stellung er 1892 seinen Abschied nahm. An beiden Höfen erwarb er sich eine ausgezeichnete Stellung und namentlich in seiner 16sibrigen Thätisfelit in St. Petersburg große Berdienste um die Aufrechtbaltung der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland. Die Kaiser Alexander II. und III. zeigten ihm besonderes Bertrauen. ihm besonderes Bertrauen.

Schweiz. 1) Die Schweizerische Depeschenagentur berichtete am 28. Mai auf Grund einer zuwerlässissen Witteilung aus Jürich: Der Rückauf der Norde ost dahn ist vorbehaltlich der Justimmung der Attionnäre perfett geworden. Der Bundesrat und die Direktion der Bahn sind über folgende Grundlage des Rückfaufseinig geworden: Der Bund übernimmt das ganze Netsmit allen Rechten und Lasten. Die Attionäre erhalten 500 Fr. sür die Achsen. Die Attionäre erhalten 500 Fr. sür die Achsen unter Bergütung einer 2½ prozentigen Kursdifferenz und der Dividendencoupons des leizten Jahres. Der Kückfauf ist auf den 1. Januar 1901 rückwirkend. Die Attionärgruppe Saliszegeper hat diese Uedereintunst acceptiert. — Der Bertrag über den Kückfauf der Kordolbahn wurde am 1. Juni von den Kückfauf der Kordolbahn wurde am 1. Juni von den Kertretern des Kundesrats und der Gesellschaft unterzeichnet; der Bund zahlt 82 Mill. Fr.

2) Bei Beginn der Sommersaison der Kundessersant und der Aarnen des versanten und der Kuchen unterdeichen Kundenschung unschlen Kundesversammung werden der Kundesversammung weiten Achsen der Kenden und des Schweiz. 1) Die Schweizerische Depeschenagentur be-

aus Schwiz (ultramonan) zu Prazierien. Am 10. Juni unterbreitete ber Bundesrat der Bundesversammiung einen Gesehentwurf, wonach den Kantonen seitens des Bundes eine jährliche Subvention von etwas über 2 Mill. Fr. zur Hebung der Volksschule ge-währt werden soll. Auch teilte der Bundesrat der Bundesversammlung mit, daß er sich vorbehalte, sie zur Beratung des Nordosibahnankaus zu einer außer-erndentlichen Serbiffesson einzuberusen: die nächste orbentlichen Herbstession einzuberufen; die nächste orbentliche Session würde Anfang Dezember beginnen.

3) Der Nationalrat nahm am 15. Juni den Un-trag des Bundesrates auf Neubewaffnung der Felbartillerie mit Kruppschen Federsporngeschüßen nicht an, sondern beauftragte den Bundesrat, weitere vergleichende Versuche mit Rohrrücklaufgeschüßen vorzunehmen.

aunehmen.

4) Der Bundesrat Dr. Deuch er gab am 21. Juli im Nationalrat die Erklärung ab, daß der neue Zolltarif wahrscheinlich in der Dezembersessson, spätestens aber in der Frühjahrssession der Bundessversammlung vorgelegt werden könne.

5) Das Gesetz über die Errichtung einer Nationalscheinlich und Verpland Gesetz über die Errichtung einer Nationalscheinung

bank ist nicht zu stande gekommen, da eine Ginigung zwischen dem Nationalrat und dem Ständerat bezügelich der Frage des Zentralsitzes der Bank nicht erzielt wurde. Der Nationalrat hatte dasür Bern, der Bundess

wurde. Der Nationalrat hatte dafür Bern, der Bundesrat Zürich bezeichnet.

6) Die Bordereitung der Handelsverträge in der S.
erfolgt durch den Schweizerischen Handels- und Industrieverein in Zürich, dessen Sektionen die kaufmännischen
und industriellen Korporationen, Handelskammern
u. s. w. sind. Die von ihm i. J. 1899 begonnene Enquete hierüber ist jeht fast abgeschlossen. Als Bertreter
des Kleingewerbes und Handwerfs hat der Schweizerische Gewerbeverein (Sekretariat in Bern) eine Umfrage in diesen Kreisen gehalten, deren Ergebnis dem
Bundesrat Ansang d. J. eingereicht wurde. Unter der
landwirtschaftlichen Interessentst wurde. Unter der
landwirtschaftlichen Interessentst wurde. Unter der
auch jeht abgeschlossen ist. Die Ergebnisse werden
geheim gehalten.
7) Das Gesetz über Kunst des Kantons Bern

ton Bern ift vom Großen Rat des Kantons Vern burchberaten und genehmigt worden. Der Inhalt der wichtigsten Artikel des Gesehes läßt sich dahin zu-sammensassen. Artikel 1: Sämtliche Baubenkmäler, sowie sämtliche beweglichen Kunstgegenstände des Staates, der Gemeinden und der öffentlich rechtlichen Korporationen, die als Altertümer einen Wert haben, werden in ein Inventar eingetragen. Artikel 5: Die eingetragenen Altertümer dürfen ohne Genehmigung Korporationen, die als Altertümer einen Wert haben, werden in ein Juventar eingetragen. Artikel 5: Die eingetragenen Altertümer dürfen ohne Genehmigung weber veräußert, noch verpfändet, noch aus dem Kantonsgediet ausgeführt werden. Der Staat verpflichtet sich, folche bewegliche Kunstgegenstände auf Werlangen ihrer Eigentümer zum Schäungspreis zu übernehmen.

— s. Armee, schweizerische — Außenhandel der Schweizerischen — Fern — Gisenbahnen, deutsche; schweizerischen Der kantonsgediet nach die Komeizerischen Ausgeschehmen, die serzeich der deutsche die Komeizerischen Ausgeschehmen der der deutsche der deutsche der deutsche der deutsche deutsche

und 2 Orchesterkonzerten) ausschließlich Werke schweizerischer Tonneister, besonders von Hans Huber, J. Lauber, E. Weber, F. Klose, Fr. Hegar, E. Bardlan und E. Jaques-Dalcroze erfolgreich zur Aufführung. Bei den Kammermusikkonzerten spielten die Vereinigungen Hupfens, Poulet, Roymond, Pahnke, A. Kehberg und Burssens, Poulet, Fourman, Hansotte, Bovy. Als Solist glänzte der Geiger Henri Marteau.

Chwemmsteine. Die Herstellung kinfiliger S., h. die Herstellung eines dem rheinischen S. möglicht aleichkommenden Steines, der aber an iedem Orte aus und 2 Orchesterkonzerten) ausschließlich Werke schweize=

gleichkommenden Steines, ber aber an jedem Orte aus andern, nicht so weite und demnach kostspielige Transandern, nicht so weite und demnach torippetige Trans-porte ersordernden Materialien hergestellt werden kann, wurde der Firma W. Denner u. Funcke in Kassel patentiert. Während der rheinische S. aus dem am Khein in großen Mengen lagernden Bimsstein unter patentert. Wagtend der zeinfliche S. ans dem am Rhein in großen Wengen lagernden Bimsstein unter Verwendung von Löschkalk hergestellt wird, verwendet man für den fünstlichen S. eine Mischung von etwa 2 Gewichtsteilen schnellbindendem Stückgips, /10 Zement-kalk (hydraulischer, pulverisierter Kalk), ½00 Kalkhydrat, unter Umständen noch zur Erzielung größerer Häter /1/100 Sisenpulver und ½00 Chloranmonium. Zu dieser Mischung kommen noch etwa 4 Gewichtsteile Kohlenschlacke, Koksgries, Vimssand u. dgl. Die Steine sehen – bei richtiger Behandlung der Mischung — dem reheinischen S. sehr ähnlich, mit denen sie die Porosität, geringes spezistisches Gewicht bei ausreichender Kestigsteit gemein haben. (Atsch. Rauz. Nr. 39 vom 15. Mai.) Schwindsucht s. Tuberkulose.
Seeschiffe, Unsallversicherung der, seeschiffe, Answeister, sellenaritzungen.
Seering, Baumeister, salpurgishalle.
Sekunden-Cent-Taxif s. Telephonwesen, amerikanisches.

fanisches

Selbstentzündung wird häufig in ihrer Möglichfeit übertrieben, häufig gang geleugnet. Sicher ift fie ein oft vorkommender Grund von Branden, die dann unrichtig auf Böswilligkeit u. s. w. zurückgeführt werden. In Keueste Erfahrungen u. s. w. 1901 4. Dest (Wien, Harleben) wird festgestellt, daß namentlich sogen. Twist (Baumwollgarn), wenn mit Del oder Petroleum versunreinigt (Puhwolle), in der That oft selbst zu brennen

beginnt. Selbstfahrer f. Armee, beutsche 2, englische.

Selbstladepifiole f. Armee, deutsche 3.
— von Borchardt Euger f. Armee, amerik. 1 — Urmee, schweizerische 2.

Armee, schweizerische 2.

— von Browning s. Armee, siamesische.

Sesso, Justizrat Dr., wurde wegen Heraussorderung, des Staatsanwalts Braut zum Zweitampf anläßlich der Verhandlungen im Sternbergprozeß zu einem Wonat, S.S. Kartellträger, Major a. D. Hermann Wagner, zu vier Tagen Festungshaft verurteilt.

Serbien. 1) Gine serbische Patrouille überraschte am 24. Mai eine Abteilung Arn auten und Rigams im Hinterhalt zwischen Blockhusen Tatschwaz und Jablowdol auf serbischem Gebiet. In dem sich entspinnenden Kamps wurden zwei serbische Infanteristen schwer verwundet. Weitere Grenzber letzungen verübten die Arnauten am 1. Juni bei janteristen jazwer verwunder. Weitere Grenzberletzungen verübten die Arnauten am 1. Juni bei dem Wächterhause Krkina-Tschufa und am 3. Juni bei dem Dorse Trevinse, wobei zwei serbische Sol-daten getötet wurden, worauf die Belgrader Regierung in Konstantinopel mit dem Bemerken Sinspruch er-hob, daß sie entschlossen ßorfällen an der Grenze von türkische Soite kirk Kryda gewocht werde. türfischer Seite fein Ende gemacht werbe.

4) Amtlich wurde am 28. Juni in Belgrad erklärt, daß die Meldungen der Blätter über angebliche Borztehrungen zu einer Reise des Königs Alexanzder nach St. Petersburg durchaus verfrüht seien. Sinstweilen stehe nur sest, daß die Reise im Herbsterfolgen und eine Begegnung der Monarchen in St.

erfolgen und eine Begegnung der Monarchen in St. Ketersburg siatssinden wird.

5) Bei der am 31. Dez. 1900 vorgenommenen Bolkszählung wurden in S. 2493 770 Einwohner festgestellt gegen 2312484 i. J. 1895 und 2161 961 i. J. 1890. (Revue d'Orient. R. f. H. u. J. Nr. 87 vom 10. Juni.) Serbien s. Außenhandel Serbiens.

Seuchen s. Lepra — Räude.

Sezission, Münchener, s. München.

Shafespeare-Denkmal s. Hessinger — Weimar.

Shafespeare-Sesellschaft, deutsche. Das neue Jahrbuch der Gesellschaft ist erschienen und enthält außer dem Nachruf auf den verstorbenen Großherzog

Jahrbuch ber Gesellschaft ist erschienen und enthält außer dem Nachruf auf den verstorbenen Großberzog Karl Alexander und dem Festoortrage von Kossers Westrage von Kossers werden. Kichard M. Meyert, Max Friedländer (Berlin), Rudolf Fischer, Julius Cserwinka, Walter Vormann u. a.

Siam f. Armee, siamesische.
Siderosthen ist ein geschwefeltes Mineralöl, durch Beimengung sein verteilter Kohle geschwärzt, durch geringen Zusak von Rohbenzol behufs größerer Streichstähigteit verdünnt. Auf Eisenteilen hinterläßt der Anstrick mit S. eine zähe, elastische Haut von blauschwarzer Farbe, welche vor Rostbildung schützt. Der Ueberzug ist unempfindlich gegen Witterungseinslüsse, Rauchgase, Säuren und Laugen, wie gegen starke Nies sehr widerstandsfähg, wenn er auch hierbei vorübergehend etwas erweicht. Für Holz erwies sich S. Site sehr widerstandssähig, wenn er auch hierdei vor-übergehend etwas erweicht. Hur Golz erwies sich S. als gutes Erhaltungsmittel besonders gegen Sinwirkung von Wasser voer seuchter Erde. Mauern werden durch Anstrich mit S. gegen Feuchtigkeit geschützt, auf den Anstrich wird der Verputz aufgetragen. In Zwickau ergad die Untersuchung des Hochbehälters der Wasser leitung, daß der glatte Zementverputz durch das Wasser start angegriffen und dis zu 2 dm Dicke beseitigt war, der seine Sand lag auf dem Boden. Dagegen er-wiesen sich Stellen, welche gelegentlich eines Unstrichs von Gisenteilen im Behälter mit S. auch zufälig davon bebedt wurden, ganz unversehrt. Daraufhin wurde von Sisenteilen im Behälter mit S. auch zufällig bavon bebeckt wurden, ganz unversehrt. Daraushin wurde der Behälter nach dem Verputze mit S. zweimal gestrichen und damit dis jezt der Zement dauernd gegen Angrisse des Wassers geschützt. Die Kosten waren sürden und Zementbauten am und im Meere gegen Eeraasser, Zementröhren der Straßenkanäle gegen Abwasser, Zementröhren der Absphaltierung und Daahbedeckung, vorm. J. Zeserich in Berlin, stellt S. her und ferner S.Del zum Verdünken des mit der Zeit leicht die werdenden S. Die Bad. Gew. Z. Nr. 20 enthält weiterhin Borschriften über die Zurichtung der anzustreichenden Flächen, Borschicksmaßregeln der Bornahme des Anstrichs u. s. w.
Sielwässer s. Abwässerreinigung in England — Kanalisation, städtische.
Simeoni, G., Marianita.
Stabh, Krosessor, S. Lelegraphie ohne Draht in Deutschland.

Deutschland.

**Smirnow**, Krof. Dr., wurde zum o. Krof. ber Histologie und Embryologie an der Universität Tomsk

Solarmaschine. Die schon oft, zuletzt in Südfrankreich angestellten Versuche, Sonnenichein unmittelsbar in Arbeit umzusehen, indem man durch große Brennspiegel in kleinen Dampskessellen Wasserdamps jum Betriebe von Dampsmaschinen erzeugt, werden gegenwärtig im größeren Maßstabe in Subkalisornien wiederholt. Dürre, masserame, sonnenscheinreiche Gewiederholt. Hurre, wasserrene, sonnenigeinreige Gegend ohne Kohlen, ohne Verkehr mag dies Vorgehen zur Kraftgewinnung rechtfertigen. Der größte Spiegeldurchmesser der S. auf Ostrich-Farm, South Pasadena, ist 10 m, die Tiefe der Höhlung 4 m, die Spiegessäche

Arnauten auf die serbische Bevölkerung im Wilajet gegen die Sonne erhalten wird. Die Dampspannung Kossono.
4) Amtlich wurde am 28. Juni in Belgrad erklärt, burchschnittlich 10 Pferbestärke leisten, welche zum Geben von Wasser zur Bodenbewässerung verwendet werden. (Nach Scientific American in Dingl. Polytechn. Journal H. 22.)

(Nach Scientific American in Dingl. Polytechn. Jouranal H. 22.)

Somalland. 1) Laut Reutertelegramm aus Aben vom 17. Juni traf nach Zurücklegung von Eilmärschen eine englische Kolonne im Dol boh and al and ein, das 140 englische Meilen von Burav und 27 Meilen von Pohelle, dem festen Sitze des Mollah, entfernt ist. Das Auswärtige Amt in London erhielt am 17. Juni folgendes Telegramm des britischen Generalschielt der Somalküste: Die Expedition des Obersten Swayne verließ Somala, eine Tagereise südöstlich von Geldat, am 2. Mai mit der Hauptmacht seiner Truppen, um gegen das Lager des Mollah in Yohelle zu ziehen. 300 Mann ließ er in Zarba als Wache zurück. Seitdem sind zwei Angrisse auf Zariba von 500 Berittenen und 1500 Mann Kußtruppen gemacht worden. Beide Angrisse wurden zurückgeschlagen, deim letzten verlor der Mollah gegen 500 Mann. Auf britischer Seite sind 10 Mann getötet und 9 verwundet worden. Der Mollah stieße, nachdem er auf das deziestigte Lager des Kapitäns Mac Neil bei Gebileh mehrere ersolglose Angrisse gemacht hatte, auf seinem Rückzug am 4. Juni auf die Hauptmacht der Engländer. Dies verfolgten ihn die ganze Nacht hindurch, wodei etwa 100 Mann von den Anhängern des Mollah und 2 Engländer sielen und 5 Engländer verwundet wurden. Der Mollah entging mit knapper Nacht der Gefangennahme.

2) Die abesschaft der Urmee, 15 000 Mann

Not ber Gefangennahme.

Not der Gesangennahme.

2) Die abessinische Armee, 15000 Mann stark, traf am 11. Juni in Gerloguby ein, nachdem sie 350 englische Meisen in 18 Tagen zurückgelegt hatte. Oberst Swayne meldete in einer amtlichen Depesche, er habe den Mollah und dessen Truppen dis zur Grenze des Medschertinslandes verfolgt. Der Mollah

er gade ben Medickertinlandes verfolgt. Der Medlah sei mit seiner ganzen Habe nach Mudug und ein Teil seiner Gesolgschaft in der Richtung nach Allig entstommen. Britische Truppenabteilungen hätten den Mollah bis 36 englische Meilen vor Mudug verfolgt und 50 Mann seiner Truppen getötet, die Verfolgung dann aber aufgegeben, weil die Pferde erschöpft gewesen seien. Swayne kehrte hierauf nach Vosstete zurück, um den Aligherystamm zu bekämpfen.

Sonnenmotor s. Solarmaschine.

Sonnenmotor s. Solarmaschine.

Sozialdemotratie s. Frankreich 1. 2 — Gewerfschaftskartell, sozialdemotratisches Motteler, Julius.

Sozialdemotratische Parcet. Der diessächige Varteitag wird in der dritten Septemberwoche in Lübeck statischen. Auf die Agesordnung soll auch die Wohnungstrage gestellt werden. Nach dem L. vom 9. Juni ist auch die Abhaltung geschlossen erigungen in Aussicht genommen, wossur nach Veseitigung des Koalitionsverdots für politische Vereine kein Situngen in Aussicht genommen, wöfür nach Beseitzgung des Koalitionsverbots für politische Vereine kein hindernis mehr bestehe. Der B. erläuterte infolge der in der Presse geübten Kritit diese Mitteilung dahin, daß der Ausschluß der Dessen politischen Charakter tressen solle, erlätte aber, daß er auch zu dieser Besgrenzung keinen Anlaß sehe.

Sozialdemokratische Parteitag, der, sür die Provinz Bosen, welcher am 11. Juni in Bromberg abgehalten wurde, nahm einstimmig eine von Frau Dr. Luxemburg eingebrachte Kesolution an, wonach die polnische Partei anerkantt werden soll (vgl. A.L. Mais. Sozialdemokratische Partei fortan nicht mehr als politische Partei anerkannt werden soll (vgl. A.L. Mais. Sozialdemokratischer Karteitag S. 617,

3.-L. Mai-H. Sozialdemokratischer Parteitag S. 617,

Polnisch-sozialistischer Parteitag S. 606).
Spanien. 1) Der Senat fett sich einschließlich ber lebenslänglichen Mitglieder folgendermaßen zusammen: 163 Liberale, 112 Konservative, 24 Anhänger bes Herzogs von Tetuan, 10 Unabhängige, 4 unab-hängige Liberale, 3 Demokraten und Anhänger Camazos, 2 Karlisten, zwei Anhänger Romero Robledos, 2 Republikaner, 2 Angehörige der nationalen Union und 18 ohne bestimmte Parteistellung, zu denen namentlich ift aus ca. 1800 Scheiben zusammengesetzt, der Kessel die Bischöfe gehören. 11 Sige waren ansangs Juni faßt 680 l bei 4 m Länge und liegt in der Spiegel erledigt. Das ministerielle Blatt Correo Spañol er-achse, welche durch ein Uhrwerk stets in der Richtung klärte, die Regierungsmehrheit sei zwar gering, doch

werde es bei einem ftraffen Zusammenhalten berfelben

werde es bei einem strassen Zusammenhalten berselben möglich sein, alle Schwierigkeiten zu überwinden.
2) Silvela sprach sich in einer Rebe, die er am 8. Juni im Berein der konservativen Senatoren und Deputierten hielt, dahin aus, daß die Partei die Kesenung bei ihren Nahnahmen zur Beseltigung des nationalen Kredits unterstützen werde. Sie werde ihren Einstuß geltend machen zur Erlangung einer Vereinbarung mit den Inhabern der auswärtigen Schuld. Redner sprach schließlich die Ansicht aus, es sei notwendig, das Konkordat in den Bestimmungen hinfichtlich ber religiofen Orben zu andern.

hinsichtlich ber religiösen Orden zu ändern.
3) Die Königin-Regentin, begleitet von König Alphons XIII. und den Infantinnen, eröffnete am 11. Juni die Cortes. Die K. Botschaft sagte, daß die Regierung damit beschäftigt sei, die Beziehungen zu den spanisch-amerikanischen Ländergebieten reger zu gestalten. Borlagen würden eingebracht werden be-treffend Aenderung des Wahlrechts, der Gemeinde-verwaltung, der Schwurgerichte und des Unterrichts-verwaltung, der Schwurgerichte und des Unterrichtswesens sowie bezüglich der kirchlichen Kongregationen auf der Grundlage der geltenden Gesetz. Ferner müsse das Rultusbudget herabgefett und besser gestaltet, eine Aenderung des Konkordats erstrebt und die Landesverteibigung verbessert verben. Die Regierung halte ben Augenblick für gekommen, um an eine Resorm des Geldumsaufs heranzutreten. Den Kammern würde des Geldumlaufs herangutreten. Den Kammern würde ein Entwurf vorgelegt werden, welcher dem Staatsschab die Möglichfeit giebt, endgültig auf die Ausgabe von Papiergeld und Prägung von Silber zu verzichten, wobei gleichzeitig der von der Bank von Spanien gewährte Borschuß zurückgezahlt werden soll, jedoch vorsichtig und ohne zu großen Kreditmaßnahmen zu schreiten. Als Ergänzung zu diesem finanziellen Plan werde ein Gesehentwurf eingebracht werden, welcher dazu dienen sollenen Schuld zu Ende zu führen bei deuernde vierprozentige Schuld zu Ende zu führen bei den fuba-nischen und Philippinen-Anleihen, den amortisierbaren vierprozentigen Unleihen und ber äußern, nicht geftempelten Schuld.

4) Um 22. Juni unterzeichnete die Königin-Regentin ein die Umbilbung der Handelskammern betref-

fendes Detret.

5) In der Zeit vom 18. bis 26. Juni fanden in Ronda, Madrid, Alcon, Pamplona und Valencia antiflerifale Ausschreitungen statt, weshalb der Ministerrat am 27. Juni strenge Anwendung der Gesselbe beschloß, damit eine Wiederkehr religionsseindlicher Kundgebungen für die Zukunft verhütet werde. Biz-conde Campos brandmarkte am 28. Juni im Senat die Ruchlosen, die in Afturien Kirchen in Brand gesteckt haben, und wies darauf hin, daß geschichtliche und fünstlerische Denkmäler bedroht seien. Der Marineminister Herzog v. Veragua erwiderte, die Regierung habe nachdrückliche Maßnahmen gegen derartige Thaten das Kandalismus getroffen.

6) Vega de Armijo hat am 28. Juni sein Amt als Präsident der Kammer niedergelegt.

Spanien s. Armee, spanische — England 8 — Orden,

religible 1.

Sparkassen in Breußen. Nach einer unlängst veröffentlichten amtlichen Statistik kamen i. J. 1894 auf den Kopf in Breußen 127 M. 85 Pf. Spareinlagen. auf den Kopf in Preußen 127 M. 85 Pf. Spareinlagen. Der Betrag ist in den folgenden Jahren gleichmäßig bis auf 166 M. 95 Pf. i. J. 1899 gestiegen. Weiter wird über den Stand im letztgenannten Jahre berichtet: Die Zahl der im Umlauf besindlichen Sparsassscheitet diso ein Spartasscheider betrug 8,5 Mill. Stück; jeder vierte Einwohner hatter also ein Spartasscheiden Von den Vidgern hatten 28. v. H. Ginlagen bis zu 60 M.; 15 v. H. Ginlagen bis zu 300 M.; 15 v. H. Ginlagen bis zu 300 M.; 15 v. H. Ginlagen bis zu 600 M.; 23 v. H. Ginlagen bis zu 300 M.; 15 v. H. Ginlagen bis zu 600 M.; 300 M.; 300

betriebene Fahrzeuge (f. 3.-2. April-H. S. 5.510), ber für Juni in Aussicht genommen war, ist auf den Herbit verlegt worden. Er hat eine Erweiterung auf breiterer Srundlage infolge von Wünschen und Anregungen erfahren. (Der Motorwagen H. 10.)

Epohn, G., f. Multatuli.

Eport f. Automobilfahrt Paris-Berlin — Derby, östereichisches — Französische Kennen — Hamburger Kennen — Hoppegarten — Rieler Woche.

Eprachwissenschaft f. Thesaurus linguae latinae.

Epringer, E., f. Antipyrin.

Ssoldatensow f. Stiftungen.

Spoldatensow f. Stiftungen.

Sfolodownitow, G. G., f. Stiftungen. Städtebau f. Ulm.

Städlereinigung s. Abwässerreinigung in England - Kanalisation, städtische.

- Kanalijation, jaotijaje. Stahl f. Tropenasbirnen. Stallmistdüngung f. Bakterien. Stanmeskunde f. Schwaben. Stanlen = Pool = Zanganjikasecbahn f. Kongo=

iat 2. Statistif f. England. Staubregen. Ueber den merkwürdigen Blut- oder Statistif s. England.

Staubregen. Ueber ben merkwürdigen Bluts oder Sandregen, der sich am 10. März d. J. zuerst in den Hafensteinen Siziliens zeigte (vosl. a. Z.». Märzs. S. 390) liegen Berichte von Prof. Cosimo de Siorgi vor, der sich auf das Auftreten dieser rötlichzgelben Sandmassen in Lecce (Applien) bezieht, und ebenso von Prof. Casali in Bologna und von Prof. Passerini an der landwirtschaftlichen Schule in Scandicci. Im Gegensatzu den sonst bekannt gewordenen Erklärungen, welche dem Sandregen für ein Produkt der Sahara halten, womit die meteorologischen Erscheinungen in der hetressenden Zeit übereinktimmen. sind die der der betreffenden Zeit übereinstimmen, sind die drei genannten italienischen Gelehrten sämtlich der Ansicht, genannten italienischen Gelehrten sämtlich der Ansicht, daß er meteorischen Ursprungs ist, worin sie bereits in Ehrenberg: Uebersicht der seit 1847 sortgesehten Untersuchungen einen Borgänger haben. Bestimmte Wirbelstürme hatten zu jener Zeit diesen meteorischen Staub zur Oberstäche der Erde geführt. Dr. Giorgi sand in dem Blutregen Kießförner, Kalkstaub, Gisenvrydhydrat, Chlornatrium und sticksossischen Genorydhydrat, Chlornatrium und sticksossischen Zubstanzen bei genauer mikrostopischer Analyse: Rugite, Biotite und andre seltene Duarzkrystalle, endlich viele Kieselalpen. Die chemische Analyse von Casali ergab 57,75 pCt Silicium, 34,96 pCt Gifen- und Aluminium-57,75 pSt Silicium, 34,96 pSt Eisen: und Aluminiumoryd, 4,87 pSt Calciumoryd, 2,22 pSt Magnefiumoryd
und 0,18 pSt nicht zu bestimmende Bestandteile.
(Globus Bd. 79 Nr. 23.)
Staussenderg, Franz Schenk, Frhr. v., ist am
3. Juni auf seinem Gute Ristissen bei Ulm gestorben.
Um 3. August 1834 in Mitzburg geboren, wurde er

Am 3. August 1834 in Würzburg geboren, wurde er 1863 Staatsanwalt in Augsburg, wo er, begeisterter Anhänger einer nationalen und freiheitlichen Entwicklung und Mitbegründer des deutschen Nationalvereins, wegen seiner lebhaften politischen Thätigkeit mit Justizminister v. Bomhard in Konslitt geriet und deshald 1866 aus dem Staatsdienst austrat, um sich nur der Bolitik und ausgedehnten Studien, namentlich in den Staatswissenschaften und der Litteratur, zu widmen. Bon 1866–1899 Mitglied, von 1873–1875 Krässenn der bayrischen Abgeordnetenkammer, wo er sich bessondere Berdienste in nationalen Fragen und als Eisenbahnreserent erward, seit 1868 Mitglied des Zoleparlaments, von 1871–1887, 1891–1893 des deutschen Reichstages, nahm er in diesen Körperschaften infolge Reichstages, nahm er in biefen Körperschaften infolge seines vornehmen Charafters, seiner Ueberzeugungs-treue und abgeklärten universellen Bildung eine ebenso treue und abgeklärten universellen Bildung eine ebenso angesehene wie einflußreiche Stellung ein. 1876 zum ersten Vizepräsibenten des Reichstags gewählt. Legte er diese Würbe bei der Wendung der Wirtschaftspolitik 1879 bezw. nach dem Scheitern der bekannten Verhandlungen des Fürsten Vismarck mit v. Vennigsen nieder, trat im folgenden Jahre bei der Sezession aus der nationalliberalen Fraktion aus und schlöß sich der liberalen Vereinigung, 1884 der freisinnigen Partei an, ohne in ihr rechte Vefriedigung zu sinden. Durch die ganze politische Entwicklung verstimmt und wegen zusehwender Krönklichkeit trat er in der Volge immer **Sparkaffen** f. Vostfiparkasse in Aegypten, französische. **Spielbank** f. Belgien 6. **Spinnerei** f. Baunwollspindeln, Jahlder, in Sachsen. **Spinnerei** f. Baunwollspindeln, Jahlder, in Sachsen. **Spiritusmotoren.** Der Wettbewerb für mit Sp. der Zentrumsorgane, widmete ihm warme Nachruse.

in Ohlau, während des Krieges 1866 zivilkommissar für das Königreich Böhmen, dann im Ministerium des Innern, 1874 Regierungspräsident in Arnsberg, 1880 Oberpräsident von Schleswig-Holstein, 1888 ge-adelt, 1897 in den Auhestand getreten, ist am 5. Juni gestorben.

Steinfalzlager im nörblichen Banern. ben baprifchen Staat murde bas G. ber Mufchelfaltden bayrischen Staat wurde das S. der Muscheltalksformation an einigen Stellen in Franken erbohrt; vgl. die einschlägigen Mitteilungen von Professor. Ummon in dem erst kürzlich erschienenen 18. Jahrgang (1900) der Geognostischen Jahreshefte (München), S. 192. Bei Burgbernheim in Mittelfranken sach einer Tiefe von 141 m liegt, vor; deim denachdarten Schwebheim wurde es dei 147 m erreicht. Bei Kleinslangheim, nordösslich von Kizingen, zeigte sich das S., auf das in einer Tiefe von 174 m gefohen wurde, sait 30 m hoch. In demselben Bande (1900) der genannten Zeistchrift ist eine aussührliche Abhandlung von Dr. Thürach über die mögliche Verbreitung von E. im nörblichen Vanern enthalten. Sbenda (S. 149—193) S. im nördlichen Bayern enthalten. Ebenda (S. 149-S. im nördlichen Bayern enthalten. Ebenda (S. 149—193) hat Oberbergamtsassessor v. Ummon über eine gleichssalls vom bayrichen Staate unternommene Tiefbohrung bei Mellrichstabt im nördlichen Unterfranken berichtet. Das 1098 m tiese Bohrloch drang bis in die Schichten des Oberrotliegenden ein. Das S. ist dem oberen Zechstein eingebettet; es wurde in der Tiefe von 845 m bis 1012 m, sonach mit einer Mächtigkeit von 167 m durchstoßen. Die ganze Zechsteinstüdung mißt 248 m in ihrer vertisalen Höhe, während die derüber gelagerte Formation des Buntsandsteins die bedeutende Mächtigkeit von nahezu 700 m besigt. Sternberg-Affaire s. Seello.

Steuern f. Gintommenfteuer

Steuerreform f. Württembergifcher Landtag

Frankreich 1. 5. 8. 9.
Stidel, Dr., j. Goethe-Schiller-Archiv.
Stiftungen. Der Senator Baracco, einer der größten Grundbesitzer Calabriens, beschloß, seine Stulpturensammlung der Stadt Rom zu schenken. Stulpturensammlung der Stadt Rom zu ichenken. Dieselbe enthält namentlich orientalische und archaische Urbeiten griechischer Kunst. (Frkf. 3.) — Andrew Carnegie, der amerikanische Millionär, hat durch ein Geschent von 8 Mill. M. die Stiftung der Cooper Union verdoppelt. — Wie die Voss. 3. vom 29. Juni melbet, fiistete der New Yorker Bantier Morgan i Mill. melbet, stiftete der New Yorker Bantier Morgan I Will. Doll. für die Harvard-Universität. — Der Moskauer Millionär Morozof state stillen Vaterstadt 1 Mill. Roll. zur Errichtung eines Theaters geschenkt, welches das vornehme Drama pslegen und durch billige Preise den ärmeren Klassen gusgnslich sein soll. — Stiftungen von beträchtlichem Werte hat der verstorbene Maler Sustan Müller (Koburg) für künstlerische Zwecke hinterlassen: 1300000 Lire, aus deren Zinsen auf den römischen Aghresausstellungen jährlich abwechselnk Werke deutscher und italienischer Künstler angefauft Berke deutscher und italienischer Künstler angekauft werden, die dann der Berliner Akademie respektive der römischen Academia San Luca zufallen. Lettere erhalt romischen Academia San Buca zufallen. Lehtere erhält 50000 Lire au Unterstützungszwecken und 18000 Lire zur Stiffung eines Banketis. 100000 Lire erhält das deutsche Spital auf dem Kapitol. — Mr. Rocke feller in Chicago stiftete 800000 Doll. zur Begründung eines Instituts für medizinische Forschungen. — Der in den lehten Tagen des Mai in Petersdurg versstorbene Rentner G. Ssolodownikow hinterließ gegen 40 Mill. Abl. 35 Mill. vermachte er sür wohlschäfte Appecke mit der Position und das is ein Arittet gegen 40 Mill. Kbl. 35 Mill. vermachte er für wohlsthätige Zwecke, mit der Bestimmung, daß je ein Drittel zur Errichtung von Mädchengymnasien, von Gewerbeschulen und schließlich zu Mietswohnungen für Minderbemittelte verwendet werde. — Ssoldaten kow, ein reicher Berlagsbuchhändler, ist am 1. Juni in Moskau im 83. Lebensjahre gestorben und hat der Stadt seine Gemäldegalerie vermacht, die über eine Million Rubel

— f. Paris. Stodmann, Bilbhauer, f. Köln a. Rh.

St. Petersburg f. Branbe — Telegraph St. Beters:

burg-Reval.

Strafrecht f. Gintommenfteuer - Geheimmittel Gemeindeanstalt - Gewerbeunternehmen - Kontrolle,

Steinmann, Georg von, geboren am 7. Dez. 1830 | polizeiliche — Polizeiverordnungen, octropierte — Wirts

polizeliche — Polizeiverordnungen, octrogierte — Wirtschaftskonzession.

Straßenbahntwagen mit Preßlustbetrieb. Der Preßlustbetrieb auf den Straßenbahnen in New Yorf ersolgt mit Triedwagen nach Bauart Harbie; täglich werden mit 20 Triedwagen auf der rund 8 km langen Streck dis zu 21 000 Personen befördert. Bezüglich der Kosten werden solgende Zahlen für die Zeit vom 30. Juni 1899 bis 30. Juni 1900 angegeben:

Ü	Ū			Geleistete Wagenskm	Rosten für den Wagens
Pferdebahr Kabelbahn				17 500 000 17 000 000	. km Pf. 49,54 46,35
Elektrische Preßluftba	Bahn	:	:	40 000 000	84,85 45.47
Lettere w	erden f				itung der Luft=

Straßenbahnwagen f. Mailand. Streifdewegung in Deutschland. Nach der amtlichen Statistif über die Streiks i. J. 1900 wurden im genannten Jahre 1462 Streifs begonnen (barunter 48, die schon 1899 begannen) und 1433 Streifs beendet. Bon den beendeten Streifs wurden 7740 Betriebe be-Von den beendeten Streifs wurden 7740 Betriebe betroffen, in denen 298819 Personen beschäftigt waren; 46 782 davon waren noch nicht 21 Jahre alt. Jum vollen Stillstand waren dadurch 2733 Betriebe gestommen, und unter diesen befanden sich 2382, wo der Streif den Gesamtbetried und nicht bloß Teile davon ergriffen hatte. In den Betrieben, die als Ganzes vom Streif ergriffen wurden, waren 142842 Arbeiter beschäftigt, darunter 21 641 unter 21 Jahren. In den Betrieben, wo nicht der Gesamtbetried am Streif beteiligt war, waren in den betreffenden Teilen noch 52 904 Personen helchöftigt einschließlich der 7526 unter 52 904 Personen beschäftigt einschließlich der 7526 unter 21 Jahren. Es maren also in vom Streit ergriffenen Gesamtbetrieben und Betriebsteilen insgesamt 205 746 Personen beschäftigt, barunter 29 167 unter 21 Jahren.

Personen beschäftigt, barunter 29 167 unter 21 Jahren. Die Höchstahl der gleichzeitig Streikenden betrug 122 803. (Frif. Z. v. 24. Juni Nr. 173.)

Streiks. Um 31. Mai traten die Jollbeamten in Coruña in Ausstand, denen sich die Bäcker und Typosgraphen anschlossen. Im Berlauf des S.s., der am 3. Juni beendet war, kam es zu schweren Ausschreistungen und Zusammenstößen mit der Polizet, wodei es Tote und Berwundete gab. — In Engis dei Lüttich sind etwa 500 Grubenarbeiter in Ausstand gestreten und begingen am 3. Juni zahlreiche Ausschreis treten und begingen am 3. Juni gablreiche Ausfchreitungen. — Der Arbeiterstreit in ber Bo-Cbene nimmt tungen. — Der Arbeiterstreit in der Po-Sbene nimmt nach Meldung vom 28. Juni größere Dimensionen an. In Berra dei Ferrara fam es zu einem blutigen Zu-sammenstoß, als die Streikenden eine von Militär be-nachte Brücke zu stürmen versuchten. — In Jaroslaw streiken seit dem 13. Juni etwa 9000 Grubenarbeiter. — Der S. der Bergarbeiter in La Motte d'Aveil-lans ist nach Meldung vom 28. Juni beendet. — In Montceau-les-Mines droht ein neuer S., da die Gesellschaft gegen ihr Versprecken noch 1500 Mann feiern läßt. (N. Z. Z. v. 14. Juni.) — Aus Rumea (Neukaledonien) wird berichtet, daß 700 in den Rickelbergwerken beschäftigte japanische Arbeiter ausständisch bergmerken beichäftigte japanische Arbeiter außifändlich geworden sind; sie verlangen Reduzierung ihrer Berz-tragspflicht von 7 auf 3 Jahre. — Um 17. Juni stell-ten etwa 3000 Bahnwärter der Canadian Pacific-Bahn die Arbeit ein. — Auf der ganzen Südseite des Simplondahnbaues sind einige 1000 Arbeiter außständisch geworden und griffen am 25. Juni die Arbeitshütten der Unternehmung an; die Polizei mußte einschreiten. Der Bundestat der Schweiz lehnte die Bermittlung, welche die Streikenden anriesen, ab. — Vla Kolae des kürzlich beendeten Scher Mackinen. Als Folge des kürzlich beendeten S.3 der Maschinen-bauer der Bereinigten Staaten von Amerika droht jeht ein allgemeiner Ausstand der Metallarbeiter, wobei es fich um ungefähr 650 000 Mann handelt. — Der S. in den Reschitzaer Werken ist burch Vermitts lung des Handelsministers Hegedüs und Entgegen-kommen der Direktion der Werke beendet.

Im Ausstand besanden oder besinden sich noch: 140 Bäcker in Agram, die Färbereiarbeiter in Apolda (beendet), 600 Arbeiter der Fabrik Das industrielle Spanien in Barcelona, die Arbeiter der Erdmachsgruben in Boryslam, die Breslauer Backergefellen, die Arbeiter

ber Guanofabrik in Burght (Prov. Ostslandern), fämt-liche Hafenarbeiter in Cadix, die Schiffsauslader in Cherbourg (beendet), die Malergehilfen in Düren (nach mehrwöchentlicher Dauer beendet), etwa 760 Stein-brucharbeiterin Gommern, die organisserten Brauarbeiter in Hamburg überall, wo nicht 65 Bf. Stundenlohn bezahlt wird, die Arbeiter der Gummifabrik in Har-burg (beendet), die Bergwerksarbeiter in Johannesburg, burg (beenbet), die Bergwertsarbetter in Johannesburg, die Stuccateure in Köln (nach 9 Wochen beendet), die Zimmerleute in Köln, die Kufscher in Kopenhagen (beenbet), die Gerber, Gärtner und Eisenbahnarbeiter in Kopenhagen, die Bäcker in Landshut, die Maurer in Mailand (beenbet), die Bauarbeiter in Neustrelit (beenbet), die Tabaksfarbeiter in Nordhaufen (beenbet), die Malarekiten in Nordhaufen (beenbet), die Malarekiten in Nordhaufen (beenbet), die Malergehilfen in Regensburg, 15 000 Bauarbeiter und die Arbeiterinnen der Tabakfabriken in Rom, die Maurergehilfen in Staffurt (beendet), 500 Steinarbeiter bes Striegauer Rreifes, Die Gifenbahnarbeiter in Bigo (nach 3 Tagen beenbet).

Sowohl das Handelsgericht in Antwerpen als County Court in London haben es abgelehnt, bei Weigerung oder Verzögerung der Vertragserfüllung wegen Ausbruchs eines S.s das Vorliegen von vis major anzuertennen. (Soz. Pr. 10. Jahrg. Sp. 802.)

Streiks f. Italien 6. 7.

Stretes 1. Junien 6. 7.
Studentenunruhen, russische, s. Rußland 3.
Stürme s. Witterungsverhältnisse.
Stuttgart. Bom 9. bis 16. Juni feierte die Stuttsgarter Schükengilde mit einem großen Preissschießen und einer Reihe festlicher Veranstaltungen das Jubilaum ihres vierhundertjährigen Beftehens. König Wilhelm wohnte der Eröffnungsfeier bei und gab bei withelm togine ver Erbstattigsfeter ver und gub det vem Preisschießen den ersten Schuß ab. Bei dem ersten großen Preisschießen, das die Gilbe i. J. 1501 kurz nach ihrer Begründung im Berein mit der Sebastianus-Bruderschaft (Bogenschüßen-Gesellschaft) veranstaltet hatte, war der erste Schuß von Herzog Ulrich abgegeben worden.

Submiffionswesen f. Württembergischer Landtag,

Stomissioners 1. Zoutetemoetyliger Landung.
8. d. Abg. 60. Sitze.
Sidafrifanischer Krieg. 1) Im Monat Juni ist es besonders lebhast auf dem Kriegsschauplatz in der Kapfolonie zugegangen, wo die Burensommandos Kapfolonie zugegangen. Kruizinger, Fouché, Malan und Scheepers energische Borstöße nach Osten, Süden und Westen unternahmen, Bortioge nach Osten, Suden und Westen unternaymen, wobei die Engländer mehrere Schlappen erlitten und zur Berzettelung ihrer Streitkräfte über ein weites Gebiet veranlaßt wurden, dessen äußerste Grenzen etwa durch die Städte Barkly Gast, Wildowmore und Richmond bezeichnet werden. Lord Kitchener melbete am 4. Juni auß Pretoria: Famestown (an der Straße Aliwal Rorth-Dordrecht) hat sich am 2. vormittags an Arnitz Korlif Dorbrecht) hat flag am 2. vormitigs an Kruitz ing er 3 Kommando ergeben; die Stadtwache und die städtischen Freiwilligen wurden nach viersstündigem Kannpse überwältigt, bevor Historippen einstreffen konnten. Am 15. durchbrach Kruitzinger die englische Kolonne zwei englische Weisen südlich von englische Kolonne zwei englische Meilen süblich von Molteno und wandte sich westwärts. Um 17. stieße er bei Tarkastad an der Bahn Eradock-Lessenstown auf den Obersten Monroe und wandte sich nach einem wenig verlustreichen Gesecht über Baroda abermals westwärts. Um 20. morgens übersiel er dei Waterstloof, 30 engl. Meilen westlich von Cradock, eine Abeteilung der Midland Mounted Risles, die gänzlich aufgerieden wurde; der Führer derselben, Kapitän Spandau, wurde tödlich verwundet. Uus Bartly East wurde am 24. gemeldet, daß Fouché, der zur Einnahme Zamestowns beigetragen hatte, mit zwei Burentommandos über Erenalmond hinaus vorgerückt seit. Kruizinger und Kouché sießen Krotse-Burenkommandos über Grenalmond hinaus vorgerückt sei. Kruitzinger und Fouché ließen Kroklamationen verbreiten, in welchen sie kraft der Machtvollfommenheit, die ihnen durch die vor 20 Monaten erfolgte Angliederung der nörblichen Distrikte der Kapkolonie an den Oranje-Freistaat gegeben sei, erstärten, daß jedermann, der über den Aufenthalt irgend eines Burenkommandos an die Engländer etwas melde, um 50 Pfd. St. gestraft werden solle, im Unverwögensschlichten gezwungen werde, das Kommando 3 Monate Tall aber gezwungen werbe, das Kommando 3 Monate lang zu Fuß zu begleiten. Nach Meldung der Cape Times vom 25. wurde das Parlamentsmitglied für Aliwal North, Botha, von den Buren gefangen ges nommen und wegen seiner Haltung im Kapparlament

bei ber Abstimmung über das hochverratggefet aus-

ver der Abstrummung uber das Hochverratsgesetz aus-gepeitscht; seine Farm wurde niedergebrannt. 2) Der Kommandant Scheepers, der im Süden der Kapfolonie operierte, griff am 2. Juni die Stadt Willowmore an, wurde aber schließlich mit einem Berlust von 2 Toten und 3 Verwundeten zurück-geworfen; ein Teil seines Kommandos nahm aber am Die Kommandos Malan und Smit griffen am 25. bei Tagesanbruch Richmond an. Es wurde bis gegen Abend gekämpft. Am andern Morgen traf eine unter Lunds Befehl stehende Hilfstruppe in Richmond unter Lund s Belegt stegende gitzelruppe in Kichmond ein, doch erneuerten die Buren am 27. ihren Angriff. Die Zahl der Kapburen, die sich den Republikanern anschließen, nimmt fortgesetz zu. General French, der Ansang Juni von Lord Kitchener mit den Opestationen in der Kapkolonie betraut wurde, hat dis jest noch keine Erfolge zu verzeichnen.

3) Selbst im Distrikt Calvinia im Westen des

Raplandes und im Korannaland nördlich vom Dranjes fluß tauchten immer wieder kleine Burenkommandos auf. So umzingelten Mitte des Monats 150 Buren unter Marit bei Calvinia eine britische Erkun-bungsabieilung von 30 Mann, und in der Amgegend von Upington und Kafaman am Oranjessuß fochten der Kommandant Conroy und der Kaprebell

Bickers aus Brandvlen.

4) Im Oranje-Freistaat kam es am 6. Juni bei Reitz, etwa 30 Kilometer im Mordosten von Bethslehem, zu einem hartnäckigen Gesecht zwischen De Wet und dem Obersten Deliste, indem die Buren 17 Tote und 3 Verwundete zurückließen und 71 Wagen verloren, während die Engländer einen Berlust von 20 Toten, darunter drei Offiziere, und 24 Verwundeten hatten. Die britische Kolonne, die sich auf dem Marsche von Brede nach Kroonstad befand, erreichte hierauf unangesochten ihr Ziel. De Wet nachte sodann einen Vorstoß gegen die Eisenbahn zwischen Seidelberg und Scianderton und wandte sich am 20. Juni in die Gegend westlich von Kroonstad, wo Oberst Pilcher am 17. mit einer sliegenden Kolonne Bultsontein beseth hatte. Daily Mail berichtete auß Kroonstad unter dem 15., daß zweimal der mislungene Versuch gemacht worden sei, den Kommandanten Ven erst auß seiner Stellung die Zan driver Kool zu vertreiben.

5) In Transvaal verloren Kitcheners Scouts unter dem Obersten Wisson unter dem 17 Tote und 3 Verwundete zurückließen und 71 Wagen

unter dem Obersten Wilson am 1. und 2. Juni in Ge-fechten am Pienaars River 7 Tote und 18 Ver-wundete. Aleine Burenabteilungen umkreisen beständig Pretoria und beunruhigen die englischen Borposten. Sinen kleinen Erfolg konnte Lord Kitchener am 11. Juni aus Pretoria melden; Kommandant van Rensburg hatte sich mit 100 Mann in Pietersburg ergeben. In ber Nähe von Wilmer Erust, 20 engl. Meilen süblich von Middelburg, wurden am 12. 250 berittene Biktoria-Schützen in ihrem Lager am Steentoot Spruit von Buren überrascht; 2 Offiziere und 16 Mann fielen, 4 Offiziere und 38 Mann wurden verwundet, 2 Offiziere und 50 Mann entkamen, der Rest wurde gefangen.; 2 Maximgeschütze fielen in die Hände der Republikaner.

2 Maximgelgung seien in die Jande der Republicaner.
6) Am Morgen bes I. Juni trasen ber Kommanbant Tobias Smut und De Wet, der Sekretär Louis Bothas, in Stanberton ein, doch verlautete seikher nichts Zuwerlässiges über ihre Mission. Frau Botha, die Gattin des Generalkommandanten, kam am 8. Juni in Southampton an, tras am 12. abends in Bruffel ein, mo fie von Dr. Lends und beffen Gemahlin begrüßt wurde, und hatte am 15. eine mehr als zweis fündige Unterredung mit dem Präsidenten Krüger, worauf sie wieder nach Brüssel zurückreiste. Die Afrikanderdelegierten Sauer und Merriman schifften sich am 22. in Southampton nach dem Kap ein.

7) Daily Mail meldete am 4. aus Pretoria, es sei eine militärische Kommission ernannt worden, um alle Ersatzansprüche wegen der durch die britischen Truppen Erfahansprücke wegen der durch die britischen Tuppen in Südafrika angerichteten Schäben zu erwägen. Bis Ansang Juni seien bereits 3000 Ansorderungen auf Schadenersah gemacht worden, dessen Gesamtbetrag 1 Mill. Pib. St. übersteigt.

8) Am 3. Juni tras ein Transport von 500 friegsegefangenen Buren in Madras ein, die noch an demeselben Tage nach Trischinapalli weiterbefördert wurden.

9) Die Totalverluste Englands im S. K. umfaßten am 30. April 355 Offiziere und 3667 Mann, die im Felbe getötet worden sind, 115 Offiziere und 1230 Mann Felbe getötet worden sind, 115 Offiziere und 1230 Mann starben an Berwundungen, 4 Offiziere und 92 Mann erlitten den Tod in der Gesangenschaft, 292 Offiziere und 8949 Mann sind an Krankseiten zu Grunde gegangen, 8 Offiziere und 326 Mann verloren durch Zusall ihr Leben, 7 Offiziere, 744 Mann wurden vermist oder gesangen genommen. 1977 Offiziere und 45 762 Mann kehrten als Invaliden nach der Heimat zurück. Von diesen starben 314 nach ihrer Kücksehr. (Der Nationalökonom 14. Jahrg. Nr. 16.)

Südafrifanischer Arieg f. England 3. 11. 12 -Desterreichisch-Ungarische Monarchie.

Sudermann, hermann, f. Happy nook.

Südfrüchte f. Buderkonfum.

Sucy f. Betroleumquelle bei Guez.

Sufftoff f. Extrait de Canne.

Sproden f. Kongresse.
Szegedin. Die Stabt S. schrieb einen Preis von 2000 Kr. für ein bürgerliches Drama aus.

Szell, v., ungarischer Ministerpräfident, f. Defterreichisch-Ungarische Monarchie 10.

Tanganjikasce s. Kongostaat.

Tanner. James, s. Toreador, The.

Tapoluzaso s. Brände.

Tatomir. Lucyan, Direktor der Lehrerbildungsanstatt in Lemberg, hervorragender polnischer Kädagoge und Geograph, starb in Lemberg am 14. Juni.

Tanerntunnel s. Gisenbahnen, österreichische.

Teidmüller, Dr., anhaltischer Generalsperintendent und Oberhafung nom 18. Zuni

und Oberhofprediger, hat nach Meldung vom 18. Juni die Genehmigung zur Niederlegung seiner Aemter ershalten. Der Grund des Kücktritts sollen Differenzen mit Minister v. Koseritz wegen der staatlichen Kontrolle der Finanzsachen der Landeskirche sein.

Telegraph St. Petersdurg-Reval. Der Bau

von Ergänzungstelegraphenlinien zwischen St. Beterse burg, Narva und Wesenberg in der Gesamtlänge von 254 Werst, der die sich fühlbar machende Verzögerung im Austausch des telegraphischen Verkehrs zwischen Narva, St. Petersburg, Wesenberg und Reval und ebenso des telegraphischen Berkehrs aller dieser Städte mit Jurjew beseitigt, ist, wie der Rish. Westn. meldet, nunmehr vollendet.

Telegraph Swafopmund-Karibib. In der nächsten Zeit wird jedenfalls eine dem öffentlichen Berkehr dienende Telegraphenleitung von Swafopmund bis Karibib hergestellt. Die Leitung soll auß 3 mm-Bronzedraht bestehen, an dem eiserne, jeht mit zwei Leitungen belastete Gestänge des Eisenbahn-telegraphen aufgehängt und mit Morscapparaten nach ber Arbeitsftromichaltung betrieben werden. Borläufig beabsichtigt man, nur in Swafopmund und Karibib Telegraphenbetriebsstellen einzurichten, später aber, nach dem weiteren Ausbau der Telegraphenlinie längs der Bahn, sollen auch Otahandja und Windhoek damit versehen werden. (Arch. f. Post u. Telegr. Berlin 1901

Telegraphie ohne Draht in Deutschland. Berssuche mit T. o. D. seitens des Prof. Slady, Lehrers an der Technischen Hochschule Berlin, werden jest wöchentlich mit Genehmigung des Kaisers von der Matrosenstation an ber Schwanenbrude in Potsbam ausgeführt. Gin hoher Signalmast ist zu diesem Zwecke dem Prosessor Slaby zur Berfügung gestellt worden. Telephon, italienischeschweizerisches, s.

Telephonwesen, amerikanisches. Der Berliner Glektrotechnische Unzeiger vom 30. Mai bringt über die in neuester Zeit in den Weststaaten Nordamerikas erfolgte Einführung des Setunden-Cent-Tarifes im interurbanen Telephonverkehr eine Reihe bemerkenswerter Mit-teilungen. Mit der Einführung des Sekunden-Cent-Tarifes haben die Telegraphenverwaltungen auch die Benutungsdauer ber Linien und zwar ebenfalls nach Benutungsdauer der Linien und zwar ebenfalls nach Sekunden freigegeben. Es existieren derzeit Tarise für ½, ¼, ¼, ¼ und 3 Minuten. Hir Ueberschreitungen der angemeldeten Gesprächsdauer wird eine Gebühr von 5 Ct. eingehoben. Nach diesem Taris welcher 1/1 Posten ausweist, stellt sich zum Beispiel ein Gespräch in der Dauer von 15 Sekunden auf eine Strecke von 772 Meilen von S. Francisco auf 15 Ct. Die Melation S. Francisco 203 Angeles (482 Meilen Schienenlänge) beträgt 50 Ct. Temperatur s. Phyrmometer.

Terminbestimmung f. Zufall, unabwendbarer. Testamentservichtung. Wenn bei Errichtung eines Testaments por dem Gemeindevorsteher der Testator

seine Zustimmung erklärt und dann das von einem Dritten geschriebene Testaur unterzeichnet, so ist das Testament nichtig. (Urt. d. D.-L.-G. Stuttgart v. 25. April 1901. Rechtspr. der Oberl.-Gerichte 1901 S. 448.) — Sin unrichtig datiertes notarielles Testament ist nichtig. (Beschl. des D.-L.-G. Kostod vom 6. Juni 1901.

Rechtipr. der D. L. G. 1901. S. 465.)

Tenber, Ostar, Chefredatteur der Wiener 3., Reg.

Keiber, Osfar, Chefredatteur der Wiener Z., Reg.s Rat, ift am 16. Juni in Wien gestorben. Aewst. Pascha Dussein, ist am 15. Juni in Konstantinopel im Alter von siedzig Jahren gestorben. T. K. war in den verschiedensten Zweigen des Staatsbienstes thätig gewesen, als Willitärattache in Karis, als Finanzminister, als Gesandter in Washington und als Minister für öffentliche Arbeiten. Textisindustrie s. Baumwollspindeln.

Tegtilindustrie f. Baumwollspindeln.
Tehrole, Bildhauer, s. Fontainebleau.
Theater f. Uthen — Berlin — Boehm, Hans — Celeste — Cherubin — Cudowne dzieci — Daniella — Deutsches Theater, Berliner — Docente a prova, II — Electra — Erntessest, Das — Generalseldoberst, Der — Genser Kreuz — Genossenstelledoberst, Der — Genser Kreuz — Genossenstelledoberst, Der — Genser Kreuz — Genossenstelledoberst, Der — Gochzeitstag, Der — Podensos — Ile heureuse, L' — Jung Heinrich — Kabinett, Das blaue — Katherl, '3 — Kommissar, Der gemütliche — Lapommerane, Madame de — Lebende Lieder — Mädel, sei schlau — Manru — Marianita — Monigotes Los, del chico — Wutter Landstraße — Paris — Pasiones que matan — Pour l'Empereur — Retrato, El — Richter, Der brave — Szegedin — Theaterzensur — Toreador, The Landspell, Der. Bantapfel, Der.

Sanfapfel, Der. Theaterzenfur. Die Berliner T. hat nach einer Mitteilung des B. T. vom 24. Juni die Stücke Die Krannerbuben von Felix Dörmann (j. 3.-2. März-H. S. 353) und Riccardos Moral von Robert Bracco in der deutschen Uebersehung von D. Sisenschütz, die am Lessingtheater zur Aufschung kommen sollten, verboten.
— Fhiens Boltsseind ist nach einer Meldung der B. J. vom 29. Juni nach längerem Jögern von der russischen Bensur freigegeben worden. Dabei wurde freilich die Einschränung getrossen. Dabei wurde freilich die Einschränung getrossen, fantsührungen russischen Bearbeitung von Mirowicz stattsüben bürfen, ruffischen Bearbeitung von Mirowicz stattsinden dürfen, die von dem Hauptzensuramt geprüft und genehmigt morden ift.

Thechandel Indiens und Ceplons. Im Erntesiahre vom 1. Juni 1900 bis 31. Mai 1901 find — nach der Statistit von W. J. und H. Thompson — aus Indien 189500000 engl. Pfund Thee gegen 175 000 000 Pfund im Borjahre, aus Ceplon 149 000 000 Pfund gegen 188 000 000 im Borjahre versendet worden. Bei den Berkäufen in London erzielte indischer Thee 1900/01 einen Preis von nur 7<sup>1</sup>/4 d für das Pfund gegen 8<sup>1</sup>/4 d im Borjahre, Ceylon-Thee 1900/01 einen gegen 8½4 d im Borjahre, Ceylon-Thee 1900/01 einen solchen von nur 6½ d gegen 7½ d im Borjahre. Demenach berechnete sich 1900/01 ber Wert der Gesamtwührt an Thee von Indien auf 5725000 Pfd. St. gegen 6016000 Pfd. St., von Ceylon auf 4272000 Pfd. St. gegen 4385000 Pfd. St., von Ceylon auf 4272000 Pfd. St. gegen 4385000 Pfd. St. in dem Jahre 1899/1900. (The Economist. N. f. H. u. J. Nr. 96 v. 27. Juni.) Theedorowicz, P. Fosef, armenische fatholischer Bfarrer in Brzezany, ged. 1864, ist zum armenische statholischen Erzbischof von Lemberg gewählt worden. Theosophische Geschichaft, die, in Deutsche Laud der Deltau Rijnschungtag in Leinzig ihre Ichres.

nicht mehr sprechen kann, sondern nur burch Kopfnicken Iand, hielt am Pfingsimontag in Leipzig ihre Jahres-

ethischen Vereinen und wissenschaftlichen Gesellschaften ihre Hand zur Unterstützung reicht, sowie allen Männern und Frauen ihre Dienste anbietet, einerlei zu welcher Klasse, Nationalität ober religiösen Gemeinschaft sie gehören, vorausgeseht, daß deren Bestrebungen darauf gerichtet sind, selbstloses Wohnvollen gegen alle Wesen

gerichtet sind, selbstloses Wohlmollen gegen alle Wesen zu fördern und eine solche Weltanschauung zu erlangen und zu verdreiten, die zur Erhebung und zum gestitigen und sittlichen Fortschritte der Menscheit dienlich ist. Thermometer. Das württembergische Ministerium hat am 4. Juni d. F. zum Zweck der Herbischungen verfügt, daß bei allen amtlichen Berössentlichungen, Bekanntmachungen, Erlassen u. s. w. Temperatur-angaben von jezt ab nur noch nach dem 100 teiligen Thermometer zu machen sind, daß dei Reuanschaffungen von Thermometern, sowie dei dem Ersaze von un-brauchdar gewordenen Instrumenten sür den Dienst-gebrauch in Dienstgebäuden u. s. w. nur noch 100 teilige Thermometer angeschafft werden dürsen, und daß auf eine allmähliche völlige Beseitigung der Réaumureine allmähliche völlige Beseitigung der Réaumur-thermometer und der Thermometer mit doppelten Stalen hinzuwirken sei, damit thunlichst vom 1. Januar 1906 an sich nur noch 100 teilige Thermometer in Ge-

1906 an jud nur noch 100 teilige Thermometer in Gebrauch befinden. (Apoth.-J. Nr. 47).

Thesaurus linguae latinae. Die Materialiensfammlungen zu dem großartig angelegten Werfe dieses Namens können im wesentlichen nunmehr als abgeschlossen gelten. Die Ausarbeitung der einzelnen Artikel hat bereits begonnen. Da es aber trozbem wünschenswert bleibt, daß die Ergebnisse der wissenschlichen Arkeit dem Thesaurus körn die nach Schaftlichen Arbeit dem Thesaurus für die noch nicht ausgearbeiteten Artifel zugeleitet werden — es handelt fich dabei namentlich um neue und feltene Wörter auf neuentdeckten Inschriften und Münzen, sowie in Papyri neuentoecten Inschriften und Munzen, sowie in Kappytr
— so richtet die Kedation des Thesaurus an die beteiligten gelehrten Areise die Bitte, derartige Bereichgrungen des zu verarbeitenden Stoffes ihr womöglich durch Zusendungen der betreffenden Publistationen selbst zukommen zu lassen.

Abomas a Kempis-Denkmal s. Kempen.

Thuish, Marquis de, s. Kunstauktionen. Tibet f. Rußland 5.

Tieffeeboote f. Unterfeeboote, englische, französische, italienische, norwegische. Etvol f. Hochtouristit in Dirol — Defterreich.

Tisza, Roloman, f. Defterreichisch-Ungarische Mon-

archie 10. **Tonkünstlerversammlung**, die, des Allgemeisnen Deutschen Musikverein s. wurde vom 1. dis 4. Juni in Heidelberg abgehalten. **Torendor**, The (Der Torendor), die neueste Burleske des Londoner Gaiety-Theaters, die nicht weniger als sieben Urhebernamen ausweist, hat bei ihrer Erstetters aufführung am 17. Juni eine begeisterte Aufnahme ge-funden. Bon den Librettisten seien James Tanner und Henry Richols, von den Komponisten Ivan Carent, Lionel Mondton und Baul Rubens genannt.

Sorpedobootzerstörer mit Turbinenanlage

Torpedobodzerstorer mit Turbinenanlage f. Marine, englische. Tortur f. Orben, religiöse, 1. Totis. Das altberühmte Schloßtheater zu T., in dem einst Haydn und Wozaart ihre ersten Ersolge erzangen, durch den Grafen Nitsolaus Esterhazy Ende der siedziger Jahre neu erbaut und auch seither eine Pflegestätte von Kunst und Musik, wird auf Wunsch des Gegenwätzten Schlosherm in eine Constitute vormandt gegenwärtigen Schloßherrn in eine Kapelle verwandelt. **Traundrück** bei Wels f. Brückenbau.

Trebertrodnungsgefellichaft, Raffeler,

Leipziger Bant.

Trier s. Archäologische Ausgrabungen und Funde

Trer.
Tropenasbirnen ersehen die gewaltigen Bessemer-birnen des Großbetriebes zur Erzeugung von Eußstahl in kleineren Betrieben. Der Einsah einer T. geht dis amtlichen Meldung war die Ursache eines in Novis

versammlung ab. Auf berselben wurde, wie berichtet wird, nach Erledigung des geschäftlichen Teils eine Proflamation und Sympathieertsärung beschloffen, dersptolige die Th. G. (Internationale Theosophische Berschüberung) unter Betonung ihres gänzlich unsetz, der vermeiben, vielmehr das Metall in möglichster kiererischen Characters allen religiösen Körperschaften. Damit die Entschlung der kleinen Meschloffen kleinen Meschlof zu erhalten. Damit die Entfohlung der kleinen Metallmasse trobbem ergiebig erfolge, besitzt der untere Teil der T. Regelsorm, was große Oberstäche mit sich bringt. Oberhalb der Düsenreihe sir Sinwirtung auf die Metallmasse besindet sich eine zweite, welche im weiteren Berlauf des Borganges Luft in das aufsteigende glühende Gasgemenge blöst, welches Wassersstellen der Aberber der haberd die hohe Erhikung der ganzen Birne herbeisührt. Das Ergebnis ist sehr dunnsflissiger Staht, der im Marinearsenal non Woollich unter andern der im Marinearsenal von Woolwich unter anderm zum Guffe bunnwandiger Stahlgranaten verwendbar ift. Auch zur Ausrüftung der Kriegsmarine dient der ist. Auch zur Ausrufung der Artegsmarine viem der Tropensöstabl, da er infolge seiner Dünnslüssigisteit sehr verwickelte Gußsormen mit kleinsten Duerschnitten der Teile gut ausfüllt. Die Dünnslüssigsteit erlaubt weitershin, den Indalt einer Birne in der Gußpfanne so lange aufzubewahren, dis der folgende Einsaß gußsertig ist, so daß ein Gußstück von 2000 kg mittels einer T. von 1000 kg Einsah herstellbar ist. (Disch. Technikera Mr. 24.) Techniker=3. Mr. 24.)

Truntfuct f. Alkoholismus.

Truppel, Rapitan 3. S., hat die Geschäfte des Gou-

verneurs im Kiautschougebiet übernommen. **Tichechoff**, Anton, der bekannte russische Schriftsfteller, hat sich in Moskau mit der Schauspielerin Fräulein Anivver verheiratet.

lein Knipper verhetratet. **Tuat-Dasen** 1. Frankreich 10. **Tuberkulose.** Die amerikanische Regierung hat ein Berbot gegen die Landung Schwindsüchtiger erlassen. Alle Passagiere ohne Ausnahme werden also bei der Landung ärztlich untersucht und gegebenensalls auf Kosten der betrefsenden Dampferlinie zurückgeschafft.

Tunnelbauten j. Albula-Tunnel — Eisenbahnen, öfterreichische.

Turbinenanlage s. Marine, englische. Turbin. Der Plan, in T. einen achtägigen Nibelungen-Cyflus zu veranstalten, zu dem der Gemeinderat 90 000 Lire bewilligt hatte, ist an den Forderungen des Berlagshauses Ricordi (80 000 Lire Gesamtgebühren)

gescheitert. **Zürkisches Reich.** 1) Die Hohe Pforte erließ Ende Mai ein Berbot gegen die Einwanderung aller aus Rußland und Amerika kommenden Armenier türfischer, ruffischer und ameritanischer Staatsmenter intriger, rufstiger und ameritantiger staats-angehörigkeit. Am 4. Juni untersagte das Justiz-ministerium den in der Türkei zugelassenen Advo-katen, vor türkischen Gerichten zu plaidieren, falls sie nicht ein Zeugnis einer osmanischen Rechtsschule besiehen. Die in Konstantinopel ansässigen fremden Advokseit in werden sie auf die Ungekelischeit der Benkschrift, in welcher fie, auf die Ungesetzlichkeit der erwähnten Maßnahmen vom Standpunkt des türkischen Rechts und ber zwischen ben Mächten und ber Pforte bestehenden Berträge hinweisend, ausführten, daß die Rechte der Ausländer durch die genannte Maßnahme verlegt feien, und die Botschafter baten, bei der

nahme verlegt seien, und die Volgaster vaten, det der Kforte Schritte zu thun, damit den Petenten die freie Ausübung der Abvokatur gewährt würde.

2) Bei der Wahl des ökumenischen Patriarchen am 7. Juni wurde der frühere Patriarch Joachim III. in der Afgliederigen gemischen Wahlversammlung mit 183 Stimmen und in der heiligen Synode einstimmig gewählt. Durch ein am 11. Juni veröffentlichtes Frade des Sultans wurde diese Wahl bestätigt.

3) Wegen ber wiederholten Grengverlegungen schen Truppen, falls es sich notwendig erweisen sollte. Ein kaiserliches Frade wies am 13. Juni die kürkischen Delegierten an, die Verhandlungen über die Handels-

basar ausgebrochenen Aufruhrs, an dem mehr als tausend Arnauten beteiligt waren, in der Erstennung eines unbeliebten Kaimakam zu suchen, der von den Ausständischen gezwungen wurde, nach Sjeniha zu flüchten. In Novidasar waren die Läden

iteberbrettl f. Berlin — Lebende Lieber.

iteberschwemmungen s. Witterungsverhältnisse.

itertion s. Sisenbahnen, schweizerische.

iteron, ungar. Reichstagsabgeord., s. Ungarn 1. 2.

iten. Gegen die beabsichtigte Freilegung des Münsters auch auf der Nordseite wendet sich ein Aussellen jag in der Schwäbischen Kronik, der auch in die Otsch Bauz, zustimmend aufgenommen worden ift. Mittelsalterliche Bauten, so betont der Verfasser, dürfen nicht frei "auf dem Präsentierteller" stehen, sondern müssen n engem Zusammenhang mit der baulichen Umgebung

Die Handelskammer bewilligte die Summe von 35000 M. zur Ausarbeitung eines Projekts der Schiffbar-machung der Donau dis Ulm. **Ulmann**, Dominik, Hofrat, Professor für Zivil-, Handels und Wechselrecht, ist am 5. Juni in Prag,

66 Jahre alt, gestorben. 11nfälle j. Betriebsunfälle.

unfallfürforgegeset für Beamte und Bers fonen bes Golbatenstandes f. Deutscher Bundesrat, Plenarsitzungen.

Unfallverficherung ber Seefchiffe f. Deutscher Bundesrat, Plenarsitzungen.

Unfallverficeung italienischer Arbeiter

f. Italien 2. Ungarn. 1. Rialten 2. 1) Der Reichstagsabgeordnete Ugron hat selbst zugestanden, daß nach seinem Plane Gelbsmittel aus Frankreich dem Wahlsonds seiner Kartei zugeführt werden sollten, wogegen diese sich zu verpflichten gehalten war, für die Auflösung des Oreisbundes mit dem Aufgebot ihrer ganzen Kraft zu wirken. Die Geldmittel für den Wahlfonds follten durch eine mit französischem Kapital durchgeführte Bankgründung beschafft werden. Von diesem Bankprojekt hat Ugron beschafft werden. Bon diesem Bankprojett hat Ugron auch mit dem französischem Minister des Aeußern Delscaffé gesprochen. Auf dessen Intervention habe sich der Leiter eines französischen Bankinstituts mit ihm in Berbindung gesett, jedoch seien die Borbesprechungen ohne Ergebnis geblieben. In der dem französischem Minister des Aeußern vorgelegten Dentschrift, deren Konzept allerdings nicht von Ugron herrührt, mit deren Sedankengang er aber einverstanden war, wurde Delcasse um seine Intervention beim Batikan ersucht, damit von dort auf die ungarische Geistlichkeit eingewirft werde, daß sie sich am Wahlkampf zu Gunsten der Ugronpartei deteilige. Die größte Entrüstung hat in Ungarn die Mißachtung der nationalen Würde erregt, Ungarn die Mißachtung ber nationalen Würde erregt, beren sich Ugron badurch schulbig machte, daß er vom Ausland Gelbmittel für Wahlzwecke seiner Partei zu

Ausland Geldmittel für Wahlzwecke seiner Partei zu erlangen suchte.

2) Jm Abgeordnetenhaus, wo am 26. Juni die Angelegenheit Ugron zur Sprache kam, erklärte Franz Kossuth im Namen der Unabhängigkeitspartei, daß diese die Dreibundpolitik enkscheden billige; sie fühle Sympathien sür Frankreich, halte indessen einen Anschluß an das russische französische Wündnis nicht für richtig. Schließlich verurteilte Kossuth unter allseitiger Zustimmung des Haufes Ugrons Absicht, mittels ausländischen Geldes die Wahlen beeinslussen zu wollen. Bor dem Eintritt des Haufen das Vordung ergriff am 28. Juni Ugron das Wort zu einer längeren Berteidigungsrede, doch mißglückte sein Rechtsertigungsversuch, da das Abgeordnetenhaus sich ablehnend verhielt.

3) Für die Gewerbeinspektion in Ungarn ist

ablegnend bergteil.

3) Hür die Gewerbeinspektion in Ungarn ist unter dem 30. März 1901 eine neue Instruktion erlassen worden, durch welche die Zahl der Inspektorate von 7 auf 17 vermehrt, den Inspektoren aber unter Belassung ihrer bisherigen Sauptthätigkeit auf dem Gebiete ber

schriften und der besonderen Ueberwachung gesundheits-gefährlicher Betriebe; außerdem hat in Streitfällen der Gewerbeinspektor zu intervenieren, wenn und soweit er hierzu vom Ministerium beauftragt wird. (Soz. Pr.

10. Jahrg. Sp. 916.)
4) Das Geset über die Sammlung von Bestellungen (Agentengefet) wird nach einer Berordnung des Handels= ministers Alexander Hegebüs am 1. Juli d. 3. ins Leben treten. Den Bestimmungen dieses Gesehes unter-liegen alle Kaufleute und Gewerbetreibende in Ge-meinden außerhalb ihres Wohnorts, wo sie sich nur meinden außergalb igres 200gibris, wo sie sig nur behufs Sammlung von Bestellungen aufhalten, sowie Algenten, Bevollmächtigte u. s. w. Das Geses enthält Einschränkungen bezüglich der Einsammlung von Aufträgen und Strasbestimmungen für den Uebertretungsfall.

Ungarn f. Arbeiterschut, gesetzlicher, - Arbeits-

nachweis.

Ungarifder Apothekerverein, ber, hielt am 20. Mai zu Budapest seine Sauptversammlung ab. Bezüglich der faclichen Ausbildung wurde beschloffen, Bezüglich der sachlichen Ausbildung wurde beschlossen, daß die gegenwärtigen Bestimmungen: sechs Mittelsschussellung von verijährige Lehrzeit und zweimonatlicher Tironenlehrfurs beibehalten werden sollen, doch soll auch um die Umwandlung des Tironenlehrfurs in eine staatliche Fachschule mit halbs dis einjährigem Kurse angesucht werden. Weiter sollen die zwei Zwangsstonditionsjahre vor dem Hochschulsställigen sein und zur Bewerdung um eine Apothetentonzession nicht wie jeht eine zweisährige, sondern eine fünssährige den kirtungseit verlangt werden. Auf Abebumg des Ronditionszeit verlangt werden. Zur Behebung des Affistentenmangels soll es den Apothekern gestattet sein, eine unbeschränkte Zahl von Tironen gleichzeitig zu halten. (Apoth. Z. Nr. 45.) **Unicete Kiten** der katholischen Kirche, s.

unterte stieten der taliblischen Kirche, s.
Kirche, katholische 4.

Union, Deutsche Berlagsgesellschaft, Stuttsgart, Berlin und Leipzig, hat sich bei der Firma August Scherl in Berlin durch Uebernahme von Geschäftsanteilen beteiligt, wogegen der Verlag der illustrierten Beitschriften Die weite Welt und Bom Fels zum Meer

Aeitschriften Die weite Welt und Vom Fels zum Meer vom 1. Juli ab an Scherl übergeht.

11nschrichtsvensum s. Schulwesen, preußisches.

11nterrichtswesen s. Schulwesen, preußisches.

11nterrichtswesen s. Schulwesen, preußisches.

11nterseeboote, eng lische. Die neuen englischen u. (s. 3.-2. März-H. Schulwesen, wisten einzlischen über Toppebos unter folgenden Umständen abschießen tönnen: 1) An der Wasservelläche in Fahrt und bei stillliegendem Boot. 2) Im Augenblick des Einz oder Ausfauchens des Bootes. 3) Unter Wasser und bei füllliegendem Boot. Bei den Abnahmeprobeschaften sollen die Boote zuerst 10 Seemeilen über Wasser und bann 2 Seemeilen unter Wasser mit 7 Knoten Geschossen unter Wasser und bei merten, der eine 50 m lange und 5.4 m breite, auf der Wasserverfläche und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung stehende Scheibe tressen muß. Die der Waltervoerflage und im regten Wintel zur Fahrtrichtung stehende Scheibe treffen muß. Die Boote dürsen hierbei mährend der Unterwassersahrt bis zum Augenblick des Torpedoschusses nicht mehr als dreimal an die Obersläche kommen und dort jedesmal höchstens eine Minute verweilen. Nach neueren Nachrichten werden dies Boote 19,8 m lang, and preit zuh hohen in einstauchten Institute neueren Nagrichten werden diese Voote 19,8 m lang, 3,58 m breit und haben in eingetauchtem Justande ein Deplacement von 122 T. Hür die Ueberwasserschaft ist eine Gasolinmaschine von 160 Pferdekr. vorgesehen, mit welcher 9 Anoten Geschwindigkeit erreicht werden sollen, unter Wasser erfolgt der Antried elektrisch, die Geschwindigkeit beträgt 7 Anoten. Der Attionsradius ist bei den größten Geschwindigkeiten über Wasser 400 Seemeilen, während die Accumusserschaft die Unterwosserschaft der Kunden verschaften Induftrieförderung neben der Gewerbeaufsicht noch die über Wasser 400 Seemeilen, während die Accumus Dampstessenion übertragen wird. Die Inspektion latoren für die Unterwasserstet 4 Stunden reichen. umfaßt die Kontrolle der Einhaltung sämtlicher zum Die Armierung besteht aus einem Torpedos Schutze und zu Gunsten der Arbeiter erlassenen Bors rohr, welches ganz vorn 0,6 m unter der leichten

Wasserlinie liegt und für welches 5 Torpedos an Wasserlittie liegt und fur welches 5 Lorpedos att Bord genommen werden. Die Erleuchtung des Jamen-raumes erfolgt durch Fenster in der Lußenwand und durch tragbare elektrische Lampen. Die Erneuerung der frischen Luft geschieht teils durch Zuführung von außen, teils durch komprimierte Luft, die in eisernen Flaschen mitgenommen wird. Der beim Abschießen eines Torpedos entstehende Gewichtsverluft wird selbst-

eines Lorpedos entstehende Gewichtsverlust wird selbst thätig durch Wasserballast ersetzt.

Unterseeboote, französische. Der franz. Marine-minister hat über die Besatung der U. solgende Bestim-mungen erlassen: Die Körperbeschäffenheit der auf U. ein-zuschäffenden Leute soll eine ganz besonders gute sein, und sollen bestimmte Ansorderungen sestgelegt werden, bei deren Prüfung mit größter Sorgsalt zu versahren ist. Nach 6 monatiger Einschiffung sindet eine zweite ärziliche Untersuchung statt, und sollen diesenigen Leute bei denen ich irgend welche ungsünstigen Volgen ärztliche Untersuchung statt, und sollen diesenigen Leute, bei benen sich irgend welche ungünstigen Folgen bes Kommandos zeigen, sosort abgelöst werden. Die Besahung erhält außer dem gewöhnlichen Lohn bessondere Entschädigungen und zwar 0,07 Fr. (0,056 M.) täglich für die infolge des anstrengenden Dienstes notwendige bessere Ernährung, serner 0,70 Fr. (0,56 M.) täglich für Offiziere und 0,30 Fr (0,24 M.) täglich für Unterossizere und Mannschaften sür den durch die eigenartigen Bodenverhältnisse bedingten schnellern Ausbrauch der Kleidung. Uedrigens soll jedes in Dienst besindliche Boot die doppelte Besahung ausbilden, um vorgebildetes Kersonal für die in ausbilden, um vorgebildetes Personal für die in nächster Zeit fertig werdenden zahlreichen neuen Boote

zu haben. (Moniteur de la Flotte 8. Juni.)

— Das U. Marval (f. Z.-L. Jan.-H. S. 140), im engern Sinne als Tauch- oder Ueberflutungsboot zu bezeichnen, hat Ende Mai von Cherbourg aus eine längere Uebungsfahrt gemacht, welche Le Yacht vom 8. Juni mit einer bereits früher von dem amerikanijeden Ueberflutungsvoot Holland gemachten Dauerfahrt vergleicht und zu folgenden Schlüssen mmt: Holland hat die Reise von Annapolis nach Norfolf in 48 Stunden zurückgelegt und ist hierbei 25½ Stunden in Fahrt gewesen. 10 Stunden hatte es Ausenthalt für Reparagewelen. der zum Laden der Accumulatoren und 12½ Stunden brauchte es für die Erholung der Be-satung. Während des Versuches hat das Boot 145 Seemeilen mit einer mittleren Geschwindigkeit von 5.66 Knoten durchlaufen. Es hat nur an der Obersfläche gefahren, keine Tauchung und keine Torpedoslancierung ausgeführt. Das Berhalten des Bootes selbst war gut, doch wurde die Besahung sehr durch Gosolindämpse belästigt und infolge der geringen Besahungskeit en Roch erformandelik ausgeführt. quemlichkeit an Bord außerordentlich angeftrengt. Das Ueberstutungsboot Narval sollte eine 40—44stündige Fahrt aussühren und nach Cherbourg zurücksehren.

Infolge sehr stürmischen Wetters, welches 3. B. bie Torpedoboote in Abeworach am Auslaufen verhinderte, war es jedoch gezwungen, Saint Malo anzulaufen, bie einzige Fahrtstörung, die vorkam. Narval fuhr 40 Stunden ohne Unterbrechung und legte während dieser Zeit eine Strecke von 260 Seemeilen troh der dejer Zeit eine Strecke von 280 Seemeilen troß der ftark bewegten See mit einer mittleren Geschwindigkeit von 6,5 Knoten zurück. Während der Fahrt vollführte es mehrere Tauchungen, lud zweimal seine Accumuslatoren und füllte seine Torpedos auf, welche es in Cherdourg mit gutem Grolge abschoß. Die Mannsschaft sei zwar infolge jeder sehlenden Bequemlichkeit ebenfalls außerordentlich ermiddet gewesen, doch soll letzterem Uedelstande bei den noch im Bau besindlichen Booten abgeholsen werden. Le Nacht kommt zu dem Sollendhaut kadeuten über Schluß, daß Narval dem Hollandboot bedeutend über-legen sei, und daß Frankreich mit diesem Boot an der Spige marichiere; jugleich wird jedoch mit Bedauern bemerkt, daß die neuesten französischen Boote nur

bemerkt, daß die neuesten französischen Boote nur Deplacements von 70 %. und geringen Aktionsradius erhalten sollen, während die Engländer und Ameristaner Boote mit großem Aktionsradius und einem Deplacement von 180 %. in Bau gegeben haben.

\*\*Interseedoote\*, italienische Die italien. Regierung soll den Bau von 20 U. in Auftrag gegeben haben.

— norwegische. Der Chef der norwegischen Maxine, Abmiral Börresen, soll dem Karlament ein Bau von 6 Untersees bezw. Ueberslutungsbooten, System Holland, zum Kreise von je 714 000 M.

\*\*Interstüßungswohnsis scholdigerstätte int.

11val f. Goldlagerstätte im.

ttraniaborg i. Brahe. Tycho.
trbansti, Aureli, bekannter polnischer Dramatiker
und Lyriker, ist am 13. Juni an Herzschlag in Lemberg im 57. Lebensjahre gestorben. U. war ursprünglich Mittelschullehrer, nahm Anteil am Bolenaufftande von 1863, trat später in den Dienst der autonomen Landesverwaltung und bekleidete dis zu seinem Tode eine bescheidene Stelle beim galizischen Landesauß-schusse. Seine bekanntesten Werke sind: Das Drama schusse. Seine bekanntesten Werke sind: Das Drama einer Nacht, In der Dachstube, Der Kosakenhauptmann, Derz und Seele, Ziemowit, ferner die Izrischen Gebichte Das graue Bögelein und Der Sturm, letzters die Ereignisse des Jahres 1863 behandelnd. Auch hat er zahlreiche Gedichte von Heine überset. Und hat er zahlreiche Gedichte von Heine überset. Und hat er zahlreiche An Werken der Litteratur und Tonfunst zu Merkender an Werken der Litteratur und Tonfunst zu Universität beging am 24. und 25. Juni die Feier ihres 265jährigen Bestehens mit einem Festzug, der Karls VII. und Jeanne d'Arcs Ginzug in Reims darstellte.

Bariete-Bühnen f. Berlin. Batifan f. Leo XIII. 2.

Beber, Sozialift, murde mit einer Stimme Mehrpeter, Sozialiți, wurde mit einer Stimme Mehreheit zum Präsidenten des Generalrates des Seines departements gewählt gegen den Nationalisten Galli. **Beder**, Pierre, s. Wenn die Liebe erwacht. **Bega de Armijo** s. Spanien 6. **Begetation**, die, beeinflußt durch elekstriches Licht, desse licht s. Elektrisches Licht, desse Licht s.

bepartements gewählt gegen den Nationalisten Galli. **Beber**, Pierre, f. Wenn die Liebe erwacht. **Bega de Armijo** f. Spanien 6. **Begtation**, die, beeinflußt durch elektrisches Licht, dessen die Begtation. **Berbandkaufmännischer Bereine**, der deutsche die Liebe der deutsche die Begtation. **Berbandkaufmännischer Bereine**, der deutsche die Liebe der deutsche die Begtation. **Berbandkaufmännischer Bereine**, der deutsche der deutsche die Bedtaten von der die Esteigerung gegenüber dem Borjahre um 350 000 Fr. bedeutet. Die Rechnung ergiebt einen Keingewinn von Füchenden Auf der deutsche der der deutsche der deuts

die weiblichen Handelsangestellten. — Der nächstjährige Berbandstag wird in Kassel abgehalten werben. — Der Berband zählt 101 Bereine mit 78481 Mitgliedern. (Schwäb. Mert. Nr. 270 v. 13. Juni.) Berband ichweizerischer Konsumvereine, der,

with self vertebungen, die prunkeltage durch ein internationales Ubtommen zu lösen, zurüczieht.

Berein deutscher Ingenieure, der, hielt seine 42. Hand 12. Juni in Kiel ab, zu der über 600 Teilnehmer erschienen waren. Kiel ab, zu ber über 600 Teilnehmer erschienen waren. Nach dem Geschäftsbericht ist der Berein i. J. 1900 von 13 928 auf 15 245 Mitglieder angewachsen und zählte Anfang Mai d. J. 15 850. Die Bereinsrechnung schleß mit einem Bruttoüberschuß von 82 297 M. Die nach Beschluß der vorigen Hauptversammlung gegrünsete Pensionstasse für die Beamten des Bereins ist, mit einem Stiftungstapital von 30 000 M. ausgestattet, ins Leben getreten. Für die vom Verein unternommenen technischen ihm des Fahres demissier statten standen zu Begrüns des Fahres demissiere standen zu Bertrage nan Beginn des Jahres dewilligte Gelder im Betrage von 70 000 M. zur Berfügung. Auf den Geschäftsbericht folgte ein Bortrag von Krof. Slaby über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Funkentelegraphie. Um zweiten Sizungstage wurde über geschäftliche Unzgelegenheiten verhandelt. Jum Ort der nächften Hauptversammlung wurde Düsselborf bestimmt. Der Hausbaltplan für 1902, der Sinnahmen von 930 600 M., Ausgaben von 793 200 M. vorsieht, wurde genehmigt. Ausgaben von 195200 M. vorstegt, wirde geneiguigt. In der lehten Sigung am 12. Juni hielten Borträge Marineoberbaurat Hüllmann über den heutigen Stand der deutschen Kriegsschiffbautechnik und Marinebaumeister Mönch über die neuen Trockendocks der Kaiserlichen Werft in Kiel. (Stahl und Gisen Nr. 13 v. 1. Juli.)

Berein deutscher Zeitungsverleger f. Zeitungs-

verleger, Berein deutscher.

Bereinigte Staaten von Amerifa. 1) Prä-sident Mac Kinley erließ am 11. Juni eine Gr-flärung, wonach er die Aufstellung seiner Kandidatur für eine dritte Amtsperiode als Präsident nicht annehmen wird.

negmen wird. 2) Staatssefretär Gage ordnete am 18. Juni die Erhebung eines Ausgleichszolles auf italienischen Rübenzucker an, da die italienischen Steuergesetz offens bar eine indirekte Prämie gewährten. 3) Der russische Botschafter Graf Cassini teilte am 18. Juni dem Staatssekretär Hay mit, daß ins

folge der Zollmaßnahmen gegen russisches Petroleum der russische Finanzminister die von ihm in dem Erlaß vom 7. Juni namhaft gemachten Tariferhöhungen auf harzartige Substanzen und Fahrräber aus Amerika in Anwendung gebracht habe. Nach einer Washingtoner Anwendung gerracht gabe. Nach einer Wahligkoner Keuterdepesche vom 19. Juni erklärte Graf Cassini, die Tariferlasse, die in den Ver. St. v. A. und in Rußland ergangen sind, seien von ihm nicht vorausgesehen worden. Er messe ihnen keine ernste Bedeutung bei und hoffe, daß man zu einer befriedigenden Abmachung gelangen werde. Das Berhalten Rußlands sei jedoch einzig und allein auf wirtschaftliche Rücksichten zuruck-zusühren, und er sei fest davon überzeugt, daß es nicht auf einem Antagonismus gegen die Ber. St. v. A. be-

auf einem Antagonismus gegen die Ber. St. v. A. berruhe. Deshalb komme der ganzen Angelegenheit keinerlei politische Bebeutung zu, es handle sich vielmehr um eine rein kommerzielle Frage.

4) Staatssetretär Hange.

50 Teigtet an den russischen um Botzatsstretätiber Zucker und Ketroleum, in welchem er den Standpunkt der Ber. St. v. A. gegenüber dem Borgehen Rußlands darlegte. Das Schreiben bezweckte, die entstanzbene Spriktion nach Möglichkeit zu mistern und darzutkun. lands darlegte. Das Schreiben bezweckte, die entstans bene Friktion nach Möglichkeit zu milbern und darzuthun, daß das Berhalten der Ver. St. v. U. gewissermaßen auf automatische Durchführung der Dingley-Afte zurück-zuführen sei. Besonders eingehend wurde in dem Schreiben die Zuckerfrage behandelt, und es wurden Gründe beigebracht, um Rußland zu veranlassen, die Zulerhöhungen auf amerikanische Waaren wieder auf-zuhohen. Um 25 Seunischisten sich der wissische Mo-zuhohen. Um 25 Seunischisten sich der wissische Mo-Buheben. Am 25. Juni schiffte sich ber russische Botsichafter Graf Caffini nach Europa ein.

5) In dem jest vorliegenden endgültigen Bericht bes Zensus wird die Bevölkerung der B. St. v. A. auf

Juderzölle aber ausgeschlossen erscheint, hält es die schnittlich 407 Einwohner auf einer Duadratmeile gewersammlung für richtig, daß die Reichsregierung sich zählt wurden. Nächst an Dichtigkeit der Bevölkerung von den Bestrebungen, die Prämienfrage durch ein internationales Abkommen zu lösen, zurückzieht.

zersen mit 250, Connecticut mit 187, New York mit 152, Pennsylvania mit 141, Maryland mit 120 und Ohio mit 102 Einwohnern auf der Quadratmeile. Das Durchschnitzverhältnis für Maska beträgt nur Vas Nurchignitisverhaltins für Alasta beträgt nur in vio und für Nevada in auf einer Duadratmeile. Auch in Whoming fommt noch nicht eine Kerson auf die Duadratmeile, und in Arizona, New Mexifo, Montana und Jaho sind es noch nicht zwei Kersonen. Die stärstie Zunahme seit 1890 weist von allen Staaten und Territorien Oklahoma auf, indem sich die dortige Bevölkerung in dem Jahrzehnt um nicht weniger als 407,6 pCt vermehrt hat. Die nächst größte Zunahme entfällt auf das Indiamerterritorium mit 117,6 pCt. (New Yorker Handels-Z. N. f. H. A. Nr. 96 v. 27. Juni.) Bereinigke Staaten von Amerika se Ausda — Lev XIII. 2. Palmetkopapiere — Philippinen — Kuhmeshalle, amerikanische — Schisston — Telephonwesen, amerikanisches — Tuberkulose.

Bereinsgesch sinsen des SIS des B.G.B. Hürdie Krage, od ein Mitglied ausgeschlossen werden, sin die Vereinsgeschen der Mitglied ausgeschlossen werden, nur die Vereinsstellen werden kann, sind also nur die Vereinsstatungen maßgebend. Der Richter kann zwar nachprüsen, od die Ausschließung in der richtigen Form beschlossen wurde, nicht aber, od sie sachlich gerechtsertigt war. (D. L. G. Darmstadt, Urteil vom 17. April 1901. Rechtspr. der D. L. S. G. 1901 S. 459.) 1/10 und für Nevada 4/10 auf einer Quadratmeile. Auch

S. 459.)

— Folgende für Detaillisten höchst wichtige Entscheidung ist unter dem 29. Juni 1900 vom L.G. Kassel erlassen worden: Ein Berein, dessen Hauptzweck dahin gerichtet ist, die Detaillisten durch gemeinstame Wahrnehmung ihrer Interessen zu fördern, ohne dabei eine Thätigkeit auszuüben, die unmittelbar auf einen wirtschaftlichen Erfolg gerichtet ist, ist eintragsfähig, auch wenn sein Aedenpunkt (Bewahrung der Witchieden der flählichen Predikenden unrch Einrichs Mitglieder vor schädlichem Kreditgeben durch Sinrich-tung einer Abteilung für Mahnversahren und einer Liste der säumigen Schuldner) auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet sein sollte. (Zentralbl. f. frei-willige Gerichtsbarkeit I S. 858.)

willige Gerichtsbarkeit I S. 858.) **Bercinswesen** f. Afademischer Berein für bilbende Kunst in München — Arbeiterschutz, gesetzlicher — Associazione per lo studio del diritto publico italiano — Deutsche Goethe-Gesellschaft — Deutscher Berein zum Schutz der Bogelwelt — Droguistenverband — Frankfurt a. M. — Görres-Gesellschaft — Griechenland — Knappschaftswesen in Bayern — Mailand — München — Papiersabrikanten, Berein deutscher — Paris — Shakespeare Gesellschaft, deutsche — Stuttzgart — Ungarischer Apothekerverein — Bereinsrecht — Volksheime — Wohnungswesen. — s. a. Kongresse.

— s. a. Kongresse. **Bergiftungen** s. Antisepsis.

Vergiftungen 1. Untispfis. Vergleich. Ueber die Boraussehung für den Abschliß eines V.s wird vom Neichsgericht in einem Urteile vom 30. Jan. 1901 ausgeführt: Voraussehung für den Abschliße eines V.s ift nur, daß das Nechtsverhältnis streitig oder ungewiß ift, und daß der Streit oder die Ungewißeit durch gegenseitiges Nachzeben beseitigt werde. Ein Streit liegt deswegen nicht weniger vor, weil der Richter in der Lage ift, ihm sofort au entscheiben. und ungewiß ift auch mas ichn sofort zu entscheiden, und ungewiß ist auch, was nur die Parteien nicht wissen. (Gruchots Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts Bd. 45 S. 363.) **Bergleich**, gerichtlicher. Sin gerichtlicher Bergleich, den die als Prozesbewollmächtigte aufgetretenen

gieta, den die als strozepoeddinachtzte aufgetreienen Bersonen vereindart haben, ist auch für die Bartei bindend, welche nur mündlich Vollmacht erteilt hat. (Reichsgericht 24. April 1901. Das Recht 1901 S. 287.) Berlegerkongreß, der vierte internationale, cagte in Leipzig vom 10. bis 13. Juni. Neben all-gemeinen technischen und administrativen Fragen des Buchhandels kam auch das urheberrechtliche Vertrags-verhältniszwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und den europäischen zur Sprache unter Verdungs Grund der lehtsjährigen Erhebung, einschließlich Alaskas und Hawaiis, auf 76 808 386 angegeben, wogegen i. J. 1890 eine Bevölkerungsziffer von 63 069 756 er-mittelt worden war. Der am dichtesten bevölkerte Staat der Union ist Rhode Jsland, indem dort durch-Etaat der Union ist Rhode Jsland, indem dort durchBeschluß ber einer Gründung eines ftanbigen, ber Aufsicht der internationalen Kommission unterstellten Bureaus in Bern gefaßt. Der fünfte Kongreß findet 1904 in Mailand statt. Berpstegungssatz schiebualkosten. Bersicherung der Privatbeamten in Oester-

reich f. Defterreich.

Berficherungsanstalten, private, f. Privatver-

ficherung

**Berficherungsgesellschaften**, private. Das R.-G.-Bl. Nr. 18 S. 139 veröffentlicht das Gesetz vom 12. Mai 1901, die privaten Berficherungen betreffend.

Berficerungsrecht f. Betriebsunfälle. Berficherungswesen f. Privatversicherung. Berficigerungen beim Gewerbebetrieb im Um herziehen. Die preußischen Ministerien der Finanzen, für Handel und Gewerbe, sowie des Innernichärfen mit Erlaß vom 13. März 1901 die genaue Beachtung der Borschriften der §§ 56 und 56a der R.-Ewerk-Ordg. ein, wonach die Vornahme von B. dein Amarkakrich im Umberrieben dirffeltlich solcher Gewerbebetrieb im Umherziehen hinsichtlich solcher Waren, welche gesetzlich vom Hausierhandel ausgeschlossen, ind ihrerhaupt nicht, im übrigen nur bei Waren zugelassen werden darf, welche dem raschen Berberben ausgesetzt sind. (Preuß. Min.-VI. f. d. ges. i. Verw. S. 132.)

Bertragsstrafe f. Reugeld.

Bernnreinigung von Gewäffern f. Abmäffer.

**Bestal** f. Eisenbahnunfälle. **Beterinärwesen** f. Käude, die, des Schafs. **Bictor Hugo-Museum** f. Paris.

Biehzählung f. Rumänien. Biehzucht f. Räube, die, des Schafs. Birchow, Dr., Rudolf, Prof., wurde nach Melbung vom 26. Juni zum stimmberechtigten Ritter des Ordens pour le mérite ernannt. Dem Orden gehörte zurzeit pour le merice cinamic. fein Mediziner an. Vis major s. Streiks. **Vogelschut** s. Deutscher Verein zum Schutze der

Bogelichut, internationaler f. Deutscher

Bundekrat 1. **Bolfsbildung**, Gesellschaft für Verbreitung von, die, hielt am 1. und 2. Juni unter Vorsig des Reichstagsabgeordneten Rickert die 21. Generalversammlung zu Bremen ab. Man beriet über die Erziehung des Volfes durch die Kunst, worunter jeder tunstgewerbliche Dilettantismus, als Muße betrachtet, zu verstehen sei. Die Frage, od öffentliche Lesehallen ober Ausleihbibliotheten wichtiger seien, wurde zu Gunsten der Ausleihbibliotheten entschieden, obschon die Lesehallen in unser Zeit des Wirthauslebens und der Wohnungsnot nicht zu unterschäften seien. Ueber die Bedeutung der obligatorischen Fortbildungsschulen

für die Zukunft Deutschlands wurde gesagt, daß sie der Bebeutung der allgemeinen Militärdienstrflicht ähnlich sei. Im Mittelpunkt einer Fortbildungsschule müsse aber der Beruf des Schülers stehen; die obligatorische Fortbilbungsschule sei eines ber wirksamsten Mittel zur Bekampfung ber Bermahrlosung ber Jugenb und ihrer zunehmenden Kriminalität. (Goz. Pr. 1901 Mr. 37.)

Boltsbildung f. Bolfsbücher, Wiesbabener.

Bolfsbiicher, Biesbabener. Unter biefem Sam-meltitel giebt ber Wiesbabener Bolfsbildungsverein im eignen Berlag eine Reihe von Schriftwerken ber befferen beutschen und ausländischen Schriftsteller heraus mit dem Zwecke, dem Lefebedürfnis der großen Maffen durch Darbietung gesunder geistiger Rahrung gerecht zu werden. Das Seft kostet 10—20 Pf. Erschienen sind: Novellen von Riehl, Hansjakob, Rosegger, Dickens, Jensen, Greinz; im Erscheinen begriffen Sauff, Hans Hoffmann, Stardloff, Marie von Sbner-Cichenbach.

Bolksfeind, Der, f. Theaterzenfur.

**Bolksheime.** In Hamburg hat fich eine Gesellschaft gebildet, welche nach dem Borbilde Toynbees in schaft gebildet, welche nach dem Borbilde Toynbees in London Niederlassungen zu Zwecken der Bildung und Erholung in Arbeiterbezirken begründen will; zunächst soll eine Ausfunftsstelle behufs Erteilung von Nechtsbelehrung in Fragen der Berwaltung, der Gesetzebung und des Nechtes und von Natschlägen an Hissbedürftige errichtet werden; später sollen Borträge allgemein verständlichen Inhaltes, öffentliche Distussionsabende, Sonntag-Nachmittags-Unterhaltungen, Spielabende u. s. w. veranstaltet werden.
Die Arbeitsbörse in Nizza errichtet gleichfalls ein Bolksheim, welches der Belehrung und der Unterhaltung der Arbeiter gewidmet sein soll. (Soz. Pr. 10. Jahrg.

ber Arbeiter gewibmet sein soll. (Soz. Pr. 10. Jahrg. Sp. 945 u. 946.

**Bolkstunde** f. Schwaben. **Bolksichauspiele** f. Bern — Boehm, Hans.

Boltsichulen f. Bayern. Boltsuniversitäten f. Brüffel.

**Boltswirtschaft** f. Europa. **Boltskirtschaft** f. Europa. **Boltszählung** f. Belgien 11. — England — Hamaii — Kanada — Lemberg — Paris — Salvador — Serbien — Vereinigte Staaten von Amerika.

Boumacht f. Bergleich, gerichtlicher — Prozeß-

bevollmächtigter.

Bolovics, Dr. Joseph, murbe zum orbentlichen Pro-fessor des Bibelftudiums des Alten Testaments und ber hebräischen Sprache an ber Universität Agram ernannt.

Bom Fels zum Meer f. Union Deutsche Berlags: gefellschaft.

Bormundicaft f. Rindsvermögen

Bonron, frang. General, f. Chinefische Wirren 3.

**Badai.** Das Reutersche Bureau melbete aus Tripolis unter dem 9. Juni: Sultan Hrahim von W. ift ermordet worden; der Bürgerkrieg hat aufgehört. **Baffenlehre** von K. Wille, Generalmajor 3. D., ist dei R. Eisenschnicht in Berlin türzlich in 2. Auslage erschienen. Sie umfaßt fünf Albschnitte: 1. Schieß, Sprengs und Jündmittel; Besondere Kriegsseuer. 2. Dandseuerwassen nehst Schießbedars; Vlanke Wassen. 3. Seschütze nehst Schießbedars; Vlanke Wassen. 5. Duellen. Umfang und Indalt kennzeichnet J. Cassen ner in Stahl und Gisen (1901 Nr. 117) wie folgt: Das Buch ist mit seinen nahezu 1000 Seiten, 359 Tertsübern und 8 Kaseln etwa auf den doppelten Umfang der 1. Ausstage angewachsen. Das Mehr hat beinahe ganz der dritte Albschnitt in Anspruch genommen, ein Beweis sür die Fruchtbarkeit der Geschütztechist in den letzten Zahren. Dabei hat der Berchssechist alles gefälligen und boch knappen Form des Ausdorucks alles zu erwähnen vermieden, was zum vollen Verständnis des zu besprechenden Gegenstandes nicht ersorberlich ist. Und doch hat er mit höchst anerkennenswerter Gründ-lichkeit alles Wissenswerte, das irgendwo in der Lit-teratur an die Deffentlichkeit gelangte, in den sehr übersichtlich geordneten Stoff in angemessener Ausführ-

Wagner, Hermann, f. Sello.
Wagner, Kichard, j. Berlin — Nietzche, Friedrich.
Wahlen f. Chile 2 — Niederlande.
Wahlrecht f. Aerzte, weibliche — Kirchenvorstand —
Sachsen-Koburg und Gotha, Koburger Einzellandtag.
Wahlrecht, allgemeines gleiches, in Belsgien, s. Belgien 1. 7.
Walcourt f. Archäologische Ausgrabungen und Kunde hei Wasaurt

Funde bei Walcourt.

Hunde bei Walcourt. **Baldabfälle** f. Holzabfälle, Verwertung von. **Balded-Noussca** f. Frankreich 4. 10. **Balderfee**, Seneralfeldmarschall, s. Chinesische Wirren 1. 10. — Japan 2. **Baldwirtschaft** Schwebens. Am Schlusse des Jahres 1899 betrug der Klächeninhalt der staatlichen und unter Staatsaussicht siehenden öffentlichen Wälder Schwebens 7 610 734,86 ha. Nach Anweisung wurden in den sistelischen Forsten i. F. 1899 2 129 992,5 chm und in den unter Staatsverwaltung stehenden Wäldern 1808 283,5 cdm Holz geschlagen; außerdem wurden 1808 283,5 chm Holz geschlagen; außerdem wurden den Inhabern von Kronländereien 10 393,2 chm Wrackholz iberwiesen. Der Mert der Staatswälder war am Ende 1899 auf 75 227 156 Kr. abgeschät, die Sin-nahmen der Staatskasse aus denselben betrugen 7 049 056 Kr. (A. d. Walbe Nr. 24.)

**Waldwirtschaft** s. Holzeinfuhr nach Deutschland. **Walpurgishallc.** Der Bau einer auf dem Brocken zunpurgisnaue. Der Bau einer auf bem Broden zu errichtenden M. ist besinitiv gesichert, dant den Besmühungen des Malers Hermann Hendrich. Der Entwurf rührt von Baumeister Sehring in Berlin her. In der Halle mird durch fünf große Gemälde die Faustiage dargestellt.

Faustjage bargestellt. **Walter**, H., jun., s. Grunewald. **Walter**, H., jun., s. Grunewald. **Waltsing**, Prof., s. Belgien. **Bandergewerbe.** Die preußischen Ministerien für Handel und Gewerbe, sowie des Innern weisen mit Erlaß vom 15. März 1901 darauf hin, daß die Vorschrift des § 42 b Abs. IV der R.-Gew.-Ordg. (Erschrift des § 42 b Abs. IV der Aleisenber) auch auf den sog. ambulanten (d. h. im Umherziehen im Gemeindebezirte des Wohnortes oder der gewerblichen Niederlassung ausgeführten) Gewerbetried derzeinigen Niederlassung ausgeführten) Gewerbetrieb dersenigen Ausländer Anwendung finde, welche nach den Handels-verträgen hinsichtlich der Ausübung des Gewerbe-betriebes den Inländern gleichberechtigt sind, weil in einer Neihe von Handelsverträgen ausdrücklich aus-gesprochen ist, daß die Gleichberechtigung zwischen In-länder und Ausländer auf die Ausübung des Ge-werbebetriebes im Umherziehen keine Anwendung sindet, serner weil zwischen ambulantem Gewerbe-betrieb und solchem im Umherziehen in der Geseh-gehung der Vertragskraaten eine Unterscheidung nicht betrieb und solchem im Umherziehen in der Geleggebung der Vertragsstaaten eine Unterscheidung nicht statssindet und auch nach den Bestimmungen der R. Gend. Drdg. der ambulante Gewerbebetrieb mehr zum Gewerbebetrieb im Umherziehen als zum stehenden Gewerbebetried zu rechnen sei, wie ja auch nahezu alle Bestimmungen des Tit. III der R. Gew. Drdg. auf den ambulanten Gewerbebetrieb Anwendung sinden. (Pr. Min. VI. f. d. ges. i. Verw. S. 140.)

— s. Versteigerung beim Gewerbebetrieb im Umherziehen.

gieben.

Wanderversammlung ber banrischen Land-

wirte f. Ludwig, Bring von Bagern. Barenhäufer. Reue baupolizeiliche Beftimmungen über den Bau und die Sinrichtung von W., haupt-jächlich feuer- und gesundheitspolizeilicher Art, haben im Mai d. J. die preuß. Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten erlassen. **Barenhaussteuer** s. Deutsches Reich — Württem-

Abarendungiere f. Deniges Reig — Wittensbergischer Landtag. Basser f. Abwässerreinigung in England — Eisen-wässer, natürliche — Entwässerung. Bassermann, Jakob, s. Hockenjos. Wasserkraßenvorlage, österreichische, s. Dester-

Wafferversorgungsverträge. Wenn

Wasserversorgungsverträge. Wenn eine Gemeinde mit einem Unternehmer einen Wasserversorgungsvertrag schließt und hierbei einen Tarif aufstellt, zu dem das Wasser dein einzelnen Gemeindemitgliedern zu liesern ist, so können letztere nicht auf Wasserliesern zu liesern ist, so können letztere nicht auf Wasserliesern zu liesern gum Tarispreise gegen den Unternehmer klagen. (Kammergericht, Urt. v. 11. Mai 1901. Rechtspr. d. Oberl.-Ger. v. 1901 S. 474.)
Wasterstoof s. Südafrisanischer Krieg 1.
Wedrer Frau Mathilde, geborene Wasz. Prosessoritoe in Tübingen, geboren 16. August 1829 zu Schweizerhos, ist am 22. Juni in Tübingen gestorben. Sie war bekannt durch ihre hervorragende Thätigkeit auf dem Gebiete der Frauenbewegung und als Verfasserin einer Neihe in dieses Gebiet einschlägiger Schriften, in denen sie sich auch mit der Mission der Hauswirtschaftlichen Mädchenerziehung, den sozialen Pflichten der Familie u. s. w. beschäftigte. Auch als Neiseschwiftskelterin ist sie hervorgetreten.
Wechsel als Deckung smittel. Zu Art. 83 und § 364 B. G.B. wird in dem Berusungsurteil des Landgerichts Kaiserssautern vom 17. Mai 1901 auszeschiert zu den des kieberstautern Kalkfallichen Kalle.

geführt: In dem im Handelsverkehr alltäglichen Falle, daß über eine anderweit begründete Geldschuld zahlungshalber ein W. ausgestellt ober vom Schuldner be-geben wird, ist das gegenseitige Verhältnis der beiden an sich nebeneinander bestehenden Verbindlichbetbeit in sich stebenfulnbet bestehen Aethintals-feiten dahim zu beurteisen, daß der Gläubiger ver-pflichtet ist, in erster Linie aus der neuen Berbind-lichteit Befriedigung zu suchen, also zunächst aus dem W., und daß er erst subsidiär, d. h. wenn er hier-aus ohne sein Berschulden Bestriedigung nicht erlangt,

auf das Schuldverhältnis zurückgreisen darf, das im Zweisel nicht erloschen ist (§ 364 II B. G.B.). Dieses Zurückgreisen ist demnach ausgeschlossen und die Klage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnisse versagt, wenn der Gläubiger entgegen Art. 41 der Wechselsordnung die Protestrehedung unterlassen und so schuldbekertenisse ist eufen kerd arkeit bet den arkeit bei der Aufreiten auf der Aufreiten aus der Aufreiten auch der Aufreiten auch der Aufreiten aus der Aufreiten aus der Aufreiten aus der Aufreiten auch der Aufreiten aus der Aufreiten auch der Aufreit hafterweise sich außer stand gesetzt hat, den zahlungs-halber empfangenen, vom Acceptanten nicht honorierten Wechsel dem Schuldner und Wechselgeber so unversehrt zu restituieren, daß dieser in der Lage ist, gegen seine Vormänner die Regreßansprüche zu erheben. (Das

Recht S. 291.)

Recht S. 291.)

Recht S. 291.)

Recht Serbinand, Dr. jur., Landesadvofat, Reichsratsabgeordneter und Mitglied des galizischen Landtages, Sefretär der Handels- und Gewerbetammer in

Krafau, starb am 28. Juni in Lemberg, Weiland, Dietrich, bessen Wurf Kaifer Wilhelm II. Weiland, Dietrich, dessen Wurf Kaiser Wilhelm II. in Bremen am 6. März verlett hatte (1. I.L. Marz-S. März-S. 3.42.), wurde durch Beschluß des I. Strassenats des Keichsgerichts vom 24. Juni dem Antrage des Oberreichsanwalts gemäß außer Berfolgung gesetzt. Es haben sowohl die Antlagebehörde als auch der Gerichtshof die Ueberzeugung gewonnen, so demertt die N. A. Z. vom 26. Juni, daß, worauf anfänglich einzelne aufsällige Thatumstände hinwiesen, von einer gegen den Kaiser gerichteten verbrecherischen That nicht die Rede seiner Werfettung von Umständen abwoden, die in bieser Art sich selten aufammensinden. geworden, die in diefer Urt sich felten zusammenfinden.

geworden, die in dieser Art sich selten zusammenkinden. Der M. Z. vom 25. Juni zufolge wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft die zwangsweise Unterbringung W.s in die Frenanstalt beschlossen und am 24. Juni die Uebersührung in dieselbe vorgenommen.

Acimat. Zur Errichtung eines Shakespeare-Denkmals in W. hat sich ein Komitee gebildet, das eine beschränkte Unzahl Künstler gegen Entschädigung zu einer Borkonkurrenz aussorbert. Die aus dieser gewählten Entwürze geben erst die Grundlage zu einer

engeren Konfurrenz geben.
— j. Goethe-Schiller-Archiv.

— 1. Goethe-Schiller-Archiv.
Wein, Berkehr mit. Das R.-E.-BI. (S. 175) versöffentlicht das Gesetz, betr. den Berkehr mit W., weinshaltigen und weinähnlichen Getränken, vom 24. Mai 1901, nach welchem W. das durch alkoholische Gährung aus dem Saste der Weintraube hergestellte Getränk ist.

tränt ist.

Nach § 3 Abs. II bes Gesess vom 24. Mai 1901, ist das Feilhalten und Vertausen von Getränken, die den Vorschriften des § 3 Abs. I zuwider oder unter Verwendung eines nach § 2 Ar. 4 l. cit. nicht gesstateten Jusafes wässeriger Juckerlösung hergestellt sind, ab 1. Okt. 1901 verboten; nach § 22 Abs. II. cit. sindt des dieses Verkoten; nach § 22 Abs. II. cit. sindt des derfänke, die bereits dei der Verkündung dieses Verleäßes, d. i. am 29. Mai 1901, hergestellt waren, dis zum 1. Okt. 1902 dann keine Answendung, wenn sie innerhalb eines Wonats nach der Verkündung des Gesehes, d. i. dis zum 29. Juni d. J., der zuständigen Behörde angemeldet werden, die Vertriebsgesse antlich gekennzeichnet sind und das Feisalten oder Verkausen unter einer die Beschafsenheit der Ware erkennbar machenden Bezeichnung ersolgt.

halten oder Berkaufen unter einer die Beschaffenheit der Ware erkennbar machenden Bezeichnung erfolgt.
Das darrische Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 3. Juni 1901 zur Entgegennahme der Anmeldungen und Kennzeichnung der Vertriedsgesäße die Ortspolizeibehörden betraut und angeordnet, daß die Kennzeichnung durch eine antlich gestempelte seuerrote Marke bethätigt werde, welche die deutliche Umschrift "Verkauf nur dis 1. Okt. 1902 gestattet" zu tragen hat. (Vanr. Min.-Vl. d. Innern S. 249). Württemberg hat die Angelegenheit auch so geregelt; (Vekanntm. des württemb. Ministeriums des Innern vom 21. Juni 1901 Württ. Min.-Vl. d. Innern S. 169); ebenso Sachsen, Verordng, vom 30. Mai 1901 (Sächs. Ges.- u. V.-Vl. S. 78) mit dem Abmaße, daß die Anmeldungen an den Stadtrat bezw. die Amtshauptmannschaft zu richten sind.

Beipert, Expedition & gehilfe, welcher die Schuld am Seidelberger Sisenbahnunglück trägt und dafür am 15. März zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, hatte beim Reichsgericht in Leipzig Be-rufung eingelegt. Das Reichsgericht verwarf in der Sigung vom 27. Juni die Revision.

**Beite Welt**, Die, s. Union Deutsche Berlagsgesellschaft. **Beizen**, Klebergehalt des. Es ist eine bekannte hatsache, daß in den legten 50 Jahren eine Bersinderung des Klebergehalts des W.s. eingetreten ist. auf ist aber nach Forschungen von L. Bignon und das ist aber nach Forschungen von L. Bignon und des Erminderung des Stickschssehalts des Bodens ne Berminderung des Stickschssehalts des Bodens irrückzusühren, sonden vielmehr auf die wichtige Angelen nach Rußland begeben.

3) Am S. Juni traf der Kaiser mit der Kaiserin im Kloster Heiligungen nach Klußland begeben.

3) Am S. Juni traf der Kaiser mit der Kaiserin im Kloster Heiligungen der Geltigengrabe (Ostpiegnik) ein, um den von erwinden nach Klußland kapterin im Kloster Heiligungen Achtissiungen ihm geschenkten. Thatsache, daß in den legten 50 Fahren eine Berminderung des Klebergehalts des W. eingetreten ift. Das ist aber nach Forschungen von L. Vignon und F. Couturier (Compt. rend. Bd. 132 S. 791) nicht auf eine Berminderung bes Stickstoffgehaltes bes Bobens eine Berminderung des Sickstoffgehaltes des Bodens zurückzischen, sondern vielmehr auf die wichtige Unwendung von Phosphorsäuredüngern. Mit lezteren geht Hand in Hand eine Zunahme des Stärkegehaltes und eine Verminderung des Klebergehaltes des M.s. Es hat deshald keinen Wert, die Stüftoffzusuhr über eine gemisse Grenze hinauß zu steigern.

Welfischer Parteitag, der, sandte, wie aus Braunschweig gemeldet wird, am 23. Juni dem Herzog von Cumberland ein Begrüßungstelegramm, welches die Warte unsern allnerheren Kondeskerrn" enthielt.

Worte "unserm allverehrten Landesherrn" enthielt. Bom Telegraphenamt wurde beshalb die Weiterbeförderung der in Braunschweig angenommenen De-pesche ausgeschlossen. Der Führer der Braunschweiger Welfen, Graf v. d. Schulenburg, will Beschwerde er-

**Wellhausen**, Dr., Geh. Reg. Rat und Professor in Göttingen, wurde zum stimmberechtigten Kitter des Ordens pour le mésite für Wissenschaften und Künste ernannt.

Bels f. Brückenbau.

Weis j. Brückenbau.
Wenn die Liebe erwacht (Main Gauche), Luftspiel von Betrere Beber, deutsch von Bolten-Bäckers, wurde am 2. Juni bei seiner ersten deutschen Aufführung im Sommertheater an der Flora in Köln mit ledhaftem Beifall aufgenommen.
Bengel, Frau Luise, eine einst vielgeseierte Darsstellerin des Stuttgarter Hoftbeaters, verabschiedete sich am 29. Juni nach fünfundzwanzigjähriger Wirtzamseit an genannter Bühne von dem Publikum, da sie von der nächsten Spielzeit an in den Ruhestand tritt.
Berthers Leiden f. Goethe.

Werthers Leiden f. Goethe. Wertpapiere, Umlauf von. In Ansehung des Umlaufs von Wertpapieren enthält das Urteil des Milaufs von Wertpapieren enthält das Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg vom 26. Februar 1901 folgende äußerst beachtenswerte Darlegungen: Werben W. ohne die dazu gehörigen Erneuerungs- und Jinsscheine als Kfand angeboten, so muß die Trennung der Nebenstücke vom Hauptpapier in der Regel gegründeten Anlaß geben, Nachforschungen nach dem Berfügungsrechte des Bestyers anzustellen. Die Ausgrachtassung dieser Pflicht der Nachforschung verletzt die im Verfehr übliche Sorgfalt in besonders schwerer Weise, so daß sich der Erwerber auf guten Glauben nicht berufen kann. (Das Necht 1901 S. 284.) Westbaden s. Brände.

Betterschießen s. Hägelschießen in Italien. Wettin, Linienschiff, s. Marine, beutsche.

Betterschießen s. Haarine, beutsche.

Beiner Stadtparf aufgestellt worden. Es besteht aus einer Bronzebüste des Walers Kemi van Haanen (geb. 1812, gest. 1894 in Ausse) unt fim sogenannten Theseus-Tempel des Volksgratens bei der Hosburg untergebracht und umfaßt die Funde, welche bei den Ausgradungen der össerrichtigten archäologischen Erschiting seit 1896 gewacht morden sind Reiter der

Alusgrabungen ber österreichischen archäologischen Erpedition seit 1896 gemacht worden sind. Leiter der Ausgradungen der oherreichigen archadlogingen Sysebition seit 1896 gemacht worden sind. Leiter der Ausgradungen waren Hofrat Bemdorf und Architekt Niemann. Junächst sind 32 der wertvollsen Objekte aufgestellt, darunter die prächtige Bronzestatue eines Athleten (4. Fahrhundert v. Chr.), und eine Bronzegruppe, Gerkules im Kampse mit Centauren, eine Statue des Marc Aurel und mehrere tresssische Stüften.

Statte des Ware Aurei und mehrere treffliche Supen.

— Die Wiener photographische Gesellschaft versanstaltet anläßlich ihres bevorstehenden 40jährigen Jubiläums eine Ausstellung in den Sälen der Nordsfront der Lehrs und Bersuchsanstalt in Wien.

— s. Bautunst — Deutsches Theater, Verliner.

Wilde Che s. Konfubinat.

Mildenkung Ernst nan s. Generalfeldoberst Der

in Moster Deiligengrade (Ostpiegnis) ein, um den von ihm geschentten, kunstvollen Aebtissinnenstad zu überreichen. In seiner Ansprache erinnerte er an die Fürsorge der preußischen Könige für das Stift.

4) Die Patrie berichtete, daß der Kaiser bei dem vor zwei Jahren in Bergen einem französsischen Schulschiffe abgestatteten Besuche u. a. geäußert habe, in einem deutschsstaden Besuche u. a. geäußert habe, in einem deutschsstaden Besuchen Bindnitsse gegen England liege die Zukunft, serner Elsaß-Vohringen sei der Graden, der zu des Kaisers Bedauern Deutschland und Krantreich trenne. Die B. N. N. erklätten, daß an diesen Mitteilungen kein wahres Wort sei, was die R. A. N. vom 14. Auni bestätigte.

an diesen Witteilungen kein wahres Wort sei, was die N. A. 3. vom 14. Juni bestätigte.

5) Um 12. Juni wohnte der Kaiser dem Taufakte des neuen Linienschisses Jähringen in Kiel bei (s. a. Friedrich, Großherzog von Baden) und besichtigte dort auch den brafilianischen Kreuzer Marschall Floriano. In einem Telegramm an den Kräsidenten Campos sprach er seine Bewunderung über den Justand des Kreuzers und der Besaung aus und teilte die Bereleihung von Ordensauszeichnungen an den Kommansanten und die der ersten Istiatere mit als Leichen danten und die drei ersten Offiziere mit, als Zeichen der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien und des Wunsches, sie noch fester zu gestalten. Präsident Campos erwiderte mit dem gleichen Bunfche.

6) Um 14. Juni reiste der Kaiser nach Eronberg, um die Kaiserin Friedrich in Schloß Friedrichshof zu besuchen. Um 15. Juni, dem Todestage Kaiser Fried-richs III., zu dessen der Wiederausbau der Saalburg geschieht, stiftete ber Kaiser hierzu die Summe von 10000 Mt.

7) Um 16. Juni wohnte der Kaifer der Enthüllung 7) Am 16. Juni wohnte der Kaifer der Enthällung des Bismarck-Denkmals in Berlin (f. d.) bei; am 17. Juni traf er in Hamburg bezw. Carhaven zur Teilnahme an der am folgenden Tage stattsindenden Segelregatta auf der Unterelbe ein. Nach Beendigung derfelben fand an Bord der Dampfjacht Prinzessin Bittoria Luife der Hamburg-Amerika-Linie ein Mahl statt, bei welchem Bürgermeister Möndeberg unter Beleuchtung der Ereignisse miesten Jahre ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Dieser bezeichnete in seiner Krmiderung alls seine ganze Nutsche des mehr iert auf den Kaiser ausbrachte. Dieser bezeichnete in seiner Erwiderung als seine ganze Ausgade, daß, wozu jeht die Keime gelegt seien, in Ruhe und Sicherheit aufschießen könne, daß Deutschland der ohne ausreichende Flotte erkämpste Plate an der Sonne unbestritten erstalten bleibe. Ze mehr Deutsche auf das Wasserhland, weil dadurch der Blic auf das Weite, Große gerichtet werde. Die Zukunft Deutschlands liege auf dem Vkasser. In der ihnaus könne Kone Makunft Deutschlands liege auf dem Vkasser. In der ihnaus könne Kone Kasser ihnaus eine die Aufweite Deutschlands liege auf dem Vkasser. In der ihnaus keinen keine die den des Wasser. In der jüngsten Entwickelung seien die Konsfequenzen aus der Schöpfung Kaiser Wilhelms des Großen und des großen Mannes, deffen Dentmal eben enthüllt wurde, gezogen worden, dort einzuseten, wo entgiut wittet, gezogen worden, dort einzulegen, wo die Hania aufhören mußte, da ihr die belebende und sich über Kaifertums gefehlt. In den Ereignissen in China erdlicke er eine Gewähr für die Sicherung des europäischen Friedens auf lange Jahre hinaus, während dessen die neue Hania neue Absasgebiete erkämpsen werde. Wit Dank erkenne er an, daß der Direktor der Handung-Amerika-kinie (Ballin) olls kühner Unternehmer der Hansa zu friedlichen Ersoberungen hinausgezogen sei. Die Rede schloß mit einem Hoch auf den Segelsport und den hanseatischen Geist. Dem Generaldirektor Ballin übergab er seine Photographie mit der Widmung: Dem weitblickenden, unermüdlichen Bahnbrecher für unsern deutschen Handel und unfre Ausfuhr.

**Bildenbruch**, Ernst von, s. Generalfeldoberst, Der. **Bildenbruch**, Ernst von, s. Generalfeldoberst, Der. **Bildschaden** s. Sachsen-Koburg und Gotha, Ko-burger Einzellandtag. **Bilhelm II.**, 1) Deutscher Kaiser und König von Preußen. Nach Mitteilung der B. N. N. vom 2. Juni hat der Kaiser wegen der Beröffentlichung seines

Regierungsantritte des Großen Rurfürsten an die Emporisebung durch dessen Thätigkeit voll eiserner Energie und dessen Begründung der brandenburgischen Flotte. Was er in den Riederlanden ge-lernt, habe er auf sein Land übertragen. Die Jugend solle den Blick auf diesen Fürsten lenken, dessen Wahlspruch war: Domine, fac me scire viam, quam ambulem. Auf biesem Grunde sei auch die Marine aufgebaut, er möge sie zum Siege im Streite befähigen. Abmiral v. Arnim sprach den Dank sür das der Marine-Ukademie überwiesene Denkmal aus.

Wilhelm II., Deutscher Kaiser, s. Bismarck-Denk-mal in Berlin — Essays Othringen — Generaloberst — Heinrich, Prinz der Niederlande — Nikolaus II. — Weiland, Dietrich — Wilhelmina, Königin der Nieders

lande. **Bilhelm Ernft**, Großherzog von Sachsen-Weimar, s. Genossenschaft beutscher Bühnenangehöriger. **Wilhelmina**, Königin der Rieberlande, wurde vom Deutschen Raiser mit bem Luisenorden mit der Jahres-

weutigen scaifer mit dem Luifenorden mit der Jahres-zahl 1813—14 ausgezeichnet. **Wine**, R., Generalmajor, f. Waffenlehre. **Wilna.** Ende Mai wurde der Grundstein zu einem Dentmal für Kaiferin Katharina II. gelegt, deffen Modell der bekannte russische Bildhauer Marcus Un-tofolski in Paris ausgeführt hat. Das Denkmal, das in Bronze gegossen wird, soll im April 1902 enthült merden.

Wirtschaftskonzession. Die Konzession zur Gast-wirtschaft, zur Schankwirtschaft, zum Handel mit Branntwein darf nach § 38 b der R.-Gew.-Ordg. verweigert werden, wenn das Lokal in jener Beziehung den polizeisichen Anforderungen nicht ge-nügt. Ist die Konzession jedoch einmal erteilt, so können an den Gewerbetreibenden nach dieser Richtung bin weitere Auforderungen nur nach Wastache des fönnen an den Gewerbetreibenden nach dieser Richtung hin weitere Anforderungen nur nach Maßgabe des 5 51 der R.-Gew.-Ordg., also gegen Schadenersak, erteilt werden. (Entsch. des Kammergerichts vom 11. März 1901. Johows Jahrb. Bb. 21 S. C 62.) **Witterungsverhältniss**, Die Berichte über W. im Juni lauten von vielen Seiten her sehr ungünstig.

im Juni lauten von vielen Seiten her sehr ungünstig. Um 9. ds. waren die Elsässer Berge und die im Departement Savoyen ganz mit Schnee bedeckt. In Vonartier an der französisch-schweizerischen Grenze herrschte ein heftiges Schneegestöber. — In vielen Gegenden Westfalen z hat am 13. ds. ein starker Sturm und Hagelschlag viel Schaden angerichtet. — Auf den Kanarischen Inseln herrscht große Tockensheit, viele Menschen verdursteten; auch aus New York wird von einer großen Size berichtet, die viele Opfer sowerte. — Zahlreiche Vitssschläge, denen auch verschiedene Menschen zum Opfer sielen, werden aus den meisten Enschen Zücken. Aus Karlsmeisten europäischen Ländern gemeldet. — Aus Karlsbad, Bersecz (Ungarn) und der Meininger Grafschaft Bul, Beletz (Angurt) und der Areiniger Schriftiger Ea mb urg wird von verheerenden Unweitern be-richtet. — Ein furchtbarer Sturm hat am 5. Juni in Nauters 40 Häufer verschüttet, in Angora wurden 25 Häufer vom Sturm fortgetragen. Nach einer Melbung aus Omaha vom 22. ds. wütete längs des Keya-Paha-Flusses ein hestiger Orkan, wobei etwa 9 Personen getötet, viele verletzt wurden. — Ueberschwemmungen infolge von Woltenbrüchen und heftigen schwemmungen infolge von Wolkenbrüchen und hestigen Regengüssen werden aus Galah gemeldet (zahlreiche Berluste an Menschenleben), aus Tirol, Ungarn und besonders Bayern. Ueberall waren Bahn- und Postverbindungen unterbrochen. — In Pocahontas in Westvirginien brach infolge eines langandauernden Wolkenbruchs der Damm des Elkhormer Reservoirs. Sima 250 Menschen sind infolge der Hochstuten umgekommen. Die Ueberschwemmung trat nach Mitternacht ein, so daß viele Menschen im Schlase überrascht nurden. Amanzig Kahlenberamerke sind außer Vertreb wurden. Zwanzig Kohlenbergwerte sind außer Betrieb gekommen. Die Gleise der Norfolk- und Westernbahn sind bis auf zehn Meilen weggeschwemmt. Die 2000 sinwohner zählende Stadt Kenstone ist die auf ein — Ueber die Gemeinschaften in städtischen sindsgez Haus zerstört, auch Elkhorm und Vivian sind stat geschädigt. Der volle Umfang des Unglücks ift noch nicht bekannt, da die telegraphische Verbindung unterbrochen ist. Der Materialschaben wird auf zwei Willionen Dollars geschädt. — Aus Pittsburg wird beiterbause will der Bauverwaltung. Im Arstendschaft der Beiterbause wird beiterbause will der Berfasser die Gemeinschaften begemelbet, daß in den Etablissenus von Westings house & Werle durch Fluten ein Schaben von einer Vichtung noch weiter ausbilden, nämlich in Bes

halben Million Dollars verursacht worden ist; 400 halben Willion Bollars verurjacht worden ist; 400 Motorwagen wurden zerftört. (Frtf. Z. Nr. 178 v. 24. Juni.) — Erdbeben wurden in Schönberg i. B. am 12. ds. und in der Eegend von Caracas am 11. Juni in starken Stößen verspürt.

Boedste. Dr. v., Direttor im Reichsamt des Junern, wurde nach sicherem Vernehmen der Nat.-Z. vom 26. Juni zum Präsidenten des neuen Reichsamtes für das wirder Narischungsmehn hattimet

private Berficherungswefen bestimmt.

Wohlbrud, Olga, f. herr, Der fremde. Wohlthätigkeitsanstalten, Organisation ber, in Westeuropa. Die Kaiserin Alexandra Feodorowna hat ein Preisausschreiben erlassen über bie Organisation ber W. in Westeuropa, wobei bie Ors ganisation der Armenpflege in Desterreich und Deutschland ganz besonders und eingehend behandelt werden foll. Die Zuerkennung der Preise von 2000, 1000 und 750 Rubel findet 1904 statt. (N. Fr. Pr. v. 28. Juni Nr. 13233.)

Nr. 13233.) **Bohngemeinschaften** f. Wohnungswesen. **Bohngemeinschaften** f. Wohnungswesen. **Bohnsch**, ehe lich er. Das Recht des Ehemannes, den ehelichen W. zu bestimmen, geht auf die Dauer einer von demselben zu verdüßenden Freiheitsstrafe nicht auf die Frau über. Zur Aufhebung des bisberigen Ws. bedarf es einer eigenen Willensderthätigung des Ehemannes. So lange diese nicht erfolgt ist, kann auch die Uebersiedlung der Familie mit der Wohnungseinrichtung nur die demnächstige Verlegung des W.S. vorbereiten. Der Umstand, daß der Ehemann während der Dauer seiner Inhaftierung gehindert ist, die das gemeinschaftliche Inhaftierung gehindert ist, die das gemeinschaftliche eheliche Leben betreffenden Angelegenheiten zu regeln, berechtigt nicht zu der Unnahme, daß infolgedeffen die berechtigt nicht zu der Annahme, das infolgebeisen die Frau ohne seine Zustimmung den ehelichen W. verzeigen könne. (Urteil des bayrischen Obersten Landsgerichts 7. Dez. 1900. Das Recht 1901 S. 206.) Bohnungsgesetz, Wohnungswesen. Bohnungswesen. Das württembergische Ministerium des Innern hat mit Erlas vom 21. Mai 1901 die obligatorische Wohnungsaufsicht für alse Oberandsstöhte und diesenigen sonstiene Gemeinden

alle Oberamtsstädte und diejenigen sonstigen Gemeinden

alle Oberamisstadie und diesenigen sonsigen Gemeinden eingeführt, welche mehr als 8000 Einwohner haben; den übrigen Gemeinden Württembergs ist die Sinführung durch ortspolizeiliche Borschrift anheimgestellt. (Württ. Reg.-VI. S. 130.)

— Der in Franksurt a. M. bestehende Verein Reichswohnungsgesche versendet zwei Agitationssschriften zur weiteren Anregung der Wohnungsfürsorge. Die eine ist der Bericht über die Thätigkeit des Versins im Geschäftsichr 1900, die andre künft der Verlet.

Die eine ist der Bericht über die Thätigkeit des Vereins im Geschäftsjahr 1900, die andre führt den Titel: Was sollen wir thun in der Wohnungsfrage? Der Berein giebt ein Sammelwerk in zehn Heften heraus: Die Wohnungsfrage und das Reich, von welchem mehrere Hefte dereits erschienen sind.

— Die Stadt Frankfurt a. M. hat mit der Internationalen Baugefellschaft einen Vertrag abgeschlössen, wonach die Gesellschaft sich verpflichtet, dinnen drei Jahren 75 Häufer mit 762 kleinen Wohnungen herzustellen. Die Stadt übernimmt die 4prozentige Verzussellung der auszugebenden 3 400 000 M. Obligationen und wird dassügebenden 3 400 000 M. Obligationen und wird dassügebenden. Die Mietpreise sind vertragslich seinen Bauanlage. Die Mietpreise sind vertragslich seisgen und dürfen von der Gesellschaft nicht gestein heftiger Weinungsstreit in der Stadtverordnetenversammlung voraus, der sich auch nach der Genehmis versammlung voraus, der sich auch nach der Genehmisgung fortsetze. Die Mehrheit aber erkannte den sogialen Vorteil an, daß durch den Bertrag die Reu-beschaffung so vieler Kleinwohnungen gesichert werde; andre Privatunternehmer lassen sich auf eine solche Massenzeugung kleiner Wohnungen nicht ein, und die Stadt könne sie selbst sicherlich nicht billiger herftellen.

— Ueber die Gemeinschaften in städtischen Mietwohnungen und ihren ökonomischen und erziehlichen Wert, sowie über die bauliche Einrichtung von Arbeiterwohnhäusern verbreitet sich E. Otto im Berliner Zentralbatt der Bauverwaltung. In Arbeiterhause will der Berfasser die Gemeinschaften beschräufen, im bürgerlichen Miethause sie aber nach

Bug auf die Gesellschaftsräume und Gesellschaftsmöbel. So lesenswert der Aussah ist, herrscht doch in Fach-freisen die Neberzeugung vor, daß der Zukunft mehr die Bestrebungen gehören, die Mietbewohner vonein-

ander möglichst unabhängig zu machen.

— Auch in Leipzig foll nach dem Frankfurter Bors bild ein Bersuch mit dem Erbbaurecht im großen gemacht werden. Die Stadt beschloß, an die Gemeinnützige Baugesellschaft 12½ ha Grundsläche zur Errichtung von 140 Wohnhäusern auf 100 Jahre im Erbbaurechte zu verpachten. Die Säufer dürsen nur kleine Wohnungen, die jächsischer dürsen nur kleine Wohnungen, die jächsischer dürsen nur kleine Wohnungen, die jächsischer Rauis berichtet, erbötig sein, das Baugeld als Iprozentiges Hypothetendarlehen zu gewähren, das innerhalb der Pachtzeit zu tilgen ist. Nach Beendigung der lehteren geht die ganze Bauanlage ohne weiteres in den Vesitz der Stadt über, der auch in den letzten 50 Jahren ein Aussische über die gute dausliche Unterhaltung der Säufer zusteht. Der Pachtzeit diese, der Pachtzeis beträgt 12 Pf. für das Luadratmeter Grundsfläche; dazu tritt noch die Verzinsung und Tilgung der etwa 500000 M. betragenden Straßenbaukosten. macht werden. Die Stadt beschloß, an die Gemeinnütige der etwa 500 000 Mt. betragenden Straßenbautoften.

Wolters, Wilhelm, f. Hochzeitstay, Der.

2Borms f. Ladenfchluß.

Wirttemberg f. Molfereien — Schwaben — Thermo-- Wohnungsweien.

Württembergischer Landtag. Kammer der Abgeordneten. In der 53. Sigung (7. Juni) wurde auf Antrag der Geschäftsordnungskommission wurde auf Antrag der Geschäftsordnungskommission die Zustimmung zur strafrechtlichen Versolgung des Abg. Sch midt (Bp.), Redakteurs des Veodachters wegen eines Artifels über die deutschen Truppen in China während der Dauer der Session versagt. Mit der 54. Sigung (3. Juni) trat wegen Mangels an Versatungsstoff eine Pause den In der 55. Sigung (18. Juni) wurde auf Antrag der Justizgesetzgedungskommission in die Veratung des Gesehentwurses wegen Erhebung einer Nayonbesteiungsabgabe "zurzeit" nicht eingetreten und zwar in Rücksicht auf die Erklärungen des preußischen Kriegsministers, daß die Reichsmilitärverwaltung zur Herabsehung des den wahren Wert des an die Stadt Ulm verfausten Gedäudes weit überssteigenden Preises mit diese erneut verhandeln wolle, bes an die Stadt um bertauften Gebaties wei uberfeigenden Preises mit dieser erneut verhandeln wolle, und weil die seinerzeitige Bollziehung des Bertrages durch den Reichstag zweiselhaft erscheint. Die 56. Sigung (19. Juni) ergab die Unnahme des Untrags Gröber (Jentr.) auf Errichtung von Landwirtschafts-tammern nach dem Borbilde der Handwertskammern mit 58 gegen 13 Stimmen, während der abgelehnte Untrag ber beutschen Partei bie Schaffung einer Land-wirtschaftskammer bezweckte. Minister bes Innern v. Bisch et erklärte in ber Debatte die Berechtigung der Interessendertretung der Landwirte und die Geneigtheit zur Borlage eines Gesehentwurses, sprach aber die Befürchtung aus, die Landwirtschaftskammer werbe unter Umständen eine teure Mühle, die mehr neerde unter Umfanoen eine teure Magie, die megr flappere als mahle. In der 57. Sigung (20. Juni) teilte Minister v. Pisches ein Anfrage der Bolks-partei mit, daß der jehige Stand der Saaten und Futtergewächse in Württemberg nicht ungünstig eine eigentliche Futternot nicht bestehe und jedenfalls keine staatliche Hilfe geboten erscheine, dagegen für Streumittel geforgt werden müffe. Bei eventuellem Eintritt einer Kutternot würde die Regierung alle möglichen Schritte thun. Die Kammer ersuchte eins stimmig auf Untrag Schunacher (Bp.) die Regierung, in den durch bedeutenden Ausfall an Futtermitteln u.s.w. beimesluchten Nexisfon mit meistern Unterkliebung. heimgesuchten Bezirken mit weiteren Unterstützungen fortzufahren und die Gewährung von Beiträgen zum fortzufahren und die Gewährung von Beiträgen zum Anfauf von Kraftfuttermitteln und reichliche Streusabgabe, im Notfall ohne Entgelt, zu erwägen. In der 58. Sigung (21. Juni) standen die Anträge bezüglich der Gewerbeinspektion zur Beratung. Das Zentrum beantragte hierstir die Errichtung einer eine heitlichen, kollegialen Behörde, zu welcher auch Aerzie, Zechnifer und in gleicher Zahl Arbeitgeber und Aerzie, beiter, sowie Arbeiterinnen zugezogen werden sollen. Die Sozialdemotraten schlugen die Bestellung je eines Gewerbeinspektors für die vier Landeskreise und eines Oberinspektors, sowie die zur zweimaligen Revision

aller Kreise erforderliche Vermehrung der Afsistenten unter hinguziehung von Arbeitern und Arbeiterinnen Beide Anträge wurden einer Kommiffion übervoiesen. Minister v. Kischet sprach sich gegen die selben aus und bezeichnete als richtigen Weg die Organisiation von Arbeiterkannnern ähnlich den Handwerkerstammern. Der gleichen Kommisston wurden in der 59. Sigung (22. Juni) die Anträge beziglich der Arbeiterkannern zugewiesen. Die Sozialdemokraten verlangen wiederum die Schaffung von je einer Ar-beiterkammer in den vier Landeskreisen mit einer Zentralstelle, während die deutsche Partei die Regierung ersucht, beim Bundesrate auf die reichsgesetzliche Errichtung von Arbeiterkammern als staatlich organisierte Bertretungskörper des gewerdlichen Lohnarbeiterstandes hinzuwirken, und der Zentrumsantrag in erster Linie die Regierung angeht, den Bundegrat zur Borlage eines Gesegntwurfs noch innerhalb dieser Geseggebungs-periode zu veranlassen, welcher eine Arbeitgeber und Arbeiter vereinigende Organisation bringt, in zweiter Linie aber das Vorangehen Württembergs im Rahmen bes Landesrechtes vorsieht. Minister v. Pifchet hielt des Landesrechtes vorjegt. Withiter v. Kijder hiet baran fest, daß die Frage nur durch die Reichsgeselsgebung gelöst werden könne. Zu Beginn der Sigung war es zu einem Zusammenstoß zwischen dem Kriegs-minister v. Schnürlen und dem Abg. v. Kien e (Zentr.) wegen einer Beschwerde des letztern über das Besnehmen eines Offiziers dei einer Pserdemusterung gestommen. Der Kriegsminister bestritt an der Hand der amtlichen Berichte absolut die Richtigfeit der Neußerung, daß ber Offigier ben Ortsvorsteher in ordinärster Weise daß der Ofsizier den Ortsvorsteher in ordinarser weise abgekanzeit habe, während sie Abg. v. Kiene aufrecht erhielt und sich gegen den Borwurf verwahrte, daß ein von ihm an den Kriegsminister gerichteter Brief einen Einschückterungsversuch bedeutet habe. Die 60. Sitzung (25. Juni) brachte die Ueberweisung des Jentrumsantrags zu dem Submission. Den durch an die vollkswirtschaftliche Kommission. Den durch dasfelbe dem Handwerterstand zugestigten Schädigungen soll danach durch gesetzeterische Borschriften und Berwaltungsmaßnahmen entgegengewirkt und das organis fierte Sandwert thunlichft berücklichtigt werben. Minifier v. Bifchet erklärte, nicht für ein Gefet eintreten zu v. Pi schef erklärte, nicht für ein Geseg eintreten zu tönnen, das zur Bergebung der Arbeit an das organisserte Handwerf Staat und Gemeinden zwinge. Die drei nächsten Sitzungen (26., 27. und 28. Juni) wurden durch die Beratung über die Gehaltsvorlage (vgl. Z.·L. Febr.-H. S. 28. und März-H. S. 409) aussgefüllt. In der Kommission waren, wie Berichterstatter v. Sand der ger ausstührte, alle Parteien zu dem Ergedniss gekommen, daß eine allgemeine Ausbersprüng der Beanten nötig sei. Die an der Negierungsvorlage der Beamten nötig sei. Die an der Regierungsvorlage vorgenommenen Aenderungen seien in den oberen Abvolgendiment Arteitungen feten in ben vollen abei nach eriten viel größer als in den unteren. Oben habe man herabe, unten zugesett. Im ganzen betrügen die Abstriche für das erste Etatsjahr 188220 M., für das zweite 200770 M. In der Debatte erklärte nur Abg. K. haußmann für einen Teil der Bolkspartei, wegen ver Aufbesserung der drei oberen Klassenter, wegen das Geseh zu stimmen. Minister v. Pische et bedauerte lebhaft die Abstriche, sicherte aber trohdem unter der Bedingung, daß keine weiteren Reduktionen erfolgen, die Zustimmung der Regierung zu. Abg. Hilbens brand (Soz.) trat namens seiner Partei für die Bors lage ein, welche (62. Sigung) in ihrem Sauptteile mit 74 gegen 9 volksparteiliche Stimmen, in ihrem die Lehrer an höheren Schulen betreffenden Reft in der Sezerer an hogeren Schulen betreffenden Reft in der 63. Sihung angenommen wurde. Auf Antrag der Kommission faßte das Haus noch mehrere Resolutionen, welche die Ausstehung nicht vollbeschäftigter Kollegien, die Beseitigung der Aemterhäufung, die thunlichste Einziehung der Julagen und Nebendezüge, die Erhebung der bisher vom Beamten sitr sich einzustanzum Auflichten für Michaelstellschaften

ftaatlichen Ordnung gewordenen Beerdigungsspistem fest. In der 10. Sitzung (13. Juni) protestierte Graf w. Ne ip perg bei dem Thema "Meuanlage eines Katas logs der ständischen Bibliothet" gegen die Aufnahme der Broschütze Grafmanns über die Moraltheologie des hl. Liguori in die Bibliothet. In der 11. Sitzung (14. Juni) ertlärte sied Finanzminister v. Zeper mit den Unsführungen des Berichterstatters v. Schall einig, daß eine höhere Belastung der Vundesstaaten mit Matrikularbeiträgen unter allen Umständen verwinden werden solle. Bei der Besprechtung der Finanzmiesten werden solle. Bei der Besprechtung der Finanzmisster in Berlin habe bezüglich der Notwendigkeit der Schonung der Sinzelstaaten Sin resports auf moglagite Sparianteit zu drangen, in erste Linie gerückt worden, eine Maßnahme, die auch die Bertreter der Reichsressoris geschlossen in Aussicht genommen hätten. Zur Frage einer Eisen bahne gem ein schaft mit Preußen äußerte sich Berichterstrater Erbprinz zu Löwenstein "Wertheim-Freudenberg entschieden ablehnend, da die hessischen Werthältenisse auf Württemberg nicht zuträsen und dieses durch Fernhaltung von der Gemeinschaft keinen Nachteil erselbe im Kalle des Reichtika der nicht auf ähnliche sinans leide, im Falle des Beitritts aber nicht auf ahnliche finanzielle Borteile wie Beffen rechnen könne. Mit Bayern zielle Vorteile wie Heisen rechnen tonne. Wit Sagern und Baden sollten Verträge zur Ermöglichung eines intensiveren Betriebs geschlossen werden. Der einstimmige Kommissionsantrag, welcher sich bezüglich des Verlangens nach Anwendung des Art. 42 der Reichseverfassung und nach einem Reichseisenbahngesetze mit dem Veschlusse der Zweiten Kammer völlig deckt und sich für Aufrechthaltung der Selbständigkeit und gegen deren etwaiges Aufgeden durch Beitricks wieden Webendageneinschaft zus werde hessischen Sisenbahngemeinschaft ausspricht, wurde vom Hause angenommen, nachdem Geh.-Rat v. Heß erklärt hatte, daß nicht alle einzelnen Sätze der Be-

ver Biegierung einen Sesegentrouts stateges von 21 Mill. M., wovon 15 Mill. durch Anleihe gedeckt werden sollen, ist sür Seweiterung und Verbesserungen von Bahrs hösen bestimmt. Um 7. Juni erschien der Gesentwurf über die Bestieuerung zerchte der Gemeinden und Amtäkörperschaften. Dannach sollen die Ertragssteuern wie disher das Kückgrat der Kommunalbesteuerung bilden. Zur Erweiterung der Kommunalbesteuerung bilden. Zur Grweiterung der Kommunalbesteuerung bilden. Zur Grweiterung der Einnahmen ist die Besteuerung der Bauplätze, serner der Warenhäuser nach dem Umsatz vorzeischen, jene des gesamten Einkommens an Stelle der disherigen Dienste und Verufässeinkommensteuer, jedoch in der Regel nicht über 50 pCt der staatlichen Steuer, gestattet; endlich die Einführung sonstiger Steuern ermöglicht, um die Ertragssteuern auf erträglichem Maße zu halten. Bezüglich der Warenhaussteuer sagt die Begründung, diese Zugeständnis an verschiedene Karteien solle troß prinzipieller Bedenken, die aber durch die fakultative Natur der Steuer weientlich verlören, wurfe gezogenen engen Grenzen wesenklich verlören, angesichts der Vorgänge in Preußen, Bapern und

Sachsen vorgeschlagen werben.

Whezolfvowska, Fräulein Dr. Anna, in Leipzig, erhielt den Lehrstuhl für experimentelle Psychologie an der psycho-physiologischen Akademie in Paris.

Myspianski, St., j. Akademie der Wissenschaften,

polnische, in Krafau.

Jahlungsunfähigkeit. Zu ber konkursrechtlichen Frage, was unter Zahlungsunfähigkeit zu verstehen sei, äußert sich ein Urteil des D.L.S. Karlsruhe vom 13. Febr. 1901 dahin: Zum Begriff der Zahlungsunfähigkeit, die der Zahlungseinstellung zu Erunde liegen muß, gehört nicht das Unvermögen, überhaupt noch einzelne Zahlungen zu leisten, sondern dasjenige, der Gesamtheit seiner Berbindlichkeiten gerecht zu werden. Nicht entgegenstehen sog. Notzahlungen, die nicht regelmäßige Schulderfüllung gewesen sind. (Bad. Rechtspraxis 1901 S. 82.)

3ahncaries s. Zuderkonsum.

Zähringen, Linienschiff, s. Marine, deutsche. Zankapfel, Der, Schwank in einem Att von Paul Lindau, hatte dei seiner ersten Aufsührung im Berliner Theater in Berlin am 4. Juni sehr freundlichen Ersolg.

Theater in Berlin am 4. Juni sehr freundlichen Grsolg. Zavadka s. Brände.

Zeitgenössische Franzosen. Unter dem Titel Z. F. verössentlicht Max Nordau eine Sammlung litterargeschichtlicher Essays (Hosmann u. Co., Berlin). Nordau giedt in leichtem Feuilletonstil turze Charafterisiten von einigen Romandichtern (Balzac, E. Goncourt, Anatole France, Maupassantiern (Brieux, Hervieux, Anatole France, Maupassantiern (Brieux, Hervieux, Donnan) und versteht es, durch allerlei Anekdoten und Notizen persönlicher Art sein Buch unterhaltsam zu machen. Eine kurze Analyse von Schillers Don Carlos unter dem Titel Französsische Einslüsse der Schluß.

Zeitungsverleger, Verrein deutscher, der, hielt

nter bem Titel Französische Einslüsse auf Schillers on Carlos bildet den Schluß.

Reitungsverleger, Berein deutscher, der, hielt ine Generalversammlung am 18. Juni in Köln ab. ur Geheimmittelfrage wurde beschlossen, auf dem dege einer schleunigen Petition an den Reichstag die ingelegenheit in Fluß zu bringen. In den Neichstag die inklußen einen Bustand den Sichen der Sirscher der Vorstand bemührt, auf Grund des immter Borschläge einen Zustand den sichen der eine kompten läßt. Der Verein beschloß ferner, eine Komptern läßt. Der Verein beschlöße ferner, eine Komptischer zu wählen, die sich mit der konstitutiges der Kreisblätter zu den Besörden besalfen soll.

Bereinsrecht — Bergleich — Wertpapiere, Umlauf von Wohlischer, der Hohnischen Leichscher Reich — Bohnsit.

Bollpositische Konsteut. Der Verein betiche Reichscher Konstitutige Konstitutige Reich.

Bollpositische Konsteut. Der Bergleich — Wertpapiere, Umlauf von Wohlischer, der Hohnischen Leichscher Lei Beitungsverleger, Berein deutscher, der, hiett seine Generalversammlung am 18. Juni in Köln ab. Jur Geheimmittelfrage wurde beschlossen, auf dem Wege einer schleunigen Petition an den Reichstag die Angelegenheit in Fluß zu dringen. In der Anzeigenrabattstrage ist der Borstand demüht, auf Grund desstimmter Borschläge einen Justand zu schaffen, der eine wesentliche Besserung in nicht zu serner Zeit bestimmt erwarten läßt. Der Berein beschloß ferner, eine Komstiffun nom 5 Mitoliedern zu mählen, die sich mit der mission von 5 Ditgliedern zu wählen, die sich mit der Frage des Berhältnisses der Kreisblätter zu den Be-

— Ateneum — Athen — Finnland 2 — Robenberg, Julius — Union Deutsche Berlagsgesellschaft — Zeitungsverleger, Berein beutscher.

Bementidut f. Siberofthen.

Zentralarbeitsburcau f. Italien 3.

Bentrumspartei, die badifche, hielt am 18. Juni in Offenburg eine Delegiertenversammlung ab. Reichstagsabgeordneter Behnter erklärte, das Zentrum fonne fich noch nicht für einen bestimmten Getreidezollfat aussprechen; es sei für ausreichenden Schutz, jedoch ohne Gefährdung der Handelsverträge. Pfarrer Wacker proklamierte auch für die Zukunft den allgemeinen und entschiedenen Kampf gegen die Nationalliberalen.

Zerbst. Preisträger im Wettbewerb um Entwürse für das neue Kreishaus sind: J. Kranz und R. Becker, Berlin, D. Stoop, Hamburg, Genschel, Hannover.

Zermatt s. Elektrische Bergbahn Zermatt-Zinal. Ziegler, R., s. Akademie für bilbende Künste in Berlin.

**Zimmer,** Dr. H., ist auf den an der Berliner Unisversität neugeschaffenen Lehrstuhl für kelkische Philologie berufen worden.

Binal f. Elettrische Bergbahn Zermatt-Zinal.

Zivilrecht f. Geliche Gemeinschaft — Ehelichkeits-Ansechungsklage — Chepflichten — Sigentumsvor-behalt — Früchte auf dem Halm — Reugeld — Bereinsrecht — Bergleich — Wertpapiere, Umlauf von

und Bundesrat gegen die Erhöhung der Getreibezölle.

— Eine ähnliche Eingabe des Rudolffabter Stadtrates an den Reichstag und die fürstliche Regierung wurde von dieser abgewiesen, weil der Stadtrat hiersür nicht zuständig sei. — Gegen Erhöhung der Rornzölle protestierte auch der Berbandstag des Württemsbergischen Brauerbundes am 18. Juni zu Rottweil, desgleichen der Gemeinderat Straßburgs, welcher am 12. Juni eine Petition an die Randesparmaltung abzusenden beischloft diese soll ihr Landesverwaltung abzufenden beschloß; diese soll ihr möglichstes thun, um die geplante Erhöhung der Getreidezölle abzuwehren. — Für langfristige Dandelssverträge und für Erhöhung der Getreides und Hopfenszölle fprach sich die oberbanrische Handwerkstammer aus, ebenso der Werein sür die Interessen der rheinischen Braunkohlenindustrie. — Graf Vallestrem rigenischen Stanktogienkollerte. — Stal Sattestre und sich eine Protestversammlung auß seinem Wahlfreise für eine mäßige Erhöhung der Getreidezölle ein. — Der am 10. Juni in Köln statzgehabte Berbandstag der Handelsgärtner Deutschslands beschloß die Absendig einer Resolution an den Landschaftschieden lands beschloß die Absendung einer Resolution an den Landwirtschaftsminister, in welcher dieser gebeten wird, bei dem Abschluß der Handelsverträge die Interessen der Gärtner nach Kräften zu wahren. — Die M. N. N. vom 24. Juni melden, daß der Zoll-tarisentwurf dem Bundesrat bereits zugegangen ist. — Die russische Presse hat, wie den B. N. N. aus Petersburg vom 13. Juni gemeldet wird, sich wieder-holt dahin ausgesprochen, daß Handelsvertragsver-handlungen mit Deutschland auf Grund eines Doppel-karise aber aus eines Minimaltarisk für Ruskland tarifs ober auch eines Minimaltarifs für Rußland ausgeschlossen und unmöglich seien.

**Bolltarif** s. Deutscher Bundesrat — Deutsches Reich 1. — Gesehentwürse — Nationalliberale Partei — Rumänien — Schweiz — Zentrumspartei, badische. Bubehör gum Wirtschaftsbetrieb f. Bfandung.

Buder f. Extrait de Canne.

Buderfabritation f. Berein der deutschen Buderinduftrie.

Buderkonfum, Gefahren bes. Wie Bunge in der Ztschr. f. Biol. 1901 S. 155 ausführt, tritt bei starkem g. leicht ein Mangel an zwei unentbehrlichen anorganischen Nährstoffen ein, wenn man statt ber kohlenshydratreichen Vegetabilsen chemisch reinen Zucker genießt, und zwar an Kalk und Eisen. Un allen übrigen anorganischen Nährstoffen leibet man niemals Mangel, wie ein Bergleich der Aschanzusammensehung unser wichtigsten Nahrungsmittel mit der Aschanzusammensehung unser wichtigsten Nahrungsmittel mit der Aschanzusammensehung der Wenschenmilch zeigt. Alle unsre wichtigeren Nahrungsmittel sind ärmer an Kalk als Frauenmilch, der Zucker enthält gar keinen Kalk und kein Sisen. Wenn demnach ein Kind sein Berlangen nach Kohlenshydraten mit chemisch reinem Auker bestiedigt, so wird es Kalk und Sisen zu wenig aufnehmen, und daraus erklärt sich sowohl die Unämie, als auch zum Teil vielleicht die Jahncaries. Bunge rät demnach, das Berlangen der Kinder nach süher Nachrung mit zuckerreichen Obst oder Südfrüchten und Honig zu fillen, den Gedrauch des reinen Zuckers aber auf einen geringen Zusat zu Speisen und Getränken zu bes schrächten. (Chem.-3. 1901. S. 194.)

Buckerprämien schanzen seinen der deutschen Zuckers industrie. 3. leicht ein Mangel an zwei unentbehrlichen anorga-

industrie.

Budersteuer in Japan f. Japan 1.

Buderzoll f. England 4. 7. — Bereinigte Staaten von Amerika 2.

Bufall, unabwendbarer. Nach einer Entsicheibung ber vereinigten Zivilsenate bes Reichsgerichts vom 22. Mai 1901 ift ein unabwendbarer 3. im Sinne ver 32. Mat 1901 in ein untaibenbattet 3. im Sinte bes § 288 der Ziv.Pr.Drdg., daß der gemäß § 166 Ubs. 2 Sah 2 daselbst mit der Zustellung beauftragte Gerichtsvollzieher verabsäumt hat, die Terminsbestim-mung auf der zugestellten Abschrift der Rechtsmittelmung auf der zugestellen Ausgerit der Rechtsmittels-ichrift zu beglaubigen. Selbstverständlich werden durch biese Entscheidung solche Fälle nicht getroffen, in denen nach besonderer Sachlage z. B. weil die Partei oder beren Anwalt innerhalb der Notfrist von dem Verz-sehen des Gerichtsvollziehers, ohne demselben abzu-helsen, Kenntnis erhalten haben, eine andere Grund-lage für die richterliche Beurteilung gegeben ist. (Das Recht 1901 S. 288.).

Zumbufch f. Sellmer. Zürich. Um 18. Juni fanden in Z. vor der Ber-lagsfiliale der Scherlschen Woche Demonstrationen ftatt. Die Beranlassung bazu gab ein Artitel bes Borsen-berichterstatters ber genannten Zeitschrift über ben Rucktauf des schweizerischen Nordostbahnnetes (f. Schweiz 1),

tauf des schweizerischen Nordosibahnneges (i. Schweiz 1), in welchem das schweizerische Bolt beschinnest worden war.

Jürn, Dr., E. S., i. Mußpslangungen, die deutschen.

Iwangsvollstreckung. Zu dem von den Vorausssetzungen für den Beginn der Zwangsvollstreckung handelnden § 750 der Ziv.-Pr.-Ordg. wird in der Entscheidung des O.-L.-G. Posen vom 20. Dezember 1900 folgende Erläuterung gegeben: Ein Urteil, das als verurteilten Beslagten einen schon verstorbenen Kaufmann statt der offendar gemeinten gleichnamien Sirma mann ftatt ber offenbar gemeinten gleichnamigen Firma

mann hatt der diendar gemeinten gleichnamigen zerma bezeichnet, kann gegen den Firmeninhaber vollstreckt werden. (Zurist. Monatsschr. sür Vosen und West-preußen 1901 S. 14.) — s. Früchte auf dem Halm. **Iveidrücken.** Die Stadt Z. veranstaltete am 16. und 17. Juni ein Musiksest. Unter Leitung des Musik-direktors Fris Binder und unter Mitwirkung der Alltistin Marie Abani-Proste, sowie des Kammers Göngers Aud. non Milde gelangte u. g. Händels Metzen fängers Rub. von Milde gelangte u.a. Händels Mef-

jangers Kud. von Beite getangte u. a. Junveis Weissias zur Aufführung.

Zwergeifade. Nach einer Mitteilung der landwirtschaftlichen Verschäftation zu Dresden tritt sowohl in der Provinz Posen, wie auch in verschiedenen Gegenden des Königreichs Sachsen die Z. Jassus sexnodatus Fall.) auf den Getreibefeldern in verheerender Weise auf und droht, viele Saaten zu vernichten. Angesichts der Rleinheit, des außerordentlichen Springvermögens und Kleinheit, des außerordenklichen Springvermögens und der ungemein schnellen Vermehrung des Insettes ist dessen unmittelbare Vekämpfung vergeblich, und die Vertisgung muß sich auf die Vernichtung der Vrutherde, von denen die Schädigungen gewöhnlich außzugehen pslegen, erstrecken. Vei trübem Wetter oder im Morgentau werden die Brutherde zwecknäßigerweise mit einer Mischung von 5 kg Schmierseise. 1 kg Lysol und 100 Liter Wasser derart übersprizt, daß auf 1 am etwa 1 Liter Flüssigsteit entfällt. Die so behandelte, infolge des Zikadenfraßes so wie so erragslose Fläche ist dann tief umzupflügen, so daß keine Pflanzenteile über die Oberfläche emporragen. teine Pflanzenteile über die Oberfläche emporragen. Nach 8-10 Tagen kann dann die Neubestellung des Feldes erfolgen. (Sächf. landw. Zischr. Nr. 24.) Zwickau. Dasvondem Leipziger Bilbhauer Johannes

Dartmann mobellierte Schumann-Denkmal wurde am 8. Juni, dem 91. Geburtstage des Meisters, in Gegenwart dreier Töchter und mehrerer Enkelkinder desselben, sowie zahlreicher Notabilitäten ber Kunstwelt feierlich enthüllt.

# Register des ersten Bandes.

## Januar bis Juni 1901.

21.

Machen 161. Abblaffen von photogr. Regativen 3, 161. Abbullah Afchur 293. 420. Abdurahman 161. Abeten 420. Abendglocken 3. Abendmahlfeier 532. Abendrot 532. Abeffinien 161. 293. 420. Abellinien 161. 293. 420. Abellinische Essenbahnen 3. Abgaben 161. Abgabenhinterziehung 161. Abgeordnete, sozialbemokratische 3. Abbleungssächer 161. 532. Abblehnungsrecht 643. Abmarkungsgeseh 3. 420. Abort 293. Abraham, M., 532. Abrechnungsstellen 3. Abfalon 293. Abfonderungsrecht 161. Abforption 3. Abstinenzbewegung 161. 420. 532. Abstinenzvereine, geiftliche, 161; ftudentische 3. Abussir 420. Abmösser 293. 420. 643. • Abmösser 293. 420. 643. • Abwesenheitspfleger 293. Abndos 293. Académie française 420. Accumulatoren 3. 293. 420. 532. 643. Accumulatorenbetrieb 643. Accumulatorwagen 161. Accumulations and Accumulation and Sacrama 582. Acci-Albehyd 532. Acciplen 293. 420. Achelis 161. Acheliner, A. 293. Achté 532. Achtstundentag 3. 161. 293. 420. Acker, Prof., 420. Ackerbau 161. 293. 643. Acterbautolonie 532. Ackerböden 161. Ackermann, Dr., 293. Acoin 532. Actuarial Society of Edinburgh 161. Adelstag 161. Abicks 3. 293. Abicks 3. 293. Abler, S., 3. Abler, Sternbild 161. Ablerflug 3. Abolf, Großherzog von Luxemburg Adolf = Adelheid = Jubiläumsftiftung 420. Ador 532.

Abressen, polnische, 161. 420. Abresbuch 293. Abresbebatte 3. Abria 3. 293. 532. Abvotaten 293. 420. Advotatur 3. Arobituta 5. Aegina 161. 420. 643. Aegipten 3. 161. 293. 420. 532. 643. Aelteste der Berliner Kaufmannschaft 420. Aephorniseier 293. Aeronautik 293. 420. 643. Aerzte 4. 293. 420. Aerzte, weibliche 644. Aerztekammer, niederöfterreichische 644. Nerztekongreß, griech., 532; pansamerik., 161. Aerztektreik 533. Aerztetag, deutscher 161. 643. Aerztliche Approbation 533. Aerztliche Standesordnung 533. Aerziliches Fortbildungswesen 533. Aeschylos 538. Aestulin 533. Mesthetit 4. 161. 420. Aether 4. Aethernarkoje 161. Affendakis 161. Afghanistan 161. Afrika 4. 293. 533. Afrikander-Bond 4. 161. 420. Aftermiete 161. Agamemnon 533. Agardh 4. Agent 293. Agentengeset, ungarisches 644. Agentenwesen 161. 293. Agiogewinn 420. Agitation 4. Agnete 161.
Agnew 421.
Agrarzölle 161. 293. 421.
Agrifulturphysik 4.
Aguilaniedo, Blanas, 644.
Aguinaldo 293. 421. Ahasver in Rom 4. Aichung von Thermo-Glementen 4. Aino 293. Akademie der gemeinnütigen Wissen-schaften in Erfurt 644. Akademie der Inschriften in Paris 533. 644. Affabenie der Künste in Berlin 644. Affademie der Wissenschaften, baysrische 294; preußische 161. 644; südssache 644; ungarische 533. Afademie in Brüssel, 161; koreanische 161; in Krakau 161. 644; rusmänische 162. 294. 421; spanische 294; ungarische 294; in Wien 162. 644. 644. Afademienverband, internationaler, 294. 421. Akademische Neuphilologische Vereine 534.

Afropolis 4 Aftiengesellschaften 4. 644. Aftinium 162. Attitudil 102. Attafik 162. Attais 294. Attais, E., 644. Attaiska 4. 534. Attains-Sudjon-Bahn 4. Albert, H., 162. Albert, König von Sachsen, 4. 162. 421. 534. 421. 534.
Albingia 294.
Albing, W. 294.
Alboferin 421.
Albrecht, Krinz von Preußen, Regent von Braunschweig 4. 421. 534.
Albula-Tunnel 294. 421. 645.
Albumosegehalt der Bierwürze 294.
Albumosen im Fleischertrakt 4. Alerta, El, 294 Alexander, Fürst zu Lippe, 4. Mlexander, König von Serbien, 4. 162. 421. 645. Alexander, Paul, 4. Alexander, v., bab. Juftizminister,645. Alexandra, Raiferin von Rugland, Alexandra, Königin von England, 421. Alexandratheater 162. Alexandrien 4. 421. 534. Alexis Alexandrowitsch 4. Alfeld 534. Alfons, Prins von Bayern, 4. Alfonso XII.-Dentmal 294. Alfonso XIII. 294. 645. Alfonso, Herzog von Oporto 5. Algen 162. Algenib 421. Algerien 4. 162. 294. 421. 534. 645. Algier 4. Alimentation 294, 421, 534. Alin, Oskar, 4. Aliso 534. Alfaloide 162. Alfohol 162, 294, 421. Alfoholismus 4. 162, 294, 421, 534. Altoholismus, Kongreß gegen ben, 16**2**. Alkoholverwaltung, schweizerische, 4. Allanthiasis 162. Allbeutsche 422. Allbeutsche Bewegung 422. Allbeutscher Berband 4. Alleebäume 4. Allen, G., 294. Allen, J. A., 534. Allgäu 162. Allgemeine Bolfsschule 4. Allgemeiner deutscher Musikverein Allionischer Berein 294. Alluttulah 294.

Alpenverein 5. 422. Alphabet 422. Allpine Flora 4. 294. Alpiner Rettungsausschuß 422. Alpinistik 162. 294. 645. Also sprach Zarathustra 422. Alte Liebe rostet nicht 162. Alten, K. v., 5. Alter im Feld 5. Altersrentenversorgung 5. Altersversicherung 5. Altertümer, ägyptische, 294. Altes Teftament 534. Attes Leighe 5. Atteri, Fürst, 5. Attatholifen 162. Attatholische Priesterehen 5. Alttatholizismus 162. 294. 645. Altona 5. Aluminium 162. 294. Aluminiumauflage 5. Alluminiumlegierung 295. Alluminiumlötmittel 5. Muminiumproduttion 5. Aluminium-Bolfram-Legierung 5. Aluminothermie 5. Alvarez Quintero 5. Alvensleben, Graf v., 5. 162. Alvensleben, Werner v., 5. Aly 162. Amal 534 Amalie, Prinzessin von Schleswig-Holstein 295. 534. Amants de Sazy, Les, 295. Amateur-Photographie 162. Ambulanter Gerichtsstand 295. 422. Ameifenneft 5. Amerika 162. 534. 645. Umeritanische Schiffbauten 5. Ameritanismus 645. Amerita-Potal 534. Ammon 422. 445. Ammoniak, schwefelsaures, 295. 422. Ammoniafproduction 295. Ammonium sulfuricum 295. 422. Ummonium fuperfulfatlöjungen 422. Umneftie 5. 162. 295. 422. 534. 645. Umortifations/fdulb 162. Amoureuse amitié 534. Amroli 534. Umfterbam 422. Amfterdam - Montevibeo - Buenos Aires-Rosario 5. Amtsbrüderliche Gemeinschaft 645. Amtstautionen 295. Amtsverfündiger-Grlaß 5. Amu Darja 295. 645. Analgesie 422. Analphabeten 162. 295. Analysenzwang 422. Anarchismus 162. Anarchistenkongreß 422. Anarchiftisches Komplott 422. Anästhetika 534. Anastignar 6. Anbar 6. Undernacher Stelettmeffungen 422. André, frang. Kriegsminifter 6. 162. 534. Andrée, Mordpolfahrer 6. Andros 534. Anerbenrecht 162. Angel und Net 162. Anger 423. Angerman 6. Anglikanismus 423. Angola 295. Anhalt 295. 423. 534. 645. Anhalt, Bringessin Aribert von, 162. Anhalt, Bringeffin Eduard von, 6. Arbeiterprämien 163.

Anhaltisches Musikfest 535. Unilinorange 162. einuinorange 162. Animiertneipen 295. Anlehen 295. 423. Anleihebebarf des Deutsches Reichs 6. Anleihen 6. 162. Annaberger Kirchenbibliothek 6. Annonce 295. 423. Annoncen, Belegeremplare für, 645. Unnoncenbestellung 6. Unnuitätendarleben 162. Annunzio, Gabriele d', 313. 535. Anopheles 6. Ansbach 6. 162. 423. Anfelm, Abt, 6. Anfichtspostkarte, die älteste, 295. Ansichtspositarten 6. 423. Ansiebelung 162. 295. 423. Ansiebelungskommission, preußische, 163. 295. Unftellungsvertrag 423. Unthologie 163. Unthropologie 163. 423. 535. 645. Unthropologifdes Infitut 163. 535. Untialfoholismus 163. Untifenmuseum 645. Antiklerifale Bewegung 535. Antikohärer 163. Antimon 6. Antipostverein 423. Antipyrin 645. Untifepfis 645. Antofolsti 645. Anton, Prof., 163. Antona-Traverji 6. Antonalli, Pietro, 6. Untwerpen 6. 163. 535. 645. Anwalt 525. Anwaltschaft 295. Anwaltschaf 295. Anwesenheitsgelber 163. 295. 535. Anzengruber, 2. 645. Unger, Bijchof, 6. 163. 295. Upfelfine 295. Aphaia 645. Apochromat-Kollinear 6. Apollinaris 6. Apollostatuette 535. Apotheten 423, 535. Apothetenkonzessionen 423. Apothetenwesen in Oesterreich 535. Apothetergewerbe 295 f. 423, 536. Apotheferkammern 296. Apotheferwaren 296. Aquarellausstellung 163. Arabien 6. 296. 423. 535. Arabi Pajcha 535. Araometer 6. Arages 296. Urbeit 6. 423. Arbeiter, jugendliche, 163. 296; polnische, 163. 296; staatliche 423; städtische 296. Arbeiteraffociation, internat., 535. Arbeiterbewegung 296, 423. Arbeiterfürsorge 296. 423. 645. Arbeitergenossenschaften 163. Arbeitergenoffenschaftswesen in Eng-land 6. Arbeiterinnen 6. 296. 423. Arbeiterinnenlöhne 6. Arbeiterinnenschut 423. 535. 645. Arbeiterinnenschutzesetzgebung, ita-lienische 163; schweizerische 6. Arbeiterkammern 645. Arbeiterlektüre 6 Arbeiterlöhne 535. Arbeiternot 7 Arbeiterorganisationen, fatholische, 535.

Arbeiterschut 7. 296. 423. 535. 645; in Preußen 163. Arbeiterschutzbestimmungen 163. Arbeitersetretariate 423. Arbeiterstiftungen 296. 423. Arbeiterunfallversigerung 535. Arbeitervereine 7. 536. Arbeiterversicherung 7. Arbeiterversorgung 586. Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen 163. 296. 536. 645. Arbeiterwohnungen 7. 586. Arbeiterwohnungsfrage 163. Arbeiterwohnungsmefen 164. 296. 423. 536. Arbeitgeberkoalition 536. Arbeitsamt 536. Arbeitsämter 164. Urbeitsbienen 296. Arbeitsbuch 164. 296. Arbeitsbureau 7. Arbeitstammern 164, 296. Arbeitslampe "Industria" 7. Arbeitslöhne 7. Urbeitslofe 7. 164. 423. Arbeitslofe, Wertftatte für, in Gent Arbeitslosenversammlung in Buda-Arbeitslosenversicherung 164. 423. Arbeitsnachweis 7. 164. 297. 536. Arbeitsordnung 164, 297. Arbeitsrat 297, 645. Arbeitsstatistif 297. Arbeitsverhältnis 7. Arbeitsvermittlungsanftalten 7. Arbeitsvermittlungswesen 297. Arbeitsvertrag 7. 586. Arbetaren 7. Arbter, Arthur, 297. Archäologie 164. Archäologie 164.
Archäologische Ausgrabungen und Funde: in Abydos 297. 423; auf Aegina 164. 645; bei Alexandria 536; in Alexandrien 424; in Ansbar 7; im Arapesthal 297; in Babylon 7; in Boscoreale 297; bei Cerigo 7. 164; auf Cypern 164; in Gritrea 297; in Frantfurt a. M. 424. 536; in Gregovic 164; bei Glücksberg 424; in Gorsdon 536; in Griechenland 424. 537; bei Herculaneum 7; bei Honduras 7; im Hunsrück 297; in Ftalien 297; in Judäa 164; in Keitles 297; in Raiserswerth 297; bei Karnuntum 424; in Kertsch 164; in Keitles 397; in Keiten 537; 424; in Kertsch 164; in Kiew 537; auf Kreta 297. 646; bei Kythera auf Kreta 297. 646; bei Kythera 297. 646; in Laibach 646; bei Lampfaki 537; auf Lesbos 7; in Megara 424; in Mespoptamien 8; in Meriko 8; in Moab und Edom 297; zu Reustadt a. H. 557; in Oberägypten 297; in Ohra 424; in Oftwerfestan 8. 424; in Paläsitina 164; in Palmyra 164; in Pergamon 424; in Peru 297; in Hompeis 8. 165. 646; in Rheinspessen 297. 537; in Mom 8. 165. 297. 424. 537. 646: in Samartand 297. 424. 537. 646; in Samartand 537; auf Sunion 8; in Syrien 165; in Tarent 537; in Trier 646; in Tunis 424; bei Walcourt 646. Urchäologischer Kongreß, internationaler 8. 646. Urchäologisches Institut, englisches 587; in Ferusalem 8. Urchätetens und Ingenieurverein 8. Architettur 298, 424, 646.

Associazione per lo studio del diritto Australian Cor 537. Urchivtag 537. Urchivwejen 8, 537, 646. Urfuan 425. Urf Arco, Graf v., 8. Arco-Balley, Graf v., 298. 646. Arenberg, Prinz, 298. Arend 424. Argentinien 8, 165, 298, 424, 537, 646. Argon 8. 165. 424. Argot 8. 425. Ariadne 537. Arilona 298. Artibila 280.
Armee, abessinistise 646; amerikanische S. 165. 298, 646; bes australischen Bundes 647; bayrische 8. 165. 298, 646; bes Australischen Bundes 647; bayrische 8. 165. 298; belgische 9. 298. 425. 537; bulgarische 425; ber Buren 298; dänische 538; beutsche 9. 165. 298. 425. 538. 647; englische 9. 166. 298. 425. 538. 647; sinnländische 647; französische 9. 166. 299, niederländische 299; österreichische 9. 166. 647; österreichische 299; niederländische 299; österreichische 299. 166. 647; österreichische 299; unsarische 299. 425. 647; sächsische 299; schweizerische 299. 425. 647. 648; siamessiche 648; spanische 10. 299, 425. 648; titzstische 10. 166. Arlbergbahn 165. fische 10. 166. Alrmee-Erlaß 10. Armeeverpflegung 299. Armengejetgebung 166. Armengefetzebung 166. Armenpflegerinnen 10. Armenment 538. Armenunterflühung 166. Armenwesen 648. Armi antiche, 10. Armour, B. D., 10. Armstrong, William, 10. Arndt, Ernst Moris, 538. Arndt, Hogo, 10. 425. Arndt, Hogi, 10. Arnstress 425. Arniches 425. Arnolosche Brobe 299. Arnstadt, v., 299. Aromunen 425. Uronzähler 299. Arovescio 538. Arien 10, 166, 299. Urfenit im Bier 10, 538. Arte, El, en el siglo XIX., 538. Arte poètica de Horacio 538. Arthington 166, 425. Artifel 330 299. Artillerie 648. Artillerieschulschiff 538. Arz v. Straußenburg 166. Arzneibuch 299. 425. Arzneitare 425. Arztähnlicher Titel 425. Arzttitel 299. 425. 648. Arztwahl, freie, 538. Asbest 166. Asbestproduktion 538. Asbeitstöhltten a Asbeitschiefer 100, Aich, Dr., 300, Aschaffenburg 300, Aschaffenburg 425, Afchenbrödel 538. Miien 10. Astenazy 425. Aslam 425. Asp, Georg, 538. Asphaltblume 10. Asphaltierung 538. Affimilation von Sticfftoff burch Bodenbakterien 10. Association artistique et littéraire internationale 166.

Aftaria 10. Aftarte 155. Aftrachan 10. 538. Aitrio 300. Aitrold 300. Aftrologie 300. Aftronomie 10. 166. 167. 300. 425 Afturien, Prinzessin von, 10. Atchin 300. Attgin 300. 425. 539. 648. Ateneum 648. Ateneum 648. Atthenifder Frühlingsreigen 11. Atthetit 167. 300. 425. Atthesklöster 300. Atlas von Rußland, klimatologis icher, 11. Atláslinie 539. Aimosphäre 11. 167. Atmofphärische Luft 11. 300. Atmung 11. Atomgewichte 167. Atomwärme 539. Atschin 167. 425. Attentat 167. 300. 425. 539. 648. Aubes, Les, 539. Aubray 425. Aubtug 425. Auben 3tage 167. Auer, Ign., 300. Auer von Welsbach 11. Aufdringliche, Der, 539. Aufforstungsprämien 300. Aufgeld bei Zollsahlungen 11. Auflagenhöhe 11. Aufrechnung 300. 425. Auflichtsamt 539. Aufzucht 167. Aufzüge 425; Sicherheitsvorschriften für 167. Augen 167; der Schultinder 167; mit doppeltem Brennpunkt 167. Augenarzt 300. Augentripper 425. Augenverlegungen 648. Augsburg 167. 300. 539. Auguste, Erzherzogin von Desterreich, 11. Augustinus, Monographie, 11. Auktion 648. Luttionen 300. 425. Auftionen 300. 425. Kuliczef, D., 648. Aumône, L', 300. Ausdehnungskoefsizienten von Metallen 11. Ausflug ins Sittliche, Der, 300. Ausfuhr Deutschlands nach den Bereinigten Staaten 12. Ausfuhr aus Kolumbien 12. Ausfuhr der Schweiz 12. Ausführungsgesetz zum B. G.B. 12. Ausfuhrverbot für Altertümer in Spanien 12. Spanten 12. Ausfunft 425. Ausfunft 425. Ausfunftsbureaur 12. Ausfunftsstelle 539. 648. Ausländer 425. 648. Auslegestellen für deutsche Patents fdriften 12. Auslieferung von Verbrechern 167. Ausnahmetarif 539. Aus 'n Herzen heraus 300. Aussat 425. 648. Ausschanffteuergeset 300. Aussperrungen 300. 425. 539. 648. Ausstände 426. 539. 648. Ausstellungen 167. 300. 426. 539. 648. Ausstellungsplatat 300, 426, Aussteuer 648.

Australian Commonwealth 300. Australien 12. 167. 300. 426. 539. 648. Auswanderer 426. Auswandererhallen 539. Ausweisung 12. 167. 301. 648. Ausweisung 12. 301. 649. Außenbeleuchtung 539.
Außenhandel Aegyptens 300; Argentiniens 300; Auftraliens 649; Belgiens 13; Britisch Indiens 13.
539. 649; Bulgariens 13; Ceplons 300; Chiles 540; Chinas 301. 540; Cyperns 649; Dänemarfs 13; Deutschlands 13. 426; von Deutsche Neuguinea und Bismard Auchipel 426; Deutsche Sümefiafrifas 426; Deutsche Sümefiafrifas 226; Englands 13; Frantreichs 13. 540; Französisch Gwineas 540; Griechenslands 540; Haits 649; von Donsachten Sumerias 540; Haits 649; von Donsachten Sumerias 540; Griechenslands 540; Haits 649; von Donsachten Sumerias 540; Griechenslands Sumerias 54 Außenbeleuchtung 539. lands 540; Haitis 649; von Hons duras 426; Fapans 426; Staliens 13. 301; Kameruns 426; Kanadas 13. 801; Kamerums 428; Kanadas 540; der Kapfolonie 427; Koreas 649; Kretas 427; Rubas 540, 649; Madagaskarš 649; der Präjisdentickaft Madras 540; der Marschall Jufeln 427; Mesjinas 13; Meritos 13; Mataks 427; Neuscelands 427. 540; der Niederslands 13; Oeiterreickungs 13; Nertiens 13; lanbe 13. 540; Norwegens 13; Desterreich-Ungarns 13; Persiens über Arapezunt 13. 301; ber Philippinen 649; Portugals 649; Rußlanbs 13. 540; ber Schweiz 13. 649; Serbiens 18. 649; Singapores 540; Spaniens 301; Sübsafrikas mit England 540; Vogas 427; Aranskautasiens 540; von Aunis 541; Ungarns 301; Uruguays 427; ber Ver. St. v. A. 13; Rontes 14. Rantes 14. Mußenhandel, Austunftsftelle für, Außerfurssetzung 14. Auszeichnungen 12. 167. 301. 426. 539, 649. Autographenversteigerung 541. 649. Automaten 301; im Fernsprechvertehr 167. tegt. 107. Automatische Schaltapparate 14. Automatische Bakuumbremse 427. Automobile 14. 167. 301. 541. Automatisches Gewehr 301. Automobilfahrt Baris - Berlin 649. Automobilismus 14. 167. 301. 427. 541. 649. Automobilverkehr 541. Automobilwettfahrt 541. 649. Autonomie 649. Autorität 301. Autosomnambulismus 301. Auxiliaire, L', 167. Ave 14. Avenarius, Ferd., 14. Avenarius, Cony, 301. Avenel, Henri, 167. Azcarraga 167. Azoren 541. Azotea, La, 167.

#### B.

Babington 14. 167. 301. 541. Babylon 14. 167. Bach-Gesellschaft 301. Bacillus fluorescens liquefaciens 14. 167. Bäckereibetrieb 302. Bäckereien 14. Bäckerorganisation 427.

Bachaus, Prof. 167. Bachtein 14. Bacwerf 302. Bacon-Theorie 14. Badajos, Los de 302. Babeanstalt 427. Babeeinrichtungen 302. Baben 14. 167. 302. 427. 541. 649. Babereise 650. Bäderfunde 302 Sabertunde 302.
Säderverband 302.
Sägbadbahn 14. 541.
Sahngeleife 541.
Sahnhof 541.
Sahnhofrestaurationen 427.
Sahnhofsmirte 167. Bahnpoftunfälle 168. Bahnprojette 14. 168. 302. 541. 650. Bahnschranke 302. Bahnsteig 427. 542. Bahnwagenbeleuchtung 14. 168. Bahr, H. 168. Baillin-Scott 302. Baillini Scott 302.

Bailloub 14. 427. 542.

Batterien 14. 168. 650.

Batterienfreie Eiterung 650.

Batteriologie 14. 302. 427.

Balau 14. 168. 542.

Baladani 650.

Balaguer, Viftor 14. 302.

Baldwin, Evelyn 15.

Baldwin, Gourth 302. Baldwin-County 302. Balfour 15. Balfa, Rich. 302. Baltanforschung 168. Ballesteros, Lopez 542. Ballettnovitäten 302. Ballin 15. Ballonfahrten 15. 169. 302. 427. 542. 650 Ballonmeffungen 169. Balneologenkongreß 302. Balucii, M. 15. Balzico, A. 169. Bamberg 169. Bananenmehl 427. Bandagist 302. Bandsägenfeilmaschine 15. Bandwurm 15. Bank, bayr., in Nürnberg 15; von England 15. 650; von Monte Carlo 302. 427; öfterr.-ungar. 15. 169; von Portugal 15; von Spanien 15. Bants u. Banquiergewerbe 302. Bantgeschäfte 169. Bantgelegatie 169.
Bantgeleg 15.
Banti-Motor 427.
Bantnoten 15. 169.
Bantnotenfälschung 427.
Bantrotte 427. 650.
Bantverein, beutscher 169.
Bantwesen 169. 302. 428. 650. Baptiftengemeinde 650. Baptiftenmiffionen 428. Baracco 650. Barattiere bi San Pietro 169. Barbedette, S. 169. Bärbel 302. Barbier, Jules 15. Batbier, Jules 15.
Barcelona 15.
Batbe, A., 169.
Bärenfell 15.
Bäreninfel 303.
Baretterteilung 428.
Barghner, Abolf 303.
Bargoni 650.
Bari 15.
Barmen 169. 303. Barnard 169. Barnum 169. Barrow, General 303. Bartels, Abolf 303. 428.

Bartholomé 428. Barton 650. Bafalt 169. Bafedow, Hans v. 542. Bafel 169. 303. 542. 650. Baffan 169. Baffano, Jacopo 303. Baftardbefruchtung 542. Bastian, A. 169. Bauarbeiten 15. Bauarbeiterschutz 428. 650. Bauarbeiterignig 428, 650.
Bauausstellung 428.
Baubontmäler 15, 169, 303, 428, 650,
Baubot 542.
Baubouin de Courtenay 542.
Baus, Erds und gewerbliche Hilfsarbeiterverband 303.
Bauernfrage in Rumänien 303.
Bauernfünft 15, 169. Bauernfunst 15. Bauernstand 15. Bauerntracht 428. Bauernverein 169. Bauführerprüfung 15. Baugeschäftsinhaber 169. Baugewerbe 169. 428. Bauholz 169. Bautontrolle 15. Baukunit 169. 303, 428. 650. Baukunit 169. 303, 428. 650. Baum, Joh. Wilh. 15. Baumann, J. 15. Baumeisterfammern 428. Baumgariner, Alegander 15. Baumgartner, Michael 15. Baumfultur 428. Baumriefen 169. Baumwolle 303. Baumwollernte Britisch-Indiens 169.
308; in Russische Zentralasien 169;
der Ber. St. v. A. 15.
Baumwollgarne 650. Baumwollgarnabfälle 169. Baumwollhandel Englands 169. Baumwollindustrie 303. Baumwollproduktion Turkeftan3428. Baumwollfamenölproduktion in Dlegifo 15. Baumwollspindeln 650. Baumwollvorrate ber Welt 303. Bauordnung 15. 169.
Baupolizei 15. 169. 303. 650.
Baurecht 15.
Baußnern, Waldemar v., 303.
Bauunfälle 16. 169. Bauverein 16. Bauweien 16. 169. Bauzeitung, Deutsche 16. Baye, Baron de, 16. Bayer, Josef 542. Bayern 16. 169. 303. 304. 428. 542. Bayersdorfer, A. 170. Bayreuth 170. 428. Bayrische Landesviehversicherungsanîtalt 304. Bayrische Zeitschrift für Pserbezucht und Sport 428. Bayrischer Kunstgewerbeverein 428. Bagrischer Kurier 170. Bayrischer Kevisionsverein für elektr. Anlagen 428. Bayrischer Berkehrsbeamtenverein Bayrifches Gewerbemuseum 304. 428. Bazeilles 16. Beamte 170. Beamtenaufbefferung 170. 304. 650. Beamtenvereine 650. Beatifitations- und Kanonisations. prozesse 542.

Beauffichtigung 650. Beaulieu-Marconnay 304. Becher, Dr. H. 16.
Bechtolsheim, Mority 16.
Bech, M. 170.
Becquerelstrahlen 170. 304.
Bechtolsheim, Mority 16.
Bechtolshe Bedel 542. Bebienung 542.
Bedingte Begnadigung 304.
Bedingter Strafnachlaß 428.
Bedürfnisanstalt 304.
Beets, Marie v. 304.
Beets, Marie v. 304. Beerdigung 650. Beernaert 650. Beethoven 16. Beethoven-Fest 428. Befähigungsnachweis 16. Befangenheit bes Richters 650. Begas, Karl, 170. Begas, N. 304. 650. Begnabigung 304. Begräbnispläge 429. Begräbnispläge 429.
Begünftigung 170.
Beha, Alex. 304.
Behagle 304.
Behörben 542.
Behrens, Chr., 542. 650.
Behrens, Weter, 16.
Behring, Emil, 16.
Beifdlaf 304.
Beifier, T., 429.
Belar 429. Belar 429. Beleidigung durch die Presse 542. Beleuchtung 16, 170. 304. 429. 542. 542, 650. Belgien 16, 170, 304, 429, 542, 650. Belgische Kunst im 20. Jahrhundert 304. Belgrab 429. Beliot 429. Bell, Graham 170, 429. Bell, Dr. Robert 429. Bellar-Spruyt, C., 543. Belle-Alliance-Theater 170. Belleville-Reffel 304. 429. Bellini-Feier 548. Bellisle 429. Below, Dr. v., 543. 651. Belt, Kleiner, 170. Belg, Martin, 304. Belgig 429. Benavente, Jacinto, 304. Bender, Hermann, 543. Bender, Wilh., 429. Benecke, W., 429. Benedet 429. Benebet 429.
Benebem, E. v., 651.
Bengafi 304.
Benger, G., 16.
Benliure, M., 304.
Bennborf, Fr. K., 16.
Benoit, Georg, 429.
Benoit, Peter, 304. 651.
Bentele 429.
Bentele 429. Bentham, J., 16. Bentham, Th. H., 16. Bentheim 543. 651. Bengin 429. Benzin 429.
Benzinlampe mit Lötrohr 16.
Berbeich 170.
Berchtesgaden:Salzburg:Bahn 170.
Berdez, H., 16.
Berendt, M., 170.
Bergford, Lord, 16. 170.
Bergafademie, foreanische, 170.
Bergarbeiter, Berband christlicher, Deutschlands, 170.
Bergarbeiterfangen internat 651 Bergarbeitertongreß, internat., 651. Bergbahnen 170. 305. 652. Bergbau 170. 305. 429. 543. 652.

Bergbau Algeriens 429; in Bolivien 16; Englands 429; Japans 430; Italiens 430; Spaniens 17; in den Berein. St. v. A. 16. Bergbaufongreß 170. Bergen 548. Berger, A. M., 305. Berger, F. M., 17. Bergeret, Monsieur, à Paris, 170. Bergührer 652. Bergaefekreform 170. Berggesehreform 170. Bergmannsichulen 652. Bergichwebebahn Lojdwig 543. Bergschwebebahn Loschwih 543.
Bergsport 652.
Bergstürze 170. 305. 430. 543.
Bergwerk, Künstlergesellschaft, 17.
Bergwerksaussichtens und Salinensbetrieb in Preußen 17.
Beringer, L., 17.
Beringer, L., 17.
Bertingth, George, 543.
Berlepsch, Frhr. v., 17.
Berlin 17. 171. 305. 430. 543. 652.
Berliner Kunstgewerbe 17.
Berliner Aggeblatt 171. Berliner Kunftgewerbe 1
Berliner Tageblatt 171.
Berliner Theater 544.
Berlioz-Ausftellung 17.
Bern 17. 652.
Bernard 171.
Bernebe, Arthur, 544.
Berner, E., 171.
Berner Romeention 305.
Bernhard N 171 Bernhard, A., 171. Bernhard, Prinz von Sachsen-Weimar, 544. Bernhardt, Sarah, 305. Berninghaus 17. Bernouilli 171. Bernstein, Eduard, 17. Bernstein, Elsa, 544. Bernsteinsund 544. Bernsteinmuseum 17. Vernsteilmuseum 17.
Verry F., 171.
Verishn 430.
Verté, Heinrich, 17.
Verthelot 544.
Verti, Otto, 305.
Vertillonsche Messungen 305. Bertindnige Mellungen 308. Berton 17. Bertouch, Sophus v., 171. Bery, Eduard, 17. Beruisgefahren 171. Beruisgenossensidatien 17. 652. Beruistrantheiten 305. 544. 652. Berufswahl 171. Befant, W., 652. Besiedelung, landwirtschaftliche, 171. Befititorung 430. Beffemerbirnen 652 Bestätigungsrecht 305. Bestemors Gut 305. Bestemors Gut 305. Bethune, Paul, 17. Betoneisenbrücke 430. Betriebsunfälle 652. Betriebswerkstätten 171. Betriedswertplatten 1
Betrug 544.
Bettauer, H., 17.
Bettlerin 544.
Behinger Tracht 430. Beushausen 430. Bevölferungsbichtigfeit 430. Bevölferungspolitit 171. Bevollmächtigter 305. Bewegungsspiele 18. Beweiß 305. Beweiswürdigung, freie, 652. Beaold. R., 652.

Bibel 652. Bibel 602.

Bibel, Nebersehung in die Duallassibel, Nebersehung in die Duallassibelschaft 171.

Bibelscheichung 480. 547.

Bibelgesellschaft 652.

Bibliographia lactaria 305.

Bibliographie 18. 171.

Bibliophilen 652.

Bibliophysien 652. Biblioteca-Museo 305, Biblioteca, Nueva, 305. Biblioteca popular del Arte 544. Bibliothetare, Berein deutscher, 305. Bibliothet von Coler 305. Bibliothet von Goler 306, Bibliothetweien 171, 305, Bibliothetweien 171, 305, Biblifches Drama 430, Biebrich 652, Biebermann, Karl, 305, Biegelieben, v., 18, Bielascher Komet 18, Bielesche 171, Bielie 171, Bielie 181, Bielesche 181 Bielig 18. Bienenhonig 430. 544. Bienentransport 544. vienentransport 544, Bienenzucht 18. 171. 305. Bier 18. 172. 305. 544. Bierausicher Bayerns 18. Bierausichant in England 305. Bierbauerei 305. Bierbrauereibetriebe 652. Biercouleur 172. 305. Bierichenten 18. Bieruntersuchungen 172. Bierwürzen 306. Bieshaus, Oberjustizrat, 18. Bilanzziehung 544. Bild, Recht am photographischen, 172. Bilder aus der deutschen Bergangenheit 544. yell 344. BildhauerDeutschlands, Arbeitgeber-verband, der, 306. Bildhauerei 652. Bildhauervereinigung Berlins 172. Bildzeichen 18. Bilhaud, P., 18. Billardspiel 306. Biller, 28., 172. Binder, Beinrich, 18. Binet, Dr., 306. Binnenschiffahrt 430. Binnenschiffahrtskongreß 652. Binnenseen 172. Binnengolle 18. Binz, Prof., 652. Biologie 172, 430, 652. Biologische Bersuchsstation 18. 172. Björnson, B., 172. 430. 544. Birileff 652. Birtmener, Brof. Dr., 430. Bifchöfe 652. Bijchöfe, 652. Bijchöfe, anglikanische, 18. Biferta 431. Bismarck, Der tolle, 544. Bismarck, Fürst Herbert, 306. 652. Bismarck, Fürst Otto, 431. 544. Bismarck, Graf Wilhelm, 18. 544. Bismard-Archipel 172. 431. Bismard-Denkmal 652 f. Bismarck-Denfmäler 481. 544. 658. Bismarck, Panzerschiff, 18. Bisson, Alexandre, 431. 544. 653. Bizzozero 431. Blackwater fever 431. Blagueure 18. Blankenhorn, M. Dr., 18. Blanquette 431. Blasones y Talegos 431. Blastern 172.

Blaugummibaum 172. Blaufäure 306. Blavatsky 306. Blei 306. Bleiaccumulator 18. Bleichapparate 173. Bleifolik 544. Bleiftiftinduftrie 172. Bleivergiftung 544. Bleiweiß 653. Blennorrhöe 431. Blindbarmentzündung 306. Bliß, P., 18. Bligableiter 431. Blisschläfte 172: 653. Bloch, M. G., 173. Blochmann, Dr. Rub., 306. Block, Maurice, 18. Block, Haul, 653. Blockinftem 545. Blöhbaum 653. Blom, Walther 306. Blonay, E. v., 173. Blondeau 173. Blumenpflege 306. Blumenspiele 18, 306, 545. Blumentspiele 18, 306, 545. Blumertspiele 173. Blumerezingoof 17/8.
Blut 431.
Blutforschung 431. 545.
Blutharnen 545.
Blüthgen, Frau Bistor 306.
Blutragen 306. 653. Blutferum 173. Blutverwandschaft 545. Blyth, Henry, 306. Bnin-Bninsty 431. Bobrzynski, Michael, 306. Bochum 18. Bodleiter 18. Bödlin, Arnold, 18. 545. Bödlin, H., 173. 431. Bode, Wilhelm, 18. 545. Bodenbatteriologie 18. 173. Bodenimpfung 173. Bodenfee 431. Bobenfeevereine 306. Bodenzinsablösung 545. Bodin, Bildhauer, 18. Bogatyr 173. Bogenlampen 18. 306, 545. Bogoljepow, N. P., 178. 306. Bohlen, Sduard, 18. Böhm, Hans, 653. Böhmen 19. 173. Böhmische Landesgemälbegalerie 306. Böhmisches Streichquartett 19. Boje 545. Boito, Arrigo, 431. 545. Boformy, Brof. Dr., 545. Boletin de la Biblioteca-Museo Ba-laguer 306. Boliviakautschuk 19. Bolivien 19. 431. 658. Boll, Franz, 173. Bombay 19. 173. 306. 431. 545. Bonavento, Jacinto, 545. Bône 431. Bonheur, J., 653. Bonheur, Le, 545. Bonn, Ferbinand, 19. Bonn 19. 173, 306, 431, 545, Bonnal, General, 545. Bonnar, Leon, 431. Bonnor, H., 431. Book 545. Book-post 431. Boot, zerlegbares, 19. Borchardt-Luger-Piftole 653. Bordeaux 19. 306. 545.

Borbell 19. 431, 653. Borberie, Arthur de Ia, 306. Bordin-Stiftung 653. Borelli 431. Borghefe 19. 306. 431. Borghft, Dr. van der, 431. Boris 173. Borksche Schuhvorrichtung 545. Borkum 431. 545. Bortum 431. 546. Borneo 19. Bornier, H. Bicomte be, 19. Borries, Friedr. v., 431. Borries, von, Oberff, 545. Börfenbewegung 306. 545. 653. Börfengefetz 431. 546. Börfengefetzeform 178. Börsenhandel 19. 307. Börsenspiel 307. 546. Börfenfteuer 178. Börfenmefen 20. 173, 307, 432, Börfenwesen 20. 173. 307. 432.
Boryslaw 20.
Bofdmann, Dr. K., 20.
Boscoreale 307.
Boshart, K., 432.
Bossi. E., 173.
Boston 178. 307.
Botoni 654.
Botha, Louis, 20. 173. 307. 546. 654.
Botha, Philipp, 307.
Bottatiefer, Dr. v., 546.
Botticelli 173.
Botticelli 173.
Bottlismus 173. Botulismus 178. Boubouroche 173. Boubouroche 178.
Boudout, H., 432.
Bouffes Parisiens 20,
Bouhours 546.
Boumier. Albert, 308.
Bourbon, Prinz Carlos von, 20. 173.
Bourboloue, Louis, 173.
Bourget, Paul, 308.
Bourse ou la vie 342. Bogerbewegung 432.
Boyes 20.
Bozjanowsti, W. F., 20.
Bracco, R., 173. 655.
Bracht, Eug., 546.
Brachvoget, A. E., 308.
Braganza, Prinz Jof. von, 20.
Brahms, Johannes, 482.
Brainin, R., 432.
Bramann, Friz v., 546.
Branbendurg, W., 655.
Branbendurg, W., 655.
Brandt, M. v., 20.
Brandtfce Schweizerpillen 482. Borerbewegung 432. Brandtsche Schweizerpillen 432. Brandversicherung 174. Brankysche Röhre 174. 432. Branntwein 432. Branntweinfonsum im Heere 308. Branntweinproduktion Deutschlands 20; Rußlands 20. Branntweinschaffen 432. Branntweinsteuergeset 20. 174. 308. 383. 547. 655.

Brafilien 20. 308. 432. 547. 655.

Braffert, Dr., 308.

Braffey, H., 308.

Brathourfiglödlein 308.

Braner, A. v., 547. 655. Brauerei 308. Brauereibetrieb 174. 308. Braugerste 174. 308. Braugewerbe 547. Braun, R., 432. Braun, Richard, 308. Braungart, Dr. Richard, 308. Braunfohlenteerölheizung 432. Braunsberger, D., 174. Braunsberger, 21. 174. 308. 432. 547.

Braunschweigische Erbfolge 547. Braunschweigische Landesinnode 547. Braus, G., 655. Braufebäber 432. Brausewetter, E., 174. Brautwerbung 174. Brainwerdung 174.
Breden, Chriftine, 548.
Bredenfdeid 308.
Bredt, Dr. E. W., 21.
Brefeld, Ludwig, 21. 548.
Breiner, Arthur, 548.
Breitling, Wilhelm v., 308. 432.
Bremen 21. 174. 308. 432. 548. 655. Bremerhaven 308. Bremerlicht 432. Bremfe 21. 308. 432. Bremsvorrichtungen 432. 548. Brenncoaks 21. Brenner 21. Brennereibetrieb 308. Brennert, S., 21. Brennet, Will. G. v., 308. Brennfpiegel 655. Brentano, Dr. L., 174. 433. Bresci 21. 548. Bresci, Leutnant, 433. Breslau 21. 174. 308. 548, 655. Breslau, Luife, 308. Breft 548. Bretichneiber, Dr. C., 548. Briefabreffen, polnifde, 174. 433. Briefbeförderer 308. Briefformat 433. Briefgeheimnis 483. Brieffasten 308. Briefmarten 21. 174. 308. 433. 548. 655. Briefmartenblocks 174. Brieffertierung 433. Briefstempelmaschine 308. Brieftaubenausstellung 21. Brieftaubenpost 174. Brieftaubenzucht 308. Briefträger 308. Briefwechsel, internationaler, 443. Brifettieren von Holzabfällen 655. Brieur, Eugène, 174. 308. 433. Brieva, F., 21. Brillen 21. Brinkmann, K., 21. Briones 309. Brignettes 174. Brisson, A., 21. Brisson 655. Britisch-Guyana 21. Britisch-Indien 21. 174. 309, 548, 655. Britisch-Oftafrika 174. Britisch-Zentralafrita 548. British Museum 21. Broadhurst 21. Brocken 655. Brodrick 548. 655. Brodsztn, A., 21. Brods, S., 21. Broglie, J. B. A., Herzog v., 21. Brohlthalbahn 21. Bronfort, F. v., 174. Bronzeimitation 655. Brootlield, E. H., 21. Brootlyn 174. 309. Brot 309. Brotgetreibe 21, 174. Brotzölle 433. Brouardel 433. Browning 433. Browning Piftole 655. Brozif, W., 433. Brsiat, H., 21. Briat, H., 21. Briatenbau 21. 22. 175. 309. 433.

Bruchoff 175. Brüchner, A., 434, Brückner, A., 434. Brügge 175. Brüll 309. Brunck, Dr., 22. Bruneau, Alfr., 434. Brünn 22. 309. 434. Brunnfee 434. Bruns, Prof., 548. Bruns, J., 548 Bruns 309. Brüffel 22. 175. 309. 434. 548. 656. Brut, fünftliche, 656. Brutus 309. Brütus 309. Brür 22. Brzozowsti, St., 434. Bu-Amama 22. Buchanan, R., 656. Buchdruck 22. Buchdruck 22.
Buchdruckerei 309. 548.
Buchdruckerfiatistis, deutsche, 390.
Buchdruckscheiften 434.
Bucheignerzeichen 22. 434.
Bücher, Karl, 434.
Bücher, verbotene, 175.
Bücherauktion 548. 656.
Bücherschusscheiften 92. Bucherproduttion 22. Bucherreviforen 434. Buchführung 309. Buchgewerbe 22. Buchgewerbeverein, Deutscher, 175. Buchhaltung 175. 309. Buchhandel 175. 656. Buchhändlerbank 434. Buchhändlermesse 656. Buchhandlungsgehilfenverband, allg. beutscher, 309. Buchholh, Oberzolldirektor, 22. Buchillustration 175. Buchschmuck 22. 175. Büchsenfleisch 548. Buchtitel 549. Buchzeichen 22. 434. Buchzeichen 22. 434.
Bubapeft 22. 175, 309. 434. 548.
Bubap, F., 656.
Bubbhismus 434.
Bubil, C., 434.
Bubilowitich, A., 175.
Bueck, H., 175.
Bueck, H., 22.
Buenaventura, La, 549.
Bueno, M., 434.
Bubuno, M., 434. Buenos-Mires-Amfterbam 22. Buen Viaje 434. Bufere della vita 22. Bühne, griechische, 309. Bühnengenossenschaft 22. 175. 656. Bühnenverein, Deutscher, 175. 549. Buja, A. M., 22. Butarest 22. 434. Bulgarien 22. 175. 309 f. 484 f. 549. Bulgarien 22. 175, 309 f. 484 f. 549, 656 f.
Bulgarischer Gesundheitsrat 23.
Bülow, Gottfried v., 23.
Bülow, Graf v., Reichstanzler, 23.
175. 310. 485. 549. 657.
Bülow, v., General, 549.
Buls, Charles, 310.
Bulthaupt, Heinrich, 549.
Bumm, E., 23.
Bund ber Industriellen Desterreichs 176.
Bund der Landwirte 176. 435.
Bund beutscher Frauenvereine 176.
Bund deutscher Frauenvereine 176.
Bund deutscher Nahrungsmittelsfabrikanten 549.
Bund deutscher Brivatlehrer 310.
Bundesschießen, deutsches, 176.
Bungert, August, 310.
Buntes Theater 23. 176. 549.
Buoncompagni, Museo, 23.

548, 655.

Buongiorno, Er., 176.
Burchard, Emil v., 435.
Burchardt, M., 657.
Burenkomitee, beutsches, 549.
Burenkrieg 23. 176. 310. 435. 549.
657.
Burenkindgebungen 23.
Burenniederlassung in Deutschessischen westartische 23.
Burenniederlassung in Deutschessischen westartische, 23.
Burenspammlung, schweizerische, 23.
Burenspammlung, schweizerische, 23.
Burentrett 310.
Burgentunde 657.
Burger, L. und K., 176.
Bürgerliches Gesehbuch 23. 310.
Bürgerliches Gesehbuch 23. 310.
Bürgerrecht 176.
Burghart, H., Dr., 176.
Burghart, H., 23.
Burt, v., 23.
Burt, v., 23.
Burt, v., 23.
Burt, v., 23.
Burtjenscheischen 23. 435.
Buschenschen 176.
Buschenschen 176.
Buschenschen 176.
Butterausschuft aus Finnland 176.
Buttereusgeuhr aus Finnland 176.
Buttereusgeuhr aus Finnland 176.
Buttereusgung Australiens 23.
Butterpactung 310.
Butterpactung 310.
Butterpactung 310.
Butterpactung 310.
Butterpactung 23.
Butterpactung 310.
Butterschen 23. 657.
Butti 176.
Byron, Lord, 549.
Byzantinismus 23.

### C.

Ca d'oro 176.
Caglibrongen 24.
Caille3, General, 657.
Cailloux, Minister, 657.
Calais 176.
Caland, W., 176.
Calaid, 176.
Calciumtarbid-Industrie 435.
Calleja 657.
Calvin, Joh. 24.
Calwer, Mich., 24. 176.
Camalboli di Toure 24.
Cambridge 24. 176. 310.
Camben 176.
Campbausen, Br., 657.
Campbausen, Br., 657.
Campbausen, Br., 176.
Cantigua, R., 176.
Cantigua, R., 176.
Cantigua, R., 176.
Cantou, Marnett 310.
Cantacuzeno, Fürst Georg, 176.
Cantou, M., 176. 549.
Canticum Canticorum 176.
Cantox, M., 176. 549.
Canon Hashis, 435.
Carceleras, Las, 179.
Carcinom 176. 310. 657.
Carbauns 435.
Cardiff 549.
Carlet, Junton, 435.
Cardita, Dr., 176.
Carman, Sébastien, 310.
Carnegie, Unbrew, 176. 310. 549. 657.
Carnosin 310.
Carnegie, Unbrew, 176. 310. 549. 657.
Cartens, S., 176.
Carrenter 657.
Carte, D'Dyly, 435.
Carus, J., 657.
Carte, D'Dyly, 435.
Cardetta, Ulsons, Graf v., 177.

Caffañon 657. Caffesches Berfahren 549. Castagnola, Theater von, 177. Caftell-Caftell, Graf Fr. C. zu Caftell-Caitell. 310. Caftell-Rübenhausen, Siegfried Graf Caftell-Rübenhaufen, 2B. Graf zu, Caftell-Rübenhausen, 28. (310. Saftels, Ferbinand, 177. Caftro, Frederico 310. Cavalière, La, 24. Cavour 24. Cayin, Jean Charles 310. Cavour 24. Caşin, Jean Charles 310. Celebes 24. Celeție 657. Celluloideliché 24. Celluloideliché 24. Celluloideliché 24. Celluloideliche 24. Celluloideliche 24. Celluloideliche 24. Celluloideliche 24. Celluloideliche 24. Celluloidhülfen 435. Celluloidperlen 657. Gelluloidperlen 657.
Gelluloidplatten 24.
Gelluloie 177. 310.
Gelfinesthermometer 24. 435.
Geltic 310. 435.
Gentrifuge 310.
Gerf, L. 24.
Gerigo 24. 177.
Cervantes estudió en Sevilla 310.
Gefaremitid 310. Ceftobenart, neue, 24. Ceylon 24. 177. 311. 435. 657. Chaffee, General, 657. Chainaud 657. Chainowsky 177. Chair 435. Chaimers, J., 657. Chalons sur Saône 177. Chamberlain 177. 311. 657. Chambre syndicale de l'automobile 24. Champagnerhandel Frankreichs 657. Chanson du pays 177. Chantemesse, Dr., 657. Chapé, R., 435. Charafter 311. Charatter 311.
Charitasverband 435.
Charlemagne, A. D., 177.
Charleroi 24. 549.
Charlotte Corday 311.
Charlottenburg 24. 435.
Charpentier, Guft., 177. 311.
Chartreufe 24.
Chaffevent, G. A., 177.
Chaumont 549.
Chavannes, Puvis de, 24.
Chazal, General, 177.
Chazuis, P., 657.
Chemifer 435. 657.
Chemifer 435. Chemie 435. 657.
Chemite 435.
Chemite 435.
Chemithe Kndustrie 435.
Chemnis 177. 311. 549.
Chemotaris 436.
Chemotaris 657.
Chevillard, Camille, 24. 177.
Chiavacci, Vincenz, 311.
Chicago 24. 177. 311. 549.
Chifflard, Krançois, 311.
Chigi, Kürst, 177.
Chile 24. 177. 311. 549. 657.
Chilenische Flora 24.
Chimera 25.
Chimera 311. 549. China 311. 549. China, Buch, 25. Chinadentmünze 658. Chinarinden 549. Chinafäure 436. Chinavorlage 25. 177. 811. Chinesische Ingenieurbauten 25. Chinesische Kohlenindustrie 25.

Chinefische Wirren 25, 177, 311, 436. 550. 658. Chinin 659. Chininhandel 437. Chirurgie 312. 437. 550. Chlapowsti, Dr. Anton, 312. Chloralhybratnartoje 27. Chloratsprengstoffe 27. Chlormethylmenthyläther 550. Chlormetgylmenthylather 550 Chloroform 437. Chloroformnarkofe 178. 312. Cholera 27. 550. Cholerabazillus 178. Chopin-Autographen 659. Chopin-Manufkripte 178. Chrestomathien 27. 178. 437. Christian, Dr. H., 312. Christian, Dr. H., 312. Christiania 27. 659. Christia 659. Christiania 178. Christiania 27. 659. Christiania 27. 659. Christiania 27. 659. Chrifticke Demokratie 659. Chriftliche Gemokratie 659. Chriftliche Gemokratie 659. Chriftmas 437. Chrysanthemum 178. Chubut 178. Chun 27. Cifaden 659. Eimarn 639... Eimarn 27... Cinq années de ma vie 551. Eirtus Malicorne 437. Cirrocumulus 312. Cirrus 312. Città morte 312. City of Rio de Janeiro 178. Claosaurus 27. Claretie, Jules 178. Clarin 659. Clauswiy, Justus, Oberjustizrat, 178. Clary, Patrit, 312. Clearinghäuser 27. Clémenceau 27. Clements 27. Cleve, Major, 179. Cliché 27. Cloversport 312. Clyde 659. Coaks aus Torf 27. Coblenz 27.
Coburger L. C., 27.
Coccapieller, F., 437.
Cocopa-Indianer 437.
Coermann 27. Cohen, Jules, 27.
Cohn, Jules, 27.
Cohn, Theodor, 27.
Collalto, Graf M. v., 551.
Collins, F. How., 179.
Colonial Sugar Refining Company 28. Colonne, Eduard, 28. Colorado 437. Columbia 28. Colville 28.
Comédie Française 28.
Comeniusstiftung 177.
Commèrell, Commo 551.
Commis intéressé 551. Commonwealth 437. Compagnie Bruxelloise pour le commerce du Haut-Congo 28. Companyré, Gabriel, 312. Condicion humana 28. Connaught, Herzog von 179. Connecticut 312. Connecticut 312.
Conrad, Dr. Mt. G., 312.
Confentius, E. 659.
Conservatoire de musique et de déclamation à Paris, 28.
Conservatorul 28.
Conservatorul 28.
Congen, H. 659.
Cood, Dr. Fr., 28.
Coolus, Romain, 312.

Coppée, François, 28. Coralie u. Co. 179. Corbi 437. Corday, Charlotte 177. Cornelius, Peter, 28. Cornell-Ville 312. Cornell-Ville 312.
Cornu, Julius, 551.
Cornu, Maxim., 437.
Cornulier, Graf, 437.
Cornwall und Yorf, Herzog von 312. 551. 659.
Corzuelo. A., 437.
Cofacf, Brof., 28.
Cofima-Varagraph 437.
Cofta, Pietro, 312.
Coftenoble, H., 179.
Cottolengo 179.
Coup de fouet 28.
Course du flambeau 437. Course du flambeau 437. Courteline, Georges, 179. 312. 659. Covent Garden-Theater 28. Coventry 28. Cralisheim, Dr. K., Graf v., 312. Cramp-Werft 179. Crane, Walter, 179. 437. Creanga 551. Creanga 551.
Creighton, M., 28.
Croiffet, F. 659.
Croizette, Sophic, 312.
Croquis Siamois 312.
Croy-Wühnen, Prinzessin Marie, 437.
Cuba 28. 179. 312.
Cudowne dzieci 659.
Cueto, L. A. de 28.
Cuignet 28.
Cuignet 28. Cumberland 179. 659. Cumulostratus 312. Cuneo d'Ornano 551. Cunit, Eb., 28. Cylinder 28. Chlinderteffel 551. Cypern 179. 551. 659. Cypano de Bergerac-Tournee 312. Czepalfa, A., 179. Czernatony, Ludwig, 312. Czoumifoff, Wladimir, 551.

## D.

Dabert, Vijchof, 313.
Dachplatten aus Asbeft 28.
Dachziegel 437.
Dabe, Dr. H., 179.
Daheim 28.
Dahm Obersteutnant, 551.
Dahpenstäht, Ernst, 313.
Daily News 29.
Dalai Lama 659.
Dalberg, Karl v., 179.
b'Albert, E., 29.
Dallerg, Karl v., 18.
Dallmer, E. v., 29.
Damastus-Wetta-Bahn 313.
Dallmer, E. v., 29.
Damastus-Wetta-Bahn 313.
Damenschneiber-19.
Dampfautomobil 551.
Dampfautomobil 551.
Dampfbruck 313.
Dampfer mit Turbinenantrieb 29.
Dampfähren sitr Gisenbahnen 437.
Dampfähren sitr Gisenbahnen 437.
Dampfacher 29.
Dampflacker 29.
Dampflack

Dänemark 29. 179. 313. 437. 551. Daniella 659. Danilo, Erbpring von Montenearo. Danisch-westindische Infeln 29. 313. Vannunzio, Gabriele, 313. 551. Dantes Divina Commedia 29. Danzig 29. 179. 551. Darzes-Salaam-Mipapua-Telegraph Daries-Salaans-wipapua 29. 179. Darlehen 313. Darmepithelium 659. Darmftabt 29. 179. 551. Darmftaebter, P., 179. Daubet, Alphonfe, 29. Daubeteau 437. Dauerbrandbogenlampe 551. Daumenschrauben 437. Daumier-Ausstellung 437. Davos 29. Dawson, George, 313. Dayton 551. De Beers: Compagnie 29. 313. 659. Debrei-Bala-Refa : Telegraphenlinie Debütantin, Die, 30. 313. Decadence 179. Decap-Kunstsammtung 437. Dedefind, Professor, 30. Degeneration 313. Degony, Ps., 659. De Hélé 551. Dehmel, R., 30. Deflination 179. Deforative Kunst 551. De Lara, J. 437. Delaren 30. 313. 551. Delbrück, H. 30. Delcassé 438. 551. 659. Delhaes, J. 438. Délibes, Léon, 30. Delinquenti nell'arte 179. Delinquenti nell'arte 179.
Delisle, Oberst 659.
Delmar, Azel, 30.
Delphisches Oratel 438.
d'Eivert, Chr., 438.
Demelius, E., 179.
Dementia Paralytica 313.
Demotratie, dyristiche, 30. 659.
Dendrologische Gesellschaft 30.
Denicter, J., 30.
Dentmäler 30. 179. 313. 438. 551. 659.
Dentmalpsteen 179.
Dentmalpsteen 179.
Dentmalschutz 313.
Densulfanu, O., 659.
Depolarisation 313.
Depolarisation 313.
Deposition 179. Déposition 179. Depots für Börsenspekulationen 551. Derby 659. Dermofapol 179. Dernburg, H., 30. 179. Dernburg, Reg.-Bmstr., 659. Déroulède 313. Defaymarlampe 30. Descaves, L., 179. Deschanel, E., 30. 438. Deschanel, P., 30. 179. Des Coudres, Th., 30. Desgoffe, B., 551. Desheredados 438. Desjardins, A., 30. Deginfettion 179, 313, 438, 552. Dessau 179. Destillierapparat 313. Detettin 313.
Detete publique 30.
Dettmann, Ludw., 313.
Deuther 179.
Deutsen, Dr. C., 313.
Deutsch, G. A., 179.
Deutsch, Henry, 30.

Deutsche anthropologische Gefellichaft Deutsche Architetten- und Ingenieurvereine 552. Deutsche Bühnengenoffenschaft 30. Deutsche Elektrotechnische Gefellschaft 438 Deutsche Flottenvereine im Auslande Deutsche Gefellschaft für Chirurgie Deutsche Gefellschaft für Snatologie 313. 659. Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger 552. Deutsche Goethe-Gesellschaft 659. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft 179. 660. Deutsche Levante-Linic 438. Deutsche Litteraturgeschichte 438. Deutsche Meteorologische Gesellschaft Deutsche Naturforscher u. Aerate 439. Deutsche Drnithologische Gesellschaft Deutsche Partei, Landesversamm= Tung in Württemberg, 30. Deutsche Rechtschreibung 313. Deutsche Reichsangehörigkeit 660. Deutsche Reichsbank 31. 180. 313. 439. Deutsche Reichsbruckerei 439. Deutsche Reichspost 31. Deutsche Reichsichulbenkommission Deutsche Reichstelegraphenverwalventiche Reichstelegraphenverwalstung 552.

Deutsche Schiller-Stiftung 439.

Deutsche Schutzebiete 31. 180. 313.

489. 660.

Deutsche Seewarte 31.

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft 313. 439. Deutsche foziale Bartei 313. Deutsche Staatsangehörige in Transpaal 552. Deutsche Universitäten 31. Deutsche Bolfspartei 180. 439. 660. Deuticher Bühnenverein 180. 552. Deutscher Bundesrat 31. 180. 313. 439. 552. 660. Deutscher evangelischer Schulkongreß 660. Deutscher Flottenverein 314. Deutscher Forstwirtschaftsrat 314. Deutscher Geographentag 660. Deutscher Handelstag 553. Deutscher Kolonialrat 661. Deutscher Landwirtschaftsrat 31. 661. Deutscher Andreiterung 180. Deutscher Metallarbeiterverband 489. Deutscher Mautischer Verein 314. Deutscher Und Desterreichischer Alpens verein 439. Deutscher Photographenverein 439. Deutscher Protestantentag 314. Deutscher Reichsdienst 31. 180. 314. 439, 553, 661, Deutscher Reichsinvalidenfonds 439. Deutscher Reichstag 31. 180. 314. 439. 553. Deutscher Schulschiffsverein 318. Deutscher Seefischereiverband 318. Deutscher Seemannsverband 318. Deutscher Seemannsvervum off. Deutscher Eportverein 442. Deutscher Technikerverband 318. Deutscher Verein für öffentliche Gefundheitspflege 184. 442. Deutscher Berein zum Schutze der Vogelwelt 661,

Deutsch-amerikanisches Rabel 313.

Deutsches Arzneibuch 34. Deutsches Derby 661. Deutsches Runftgewerbe 34. eutsches Protektorat über beutschen Christen 555. Deutsches Deutsches Reich 34. 184. 318. 442 f. 555. 661 f. Deutsches Reichsmilitärgericht 443. Deutsches Reichspatentamt 443. Deutsches Reichsversicherungsamt Deutsches Theater 448; in Berlin 555. 662; in Breslau 555; in London 184. Deutsches Zentralkomitee zur Errichtung von Deilstätten für Lungenfrante 318. Deutschland, Das jüngste, 184. Deutschland, Das jüngste, 184. Deutschland, Das jüngste, 184. Deutschland, Ditafrika 35. 185. 319. 443. Deutschland, Ditafrikanische Gisenbahn T40. Deutschrostasiatisches Kabel 35. Deutschrößerreichische Litteraturgesellschaft 319. Deutschrussischer Handelsvertrag 35. Deutschrößenschrößerschr De Villiers 185. Devonshire, Herzogin von, 443. Devotionalienhandel 35. Devoyod, J., 662. Devogod, 3., 662. Devar 555. De Wet, Chr., 35. 185. 319. 443. 662. Dezman, Milovoj, 319. Diabetesmild, 35. Diagnofe 35. 185. 319. Dialettbichtung, italienische 555. Dialetttheater, sächsische 319. Diamantarbeiterbund 555. Diamantenfunde in Capitan-County 185.
Diamantfelber in Britisch-Guyana 35.
Diana 35. 443.
Diät, vegetarische 319.
Diät, vegetarische 319.
Diaz, Porsirio, 185. 319.
Diazotypien 35.
Dibbern, Karl, 443.
Diction, Kobert, 319.
Diction, Fir J. W. 35.
Dieffenbach, Christian, 555.
Dieffenbach, G., 662.
Dielettricitätsfonstante 443.
Dielen 319. Dielen 319. Dielenfußböben, fugenschmale, 185. Diels, S., 185. 555. Dienstauftrag 185. Wienstauftrag 185. Dienstbotenstrage in England 185. Dienstmädchen 443. Dienstunfähigfeit 35. Dienstverhältnis 185. Dienstvertrag 443. Dienstwohnung 185. 555. Dieselmotor mit Naphthabetrieb 35. Dietramszell 662. Differenzgeschäfte 319. Differenzialzölle 443. Digitalin 319. Diftaturparagraph 185. 319. Dimanches, Les, d'un Bourgeois à Paris, 185.
Dinornis maximus 35.
Dinofaurier 36. 319.
Diofletian3thermen 36.
Dipauli 185. Diphtherie 36. 555. Diphtherieheilserum 36. 443. 555. Diplodocus 319. Disanthus cercidifolia Maxim. 36.

Discoverer 443. Distont 36. 185. Distontpolitit 36. Distanzbremsen 36. Distanzgeschäft 319. Ditfurth, L. v., 443. Dithuarschen 185. Dixon, General, 555. Doberman-Pinscher 443. Docente a prova 662. Dockhau 444. Docks 185. 555. Doelter 555. Dohme, R., 185. Dohna, Graf H., 185. Dohnenftieg 662. Dottoringenieur 36. 319. 444. Doktortitel 444. 555. Dolega-Kozierowski, v., 556. Dolomitenstraße 443. Domaine, Le, 185. Domänenverpachtungen in Preußen Dominifanische Republif 662. Domreith 662. Donat, Major v., 36. Donaueschingen-Neustadt-Bahn 319. Donau-Moldau-Kanal 36. 185. Donau-Oder-Kanal 36. Donauschiffahrt 662. Donauschiffahrts- und Flößereiord-Donalschiffahrts- und Flögereiord-nung 36. Doni, Maddalena, 320. Donna Flor 444. Donnay, N., 186. Donnborf, A., 320. Donnelly, F., 36. Donner, Oberlandforstmeister, 320. Doppelbriestasten 320. Doppelknopsiägel für elektrische Leistungen 36 tungen 36. tungen 36.
Doppeltarif 320.
Dordain, R., 444.
Dorffchule, rumänische, 320.
Dorftestament 662.
Dörgens, Rich., 186.
Doria 186.
Dörmann, Felix, 320. 662.
Dormeuse, La, 186.
Dorner, Landgerichtspräsibent 320.
Dorrerbach 669 Dorrenbach 662. Dortmund 320. 444. Dortmunder Rathaus 36. Dortmunder Nathaus 36. Dörzbad, 320. Dormes-Deffer 662 Drachenflieger 320. Draga Majchin, Königin, 556. Drahtfeilbahnen, deutsche, in überspeischen Ländern 444. Drahtfiftfabriten, Berband deutscher 186 schifftstein, 2 scher 186. Drama 186. 320. 444. Dramaturgie der Klassifter 556. Drapepron, Ludovic, 320. Drasfovid, von Trafostján 556. Drausethal 444. Oraujetgal 444.
Drechslersachschule in Leipzig 186.
Drehbühne 444.
Drehhitromzähler 330.
Dreibund 36. 320. 444. 662.
Drei Schwestern 186.
Drei Münsche 330. Dreschen 36. 186. 320. 444. 556. 662. Drews, Prof., Dr., 36. Dreyer, M., 186. 662. Dreyfus, A., 556. Dreyfus-Affaire 36. 186. 320. 556. Dreyfus' Memoiren 320. Driesmans, Beinrich, 320.

Drifchler, Bildhauer, 556. Drogenverfälschung 320. Drogisten 444. Drogistenverband 662. Drohnen 320. Drojchen 320. Drojche 444. Drojjelfang 662. Drücker, E., 662. Druckerei 320. Druckpapiere 186. Druckfachen 444. Drudichriften 444. Druckfchriftenhandel im Umberziehen 320. Druckwerke 36. Oructwerte 36. Drube, Paul, 36. Drumont 186. Dubois, Urbain, 320. Duchojal, Louis, 321. Ducros, Louis, 321. Dubdell, W., 36. 186. Dubits, A., 36. Duell 556. Duellawang 36. 186. Duftschuppen 186. Dülfer, M., 36. Dülmmler, Ernst, 556. Du Moulin:Ecart, R., Graf, 186. Dunajewski, Juliane von, 331. Dunafewst, Hullane von, 331 Dunant 36. Dundee: Abvertiser 36. Dünger 36. 321. Düngung 186. 321. 556. 662. Dunter, Dora, 321. Duplerstraßenbahnwagen 321. Duplertelegraphie 186. Duprez 36. Duran, Mariano, 556. Durango 186. Durarglas 321. Duragglas 521. Durban 36. Düren 186. Düren in Venedig 321. Düring, J. v., 36. Dürf, Dr., 36. Duffd, F., 662. Düffeldorf 36. 186. 557. Dubescu-Duhu 321. Dunal. G.. 36. 662. Duval, G., 36. 662. Dvoráť, Anton, 444. Dymal 321. Dynamomaschine 444. Dzierzon, Joh., Dr., 36. D-Züge 36. 186. 321.

#### Œ.

Cast-Miver-Bridge 321.

(Sbe, G., 37.
(Sberhardt, Hauptmann, 37.
(Sberlein, G., 321.
(Sberlein:Museum 444.
(Sberswalde 37. 321.
(Shhardt, B., 37.
(Scclesiasticus 321.
(Schegaray, José, 186.
(Schegaray, N., 444.
(Schegaray, M., 444.
(Schegaray, M., 321.
(Schegar

Eetvelde, Baron van, 321. Effettentonto 37. Eggert, Chuard, 321.

Eggau, 2., 444.
Egyptian mines Exploration Company 37.

Ethe 556, 663.
Egebrud, 321.

Etherattan 521. Chegatten 556. Sbeglete, amerikanische, 186. Speliche Gemeinschaft 663. Speliche Pflichten 321. Spelichkeit eines Kindes 556. Chelichteitsanfechtungstlage 663. Chemann 444. Ehen altkatholischer Priefter 187. Shen altratholigher Priester decherflichten 663.
Sherecht 37. 321. 444.
Sheschiebung 321. 444. 556.
Sheschiliebung 187. 445.
Sheschiliebung 321.
Shunnn, Paul, 556.
Shrenbreitstein 321. Shrenterintell 521. Ehrengericht für Patentanwälte 37. Ehrentegion, französische, 321. Ehrenrecht, bürgerliches, 187. Shrensvärd, Albert Graf v., 187. Chrgeiz 37. Chrhardt-Kanonen 37. 322. Sylvatorstationen 37. 322. Ehrlich, Ludwig v., 322. Ei, fossiles, 37. Eichelfchäftwalderträge in der Rheinpfalz 556. Sichhorn, Lic. Dr., 445. Sichhornchen 322. Sier 322. Gierkonservierung 37. Eierteigwaren 322. Giferfüchtig 37. Gigentum 37. 187. 322. 663. Gilbriefbeförderungen durchStraßen: bahnen 556. bahnen 556. Eilgutsenbungen für Pretiosen 322. Eilzüge für Getreibetransport 556. Eimer, Georg Val., 556. Einberufung 322. Einfuhrgutscheine für Getreibe 322. Eingaben 557. Eingangszölle 322. Eingefandt 445. Eingetragene Genossenschaft 445. Eingeweidewürmer 322. Singlafung 322. Singlafung 322. Sinheitliche Postwertzeichen 557. 663. Sinheitszeit in Spanien 322. Sinjährig-Freiwilligen-Prüfung 37. Ginjährig-Freiwilliger-Dienst 322. Einfaufsvereinigung, landwirtschaft-liche, im Allgäu, 187. Einfommensteuer 38. 322. 445. 557. 663. Ginlagerer 322. Einschenken 38. Einschienige Feldbahn 663. Ginfiedel 557. Einfiedeln 38. Einwanderung 187. Giimanoerung 101.
Gis 322. 445.
Gifelsberg, Dr. A., 187.
Gifen 322. 445. 557. 663.
Gifenach 322. 663.
Gifenbahn für Schiffstransport 38.
Gifenbahnabonnements 663. Eisenbahnanleihen 38. 187. Eisenbahnbeamte 557. Eisenbahnbrücken 38. Eisenbahnen 38, 188, 324, 445, 558. 665; in Afrika 322. 557; algerische 663; australische 187; banrische 663; belgische 445. 663; auf Cenlon 187;

dinesische 322; beutsche 445. 557. 663; in Deutsche Südwestarrika 664; Englands 187. 445; ber Erde 557; Europas 322. 664; französsische 664; in den französsische 664; in den französsische 664; in den französsische 664; in Aben 187. 322. 557; in Indien 445; italienische 187; auf Madagastar 557; in Montenegro 187; in Nicaragua 445; in Niederländische 345; normegische 445; ötterreichische 38. 445; in Viederländisch-Indien 445; norwegische 445; österreichische 38. 323. 445. 557. 664; pfälzische 665; portugiesische 323; preußische 323. 445. 665; russische 323. 446. 557. 665; sächliche 446; schwedische 446; schweizerische 665; in Uruguay 558; in den Bereinigten Staaten von Amerika 38. 187. 323. 446. 558. Gifenbahnen, Saftpflicht ber, 38. 187. 446. 447. Gifenbahnfachschule 324. Eisenbahnfahrtarten 665. Eisenbahngemeinschaft 38. 447. 665. Gifenbahngefellicaft, oftafritanifche, 324. Eifenbahngüterwagen 558. Eisenbahnindustrie in Japan 558. Eifenbahnkonzeffionen in Spanien 38. Eisenbahnmarken 665. Gifenbahnmaterialproduktion Ber. St. v. A. 188. Gifenbahnschienen 558. 665. Gifenbahnichwellen 38. Gijenbahntarif 324. Gisenbahnunfälle 38. 188, 324. 447. Gifenbahnverwaltungen, Verein deut-Gifenbahnwagenbeleuchtung 38. Gisenhuth, W., 38.
Gisenhuth, W., 38.
Gisenhuthkirie 38. 447.
Gisenkaltsäge 38.
Gisenkaltsäge 38.
Gisenkaltsäge 38.
Gisenkaltsäge 38.
Gisenkaltsäge 38. Spaniens 558. Gifen- und Stahlausfuhr Englands 187. Gifen= und Stahlwaren=Gin= und Ausfuhr der Ber. St. v. Al. 447. Eisensalze 188. Gifenschut 665. Eisenwasser 665. Eisernes Thor 38. 188. Eissport 38. 188. Giszeit 188, 324. Gitel Frig, Prinz von Preußen, 38. Giterung 665. Eiternig 603. Eiterf 188. Eiweißpräparate 448. Eiweißzersehung 188. Effehard 188. Ekonomista 448. Ekstam, Dr. Otto, 558. Elberfeld 38. 324. 558. Elbogen, Dr. Fr., 448. Electra 188. 325, 448, 665. Electrical Engineers 558. Elefant 448. Eleftralampe 38. Eleftricität 38. 325. 448. 665. Eleftricitätswerke 39. 448. Eleftricitätsgähler 325. 558. Elettrifch betriebene Luftdruckbremfen Sieftrisch bewegte Treppe 39. Eleftrische Anlagen 448. Eleftrische Automobile 39. 325. Gleftrische Bahn für Gutervertehr

Brüssel 559; über die Aprenäen 39; Rom-Neapel 39, 188. Elektrische Bahnen 559, 665; im Deutschen Reich 188; in Frankreich 448. Elektrische Beleuchtung 325. Elektrische Bergbahn 665. Elektrische Bertiebe 39. Elektrische Bleichapparate 188. Cleftrifche Bremfe 448. Eleftrische Briefbesorger 325. Eleftrische Drahtleitung 39. Elettrische Energie 448; -Verbrauch Eleftrische Glühlampen 39. 189. 448. 559.
Elettrifche Hochspannung 448.
Elettrische Jonen 39.
Elettrische Araftübertragung 325.448.
Elettrische Maschinen 448.
Elettrische Makeinheiten 559.
Elettrische Schnelbahnen 325. 448.
Elettrische Schwebebahn Barmenselberfelb 325; MoskausPetersburg 396. Eleftrische Schwingungen 325. Eleftrische Straßenbahnen 449. 559. 665; Berlins 39; in Bulgarien 189. Elektrische Untergrundbahnen 449. Elettrifche Bollbahn Albany-Sudfon 59, Elettrische Zerstreuung 188, Elettrischer Fernseher 325, Elettrischer Kohlenkipper 559, Elettrischer Omnibus 325, Elettrischer Baketpostwagen 325. Elektrisches Automobil 559. Elektrisches Bremsdynamometer 326. Elektrisches Licht 189. 449. 665. Elettrochemie 666. Elektroglas 559. Sieftrogravüre 39. Elektrolyt-Bogensampe 326, 449. Clektrolytische Singlasung 326. Elektroradiophon 189. 449. Elektrotechnik 189. 449. 666. Stettrotechnische Gesellschaft 449. Elektrotechnische Industrie im Deutschen Reich 189. Elektrotechnische Zaboratorium 449. Elementarquanta 449. Elemente 190. Elfenbeinhandel 39. Elinar, Herzog von Oldenburg, 449. Elifabeth, Raiferin v. Defterreich 190. Elixir Godineau 666. Eller, Kurat, 190. Eimar 190. Eimore-Röhren 190. Elfäßisches Theater 559. Elfaß-Lothringen 39. 190. 326, 449. 559. 666. Elster, Ernst, 449. Elster, J., 666. Elster, Weiße, 559. Elterliche Gewalt 559. Eltern, Unterhaltspflicht der, 190. Elternrecht 326. Gmbryologie 326. Emerald Isle 559. Emissionsbanken, schweizerische, 39. Emma 449. Empain, Ing., 666. Ems 559. Encarrilados, Los, 559. Encyflika 39. 326. Encyklopädie der Kriminalistik 40. Encyflopadiften 326. Ende, H., 327. Enderlein, Karl, 327. Endre és Johanna 449. En fête! 40. 559 ; Lecco-Chiavenna 188 ; Paris-Engagementvertrag 559.

Glettrische Bahn auf den Ryffhäufer

in Berlin 558.

Engel, Alex., 190. Engel, Georg, 327. Engel, J., 666. Engelmann, W., 40. Engelmann, W., 40.
Engels, G., 40.
Engelsburg 40. 327.
England 40. 190. 327. 449. 560. 666.
Engländer, L., 41.
Engler, U., 41.
Englighe Bautunft 41.
Enna, A., 41. 328.
Enroth, Ingenieur, 560.
Entführung aus dem Serail 41.
Enthähöuppa, deutscher Stacks. Entführung aus dem Serail 41.
Entschäbigung deutscher Staatsangehöriger in Transvaal 560; für unschulbig erlittene Untersuchungshaft 41. 450.
Entschäbigungspflicht 41.
Entschibeidungen 41.
Entschibeidungen 450. 667.
Entzündung 450. 667.
Entzündung 450. 667.
Enzymol 667.
Enzymol 667. Enzymwirfung 41. Epidemien 450. 560. 667. Epilepfie 667. Epileptische 560. Era novella 560. Erb, M. J., 41. Erbbaurecht 328. 667. Erbbegräbnis 450. Erbe 192. Erbfolge, braunschweigische, 450; hespische, 560; serbische 450. Erblaser 328. 450. Erblickeit 328. Erbichaftssteuer 192. Erbvertrag 560. Erdatmofphäre 560. Erdbatteriologie 41. 192. 667. Erdbeben 192. 328. 450. 560. 667. Erdbebenbeobachtungen 451. Erdbebenforschung 451. Erden 192. Erderschütterungen 42. Erdfunde 328. Erdmagnetismus 192. Erdmannsdörffer, Bernh., 328. Erdmeffung 667. Erdöl 667. Erfinderrecht 192. Erfindungen 42. 451. Erfindungsschutz 451. erinoungsjaug 451.
Ergänzungssteuergeset 42.
Erhardt, Frht. v., 329.
Erich, Graf zur Lippe-Weißensels, 42.
Erichjon, Dr. A., 42. 451.
Erichjon, Prof. Dr., 561.
Erits sicut Deus 42. Eritrea 329. Erf, Dr. Friedr., 329. 560. Erfel, Fr., 42. Erlangen 42. Erler, Theodor, 192. Ernährung 42. 329. Ernst August, Bergog von Cumber-Ernft, Erbpring zu Sohenlohe-Langen-Ernst, Erbprinz zu Hohenlohe-Langen-burg, 561.
Ernst Eünther, Herzog zu Schleswig-Holstein, 192. 329. 561.
Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen, 42. 192. 329.
Ernst Ludwig-Stiftung 329.
Ernst Ludwig-Stiftung 329.
Ernst 29; in Bayern 1900 42; in England 42; in Frankreich 1899 und 1900 42; in Kumänien 561; in Kußland 561; in Spanien 561; in den Ber. St. v. A. 1900 42. in den Ber. St. v. A. 1900 42.

Erntefeft 667. Eros 433; (Planet) 192, 451. Eros und Psyche 42. Eruptivgesteine 192. 329. 451. Erwerbsfähigkeitsminderung 329. Erwerbsgeschäft 192. Ernsimin 329. Erze 42. Erziehung 451. Erzproduktion in Japan 451. Es war einmal 192. Cscherich 667. Escholiers 667. Effen 42. 561. Esterhazy, Major, 42. Etablissements classés 561. Ethnographische Zeitschrift 42. Ethnologisches Museum in Breslau Etitetten 42. Etymologie 42. Eucaininjektionen 451. Eufalyptus 192. Eulenburg, Geheimrat Dr., 42. Europa 451. 561. 667. Euterpe 192. Evangelien-Handschrift 42. 329. Evangelisch-Kirchlicher Hilfsverein 451.

Svangelische Jozialer Kongreß 667.

Evangelische Arbeitervereine 42. 561.

Evangelische Aubessynnde, württemsbergische, 42; in Sachsen 192.

Evangelischer Schulwerein 329.

Evangelisches Theologenheim 42.

Evaris, William, 193.

Evolutsebern 42.

Ewald, Dr. Rich., 42.

Ewald, Dr. Rich., 42.

Ewald, Exelutiositrase 668.

Ex libris 43; «Ausstellung 451.

Exfommunisation 329.

Erotenanbau im deutschen Malde 561. Exotenanbau im deutschen Walde 561. Experimentalpädagogif. 193, Experimentalpädagogif. 193, Explosionen 329. 451 ff. 561, 668. Explosionssichere Gefäße 193. Explosiostoffe 193. 329. Exportartifel. 193. 329. Extrait de Canne 668. Eyl, Georg, 452. Eyfinga, F. J. van, 452.

#### ₹,

Fabarius, F. W., 48.
Fabrer, Johann, 43.
Fabian, Chrift. Friedr., 198.
Fabrifarbeiter, jugendliche, im Deutschen Reich 193. 329.
Fabrifaufsicht, weibliche, in Bayern, 329.
Fabrifbetrieb 43. 198.
Fabrifbetrieb 43. 198.
Fabrifbetrieb 43. 198.
Fabrifhule, photographische, 193.
Fachschluefen 193. 329; in Deutschen 452. 561.
Fachschulwesen 193. 329; in Deutschen 48; in Desterreich 48.
Fachverbände 329.
Fachvereine in Dänemart 43.
Facius, Germann, 43.
Faguet, E., 452.
Fahnensweihe 561.
Fähre mit Dampsbetrieb 452.
Fahrschtalteuer 561.
Fahrschied 43.
Fahrschen 43.
Fahrschen 43.
Fahrschen 43.

Fahrscheinhefte 452. Fahrstuhl 193. Fahrtreppe mit Antrieb 43. Fäkalienabfuhr 43. Fäkalwasser 668. Fakturen 329. Falk, Abalbert, 44. Familie 193. Familienrecht 193. Familienftand 452. Fangvorrichtung ohne Feder Weichenantriebe 561. Fannière, F. A., 193. Fantasio 193. Fantôme, Le, 329. Farben 329. Farbenblindheit 452. Farbentinn 193. Farbgläser 44. Farbige Photographie 561. Farmaceutisk Tidskrift 561. Farneytraft 668. Farnwurzel 668. Farnwuzel 668.
Farrenau 561.
Fafanen-Selbstfangapparat 452.
Fafade 329. 452.
Faffade 329. 452.
Faffadenentwürfe 329. 452. 668.
Fatenrath, Johannes, 193.
Fäulnisantagonisten 668.
Faust-Aufführung in London 44.
Faustpfand 668.
Favereau, de, 561. 668.
Kavier . Erzbischof. 44. Kavereau, de, 561. 668.
Favier, Erzbifchof, 44.
Fayum 193.
Heberal 452.
Federwolke 329.
Fee Caprice, Die, 193.
Fehling, Dr. Hermann, 44. 329.
Feiertage 193.
Fejérváry, Baron, 44. 193.
Feldortillerie 668 Feldartillerie 668. Feldbahn 668. Feldbau 193. 329. 561. 668. Felbbau 193. 329. 561. 668. Felbgeschütze 561. Felbgeschütze 561. Felbgeschworene 44. Felbmekkunst 668. Felbpostanweisungen nach China 44. Felbschegeraphie im südafrikanischen Krieg 561. Felgel. Robert, 44. Femmes Artistes 44. Fender 329. Fenêtres sleuries, L'oeuvre des, 329. 330. 330. Fengtin 44. 193. Feodora, Erbprinzeffin zu Meiningen, 44.
Feofilattow, Konstantin, 193.
Feral, Kunstsammlung, 452.
Ferdinand, Fürst v. Bulgarien, 44.
Ferenczy, Franz, 193.
Fergana 330.
Fert, Pfarrer, 44. 193.
Fermentation 44. 330.
Fermentation 44. 330. Ferneinleger 330. Fernpaß-Ortlerbahn 193. Fernichreiber 330. Fernieher 330. Ferniprechanlagen 44. Ferniprechbetrieb 193. Ferniprechftellen 193. Fernsprechnerkehr 44. 193; in deutschen Großstädten 452; zwischen Deutschland und Frankreich 193. Fernsprechwesen 193. 330. 452; in Frankreich 561. 668. Fernvertehr 44.

Ferri, Enrico, 193. Ferriani, Lino, 330. Ferrier 193. Ferfan 452. Fester Spiritus 453. 562. Festmeter 562. Festspiele 193. 330. 562. 668. Festspielhaus 44. Fettspaltendes Ferment 668. Feuer 668. Feuerbestattung 44. 193. 330. 453. 562. 668. 562. 668. Feuergewehr 330. Feuertügeln 453. Feuerlöjäwesen 453. Feuersääden in den Ber. Staaten von Amerika 1900 193. Feuersäyuk und Feuerrettungswesen 44. 562. 44. 562. Feuersicheres Baumaterial 562. Feuersicheres Holz 193. Feuerung 668; rauchlose 330; rauchsverzeigenende 330. Feuerung anlagen 330. Feuerversicherung 453; in den Vereinigten Staaten von Amerika 330. Feuerversicherungsanstatten sitr Moshisten 44. bilien 44. Feuerwehr, Automobilfahrzeuge für die, 330. Feuerwehr, Berliner, 44. Feuerwehrtongreß, internationaler, 194, 668. Feuerwehrverdiensttreuz 330. Feuerwehrversorgung 44. Feudeau, George, 194. Hegoletti, George, 194.
Hibrillen 44.
Hibroleum 562.
Hichtes Sozialismus 44. Fideikommisse 194. Fieber 330. Fieber 330. Fieberbaum 194. Fiedler, May, 453. Fiebler, Dr. K. L. A., 562. Fierez, J., 44. Figaro 330. Films 44. Hinacs 44. Hinacsy, Dr. E., 562, Hinbeisen, Nifolaus, 194. Hint, Rudolf, 453. Hindand 44. 194. 330. 453. 562. Finnländische Rundschau 194. Firma 453. Hrma 455.
Firmeneintragung 562.
Firmenführung 453.
Firmenrecht 350.
Firmenschilber 330.
Firmenschutz 453. 562.
Firmenvertretung durch eine Person Firmenverzeichnis 562. Firmilian, Vischof, 194. Fischaugen 194. Fischausfuhr Dänemarks 453; Schweöijdausfuhr Dänemarts 453; bens 453. Fitche, Schukzoll auf, 330. Fitcher, Hans, 453. Fitcher, Hans R., 45. Fitcher, Hermann, 453. Fitcher, Krarrer, 45. Fitcher, Theobald, 45. Fitcher, v., Direttor, 562. Fitcheri 194. 331. 453. 562. Fitcheriausstellung 331. 562 Fischereiausstellung 331. 562. Fischereiausstellung 331. 562. Fischhandel 45. Fischl, Ludwig, 45. Fischsterben 668. Kifchzoll 562.

Fischaucht 453.
Fitger. Arthur, 194. 453.
Fitner 668.
Fiume 331.
Firsterne 194.
Flaggenrecht 563.
Flaggenrecht 563. Fleckniere 45 Flederborn 668. Fledermaus 668. Fleisch, chemische Zusammensehung von, 45. Fleisch, gefrorenes, in England 331. Fleisch, Färben von, 563. Fleisch, robes, 45. Fleischbedarf, Deckung des, im Deutsschen Reich 195. schen Reich 195.
Fleischeschau 331.
Fleischeschaugeset 46.
Fleischeinfuhre Berbot 46.
Fleischertraft 46. 195. 331. 668.
Fleischertraft 45. 351. 663.
Fleischurer 453.
Fleischaft 453.
Fleischurer 453.
Fleischertraft 453. Flensburg 46. 331. Flenu 563. Fleich, Karl, 46. Fliedner, Frig, 453. Fliegender Gerichtsstand 331. 453. Fliegenstiche 669. Flitterwochen 45. Flohr, I., 669. Flomborn 563. Flora 46; afrikanische 195; von Standinavien 195. Standinavien 195.
Florenz 331, 563.
Florenz 331, 563.
Florenz 195.
Flotte 669.
Flottenvereine, deutsche, 563.
Flugmaschinen 331.
Flugproblem 563.
Fluorescein 563.
Flurbereinigung 46.
Fluße und Kanalschisfahrt 563.
Flußtanonenboote 46. 563.
Flußtäufe 563.
Flußtäufe 563.
Flußtäufeisfahrt 563. 669.
Flußverunreinigung 453. Kusperunreinigung 453. Fodor, Joseph, 331. Fogazzaro, Antonio, 195. Fogles, May, 195. Fohlenlähme 563. Föhn 331. Folter 453. 669. Foller 493. 669.
Fonctionnaire, La petite, 453, Fonce, François, 331.
Formalehyd, M., 564.
Formey, A., 669.
Forrendell, M., 564.
Forfigungsreisen 46. 195. 331. 453, 564. 669.
Forfit, Vistor v., 453.
Forfibenuhung 453.
Forfibenuhung 453.
Forfibenuhung 453.
Forfiberivalehe 669.
Forfithoheit des Staates 46.
Forfithoheit 331.
Forfiwesen Deutscher, 46. 195; Nordowestonische 453. 564.
Forfitwitschafteren deutscher 195. onctionnaire, La petite, 453, Rußľand 331. Forstwirtschaftsrat, deutscher, 195.

Fortbildungsschulen 46. 669; für Photographie 195. Fortbildungsichultag, deutscher, 195. Fortbildungsichulwesen 564; ärzt-liches 564. Fortbildungsunterricht, obligatoris scher, für Kaufleute 195. Fortbildungswesen, kaufmännisches, 195. Fortuna-Riemenscheibe 331. Fortuna-Riemenscheibe 331
Forturella 453.
Fossilie Säugetiere 669.
Fouillée, Alfred, 195.
Frachtbriefe 331.
Frachtenversehr 331.
Frachtenversehr 331.
Francellopian 453.
France. Unatole, 195.
Francesca 195.
Francesca 195.
Francescheint, Robert, 564.
Francis Letters 669.
France, Otto v., 331. Francis Letters 669.
Francie, Otto v., 331.
Francie, Nichard, 46.
Francenstein, Frhr. v., 669.
Frantenweiter 453.
Frantfurt a. M. 46. 195. 331. 332.
453. 564. 669.
Frantfurt, Eroßherzogtum, 195. Frankiermaschine 46. Frantierung 564. Frantierung 564. Frantiecks Wuseum 46. 453. Frantreich 46. 195. 198. 332. 453. 564. 669. Franz Ferdinand, Erzherzog 454. Franz Joseph I., Kaiser von Dester-reich, 49. 332. 565. 669. Franz Joseph-Orben, österreichischer, 198.
Franz, Prinz von Bourbon, 49.
Franzt, der, 198.
Franz Liszt-Gesellschaft 49.
Französsich-Suayana 49.
Französsich-Sinterindien 49.
Französsich-Sinterindien 49.
Französsiche Afademie 454.
Französsiche Kolonien 49.
Französsiche Kolonien 669. Franzöfische Rennen 669.
Franzöfische Vennen 669.
Franzöfisches Derby 669.
Fraßdorf, Wilhelm, 198.
Fratzilia 455.
Frauendemeging 383. 455. 565.
Frauendemeging 383. 455. 565. 669; amerikanische 50. 198. 455. belgische 198. 838; beutsche 50. 198; französische 50. 198.333; italienische 50; japanische 50. 198; kubanische 198; niederländische 50. 198; norwegische 50; österreichische 50. 198; norwegische 50; österreichische 50. 198; 198; niederländische 50. 198; norwegische 50; österreichische 50. 198; rumänische 199; russische 50. 198; 333; schwedische 50; schweizerische 333. 565; ungarische 50. Frauenfrage 199. 333. 455. Frauen im Gisenbahndienst 49. Frauentseider 455. Frauentongreß, dänischer, 333; sozialistischer 199. Frauentrakheiten 670. Frauentwode 199. 333. Frauenmode 199. 333. Frauenstimmrecht 565 Frauenstudium 50. 199. 333. 455. Frauentag, bayrifcher, 455. Frauentag, bayrifcher, 455. Frauenvereine 565. Frauen von heute 199. Frauenwahlrecht 455. Frau Eva 669. Fraunhofersche Linien 669. Frederick, Christine, 565.

Frédérir, Guftave, 199. Frege-Welthien, Dr. v., 50. Freie Acr3tewahl 565. Freie deutsche Blätter 565. Freiegemplace 50. Freiegemplare 50.
Freihafen 50.
Freihafen 50.
Freikoni, Recht ber, 199.
Freikonservative Fraktion 565.
Freiligrath F., 333. 671.
Freilustum 565.
Freimaurevorben 199.
Freimillige Bereinigung 199.
Freimillige Gerichtsbarkeit 50. 455. oreininge verichtsbarkeit 50, 455, 565, 671. Freiwillige Krankenpflege, Ehrenzeichen für, 333, 671. Freizeichen 333. Freizergen 335. Freizügigkeit 671. Fremde, Der, 199. Fremdenbuch 333. Fremdling, Der, 455. French, General, 50. 199. 333. 455. o(1. French, Elfe, 50. Frère, Un, 199. Freund, Julius, 199. Freund, Wilhelm, 565. Freund, Dr. W. A., Prof., 50. 333. Freytag, B., 671. Freytag, Gustav, 565 Kreylag, Gustav, 565.
Freylag, Gustav, 565.
Freylag-Denkmal in Wiesbaden 383.
Friedensbund, niederländischer, 199.
Friedensburcau, internat., 51.
Friedensburcau, 671.
Friederict, Dr. Georg, 455.
Friedjung, G., 455.
Friedjung, G., 455.
Friedsinder 671.
Friedmann, Fritz, 199.
Friedrich I., König v. Preußen, 199.
Friedrich II., König v. Preußen, 199.
Friedrich Ungust, Großherzog von Olbenburg, 51. 333.
Friedrich, Erbgroßherzog von Baden, 565. Friedrich Franz IV., Großherzog von Medlenburg - Schwerin, 199. 333, 456, 671. Friedrich der Große-Denkmal 333. Friedrich, Großherzog von Baden 51, 455, 456, 671. Friedrich, Herm., 456. Friedrich, Herzog von Anhalt 565. Friedrich Karl, Prinzessin v. Hessen, Friedrich, verw. Deutsche Kaiserin 51. 199. 456. stiertag, dette.

51. 199. 456.
Friedrich Wilhelm, deutscher Kronprinz, 51. 199. 333. 456. 565.
Friese, Robert, 199.
Frischen, Foseph, 51.
Frischenung dei Lieferungen 456.
Frithjof 671.
Fritter 51. 199.
Frittröhre 456.
Frige, Dr., 456.
Fröhlich, Dr. E., 671.
Frommel, Dr. Kichard, 51.
Fronz, Ostar, 333.
Frost 51.
Frostempsindliche Pflanzen 51. Frost 51.
Frostempfindliche Pflanzen 51.
Früchte auf dem Salm 671.
Fruchtfäfte 333. 671.
Fruchtwein 51.
Fruslerías 456.
Fruwirth, E., 199. 456.
Fuchs (Schauspiel) 199.
Fuchs, Bergwerfsdirektor, 51.
Fuchs, Georg, 51.
Fuchs, Or. Johann, 456.

Fuente de la vida 333.
Hühlings Landwirtsch. Zeitung 51.
Hührerwesen, alpines, 199.
Hulda, Ludwig, 199.
Hulda, Ludwig, 199.
Hulda 51.
Hundamente 333.
Tuntentelegraphie 51. 199. 333. 456.
5665.
Hürbringer, Professor, 51.
Hürsprge-Erziehung 456.
Hürsprge-Erziehungsgeseth für Minsberjährige 51.
Hürsprge für die schulentlassen der die stürtschaftene Augend 51.
Hürsprge für die schulentlassen Hürsprgepsicht der Eltern 333.
Hürsprgepsicht der Eltern 333.
Hürt 51. 333, 565.
Hurtwängler, Dr. A., 456.
Hulan 333.
Husdall 51.
Huttermiden 199. 333.
Hutter, Sinwirtung auf Milchergebigseit 51.
Huttermittel 51. 333, 565.
Hüttermittel 51. 333, 565.
Hüttermittel 51. 333, 565.

## ß.

Gaarben 456.
Gabánni, Urpád, 565.
Gabelsberger Stenographie 51.
Gabriele, Prinzessin von Bayern, 565.
Gainsborough, Thomas, 456.
Gainsborough, Thomas, 456.
Gainsborough, Thomas, 456.
Gainsborough, Thomas, 456.
Galdós, Benito Pérez, 200. 671.
Galeati, Erzbischof von Ravenna 51.
Galerien 333. 456.
Galgenfrist 333.
Galierien 51. 456. 565.
Gall, Geh, Regierungsrat, 456.
Galland 333. 456.
Gallen Domald, 333.
Galleria Borghese 51. 333.
Galleria Pitti 333.
Galleria Pitti 333.
Galleria Pitti 333.
Galliera, U., 456.
Gallifet, ehemal. Ariegsminister, 51.
Gallifet, Marquise de, 333.
Gambia 51.
Gandrons Iensbarer Lustballon 456.
457.
Ganglbauer, Ernest, 334.
Ganne, L., 457.
Gang, Hugo, 565.
Garantieversprechen 457.
Garden, Luck, 457.
Garbeneinleger 334.
Gartory, Urne, 334.
Gartory, Urne, 334.
Gartory, Urne, 334.
Gartialdis 51.
Garibaldis 51.
Garibaldis 51.
Garibaldis 51.
Garibaldis 51.
Gartenbau, der neue, 334.
Gartenbaungsfiellung in Leipzig 200.
Gartenbaulerison 334.
Gartenbaulerison 334.
Gartenbaulerison 334.
Gartenbaulerison 334.
Gartenere 334; gewerbliche 200.
Gärtnere 334.
Gartnere 334; gewerbliche 200.
Gärtnere 334.
Gas aus Hausschricht 565.
Gas 3um Heizen 200.
Gasautomat 334.
Gasabildung in vullanischen Gesteinsse

Safe, Brechungsexponenten der, 200; ihre Berflüssigung 51.
Sasglühlampe 334.
Sasglühlicht 51. 334. 457. 565.
Sasglühlichtbeleuchtung 200. 334.
Sasglühlichtcylinder 51. Gasgummifchlauch m. Asbefthülle 51, Gasionen 51. 200. Gasmafdinen 671. Gasmotor 671. Gasquellen in den Ver. St. v. A. 51. Gasfelbientzünber 334. Gasfelbientzünber 334. Gaffert, Kurt, 334. Gaftrektomie 200. Gaftmirte 52. 334. Gaftmirtschaften 334. 457. 671. Gaftwirtsgewerbe 457. Gaftwirtstag 671. Gathmann-Geschosse 200. Gattermann, Prof. Dr., 334. Gaugin, Abbé, 671. Saugin, Albe, 671.
Saul, Franz, 52.
Saunersprache 457.
Sauß, Volarschiff, 457.
Sautier, Armand, 52.
Sebäudesteuer 334.
Sebhardt, v., Prof., 565. Gebirge 334. Gebirol, Jbra, 334. Gebrauchsmusterschutz 200. 457. Gebühren 334. Gebührenordnung der Architekten und Ingenieure 200. Geburt 457. Geburt 457. 671. Geburtsfteuer 200. Geburtswehen 334. Gebentblatt Raifer Wilhelms II. 52. Gefion 52. Geftin 52.
Geftügelseuche 334.
Geftügeltuberkulose 334.
Gestügeltuberkulose 334.
Gestügelsucht 200. 671.
Gestorenes Fleisch 565.
Gegenbaur, Prof. Dr. R., 200.
Gehaltsvorlage 671.
Geheimmittel 52. 334. 457. 565. 671. Geheimmittelhandel 457. Geheimsprache 457. Gehirn 671. Gehring, Kentner, 457. Gehuchten, Arthur van, 565. Geibel, Peter, 457. Geigenbau 52. Geigenbau 52.
Geifteskranke 565. 671.
Geifteskrankheit 457.
Geiftige Gemeinschaft 457.
Geiftige Gemeinschaft 457.
Geiftliche, Gebühren für, 457.
Geiftliche, katholische, 52.
Geiftliche Spiele in London 52.
Geitel, H., 672.
Gelbseber 200.
Gelbseber 200. Gelbicheiben 457. Geldbrief 200. Geldprägung 52. Geldprägung 52.
Geldverfehr 52.
Geldvorrat der Welt 334.
Geleich, Gugen, 52.
Geleise 672.
Gelenfentzündung der Fohlen 565.
Gelnfrheumatismus 52.
Gelli, Facopo, 52.
Gelnhausen 335.
Gelo, Vera, 457.
Gelsenfirchen 335.
Gemäldeaalerien 335. Gemäldegalerien 335. 457. Gemeinbürgschaft, deutsche, 52. Gemeinde 52. Gemeinbeanstalt 672.

arten 200.

Gemeinbepflege 200. Gemeinbesteuer 200. Gemeindevorfteber 52. Gemeindemahlen 457. 565. Gemeinbewaisenrat 200. Gemmingen, Frhr. v., 457. Gendarmerie, öfterreichische, 200. Gendarmerie-Unteroffizierschule 335. Generalabonnementskarten für die schweizerischen Gisenbahnen 52. Generalfelboberft 672. Genefis 52. Geneviève 457. Genf 335. Genfer Neutralitätszeichen 565. 672. Genoffenschaft deutscher Bühnen-angehöriger 672. Genoffenschaftsbühne, deutsche, 566. 672. Genossenschaftsregister 457. Genoffenschaftswesen 52. 457. 566. 672; belgisches 200; im Deutschen Reich 200; in England 335. Gensichen, Otto Frz., 52. Gent 672. Gente di vidrio 200, Gentil, Forschungsreisender, 52. 200. Genua 457. Geognofie 672. Geographentag, deutscher, 52. 672. Geographie 672. Geographische Gefellichaft von Algier 52; belgische 52. Geologisches Zentralblatt 52. Georg, Herzog von Cornwall und York, 52. gen 457.
Georg I., König von Griechenland,
457.
566. Georg, Prinz von Bayern, 457. Georg, Prinz von Sachsen, 52. Georges, Alex., 335. Genäckverkehr 335. Gera 566. Gerbereien 457. Gerbereifachturs 52. Gerbereiftoffe 52. Gerbrindengewinnung in der baprischen Rheinpfalz 566. joen Rheinpfatz 2006. Gerechtigkeit 335. Gerichtliches Registerwesen 457. Gerichtsbarkeit 672. Gerichtsbarkeit, freiwillige, 52. 457. 566. 672. Gerichtsentscheidungen 335. 457. 566. **672**. Gerichtspraris 52. Gerichtsftand, ambulanter, 335. 457. Gerichtsverfaffungsgeset 52. 200. Gerichtsvollzieherverband, preußi= fcher, 457. Gerlache, de, 52. Germain, Auguste, 52. 566. German, Edward, 566. Gernäheim, F., 672. Gerola 458, Gerjon, Abalbert, 200. Gerjon, Wojciech, 335. Gerfte 200, 335. Gerstenkulturen 200. 335. Gerstenpstanze und Gerstenkorn 52. Gesangvereine, amerikanische, 201. Geschäftsanteile 335. Geschäftsfirma 335. Geschäftsgeheimniffe 458. Geschäftsgehilfe 335. Befchäftsreifende 201. 458.

Geschäftsftelle 335. Geschäftsverkehr, telephonischer, 58. Geschichts- und Altertumsvereine, deutsche, 566. Geschichtsblätter, beutsch-amerikaniídje, 201. Geschichtswahrheiten 201. Geschlecht, Das schwache, 201. Geschlecht, Das starte, 335. Geschlechtliche Sinnenlust 335. Geschlechtsbestimmung 335. Geschlechtstrantheiten 335. 458. Geichloffene Gefellichaft 458. Geschösse 672. Geschwifter 335. Geschwister 385.
Gesellenprüfungen 53. 458.
Gesellschaft, Die, 335. 336.
Gesellschaft die 355. 336.
Gesellschaft des göttlichenWortes 201.
Gesellschaft m. b. H. 336.
Gesellschaft, ornithologische, beutsche, 336; russische, für Fischerei 566; sur soziale Reform 336.
Gesellschap, Friedrich, 566.
Gesellschap, Friedrich, 566.
Gesellschapduckstunde 53.
Gesinderndung 201 Gefindeordnung 201. Gefinbevermieter 201. Gefindemefenregelung 336. Geslin de Bourgogne, Brigadegeneral, 53. general, 53. Gesprächzeitmesser für den Fernssprechdienst 336. Gesteine 201. 566. Gestellung 336. Gestütäwesen 336. Gestütäwesen 336. Gesundheitäpflege 566; öffentliche Gefundheitspolizei 336. Gefundheitsschädliche Postkarten 566. Gefundheitsschädliche Schönheitsmittel 566. tel 566. Geßner, Dr. Abolf, 336. 458. Getränte 672. Getreibebau 672. Getreibebau 672. Getreibeeinfuhr in Deutschland 53. Getreibeernte ber Welt 336. Getreibehanbel Chiles 63; Rußlands 53; in der Türkei 53. Getreidemähmaschinen 673. Getreidemühlen 53. Getreidepreise 458. Getreideschädling 673. Getreideschaftling in Argentinien 336. Getreidespielarten, Anbauwert ders felben 458. Getreidetransport 566. Getreidezölle 201. 336. 458. 566. 673. Gewalt, elterliche, 566. Gemäffer 336. 458. Gewehr 88. 673. Gewehr, automatisches, 336. Gewehre 458. Geweihausstellung 53. Gewerbe 336. Gewerbeaufficht 201. 458. Gewerbeausstellungen 53. 566. Gewerbebetrieb 53. 201. 458; im Umherziehen 336. Gewerbegericht 201. 336. 673. Gewerbegerichtsgefet 53. 566. Gewerbehngiene 336. 566. Gewerbeinfpettionen 458. 566. 673. Gewerbeinspettoren, etatsmäßige, Gewerbefrantheiten 201. 566. Gewerbelegitimationstarte 458. Gewerbemufeum 336. Gewerbeordnung 53. 201. 336, 458. Gewerbepolizei 201.

Gewerberecht 336. 459. 566. 673. Gewerbeschein 201. Gewerbesteuer 336. 459. 566. Gewerbetreibende , Buchhaltungs: furfe für, 201. Gewerbeunternehmer 673. Gewerbeunternehmer 673.
Gewerbliche Fachschulen 459.
Gewerbliche Kinderarbeit 53.
Gewerbliche Kinderarbeit 53.
Gewerblicher Rechtsschut 566.
Gewerbliches Gigentum 53. 336. 567.
Gewerfschaften 337. 459. 567; christliche 673; deutsche 336. 337.
Gewerfschaftsbewegung in Dänemarf 54; im Deutschen Reich 337; österreichische 201. 337. reichische 201. 337. Gewertschaftskartell 673. Gewerkverein der vereinigten Masschinenbauer in England 201. Gewerkvereine, deutsche, 673; engs lische, 201. Gewichtseinheiten 54. Gewiffen 202. Gewitter 673. Gewittermelbungen 202. Gewitterichaden 459. Gewitterwarnung im Fernspreche mefen 459. Sewürze 567 Gheorgian, Bafile, 337. Siannutri 337. Gibraltar 54, 202, 673. Gicht 459. Gibe, André, 567. Giers, M. v., 673. Gierymsti, Alex., 337. Gießen 54. Gift 337, 673. Gifthandel 202. Gijon 202. Gille, Philippe, 337. Gioconda 567. Giordano, U., 459. Gjorgjevic, Mika, 54. sjorgeote, Witta, 54. Gipš 673. Gipšabgüffe 54. Gipšaement 202. Gifela, Erzherzogin, 337. Giuliano Apostata 567. Glacialzeit 337. Gladenbeck 202. Glas 337. 459. 567. 673. Glasbläserei 337. Slasblafeverfahren 567. Glasblafeverfahren 567. Glafer, Eduard, 202. Glafer, Dr. Fr., 459. Glaserfah 54. Glasgemälde 459. Glasgow 54. 337. 567. 673. Glasmalerei 202. Glasmalereiausftellung, beutsche, 567. Glaspapier 202. Glasperlen 673. Glaswaren 337. Glaszentrifuge 337. Glattels 54. Gleichen, Graf v., 459. Gletscher, periodische Schwankungen ber, 337. 338. Glinka-Denkmal 567. Glinsti, Kafimir, 338. Glodengut 202. Glowacti, A., 459. Glück, Das, 202. 338. Glück im Winkel 673. Glücksburg 459. Glückspiel 202. 338. 459. 673. Glühlampen 54. 338. 459. 567. Glühlicht 54. 338, Glühstrümpfe 54. Gluten 202.

Glutinpeptone 54. Gintofid 338. 567. Glyptothek 459. Gmelin, L., 54. 673. Gneisenau, deutsches Schulschiff, 54. 202. Gobert-Breis 673. Godebsti 673. Godlewsta, Ludwika, 202. Goehre, Paftor a. D., 54. Goethe 54. 202. 338. 673 f. Goethe-Bund 54. 459. 674. Goethe-Denkmal 567. Goethe-Gefellichaft 338; deutsche, 567.
Goethe-Museum in Wien 338.
Goethe-Schiller-Archiv 674.
Goethe-Schiller-Archiv 674.
Goethe-Berein, rheinischer, 202.
Goethe-Werein, rheinischer, 202.
Goethe-Werein, rheinischer, 202.
Gold 202.
Gold im Urgebirge 338.
Goldbergbau in Egypten 54.
Goldbergbau in England 54.
Goldberes Rad in Friedenau 567.
Goldsünde in Schottland 567.
Goldbüse 459.
Goldbaerfätten in Siedenbürgen Goldingerftätten in Siebenbürgen und Sibirien 338; im Ural 674. Goldmann, Dr. Beruh., 338. Goldmark, Karl, 202. Goldminen, unterfeeische, in Alasta Goldner, Der junge, 202. Goldner, Der junge, 202. Goldproduktion Qustraliens 459; im oldproduttion Auftetien 55; nor Fran-göflichen Brafilien 55; Indiens 459; Kanadas 202; in Rhodesia 460; Südamerikas 674; des Yukon-Distrifts 55. Goldpunkt 202. Goldschmidt, Dr. Hans, 55.
Goldschmidt, Dr. Hulian, 338.
Goldschmiedgewerbe als Hausinsbuftrie in Rußland 202.
Golds und Silberwarenkontrolle in Frankreich 567. Goldverschiffung aus den Bereinigten Staaten von Amerika 202. Goldwaren 338. Goldzölle in Brafilien 55. Golebiewski, Dr. Eduard, 567. Goletera, La, 460. Golgatha 202. Golgatha 202.
Golf, Dr. Frhr. v., 55.
Golf, Ella, 202.
Golf, emeritierter Prof., 55.
Golf, Harl Graf v. d., 55.
Golf, Karl Graf v. d., 202.
Goluchowsti, Graf, 567. 674.
Goluchowsti-Denfmal 674. Solidonisti-ventual 674. Comperz, Th., 55. Sonorthoe 338. 460. Conzales Araco 674. Söppingen 203. Cora Kalwaria 567. Cora Kalwaria 567. Cora Kalwaria 567. Cora Kalwaria 55. Goodsubams 55. Gorffi, Mazim, 55. Görres-Gefellschaft 674. Gortázar Serantes, D., 567. Øörz 203. Gosčie, 567. Gofler, von, Kriegsminister 55. Solier, von, krtegsminner so. Got, François Jules Edm., 338. Gotha 303. 460. 674. Gothein, Bergrat a. D., 567. Gothenburg 567. Gotif, retrospective Ausstellung für, in Brügge 203.

Gottesidee, Entwicklung ber, 338. Gotteslästerung 460. Gotthardbahn 203. Sottlatidall, Rudolf v., 203. 567. Gottfchall, Kudolf v., 203. 567. Götg, Feop. Karl, 55. Göge von Benedig, Der, 203. 567. Gögen, Graf v., 338. 460. Goubet 203. Gouder 203.
Goullo 55.
Gould, Miß 674.
Gozzoli, Benozzo, 55.
Gräbener, Architett 55.
Gräbener, Krchitett 55.
Gräbener, Kr., 55.
Gräbner, K., 55.
Grabišca 203. Gradmessung auf Spithergen 55. 674. Graf. Ostar. 460. Gramme, Zénobe, 55. Grammophon Leisner 203. Granatenbergbau in Oftafrika 55. Grande Chartreuse 55. Grande 674. Grand Prix 674. Grands Concerts Symphoniques 460. Graniffieinbrüche Bertaufsgenoffens ichaft 203. Grant, Regierungs: und Baurat, Graphische Künste, Lehr- und Ver-suchsanstalt für, in München 567. Graphische Künste und Buchgewerbe, Graphische Künste und Buchgewerbe, Aktademie für, in Leipzig 567.
Graphit auf Geplon 55.
Graphologie 338. 460.
Gras 460.
Gras, Kasil, 460.
Gras, Felix, 338.
Grasderger, Hans, 55.
Grasdorf 460.
Grafer, Dr. Grnst, 460.
Grasmähmaschinen 674.
Grasmann, Robert, 338. 339. 460.
568. Grau, Prof., 55. Graubunden, Hochgebirgsjagd in, Grauert, Prof. Dr., 339. Grauert, Prof. Dr., 339.
Gravierverfahren 55.
Gray, Dr. Elisha, 203. 460.
Graz 55. 203. 339. 568.
Grazie, Maria Eugenia delle, 55.
Grebe, Dr. E., 55.
Green, J. Reynolds, 55.
Gregory, E. R., 674.
Greif, Martin, 339.
GreifswaldsGrimmen 568.
Grefow, D. P., 568.
Grenfell 55.
Grenadhfommen, deutsche englische Grenzabkommen, deutsch = englisches, Grenzsteine, babylonische, 203. Grenzstreitigkeiten, türkisch-serbische, Grenzverfehr, beutsch-russischer, 568. Gretchen Bohlen 55. Griechenland 55. 203. 339. 460. 568. 674 f. Griesheim 460. 568. Grillen 675. Grimm, H., 675. Grodno 203. Grogna 55. Grönland 460. Grönlanderpedition 203. Grofife, H. 155.
Groß, Julius, 460.
Groß, Frof. Dr., 675.
Groß, Prof. Dr., 55.
Groß, gen. v. Schwarzhoff 675.
Groß-Berlin 56.

Großbetrieb, induftrieller, 203. Großbritannien 339. 460. 675. Großeltern 460. Großherzogin Elisabeth 339. Groß-Schönebeck 568. Großeschonever 568.
Großvenediger 55.
GroteBechtowska 675.
Grotefend, Dr. Wilhelm, 56.
Growe, D. v., 675.
Gruben, M. v., 675. Grubenarbeiter 203. Grubenlampe, eleftrische, 203. Grubenstempelhölzer 568. Grubenunglücké 56. 203. 339. 460. 568. 675. Grün, Anaftafius, 568. Grünbaum, May, 203. Grundbefit 339; in Ungarn 568. Grundbuchordnung 339. Grundbienstbarkeiten 569. Grundeigentum 204. Gründonnerstag 203. Grundstücke, Ans und Verkauf von, So. Grundfückumlegung 339. Gründungen im Deutschen Reich 203. Grünenthal 204. Gruner, Theodor, 56. Grunewald 56. 675. Grunewald-Kirche 339. Grusberg, S., 204. Grütliverein 339. Guajacprobe 339. Guarini 204. Guatemala 204. 460. Guatemala-Gisenbahnen 56. Guben 460. 461. Guérin, Paul, 461. Güervos 569. Gugeline 339. Guggenbuller 461.
Guicciardini 569.
Guilbert, Prette, 56. 204.
Guinea 569. Guinon, Albert, 204. Guiraud, Paul, 204. Gumbinner Mordprozeß 675. Gumbinner Mordprozeß 675.
Gummischlauch 56.
Gumpenberg, Hans v., 339. 569.
Gundel., Bildhauer 675.
Guntel, Abolf, 339.
Guntel, Holf, 339.
Guntel, H., 56.
Günther, S., 56.
Gurto, Ossip Wladimirowitsch, 56.
Gurto, N., 461.
Gurlitt, Prof. C., 675.
Güßeisen 339. 461.
Gußmassen 569.
Gurtollabrischion 675. Gußstahlfabrikation 675. Gutachten 339. 675. Sutenberg = Museum in Maing 56. Güterausgleichstellen 339. 340. Güterbeförderung 569. Güterbesorverung 569.
Güterhändler, gewerbsmäßiger, 461
Güterrecht in Deutschland 56.
Gütertarif 56.
Güterverfehr 340. 675.
Güterwagen 340.
Güterzertrümmerung 569. Güterzüge 204. Guthi 340. Guticheine 340. Gutscheinhandel 56. Guttapercha 204. 461. Gymnasiallehrerverein, banrischer. Gymnasium 204. Gymnastif 204. Gynäkologenkongreß 340. 675. Gyfis, Nikolaus, 56. 675. Gyurikovits, Franz, 340.

S.

Haag, im, 56. 204. 340. Saager Friedenstonferenz 461. 676. Saanen, R, v., 676. Saarfärbemittel 461. 569. Haarfärbemittel 461, 569, Haarfärbemittel 461, 569, Hagas, so. Ubgeorbinter, 461, Haard, 569, Haberfelbtreiben 569, Haberforn, Dr. L., 461, Habermann, Karl, 340, 569, Habert, E., 676, Habert, Marcel, 340, Habert, Wildhauer, 56, Habert, Walthauer, 56, Habert, Habert, 56, Habert, Habert, 56, Habert, Sachenburg 569. 676. Häckel, Ernft, 204. 461. Häckels Welträtsel 56. Hardie Weitratjei 66.
Hardieifd 569.
Hardie 204.
Hardie 206. Safenbau 461. 676. Safenbau 461. 676.
Hafenselden 56.
Hafer 340. 461.
Hafftiness Anti-Pestferum 461.
Haftpsich 57. 204. 461; des Anti-walts 569; der Castwirte in England 56; juristischer Personen 462; des Kontursverwalters 204; des Matlers 204. Saftung bei Unglücksfällen 569. Sagelfanonen 57. 204. Sagelfdießen 462. 569. 676. Sagelfdläge 204. Sageligilage 204.
Sagelighuzausstellung, internat., 204.
Sagelversicherung 340.
Sagemann, C., 57.
Sagen, Panzerschiff, 57.
Sagen, Panzerschiff, 57.
Sahn, Dr. Karl, 340.
Sahn, Dr. Martin, 57.
Sahnenbalz 462. Sahnte, General v., 57. 462. 569. Saiti 462. 569. 676. Salbe, Mar, 57. 204. 462. Halder, Anton, 57. Šali Adali 462. Halfu 57. Half, Murray, 57. Halle a. d. S. 57. 204. 340. 676. Haller, Architekt, 57. Hallström, J., 462. Hals, Frans, 462. Haltern 569. Samburg 57. 204. 340. 462. 569. 676. Šamburg = Amerika = Linie 57. 205. 340. 462. 569. 340, 462, 569, Samburger Rennen 676. Samerling, Kobert, 57. Hann 57. 569. Sammelblut 462. Sammer, Ph., 676. Sammerschmidt, Prof., 676. Sammerstein, Ernst, Freiherr v., 569. Hannond, W. A., 340. Hanau 340. Hanausek, Dr. T. F., 462. Handel mit Giften 205. Handelsarbeiter 462. Sandelsbücher 340. Handelschemiker 462. andelsdampfer 340. Šandelsbampferflotten 462. Sandelsfahrzeuge 57. Sandelsgärtnerei 340. Sandels- und Genossenschaftsregister Sandelsgeschäfte 340. 462.

Sandelsgesellschaft 462; offene, 205. Sandelsgesellschaften in Holland 340. Sandelsgesehbuch 462. Sandelshochschule Köln 57. 205. 569. Sandelsinformationsbureau 676. Sandelstammern 57. 462; im Ausland 57. 340; belgische 676; rumänische 569. nijche 569. Handelsmarine 341. 569. 676; ameriskanijche 205. 676; belgische 205. 462. 570. 676; englische 205. 463. 570. 676; franzölische 205. 463. 570. 676; franzölische 205. 463; italienische 340; japanische 205. 571; niederständische 205. 676; österreichische 205. 463; russiche 206. 341. 463; türkische 463. Handelsmesse, sibrische, 206. Handelsmesse, sibrische, 206. Handelsministerium, russische 2676. Handelsministerium, russisches, 676. Handelsmuseum, japanisches, in Bangkok 206; in Madrid 206; in Nicaragua 463. Hademie in Trieft 58. Sandelsrecht 341. 463. 571. 676. andelsregister 57. 206. 463. andelssachverständige, deutsche, im Ausland 206. Sandelsschiffbau 571. andelsstatistit 206. Handelstag, deutscher, 57. 206. Handelsvertegr 463. Handelsvertrag Deutschlands mit Rußland 58; zwischen Griechensland und Rumänien 58; zwischen Italien und Montenegro 58. Sandelsverträge 58. 206. 341. 463. 571. 676. Handfertigkeitsunterricht 58. 341. 463. Handlirsch 206. Handlungsbuch 206. Handlungsfirma 341. Handlung gehilfe 206. 341. Sandlung gehilfen, beutsche, Bersband ber, 341. Handlungsreisende 463. 464; Ge-werbesteuer der, in Rußland, 206; in der Schweis 571. Handmähmaschinen 341. Sandschriften, radierte, 464. Sandschriftenbeutung 341. Sandschriftenvergleichung 464. Handwerf 341. Handwerker-Gesellenprüfung 464. Sandwerksbetrieb 571. Sandwerkstammern, Amtsfiegel der banrischen, 58; in Baden 464; Deutschlands 58. Handwerkskammertag 58. Handwerkstammerwahlen 464. Handwerksunterricht 58. 206. Hanfelten 341. Hanfluchen 341. Hanfar, Paul, 58. Hannover 58. 206. 341. 464. 571. 676. Hanns Frei 571. Hanoi 58. onriot, Dr., 58. hans, Der dumme, 571. Hansen, A. H., 206. Hansen, Dr. Georg, 571. Hansen, J., 341. Hansen, Prof. Dr., 58. Hanstein, Adalbert v., 206. Happy nook 676. Happy nook 676. Happy nook 676. Hander, Marin., 58. 341. Harig-Bembe, Abam, 464. Haring, Der, 341. Haring, Karl, Baxon, 58. Harlan, Walter, 571. Harnack, Prof. Ad., 571.

Harngrieß 571. Harold 206. Harrison, Benjamin, 341. Hart, Heinrich und Julius, 206. Hart, Robert, 341. Härten des Stahls 58. 206. Hartgummi 206. Hartgufinn 200.
Hartgufinn 200.
Hartleben, Otto Erich, 58. 464.
Hartmann, Ed. v., 58. 341.
Hartmann, Friedrich, 676.
Hartmann, Graf a. d. Lau Hochbreu, 676. Hartstahlplatten 206. Hartung, Hogo, 464. Hartung, Hoh. Friedr. Herm., 341. Hartung, Mar, 206. Hartung, Mar, 206.
Harzbahn 59.
Hafelriis 696.
Hafelri, Theodor v., 206.
Haffelr, Theodor v., 206.
Haffelr, Fürft, 341.
Haugwig, Graf E. v., 341.
Haupten, Hars, 464.
Hauptgefhäft 341.
Hauptgefhäft 341.
Hauptgefhäft 341. Hauptmann, Gerhart, 206. 464. 571. 676. Haus Rosenhagen 207. Hausahfälle 207. Hausanichlusse im Fernsprechverfebr 59. Hausbesitzer 676. Hauser, Otto, 464. Hausfrauenstatistik 464. Hausierer 207. Bausindustrie 59. 207. 341. 464. Hausindustrielle 59. Hauskehricht 571. Hauskollekten 59. Hauskehrer, Bersicherungspflicht der, Häusliche Gemeinschaft 464. Bausschwamm 207. 341. 571'. Haussegen, altchriftlicher, 464. Hausstlaverei in den deutschen Kolonien 341. Haustelegraph für Gasthöfe 59. Hausteiegtup für Sufihre of Hauswäckter 207. Hauswirth, Dr. Ernst, 341. Hauswirtschaftsunterricht 342. Haute 342. Hautrantheiten 464. Havanna 207. Sawaii 59. 342. 464. 676. Haweis, H., 207. Hawel, R., 464. Harthausen, v., 59. Handn 59. Han-Bauncefote-Vertrag 342. yayskauncefotesverring 342.
Hogaerbipiel 207. 342. 464. 676.
Hogaelius, Dr. Arthur, 571.
Hobbel, Christine, 59.
Hobbel, Hriebrich, Hriebrich, 59.
Hobbel, Hriebrich, Defe 59. 207. 342. 676. Befetonferven 207. Hefenmaltofe 464. Hefepilze im Darmepithelium eines Räfers 676. Defezelle und ihre Enzyme 572. Hefner-Alteneck, Dr. F. v., 207. Hefner-Alteneck, Fakob Heinrich v., Begedüs, Alex., 207. Seger, Dr. Hans, 464. Hegg, Emanuel, 207. Hehl, Chr., 59.

Seidelberg 59. 342. 677 Heibelberger Schloß 464. Heibestreu 59. Heibestreu 59. Heibt, Karl Maria, 342. Heibuch, Der Kleine, 342. Heibuch, Der Kleine, 342. Heilunstalten 342. 464. 572. Beilbronn 677. Beiligenfeste 207. Dettigenfeste 207.
Heiligengrabe 677.
Heiligenfult 207.
Heiliges Jahr 59. 677.
Heiliges Jahr 59. 677.
Heiliges 207. 342. 677.
Heiliges 42.
Heiliges 42.
Heiliges 42.
Heiliges 42.
Heiliges 44. Heimarbeiter 59. Heimarbeiter 59. Heimat, die kölnische, 59. Seimatkunde 207. Heimatkunft 342. 464. Deimatrecht in Desterreich 59. Deimatstolz 342. geimatregt in Lesterreich 59.
Heimburg, H. D. Franz v., 572.
Heine, Heinrich, 207. 342. 464. 677.
Heine, Deinrich, 207. 342. 464. 677.
Heine, Dr. Karl, 572.
Heine, Dr. Karl, 572.
Heine, Dr. Kalter v., 464.
Heinemann, Dr. v., 207.
Heinemann, Barl, 342.
Heinemann, Barl, 342.
Heinemann, Heild, Heilenburg, Brinz her Niederlande, 59. 207.
Heinrich, Perzog von Preußen, 60.
Heinrich, Prinz von Preußen, 60.
Heinrich, Prinz von Preußen, 60.
Heinrich von Plauen 342.
Heinrich von Rraftgas 207.
Heizugas 464. 465. 572.
Heizugas 464. 465. 572.
Heizugas 464. 465. 572.
Heizugas 3464. 465. 573.
Heizugas 3464. 465. 573. geiziotper für eterritige geizung 80. Heizung 207. 342. 465. 677. Heltograph 207. Helbwein, Franz, 342. Helbwein, Granz, 342. Selium 60. 207. 342. 465. Hellermann, Ewald v., 572. Hellesen-Patent-Trockenelement 207. Hellier 677. Helliechen 342. Helliechen 342. Helliechen Gustav, 208. Helm, Gustav, 208. Helm, Karl, 208. Helmer, Dr., 60, 208. Belmholts-Denkmal 60. Belfingfors 60. 208. 572. Helsingör 677. Hemmvorrichtung für Dampfschiffe Hendel von Donnersmarck, Guido Hendel von Donnersmark, Guido Graf von, 60.
Hendrich, H., 677.
Hendschifton 465.
Hengst. H., 60.
Hengstenberg, G., 677.
Hendschiftenberg, G., 60.
Henry-Bremse 465.
Henry-Bremse 465.
Henry-Bremse 465.
Henry-Bremse 465.
Henry-Bremse 465.
Henry-Bremse 465. Heoriologie 208. Hepperger, Dr. J. v., 60. 572. Herbergswirte 342. Herculanum 60. Herciage, Franz, 208. Herder, Foh. Gottfr., 465. Heredität 342. Herff, Dr. Otto v., 208. Hering 60.

Herkomer, Hubert, 342. Hermann, Prof., 208. ğermannftadt 60. Şermes, J., 677. Şermite, Charles, 60. germanntaat 60.

Germaß, K. 677.

Germite, Charles, 60.

Germsborf 465.

Gerr, Der frembe, 677.

Gerr, Der neue, 342.

Gerr im Haufe, Der, 208.

Herter, Ernft, 60. 465.

Herter, Ernft, 60. 465.

Herter, Ernft, 60. 465.

Herter, Ernft, 60. 465.

Herter, Broft, Brot.

Hertsberg, Brof. G., 677.

Hertsberg, Bridgang, 342.

Hertsgerg, Bridgang, 342.

Hertsgerg, Bridgang, 465.

Hertsperger, Bridgard, 465.

Hertsperger, Bridgard, 465.

Hertsperger, Bridgard, 465.

Hertsperger, Bridgard, 465.

Hertsperger, Brof. Otto v., 208.

Hertsperger, Brof. Otto v., 208.

Hertsperger, Bridgard, 465.

H öilbesheim 61.

öilfeleiftung bei Unfällen in eleftrifchen Betrieben 61.

öilfsschulen Deutschlands 465.

öill, James J., 573.

öilsner, Leopold, 465. 573.

öilfner, Leopold, 465. 573.

öilfner, Eepopold, 465.

öintegigt 344.

öinrichsen, Sigmund, 344.

öinrichsen, Sigmund, 344.

öinfeindien 465.

öirsch, Abolf, 465.

öirsch, Prof. Dr. Wilhelm, 208.

öirsch-Dundersche Gewertvereine
677. Hirschfeld 208. 573. birtenbriefe 465. 466. Firth, Dr. Georg, 61. 208. Herbert, Dr. Friedr., 573. Herbertlerkongreß, internationaler, 208. Hitchcocklampe 61. Hitgebettumpe 61. Hitger, Michael, 466. Hobelbank 61. obofen 208. Hochbahnen 573. yogbahnen 573. Hodberg, Graf Bolto von, 208. Hodberger, Gallus Kitter Dr. v., 208. Hodgenegg, Dr. Julius, 208. 344. 466. Hodgenegg, Dr. Julius, 208. 344. 466. Hodgenender von Amerika 1900 344. Hodgigule, fatholische, 344. Hochigulen 344. Hochigulen, technische, 208. 578; in Desterreich 466. Hochigulmuseum in Aachen 208.

Hochseefischerei 61. 466; deutsche 344. Societannung 466. Societanistik 677. Societanistik 677. Dochfouristis 677.

Hochfouristis 677.

Hochfouristis 677.

Hochfouristis 686.

Hochieitstag, Der, 209.

Hochieitstag, Der, 209.

Hochieitstag, Der, 209.

Hochieitstag, Der, 209.

Hochiestistag, Graf v., 61.

Hochiestistag, Graf v. 466, 573, Sobenlobe = Dehringen, Bringeffin Mar zu, 573. Hall 301, 373.
Sohenwart, Eraf G., 677.
Sohenzollern 209. 344.
Hohenzollern, Festspiel 61.
Hohenzollern-Jubiläumsstiftung 61.
Hohenzollern-Jubiläumsstiftung 61. Hermann Germann, 61.

Johlglas 344.

Hermann Germann, 61.

Hermann, 61. Holdheim, yermann, 61. Holgar Danske 61. Holland 344. 466. 677. Holland 3800t 677. Hollander, Prof. Gustav, 61. Hollandische Shuthmarken 61. Hollandische Shuthmarken 61. Handliche Schuhmarken 61.
Handliche Schuhmarken 61.
Handlichen, v. 678.
Handlichen, v. 678.
Handlichen, v. 678.
Handlichen, v. 466.
Handlichen, 678.
Handlichen, 678 reichs 61. reichs 61.
Solzbildhauerei 61.
Holzeinfuhr nach Deutschland 678.
Holzeinfuhr nach Deutschland 678.
Holzeinfuhr 678.
Holzeinfuhr 61.
Holzeinhut 61.
Holzeinhut 678.
Holzeinhut 678.
Holzeren 344.
Holzerehlung 61.
Holzerehlung 61.
Holzerehlung 61.
Holzerehlung 61.
Holzerehlung 209.
Holzerehlung 209.
Holzerehlung 209.
Holzerehlung 61.
Holzerehlung 6 Holzbildhauerei 61.

Sonthin 573. Hooliganismus 344. Hope, Edward, 573. Hopetown, Lord, 61. Hopfen, Franz v., 344. Hopfen 345. Hopfenbau 209. Hopfenpflanze 61. Hopfenproduttion in den Vereinigten Sopfenproduktion in den Vereinigten Staaten von Amerika 62. Söpli, Ulrico, 573. Hoppegarien 573. 678. Horaz 574. 678. Horizontalpendel 466. Horizontalpendel 466. Hosp. med. 345. Hosp. med. 345. Hotelwirte 345. Houdin=Theater 62. Howaldt=Werft 466. Hörter 574. Högter 574.
Hönds - Sprinzenstein, Sontema, E. van, 62.
Hontema, T. van, 62.
Hönda 678.
Höbenet, Abolf v., 466.
Höbenet, O. B., 678.
Höbenet, Brof. Emil, 209.
Holjondampfer 62.
Höle, Georges, 466. Ladislaus, Düe, Georges, 466. Hughes, Dav. Edw., 209. Hugges, Duo. Golo., 2 Hugo, Major v., 209. Hugo, Victor, 209. Hugiches Wasserrad 574. Huits, Ch., 209. 678. Hüls 678. Hus 678. Hilfen-Häfeler, Graf v., 574. Humanistische Bitbung 62. Humboldt, A. v., 678. Humboldt-Afademie 62. Humboldt-Berein 62. bumor 209. Handr 209. Handertreiliges Thermometer 678. Handesucht 62. 466. Handrieser, E., 678. Hundswut 574. Hungersnot 62. 209. 345. 678. Hungertyphus 209. Sunnenbriefe 62. 345. 466. 467. Hunnius, Finanzrat, 467. Hunsrück 345. Hunyady von Kethely 574. Huronfee 467. Huronfee 467.
Tyeobor, 209.
Holemann, Prof. Theobor, 209.
Holemann, Brof. Theobor, 209.
Holemann, Bouwerneur, 62.
Hutchinfon, Gouwerneur, 62.
Hittenbau Spaniens 62.
Hittenbetrieb 62.
Hittenbauftrie 62.209; Belgiens 845.
Hittenwefen 467. 678.
Houter Kermann 200 Duttenweien 467. 678.
Heter, Hermann, 209.
H Supothekenbanken 62. 63. 209. 345.

## 3.

Jablanczy, Felbmarfchall-Lt., 345. Jachten 63. 345. 574. Jachonville 574. Jacobowsti, Lubwig, 345. 467. Jacobfen, Bruno, 210. Jacquelin 63.

Jadassohn, Dr. S., 210. Faffei, Anarchist, 219. 467. Jaffet, Anarchift, 219. 467.
Jagb 467. 574. 678.
Jagbichaben 345.
Jagbichaben 345.
Jagbichuhverein, Allg, beutscher, 345.
Jagbichutifit Desterreichs 345.
Jagbitatistis Desterreichs 345.
Jagbitaty als. österreichischer, 345.
Jagbrophäen 63.
Jagor, Ferb., 678.
Jagor, v., 345.
Jahn, Wilhelm, 678.
Jahn, Wilhelm, 678.
Jatobien, Krof. Heinhold, 345.
Jatobien, Krof. Heinhold, 574.
Jatuten 210.
Salabert, Charles François, 345. Jalabert, Charles François, 345. Jaluzot 345. Jaluzot 845.
Jamaica 467.
James. W., 63.
Jamestown 678.
Janfe, Dr. Gustav, 210.
Jansen, Staatsminister, 63. 467.
Jansen, Staatsminister, 63. 467.
Januier, Ambroise, 574.
Japan 63. 210. 345. 346. 467. 574. 678. Navanische Werften 63. Japanischer Roman 467. Japanischer Roman 467. Jarisch, Dr. Abolf, 210. Jarno, Georg, 467. Jäsche, Gouverneur, 63. Nasminblütenöl 346. Java 63. 467. 574. 3000 63. 467. 574. 3badis, May, 63. 3badis, Wlasco, 346. 3bener, Robert, 467. 3bn Rajdjib 346. 467. 3brahim 678. 3bjen, Henrif, 210. 574. 678. Ideas, Algunas, sobre el siglo XIX. 467. Idioten 574. Jean Mesliers 210. Jekaterinoslaw 678. Jekelfalussy, Joseph v., 210. Jeleniewsk 63. Feleniewsk 63.
Zeitotte 346.
Zena 63. 678.
Zena 63. 678.
Zende, Geh. Rat, 467.
Zeninger, Pater Philipp, 63.
Zenhtas Tochter 346.
Zenherg, Olof, 467.
Zeruhalem 63. 210.
Zenutem 63. 210.
Zejuiten 63. 210. 346. 467.
Zejuitinnen 63. Jefuiten 63. 210, 346, 467.

Jefuitennen 63.

Jefejiaz, Ignacio, 346.

Jhne, Dr. W., 467.

Ile heureuse, L', 678.

Jlenfiein, Heinrich, 346.

Jlic, Jovan, 346.

Jlica, Luigi, 210.

Jennerwahr, Dr. Klara, 210.

Jenniffion 210.

Jennobilienverfehr 346.

Jenniffion 210.

Jenniffion 63.

Jenffrantheit 63.

Jenffroht 63.

Jenffroht 64.

Jenniffion 674.

Jene 63. 210.

Jenezisffern 63. 346.

Jenezisffern 63. 346.

Jenezisffern 64. 467.

Jenezisffern 64. 467.

Jenezisffern 64. 467.

Jenezisffern 65.

Jenezisffern 66.

Jenezisffern 67.

Jenezisffern 67.

Jenezisffern 68.

Jenezisffern 68. 678. 679. Indifferent = Gasglühlicht = Cylinder Indigo 468.

Indigofabritation 64. 210. Inditatoren der Acidimetrie und Alkalimetrie 468. Individualkosten 679. Indochina 64. 468. 574.
Indochina 64. 468. 574.
Industria 64.
Industrie, Gesetzur Förderung der, in Desterreich, 346; Entwicklung der, in Rußland, 575. oer, in Kusiano, o/o.
Industrieausstellung 346.
Industrielle 468.
Industrielles Eigentum 64.
Industrie: und Gewerbeausstellung in Riga 64.
Industriesdulen, bayrische, 575. Industrieschulen, danrische, 575. Insatteriegewehre 468. Insettion 346. 468. Insettionskandheiten 346. 468. Insettionskandheiten 346. 468. 575. Insettionsschut dei Operationen 468. Insurance 347. 679. Ingenieure 347. 679. Ingenieurschulte 679. Ingenieurschult 679. Ingenieurschult, mittelasterliche, 64 Ingomar 210. Ingram, Winnington, 347. Insurer-Tafelbier 347. Insurer-Tafelbier 347. Insurabeln 64. Innere Kolonisation 468. Intunation 211.
Infunabeln 64.
Innere Kolonisation 468.
Innere Medizin 468.
Innere Mission 347.
Innere Mission 64.
Innungswesen 468; in Preußen 211.
Inquisition 64.
Insietten 211.
Insettenstressen Bisanzen 64.
Insettenstressen 679.
Inservat 468.
Insolvenz 211.
Institut Fayptien 64.
Institut für Tropensygiene 211.
Institut Psychique International 211.
Institut Psychique International 211.
Interieur 64.
Internationale Gesenschaft zur Pros Internationale Gesellschaft zur Prophylare des Syphilis 468. Internationale kriminalistische Vereinigung 468.
Internationale Künftlerausstellung in Dresden 575.
Internationale Musikgesellschaft 64.
Internationale Union zum Schuhe bes gewerblichen Sigentums 347.
Internationaler Marinekongreß 468.
Internationales Komitee für die Gestaltung der Getreidepreise 468.
Internationales statistisches Institut einigung 468. 468.
Intramolefulare Atmung 64.
Invalibenversicherung 211. 347.
Invalibenversicherung 3geset 64.
Invalibenversorgung 64. 679.
Invasioni, barbariche in Italia, le, 64.
Invalibenversorgung 64. 679. Invefitionsvorlage, öfterr., 468. 679. Foachim, Brinz von Preußen, 468. Foachim III., Patriard, 679. Foaguin Alvarez Duintero 64. Hoggin Alvarez Luintero 04. Jobfiade 64. Hoderflub, amerikanischer, 347. Hodierter Fleischsacht 468. Hodiertes Fleischpulver 468. Hogien, Hos., 64. 679. Hoganna 575. Hoganna Ulbrecht, Derzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin, 64. 211. Johannes 64. 347. 468. Johannesburg 468.

Johannisfeuer 65. 575. Follesbrenner 347. Follesbrenner 347.
Follivet-Caftelot 347.
Folly, Elifabeth, 575.
Follyder Dreifarbendruck 575.
Fonas, Prof. Dr. A., 468.
Fonen 65. 211. 679.
Fonen-Geschwindigkeiten 211.
Fones, Sidney, 347.
Fonnark, Generalgouwerneur, 575. Jonon 65. Joran-Bainon 211. Fofeph Auguft von Desterreich, Grz-Herzog, 65. 347.
Herzog, 65. 347.
Journal des Savants 211. 347.
Journalismus 347. Journalisten 347. Fournalisten 547. Fournalistenkongreß, slavischer, 211. Frland 347. 575. 679. Frren 679. Frren 679.
Frrenärste 575.
Frun 347.
Friedwicz, Fak Mikolaus, 575.
Fenbiek, Oberstaatsanwalt, 65. 468.
Fenburg-Birskein, Fürst von, 65.
Fenburg-Birskein, Fürst von, 65.
Folam 65.
Folar-Diapositivplatten 468.
Folakoren 468.
Folkerung 211.
Fomaltose 468.
Fomorphe Mischungen 575.
Fopescul, Demeter, 575.
Fopescul, Daniel, 468. Frael, Daniel, 468.
Fig 679.
Fitrien 211.
Italia 468.
Ftalien 65. 211. 347. 348. 469. 575.
576. 679. 680.
Ftalienischer Landwirtschaftskongreß Juteringer Landistrigunistingte 567.

Iterson, J. E. van, 576.

Itutusina 65.

Jubisa 212.

Judeid, Dr. Walter, 469.

Judeid, Dr. Walter, 469.

Judend 65. 212. 348.

Judentag, allg. deutscher, 65. 348.

Judentag, allg. deutscher, 65. 348.

Judentag, allg. deutscher, 65.

Judentum 576.

Judet, Ernest, 65.

Judische Acerbautolonie 576.

Juge, Le don, 65. 576.

Jügel, E. Fr., 212.

Jugend 469.

Jugendspartassen 469.

Jugendspartassen 469.

Jugendverein 469.

Jugendverein 469.

Jugus 680.

Justine Coin 212 Jugula 680. Julius, Kasp., 212. Juguld 680.
Julius, Kajp., 212.
Jungbrunnen 66.
Jungfraubahn 212. 348. 576.
Jung Heinrich 680.
Jungtürfische Bewegung 348. 469.
Jungtürfische Bewegung 348. 469.
Jungvieh 576.
Jungweh 576.
Jungvieh 576.
Juniusbriefe 680.
Juradurchstich 218.
Juriftentag, beutscher, 66.
Juriftische Fafulfät, 576.
Juristische Fafulfät, 576.
Juristische Kerlon 66. 469.
Jurubeba-Wein 213.
Justi, Krof. Dr. Karl, 213.
Justi, konfessionelle Färbung der 469.
Junna-Wein 213.
Juneliergewerbe, bäuerliches, 213.
Jwanow, Gawril, 213.
Jwanow, Gawril, 213.

#### R.

Kaarsen, Mt., 66. Kabel Borkum-England 576. Rabel, englische, 469; japanische 469; im Stillen Dzean 66. 469; Tanger Dran 576. Rabeldampfer 213. Kabelflotte der Welt 469. 470. Kabeltelegraphie 470; auf den Phis lippinen 66. Kabelverbindungen 66. Rabelverbindungen 66.
Rabinett, Das blaue, 680.
Rachnik, Dr. Hofeph, 348.
Rabelburg, Guftav. 66. 213.
Rabettencorps, ruffifdes, 680.
Rabetten-Schulschiff 470.
Rabmiumelemente 213.
Raffee, Fälschung von, 680.
Raffeefarbung 470.
Raffeeproduttion 66.
Räbler, Dr. Wilhelm, 576.
Rain, Franz, 66.
Raifer Barbaroffa 576. 680.
Raifer Rranz-Hofeph-Hubildums Kaifer Franz-Fofeph-Jubiläumsplah in Wien 66. Kaifer Friedrich-Denkmal 680. Kaifer Friedrich III., Linienschiff, 470. Raiser Friedrich-Museum 213. Raiseraraber im Dom zu Speier Raiserin Augusta-Denkmal 680. Kaiserin des Balkans, Die, 348. Kaiserin Elisabeth-Denkmal 576. Raiferpreis 213.
Raiferpreis 213.
Raiferswerth 348.
Raifertum, deutsche 213.
Raifer Wilhelm der Große 348. 576.
Raifer Wilhelm-Denfinal 348. 470.
Raifer Wilhelm-Ranal 213. 470. 576. Raiser Wilhelms-Land 470. Kaiser Wilhelm I.-Stiftung 67. Kaiser Wilhelm II. 348. 576. Kaijer Wilhelm II. 348, 576.
Katao und Kataopräparate 213.
Katlamanos 680.
Kalawryta 470.
Kälber, weiße Fleckniere, 67.
Kälberaufzucht 213.
Kälby, Julius. 348.
Kalf room 576.
Kali 213.
Kalfranien 67. 470. 680 Ralifornien 67. 470. 680. Kalinderu 67. Ralinderu 67.
Ralfdingung 213.
Ralinnikow, W. S., 67.
Ralfulagraph 348.
Ralfulta 67. 348. 576.
Rälteindustrie 348.
Ralterer See 213.
Ralterer, Dr. Balthasar, 348. 576.
Raltes Licht 470.
Rameke, S. v., 680.
Ramenz, i. S. 213. Ramera 470.
Ramerun 213. 470. 576.
Ramine aus Kingen 348.
Ramine aus Kingen 348.
Ramine aus Kingen 348.
Ramine aus Kingen 348.
Rammgarnfpinnerei Eitorf a. S. 213.
Rampfer 213. 348. 576. 577.
Ranada 67. 213. 348. 470. 577. 680.
Ranalifation 471. 680.
Ranalifation, ftäbtifche, 680.
Ranalifation, ftäbtifche, 680.
Ranaliprojett Huronfee Montreal
471; Rafpifches Meer Schwarzes Meer 348; ruffifches 214; EtettinFiume 349; Et. Betersburg-Weißes Meer 349; Benebig-Wailand 349;
Wien-Trieft 214.
Ranalprojette 349. 471. 577. 680;
öfterr. 67; in den Ber. St. v. U. 67. Ramera 470.

Kanalfdiffahrt 471; französische 214. Kanalvorlage, französische, 471; öster-reicische 471. 577. 680; preußische 67. 214. 349. 471. 577. Kandia 471. Raniota 471. Raningen 577. Ranis, Graf v., 67. Ranold, Paul, 349. Ranonen 67. 680. Ranonenboote 67. 577. Ranonisationsprozeß 214. Kapillaritätskonstanten kondensierter Gase 214. Kap-Kairo-Bahn 67. Rap-Rairo-Telegraph 67. Kapkolonie 471. 577. 680. Kappen, Brälat, 67. Kappengeschosse 577. Kapstabt 214. 349. 471. 577. Karawanenverkehr in Tunessen 68. Karawantenbahn 349. Karawankentunnel 680. Karbid 471. Rarbolfäure 577. Rardinalbarettauffetzung 471. Kardinäle 680. Kardinalskollegium 68. 349. 471. Kardorff, v., 68. Karikatur der europäischen Völker 471. 471. Karl I., König von Portugal, 471. Karl I., König von Rumänien 471. Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Gisenach, 68. 471. Sachjen-Weimar-Eisenach, 68. 471. 577.
Ratl August-Fonds 214.
Rarlistische Umtriebe in Spanien 68. Rarlsbad 349.
Ratlsruhe 68. 214. 349. 471. 577. 680.
Rarmeliterorden 577.
Rarneval in Venedig 68.
Rarnuntum 471.
Rarpsenzoll 577.
Rarpsenzoll 577. Karft von Karftenwerth, Alex., 68. Kartäuferorden, 214. Rartelle 214. 349. Kartellverband 577. Kartenspiel 349. Kartoffelbau im Deutschen Reich 214. Kartoffelerntepflug Komet 680. Kartoffelkultur 214. Kartoffelpslanzloch-Waschine 349. Kartoffelpsten. ihr Andauwert 349. Kartographie 350. Kaschau 68. Rafe 577. Rajec 577. Kaštel, E. von, 577. Kafpijches Weer 214. Kaffel 350. 471. Kaffel, Ernst, 577. Kaffenverein, Berliner, 215. Kaftanie 680. Ratakomben 215. Katalonien 68. Katalonische Partei 577. Katanga 215. Katanga-Expedition 68. Ratarrh 577. Katharina II.»Dentmal 680. Herzogin von Cleve-Ratharina , land, 577. Käthe Wandel 350. Katherl, '3 680. Rathodenstrahlen 68. 215. 350. Ratholiken Deutschlands 577. Ratholitentag, deutscher, 68. 471 italienischer 471. Katholische Fakultät 68. Ratholische Wissenschaft 68. Ratholische Beitschrift für Erziehung und Unterricht 68.

Ratholischer Gelehrtenkongreß 471. | Rielhorn 681. Ratholischer Schulverein 472. Ratholizismus 350. 472. 680; in Europa 215; in den Ber. St. v. A 350; fozialer 350. Katsch, Hermann, 215. Ratichthaler, Dr., 68. Ratjura 681. Kauf 350; auf Probe 577. Kaufabschlüsse, Untersuchungspflicht bei, 215. Rauffmann, Stadtrat, 472. Rauffeute, obligatorischer Fortbils dungsunterricht 215. Kaufmann 350. Kaufmannschaft 472. staufmannichaft 472. Kaufmännische Vetriebe 215. Kaufmännische Firma 350. Kaufmännische Schiedsgerichte 215. Kaufmännische Vereine 681. Kaufmänn. Vereinigungen Deutsche lands 68. Kaufmännischer Betrieb 577. Kaufmännischer Berein, schweizeris scher, 68. Kautasus 68. Rautajustlub 68. Raufika Sutra 215. Rautionen 350. Kautschut 215. 472. Kautschuterpedition 215. Rautschukinduftrie in Bolivien 68. Raviar 472. Radiar 472. Ray, Arthur, 577. Rayler, Heinrich, 69. Rearney, Edward, 215. Reary 681. Reeler, Popf., 69. Reeler, Prof., 69.
Regelfpiel 350.
Reghel, Défiré, v., 350.
Reghel, Triedrich v., 681.
Rebricht 472.
Rehrlöhne 472.
Reill, Dr. Bruno, 472.
Reilhack, Dr. R., 69.
Retulé, Aug., 350.
Reller, Vulus, 681.
Reller, R., 350.
Reller, Dr. H., 69.
Rellner, H. Y. Deinrich, 215.
Rellner 472.
Rellner 472. Rellnerinnen 350. Rellnerinnenfrage 69. Rellnertag, deutscher, 472. Reloet 577. Keltische Bewegung 350. Kemenn, Ferencz, 69. Kempen 681. Rempin, Emilie, Dr. jur., 472. Repler 681.
Reramif 350. 472; internationale
Ausstellung 215.
Reramo 472.
Rerguelen-Archipel 215. Rern, Dr., 681. Kerr, A., 69. Rerichenfteiner 681. Rertich 215. Kerzenlicht 350. Kerzenlicht 350.
Rettenbücher 69.
Rettler, v., Generalmajor, 215. 472.
Keuchhusten 577.
Repjerling, E. v., 577.
Khungaun 577.
Khungaun 577.
Khungaun 69. 215. 472. 577. 681;
Adresbuch von, 350.
Kiautschus-Dentschrift 69.
Eickernschütte 69. Riefernschittte 69. Kiel 69. 215. 350. 472. 577. Kieler Woche 69. 681.

Rielmansegg, Luise Georgine, Gräfin v., 215. Kielwa 681. Kiepert, Sch., 69. 350. Kiew 215. 578. Kiew-Poltawa-Eisenbahn 350. Kimorsti, M., 472. Kinder, außereheliche, 350. 472. Rinder-Abstinenzvereine 69. Kinderarbeit 69. 215. Kinderernährung 681. Kinderernahrung 681.
Kindererziehung 472; religiöse, 215.
Kinderforschung 215. 350.
Kinderforschung 215. 350.
Kinderfaufteiten 578.
Kinderschung 215. 350. 578.
Kinderschung 215. 350. 578.
Kinderschung 215.
Kinderschung 215.
Kinderschung 215.
Kinderschung 215.
Kinderschung 215.
Kinderschung 215. Kinderverwahrlosung 472. Stinderseriogriohung 472.
Kindesfeele 350.
Kindsheit, Lusstellung der, 578.
Kindsmutter 215. 350.
Kindsvermögen 681.
Kintel, Gottfried, 69.
Kingheim 578. Ripfenberg 472. Ripp, Theodor, 215. 681 Riche 3500. 472. 681; Kirche, alt-fatholische 684; anglistanische 472; evangelische 473. 578; evangelische, in Belgien 578; in Deutschland 578. 681; in den Ber. St. v. A. 579. Rirche, Geschichte der katholischen, 69. Kirche, Sechichte et Aribittyek, 682. Kirche, katholische, 473. 580. 682. 683; in Deutschland 579; England 579; Frankreich 579; Jtalien 579; Bortugal 579; Rußland 282; Spanien 579; Ber. St. v. A. 580; Spanien 579; Ver. St. v. U. 580; orthodore, unffitche 580; refor-mierte, in Deutschland 580; Lo-thringen 580; Arsprung des Wortes 215. Kirchen in den Ber. St. v. A. 216. Kirchendiener 473. Rirchengemeinde 473. Rirchengemeindeordnung 473. Kirchengesang 683. Kirchengeschichte 216. Kirchenjahr, fatholisches, 216. Kirchenmission, schwedische, 216. Kirchenmizzon, ichwedziche, 216. Kirchenrecht 216. Kirchenzorstand 683. Kircher, Dr. Wilhelm, 580. Kirchoff, Alfred, 350. Kirchoff-Dentmal 69. Kirchlich-soziale Konferenz 683. Kircul, H., 473. Kirch 683. Kircherr. Volend. 216. Kirigh 683. Kirichner, Joseph, 216. Kisow, Fr., 69. Kistenöffner 216. Kitchener, Lord, 69. 216. 350. 473. 683. Rikingen 216. Kladrum 580. Klagezurücknahme 216. Klassiter 580. Alaffiker 580.
Alaffikeraufführungen 216.
Alavierfabrikation 69.
Alecti, Dr. Karl, 683.
Alee, Kobert, 69.
Aleiderfabriken 216.
Aleiderfabriken 216.
Aleiderreform 473.
Aleiderreform 473.
Aleimann, Paul, 69.
Alein, Hern, J., 69. Rleinafien 216.

Aleine Münze 350. Aleingewerbe 69. 683. Aleintalibergewehre 473. Aleintraftmajdinen 350. 351. Aleift, Deinrich von. 683. Alengel, Prof. Julius, 69. Aleptomanie 216. Klerus, italienischer, 216. Klefer, Dr. Hans, 473. Klimatologischer Atlas von Kußs Rlimatologiczer Allas vo land 69. Klimt, Gustav, 351. Klinger, May, 580. Klinitwesen, beutsches, 216. Klitscher, Dr. G., 216. Klondyke 69. Kloos, Johann, 351. Klopfer-Sounder 474. Klopotowsti 683. Rlose, Dr. Hch., 69. Klöster 683. Rlofterkammer 474. Rloft, Sdmund, 474. Rloft, Stnft, 69. Kluge, Prof. Friedr., 69. 474. Rlût 580. Klytaimnestra 69. Knabenhandarbeit 351. 474. Knabenhandarbeitsunterricht 69. Anallquecffilber 351. Anappfchaftsberufs - Genoffenschaft 216. Knappschaftswesen 474; in Bayern. 683. 683. Kneippsche Aerzte 216. Kneipl, Matthias, 70. 351. Knezin, Helene, 351. Knochenertrantungen 474. Knochenzersetzung im Boden 216. Knöllchenbatterien der Leguminosen 216.
Knorr, v., 70.
Knörzer, Hauptmann, 580.
Knoffds 653.
Knog, General, 70. 217.
Kodurg 351. 683.
Kody, Dr. Kichard, 217.
Kody, Kobert, 351.
Kodyfunft 351.
Kod, Johannes, 70.
Kodact-Wonopol 580.
Kodärer 217. 474. 216. Koodientopol 580.
Rohlier 217. 474.
Rohl. Ernft, 217.
Rohlehydrate 580; der Milch 70.
Rohlenausfuhr Englands 70.
Rohleneinfuhr nach der Schweiz 70.
Rohlenessen- und Ausfuhr Frankereichs 70.
Rohlenessen- und Ausfuhr Frankereichs 70.
Rohlenergönzung 217 reichs 70; Desterreichs 70. Rohlenfelder in Sübafrika 70. Rohlenfelder in Sübafrika 70. Rohlentipper, elektrischer, 580. Rohlentörnermikrophon 351. Kohlenkager 474; in Rhodefia 70; in Schanfi 70. Rohlennot 70. Rohlenorydgasvergiftung 580. Kohlenorydgasvergiftung 580.
Rohlen- und Betroleumtarife 71.
Kohlenproduktion 474; in Auftralien; 70; Belgiens 351; in Natal 351; Bennfylvaniens 580; Bolens 580 in Preußen 217; der Ver. St. v., A. 351; der Welt 351; der Welt 1900 70.
Kohlenfäure-Industrie 474.
Kohlenfyndikat, rheinisch westfäller iches, 71. Kohlenverbrauch 580. Rohlenzoll 474, 580, 683. Rohlftod, Dr. Paul, 474, 683. Rofain 580.

Rleinbahnen 473, 580.

Rokaininjektionen 474. Roten, E., Prof., 580. Kotonzucht 351. Rotosfett 581. Rots 71. Rots 71.
Rollenheyer, Karl, 217.
Rollegin, Die 217.
Röllisch, Heinrich, 474.
Rollmar 581.
Rölm 71. 217. 351. 474. 581. 683.
Rölner Hännergesangverein 474. Rölner Bolfsleben 71. Kolner Volltsteben 71. Kölnische Wolfszeitung 351. Kölnische Zeitung 71. 217. 351. 683. Kolonialgefellschaft, deutsche, 217; für den Handel am Kongo 71. Kolonialgefellschaften 217. Kolonialaat 683. Kolonien, holländische, 683. Kolonisation 217. 351. 474; belgische, in Brafilien 351. Kolosseum 217. Rolosseum 217.
Kolportage am Ort 351.
Kolumbia 351.
Kolumbia 351.
Kolumbien 71. 474.
Kolumbusholz 351.
Komatipoort-Vendsdorp-Vahn 71.
Komet, ein neuer, 474.
Kommentar, deutscher, zu den Büchen des Alten Testaments 71.
Kommentar zum Militärstrassesbuch 71. Scommentar zum Wettturstunger buch 71. Rommissär, Der gemütliche, 683. Kommissionsschein 211. Kommunalabgaben 211. Kommunalanlehen 351. Kommunale Pragis 351. Kommunalwahlen 581. Rompenfationszoll 217. Rompressionstesses 351. Romprimierte Luft 71. Ronditoreien 71. Konfektionsbranche 217. 683. Konfektionsverbände 217. Ronfektionswerkstätten 71. Ronfession 474. Kongo 71. Kongoschiffahrt 351. Kongoschiffahrt 351.
Kongostaat 71. 217. 351. 474. 581. 683.
Kongosteat 71. 217. 351. 475. 581. 683.
Konia-Bagdad-Bassorah-Bahn 581.
König, Eberhard, 71.
König, Gugen, 71.
König, Felix, 475.
König, Kriehrich-Stiftung 71.
König Hrieftin 352.
König Hrieftin 352.
König Hrieftin 352. Königin der Feen 684. Königin der Quelle, Die, 352. Konign ver Quelle, 31e, 352. Königs, Felix, 351. Königsberg 71. 475. 581. 684. Königsfee 217. Konigsfee 217. Konik, Meineidsprozeß, 217. Konik, Meineidsprozeß, 217. Konik, Word in, 71. 217. Konfordat für die Ordensgeiftlichen Konkubinat 684. Ronfurrenzgeschäft 352. Konkurenzverbot 71. 581. Konkurje 71. 217. 475. 684. Konkursforderung bei Patentverstehungsklagen 72. Konkursmasse 684. Kontursordnung in Italien 71. Kontursstatistik 475. Kontursverwalter 217; bei ländlichen Anwesen 475.

Konopnicka, M., 475. Konservative Partei, badische, 217. Konserve- und Präservefabrikanten Konserven 581; von Fleisch 352. Konservenbüchsen 352. Konservendüchsen 352. Konservesalz 475. Konservesalz 475. Konservesalz von Hefe 218; Nah-rungsmitteln 581; rohem Fleisch 72; des Stalldüngers 581. Konstantin 475. Konstantin v. 475. Konstantinopel 72. Konstantinopel Fao-Telegraph 72. Konstanz von Magneten 218. Konstitution, serbische, 475. Konsulargerichtsbarkeit in Aegypten, deutsche, 72. deutsche, 72. Konsularkonvention, griechisch stürstische, 475. Konsulate 475. Ronfulatsmejen 72. Ronfumvereine 218.352.475. 581.684. Ronfumvereinsmesen 218. Rontoforrentverhältnis 352. Kontrakt 475. Kontraktbruch 352. 475. Kontraktbruch ländlicher Arbeiter 72. Kontrolle der Bauten 72. Kontrolle, polizeiliche, 684. Ronventionalftrafe 218. 475. 581. 684. Konzeption 352. Konzertaufführungen 475. Konzertsaalakustik 218. Konzertsaalnovitäten 72. 218. 352. 4'to. Konzession 684. Konzessionen 475. Kopenhagen 352. 581. Kopera, Felix, Dr., 475. Kopf, Foseph, 581. Ropien 72. Koptoryl 72. Ropytow, russischer Abmiral, 218. Koranyi, Friedrich v., 475. Körber, Ministerpräsident 217. 581. Rorbslechterei 352. Rorea 218. 352. 475. 581. 684. Rorkplatten 352. Kortplatten 352.
Körner, Dr. D., 352.
Kornzölle 218. 352. 582.
Korogwe 72.
Körperliche Jücktigung 72.
Korperlal, Der fleine 72.
Korreftionelle Nachhaft 475.
Korfettverbot in Mädchenschulen 72. Rofina-Paragraph 352. Roslow, U. U., 352. Rosme 476. Rosmische Gafe 582. Kosmige wase 202.
Rosmos 72.
Rosmos 72.
Rosmos 72.
Rosfonakos, Konstantin, 72.
Rosfonakos, Konstantin, 72.
Rosser, Hanz 218. 684.
Rösler, Hanz 218.
Rostenfessengsbeschlüsse 72. Koftentragung 218. Köstlin, Dr. H. A. 72, Köftlin, Dr. H. A. 72,
Koftüme 476.
Kowalewska, Sonja, 352.
Kozlowski, Stanislaus 72.
Kraetke, Keinhold, 582.
Kräftigungsmittel 582.
Kräftinafdine 352.
Kraftmeier, Die, 582.
Kraftweier, Die, 582.
Kraftwagen 352. 476.
Kraftwagen 352. 476.
Kraftwagen 352. 476. 582. 684; eleftijder 218; im Gijenbahnbetriebe 352; im Heeresdiensk 582.

Rrafau 72. 218. 476. 582. 684. Krafofi 352. Krämer, Dr. A., 476. Krämer, Elias, 352. Kramer-Bangert, Edgar, 72. Krammeisvögel 684. Krankensbyger 684. Krankenbeitanftalten 476. Krankenbeitanstalten 476. Krankenkassen 476. Krankenkassen 352. 353. Kranfenpflege durch fath. Orben 853. Kranfenpflege, freiw. im Kriege 684. Kranfenversicherung 72. 218. 476. 582. Krantheitsurfachen 353. Krannseitsurjagen 393. Krannerbuben, Die, 353. 684. Krapotfin, P. Fürst, 476. Krauß, Kubolph, 582. Kraußolb, Pfarrer 476. Krebs 218. 353. Krebse, neue Krantheit der 353. Krebsforschung 684. Krebshandel Rußlands 476. Krebstrantheit 684. Areditanftalt für Industrie und Handel in Dresden 684. Areditgeben 684. Areditgeschäft 476. Areditverein, landwirtschaftlicher für Wittelfranken 72. 218. 476. Rreditmefen, landwirthschaftl., 218 Arefeld 476. Arehl, Prof. Dr., 582. Areisärzte 353. 476. 582. Kreispumpe 353. Krematorien 684. Krematorien 684.
Krenatorium 218.
Krenfel, Peter, 218. 582.
Krenn, Leopold, 353.
Kreß, Dr. Geza 476.
Kreßigse lentbares Luftschiff 72.
Kreta 72. 218. 353. 476. 582. 684.
Kreuzbefruchtung in Obstgärten 582. Krieg 1870/71 218. Kriege 72. 218. 353. 476. 684. Kriegerheim Frankfurt a. M. 582. Kriegsbienft 353. Ariegsitualidenversorgung 218. 353. 476. 582. 684. 476. 582. 584. Kriegsfunst, Geschichte der, 72. Kriegsschissson 218. 353. 476. 582. 684; in England 73. Krim 73. Kriminalanthropologie 684. Kriminalpolizei 73. Kriminalrecht 685. Kriminalstatistik 73. 218. 353. 476. 582. Kriminelle Anthropologie 685. Kroatien 685. Kroeker, Käthe 685. Kronprinz Wilhelm 353. 476. Krönungsjubiläum, preußisches 73. Krofigk, v., Kittmeister 685. Krüger, Paul, 73. 218. 353. 476. 685. Krüger, Biet, 218. Rruiginger 73, 218. 353. 685. Rruille, Dr., 476. Rrupp, Geheimrat 73. 582. Rruppton 218. 476. Arnstallchloroform 476. Krystalle 582. Krystallsymmetrie 73. Kuangfü, Kaifer von China, 218. Kuba 476. 582. 685. Kubary, F. S., 353. Küchen 353. Kulen 555. Küfer, Jiwalidenversicherung der 478. Kugel, Dr. Heinrich 685, Kuh, Die 685. Kühlanlagen 353.

Ruhmilch, Fettgehalt der 353. 354. Kuhne, Louis, 73. 218. 476. Kulmbach 218. Kulturgeschichte 476. Kulturtampf 73. Kulturpflanzen 476; landwirtschaftliche 218. Rulturrentendarlehen 354. Rümmel, Dr. Werner, 354. 476. Rummer, Oberbaudirektor, 582. Kumpan, Mein, 218. Kumpan, Mein, 218.
Rundenfang 582.
Ründigung 219.
Künne, Bilbhauer, 582.
Runft 73. 354. 582; die moderne belgische 354; christliche 219; in der Erziehung 219; neue griechische 219; im Leben des Kindes 354; in der Schule 219. 477; synagogas 426. gale 426. Runftatabemie, Gründung neuen, in Paris 219. Runftauktionen in Amsterdam 685; umstauttionen in Amsterdam 688; im Berlin 219. 354. 477. 685; in Brüffel 685; im Haag 354; in Kassel 685; München 219. 354. 477. 582. 685; München 219. 354. 583. 685; Reapel 477; New York 219; Baris 73. 219. 477. 583. 685; Wien 219. 354. Kunftausstellung, retrospettive, in Ropenhagen 583. Runftausstellungen 74. 219. 355. 478. Runft- und Kulturgeschichtliche (ful-turhistorische) Ausstellung in Minchen 219. 354. 477. Kunstdentinäler, ungarische, 583. Kunstdruckentwürfe 355. Kunftdüngung 685. Kunfteis 355. Kunsteisproduktion in Japan 478. Runftgärtnerei 355. Runftgegenstände 355; Berfendung Kunftgenossenschaft in Karlsruhe 74. Kunftgeschichte 355. Kunftgewerbe 74. 478. 583. 685. Kunstgewerbeausstellungen 478. 685. Runftgewerbemufeum 355. Runftgewerbetag, beutscher, 583. Runftgewerbeverein, banrifcher, München 74. Runftgewerbliche Fachschulen Defterreichs 583. Runfthiftorisches Museum in Berlin 584. Kunsthonig 219. 478. Kunstleder 584. Künstlerbund 355 Rünftlerhaus in Brünn 355; Münschener 74. 219; Wiener 478. Künftlerhausverein in München 355. Künstlerkolonie, Darmstädter, 584. Rünstlerlithographien, internationale Ausstellung von, 219. 355. Künftlerstipendien 355. Künstlerunterstügungskasse, chener, 355. Rünftlerverein, Berliner, 74. Künstlich gefärbte Butter 584. Künstliche Schwefelbäber 584. Künstlicher Pfeffer 584. Kunft u. Litteratur, Kongreß für 219. Runftpflege 478 Kunstphotographien 74. Kunstsammlungen, italienische 478; preußische 219. Kunstichäte Rußlands 219. Kunstichule in Weimar 219. Kunst und Sittlickeit 477.

Runftfpeifefett 355. Runfttheater 220. Runftthon 584. Runftverein, Münchener, 220. Runftweberei 355. Runftwein 220. 685. Rupferlager in Deutsch = Südwest-afrika 74. Rupfer 355. Rupfermittel 74. Rupferproduktion der Erde 584. Rupferproduttion der Ber. St. v. A. 1900 355. Rupferröhren 220. Kupferstichauktion, Leipziger, 584. Kupffer, Hugo v., 220. Kupffer, v., Direktor, 584. Kuppelung, selbstthätige 478. Rurden 74. Rurdische Bewegung 478. Kurie 75. Kurkoften 478. Ruropattin 75. Rurpfuscher 75. 220. 478. 685. Kurpfuscher 75. 220. 478. 685 Kurpfuscherei 220. Kurth, Dr. Julius, 355. Kurth, May, 220. Kuryer teatralny 355. Kurzschrift 478. 355. Küftengeschübe 685. Küftenschiffahrt 75. Kutschwalchert 478. Kutschwalchert 478. Kurschwindel 75. Kvapil, J., 478. Kythera 75. 220. 355. 686.

#### $\mathfrak{L}$

Laband, Prof. Dr., 75. 478. Laboremus 75. 478. Lacombe, Louis, 355. Lacroix, H., 478. Lactina 75. Labeneinrichtung 478. Ladenschluß 686. Ladung 478. Laeisz, F., 75. Laeisz, Karl, 355. 478. Lagerhalter 355. Lagerräume 355. Lago di Poschiavo 355. Lago ut Abagitub 333. Lagrange, Charles, 220. Laibach 220. 478. 686. Laienreben 686. Laktobenfimeter 478. La Louvière 75. Lambert, franz. General, 75. Lambros, Spyridon, 355. Lamia 355. Lampe 220. 355. Lampe 220. 356. Lampert 479. Lampfati 584. Lamsdorff, Graf, 75. Landau, K., 220. Landbant Berlin 479. Landed 220. Landesbauarbeiterschutkommiffion Landesfirmenverzeichnis 584. Landestunde, deutsche, 355. Landesötonomietollegium, preußisches, 75. 220. 686. Landessynode 75. 220. 584. Landestracht 479. Landesversicherungsanstalt Hanno-Landesviehversicherung, bayrische, 75. Landi, Dr. v., 75.

Landfultur 355. Ländliche Anwesen 479. Ländliche Arbeiternot 75. 686. Ländliche Genoffenschaften 686. Ländliche Konturse 479. Landluft 75. Landiuft 76.
Landmesser 584.
Landrecies 75.
Landsberg, Alex., 75.
Landsberg, Dr. Hans, 75.
Landsdaftsgärtnerei 355. Landschaftsphotographie 75. Landsmaal 355. Landsmannschaften 75. Landsmannichaften 75.
Landsmannichaften 75.
Landtage 75. 220, 355. 479. 480. 686.
Landtagsgebäude in Oldenburg 584.
Landtagswahlbezirke, preußische, 75.
Landtagswahlgeseg 355. 479. 584.
Landtagswahlseseg 355. 479. 584.
Landwirte, bayrische, 686.
Landwirte, Bund der, 75.
Landwirte, italienische, 584.
Landwirtschaft 479. 686; deutsche Landwirtschaft in Belgien 75. Landwirtschaftliche Ausstellung in Slawjansk 584. Landwirtschaftliche Genossenschaften 220. Landwirtschaftliche Geräte 355. Landwirtschaftliche Gewerbes und Kunstausstellung in Hanoi 75. Landwirtschaftliche Maschinen 855: Landwirtschaftliche Pflanzenzüchtung Landwirtschaftliche Verbände 220. Landwirtschaftliche Versuchsstationen Landwirtschaftliche Zeitung, Wiener, Landwirtschaftsbetrieb 220. 479. 584. Landwirtschaftsgesellschaft 220. 686. Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen 686. Landwirtschaftskammer für Sachsen-Altenburg 75; für Sachsen-Wei-mar-Gisenach 220. Landwirtschaftskammern 75. 686; preußische, 220. Landwirtschaftskongreß in Nauplia Landwirtschaftsrat 686. Landwirtschaftsrat, banrischer, 75; Landwirtschaftsrat, bayrischer, 75; beutscher, 220; polnischer, 221.
Lange, Heronymus Gregorius, 221.
Langenbeck, Dr. Wilh., 75.
Langenbuch 686.
Langius, Gregor, 221.
Langton, Ch., 479.
Lanner, Joseph, 76.
Lans, Korvettenkapitän, 76.
Lans, Korvettenkapitän, 76.
Lans, Langtonyme, Lant, 886. Lansbowne, Lord, 355. Lanzelot 221. Laokoon 355. Lapommeraye, Madame de, 686. Eapommerage, Masame de, 68 Lara, Fiboro de, 479. Lariffa 76. Laroche, Hippolyte, 479. Laryngologie 355. Lafdg, Richard, 76. Laffar-Cohn, Dr., Prof., 479. Lassere, Henri, 221. Lateritstaub 355. 686. Latinismus, Wörterbuch des ungas riichen, 76.
Latto, Andór, 355.
Latto, Andór, 355.
Laubarede, Etienne, 221.
Laufenauer, Dr. Karf, 479. 584.
Lauff, Joseph, 76.
Laurens, Jules, 686.

Laurenzana, Graf Luigi, 76. Laurier, Sir W., 76. Lautenburg, S., 479. Lautenschläger, Karl, 479. Lavater-Ausstellung 584. Laveban, Henri, 221. Lavisse, Grnest, 221. Lavisse, Grnest, 221. Lawinen 355. Lawinen 355. Lawinen 355.
Lazarem 355.
Lazarem 355.
Lazarus, Guftav, 221.
Lea, H. Ch., 355.
Leben zum Scherz 479.
Lebende Bilder 686.
Lebenzmittelzölle 356. 584.
Lebenzwiiderung 291. in Lebensversicherung 221; in Rugland 396. Lebensversicherungsärzte 584. Lebensversicherungs = Gesellschaften, französische, 221. Leberkrankheit 221. Lecce 76. Rechner, Dr. August, 221. Lechner, Peter, 76. Lebebur, v., 356. Leber 584. Lebergerbstoff 76. Lebochowsti, M. H., Graf, 479. Leer 76. Refrançais 584. Legge Pacca 76. 221. Regierung 76. 356. Reguminofen 221. Lehfeldt, Prof. Dr., 76. Lehfels, Georg, 356. Lehfels, Georg, 356.
Lehmann, Hedwig, 356.
Lehmann, Dr. Johannes, 221.
Lehmann, Dr. Julius, 76.
Lehramtsprüfung 356.
Lehrermangel 356.
Lehrermangel 356.
Lehrerverein, sächsischer, 221.
Lehrerverein, sächsischer, 221.
Lehrervereine, absinente, 76.
Lehrerversinmen deutscher Lehrerversammlung, deutsche, 221. Lehrherr 76. Lehrlinge 356. Lehrlingsarbeiten 76. Lehrlingsarbeitenausstellung 221. Rehrlingsarbeitenausteuung 221.
Lehrlingsausbildung 76.
Lehrlingsheime und Lehrlingshorte
in Desterreich 76.
Lehrlingswesen 76.
Lehrlingswesen 76.
Lehrnitelfreiheit 76.
Lehrpersonal, Gehaltsverhältnisse
des, 221. Lehrpläne, neue, in Preußen 221. Lehrwerkstätten 221. Leibzeichen 686. Leiche, Die, 76. Leichenhallen 356. Leichenreben 686. Leichenschau 479. Leichenschmäuse 76. Leichenverbrennung 76. 221. 356. 479. 585. 686. Leihbibliothefen 686. Leiner, Ludwig, 479. Leiningen 76.
Leinfaaternte Argentiniens 76.
Leipprand, Mudolf, 76.
Leippig 76. 221. 356. 479. 585. 686.
Leipziger Bant 686.
Leipziger Neueste Nachrichten 356.
Leipziger Bolfszeitung 76. 221.
Leist, Dr. Burthard Wilh., 585.
Leiftsow, Walter, 76.
Leiter, zusammenlegbare, 76.
Leitfähigkeit der Luft 687.
Leismann, Albert, 221.
Lemansti, S., 479. Leiningen 76.

Lemberg 479. 585. 687. Lemde, Dr. Alfred, 687. Lemnoz 479. Lenards 4/3. Lenards firablen 221. Lenau, Nikolaus, 585. 687. Lenbach, Franz v., 76. 221. 356. Lencer, D., 479. Lendards, Hermann, 356. Leo XIII. 76. 77. 221. 356. 479. 480. 585. 687. Leo, Alan, 356. Leobschüß 480. Leo-Gesellschaft 77. Leon, Biktor, 77. 221. Leoncavallo 221. 480. 687. Leone 477. LeoneScu, B., 356. 585. Leonrod, Franz Leop. v., Bischof von Sichitätt, 77. 687. Leopold II., König von Belgien, 356. Leopold, Graf zur Lippe, 480. Leopold Friedrich, Herzog von Anhalt, 480. Leopold-Orden, öfterreichifcher, 221 Leopold Salvator, Erzherzog, 356. seopolo Salvator, Erzherzog, 585.

Lepra 77. 221. 490. 687.

Leprarin-Chloroform 480.

Lecoup, Anvier, 221.

LeSdos 77.

Lefeftuben für Arbeitslofe 77.

Leffel, v., General, 480.

Leffentin Berthalb 921 Lessen, Berthold, 221. Lessen, G. E., 356. 480. 585. Lessen, 356. Letigin 356. Letter-boxes 221. Lettern 480. Letters 480, Lettres à la fiancée 221. Leuchtfeuer 77. 687. Leuchtigas 356. Leuchtfignale an Wolfen 77. Leuchtturmwagen 585. Leumund 77. Leumund 77.
Levi, Hermann, 222.
Levila 585.
Levysohn, Arthur, Dr., 222.
Levils, Sam, 77.
Levy, Morit, 222, 585.
Lex Abides 356.
Lex Hides 356 Leymarie, Pierre Gaëtan, 585.
Lezius, Friedrich, 222.
Libertad de la vida religiosa 480.
Libre Parole 222.
Licht 222. 356. 480. 687; Dispersion
des, 222; im Gisenbahnwagen 222;
die Geschwindigkeit des, 480; fünsteliches, 480; ultraviolettes, 222.
Lichtempsindlichfeit 585.
Lichtenberg Georg Christoph 222. Lichtenberg, Georg Christoph, 222. Lichtenstein 222. Lichtensteinspiel in Honau 585. Lichtensteinspiel in Honau k Lichtsginale 77. 222. Lichttelephonie 222. 356. Lichttherapie 222. Lichtung, Die, 222. Lichtenswerte 77. Liebe, Gefauste, 222. Liebenmalbe 585. Liebern, Dr. Ernst, 356. Liebermann, Benjamin, 77. Liebeskontralt, Der 222. Liebeskontralt, Der 222. Liebesprobe 222. Liebigs Fleischertratt 77. 687.

Liebknecht-Denkmal 77. Liechtenstein, Prinz Philipp, 356. Lieb. Das klagende 222. Lieferungen 480. Lienhard, Frih, 222. Lift 222. Lignofulfit 356. Ligue maritime 222, Ligueri, Alphons v., 480. 687. Lihaitschun 222. Lihaitschun 222. Li-hung-tschang 77. 222. Lilientron, Frhr. v., 77. Liman, Dr., 77. 687. Lind, Jenny, 77. Lindau, Gustav, 356. Lindau, Karl, 356. Lindau, Kaul, 222. 585. 687. Linde-Luft 585. Lindenberg. Kaul, 222. EinderEuft 588. Eindenferg, Kaul, 222. Lindenfehmit, Ludwig, 77. Lindner, Karl, 77. Lindström, H., Prof., 585. Linostypemaghine 356. Ling 356. 480. Lion, Hrof. Dr., 585. Lipinsty, Maler, 687. Lippacher 480. Lippe, Fürstentum 77. 222. 357. 480. Lippe-Biefterfelb, Graf Friedrich Rarl zur, 480. Lippescher Apanageprozeß 77. Liquor amonii acetici 585. Liffagaray, Prosper Olivier, 77. Liften 222. Litteratur 77. 222. 357. 480. 585. 687. Litteraturgesellschaft 357. Liu, chinesischer General, 481. 586. Liveing 586. Lignar, Prof., 688. Lioyb 78. 481. Loyb 78. 481. Loybe Gypreß 688. Lobe, Dr., 223. Löbell, v., Geh. Rat, 223. Lode 223. Locos, Los, 481. Lo Cursi 586. Lo Cursi S86. Loë, Generaloberff, 481. Loejer, Bernhard, 586. Lohnbewegung 357. Lohnforderung 357. 688. Lohnverhältnisse 586. Lohnvorschuß 357. Lohnzahlungsbuch 357. Lohnzahlungsbücher 586. Lokalarmenverbände 78. Lotalarmenverbände 78.
Lotalbahngeleh 586.
Lotomotive, feuerlose, 78.
Lotomotiven 688.
Lotomotivenbau 223. 357. 481. 586.
Lotomotivenbau 223. 357. 481. 586.
Lotomotivenpseisen 357.
Lombardische Kenngesellschaft 357.
Lombardsinssuh 228.
London 78. 228. 357. 481. 586. 688.
Longsele-Saunier 78.
Londs 586. Loofs 586. Lopes, Billabrile, 688. Lophodermium pinastri 78. Lorde, A. de, 223. Lorenz 586. Lorenza 481.

Lorenzano y su obra 347. Lorette, Gugen, 481. Lormier, Ch., 688. Lorging-Denfinal 688. Lokanpreisungen 481. Loschwik-Rochliker Höhe 586. Lofungsworte 586. Los-von-Rom-Bewegung78. 223. 481. Lothar, Rudolf, 357. Lothringen 586. Lötrohr in Berbindung mit Lampe 78. Lotteriegemeinschaft 78. Lotterten, 223.
Log, A., 78.
Loubet, Bräfibent, 78. 481.
Louife (Oper) 223. 357.
Lourdes 78. 223. Louvre 688. Loyola, Ignatius v., 223. Lübeck 78. 223. 357. 481. 586. Lüben, Burgkapelle in, 78. Lucanus, Dr. v., 586. Lucchefini, Gräfin, 586. Lucciolo 357. Luce floreo 223. Lucerne 223. Eucerne 225. Lucifero 223. Luciuß, Dr. Gugen, 586. Ludwig (Bonaparte) 79. Ludwig, Alfred, 481. Ludwig, Prinz von Bayern, 78. 586. Ludwig II., König von Bayern, 357. Rudvig II., Vonig von Bayern, 357. Ludwig, Otto, 586. Ludwig, Prinzessin von Sachsen-Koburg und Gotha 688. Ludwigshafen 481. 586. Lueger, Karl, 79. Lier, Architekt, 688. Luft 79. 223. 357. 481. 688. Luftbruckvemse, elektrisch betriebene, 586. für Straßenbahmagen 481 586; für Straßenbahnwagen 481. Luftelectricität 223. Lufthammer 79. Luftregenerator 79. Luftschiffahrt 79. 357. 481. 586. Luftschiffwettfahrten 357. Ruftlafismetraften 357. Aufttorgedo 223. Lüftung, künftliche, 586. Lugeon, Maurice, 357. Luife, Prinzessin von Anhalt, 79. Luife, Krinzessin von Freußen, 586. Luife, Prinzessin von Schleswigs Luife, ptingessin von Schleswig-Luife, Prinzessin von Schleswig-Holftein, 223. Luitpold, Prinzregent von Bayern, 223. 358. 481. 586. Lutacs, Bela v., 79. Lutaslampe 79. beamte 586. Lungenheilstätten 79. 358. Lungenseuche 79. Lunino 586. Lupen 587. Lur-Saluces 587. 688. Lustbarkeitssteuer 358. Luftjachten 79. Sutplauten 13.
Suteolinmethyläther 587.
Lütgert, Dr. Wilh, 587.
Luther, Hugo, 688.
Luther, Martin, 223.
Luther-Dentmal 223. Luthersbrunn 481. Kuthersbrunn 481.

Luthers Tischreben 587.

Lutoslawsky, Wincenty, 223. 587.

Lutoslawsky, Wincenty, 223. 587.

Lutich, Baurat, 223.

Lütlich 358.

Luty, Reichstagsabgeordneter, 481.

Luzembourg-Wluseum 481.

Luzembourg-Wluseum 481. Luxemburg 79. 223. 358. 481. Luxushunde 481. Lurustunft 79.

Luzern 79.
Luzerner Tagblatt 79.
Luzacti 587.
Lydditgranaten 358.

#### M.

Maasbefestigungen 224. Maas-Schelbe-Ranal 224. Mac Callum 79. Macedonische Bewegung 224. 358. Macht der Finsternis, die, 358. Mac Kinley 79. 224. 358. 688. Mac Tulloch 79. Madagastar 79. 587. 688. Madai, Major v., 79. Madame Méphisto 224. Mädchenfortbildungsschule 79. Mädgengymnafium 79. 358. Mädgenherz 224. Mädgenherz 224. Mädgennamen 481. Mädgenturnen 224. Made in Germany 79. Made in Germany 19, Madeirawein 358. Mädel, sei schlau, 688. Maderny, Alfred v., 358. Madras 587. Madrid 224. 358. 481. 587. 688. Maeterlinck, L., 80. 358. 688. Maeterlinck, Maurice, 358. Ma fée 587. Maffet, Sugo v., 587. Maffia 224. Magdeburg 688. Magencarcinom 224. Magensaft 358. Magermilch 481; gefärbte 224. Magie 224. Magnalium 358. wagnatum 358. Magnefialager im Ural 358. Magnefiumlegierung 358. Magnetifierung 224. Magnetismus 80. 225. 481. Magnetopathie 481. 482. Magnetfiäbe 224. Magyarifierung 482; deutscher Ortsnamen 80. Mahagoniholzzufuhrnach Europa 80. Mahler, Gustav, 225. 358. Mahlgut 225. Mähmaschine 358. 688. Waier, Prof. Dr. Paul Jonas, 225. Majestätsbeleidigung 225. 358. 482. 5ś7.
Maifeier, fozialbemofratifche, 587.
Maifeier, fozialbemofratifche, 587.
Maigret, Admiral, 688.
Mailand 225. 358. 587. 688.
Main gauche 688.
Maintanalifierung 688.
Maintanalifierung 688.
Maintanalifierung 688.
Maintanalifierung 688.
Maintanalifierung 488.
Maintanger Bolfäzeitung 482.
Maire, D'r Herr, 587.
Mairich, Ingenieur, 587.
Maifchgefäße mit Aluminiumbelag 358. Maisernte, italienische, 80. Maison, K., 688. Makart, Katharina, 482. Makler, Haftpslicht der, 225. Matlerberuf 225. Maklergebühr 225. Maklerlohn 587.

Malachitproduktion in Neufüdwales 587. Malaga 80. Malaria 80. 225. 359. 482. 688. Malayifche Litteratur 80. Malernamen auf Gemälben 80. Malmerspach 225. Malocchio 80. Malkan, Dr. B. v., 587. Malkahn-Gülk, Oberpräsident, 80. Malgahn-Roidin, Frhr. Vittorv., 225. Maly, Fofeph, 359. Malz 80. 359. Malzwein 359. Mammon 225. Mammutbäume 225. M'amour 80. Man 225. Manasse 80. Manassein, Dr., 359. Manchester 688. Mandanika 225. Mandof 587. Mandry, Dr. Gustav v., 80. Manbichurei 80. 225. 226. 359. 482. Manganerz 587. Manhattan-Hochbahn 226. Mann, Dr., 689. Männerfrage, Die, 80. Mannheime 226. 482. 587. 689. Mannheimer Rathauß 80. Manngeimer Kathaus 80. Manri 587. 689. Mansfeld, Heinr. August, 482. Mansfelder Bergbau 80. Manskopfsiche Sammlung 80. Mantegazza, Vaul, 587. Mäntelproduktion in Deutschland Manteuffel, Otto Theodor Frhr. v., Manufardi, ital. Major, 80.. Manz, Kichard, 226. Marbach 588. Marceau, franz. General, 689. Marchfeld 588. Marchi, Emilio de, 226. March, Emilio de, 226. Marconi 80. 226. 359. 482. 588. Mardyrofiewicz, Domherr, 482. Marchal de l'histoire 482. Maret, Joseph, Dr., 226. Maret, S., 226. Marengo 588. Margarine 359. 689. Margarinegeset, belgisches, österreichisches, 482. Marguerite 689. Maria Christine 659. Maria de las Mercedes 226. Maria-Laach 482. Marianen 80. Marianita 689. Mariazeller Magentropfen 482. Marie Henriette, Königin von Belsgien, 80. Marignoli-Münzsamtung 80. japanische, 227. 381. 424. 383. 389. japanische, 227. 484; italienische, 227. 381. 590. 690; merikanische, 227; niederländische 228; norwegische, 361. 690; österreichische ungarische, 361. 690; österreichische ungarische, 228; ruffische, 81. 228. 361, 590.

Marineausstellung 484. Marinefactel 82. 690. Marine-Jngenieure 690. Marinekadettencorps 82. Marinekongreß, internationaler, 484. Marinepostanweisungen 82. Marinkowisch 484. 590. Markenschutz 82; in Oesterreich, 361. Markenschutzgesetz für Argentinien Marfowitsch, Zinzar, 228. Marfsteingesetz 82. Marttbutter 361. Marmor, Fliesen von, 228. Marmorbrüche Griechenlands 82. Marmorlager bei Lecce 82. Marmorlager bei Lecce 82. Marni, V., 228. Maroko 82. 590. 691. Maroko 22afarhely 228. 361. Marr, Citifabeth, 590. Mars, Planet, 228. Markhall, Rubolf 691. Marichall Infelia 484 Marichoben 590. Marrichiais 228. Marfeillaise 228. Marseille 228. 361. 484. Marten, Franz 691. Martial 361. Martin, Franz Konrad, 361. Martin, Jules, 82. Martineau, Hubert, 361. Martinelli 590. Martinelli 590. Martinengo, E., 82. Martinengo, Wagdalena, 484. Mary, Jules, 228. Marzano, Cariano 691. Maschere, Le, 82. Maschere, Le, 82. Mascheroni, E., 484. Maschinen 361. 691. Maschinen 361. 691. Maschinenfundamente 361. Majchinengeschütze 361. Wajchinengeichuße 361.
Maschinengewehr aus Selbstfahrer 82.
Maschinengewehre aus Selbstfahrer 891.
Maschinengewehre 82. 228. 590. 691.
Maschinenhandel in Frankreich 590.
Maschinenkanden 82.
Maschinenkanden 84.
Maschinenkanden 861. Majchinenfah 361. Majern 590. Masque de Fer, Le, 361. Majenet 361. Majengüter 82. Majengüter-Berzeichnis 82. Majin, Céontine, 228. Maßeinheiten 82. wcapeungeren 82. Maßeinheiten, elektrische, 590. Mäßigkeitsbewegung 228. 484. Maßloff 229. Mastkälber 229. Mästung 229. 361. 590. Magut 484. 590. 691. Masut 484. 590. 691.
Masztowsti, Kaphael, 361.
Mathlehmine-Company 82.
Materialismus, historischer, 361.
Materie, Kadioaktivität der, 229.
Matrikularbeiträge 361. 484.
Matroses, Manuel, 484.
Matthies, Hermann, 591.
Matthison, Friedrich v., 229.
Mau, August, 82.
Mauerschuk 691.
Maulbeerbaumkultur 484.
Maulbeerbaumkultur 484. Maul- und Klauenseuche 82. 361. 591. Maupassant, Gun de, 229. Mauren, die, in Spanien, 361. Maurer, Dr., 83. Maurerorganisation 484. Mautwefen 361.

690; schwebische, 590; türkische, Max. Smanuel, 229. 82. 361. 690. Maximaltarif 361. 484. 591. 591. Mayer, Frhr. v., 591.
Mayer, Frhr. v., 591.
Mayer, Guftav, 484.
Mayer, Hobert 691.
Méaly, Michelette, 591.
Medlenburg-Schwerin 83. 230. 361.
484. 591. 691. Medaillenkunst 361. Medaillierkunst 691. Medaillon 485. Medicis, Les, 230. Medicismente 230. 485. Medina 83. Meding, v. 691. Mediumismus 83. 691. Medizin 83. 290. 362. 691; Geschichtsssudiumin der. 362; innere, 19. Konsgreß für. 362. 485. Medizinalperson 362. 485. Medizinalpolizei 485. Medizinalperson 485. Medina 83. Medizinalreform 485. Medizinalmefen 485. Medizinische Eingrisse 83. 230. Medizinische Kongreß 691. Medizinischer Kongreß 691. Medizinstudium 83. 362. 691. Medizinstudium 84. 362. 691. Meeresboden, nordischer, 230. Meeresforschung 691. Meerowiz, F., 485. Meerscheidt-Hüllessem 88. Messtosele 485. Megalopolis 591 Megalopolis 591.
Megara 485.
Mégevaud, Dr., Louis, 485.
Me gustan todas 362.
Mehl 280. 485.
Mehrfach-Funtentelegraphie 230.
Mehrfachtelegraphie 591.
Mehrfachelegraphie 591.
Mehrladegewehr 485.
Meitengelder für Abgeordnete 83.
Meinardus, Dr., 230.
Meiningen 485; Herzog Bernhard von Meiningen-Denfmal in, 83.
Meißner. Prof., 83. von Meiningen-wentmat in, 8 Meißner, Krof., 83. Meißter, Krau v., 591. Meisterfurse 83. 230. Meister Delze 230. Meisterprüfungsfrage 83. Meistersinger-Melodien 230. Meizner, Ludvig v., 83. Metka-Damastus-Vahn 362. 591. Melassefutter 230. Melassefütterung 83. Melasseteime 230. Melajfefeime 230. Meldjor, Karl, 362. Melde, Franz, 362. Melinat, Guifan, 691. Mello, E. de, 362. 486. Mellrichftadt 691. Melnifom, Nifolaus, 230. Memel 83. Memel 83.
Memminger, Anton, 486.
Menard, Louis, 230.
Mendel, Bruno, 486.
Mendelssohn, Felix, 83.
Menelif 362. 591.
Menger, Karl, 230.
Menidenassen 83. 230.
Menidenassen 83. 230.
Menidenblut 486. 591.
Menidenblut und Tierblut 230.
Menidenblut und Tierblut 230.
Menidentassen in Japan 362.
Menidenrecht, Liga für, 362.
Menidenrechte, Erflärung der, 362.
Menigel, E., 691.
Menigel, Otto, 362.
Meniglinger, Fryr. v., 691. Menginger, Frhr. v., 691., Menuett 231. Meran 83. Merand, Eugène, 691. Mercier, A., 486. 591,

Meridian von Greenwich 83. Merlot, Emile Justin, 231. Merowinger, Die Heiligen der, 231. Merfchweiler 83. Merschweiler 83.
Merschurg 231.
Mesdag, H. W., 231.
Mesdag, H. W., 231.
Mesdag, H. W., 231.
Mesdagraf 486.
Messagraf 486.
Messagraf 486.
Messagraf 486.
Messagraf 486.
Messagraf 581.
Messagraf 581.
Messagraf 582.
Messagraf 582.
Messagraf 582.
Messagraf 582.
Messagraf 582.
Messagraf 583.
Messagraf 583.
Messagraf 583. Meia 362. Metallarbeiter 691. Metallarbeitertag 691. Metallarbeitervrganisationen 362. Metallarbeiterverband 486. 592. Metallbandfäge 592. Metalle 84. Metallegierung 84. 231. Metall- und Mineralproduktion Kanadaş 591. Kanadas 591.
Metalloryde 362.
Metallplattierung 84.
Metallproduktion der Ver. St. v.
A. 1900 362; der Welt 592.
Metallreflerion 362.
Metallfalze 84.
Metallfalze 84.
Metallfuhnelzpunkte 486.
Metallfulfide 362.
Metagan 486. Metargon 486. Meteoritensammlung 84. Meteorological Office London 231. Meteorologise 231. 362. 691. Meteorologische Gesellschaft 231. Meteorwelt 486. Methuen 231. Methylastohol 486. Metrif, hebräische, 362. 592. Metrisches System 84; in England Metropolitanbahn 592 Metropolitanbahn 592.
Metropolitanmuseum 84.
Meh 84. 486. 592.
Meh, Wilhelm, 592.
Meh, Wilhelm, 592.
Mehsifa-Reidenbach, G. v., 691.
Meyer ba. 231. 363. 486. 592. 691.
Meyer, Franz Unbr., 363.
Meyer von Schauensee 691.
Meyerbeer, G., 84.
Michael D., 486.
Michael Kramer 231.
Michael Kramer 231.
Michael Kitolajewitsch, Großfürst, 84. Michailowsty 84. Michelangelo 592. Micklitz-Denkmal 486. Mieske, Robert, 231. Miesthal-Biadutt 691. Miete 486. Mieter 430. Miethaus, herrschaftliches, 363. Mietsteuer 231. Mietwohnung 84. Migrain 691. Migrain 691. Mitesche Mali 593. Mitrophon 281. 363. Mitroftopie 486. Mitulicz-Kadecti 692. Milan-Dentmal 486. Milan Obrenowitsch 231. 232. Milan Obrenowitsch 231. 232. Mila, 84. 363. 486. 592. 692. Mila, Anilinorgane in, 232. Mila, Wasserbad 232. Milchbehandlung 363. Milchcentrifuge 363. Milchernährung 232. 363. Milchfur 84.

Mildmeffer 486. Milchfaft und Schleimfaft ber Pflanzen 84. Milchsäurepilz des Weißbieres 363. Milchsetretion des Kindes 593. Mildversorgung 593. Mildviehfütterung 232. Mildviehhaltung 84. Mildwirtschaft 593. 692; Austras liens 84. Milbe, Feodor und Rosa v., 84. Wiletic, Svetozar, 232. Militäranwärter 692. Militärärzte 486. Militärbefreiungsprozeß in Elber-Militaroejteiungsproop feld 84. 593. Militärdienst 363. Militärgerichtsbarkeit 692. Militärinvaliden 232. Militarismus 232. Militartonvention 692. Militärmedizin 363. Militärmedizin 363. Militärpflicht 368. 486. Militärradfahrer 692. Militärschießstände 692. Militärstrafprozegoronung, franzöfische, 593. Militärtarif für Gisenbahnen 363. Militärtransportordnung 486. Mill, James, 84. Mill, John Stuart, 84. Will, John Staart, 84. Millenniumlicht 363. Millerand 363. 486. 692. Millöcker, Karl, 84. 692. Milner, Sir Alfr., 84. 363. 593. Milosch Wasselfitch 593. Milzbrand 363. Minahaffa 84. Minc, Paula, 593. Mincin 232. Mindwig, Hans, 593. Minden 692. Minderjährige 84. Minderjährige Arbeiter 593. Minensprengung 232. Mineralien 593. Mineralöl, raffiniertes, 84. Mineralproduttion Kanadas 593. Mineralwasser 85, 692.
Minimaltarif 363, 593, 692.
Ministerkrisis in Japan 593.
Ministerwechsel in Preußen 593. Minneart, J., 692. Miquel, v., 85. 593. Miriam 85. Mir Jskustwa 85. Mischehen 486. Mischkrystalle 593. Missionen 486. 692; evangelische, 232. 692; die französischen katholischen, 363; fatholischen, 363; protestant., 232; Berluste in China 232. Missionstonferenz 232; die 10. konti-nentale, 363. 692. Missionsschut 85. Miffionswefen 232. Mißhandlung von Kindern 593. Miterbe 232. Mitgliedschaft 692. Mittelhochbeutsches Elementarbuch S5. Mittelfchulen , Gehaltsverhältnisse bes Lehrpersonals, 232. Mittnacht, Frhr. v., 85. Mittsommer 593. Miza, Edmond, 593. Moalo 363. Moa-Stelette 85. Möbelverfrachtung 85. Möckmühl-Dörzbach-Bahn 363.

Mobe 363, 487. Modeausstellung 363. Modelle, Berftellung, 487. Modelleure 363. Mobelleure 363.
Mobellierwachs 363.
Moell Tryvan 85.
Moeft, Prof. Friedrich, 593.
Mohammedaner 593.
Mohammedanismus 594. 692.
Mohaupt, Franz, 487.
Molekulargewicht 233.
Molifch, Dr. Hans, 85.
Mollenbulpr 233.
Mollenbulpr 233.
Mollenbulpr 233. Molfereien 594, 692 Mollerdorff, P. G. v., 594. Möllendorff, P. G. v., 594. Möllen, Theodor, 594. Mollwo, Carl, 283. Mollte-Denkmal 594. Montte-Ventual 594. Momentphotographie 233. Momentverschluß 487. Mommert, Karl, 233. Monaco, Fürst von, 85. 238. Monaco, Fürst von, 85. 238. Monatenebenfarten 692. Mondton 692. Monigotes 692. Monis, franzöf. Zuftizminister, 594. Monopole 233. Monréal 233. Monsieur Babin 233. Montana, Bater, 85. Montané, Dr. L., 693. Montanindustrie 363; Frankreichs Montanproduktion Japans 487. Mont Blanc-Gifenbahn 233. Montceau-les. Mines 85. 233. 363. 487. 594. Montharmont 363. Monte Carlo 233. 363. 487. 594. Montenegro 85. 233. 487. 693. Montesinos 487. Montevideo 85. Montevideo-Amfterdam 85. Monti, B., 487. Montreal 85. 487. Montt, Pedro, 233. Monumenta Germaniae historica 594. Moorkulturkommission in Bayern Moralische Politik 487. Moraltheologie des hl. Alphons von Liguori 487. 594. 693. Moran, Edward, 693. Morawski, K., 693. Morawski, Maryan S. J., 594. Mörchinger Affaire 233. 363. 594. Moreau de Tours, Georges, 85. Morgades, Bifchof von Barcelona, 85. Morgan, Direktor, 693. Morgen 363. 693. Morgue 363. Morin, italienischer Marineminister Morituri 363. 364. Morning Leader 364. Morozoff 693. Morfe 85. Mortalität 364. Mortier, Walter, 487. Mojchusochje 594. Mojes, Kommentar zum 1. Buch, 85. Moskau 364. Mostito 233. Mostitostiche 487. Motor 364. Motor mit Linde-Luftbetrieb 594.

Motoren 487, 693. Motorschiffahrt 85. Motorschlitten 364. Motorwagen 233. 364. 594. 693. Motorwagenfabritation 85. Motteler, Julius, 693. Mogaet 55. Much ado about nothing 594. Much, Le petit, 488. Muhefa 85. Mühlenbruch, Ministerialrat, 364. Mülhausen i. E. 85. 233. Mülhaufen i. E. S5. 233.
Mülbinger 364.
Müller, Dedo, 488.
Müller, Gustav Abolf, 693.
Müller, Gustav Abolf, 693.
Müller, Kaul, Ingenieur, 594.
Müller, Kaul, Frof., 364.
Müller, May, 85. 364.
Müller, May, B5. 364.
Müller, May, Dr., Sanitätsrat, 85.
Müller, R. C. J., Dr., Geh. Regierungsrat, 85.
Müller, Kincenz, 594.
Müller-Breslau, Heinrich, 233.
Müller-Roburg, 693.
Müller-Roburg, 693.
Müller-Roburg, 693.
Müller-Roburg, 693. Müllerei 238, Müllgas 594. Müllverbrennung 233, 488, 594. Multatuli 693. Multiplextelegraphie 488. Mumiengolb 283. Mumm von Schwarzenstein 86. München 86. 233. 364. 488. 594. 693. München-Gladbach 693. Mündener Glabacy 698. Mündener Kunstverein 595. Mündener Shauspielhaus 364. 488. Mündener Vereinigte Wertstätten für Kunst im Handwerk 488. Mundartliche Dichter Italiens 595. Mündelwermögen 233. Münden 488. Münfer 364. 595. Münfter 364. 595. Münfterberg 364. 488. Münster von Derneburg, Fürst, 86. Münzauktion 595. Münzprägung 693 Müngprägung 693. Müngprägung Belgiens 234; im Deutschen Reiche 86; französische, 234; Rußlands 86. Müngumlauf 86. Murawiew-Amursti, Graf, 364. 488. Murhardsche Bibliothet 488. Mufeen 364. Mufeion 364. Museo Lodovisi 86. Museo Lodovisi 86. Museo Municipale Orvieto 86. Museum für Arbeiter-Wohlsahrts-einrichtungen 234. 693. Museum Chajnowsty 234. Museum, lebendes, 86. Museum mittelalterlicher Wassen in Rom 86. Museumswesen 364. 488. 595. 693. Musik 693; russische 234. Musikaufführungen 234. 364. 488. 595. Musikautographen 693. Musik-Autographen-Sammlung Artaria 86. Musikerheim in Jena 86. Musikkeit, niederrheinisches, in Köln 364. Musitseste 86. 488. 595. 693. Musitgeschichte 234. Musitgesellschaft, internationale, 86. Musitinstrumente 693. Musitinstrumente-Austion 595. Musitunde 364. 488. Musikverein, allgemeiner deutscher, 234; in Linz 364. 488.

Motorbrofchten 85.

Muthesius, Hermann, 86. Mutter 234; außereheliche, 364. Mutter Landstraße 693. Mutter Aandfrage 693. Mutter Maria 595. Mutter Sorge 488. Mutterschaft und geistige Arbeit 364. Muzzasfer Eddin, Schah von Perstien, 86. 595. Mycielsti, Franz, Graf v., 364. Myers, Dr., 234. Myers, Frederif W. H., 86.

#### N.

Nacachin 86. Nachbarrecht 234. 364. 693. Nachfarben 364. Nachbaft, forreftionelle, 488. Nachlaß 234. Nachlaßlachen 488. Nachnahmen nach deutschen Schutsgebieten 365. Nachporto 365. Nachporto 365.
Nachprazis 86.
Nachtrazis 86.
Nachtrijenale 595.
Nachtvijer 488.
Nabelholzreijig 365.
Nagel, Geb. Neg.-Kat, 595.
Nagelzieher 234.
Nagy, Dr. Ernst, 698.
Nährpräparate 365.
Nahrungsmittel 488. 595. 693; juristischer Begriff der, 365; Konstervierung der, 365.
Nahrungsmittelaussuhr aus den Bereinigten Staaten von Amerika 86. Nahrungsmittelfabritanten u. Bandler 595. Nahrungsmittelfälschungen 234. 365. 488. 693. A50. 695. Nahrungsmittelverkehr 365. Nahtloje Kupferrohre 234. Nataschibiche, russischer Fürst, 86. Namensänderung 488. Namensgebrauch, unbefugter, 488. Namensübertragung 488. Namenswahlrecht der geschiedenen Frau 595. Hrau 595. Nana 234. Nanteuil, Pierre Louis, 87. Naphtha 87. Naphthageologie 87. Naphthalan 489. Naphthalin 234. Maphthaproduktion 234. 365. Naphthylacetat 595. Napoleon I. 87. 489. Napoli 87. Nartofe 87. 234. 365. 489; beim Elefanten, 489. Narodne Novine 234. Narval 87. 693. Naffauer Haus 365. Naffätten-Miehlen 595. Natal 365. 489. Natale 87. Nationalbant, belgische, 234; rumänische, 234; schweizerische, 694. Nationalbibliothet in Paris 87. Nationalgalerie in Berlin 87. 234. Nationalliberale Jugend 87. Nationalliberale Jugendvereine 489.

Musikwerfe, Publikation älterer, 234. Mationalliberale Partei 87. 365. 596. Muster ohne Wert 488. Musterschuß 488; in Desterreich 234. Musterschuß 488; in Desterreich 234. Musterschuß 694. Mationalliberaler Parteitag , sür Bayern, 694; ber bayr. Meinpfalz, 234; rheinischer, 596; für die Propins 235. Muster 86. Mickels 234; rheinischer, 596; für die Propins 236. Mickels 36. Mi Nationalmuseum 365. Nationalöfonomie 694. Nationalsozialer Parteitag 489. Nationalsternwarte, amerikanische, Nationaltrachten 87.
Natriumsuperogyd 87.
Natterer, Konrad, 234.
Natur, Die, 87.
Naturazt 365.
Natureis 365.
Natureis 365.
Natursphilosophie 234.
Naufstaa 365. 366.
Nautif 87.
Nautisphilosophie 284.
Nautisphilosophie 286.
Nautisphilosophie 286. Nationaltrachten 87. Navarro y Gonzalvo 694. Nawojfa 234. Meapel 87. 366. Nebelflecken 234. 489. Nebelfpettrum 234. Nebenbetrieb 366. Neckarbrücke bei Mannheim 596. 694. Neckarbrucke bet Wannh Negative 235. Negri, Aba, 489. Negri, Gaëtano, 596. Neilly 235. Neiner, Dr. C., 87. Neiffer, Prof., 87. Netroje 489. Nefrose 489. Nemec, Dr. B., 87. 596. NenigeScu, Dr. Fvan, 366. Nenn 87. 235. 366. 489. Nepentes L. 87. Nephritis febroplastica 87. Nerlich-Berein 366. Nernstlampen 87. 596. Nero, Musitbrama, 596. Nerventrantheiten 366; bei Tieren, Nestorianer 489. Neiham 366. Neuber, fürftbischöflicher Delegat 235. Neue Hebriben 694. Neue Tejtament 489. Neugriechische Geschichte 596. Neu-Guinea 490. Neuhauser, Albert, 87. Neutalebonien 87. Neumann, Dr. C., 694. Neumann, Franz, 235. Neumann, Dstar, 694. Neumann, Prof., 235. Neumann, Prof., 235. Neumann, Prof., 236. Neumann, Prof., 236. Neumanner, Georg von, 87. Neumstundenarbeitstag 366. Neunstundenarbeitstag 366. Netham 366. Reunftundenschicht im Rohlenbergbau 596. Neuphilologen 596. Neuphilologie 694. Neurath, Wilhelm, 366. Neujecland 235. 490. 596. 694. Reufilber 235. 490. 596. 694. Reufilber 235. Reufprachliche Reformbibliothek 694. Reuftabt a. Harbt 596. Reufühwales 87. 490. 596. Neutralitätszeichen 694. New Pleans 235. New York 87. 235. 366, 490. 596. New York Herald 596. New Yorker Börse 87. Ney, Kais. Oberforstmeister, 235. Niagarafälle 490. Nicaragua 490. Nicaraguatanal 596.

Nicolofi 596. Nieboer, H. J. 87. Nieberlande 87. 235. 366. 490. 596. Niederländisch=Guayana 596. Niederländisch=Jndien 235. 366. 490. Niederrheinisch= Musitsest 366. 596. Niederschlagsbildung an Gebirgen 366. Mielsen, Anton B., 366. Nielsen, Jatob, 366. Niemann, Albert, 88. Nieper, Prof. Dr., 596. Nierentrantheit 235. Nieto, Emilio, 490. Nietssiche, Friedrich, 88. 235. 366. 490. Nieuwenhuis, Dr., 88. Nihilismus 88. Nitisch, Arthur, 490. 596. Mitolaus, Hürst von Montenegro, 366. Nitolaus II., Kaiser von Kußland, 88. 490. 596. 694. Nitotin 235. Nitotinfreier Tabak 366. Mifotinfreier Eabaf 36 Mifregulierung 490. Miobium 596. Niifen, Hermann, 235. Miffl, Dr. Franz, 490. Nitragin 235. Nitrocellulofe 596. Nizza 88. 694. Nobel-Stiftung 88. 235. 366. Nobilo-Vittelezhi 596. Noblez, Michel be, 366. Noblez, Michel be, 366. Noe, J. be Ia, 694. Nogué y Noca, Y., 490. Noth, Wilhelm, 490. 694. Nordau, Max, 596. 694. Nordeutsche Allg. Zeitung 235. Nordbeutscher Lloyd 88, 235. 490. 596. Norden 596. Nordenflucht, Ferdinand, Frhr. v., Nordenstjöld, Erland, 88. Nordenstjöld, Dr. Otto, 88. Nordische Spiele 235. Nordisches Museum in Stockholm Nordisk Universitäts-Tidskrift 366. Nordlicht (Drama) 88. Nordlicht 236. Nordlicht-Struktur 88. Nordostbahn, schweizerische, 694. Nordostseetanal 596. Notobolietanai 596. Nordpoletpedition 88. 366. Nordfeefischeri, deutsche, 490. Nordfüd-Exprehug 88. Norfolf, Hexag von, 88. Normalarbeitstag 366. 367. Normanton Earl of, 597. Northfield 694. Northropftuhl 367. Northebpling 507.

Norwegen 88. 236. 367. 490. 597. 694.

Nosign A., 597.

Notarbartolo 236.

Notarverein, deutscher, 88.

Notendruck 597. Notenumlauf 88. Notstandsarbeiten 236. Notweg 367. Notzahlungen 694. Nova Persei 236. 367. Novat 88. Novelli, Ermete, 88.

Nowaja Semlja 597. Mubien 88. Mübling, Eugen, 88. Nuestro tiempo 236. Mural 367. Nürnberg 88. 236. 367. 490. 597. Nufié, B., 490. Nutrol 367. Nutholzproduktion der Welt 89. Nügliche Forschungen, Gesellschaft für, 490. Nukpflanzen 694. Myari, Alexander, 597. Myassasee 367. Nymphenburger Porzellan 694.

Dakengates 89. Obbachlose 236. Oberammergau 89. 367. Oberstächenspannung 367. Oberseitung bei elettr. Straßen-bahnen 597. Oberösterreichische Aerztekammer 597. Oberpräsibium Berlin 236. 367. Oberverwaltungsgericht 597; in Breußen 89. Obra de las Buenas Lecturas 490. Obsorge für entlassene Sträflinge 89. Obst 367. 694. Obstbäume 597. Obitbaumtultur 490. Obstbaumschut 89. Obstbaumzählung 236. Doftstatingagining 250.
Doftstäichte 597.
Docultismus 89. 236. 367. 490.
Dosfan, Brigadier, 236.
Oderr-Weichsel-Kanal 89.
Ddeur 367.
Ddjah 491.
Ddin 490. 597. 694. Deffentlicher Weg 89. Deffentliches Haus 491. Debrn 694. Dekumenisches Patriarchat 491. Dele 694. Delprüfungsapparat 236. Derimann, Paul, 236. Defterreich 89. 237. 367. 491. 597 Desterreichischer Alpenklub 239. Desterreichischer Fischereiverein 369. Desterreichischer Forstkongreß 492. Desterreichischer Sloyd 90. 492. Desterreichischer Staatsbeamtentag Desterreichischer Touristenklub 239. Desterreichisches archäologisches Institut in Athen 90. Desterreichisches Museum 492. Desterreichischellugarische Vank 598. Desterreichischellugarische Monarchie 598. 696. Oeuvre des prêtres 492. Dennhausen 492. Offenbacher Eisenbahnunglück 91.
Offenbacher Eisenbahnunglück 91. Offenburg 239. Offene Handelsgesellschaft 492. Officialverteidiger 369. Offizierspferde 91. Ohmthalbahn 492. Ohnet, Georges 91. Ohra 492. Oftroi (Octroi) 89. 239. Olcott, Oberst, 369. Old Diary Leaves 369. Olbenburg 91. 369. 492. 601.

Dle Bull-Denkmal 600. Olga Alexandrowna, Großfürftin369. Olivendi-Ausfuhr Spaniens 91. Olivenproduttion Italiens 698. Olmüher Studienbibliothek 91. Olympische Spiele 601. Ontel Wanja 369. Dnu 698. Dper 239. Opéra comique 91. Opéra populaire 369. Operationen 492. Operette, 91. Operettenpremieren 369. 492. Opernpremieren 369. 492. Op Hoop van Zegen 601. Ophthalmoblennorrhoea neonatorum 492. rum 492.
Opinione 239.
Oppeln 492. 698.
Oppenfeld, Morih v., 492.
Oppenheim, Eugen, 91.
Oppenheimer Franz, 492.
Oppolzer, Dr. Egon v., 601.
Opili 239. 601. Option 239. Optischer Telegraph 91. Orangen 369. Dranjefreiftaat 91. 492. 601. Dratoriennovitäten 91. 239. 369. 492. Orben 239. Orben, geistliche, 492. 601; katho-lische, zur Krankenpflege 369; re-ligiöse, 492. 601. 698. Orbinationen 601.
Orbonneau, Maurice, 91. 492. 601.
Orbrewechfel 492.
Oreglia, Luigi, 369.
Orejon 698. Orestie 601. Organistenschule in Leipzig 91. Orgelsabritation 239. Ortane 91. 369. Orleanistische Agitation 91. Ornithologie 698. Orpheum Somossy 601. Orpheum Somossy 601.
Ortego 91.
Ors. Dr. Pietro, 91.
Orsin. G. 698.
Orterer, Dr. Georg von, 369.
Orth. August, 601.
Orthographie 91. 369. 698.
Ortsermenverbände 91. 239.
Ortsserison, rumänisches, 492.
Ortsstatut 91. 698.
Orvieto 91.
Oshorn, Dr. Mar. 91. Osborn, Dr. Mar, 91. Oficeti, Theophil, 91. Ostar Karl Wilhelm, Prinz von Schweden, 369. Osfar, König von Schweden, 91. Osmanisches Reich 91. 239. 369. 492. 601. 698. Odl. 696. Osmaiumlampe 91. Osnabrück 369. Oftafrika 239. Oftafrikanische Bahn 601. Oftafrikanische Eisenbahngesellschaft 369, 492, Ditafiatifche Dampfichiffahrts-Gefellichaft 91 Oftafiatische Expedition 91. 239. 369. **493.** 698. Oftafien 91. Officter 939. 493. Officted 239. 493. Offictor, Abele, 239. 493. Officter 369. 370. Offictories 91. 370. 493. 698. Offictories, Alex., 91.

Otting und Fünfstetten, Maxim. Josefe, Graf von, 370. Ottmann, B. 698. Otto, L. 698. Ottomanisches Reich 91. 239. 370. 493. Ottomeyr, &., 239. Ottomeyr, &., 239. Otragan L', 493. Oralfäure 601. Orford 239. 370. Ornbasen 239. Dzeroff, Peter von, 91. Ozotypie 239.

#### B.

Paarbenziekte 601. Pacca 91. Packelbel, Johann, 239. Pacific-Kabel 498. Bädagogik 370. 493; als exakte Wiffenschaft 239. Päderastie 601. Kaderastie 601.
Kaderewsti, K. J., 601. 698.
Kagenstecher, Ernst, 239.
Kais, Krof., 239.
Kaisant, Rieul. 498.
Katetdampfer, amerikanische, 239.
Kalacio, Ceferino. 870.
Kalander, Hugo, 239.
Kalästina 91. 239.
Kalastina 91. 239. Palatin 370. Balatinus, Theodor, 239. Balau-Juselin 698. Balimpsestow, Jwan, 493. Balladin, Dr. W., 698. Ballma vecchio 370. Palmettopapier 698. Palmyra 239. Banamafanal 239. 601. Panamerikanische Ausstellung 493. Panamerikanischer Kongreß 699. Panasiatismus 370. Pangani-Gesellschaft 91. Panhellenische Spiele 602. Panislamitismus 602. Panizza, Osfar, 493. Panfeltismus 370. Banoramagemälbe 239. Panpfychismus 370. Panfch, Chriftian, 370. Pantagruel 91. Pantaleoni, Waffeo, 239. Bantheismus 239, Pantheon, amerikanisches, 92; in Berlin 91. Panzerfabritation 92. Panzergeschoffe 602. Banzerplatten 239. 370. 699. Panzerplattenfabritation 699; Japan 92. Panzerplattenwerke 370. 602. Banzerzug 602. Papato 602. Papier 239. 370. 602. 699. Papierfabrikanten 699. Papiergeld 92. Papierproduktion, deutsche, 240. Papierwaren 92. Papsttum 92. 602. Papyri, 240. 370. Papyrolith 240. Parabellum-Piftole 699. Parabromid 493. Paraguay 240. Parandas, Las, 370. Parafiten 370. Parafitische Pilze 370. Paren, Paul, 92.

Otologie 370.

Barfüm 370. Baris 92. 240. 370. 493. 602. 699. Parifer Salons, Die, 92. Pariferin, Die, 92. 240. Paris-Mailand-Bahn 240. Barrodie 699. Barodi, A., 699. Paroisse, la petite, 92. Paronia Carrinoi 92. Barseval, Otto v., 370. Barteitage 92. 240. 493. 602. 699. Bartenfirchen 370. Parthenon 699. Partinium 92. Partinium 92.
Bartinium 92.
Bartich, H., 92. 370.
Baschen, Dr., 240.
Baschutin, B. W., Prof., 240.
Pasiones que matan 699.
Baschutin, Manuel, 240.
Bassachutin, Parantel, 240.
Bassachutinium 240.
Bassachutinium 240.
Bassachutinium 240.
Bassachutinium 240.
Bassachutinium 240. Kafitonsoratorium 493.
Kafitonsfpiele 370.
Kafion, Dr. Max. 493.
Kafieur-Denfmal 493.
Pasteur, Le bon, 92.
Kaflor, Brof. Dr. Lubwig, 370. 493.
Kafioraftonferenz 699.
Kaftoraftonferenz 699.
Katagonien 240. 699.
Kate, Hr. 92.
Katentamt, amerifanisches, 602;
Kibliothef bes beutschen, 92.
Katentamfruch 92. 370.
Katentanmälte 92.
Katentanmälte 92.
Katentanmälte 92.
Katente für den Oraniefreistaat 93; Paffionsoratorium 493. Patente für den Oranjefreistaat 93; in Desterreich 370; Schutbauer der, 493. Patentgebühren in Rußland 93. Patentgerichtshof 93. 493. 603. Batentgefet in Hawaii 93. Batentgefetsreform 93. 493. Batenthobelbank 93. Batentleiter mit Plattform 93. Patentrecht 93. Patentschriften=Auslegestellen 93. Patenttagen 370. Patentverletzungsklage 93. Patentversicherung in ben Ber. St. v. A. 603. Patentwesen 493. 603. Paterson 699. Patthologie, pädagogische 241. Patrie 371. 699. Batriotische Asservanz-Compagnie und Kosmos 93. Patronenhülfen 493. Bau 371. Bauler, Julius, 93. Bauli, Richard, 93. Baul Lange und Dora Parsberg 493. 494. Bauspapier 93. Pawel, Oberstleutnant, 93. 603. Pawel-Rammingen 371. Bayer, Karl, 93. 241. Pag, Gugen, 93. Rechern 603. Pejacsevich, Graf Ladislaus, 494. Peting 371. 494. Pelldram 93. Pellechet, Marie 93. Pena, la, 94. Penck, A., 371. Pendezec 241. Benbichab 241. Penes, der Landwehrmann, 371. Pennrich, Alfred, 94. Rennsploanien 603.
Pensionsanstalt beutscher Journa- Pferdeausfuhr Ungarns 604.
Verlichen und Schriftsteller 371. 699.
Verlebeitehltahl in Rußland 371.

Pente douce, La, 371. Pentelischer Marmor 94. Bentofane 94. 241; in Obstfrüchten 603. Bentofen 94. Peptonfutter 603. Perfall, Karl von, 699. Bergamenisches Mufeum in Ber-Iin 94. Bergamentpauspapier 94. Pergamon 494. Berlen 699. Perlen 699.

Berlenfischerei 603.

Perleä, Felig. 241.

Perosi, Lorenzo, 94.

Perotiti, Julius, 241.

Perogydasen 241.

Perrogydsen 241.

Perrogydsen 241.

Perrens, François Tommy, 241.

Perreziette 603.

Perreziette 603. Perfequence 608.
Perfeus, Stern im, 241. 371. 494.
Perfeus 94. 371. 494. 603.
Perfius, Reinhold, 494.
Perfonalkonzession 494.
Perfonentaris 94. Pertinenzien 371. Peru 371. 699. Perti 3/1. 699. Beft 94. 241. 371. 494. 603. 699. Peftalozzi, Foh. Heinrich, 371. Beftalozzi:Vereine 94. Peftel, Generalmajor a. D., 603. Beitferum 494. Petiftudium 371. Peter der Große 371. Petersburg 94. 241. 371. 494. Petersburg-Odessahn 371. vetersburg: Doesla-Bagn 371. Betersburge Landels: u. Industrie-zeitung 241. Betersen, Hans, 94. Betersilie 603. Peterspfennig 94.
Peterspfennig 94.
Petitionsrecht der Beamten 94.
Petöfi, Alexander, 371.
Petroleum 371. 699.
Betroleumausjuhr von Baku 603.
Petroleumslühlicht 371.
Petroleumslählicht 371. Petroleumlampe 94. Petroleummotor 94. Petroleummotoren 494. Petroleumproduttion in Galizien 603; Indiens 94; in Rumänien 603; ber Ber. St. v. A. 371. Petroleumquellen 94. 699. Betrow, bulg. Minifterprafident, 94. Petrusberg 699. zetrusverg 699.

Bettenkofer, Max v., 241.

Peybró 242.

Beytral 669.

Pfahlbauforfdung 242.

Pfahlbaufunde 494.

Pfalz 699.

Pfandbrieffond 94. Pfandbrieftonto 94.
Pfändung 494. 699; einer Ladeneinstichtung 494; von Droschken 494.
Pfändungsrecht 700.
Pfann, P., 371.
Pfarreien 700.
Pfeffer, fünstlicher, 604. Afester, tunslinder, 604.
Afeifenninzöl 242.
Afeifensignale 371.
Afeisser, Hrof. W., 700.
Afeisser, Dr. Th., Prof., 604.
Afeil. Hoachim, Graf v., 494.
Afeil. Hoaddin, Graf Eberhard v., Pfennigsparkassen 494.

Pferbefütterung 371. Pferdenartoje 95. Pferderennen 700. Pferdesterbe, südafrikanische, 604. Pferdeversicherung 95. Pferdezucht 95. 494. 604; Gesellschaft für, in Griechenland 605. Bflanzen 605. Bflanzenalfalpide 372. Pflanzenkunde 700. Pflanzenreich 95. Pflanzensamen 605. Kklanzenschäblinge 95. 242.
Kklanzenschüt 95.
Kklanzenschüt 942. 494.
Kklanzenschüt 242. 494.
Kklanzenschüt 242.
Kklanzenschüt 272.
Kklegschaft 372.
Kklegschaft 372.
Kklichteremplare 95. 700.
Kklüber 700. Pflanzenschädlinge 95. 242. Philatelie 495. Bhilharmonisches Drchefter, Berliner 495. 605. Philipp II. 372. Philippinen 95. 242. 372. 495. 605. Bhilippus-Apostelkirche 372. Philips, F. C., 95. Philosophie 242. Philosophie de la Nature chez les Anciens 700. Phonograph 95. 242. Aydongtupy 36. 242.
Phonographenwalzen 95.
Phonorielegraph 95.
Phosphor 495; Erfah für, 495.
Phosphorescierende Körper 372.
Phosphorediuredüngung 700. Chotochemie 95. Photographenverein, ber beutsche, Photographie 242. 372. 495, 605, 700: in der Baufontrolle, 872; foren-fische, 95; Neuheiten in der, 495. 700; bei phosphorescierendem Licht 372. Photographische Aufnahme, wider-rechtliche, 242. Photographische Ausstellungen 95. Photographische Objektive 96. Photographische Reliefs 495. Photographische Rezepte 96. 495. 605. Photographisches Aufnahmematerial 96. Photographisches Kunstgewerbe 96. Photophon 242. Phrenologie 495. Khyfit 242. 701. Bhyfic gaven 372. Bhyfiologentongreß 243. Pianofortefabritation 96. Piccolo Mondo Moderno 243. Pichler-Denkmal 496. Picture Vertification 496.
Picture 701.
Picture Vertification 496.
Picture 701.
Picture Vertification 496.
Picture 701. Pieper, Otto, 96. Pierne, Gabriel, 243. Bierpont, Morgan, 605. Pierre de verre 605. Pierrot, Il Natale di, 496. Pigmentdruck 243. Pignaloja 496. Bilger-Chrenfreuz 496.

Pilot Charts of the North Atlantic and Mediterranean 243.

Bilg. Crnft, 496.

Bilge 372.

Pink Pills 605.

Binfder 496.

Biolet, J. B., 372.

Bionierrabfahrer 701.

Pipe, La, 605.

Biperazin 496.

Biones Some 97.

Bome Some 97.

Bome Some 97.

Bome Some 97.

Bome Some 97.

Bomtonpider 97.

Bontonpider 97.

Bontonpider 97.

Bontonpider, S. 243. Pipe, La, 605. Piperazin 496. Pique-Dame 243. Biraten 243. Piraus-Lariffa-Gifenbahn 96. Prais-Varija-Gienoaga so. Pija 96.
Pija 96.
Piidef, Staatsminister v., 96. 372.
Pišfacet, Dr. L. Prof., 605.
Pisfoir, öffentliches, 372.
Pištoie 701.
Pithefanthropos 96.
Pi y Arfuga. H., 496.
Platat-Ausstellung 243; in Monte Carlo 605. Carlo 605. Platate 496. Platattonturrenz 372. 496. 605. Platattontutrenz 372. 496. 608. Platatwesen 243. 372. Planet Eros (433) 243. 496. Planet Mars 243. Planetoiden 243. 372. 373. 496. Platho-Arnob-Prozeß 96. Platinbad 97. Platindrucke 496. Platinproduktion i. J. 1900 373. Platinwiderskände 243. Platitimolechande 246. Platiterung 97. Platitölnische Bolksbühne 97. Platybeder, H., 97. 243. 496. Platybeder, H., 243. 496. Platybeder, H., 243. 373. Pletner 701. Platybeder, 342. Plose 243. Plumer, Oberft, 496. Pobjedonoszew 496. Pochhammer, Otto v., 97. Pocten 243. Poden 243. Podbielski 243. 606. 701. Podfilipski 496. Bobfilipsti 496.
Bobjialainen 701.
Bobji 496.
Bobji, Emil, 97.
Bobji, Dr. I., 97.
Bobji, Dr. Mar, 243.
Boblmann, M., 97.
Böblmann, Mobert, Dr., 243.
Poil de carotte 248.
Mokromett Maker 243. Potromsti, Beter, 243. Bolat 243. Polarifation und Depolarifation 373. Polarlicht 97. Polen 496. 606. Bolenfrage 97. 243. 373. 496. 606. 701. Boliermaterial 243. Politif 496. Politischer Berein 606. Polizei 243. Bolizeiliche Rontrolle 701. Polizeiftunde 496. Polizeiverfügung 606 Polizeiverordnung 701. Polizeiverordnungen, octronierte 701. Polizeiverordnungen, actrogierte e Polizeiverordnungsrecht 701.
Pollac, Biftor, 373.
Pollace Meidenmord 496.
Polnische Arbeiter 243. 373.
Polnische Arbeiter 243. 373.
Polnische Hefadressen 97.
Polnische Jude, Der, 373.
Polnische Sozialdemokraten 606.
Rolnische Laidenmokraten 606. Bolnifch-fozialdemofratischer Parteitag 606. Polnifch-fozialiftifche Bartei 701.

Pontoppidan, H., 243, Poorten, Arved, 496. Poplawsty, N. J., 373. Koplawsty, V. H., 378. Kopoff-Apparate 97. Korges, Dr., 496. Korges, Habella, 496. Kortofanimpfung 248. Kort, Dr. Gottlieb, 97. Kortiers 248. Porto 373. Porto Ferrajo 97. Portofreiheit 496. Portoles, Miguel, 373. Portorico 97. Porträt-Anastigmat 97. Porträt-Objettiv 97. Porträt, Recht am photographischen, Portrès l'enkbares Luftschiff 97. Portugal 97. 243. 373. 496. 606, 701. Portugall, Dr. Ferdinand, 606. Porubka 701. Porzellanmanufaktur 701. Porzellanmanujattur 701.
Pojadowsty, Graf v., 98. 244.
Pościjavo, Lago di, 373.
Pojcinger, H. v., 497. 606.
Pojen 244. 373. 497.
Pojfart, Ernft v., 497.
Pojje, Urvid, Graf 497.
Pojje, Ernft, 244.
Poft, Erjappficht der, 244; pneusmatijche 244. matische 244. Mattlyde 244.

Bostanweisungen 98; telegraphische in Frankreich, 606; telegraphische in Oesterreich, 373.

Postaufträge 373.

Bostautomobile in Paris 374. Bostbeamte, Fürsorge für weibliche, in Frankreich 374. Positbeförderung von Briefen mit polnischer Abresse 98. 244. Postbetriebsbestimmungen, neue öjterreichische, 606. Postbote 374. Postchedwerfehr 98. 244. Postsammen 606. Postsrachwerfehr nach Benezuela 374. Postfrantiermaschine 98. Postfarten 98. 374. 497. 606. 701. Postkartenaufdruck 374; ungenügender, 244. Bosttonferenz 244. Posttonssitt, türtischer, 606. Postrordnung 606. Bostpakete 606. Postpaketverkehr nach Ecuador 98; nach Portugal 374. Postporto 606. Politichnellzüge 701.
Politipartasse, in Alegypten 701; englische, 606; französische 701; össerreichische, 606.
Bostarwesen 245. 374. 607.
Polit und Telegraphenwesen im Deutschen Reich 244; in Oesterreichellingarn 98; in Rußland 374.
Postversehr mit Columbia 98; in deutschen Schutzeiten 98; nach den deutschen Schutzeiten 98; nach den deutschen Schutzeiten 374; zwischen Deutschland und Ostasiene Australien 245; nach Finnland 98; mit Frankreich und Rumänien 98; Postidnellzüge 701.

zwischen Frankreich und West-afrika 245; mit Kuba 98; mit den Marianen 98; mit ber Schweiz 99. Postvertrauensärzte 99. Postverwaltung, türfische, 607. Postwage, automatische, 497. Bostwagen 374. Bostwertzeichen 245. 374. 497. 607. Bostwefen 374. 497. 607. 701; eng-lisches, 497; in Paraguay 497. Potain, Pierre Charles Sbouard, 99. Potsbam 99. 497. Bottmalfang 497. Bouljen, B., 99. Pour l'amour 497. Pour le mérite 701. Pour le monde 607. Pour l'Empereur! 701. Bouzet, S., 607. 701. Prado, General, 607. Brag 99. 374. 607. 701. Brägungen unter hohem Bafferbruck 497. 498. Brähistorische Schleubersteine 498. Brasch, Alons, 99. 607. Bräservative 374. Prafervefalz 607. Brazak, Baron Aloys, 99. Breisausschreiben 99. 245. 374. 498. 607. 701. Preise 498. Prém, Fosef, 374. Premieren 99. 245. 607. 701. Prentice 99. 37. 249. 601. 701. Presser, Rudolf, 99. Presser, Rudolf, 99. Fresser, Rudolf, 99. 607. 701. Presser, Frau Sovard de, 498. Rresburg 99. 374. Prehinty 39. 374.
Prehinty 701.
Prehinty 701.
Prehinty 245.
Prehinty 1. 267. Prestige, Le, 607. Pretiosen 374. Prettojen 5/4. Pretorius 607. 701. Preuße, Dr. Fr., 99. Preußen 99. 245. 374. 498. 608. 701. Preußische Kriegerstiftung Wil-Preußische K helm II, 101. Preußischer Landtag 101. 246. 374. 498. 609. 498, 609. Breußlig 499. Breveja 702. Preziose ridicole, Le, 499. Preziose ridicole, Le, 499. Briefterehen 248; alttatholijche, 104. Priesterehen 248; altfatholische, 104. Priese, Geh. Bergrat, 609. Primadonna, Die, 104. 377. Primeros frios, Los, 377.
Primeros frios, Los, 377.
Primgsheim, Alfred, Dr., 248. Prinz Abalbert 702.
Prinz Luitpolde Stiftung 377.
Prinz-Regenten-Theater 248.
Prinz-Regenten-Theater 248.
Prinzessim, Die verwunschene, 104.
Prinzessim Bittoria Luise 104.
Prinzessim Bittoria 347.
Prinzessim Bittoria 347. Brivatforstdienst 377. Brivatheilanstalten 609. Brivatlehrer 377. Privatnotenbanten 104. Brivatpoftanftalten 248. 377. Privatrecht, ungarisches, 248. 377.

Privatreedereien 609. Privatschullehrertag 702. Privattestament 377. 499. Brivatversicherung 702. Privatversicherungsgesetz 104. 248. Privatwälder 104. Artinativativer 104.
Probefrist 609.
Problèmes et Mystères 377.
Proceso de Cristo, El, 499.
Prodášta, Rudolf, Frhr. v., 248.
Produttivgenossensfens 104. Projettionen 104. Projektionen 104.
Projektionsobjekte, achromatische 499.
Proklamation 104. 248. 449.
Proklamation 104. 248. 449.
Proklamation 104. 248. 449.
Prophetengräber 248.
Prophetengräber 248.
Projekting 104.
Projekting 104.
Projekting 499.
Projopographie, spätrömische, 609.
Prositiution 249. 499.
Proklation 249. Broteo 377. Protestantismus 249. 377. 499. 702. Protestantismus 249. 377. 499. 702. Protesterhebung 378. Krothero 609. Provins, Michel, 499. Krovinziallandtag, rheinischer, 249. Krozessenen 499. 378. 499. 609. 702. Prozessagent 378. Prozeßbevollmächtigter 702. Prozeprecht 609. 702. Prozeprollmacht 499. Prodespolaticus 499. Prudhomme, Sully, 609. Prüfer, Dr. Arthur, 499. Prüfung 499. Prüfungsanftalt und Auskunftsstelle, prajangsanganuno austunftöstelle, bayrische, 249.
Präfungstommission für Patentsanwätte 104.
Prügelstrase 104. 249. 378.
Prus, Boleslaw, 499.
Pryby 378. Przesmydi, Zenon, 104. Przesmydi, Zenon, 104. Przybyszewska 702. Przybyszewski, St., 499. 609. Psico-Fisiologia del génio y del talento 609. talento 609.
Kinche 378.
Psychic Digest 249.
Pinchologie 249. 378. 499.
Pinchologie und Erziehung 104.
Pinchopathie 609.
Puchitein, Otto, 378.
Büctler, Graf, 249. Bufendorf 249. Bufferfedern 104. Bulverfaß, Das, 249. Buther 878. Bumpen 702. Bupillenreaktion 499. Bupin, M. J., 104. Burachaga 702. Burcell 702. Puticti 102... Bujchtin-Dentmal 249. Buzyna, Jvan v. Kozielsko, 499. Pyhrntunnel 702. Pyrenäen 104. Byrmont 702.

#### **D**.

Quadt:Wyfradt u. Fôny, Graf v., 878. Quaedvlieg, Karel, 499. Quarantaine 104. Quartettmusit 104.

Duarz 104. 703.
Duebert 249. 609.
Duebrachoindustrie 104. 249.
Duechilberproduktion 1900 378; Kaliforniens 703.
Duechilbervergiftung von Pslanzen 249.
Dueensland 104. 249.
Duellwasser 609.
Duerini, Leutnant, 378.
Duerulieren 378.
Duinelle, Prof., 703.
Duinelle, Prof., 703.
Duinelle, Prof., 703.
Duinter 249. 499.
Duirin 609.
Duirins, Hog.
Duirtin 609.
Duirtingstarten fontraktbrüchiger Arbeiter 499.
Duotendeputation 378. 499.

#### R.

Rabatt 499. Rabbi, Bad, 499. Kabbi, David, 104. Raboli, Handin, 104.
Rabelais, François, 104,
Rabede, Prof. 703.
Rabfahren 104.
Rabfahrer:Pioniere 703.
Rabfahrervertehr 609.
Rabford 499.
Rabioattive Substanzen 499. Radioattives Blei 499. Radium 249. 500. Radiumspettrum 249. Radiumstrahlen 378. Kadnumtragien 378.
Radnigky, Karl, 104.
Radnigky, Karl, 105. 249.
Radjport 105. 249. 378. 500. 610.
Raffael 105. 378.
Raff-Denkmal-Verein 703.
Raffeisen-Vereine 703.
Raiffeisen-Vereine 703. Raiffeisenvereine, badische, 105. Raimund-Preis 610. Ráfofi, Jeno, 500. Rallis, Theodor, 250. Ramm, Prof. Dr., 105. Kamm, Prof. Dr., 105.
Ramona 500.
Rampf, Bijchof, 378.
Ramjan, W., 250.
Ramipeck, Lifa, 250.
Ranera 703.
Raoult, François, 500.
Rapp, Georg H., 500.
Rasmus, Generalmajor, 105. Raffen 378 Rassenmerkmale 250. Rassen und Bölker der Erde 105. Kasiati 610. Kasiati 610. Kathansky, Hans, 500. Katfel bes russischen Volkes 105. Kaseburg, Fürstentum, 250. Kauber, U., 250. Kaubwirtschaft 105. Rauch, Albert v., 105. Rauchlose Feuerung 378. Rauchverhütung 378. Räude 703. Raufboldentum 378. Raumer, G. W. v., 378. Rausch 500. Ravenna, San Bitale in, 105. Rayleigh 105. Realgymnafium 105. 250. 500. 703. Realismus und klassisches Altertum 105. Realtonzession 500. Realschulmannerverein, der Allge-

Rebell, Der, 610. Rebhuhnjagd 378. Rechberg und Rothenlöwen, Graf v., 105. Recht 378; bürgerliches, in Elsaß-Rothringen 250. Recht, öffentliches, 703. Recht der Freiheit 250. Recht des ersten Finders 105. Rechtsanwalt 378, 500. Rechtsanwälte 250. 378. Rechtschreibung 378; neue beutsche 703; beutsche, in Desterreich 378; einheitliche. 105; französische. 105. Rechtsfähigkeit 610. Rechtshiftgelchäfte, Form der, 250. Rechtshilfe 105. Rechtshilfe im Heere 105. Rechtshilfeersuchen 105. Rechtshonsulent 378. Rechtspraftikanten 105, 378, 610. Rechtsprechung 106; des Reichsvers sicherungsamtes 250. Rechtsschutz, gewerblicher, 610. Rechtsschutzverband deutscher Photo-Rechtsigusvervand deuticher photos graphen 106.
Rechtsiozialismus 250.
Rechtswiffenschaft 500.
Rechtswiffenschaft 500.
Referendare 378. 610.
Referenzen im Handelsverkehr 500.
Reflektoren 500. Reflexion 378. Reform, der höheren Schulen in Preußen 250; des höheren Unter-richtswesens in Frankreich 106; im französischen Schulwesen 250; des Patentwesens 106; des Straf-verfahrens 106. Reformbibliothet 703. Reformbrille 106. Reformierte Kirche 610. Keformtatholizismus 610. 703. Reformmädchenschule 106. Reformichulen 610. Reformschulen 610.
Regatten 250. 378.
Regel, H., 610.
Regen 378.
Regenerativ=Gasglühlampe 378.
Regenmengen 378.
Regensburg 106. 250. 703.
Regina Margherita 704.
Régis, M., 704.
Registerpschulen 108. 500. Registerwesen 106. 500. Reh, Dr. L., 106. Rehbein, Dr., 106. Reibesitbäder 106. 250. 500. Neibefisbäder 106. 250. 500. Neiche, H., 106. Neichel, Dr. Wolfgang, 106. Neichel, E., 378. Neichenau, Legationsrat v., 378. Neichenbach i. B. 610. Neichsangehörigkeit 704. Neichsanlehen 500. Reichsarbeitsamt 378. Reichsbank 106. 250. 704. Reichsbienst 250. Reichsdruckerei 500. Reichsbruckerei 500.
Reichseisenbahnen 106.
Reichseinanzen 379.
Reichseinanzesorm 106. 500. 610.
Reichsgerichisentscheinungen 106.250.
379. 500. 610. 704.
Reichsgesundheitsamt 106. 379. 610.
Reichsgesundheitsamt 106. 250. 379.
Reichshandelsstelle 250. Reichsinvalidenfonds 106. 250, 379.

Réaumurthermometer 105.

meine deutsche, 500; der banrifche,

Reichslande 250. Reichsmarineamt 106. Reichsmilitärgericht 500. 610. Reichspatentamt 379. 500. Reichspostamt 250. 610. Reichspostdampferlinien 106. 250. Reichsschulbentommission 500. Neichsighuloencommisson dus. Neichsiteuern 250. Reichsiteuern 250. Reichstag 610. Reichstagsgebäude 379. Neichsversassung 250. Neichsverschurg 250. 379, 500. Reichsverficherungsanftalt in Schweben 107. Reichsversicherungsanftalten 107. Reichsweinsteuer 500. Reichswohnungsamt 107. Reichswohnungsamt 10%. Reichswohnungsgeset 704. Reike, Dr., 500. 704. Reike, Georg, 379. Reinach, Dr., 250. Reingewicht 610. Reiniger, Friedrich, 250. Reiselbeuchgandel 250. Reiselbe. 500. Reisebuchhandel 250.
Reisente 500.
Reisernte Italiens 1900 107.
Reiseverkehr, überseeischer, 250.
Reisproduktion in Mexiko 610.
Reissige Sammlung 610.
Reissige, Franz, 379.
Reizleitung bei Pflanzen 610.
Reizleitung und die reizleitenden Strukturen bei den Pflanzen 107. Reflame 500. Reslameannoncen 500. Reslamen auf der Vorderseite von Positarten 379. Reklameschilder 500. Reklamewesen 250. 379. Reklamezwecke 379. Reklamezwecke 379. Reklorensemmar 251. Reliefholz 107. Relieflupe 610. Religion 500.
Religionen, Ursprung der, 379.
Religionen, Ursprung der, 379.
Religionensfreiheit 379.
Religionesfreiheit 379.
Religiones Blätter in den Ver. St.
v. A. 379.
Relittenbezüge 500.
Rembrandt 107. 379.
Rembrandt-Katalog 379.
Remplaçantes, Les, 251.
Remscheid 379. 610.
Renny, Dr. Theodor, 610.
Renaissance-Ausstellung 379. 704.
Renard. Bros., 379. Religion 500. Renard, Prof., 379. Renata (Oper) 107. Rennjacht 379. Rennresultate 107. 251. Rennsport 107. 379. 704; in Belgien 251. Rentenanstalt 380. Kentenantalt 380. Kenvall, Heiffi, 610. Kenvers, Ludwig, Dr., 500. Keptilien, fossile, 380. Kest, Foseph, 500. 501. Restler, G. A., 380. Restauration 501. Retrato, El, 704. Retter, Der, 251. Rettungsausschuß 501. Rettungswesen zur See 251. 501. Rehius, Gustav, 380. Reugelb 704. Reuling, Carlot Gottfried, 251. Réunion 251. Reuß, Prof. Ed., 108.

Reuß ä. L. 107. 251. 704. Reuß j. L. 107. 251. 380. 610. Reuser, Sophie, 610. Reust 704. Revel, Hugo A., 107. Revisionsverein für elektrische Anlagen 501. Revista española de literatura y arte 251.
Revista Medicala 380.
Révoit, franzöfischer Gesandter in Maroffo 610. 704.
Revolution, englische, 251.
Revolver 704.
Revolver 704.
Rey pueblo, El., 501.
Rhabarberfultur 251.
Rhabarberfultur 251. Rheinbaben, Georg Frhr v., 610. Rheinbrücke in Basel 704. Rheinbrücke bei Worms 108. Rheingold 108. Rheinhafen Karlsruhe 610. Rheinhessen 380. Rheinisch = plattdeutsches Ensemble 108. Nheinisch - Westfälische Sprengstoff-Uttiengesellschaft 380. Rheinische Burgenkunde 704. Rheinische Schwemmsteine 704. Rheinregulierung 610. Rheinschiffahrt 108, 380, 610. Rheinschiffahrtsverkehr i. F. 1900 610. Rhinoplastik 610. Rhodesia 108. 501. Riano, Juan F., 380. Ribeiro-Ferreira 251. Riccardo 251. Ricardos Moral 704. Richard Wagner-Dentmal für Berlin 108. 704. Richard Wagner-Berein 501. Richard Wagner-Verein 501.
Richarz, F., 380. 611.
Richepin, Jacques, junior 108.
Richter, Befangenheit des 704.
Richter, Der brave 704.
Richter, Der brave 704.
Richter, Dr. Jimmanuel 611.
Richter, Geh. Ober-Reg.-Rat, Dr.
Wax, 501.
Richter von Zalamea 501.
Richterin, Die, 251.
Richterliches Ermessen 501.
Richtschieß Fressen. Richthofen, Karl v., 251. Rickert, Heinrich, 251. 501. Ricordi 704. Riechftoffe 108. Rieher, Prof. Dr., 704. Riehl, Dr. G., 501. Riemenscheibe 380. Riemerschmid, Richard, 501. Riefsco, Präsident, 704. Rieserschiege 751. Riefengebirge 251. Riesengeschütze 704. Riesenkind, Das, 251. Riesenkrauß 380. Riga 188. 380. Rigsmaal 380. Kigsmaal 380. Kinbsteich 108. King, Mar 501. Kinge 251. 380. Kinger, Oberregierungsrat, 380. Kingtampf, internationaler, 251. 380. Kingtampfer 501. Kinne, K., 108. Kio de Janeiro 380. Kitter, Hub., 380. Kittner, Kub., 380. Kitualismus 108. Ritualmord 251. Ritus 704. Riviera 108.

Robbenfang im Beringmeer 251. Roberts, Lord, 108, 252, 380, 611. Robin, Prof., 380. Robinfon, H., 380. Roborin 611. Roch, P., 501. Roche la Molière 380. Rochefter 108. Röckling, Karl, 380, Rockefeller 704. Rockefeller, Alta, Miß, 108. Nobayas, de, 380. Robayas, de, 380. Rober, Halge, 380. Robert, Halge, 252. Robertág 252. Robin, Vilbhauer, 108. Rodinal 501. Roellinghoff, Willy, 611. Roemheld, Julius, 501. Roger 611. Rohde, Otto, 108. Robeisenproduktion 501; des deutschen Reiches 252; Englands 380; Spaniens 611; der Ber. St. v. A. 252. Robeitsbelifte 380. Rohholz 380. Röhr, Heinrich Eduard, 380. Röhr, Gugo, 252. Rohre 252. Nohre 252.
Nöhrenreiniger 501.
Nohrscheidt 704.
Nohrscheidt, Kurt v., 380.
Nohrschere 108.
Nohrschere 108.
Noi Candaule 611.
Roi de Paris, L., 501.
Nojas, Agustin de, 611.
Nöffskreis 611.
Noland, Madame, 611. Moland von Berlin, Der, 501. Moller, Alfr. 255. Nollegen, Fregattenkapitän 108. Nom 108. 252. 380. 501. 611. 704. Nomagnoli 501. Roman 380. 501. Roman, Konetti, 108. Roman, Konetti, 108,
Romania Ilustrata 108.
Römisch germanisches Jentralmuseum in Mainz 108.
Römpreis, belgischer, 108.
Römpreis, belgischer, 108.
Röna, Foseph, 611.
Röncière, de la 704.
Röntgene Außtellung 108.
Röntgenphotographie 501.
Röntgenphotographie 501.
Röntgensund Becquerelstrahlen 380.
Röntgens und Becquerelstrahlen 380.
Röfarios Umsterdam 108.
Rosebery, Lord, 108. 611.
Rosen, Roman 704.
Rosenmontag 501. Rosenmontag 501. Rosenöl 501. Rofenöl 501.
Rofinenweine 704.
Rosmer, Ernft, 611.
Rofpatt, Theodor, 380.
Rospiglioft, Camillo, Fürft, 108.
Roffander, E. J., 252.
Roffander, Genry 704.
Roffonöft, Stanislaw, 252.
Rokbodengletscher 381.
Roklastanie 611. 704.
Rößl Em meißen 252 Rößi, Im weißen, 252. Roftand, Edmond, 611. Koftock 380. 704. Roßzutski, Stanislaw, 502. Rot a. S. 502. Rote Robe, Die, 381. 502. Rotes Rreuz 108. 611. 705.

Rotfäule 381. Mothe, sachsenweimarischer Staats-minister, 108. 502. Nothschild, Baronin, 705. Rothschild, Heinrich Frhr. v., 252. Rothschild, Wilh. Karl, Frhr. v., 108. Rotlaufimpfung 252. Rottach, S., 109. Rotterdam 109. Rotweininteressenten 502. Rotwelfch 109. 502. Notwelfch 109. 502. Roz 109. Rozolf, vortragender Rat, 502. Rouges et les Blancs, Les, 109. Rouhugs, W. G., 252. Rouffeau, Hont, 109. Rouffeau, Hont, 109. Rouffeau, Gerolamo, 611. Novira y Serra 252.
Rovira y Serra 252.
Rowland, Prof. H., 611.
Rozès lentbares Luftschiff 109.
Rübenblätter als Futtermittel 381.
Rübenfultur 381.
Rübenmelasse und Rübenmelasse. präparate 109. Rubens, Paul, 705. Rubens-Rantate 705. Rübensamen 611. Rübensamenreinigungsapparat 705. Rübenzuckerfabriten 252. Rubin 252. Rubio y Lluch 502. Rübleinshof 502. Rübleinshof b02. Rückert, Friedrich, 502. Rückfahrkarten 705. Rückschlaggewehr 381 Rüdverficherungsbant 252. Audersdorf 381. Audersdorf 189. Audersdorf 252. 381. Audertag, deutscher, 611. Kudentag, deutscher, 611. Mudolitadter S. C. 20 fchaften 109. Rueberer, Hos., 611. Ruemann, Prof. v., 381. Ruge, Dr. Sophus, 502. Rüger, Oberleutnant, 252. 381. 611. Ruhland 109. Ruhland, Dr. G., Prof., 502. Ruhmeshalle, amerikanische, 109. 705. Rumänien 109. 110. 252. 381. 502. Mumamen 109. 110, 252, 38
611. 705.
Mummel, Franz, Arof., 611.
Mumpf, Arof. Dr., 253.
Mundreifeheft 502.
Munebergfeier 253.
Munge, Robert, 253.
Muntel, Ferd., 110.
Rusalka (Die Nive) 502.
Kustin 253.
Kustin 253.
Kustin 253. Rustin-Ausstellung 253. Ruffie 110. Ruffische Oftafiatische Dampfichiff-fahrts-Gefellichaft 110. Rußland 110. 258, 381, 502, 611, 705, Rutelli, Mario, 254, Küttenen 503, Kybinsk 705.

ತ.

Saar, Ferd. von, 111.
Saba, Königin von, 254.
Sabatier, Louis Auguste, 503.
Sacharin 612. 705.
Sacharingeset; III.
Sacharinverbot in der Türkei 111.
Saconi.: Graß III.

Sachalin 503. Sachbeschäbigung 111. Sachsen, Königreich, 111. 254. 382. 503. 612. 706. Sachfen, Provinz, 254. Sachfen=Altenburg 111.382.503.706. Sachjen-Roburg und Gotha 254. 382. Sahjen-Koburg und Gotha 254. 382. 503. 612. 706.
Sahjen-Weiningen 111. 254. 382. 503. 62. 706.
Sahjen-Weiningen 111. 254. 382. 503. 612. 706.
Sahjen-Weinar-Cijenach 111. 254. 382. 635. 612. 706.
Sahjenwald 706.
Sahverständige 111. 382. 706.
Sachverständige 111. 382. 706.
Sachverständige 111. 382. 706.
Sachverständige 111. 382. 606.
Sachverständige 111. 382. 606.
Sachverständige 111. 382. 606.
Sachverständige 111. 382. 606.
Sachverständige 112.
Sacrá Coeur 111.
Sacrá Coeur 504.
Sadis Pajcha 612.
Satran, wilder, 612. Safran, wilder, 612. Safranpulver 612. Säge für Gisen 111. Sägenfeilmaschine 111. Sagenfeilmaschine 111. Sagerwerkabfälle 706. Saharameer 613. Sainsk 613. Sainte-Beuve, Charles, 383. Saint-Louis 504. Saint-Saëns, Camille, 383. Saint-Saens, Camill Saint Simon 504.
Satellarios, U., 254.
Salaman 706.
Salat, roher, 383.
Sales, General, 613.
Salicplfaure 613. Salinenbetrieb 111. Salisbury, Lord, 254. Salisbury, Stadt, 111. Salles, Campos, 613. Salmeron y Garcia, R., 613. Salome 383.
Salomon, Dr. W., Professor, 613.
Salon, Pariser, 706.
Salone Verost 706. Salonifi 111. Salpeterausfuhr aus Chile 383. Saltaturnier 383. Salus, Hugo, 111. 504. Salvador 383. 613. 706. Salvatorbier 111. Salvioli, Dr. F., 613. Salz 254. 504. Salzburg 111. 254. 706. Salzfütterung 613. Salzlager 613. Samarkand 613. Samenkontrolle 112. Samenförner 613. Sammlung alter Borsakpapiere 112. Samoa 254. 706. Samson und Dalila 383. Sana 706. Sanarelli, Dr. G., 613. Sanatol 613. Sanatorien 383. 504. Sanchez, Kastor, 504.
Sanchez, Kastor, 504.
Sanchez, K., 112.
Sandberger, Abolf, 254.
Sandelholz 613.
San Dico, General der Filipinos, 504. Sandpapier 254. Sandregen 706. Sandregen 700. Sandrock, Abele, 383, 613. Sandstreuen auf Straßen 112. San Francisco 383. Sänger: Rarl. 504. Sängerfest in Brootlyn 254. San Giusto, Kinaldo, 613.

San José-Schildlaus 112. Sanitätsbank 383. Sanitätsoffiziercorps 504. San Nicolas 254. Sanja 613. Sanfibar 504. 613. Santa Cruz-Schriften 254. Santana Bonilla 504. Säntisbahn 112. Santos-Dumont 504. San Toy 383. Sapunhatis, W., Generalleutnant, 504. Saracco 254. Saratow 504. Sarcey, F., 254. Sardanapal 504. Sarbanapal 504.
Sarbau 255. 383.
Sarblia 112.
Sarzec, C. de, 706.
Saffe, M., 706.
Satire 504. Satiren 706. Sattler, Magnus, 613. Sau-Dnjestr-Kanal 112. Sauer, Emil, 112. Sauerstoff 504. 613; freier, 255. Säugetiere 706. Säugetierfauna 255. Saugheber 112. Säuglingsernährung 255. 383. 613. Säuglingsernährung 255. 383. 613. Säuglingsschutz 504. Säuglingsschutz 504. Säuglingsschutz 505. Saudany, Eugène, 255. Savonarola-Denkmal 613. Sazegard, norwegischer Rapitän, 112. Say, Léon, 112. Scarpa, Rapitän, 613. Schaarschutz, Krofessor, Dr., 504. Schaarschutz, Ausgeneiner, 613. Schachbund, Ausgemeiner, 613. Schachburd, Ausgemeiner, 613. Schachburd, Ausgemeiner, 613. Schachturnier 255. 383; bas zweite, altrufische, 112; internationales, in Monte Carlo 112.
Schabenersas 255. 383, 504. Schabenersahanspruch 383. 504. Schabenersahseitigen 504. Schabenersahseitigt 112. 255. Schabenstlage 255. Schafe 383. Schafenort, v., Hauptmann a. D., 613. Schäfersche Platte 255. Schäffer-Denkmal 707. Schafräude 707. Schafweide 255. Schafzucht, Neuseelands, 613. Schall 255. Schall 255.
Schamgefühl 383.
Schankwirtschaften 383. 504. 707.
Schankwirtschaften 383. 504. 707.
Schankwirtschaften 383. 504. 707.
Schankwirtschaften 383. 504. 707.
Schankwirtschaften 383. Scharfricker, Die elf, 504. Scharfrich 613. Schatten, Jm, 383. Schäublin, Joh. Jak., 112. Schaubühne 112. Schauburg 112. Schaufensterwärmer 613. Schaumwein 707.
Schaumweinsteuer 112. 255. 383. Schaumweinsteuergeset 613. Schaup 255. Schauspielfunst 112. Scheel, Direktor 112. Scheepers 613. 707. Scheffel, J. V. v., 707. Scheffler, Karl, 112. Schehab 383. Scheidung 383. 504. Scheidungsgrund 504.

Schein, Johann Heinrich, 504.
Scheinbach, Foseph, 112.
Scheinwerfer 112. 504.
Schellwien, Dr. E., 504.
Schells, Karl, 225.
Scheng, chinesischer Telegraphenbirektor, 112. 225.
Schenk, Una. Krieder Missert 112.
Schenk, Anna Krieder Missert 112. Schenk, Aug. Friedr. Albert, 112. Schenk, L., 383. Schenkkellner 113. Schere für Blechrohre 113. Scherenberg, G., 113. Scherenberg, G., 113.
Scherer, Dr. M., 113.
Schering, Emil, 383.
Scherel, A. 707.
Scherningen 113.
Scherer, Georg, 255.
Schichtwolfe 383. Schick, Rudolf, 113. Schied3gerichte für Arbeiterversicherung 113. Schiedsgerichte, kaufmännische, 255. Schiedsgerichtshof im Haag 113. 255. Schiedsvertrag 707. Schiefertafeln 707. Schienen 707. Schießbaumwolle 613. Schießpulver 113. Schießstände 707. Schiffahrt 504. 613. Schiffahrtsertrag der Welt 383. Schiffahrtskammer, internationale Schiffahrtsprämien, staatliche, in Frantreich 504.
Schiffbau 540 708; in Amerika 113; in Deutschland 707; England 113; 256, 707; der Ver. St. v. A. 614. 707; der Welt 255. Schiffbauausstellungen 614. Schiffbauten 383. Schiffbremfen 504 Schiffseisenbahn 113. Schiffserschütterungen 504. 505. Schiffshebewert auf schiefer Gbene. ovo. Schiffstessel 614. Schiffsmaschinen 256. 708. Schiffsregister 256. Schiffsichraube 505. Schiffsfignale 256. Schiffsunfälle 113. 256. 383. 505. 614; des Jahres 1899 257. 708. Schiffsverkehr 257. 614. Schiffsverlufte 505. Schiffswerft 614. Schildläuse 114. Schiller, Friedr. v., 505. 614. 708. Schiller, Derm., 114. Schiller, Karoline v., 614. Schiller-Museum Marbach 505. 614. Schiller-Stiftung 384. 505. Schilling, Architekt 114. Schimpansen in Deutsch = Dftafrita Schinkel-Preise 384. Schlachthausabfälle 384. Schlachthäuser 614. Schlachthofbeleuchtung 384. Schlachtviehkonftription 708. Schlachtviehversicherung 114. 384. Sol.
Schlaf, Johannes, 257.
Schlafgängerwefen 257.
Schlafwagen dritter Klasse 505.
Schlagende Wetter 114. Schlämmen 257. Schlammregen 354. Schlar, Joseph, 114.

Schlechter, N., 257. Schlegel, A. W. v., 614. Schleiferbremse 505. Schleimsaft der Pflanzen 114. Schleinig, Alexandrine, 257. Schlempefutter 384. Schleppdampfer 505. Schleppe, Bekämpfung der, 384. 505. Schleppe, Bekämpfung der, 384. 505. Schlesien 614.
Schlesinger, Dr. Joseph, 505.
Schleswig-Holstein 505. 614.
Schleswigsche Kunstausstellung 114.
Schleubersteine 505.
Schleubersteine 505.
Schlichter, Heinrich, 384.
Schlick, Kaspar, 114.
Schlieben, Maria Gräfin von, 384.
Schliebsingker 614.
Schließfächer 614. Schlimp, Karl, 114. Schlitten 384. Schlittschuhsport 257. Schittiguighoft 257.
Schliz, A., 614.
Schlözer, Aurd von, 614.
Schlözer, Kurd von, 614.
Schlüffelgewalt der Frau 708.
Schlüter, Andreas, 614.
Schmalz 615.
Schmelzpunkt des Goldes 114. Schmelzpunkte 505; von Mineralien und Gesteinen 615. Schmetterlinge 257. Schmetterlinge 257.
Schmetterlinge, fossille, 114.
Schmidt, Alex., 384. 505.
Schmidt, Dr. G. C., 114.
Schmidt, H., Dr., 257.
Schmidt, H., Geh., Hofter, 615.
Schmidt, H., Geh., 114.
Schmidt, May. 114.
Schmidt, May. 114.
Schmidt, May. 115.
Schmidt, May. 6. P., 115.
Schmidt, May. 6. P., 115. Schmierole 257. Schmitt, Dr. G., 615. Schmitt, Dr. August, 257. Schmoller, G., Prof., 257. 384. Schnadahüpfl 115. Schneckeneier 384. Schneeballenhandel 115.
Schneeballenhandel 115.
Schneeballenfystem 384.
Schneegans, Dr. F., 708.
Schneeschuhe 257.
Schneeschuhe 257. Schneenittchen 115.
Schneider, Dr. E., 708.
Schneider, Dr. E., 708.
Schneil, Julius von, 505.
Schneildampfer 384. 615. 708; Defonime der, 384.
Schneilfeuerfelbtanonen 115. 257. 385. 505. 615. 709. 505. 515. 708.
Schnelltelegraphie 115.
Schnellverfehr durch elektrische Gisenbahnen 115. 385. 505. 615.
Schnellzüge 615.
Schnellzugslofomotive 385. Schnellzugslokomotivenbau 505. Schnehler 257. Schnittphotometer 115. Schnikler, Arthur, 115. 709. Schnikler, L., 385. Schniffer, E., 385.
Schnipfen 615.
Schnürlen, Albert von, 385. 505.
Schöffen, Diäten der, 257.
Schofolade 257.
Schofoladefabritation 505. 506.
Schofolademehle 115.
Schönaich-Carolath, Prinz Georg zu, 506. Schönberg, G. F. v., 385. Schönkant, Dr. Bruno, 615. Schönthan, Franz von, 385.

Schornsteinfeger 506. Schott, Walter, 709. Schott von Schottenstein, Max Frhr. württ. Kriegsminister, 115. 385. Schottland 615. Schrank für Zeichnungen 115. Schratt, Katharine 257. Schraubeisen 506. Schraubenwinden 506. Schreibpapier mit Wasserlinien 115. Schreibtafeln 709. Schreibtasett 709. Schreinergewerbe 257. Schriefer, Wilhelm, 115. Schrift, radierte, 506. Schriftarten 506. Schriftenvergleichung 506. Schriftsteller 385. Schriftsteller 385.
Schröder, Sduard August, 257.
Schröder, Die, 115.
Schröder, Vittor J. G., 615.
Schrottenbach, Heinrich, 115. 615.
Schrottenbach, Heinrich, 115. 615.
Schubart, Chr. Frd., 615.
Schubert, Anton, 115.
Schubert, Mar, 385.
Schubert, Mar, 385.
Schubert, Manustript 506.
Schubert, Marlitipt 506. Schüddekopf, Karl, 257. Schuhfabrik Temesvar 115. Schüllern zu Schrattenhofen 709. Schuhwarenhändler 257. Schuhwarenindustrie 115. Schulärzte 257. Schulbant 385. Schulbänke 257. Schulbibliotheken 385. Schulbildung 385. Schulbrausebäder 506. Schulben 385. Schuldenwefen, landw., in Bagern Schuldotationsgeset 115. 385. Schuldurfunden 257. Schuldurtunden 257.
Schule, Blumenpflege in der, 258.
Schülerdriefwechsel 506.
Schülervorstellungen 258.
Schulhygiene 258. 385. 506.
Schulfdiffe 258. 385. 506. 615. Schulichiffverein, Deutscher, 385. Schulfpartaffen 506. Schulte vom Brühl 258. Schultransportschiffe 258. Schulz-Bucdon 385.
Schulze, K. 258.
Schulze, K. 258.
Schulze, Theodor, 506.
Schulze-Strelig, Ludwig, 506.
Schulverein, evangelischer, 385.
Schulversäumnis 506.
Schulversäumnis 506.
Schulvesen 385. 709; amerikanisches, 258; dayrisches, 709; dänisches, 116.
258. 385; deutsches, 506. 615. 709; deutsches in Chile 709; in Ecuador 709; finnisches, 506; in Frankreich 258; französisches, 506; in Guatemala 258. 506; in Japan 258; in Mecklendurg 258; in Meriko 709; in Peru 709; preußisches, 258.
385. 506. 709; rumänisches, 385; rusisches 506. 709; sächsiches, 506; schweizerisches, 506; in Serbien 258. Schult-Bucton 385. 258.
Schulz, Dr. August, 258.
Schulz, Ludwig, 258.
Schulzimmer 258; Ausschmückung der, 116.
Schumacher, Dr. Karl, 115.
Schumann, Prof. Karl, 116.
Schumann, Robert, 116. Schumann-Denkmal 709.

Schornsteine aus Ringen 385.

Schöpsfleisch 115.

Schorn 257.

Schurig, Dr. G. R., 709. Schußwaffen 507. Schufter-Burchardt, J. J., 615.
Schufter-Buoldan, R., 385.
Schufter und der Teufel, Der, 116,
Schufter und der Teufel, Der, 116,
Schuften 116; des gewerblichen Eigentums 116; des
landwirtschaftlichen Arbeitsverhältnisses 116. Schühengilbe, Stuttgarter, 709. Schühenwesen 259. Schutzeine 259; deutsche, 116. 385. Schutzimpfung 259. 709. Schutzmarke 116. Schuğrecht 507. Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507.
Schuktrupengesek 507. Schuttruppengeset 507. schwarz, Dr. Bernhard, 259. Schwarzburg-Rudvlftadt 259. 385. Schwarze Listen 259. · Schwarzer Adlerorden 116. 615. 709. Schwarzes Meer 259. Schwarzwassersteber 507. Schwebebahn Brüssel-Antwerpen Schwebebahn Schwebebahnen 385, 615, Schweben 116, 259, 385, 507, 615, 709. Schwefel 259. Schwefelbäber 616. Schwefeltohlenftoff 616. Schwefelnatrium 616. Schwefelproduttion in Sizilien 259. Schwefelfäure 616. Schwefeljaure 616.
Schwefeljalanm 616.
Schweine 116.
Schweinefleijd 116.
Schweinefleijdindustrie 616.
Schweinefütterung 616.
Schweinemästung 386.
Schweinetuberfulde 507. Schweinezucht 616. Schweinfurth, Georg, 386. Schweinig, H. L. v., 709. Schweinslederreifen für Fahrräder Schweiz 116. 259. 386. 507. 616. 710. Schweizerische Gesellschaft für che-mische Industrie 507. Schweizerische Kunstausstellung, 7. nationale, 386. nationale, 386.
Schweizerischer Kaufmännischer Berein 117.
Schweizerisches Musifest 710.
Schwemmseite 710.
Schwemmsteine 710.
Schwend, Gertrub, 117.
Schwerin 507.

Schwertlampe 616. Schwimmdock 507. 616. Schwimmdockbau 507. Schwindsucht 507. 616. 710. Sciences maudites, Les, 386. Scirocco 386. Scott 710. Scotta, Frieda v., 117. Scracfin, Theodor v., 507. Scringi 507. Sebehaddin 386. Seebegaben 530. Sech3-Tage-Rennen in Boston 117. Seblmayr, Johann, 616. Seebohm, Hand Rudolf, 117. Seefisch, frischer, 117. Seefischerei 386. Seefischereiverein, Deutscher, 386. Seeger, Dr. Hermann v., 616. Seehandel 117. Seehandlungssocietät in Preußen Seehafenausnahmetarif 260.
Seekarten, beutsche, 386.
Seekrankheit 507.
Seeland, Ferdinand, 386.
Seelenfesseln 260.
Seeliger, Dr. Hugo, 117.
Seeliger, Krof. Mar, 616.
Seeling, Heinrich, 117.
Seelswendrutpläte 117.
Seelsongerverein 260; dayrischer, 616. Seehafenausnahmetarif 260. Seemannshaus 386. Seemannsverband 386. Seeräuberei 260. Seerecht, deutsches, 117. Seerettungswesen 507. Seeschießen 507. Seefchiffahrt 117. Seefchiffe, Unfallversicherung der, 710. Seeunfälle 616. Seeversicherung 117. Seeveringerung 117.
Seemarte in Hamburg 117.
Seffiner, Prof., 507.
Segantini, G., 386. 616.
Segantini-Ausstellung 386.
Segantini-Nonographie 386.
Segel, Benjamin 507.
Segelboot 117.
Segelnbe Boje 616.
Segelshiff, has größte har Ma Segelschiff, das größte der Welt 117. Segelwettkämpfe 616. Seggel, Dr. Karl, 507. Sehtraft, Schädigung der, 260; Bers Lust der 507.
Sehring 710.
Seiches 260.
Seide, fünstliche, 386. Seidenabfälle 118. Seidengewebe 260. Seidengewebte Bilder 386. Seidenkokonproduktion in Frank-reich 387. Seidenproduftion Ungarns 387. Seidl, Gabriel v., 507. Seifen, desinfizierende Eigenschafs ten der, 387. Seifenfabritation 118. Seifert, Alfred, 260. Seifert, Kranz, 118. Seitz, Franz, 128. Seitz, Lehrer, 387. 507. Seftenwesen in den Ber. St. v. A. Setunden-Cent-Tarif 710. Selas-Brenner 260. Selbstentzündung 710. Selbstahrer 616. 710; mit Maschinens gewehr 118. Selbsthilfevertauf 507. Selbstladepistole 710; von Borchardt-Luger 710; von Browning 710.

Selbstmord 118. 616. Selbstmorde im Deutschen Reich 387. Selen 387. Selen 387.
Selenfa, E., 260.
Selenfaure 617.
Seler, Eduard, 507.
Seligsprechung 507.
Seligsprechungsprozeß 118. 337.
Seltr, Graf v., 260.
Seltmann, Geh.-Rat 118.
Sello, Justizrat, 118. 260. 387. 710.
Seminar für Borbereitung zum Reftorat 260. Seminarlehrerverein, ber bagrifche Seminarlehrerverein, der bayrische 507.
Sensi-Georgi 387.
Septuaginta 617.
Serafin 118.
Serbien 118. 260. 387. 508. 617. 710.
Serley, Robert, 118.
Serpa Pinto 261.
Serresche Zweig-Schillerstiftung 387.
Serum 261. 508. 617. Serumtherapie 118. Servais, Franz, 118. Servière, französischer General, 261. Setos 261. Segmaschinenbetrieb im Deutschen Reich 387. Seuchen 387. 710. Serres-Porzellan 508. Seves-4501zellan 508.
Sexuelle Krankheiten 387.
Seybold, Dr., 261.
Seybewitz, Paul v., 387.
Seyblitz, Dr. G. v., 119.
Seyffardt, L. 261.
Seyffardt, Ludwig, 119.
Seyffel d'Alix, Maxim, Graf, 387.
Sezeffion, Münchener, 119. 387. 711;
Miener 119. 387 Wiener, 119. 387. Shakespeare-Denkmal 711. Shakespeare-Gesellschaft 387. 508.711. Syarepeare-vereungafts Shanghai 387.
Shanghai 387.
Sherwood, Dr. Cl., 119.
Short, Sidney, 508.
Siam 387. 711.
Sidirien 119. 261. 387.
Siccatio 119. Sicherheitssprengstoffe 261. Sickl, Dr. Theod. v., 508. Siderosthen 711. Sibonal 508. Sibonal 508. Siebenbürgen 119. 388, 508; kirche liche Verhältnisse in, 387; rumä-nische litterarische Bewegung in, Siebener 119. Siebenmann, Fr., 119. Siebepunkt flussigen Wasserstoffes 617 617.
Siegburg 508.
Siegen oder Sterben 388.
Sieger, Der, 261.
Siegesallee, Berliner, 388.
Siegfried 388.
Siegfriedtlasse 1119. Siegfriedfiaffe 119.
Sielmäffer 711.
Siemerling, Prof., 119.
Siemerling, Prof., 617.
Sienfiewicz, Heinrich, 119. 388.
Sieroszewski, W., 261.
Sierra, Eufebio, 508. Sie spart 261. Sievars, Ed., 388. 617. Steveting, Ob., 388. 617.
Sieveting, Dr., 617.
Sievert, P. Th., 617.
Sigl, Joh. Bapt., 388. 508.
Sigmund, Gottlob, 261.
Sigmund, Dr. v., 508.
Signalbuch für die Seefchiffahrt 119.

Signale 261.
Signorini, Telemaco, 261.
Sigrifte-Camera 261.
Silberproduktion 119. 261.
Silbervoltameter 617. Silvervollameter 617.
Silvenit 119.
Silvagni, Umberto, 261.
Silvestre, Armand, 262.
Simeoni, G., 711. Similiseide 388. Simitifah, Georg, 508. Simon, H. Dr., 262. Simon, Helene, 388. Simony, Osfar Dr., 262. Simplon 388. Simplon 388.
Simplonbahn 262.
Simplonbahn 262.
Simplontunnel 262. 508. 617.
Simultanfahrten 119. 262.
Sinding, Christian 119.
Singapore 119. 388. 617.
Singer, Prof. Sdmund, 617.
Sinn, Der, des Lebens, 617.
Sin querer 388.
Siorpaes, Santo, 262.
Sitrene, Die kleine, 119.
Sittard 262.
Sittenäxste 508. Sittenärzte 508. Sittlichkeit 508. Sikgelegenheit 262. 388; für weib-liche Angestellte 119. tige Angestellte 119. Sima 119. Sizilien 119. 262. 388. 508. Sizzo, Prinz von Schwarzburg, 388. Sfansen 617. Startazzini, Joh. Andreas, 262. Sf. 262. Stidauerlaufen 262. Sti-Verby 262. Stintle, William, 508. Stiftport 119. 262. Stlavenhandel 262. Sklaverei 119. 388. Staveret 119. 388.
Stoog 508.
Stram, Amalie, 262.
Stytte, Knud, 388.
Slaby, A., 119. 711.
Slatopolsti, Abramo, 390.
Slavejfov, bulgarisher Unterrichts—minister, 617.
Slavery as an industrial system 119.
Slavery as an industrial system 119. Slawjansk 617. Sloboda 617. Eloboda 617.
Elobodanka 119.
Smalakys, John, 617.
Smaragdin 617.
Smirnow, Prof. Dr., 711.
Smith, Dr. Donalbjon, 262.
Smith, Gau, 508.
Smith, Garry B., 119.
Smolenski, Peter, 508.
Smyrna 262. 388.
Smyrna 262. 388.
Smyth, G. M., 262.
Society for Psychical Research 119.
Soden, Hermann v., 508. Society for Psychical Research Soben, Hermann v., 508.
Soben, Otto v., 262.
Soboms Ende 508.
Soergel, Dr. Hs. Th. 119.
So hätte es fein müffen 509.
Solarmafchine 711. Solban 509. Solbat-Röger, Marie, 119. Soldatenmißhandlungen 262. Soler, Cajetano, 262. Soleski, Josef, 617. Solingen 509. Solms-Braunfels, Prinz Albrecht zu, SomalisExpedition 262. Somalland 388. 509. 617. 711. Sommerfeld 120.

Sommerfestspiele 262. Sommergewinn 388. Sommering-Breis 509. Sommerweizen 509.
Somzée, L. de, 711.
Somzée-Sammlung 120.
Sonderwann, dermann, 509.
Sonnblid-Warfe 120. Sonne 388; die römische, 262. Sonnenfinsternis 262. 509. Sonnenflecten 509. Sonnenmotor 711. Sonnenstrahlen 388. Sonntagsfeier 388. Sonntagsfeier 388.
Sonntagsruhe 509; auf den Eisenbahnen 262; gewerdliche 388.
Sophie 509.
Sorauer, Dr. A., 120.
Sorghumbrot 388.
Souma, Agnes, 120.
Sosnosty, Th. v., 388.
Soutié 617. Sounder 509. Southampton 388. Sozialbemokraten, 262; Landesver-fammlung der badischen, in Gemeinbeämtern 263. Sozialdemokratie 263. 388. 509. 617. Sozialdemokratische Abgeordnete 120. Sozialdemotratische Landesversamm-Sozialdemotratifiqueandesderjammis-lung, fächliche, 509; für das Groß-herzogtum Sachsen-Weimar 509; württembergiiche 263. 509. Sozialdemotratische Parteit 711. Sozialdemotratischer Parteitag für die Provinz Posen 711; für Schlefien 617. Soziale Reform 389; Gefellichaft für 120. 388. 618. Sozialismus, chriftlicher, 120. Sozialistische Bereinigung, inter-nationale, 120. Sozialmuseum 389; ungarisches, 520. Soziologen, kathol. Bereinig. ber, 510. Soziologie 120. Soziologische Schule, die ruffische, 120. Spa 263. Spamer, Hugo, 120. Spanien 120. 263. 389. 510. 618. 711. Spannung des Wasserbampies 389. Sparkassen 618. 712; öffentliche, 121. 264; in Preußen 712. Sparkassen 618. 712; in Grentliche, 121. Rußland 264. Spar- und Baugenoffenschaft 264. Speck 618. Spedition 289. Speichelfluß 510.
Speichelf, Hugo v., 389.
Speier 121. 389.
Speifefett 618. Speifemirtichaften 510. Spektralanalyse 121. Spettraluntersuchungen 264. 389. Spektrum 389; der Firsterne 264; des Nordlichts 264. Spekulationsbauten 121 Spekulationsbauten 121.
Spencer, Herbert, 121. 264.
Spendiaroff-Preis 618.
Spengler, Dr. Alexander, 121.
Speyer, Georg, 264.
Spezialiff 389.
Spezialiff 389.
Spezialiff tentheaferdirektoren 121.
Spiel 389. 510.
Spiel bei Termingeschäften 121.
Spielbant 264. 389. 712.
Spielbant 264. Spiele 121. 264. Spieleinwand 618.

Spielhagensche Hypothekenbanken Spielturfe 389. Spielfdulben 389. Spieß, Defonomierat, 121. Spiez-Fruttigenbahn 121. Spinnerei 389. 712. Spinnstoffabfälle 129. Spiralfebern 121. Spiritismus 121. 389. 618. Spiritus 510. 618; fester, 510. Spiritusausfuhr 264. Spiritus in Blechbüchsen 121. Spiritusfabrikation 389. Spiritusglühlampen 389. Spiritusglühlicht 618. Spiritusmotoren 264. 510. 712. Spiritusmoforen 264. 510. 712.
Spitzergen 121.
Spitzenentladungen 121.
Spitzenentladungen 121.
Spitzenentladungen 121.
Spitzenentladungen 121.
Spitzenentladungen 121.
Spitzenbahn 618.
Spohn, G. 712.
Sporozoiten 389.
Sport 264. 389. 510. 618. 712.
Sportfahrzeuge in Frankreich 389.
Sportgeellichaften 389
Sprache 264. 389.
Sprache 264. 389. Sprachenverbreitung 389. Sprachforschung 389. Sprachunterricht, deutsch. in Ungarn, 264. Sprachverein, deutscher, 121. Sprachmissenschaft 712. Sprechendes Licht 121. 264. 389. Sprengmittel 121. 389. Sprengsiosse 264; mit Aluminium Springer, E., 712. Spruch- und Liederbuch 121. Sfewerni Kurjer 121. Sfoldatenkow 712. Spidalentom 712.
Sfolodownikom 712.
Sfolowiew, M. P., 264.
Siwedenzo 510.
Staatsanlehen 121. 264. 510.
Staatsbaukunft 389.
Staatsbeamte 264.
Staatsbeamtentag 389.
Staatsbartlen 510. Staatsforsten 510. Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich 121. Staatslotterien 121. Staatsschuld, preußische, 121. Staatsstipendien 510. Staatsstipendien 510.
Stäbchenrotlauf 264.
Stabshobossten 264.
Stadshobossten 264.
Stadsunicz, Michael, 389.
Stadtanlehen 389.
Stadtanlehen 264.
Städteausstellung 264.
Städtedau 121. 618, 712.
Städtebau und Städtereinigung 264.
Städtebeleuchtung 389.
Städtebundiseater 510. Stabteordnung, preußische, 264. Städteordnung, preußische, 264. Städtereinigung 122. 264. 510, 712. Städtetag, der hessische 389; der österreichische 264; preußischer 122; 23. westfälischer 389. Städtewahlordnung 618. Städtewahlordnung 618.
Stadthagen 122.
Städtlische Arbeiter 389.
Stadtlust 122.
Staender, Pros. Dr., 510.
Stahl 122. 264. 389. 510. 712.
Stahl, Francis, 389.
Stahlschriftation 122.
Stahlindustrie 122. 510.
Stahlstrust 264. 289.
Stahlstrust 264. 289. Stahlmagenbau 264,

Stahlwaren-Aus- und Einfuhr der Bereinigten Staaten 510. Stahlwarenproduktion Belgiens 122. Stahlwerk Terni 264. Stahlwolle 264. Stainer, John, 510. Stalldeutsche 510. Stallbunger 618. Stallmiftbungung 712. Stambul 510. Stambul 510.
Stambuloff 122.
Stamford, Karl v., 618.
Stammeskunde 712.
Standesämter 510.
Stanford, Charles Villiers, 618.
Stanley = Pool = Tanganjikaseebahn Stapelläufe 122. 265. 510. 618. Staphylococcus pyogenes aureus 618. Stappen, Pierre Charles, van der, Starhemberg, Graf, 511. Starte, R., 265. Stärke als Jusat zur Bromfilber-Gelatine-Emulsion 389. Starkstromanlagen 511. Starnberger See 265. Star Newspaper Company 389. Starrframpf 122. Statistif 712. Statistisches Institut 511. Stative für photographische Apparate 122. Staub als Berbreiter von Bafterien Staubeden bei Bofton 265. Staubregen 390. 712. Stauffenberg, v., 712. Stawaroff, Michael, 122. Steaua 122. Stechele, Prof. Dr., 511. Steijn, Präsibent, 265. Steijn, Wilhelm 122. Stein (Schulschiff) 122. Stein, Der blaue, 122. Steinarbeiter 122; Berufsgefahren, ber 122, 265. Steinbach, Fr., 511. Steinbruch-Berkaufsgenoffenschaft in der Schweiz 265. oer Schweiz 265.
Steindorff, Georg, 122.
Steine, fünstliche, 265.
Steinholz 265.
Steinhuber, Andreas, 511.
Steinfohlenlager in Galizien 511; in Rußland 122. Steinkohlenproduktion in Neu-Süd-Wales 511. Steinmann, G. v., 713. Steinmeyer, G. Fr., 265. Steinpapier 123. Steinsalzlager 618. 713. Steinzeit 511. Steinzeitliches Dorf Großgartach Steinzeug, moderne3, 511. Stella polare 390, 619. Stellenvermittler 265. Stempelabgabe 265. Stempelmarken 511. Stempelfteuer in Rugland 390. Stempelzeichen 391. Stengel, v., 123. Stenographie 123. 391. 511. Stendstudygraphie 391.
Stephansplat in Wien 123.
Stephen, Leslie, 123.
Sterblichkeit 391. Sterilisation 511. Sterilifierapparat 391. Sterilifierung 619; von Waffer burch Dzon 123.

Sternberg, August, 391.
Sternberg-Affaire 123. 265. 619. 713.
Sternbichte am Himmel 123.
Sternphotographie 123.
Sternschafts Konservatorium 123.
Sternschnuppen 511. Sternspektrogramme 391. Sternverteilung 123. Sternwarte 265; vatikanische 511. Stettin 123. Steuerin 125.
Steuerfreiheit ber Universitätsansgehörigen 123.
Steuern 391. 511. 619. 718.
Steuerresorm 619. 713; bänische 123.
Steuerwesen 391. 265.
Steuers und Wirtschaftsresormer 265. Stewart 123. Stewart 123.
St. Gallen 265.
Stickel, Dr., 713.
Stickfloffassimilation durch Bobens bafterien 123.
Stiergefechte 123.
Stierstädter 265.
StiftersDenkmal 511.
Stiftungen 123. 265. 266. 391. 511. Stiftungen 123. 265. 266. 391. 511. 619. 713. Stil, moderner, 123. Stilwandlungen be hunderts 124. bes 19. Jahr: Stimmrecht, allgemeines, 511; der Frauen 619, Stinging-Strubell 266. Stipendien 391. 511. Stipendien 391. 511.
St. Louis 511.
St. Louis 511.
Stockholm 266.
Stockholmer Sportwoche 124.
Stockmann 713.
Stockmann 714.
Stockmann 714. Stomatitis 511. Stomatitis 511.
Stonehenge 124.
Stokfänger für Glühstrümpfe 124.
Stokföd, G., 124. 619.
St. Petersburg 266. 391. 619. 713.
St. Petersburg 266. 391. 619. 713.
St. Arivat, 391.
Strafgerichtsordnung 266.
Strafgesehbuch, das deutsche, 124.
Strafnachlaß 511.
Strafprozes 391.
Strafprozeß 391. StrafprozeBordnung, öfterreichische, Strafrecht 391. 511. 619. 713. Strafrechtslehre 391. Strafrechtspflege 266. 391. Strafverfahren 124. Strafterfaften 124.

Straftung 266.

Straits Settlements 124.

Stranbungsordnung 124. 266.

Strafburg 266. 511. 619.

Strafburger, Prof., 124.

Strafenabiglämmmassine 511. Stragenbahnen 266. 512. 619. Straßenbahngeleife 619. Straßenbahnwagen 124. 391. 619. 713; Fernsprecher im, 266; ge-schühte, 391; mit Preßluftbetrieb, 713; Schuhvorrichtung für, 391. Straßenbau 512. Straßenbeleuchtung 391. 619. Straßeneisenbahnen 266; Haftpflicht ber, 124. Straßenhygiene 266. Straßenkehricht 267. 512.

Straßenpflafterung mit Glas 619. Straßenprofile 619. Straßenreinigung 267. Strauß 392.
Strauß, Sduard, 392.
Strauß, Fduard, 392.
Strauß, Raphael, 619.
Strauß-Lanner-Denfmal 124. Streichholzfabrifation 512. Streichbolzmädel, Das, 124. Streichbolzmädel, Das, 124. Streifbewegung in Dänemark 1899. 392; in Deutschland 713; England 1900. 267; Desterreich 392; Schwe-ben 392; ben Bereinigten Staaten von Umerika 619. Streiffrage 124. Streifflausel 125. Streiks 125. 267. 392. Streiks 125. 267. 392. Streifverficherung 267. Streit, Dekonomierat, 512. Streu 126. Strindberg, August, 392. 620. Strindberg, August, 392. 620.
Stringfellow, H. W., 392.
Strigto, Joseph, 392.
Strubel, Dr., 267.
Strusberg 620.
Straygowsti 267.
St. Stephansgesellschaft 392.
Stuart, Georg, 267.
Studaier Bahn 392.
Stübben, Geh. Baurat, 126. 267. 620.
Stubs, William, 512.
Stübel, Kolonialbirektor, 392.
Stücckeure 392. Stuccateure 392. Studenten 620. Studentenbund zum Zwecke derWolksbildung 126. Studentenschaft, deutsche freie, 126. Studentenunruhen 267. 392. 512. 714. Studentenverbindungen 512. Studentische Abstinenzvereine 126. Studentijche Abstinenzvereine 126. Studienkosten 267. Studnicka, F. J., 126. Studt, Dr., preußischer Staatsminisster 126. 620. Stümcke, Heinrich, 392. StummsPalberg, Karl Ferd., Freiskarn 2009 herr v., 392.
Siundung 392.
Siurd, Stephan, 267.
Sturdza, Grigorie, 126.
Stürme 512. 714.
Sturmschaben 512. Sturmichabenverficherung 392. Sturgfee 392. Stuttgart 126. 267. 392. 512. 714. Su 126. Submiffionsanichläge ber preußischen Staatsforsten 267. Submissionswesen 126. 714. Submissories 120. .14.
Subrentionen 620.
Sucre de Lyon 620.
Südafrifa 126. 620.
Südafrifanische Pferdesterbe 620.
Südafrifanische Republif 392. 513.
Südafrifanischer Arieg 126. 268. 393. 512, 620, 714. Sübalgerische Eisenbahn 129. Sübamerika 129, 621, 715. Subamerifanifche Dampfichiffahrts. gesellschaft 129. Sudan, französischer, 394. Süddeutsche Tarisgemeinschaft 513. Sudermann, hermann, 129. 394. 513. 621. 715. Subetenflora 394. Sübfrüchte 621. 715. Subhaus, S., 129. Sübmark 394. Süd-Nord-Gebirgsbahn 269. Subpolarerpedition 513. 621.

Sübpolarforschung 129. 269.
Subsburg, Jos. M., 513.
Sübweitafrika 513.
Sueh, Sbuard, 513.
Sueh, Sbuard, 513.
Suez, 715.
Suezkanal 394; Bepflanzung des, 129; Schiffsverkehr im, 621.
Sulamith 269. Sulben 269. Sulfomsta, Fürstin Bittoria, 129. Sullivan, Arth., 129. 621. Sumario de la historia de la literatura española 513. Sumatra 269. 513. Sumpffieber 394. Sunion 129. Superphosphat 269. Surinam 621. Surinam 621.
Surroca y Grau, José Dr., 269.
Susemihl, Dr. Franz, 621.
Süfftoff 621. 715.
Süfftoffgeset 394. 513.
Süpweine 129.
Sutersfides Luftschiff 513. Smienty, Richard, 129. Swoboda, Albin, 621. Sydney 129. 394. Sylvia (Vallett) 130. Symphonie 269. Symphoniefonzerte 514. Symphonische Bariationen 269. Synagogenkunst 514. Syndikat deutscher Zuckerraffinerien Syndikate 394. Snnod, Beiliger, 130. 394. Synoden 715.
Synopsis de ber mitteleuropäischen Flora 130. Syphilis 394. 514. Syrien 269. Sprifch = arabische Telegraphenlinie Szadownikow, D., 130. Széchényi, Paula, Gräfin, 130. Szécfi, Franz, 130. Szegedin, 715. Szegszard 621. Szell, v., 269. 621. 715. Szirman, Graf A. Th., 621.

#### T.

Taaffe, Gräfin Helene, 269.
Tabat, Alkaloide im, 269; Fermente im, 269; mifotinfreier, 394.
Tadakbaukonferenz, deutsche, 130.
Tadakbaukonferenz, deutsche, 130.
Tadakbaukonferenz, deutsche Meich 394.
Tadakproduktion Mußlands 130.
Tadarins Tochter 269.
Tades dorsalis 514.
Taenie 130.
Tag, Der, (Zeitung) 130.
Tag, Der, (Zeitung) 130.
Tag, Der, (Zeidunsell) 130.
Tagskicht 514.
Talbotsche Stahl 130.
Talbra Magyar 130.
Tammanypolitiker 130.
Tammanypolitiker 130.
Tangan 130.
Tangenminde 514. 621.
Tangermünde 514. 621.
Tandsüserlied 130.
Tanner, James 715.
Tannin 621.
Tantalos 622.

Tanzkunst 270. Tanzmäuffe, japanische, 130. Tanzmüsst 514. Tanzunterricht 394. Tapeten 394. Tapoluzafo 715. Taraberechnung 622. Tarent 622. Tarif 130. Tarifgemeinschaft, süddeutsche, 514. Tarifvertrag 622. Taschenberg, Dr. Otto, 130. Taicher 514. Tatomir, 2., 715. Taubstummenanstalten in Deutsch= Tand 130. Taucherausrüftung 130. Tauchschiff für eine pedition 130. Nordpoler= Tauerntunnel 715. Taufendfüßler 394. Tan 394. Tanlor, Major, 514. Teatro 514. Technik 394. Technikerverband, der deutsche, 395. Technikum 395. Technische Hochschule 270; in Buda-Legntige Jochjaule 270; in Buoapeft 395.
Technische Hochschulen Deutschlands
305; in Desterreich 395. 514. 622.
Teerölheizung 514.
Teerzementdachplatten 514.
Teigwaren 395.
Teillard Nancilhac de Chazelles 270.
Teinture Africaine 622. Teinture Africaine 622. Teifferenc de Bort, L., 130. Telautograph 270. 395; in London 514. Telegrammbeförderung durch Gil-boten 622; durch Straßenbahnen 622. Telegrammgebühren 622; nach Südamerika 395. Telegraph 715. St. Petersburg-Reval Telegraph Swatopmund = Raribib Telegraph Wien-Köln 395. zeiegraph wien-koin 395. Telegraph, zentralafrifanischer, 395. Telegraphencompagnie 395. Telegraphentonferenz 270. Telegraphenlinie Darzes Salaams Mpwapwa 622. Telegraphenlinien 130. Telegraphenwesen 1899 131. 270. 395; Europas 514. Europas 514.

Telegraphie 270. 395. 515. 622.

Telegraphie ohne Draht 131. 270.

395. 515. 622; in Deutschland 715; in England 622; Frantreich 622; Schweben 623; Spanien 131; im Sudan 131; in den Vereinigten Staaten von Amerika 623. Staaren von America 623. Telegraphieren in Kursivschrift 132. Telegraphischer Fernseher 396. Telegraphischer Fernseher 396. Telegraphon 132. Telegraphon, Aufträge durch das, 132; Erfindung des, 515. Telephon Vertins-Bordeaux 396; KomburgeKiume 396; italienische hamburg-Fitume 396; italienisch-schweizerisches 715; Leopolbville-Aequator 132; über den Ozean 132; Rom-Paris 396; im Schnee 396, 623. Telephonanlagen in ruffischen Städten 132. Telephonbetrieb 270. Telephondrähte 623.

Telephonie 270. 396. 623. Telephonie ohne Draht 132. 270. 396. Telephonnet in Schweben 132. Telephonograph 132. Telephonftellen 270. Telephonwefen, amerikanisches, 715. Telestopschraubenwinden 515. Telestripteur 396. Temesvar 132. Temperatur 516. 715. Temperaturen, extreme, 623; leuch= tender Flammen 397. Temperaturschwankungen der Atmofphäre 132. Temperenzbewegung 270. Tem Cate, Jan, 516.
Ten Cate, Jan, 516.
Tenner, Gbuard, 516.
Tenorio, Don Juan 270.
Teplih 516.
Teppidpausstellung 270.
Teppidpausstellung 270. Teppichindustrie in Zentralasien 133. Teremtete 397. Termin 516. Terminbestimmung 715. Termingeschäfte 183. Terminhandel 133. Ternis Panzer 270. Ternis Panzer 270. Terraccina 397. Terraingesellschaften 623. Terrasse, Claube, 397. Terre promise, La, 397. Terrible 133. Tesla 623. Testament 133. 516. Teftament, Altes, 133. 397; Neues, 271, 397. Testamentseröffnung 623. Testamentserrichtung 397. 715. Testamentsvollstrecker 623. Teftamentsvollstrecker 62 Tetanus 133.

Tetmajer, Kasimir, 271.

Tetmajer, Ludwig, 516.

Tetrosulfol 133.

Tetel, Johann, 516.

Teuber, D., 715.

Teuerdant 516.

Teufer, Johannes, 397.

Teutonic 397.

Tentif Ralcha, Kussein 1 Tewfik Pascha Hussein 715. Texas 133. Texassieber 623. Tegtilarbeiterkongreß 138. Tegtilindustrie 397, 516, 624, 715; in ben Bereinigten Staaten von Amerika 271. Teyofaindianer 516. Teyrole 715. Thaer, Dr. Konr. Wilh. Albrecht, 516. Thalsperren 133, 624. Thanatos 133. Thaulow-Museum Kiel 133. Theater 133. 271. 397. 516. 624. 715; fatalonisches lyrisches, 133; bes Westens 624; an der Wien 516. 624. Westens 624; an der Wisen 516, 624. Theatergeseh, deutsches, 624. Theaterhygiene 134. Theatervorstellungen 271. Theaterzensur 134. 271. 397. 516. 624. 715. Theaterzettel, Geschichte bes, 134. Thee, Kultur und Fabrikation, 516; Berbrauch in verschiedenen Läns bern, 624. Theeausfuhr aus China 624. Theehandel Indiens und Ceylons Theeplantagen 271 Theeproduction 134. Theodorowicz, P. J., 715. Theologenheim, evangelisches, 134.

Theologie 271. Theosophie 397. Theolophic 397.
Theolophic Gefellichaft 715.
Therepie 271. 516.
Thérèse, La Capitaine, 516.
Therianos-Stiftung 397. Agertanos-Stiftung 397. Thermochemie 271. Thermoclemente 134. 397. Thermometer 716; aus Quarz 134. Thermometerichung 134. Thermometrie 271. 516. 624. Thesaurus linguae latinae 716. Thiel, Kriminaltommiffar, 134. 271. Thiel, Kriminaltommiffär, 184. 27 Thielen, Georg, 397. Thielen, v., 516. Thiemig, Major, 184. Thiers-Mufeum 516. Thierfch, Aug., 184. Thierfch, Friedr. v., 624. Thientus 184. Thomas a Kempis-Denkmal 716. Thomas Bedet 516. Thomasmehl 271. 516. Thomasphosphatmehl-Prozeß 134. Thompson, Henry M., 397.
Thompson, Henry M., 397.
Thompson, Hrof., 6.24.
Thompson, Fullus, Prof., 624.
Thon, fünjtlicher, 624.
Thon, und Glaswaren, deutsche, 397. Thorel, Jean, 624. Thorium 517. Agorum 517. Thronrebe 134. 271. 397. Thuille, Ludwig, 397. Thuille, Ludwig, 397. Thuilly, Marquis de, 716. Thummel 271. Thummelumfen 397. Thun, Eduard, 134. Thun-Holard, 134. Thuringen 624. Thuringische Landes-Berficherungsanstalt 134. Tia Cirila, La, 517. Tibaldi, italienischer Revolutionär 134. Tibet 716. Tibet 716.
Tiedge-Stiftung 397.
Tiefbau, städtischer, 184.
Tiefe Temperaturen 134.
Tiesteboote 134. 272. 716.
Tiesseboote 134. 272. 716.
Tiesseboote 134. 272. 716.
Tiesseboote 134. 272. 716.
Tiesseboote 134. 272. 517.
Tierarzt 397.
Tierarzt 397.
Tierblut 272. 517. 624.
Tierbluttransfusion 517.
Tiergarten, Wiener, 517.
Tierische Ernährung 135.
Tiernamen 272.
Tierparasiten 397. Tierparasiten 397. Tierschutzgefet 397. Tierschutzgeset 397. Tierseuchen 397; Bekampfung ber 135. Tiersot, Julien, 272. Tierzucht 272. 397. 517. 624. Tiflis 135. 625. Tilgungshypothek 272. Tilgungshypothek 272. Timpul 135. Tiorini, Matteo, 135. Tirol 272. 517. 716. Tirolifche Namen 397. Tirolische Namen 397.
Tischlergenossenschaft 135.
Tischlergenossenschaft 135.
Tischler 135.
Tischler 135.
Tischler 135.
Tischler 136.
Titel, arztähnlicher 517.
Titel, ärztlicher, 397.
Titelanmaßung 397.
Tod auf Reisen 625. Todeserflärung 625. Todesftrafe 272. Töff-Töff 272. Togo 517.

Tohu Bohu, L'auberge du, 625, Tojetti, Bergilio, 517. Toilette 397. 517; weibliche 272. Totio 625. Tolerang 272. Toleranz 272.
Toleranzantrag 397. 517. 625; des Jentrums 135.
Tolkwut 135. 625.
Tolkoj, Leo, 135. 272. 397. 625.
Tolkoj, Michael 272.
Tolkoj: Vindael 272.
Tolkoj: Vindael 273.
Toneli, Luigi, 517.
Toneli, Luigi, 517.
Tonelikanarianuntung 272. 716 Tonfünstlerversammlung 272. 716. Toortmann 716. Topographie 517. Toreador, The, 716. Torfbriguettes 272. Torffohlen 625. Torffofs 135. Torfmehl und Torfmelasse 272. Torfverwertung 272. Torils Fleischertraft 135. Torpedo 272. Torpedoboote 272. Lorpedobootzerftörer 625. 716. Torpedobootzerftörer 625. 716. Torraß y Bages, Fofé, 517. Torrefani, Karl, 625. Tortur 517. 716. Tostana, Erzherzogin Anna Maria Therefe von, 272. Tote Hand 135. 273. Totenbeschau 517. Totennesidau o17. Totenmaske 398. Totes Meer 135. Totis 716. Tottenham 625. Toulon 517. Touristenklub 273. 398. Trabrennfport 273. Tracht 517. Trades Unions 273. Tragsebern 135. Tragsbien der Seele 273. Transfusion 517. Transfautasien 273. 625. Transmission 398. Transmission 398.
Transport von Schiffen 135.
Transport von Schiffen 135.
Transports, Handels und Berkehrs arbeiter, Jentralverband ber, 517.
Transportversicherung 398.
Transvaal 398. 517. 625.
Transvaalbahr-Prozeß 135.
Trapezunt 135.
Traubenzucker 517.
Traunbrücker 716.
Travail 517. Travail 517. Travaux d'Hercule, Les, 398. Traversthal 273. 398. 517. Trebertrocknungsgesellschaft 716. Trebertrocknungsgese Trebisch, S., 398. Treppe 135. 398. Treppe 135. 398. Treuhänder 273. Trient 398. Trier 517. 716. Triesch, Jrene 273. Triesch, 517. Trinkgelb 517. Trinkwasser 517; Desinkettion des, 398; Sterilifierung desfelben durch ozonisierte Luft, 136; aus Urge-birgsgesteinen 517. Triplice, Per la 136. Tripolis 398. Tripper 518. Trocenelemente 273. Trodenplattenfabrifation 273. Tropen 273. Tropenasbirnen 716. Tropenausrüftung, deutsche, 518.

Tropenhygiene 273. 518. Troft, Wilhelm, 625. Trotha, Th. v., 273. Trotha, v., Generalmajor, 273. Trottoir roulant 398. Trozin, v., General, 625. Trubetichino 625. Trubia 625. Trunkenbeit 518. Trunksucht 398.518.716; von Frauen 136. 625. Truppel, Kapitän z. S., 273. 716. Trufts 273. 398. Tsangtou 625.
Tidaifowsty, M. F., 273.
Tidaifowsty, Keter, 136. 273.
Tidedoff, Anton. 273. 398. 716.
Tideoritoff, B., 625.
Tiding, dinef. Prinz, 136. 273.
Tidud, dinef. Prinz, 136.
Tidudi, Hugo von, 136.
Timptau 136. 273.
Tiu-bff, Kaiferin von China, 273.
Tualilon, Edwiz, 273.
Tualilon, Touis, 273. Tjangkou 625. Tual 518. Tuan, chines. Prinz. 136. 273. 625. Tuat-Dasen 136. 273. 398. 716. Tuberkelbazillen 273. 625. Tuberfulinprobe 626. Tuberfuloje 136, 273, 398, 518, 626. Tubertulofe-Rongreß 136. 518. Tübeuf, von, 137. Tung-fuh-fiang, cinef. General, 137. 273. 626. Tunis 137. 273. 518. 626. Tunnelbau 273. 398. 518. 626. Tunnelbauten 716. Tunnellüftungsanlage 518. Tunnelventilation 518. 626. Turbinenanlage 137. 273. 716. Autoinendandge 137. 273. 716. Autoinendampfer 137. Autin 398. 626. 716. Autit, Julius, 278. Autreftan 137. 518. Autriches Reich 137. 278. 398. 518. 626. 716. Türtislager in Merifo 626. Turmann, M., 398. Turnowsty, J. L. 399. Turnunterricht 274. Turnwesen in Frankreich 137. Twiff 717. Typhus 399. 519. 626. Typhusbazillus 274. Tyrchowsti, Wladyslaw, 137. Tyrolt, Dr. Kudolf, 626.

#### 11.

Ilbao, Abele, 274.
Uchtomski, Fürst, 399.
Ueberbrettl 137. 274. 519. 627. 717.
Ueberbruckpapier 138.
Uebernensch 399. 519.
Ueberschwenmungen 138. 399. 519.
717.
Uebersedampfer 627.
Ueberstunden 138.
Ueber unste Arast 274. 627.
Ueberminterung frostempsindlicher Aflanzen 138.
Ueble Nachreben 519. 627.
Uerikon 717.
User, Christian, 399.
Ugandabahn 627.
Ugron 717.
Uhl, Edwin F., 627.
Uhlus molle 399.
Ulan 717.

Mamann, Rechtsanwalt, 138. Mimann, Dominit, 717. Mimer, E., 138. Ulms Sandel und Gewerbe im Mittelalter 138. Ultraviolettes Licht 274. Umberto I., König von Italien 274. Umbertos I. Dentmal 138. Umdructverfahren 138. Umfried, Otto, 519. Umlegung 399. Umfat in taufmännischen Betrieben Umfatsteuer 627. Umfchreibung eines Warenzeichens Umzugsgut 138. Unar 399. Unbescholtenheit 138. Uneheliche Kinder 519.
Unfälle 717.
Unfälle durch Elektricität 138.
Unfallentschädigung 399.
Unfallentschädigung 399.
Unfallfürsorgegese 274. 627; für Beamte und Bersonen des Soldatenstandes 399. 717. Unfallftatiftit 138. Unfallversicherung 138. 274. 399. 627; in Schweden 138. Unfallversicherung ber Seeschiffe 717. Unfallversicherung italien. Arbeiter Unfallversicherungsgeset, belgisches, 519; niederländisches, 519. Ungarn 138. 274. 399. 519. 627. 717. Angarischer Apothekerverein 717. Ungarisches Drama 189. Ungarisches Privatrecht 627. Ungerer, Albert, 275. Unierte Kiten 717. Union, Deutsche Berlagsgefellschaft Union der Tertilarbeiter 520. Unionklub 275. United States Shipbuilding Co. 627. Universität 139; in Bern 139. Universitäten 628; deutsche, 628; französische, 520; schweizerische, 520. Universitätsaugenklinik, neue, Würzburg 628. Universitätsssudium der Frauen 189. Universitätssverein, katholischer, 275. Unkraut 275; dessen Bernichtung durch Metallsalze 189. Unlauterer Wettbewerb 139. 275. 400, 520, 628, Unruh, Graf v., 520. Unschuldig Verhaftete 520. 628. 717; Entschädigung der 400. Untergrundbahn in Berlin 400. 628. Unterhalt 139. Unterhaltsabfindung 275. Unterhaltspflicht 275. 400. 628; des Ehemanns 520; der Großeltern Unterhändler 275. Unterricht, hygienischer, 275. Unterrichtsgesets in Hamburg 139. Unterrichtstongreß, internationaler, 520. Unterrichtspenfum 717. Unterrichtswesen 400. 628. 717; belsgisches, 628; französsiches, 140; gewerbliches, in Preußen 275; in Italien 628. Unterschlagung 276. Unterichrift 140. 400. Unterjeeboote 276. 400. 520. 628; amerikanische, 140; englische, 140. 717; französische, 140, 718; ita-lienische, 718; norwegische, 718. Unterseeische Goldminen 628.

Unterseephotographie 276. Unterseeschiff 140. Unterstützungswohnsit 140. 276. 628. Untersuchungshaft 140. Unwetterschäden 521. Unzucht, widernatürliche, 140. Unzüchtige Sandlungen 401. Upfala 140. Ural 718. Uraniaborg 718. Uranftrahlen 276. Urban, Jules, 401. Urbansti, Aureli 718. Urchriftentum 276. 521. Urefin 628. Urgebirge, Gold im, 401. Urgebirge, Gold im, 401.
Urgebirgsgestein 521.
Urheberrecht 276. 521. 628. 718; gewerbliches, 629; an Werken der Architektur 401; an Werken der Litteratur. Kunst und Photographie 629; an Werken der Litteratur und Tonkunst 140. 401. 521. 718.
Urkunde, astronomische 276.
Urkundenstäschung 140. Urfundenprozeß 140. Urlaubsbeftimmungen für Offiziere 629 Urorofin 521. Urfin, Wilhelm, 629. Ursprungszeugnisse für Frankreich Uruguan 141. 276. 521. 629. Usambara-Gisenbahn 141. Userne, Hermann, 141. Utilitarismus 141. Utrecht 718. Uzsof 521.

#### 23.

Vacano, Stephan, 141. Vacaresto, Helene, 629. Baisari 141. Balabrègue, Albin, 276. Balsugana-Bahn 276. Banadineifen 401. Banderbilt, Alfred Gwynne, 141. Banderbilt, Cornelius, 141. Bandérem 401. Ban Dyck 141. 276. Banilleproduktion 276. Banino, Dr. L., 629. Banzype, G., 141. 401. Bariété 521. Bariété-Bühnen 718. Bariété-Theater-Direktoren-Kongreß 141. Barnolette 141. Basenmalerei, griechische, 521. Bater 521; unehelicher, 276; Untershaltspflicht des 401. Vaterschaft 276. Bater unser 521. Batikan 141. 276. 401. 521. 718. Baucaire 629. Beber, Bierre, 629. 718. Beber, Sozialift 718. Bega, B. de Ia, 401. Bega de Armijo 718. Begetarismus 401. Begetation 401. 718. Begetationsversuche 276. Beilchenöl 141. Veine, La, 521. Beith, Eduard, 629. Belbe, van be, 629. Benedig 276, 401, 521. Benezuela 141, 277, 401, 521, 629. Benus, Planet, 277.

Berband, der Bäcker Deutschlands, 521; deutscher ärztlicher Heil-anstaltenbesitzer und Leiter 401; deutscher Brieftaubenliebhaberverveine 401; kaufmännischer Bereine 718; österreichischer Fagdinter-efsenten 401; reisender Kausseute Deutschlands 401; schweizerischer Konsumvereine 718. Berbeißen von Holzpflanzen durch Wild 629. Berbrauchsfteuer 521. 718; Aufscheing der, 629. Berbrechen 718. Berbrecher 277; Psychologie der, 401. Berbrecheralbum 277. Berbrechertypen 277. Berdammten, Die, 401. 629. Berdi, Giufeppe, 141. 277. 402. 521. Berdi-Biographie 629. Berdi-Festspielé 629. Verdienstorden der preußischen Krone 142. Berebelungsverkehr 521. Berein, politischer, 629. Berein der deutschen Zuckerindustrie Berein deutscher Ingenieure 402. 719. Berein deutscher Zeitungsverleger 719. Berein Frauenbildung — Frauenftubium, Berlin, 142. Berein Frauenwohl Hamburg 142. Berein junger Kaufleute, der, in Stettin 629. BereinMädchengymnasium Köln 143. Berein Münchener Rellnerinnen 143. Berein zur Forderung deutschevens gelischer Bolksichauspiele 629. getinget Sousjansteit od.
Bereine 629: Brozepfägletet der,
629: Rechtsfähigteit von, 629.
Bereinigte Berliner Mörtelwerte 142. Bereinigte Staaten von Amerikal 42. 277. 402, 522. 629. 719. Vereinsgeset 402. 522. 630. 719. Vereinsrecht 143. 278. 403. 719. Vereins- u. Versammlungsrecht 630. Bereinsregifter 630. Bereinsthaler 143. Bereinswesen 278. 403. 522. 630. 719. Bererbung 403; der Ertragsfähigsteit bei Kartoffeln 278; des Fettgegattes der Kuhmilch 403. gepaties ver schifftige, 403. Berfassung, serbische, 522. Berfassungsrevision 143. Bergistung 403. 719; Bier 630; Haarfärbemittel 522; Kohlenoryds ğas 630. Bergleich 719; gerichtlicher 719. Berhaeren, Emile, 278. 403. 630. Berjährungstafel, reichsrechtliche, 143. Vérité en marche, La, 630. Berfauf von Geheimmitteln 143. Bertaufsautomaten 403. Berkaufsstellen, offene, 278. Verfehrsarbeiter 522. Verkehrsverein, banrischer, 630. Berkehrswesen des Deutschen Reiches 278. Berfupferung von Aluminium 403. Berlagsrecht 278. 630; Uebertrags barteit des, 183. 522; an Werfen der Litteratur und Tonkunft 403. Berlaffenschaftsverfahren 278. Berlegertongreß 719. Verlöbnis 278. 630. Vermächtnis, Das, 403.

Bermarkung 144. 522. Bermeer, Jan, 403.

Bermieter 278.

Berninac de, Bizepräsident des frans | Vingt mille âmes 523. zöfi Senats, 630. Berpstegungssat 720. Bersicherung der Privatbeamten in Desterreich 720. Bersicherung gegen Unwetterschäden 522. Bersicherungsanstalten, private, 630. Bersicherungsgesellschaft Hamburg BersicherungsgesellschaftSchwebt 403. Bersicherungsgesellschaften 278; in Japan 144; private, Geseh über, 522. 720. Berficherungsrecht 522. 720. Berficherungswefen 403. 522. 630. 720. Bersicherungswissenschaft 278. Berfteigerung 522. Bersteigerungen beim Gewerbebetrieb im Umherziehen 720. Bersuchsstation, biologische, 278. Bersuchsstation für Spiritusmotoren Berfuchswirtschaften, landwirtschaftliche, 278. Berfuntene Glocke, Die, 144. Berteidiger 403. Berteidigung, Stellung der, im Strafprozeß 403. Vertige 522. Berton 522. Berträge 278. Bertragsanfechtung 522. Bertragsstrafe 278. 720. Bertrauensärzte 144. Bertretungsmacht 630. Verunreinigung von Gewäffern 522. 720; der Flußläufe 630. Berviers 630. Berwaltungsgerichte in Sachsen 144. Verworn, Dr. May, 144. Bestal 720. Besuv 278. Beteranenversorgung 278. Beterinärwesen 522. 630. 720. Beterinarmiffenschaftliche Bibliographie 144. Better v. d. Lilie, Graf, 278. 403. Viaje entretenido, El, 630. Viajes morrocotudos 630. Viages morrocotudos 630. Vicaria, La, 403. Bictor Sugo-Dujeum 720. Bictor, Léon, 522. Vida de Nuestro Señor Jesu Christo Biehentkopplungsvorrichtung 403. Biehfutter 144. 278. Biehhaltung 144. Biehhandel Chicagos 278. Viehpulver 403. Viehseuchen 404. 630; Schutzmaßregeln gegen 144. Viehversicherung 144. 404. Viehzählung 278. 720; im Deutschen Reich 522; in Serbien 630. Biehzölle 404. Biehaucht 278. 404. 522, 630. 720. Vierhaus, Geh. Ober-Juftigrat, 522. Vietrgaus, Geg. Ober-Fullitzeat, 522. Vietrgaus, H44. Vietrhaler, Prof., 278. Vietuziemps, Lucien, 144. Viftor Emanuel III., König von Ita-lien, 144. 278. 404. Viftor Emanuel-Denfmal 144. Bittoria, Königin von Großbritan-nien und Fland, 144. 278. Biftoria-Dentmal 404. Vilas y Garcia, Casto, 404. Bilioen 630. Villa Umberto 145. Billon, François, 630. Vincent, H. J., 630.

Viola alta 145. Virag 145. Birchow, Rudolf, 630. 720. Birchowsche Sammlung 145. Bifier 523. Vis major 720. Vives 630. Blachojannis 630. Vlämische Bewegung 145. Blämische Litteratur 278. Blaffics, Dr. v., 278. Bließ, das Golbene, 523. Bogel, Hugo, 278. Bogelflug 630. Bogelichut 278. 631. 720; internationaler 720. Bogelichutgefetgebung 145. Bogelmarte 404. Bogl, Heinrich, 523. Bogt, Ör. Gustav, 631. Bogié, Graf de, 631. Boigté, Dr. Heinrich, 523. Boigté-Met, Dr., 404. 523. Boiturier Denschel, 631. Vol, Un, 278. Vol, Un, 278. Bölferichlachtbenkmal 278. Bölkmann, Dr., 279. Bölksber 279. 404. Bölksbeglücker 279. Bölksbeglücker 279. Bölksbildung 145. 404. 720. Bölksbücher, Wiesbadener 720. Bölksbücher, Münchener, 145; platts tölnische 145. Bolfsfeind 720. Boltsheime 720. Bolkstunde 720. Volkskunst 523. Volksheilstätten 631. Bolkshochschle Humboldt-Akademie, Berlin 145; katholische, in Paris Volkshochichulweien 279. 404. Bolkshygiene 279. Bolksjustiz 631; italienische 145. Bolkstrantenküchen 404. Wolfstrantentugen 404.
Volfstunft 145. 279. 404.
Volfstunft 145. 279. 404.
Volfsmedizin 631.
Volfsoper 279. 404. 528.
Volfspalaft 404.
Volfspartei, deutsche, 279; Landes-versammlung der württembergizien. schen, 145. Volkssanatorien 404. Bolksichauspiele 279. 631.720; beutsch= evangelische 631. golfsschulaussicht 404. Bolfsschule 145. 279. 720. Bolfsschullehrer 279. Bolfsschulkehrer mangel 145. 404. Bolfsschulwesen, finnisches, 523; in England 631. Volksipiele 404. Volkstrachten 145. 523. Volkstüml. Kunstausstellungen 145. Bolksuniversitäten 720. Volksunterhaltungsabende 404. Volksvorstellungen 145. Volkswirtschaft 720. Bolfszählung 145. 279. 404. 523. 631. 720. Bollbahnbetrieb 145. Bollblut, englisches, 631. Bollblutproduttion, die deutsche, 404. Vollmacht 720. Bollstreckbarkeit 145. Bollstreckungsurteil 146. Bolovics, Dr. 3. 720.

Boltaeffett 279. Voltakreuz 523. Boltakreuz 523. Bom Fels zum Meer 720. Bonwillers, David, 523. Borbereitungsdienst, juristischer, 631. Vorvereitungsbienst, juristicher, 631. Borlesungen, akabemische, 631. Vorumund, Der neue, 279. Vormund, Honoraranspruch des, 523. Vormundschaft 279, 523. 720. Vormundschaftsgericht 631. Vormundschaftssachen 523. Vorsatzengere, Sammlung alter, 146. Vorwärts 523. Boß, Georg, 146. Boß, Georg, 146. Boß, Nichard, 404. Boyron, franzöß. General, 146. 720. Bulfanische Gesteine 279. 404. Bulfan-Werft 631.

#### W.

Waage, Erif, 631. Waage, Peter, 146. Wachenfeld, Dr. F., 631. Wachtelfang in Tunis 631. Wachtelfang in Tunis 631. Wadai 523. 720. Waffen, Führung von, 404. Waffenauktion 631. Waffenkunde 146. Waffenlehre 720. Waffenlehre 720. Wagen, automatische, 523. Waggonbau 528. Waggonräder 404. Wagner, Cofima, 279. Wagner, Hermann, 720. Wagner, Johann, 146. Wagner, Richard, 279, 404. 631, 720. Wagner, Siegfried, 404.
Wagner, Siegfried, 404.
Wagner:Verein 523.
Wahlberg, Karl, 279.
Wahlberg, W. E., 146.
Wahlen 146. 279. 405. 523. 631. 720. Wahlgeset 405. Wahlmannerspftem 146. Wahlordnung 631. Wahlrecht 720; allgemeines gleiches in Belgien 720; der Frauen 279. Wahlverein der bagrischen Konfervativen 405. Wähner, Dr. Franz, 523. Wahrheitsmund, Der, 146. 279. 523. Wahrung berechtigter Interessen 523. Waisen, Zwei, 146. Waisensfürsorge 523. Waisenrat 631. Walcourt 720. Waldahfälle 720. Waldameije 146. Waldberg, Frhr. v., 405. Waldbrandstatistit 279. Walded-Rouffeau 279. 720. Walbenburg 523. Walbersee, Graf, Generalfelbmar-fchall, 146, 279, 405, 523, 632, 720. Waldfeuerlöschordnung, württem= bergische, 523. Balbgrenze in der Schweiz 523. Walds und Heidestreu 146. Waldsamenprüfungsanstalt 146. Waldschutgesetzebung Norddeutsch-lands 146. Waldwirtschaft 523. 721; Schwedens Walfischfang in den Bereinigten Staaten von Amerika 523. Wallé, Prof. Peter, 632. Wallis, E. W. und M. H., 146.

Wallot, Dr. Paul, 405. 524. Wallraf-Richard-Museum 524. Wallwit, Graf von, 279. Walpurgishalle 721. Walter, H., 721. Walter, H., 721. Walter, Julian Arnold, Pater, 405. Walther, Osfar, 632. Walging 721. Walzen für Phonographen 146. Wände aus Asbeft 147. Wanderbibliothefen 279. Wandergewerbe 405. 721. Wandergewerbeschein 146. Wanderversammlung der bayrischen Landwirte 721. Wandschmuck 279. 405; fünstlerischer, 147. 524. Wangenheim, Walter Frbr. v., 147. Wannieck, Friedrich, 405. Wannowsky, russischer Unterrichts-minister, 632. Wannseebahn 147. 524. Wanzen, Jirporgane bei, 279. Warenaushängen 524. Warenbestellung 280. Wareneinsuhrverbot in Bulgarien 405. Warenetifetten 147. Warenhäufer 721. Warenhaussteuer 147. 405. 721. Warenmufterausstellung 280. Warenpreife 147; auf dem Weltmarkt 405. Warenstatistif 280. Warenstein 280. Warenverpackung in tropischen Gegenden 280. Warenverzeichnis, statistisches, im beutschen Zollgebiet 147; für Defter-reich-Ungarn 147; zum italienischen Zolltarif 147. Warenzeichen 405; Gintragung bes, 147. Barenzeichengeset, englisches, 524. Warenzeichenumschreibung 147. Warlamow, Schauspieler, 147. Wärme 280. 524. Barm= und Lefeftuben für Arbeits= loje 147. Warnfignale 280. Warschau 147. Wartensleben-Rogasen, Graf v., 147. Warthausen 632. Warthausen 632. Warthe-Kanal 632. Washington 147. 280. 405. Washingtonlicht 405. Wasser 405. 524. 721; die Bestimmung der organischen Substanz im, 405; Sinwirkung des Sonnenlichtes auf, Wafferbau 524. Wafferbautechnif 280. Wafferbedarf für eine Gutswirtschaft 632. Wafferbetrieb 524. Wafferdampf 405. Wafferkraftanlage für Landeck in Tirol 280. Wafferfraftanlagen 405. Wafferläufe 524. Wasserleitung 524. Wassermann 721. Wasserpolizei 504. Wafferrad 632. Wafferrohrteffel 138. 147. 280. 405. 524. 632. Wasserrohrkesselversuche 147. Wassersport 147. Wasserstoff 147. 405. 524; slüssiger, 632; in der Atmosphäre 148. Wasserstoffentwicklung aus Gisenfalzen 280.

Wafferstoffsuperoryd 632. Wasserstraßen 405. 524. Wasserstein 400: 524. Wasserversorgung 148, 682. Wasserversorgungsverträge 721. Wassmannsborf, Dr. Karl, 524. Waßmannsborf, Dr. Karl, 5 Waterfloof 721. Wätjen, Hermann, 280. Watfin, Eduard, 524. Watter, Fryr. Karl v., 405. Wauters, E., 405. Weber, Frau M., 721. Weberei 405. 632. Webfill (16 Defingsmittel 7). Wechsel als Decungsmittel 721; Ge-brauch des Wortes, 632. Wechseldistont 280. Wechfelgeschäfte 280. Wechselprotest 405. Wechselrecht 524. Wechselstempelmarten 524. Bechfelftempelfteuer 405; Sinter= ziehung der, 280. Wechselstrombogenlampe H. 405. Wedgelitomogeniampe Bedgelinterigrift 406. Bedaparat 148. Wedaparat 148. Wederlin, J. B. T., 280. Weede, van, 280. Weg 406. Wegele, H., 280. Wehen 406. Wehrpflicht 524; allgemeine, in Schweben 632. Wehrordnung, deutsche, 406. Weibliche Bedienung 406; in Wirt-schaften 632. Weichenstellung 682. Weichsel-Sau-Kanal 148. Weichfel-Warthe-Ranal 632. Weich e 280.
Weide 280.
Weiden, Dr. Friedrich, 406.
Weigel, Dr. F., 721.
Weigert, Prof. Dr., 280.
Weiland, Dietrich, 406. 632, 721.
Weiman 280. 524. 632, 721. Wein 148. 406. 632; Verkehr mit 721; verschimmelter, 524. Weinausfuhr, deutsche, 281; Frantweinausjuhr, deutsche, 281; Frank-reichs 148. Weine der Herzegowina 632. Weine, medizinische, 281. Weinek, L., 148. Weinernte in Bayern 1900 148; Frankreichs 148; Siziliens 148; der Welt 1899 148. Weingartner, Felix, 281. Weingefet 633. Weingesegentwurf 633. Weingesegnovelle 281. 406. 524. Weinhart, Dr. Benedift, 406. Weinproduzenten 524 Weinsteuer 524; in Frankreich 148. Weipert 406. 721. Weißsagungen, messianische, 148. Weiß, Karl, 406. Weiß, Leopold, Dr. med., 281. Weißbier 406. Weiße Liften 281. Weiße kissen 281.
Weißleder, Edmund, 149.
Weißleder, Edmund, 149.
Weizen 281; Klebergehalt des, 722.
Weizene und Leinsaaternte Argentiniens 149. Weizen- und Maisernte Staliens 149. Weizenpreis 633. WeizenproduttionGriechenlands 406. Welfische Bewegung 524. Belfische Rundgebung 149. Welfischer Parteitag 722. Welt, Frhr. v., 633.

Wellberg, Hans, 524. Wellen, stehende, 281. Wellhaufen, Dr., 722. Wels 722. Welsburg, Freda, Gräfin v., 524. Weltakademie 149. Weltausstellung 281; in Lüttich 406; Pariser 149. 281; in St. Louis 524. Weltgeschichte 149. Welter, G. 281. Weltlitteratur, Geschichte der, 149. Weltmarktpreise 406. Weltmeisterschaft im Gislauf 281. Weltpostkarten 281. Weltpostverkehr 525. Weltpostvertrag 406. Welträtfel 149. Weltsprache 281 Wencelides, Franz, 525. Wender, Prof. Dr. N., 525. Wendland, Prozeß, 281. 406. Wenn die Flocken fallen 406. Wenn die Liebe erwacht 722. Wengel, Fregatienkapitän, 406. Wengel, Hans v., 149. Wengel, Luise 722. Werckshagen, C., 406. Werder, v., Generaladjutant, 282. Werften 149. 406. 633; amerikanische, 282; japanische 282 2023; sapanische 2022. Bertgenossenschaften 633. Bert- und Rohstoffgenossenschaft der Tischer Innsbrucks 149. Bertstätten für Arbeitslose 282; für Lehrlinge 149; mit Motorbetrieb Werkzeugstahl 282. Werner, Anton v., 149. Werner, Kich. Maria, 149. Wertbeklaration 282. Werthauer, Rechtsanwalt, 149. Werthers Leiben 722. Wertgapiere 722. Wesener, Obersorstmeister, 406. Weser-Werft 149. Wessels, Andries, 525. Wesselh-Dentinal 525. West, Miß Spelagh, 282. Weitbaden 722. Wefterhout, van, 525. Westerkamp, Oberbürgermeister, 633. Westeuropäische Zeit 406. Westfalen 406. Westindien 406. Westinghouse-Bremse 282. 525. Westinghouse-Auppelapparat 525. Westminfter 282. Westonelement 282. Wettbewerb 149; unlauterer 282. 633. Wettbewerbe 406. 525. Wetten bei Termingeschäften 150. Wetter 282. Wetterfarte 282. Wetterfunde 282. Wetterschießen 150. 282, 525. 633. 722. Wetterfturg 150. Wettin 722. Wettrennen 150. Weg, Arthur, 406. Weyden, Rogier van der, 406. Weyl, Theodor, 282. Weyler, General, 282. Wenmann 525. Wenfferhoff, Jos., 525. Whiftler, M. A., 525. White, Botschafter der Ber. St. in Berlin, 150. White, britischer General, 150.

Whitechapel Art Gallery 406.

für

Wohlfahrtseinrichtungen 408:

Wichert, Ernft, 407. 525. Biderftandsthermometer 282. Widmaier, Alfred, 407. Widmann, J. V., 282. Wiedeburg, Dr., 282. Wiederfinden 407. Wiegendrucke 150. Wien 150. 282. 407. 525. 633. 722. Wiesbaden 150. 407. Wiefen, Heuertrag ber, 282. Wiggers, Dr. Julius, 407. Wigftröm, Eva, 150. Witingerboot 525. Wilamowith, Urich v., 150. Milbrandt, Abolf, 407. Wilden, Universitätsprofessor, 150. Wildabichuß 407. Wilbausfuhr aus Sibirien 407. Wilde, Ostar, 407. Wilde She 722. Wilbenbruch, E. von, 722. Wilbenftein 407. Wildschaden 722. Wildichweine 150. weilosgweine 150. Milboerbig 633. Wilhelm I., Deutscher Kaiser, 150. 633. Wilhelm II., Deutscher Kaiser, 150. 282. 407. 525. 633. 722. 723. Wilhelm II., König von Württems berg, 526. Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen-Weimar-Sisenach, 151.282. 408, 526, 723, 408, 526, 725, Wilhelmine, Königin der Niederstande, 151, 282, 634, 723, Wilhelmshaven 408, Wille, R. 723, Williams, britischer Oberst, 151, Willner, Dr., 408, Wilmersdorf 526, Wilna 723. Wilson, Oberst, 634. Wimmer, Karl, 282. Wind, Guftav, 407. Windbetrieb 526. Winden 526. Windgilden 408. Windisch, Dr. W., 151. Windmotor 408. Winkler, Minister a. D., v., 151. Winkler, W., 408. Winter 151. Winter (Mord in Konit) 151. 282. Wintergerste, Anbau der, 282. Winterschutzerschutzer gen 151. Winterfort 151. 283. Wirth. Albrecht, 526. Wirthaft 526. Wirthaftstonzession 723. Wirthaftstonzession 283. Wirthaftsvenerks 583. Wirtsgewerbe 526. Wismut 526. Wiffenschaftliche Photographie 151. Wigmann, Hedwig, 151. Wittenberg, Hermann und Johann, Wittenborfer 634. Witterungsverhältniffe 151. 283. 408. 526. 634. 723. Wittgenstein, Caroline, Fürstin, 283. Witting, Oberbürgermeister, 151. Wittingsti, Foseph, 151. Wittmack, L., 408. Witmenfürforge 526. Wocheinerbahn 408. Wochenschrift, Wiener medizinische, 15Í. Woedtfe, Dr. v., 723. Wohl, Janka, 634. Wohlbrück, D., 723.

Arbeiter 283. Wohlthätigfeitsanftalten 723. Wohngemeinschaften 723. Wohngenoffenschaften 283 Wohngenopenjagten 283.
Wohnhäuser, transportable, 151.
Wohnitz, ehelicher, 723.
Wohnungen für Minderbemittelte
152. 283. 408.
Wohnungsaufsicht 283.
Wohnungsausstattung 152.
Wohnungsdesinfettion 634.
Wohnungsenwiet 152. Wohnungsenquete 152. 408. Wohnungsfrage 634. Wohnungsfürsorge 283; für Angestellte bes Deutschen Reiches 408; in deutschen Städten 408. Wohnungsgefet 723. Wohnungsinspettion 152. 526. 634. Wohnungsnot 152; Befämpfung der, 409. Wohnungsreform 408. Wohnungsichlüssel 283. Wohnungswesen 283. 409. 635. 723; in Birmingham 526; das deutsche 409; in Posen 526; in Preußen 526. Bojciđa, Sophie, 409. 635. Wojciđa, Sophie, 409. 635. Wolf, Sugo, 283. Wolf, Karl, 152. Wölfe in Frankreich 685. Wölff, Kierre, 526. Wölfflin, Heinrich, 409. Wolfram: Auminium:Legierung 152. Wolfram: Muminium-Legierung 152. Wolframs Meifterwerf 526. Wolframs Meifterwerf 526. Wolfsgruber, Dr. S. Cölestin, 409. Wolfenbeobachtungen 283. Wolfenpedwindigkeit 635. Wolfenphotographie 409. Wolfenberg, Dr. F. R. E., 152. Wolfenphotographie 409. Bollproduttion Auftraliens im 3. 1900 635. Wolfelen, Lord, 409. Wolters, Wilhelm, 283. 724. Wolzogen, Ernst Frhr. v., 152. 283. 409. 635. 409. 636. Worms 152. 635. 724. Wort, Das freie, 526. Wörterbuch, althochbeutsches 283; ber philosophischen Begriffe 153. Wortforschung 409. 526; Zeitschrift für beutsche 153. Wortmarte 153. Wortmarke 158.
Wortgeichen 158.
Wotquenne, Affred, 409.
Woyak, General, 409.
Woyofch, Felix, 526.
Wrangell, Waffily, Baron, 409.
Wratislaw, Gräfin Erneftine, 153.
Wratich 409. Wundarzt 409. Wundbehandlung 635. Wundreis 153. Wundstreupulver 409. Wupperregulierung 526. Wurm 153. Wurmbach, Julius, 635. Wurmbrand, Graf Gundaccar, Wurmbrand-Stuppach, Joseph Graf v., 153. Wurstvergiftungen 283. Württemberg 153. 284. 409. 526. 635. 724. Bürttembergischer Landtag 153. 284. 409. 527. 635. 724. Würzburg 154. 410. 527. 636. Wüft, Albert, 284.

Büftenftaub 410. Wyczolfowska, Dr. A., 527. 725. Wyspianski, Stanislaw, 410. 725.

#### X.

Xandarro 636. Xanrof 284. Xenia y Apophoreta 410. Xenia y Apophoreta 410. Xenon 284. Xivry, Orban de, 154. X-Strahlen 284. 410. Xylectypom 154.

Narrow-Keffel 284. Paffo 527. Pone 410. Ponge, Charlotte Mary, 527. Port v. Wartenburg, Graf v., 646. Pienburg und Bübingen, Prinzessin Theta un 636 Thefla zu, 636. Psenburg und Bübingen, Wolfgang, Erbprinz zu, 527. Psenburg-Philippseich, Graf Morik v., 410. v., 410. Psendick, van, 410. Yuanschitai 284. Yühsien 284. Yuton 154. Yve-Psessis, R., 154.

3. Babel, Gugen, 154.
Babig, Georg, Dr., 154.
Babig, Georg, Dr., 154.
Babig Georg, Dr., 154.
Babig Georg, Dr., 154.
Babiungämittel 154.
Babiungämittel 154.
Babiungämittel 284. 725.
Babnarzt 410.
Babnarzt 410.
Babnarzt 425.
Bahneiltunde 636.
Batringen 725.
Balfa, Johann von, 154.
Bamara Aufred, 154.
Bamarafaja 636.
Bamoisti, Graf Thomas, 527.
Banarbelli 410. 527. 636.
Banellatonvention 284.
Bange 284.
Bantapfel 725.
Bantapfel 725.
Bantapfel 725.
Bantapfel 725.
Bantafagan George Service, 527.
Bapp. Dr., 636.
Baradta 725.
Bauberei und Magie 284. gapp, Dr., 636.

zauberei und Magic 284.

zauberei und Magic 284.

zaufcher, Karl Dr., 154.

zaufcher, Karl Dr., 154.

zaufcher, Karl Dr., 154.

zaza 284.

zazechowsti, M., 410.

zboray, U., 636.

zeche König Ludwig 154.

zeber 401.

zeben, K., Dr., 636.

zeichenhehrertag. fächfischer, 527.

zeichenpapier 154.

zeichnungenordner als Schrant 154.

zeitnessein 154.

zeitrechnung 154. 410.

zeitrechnung 154. 410.

zeitschnungenorder Deutschen Notarsvereins 155.

zeitschrift des Deutschen Underscher Beitschrift für Bollmefen und Reichsfteuern 284.

Zeitschriften, Berzollung von, 284. Zeitungsabonnement 155. Zeitungsannoncen 527; unsittliche 155. Zeitungsauflage 155. Zeitungsbruck 284. Zeitungsvapier 284. Zeitungsverleger 725. Zeitungsversendungsgebührzwischen Desterreich-Ungarn und Deutsch-Iand 155. Beitungswesen 155. 284. 410. 527. 637. 725; in Japan 284; in Rußsland410; Zentralleitung für, 155. Zelle, Dr. Robert, 155. Zelmine 527. Relmine 527.
Rement 284.
Rementröhren 687.
Rementföhug 725.
Remy 155.
Renger, Mat, 155.
Renfer, Franz, 155.
Renfer, Franz, 155.
Renfur 410. 527; in Hinnland 155; in Rußland 155. Zensurversicherung 410. Zentralarbeitsbureau 725. Zentralasien 155. Zentralauskunftsstelle für Landwirts schaft, Industrie, Handel und Ge-werbe 155. nerve 156.
2entralausschuß 155; für Bolfsund Jugendspiele 410.
3entralbuhn, oftafrikanische, 284.
410; schweizerische, 155.
3entralbibliothet, pädagogische, 284.
3entralmuseum 156.
3entralmielle für den Austause von Aineshausschus und Danien 152. Gipsabgüssen und Kopien 156. Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen 156. 284. Zentralverband Deutscher Indu-ftrieller 156. 284. 527. 637; der Maurer Deutschlands 527. Zentralverein deutscher Staatsbürger jübischen Glaubens 410. Bentralverein für die Hebung der Fluß- und Kanalschiffahrt 156. Zentrifugenmilch 637. Zentrumspartei 725. Zeppelin, Dr. Eberhard Graf v. Beppelin, Dr. Gberhard Graf v. 156, 410.
Beppelin-Alchhausen, Fr., 637.
Berbst 637. 725.
Berlegbares Boot 156.
Bermatt 725.
Beugenaussage 411.
Beugenvernehmung des Landesherrn Zeugnisausstellungspflicht 637. Zeugnisufisetungsplicht 637. Zeugnispflicht 284. Zeugnisverweigerung 411. Zeugniszwang der Press 285. Zeyer 156. Zichy, Graf Géza, 156. 411. Ziegel 527. Ziegeleimaschine 156. Ziegler, R., 725. Ziehrer, C. M., 411.

Ziemann, Dr. Hand, 637.
Zieniec, Dr. M. K., 637.
Zieten-Schwerin, Graf v., 156. 285.
Zigarettenpapier 285.
Zigeuner 527.
Zillerthalbahn 156. 285. 527.
Zimmer, Dr. H., 725.
Zimmerboden 285.
Zimmerer, Generalverband ber, 411.
Zimmermann, Dr. M., 637.
Zimmertelearabh 156. Zimmertelegraph 156. Zimmetfäuretherapie bei Tuberfulofe 411. Zinal 725. Zingler, W., 637. Zintätzung 156. Zinnerzlager in Ostsibirien 411. Zinnproduktion 1900 285; in den Straits Settlements 156. Sinnvergiftung 285.
Sioniften 411.
Sioniftentongreß, beutscher, 637.
Sioniftentag 156.
Sipperer, Dr. Paul, 527.
Sittau 156.
Sivilgerichtsordnung 285.
Sivillifte, englische, 637.
Sivilprozeß 285; österreichischer, 156.
Sivilprozeßordnung 156. Zinnvergiftung 285. 300tatalität 156. 30frer, Herdinand, 527. 30fa, Emile, 157. 285. 411. 527. 637. 30ff, Dr. F., 637. 30ffanter: und 30lftellenverzeichnis für Defterreich-Ungarn 411. 30lbund, britischer, 637. 30fe 157. 527. 637. 725; landwirtschaftliche, 285. Bolleinnahmen bes Deutschen Reichs Zollerhöhungen 285. 725. Jollerhöhungen 285. 725.
Jolfreiheit 411.
Jolgemeinschaft, österr.-ung., 285.
Jolling, Theophil, 411.
Jolfrieg 285.
Jollmuseum 285.
Jollmuseum 285.
Jollpsiicht 527.
Jollpsiichtiges Gewicht von Nassensgütern 157.
Jollpsiichtiges Gewicht von Nassensgütern 275. Zollpolitische Konferenz 725. Zolltarif 411. 527. 637. 725. 726; beutscher, 157; italienischer, 411; norwegischer, 528; für Rumänien, Zolltaxife, fystematische Zusammens stellung 286. 528. Zolltaxisentscheidungen 157. 286. Zollwesen 286. Zollzahlungen 157. Zoologenkongreß, V. internationaler,

Zorilla 286. zorila 286. Zichille, Richard, 528. Zichondi, R., 157. Zubehör eines Landgutes 638. Zubehör zum Wirtschaftsbetrieb 726. Zucht 286; nach Leistung, 638. Züchtigung der Schüler, förperliche, Züchtung 528. Zucker 528. 638. 726; Erfat für, 638. Zuckereinfuhr in Japan 638. Zuckerfabritation 726. Zuckerhandel Englands 157. Buckertonsum, Gefahren des, 726. Zuckerkonsum der Ber. Staaten von Amerika 528. Autertru 525. Zuderfrankheit 157. Zuderprämien 726. Zuderpreise 157. Zuderproduktion i. J. 1900/1901 411. Zuderproduktion in Deukschland 157; Javas 157; Kubas 286; in Neus Sübwales 158; in Defterreichs Ungarn 411; Rußlands 158. 528. Zuckerrohrpflanzungen im Sambesigebiete 638. Buckerrübenkultur 528. Zuckersteuer 286; in Japan 726. Zuckervorräte in den Niederlanden 198.
Zuckerzoll 528. 638. 726.
Zufall, unabwendbarer, 726.
Zuid Amerika Lijn 158.
Zuidersee 638.
Zumbusch, v., 158. 528. 638. 726.
Zumpe, Hermann, 638.
Zündgeschwindigkeit von Schießenutzer 158. Jündgeschwindigkeit von Schießpulver 158.
Jündhölzer, phosphorfreie, 158.
Jündhölzer, phosphorfreie, 158.
Jündholzschwitation 528.
Jündschwise 412.
Junniga, Juan Berez, 638.
Jürich 286. 412. 638. 726.
Jurlinden, französischer General, 158.
Jürn, Dr. E. Z. 726.
Jur Westen, Walter v., 158.
Junlen, Willem v., 286.
Jwangseinbürgerung 286.
Jwangsenteignung 412. 528.
Jwangsenteignung 326.
Junlagen 158. Rwangsenteignungsrecht für Bauanlagen 158.
Iwangserziehung 528.
Iwangsinnungen 158.
Iwangsinnungen 158.
Iwangsversteigerungsversahren 638.
Iwangsversteigerungsversahren 638.
Iwangsvorsihrung 158. 528. 726.
Iwangsvorsihrung 158. 528. 726.
Iwangsvorsihrung 158.
Iweibrücken 726.
Iweitampt 158. 286. 412.
Iweitampt 158.
Iwergcifabe 726.
Iwicking fichwester v., 528.
Iwishingsschwester, Die, 286.
Iwingli 412.
Iymase 158. 412.

Alle Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten.

Zoologischer Garten in München 683; Wiener, 528.

411.

Briefe, Manustripte, Bücher 2c., überhaupt alle für das Zeitlexifon bestimmten Sendungen, sind lediglich mit der Abresse Redaktion des "Zeitlexikon" Stuttgart, (Deutsche Berlags-Anstalt) zu versehen.

## ZEITKEXIKON

# ZEITLEXIKON

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von

Maximilian Krauss und Dr. kudwig Holthof.

Erster Band • 1901 • Januar — Juni



# Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. -

Soeben sind erschienen:

# Humoristische Erzählungen

von Buao Rosenthal-Bonin.

Der heiratsvermittler und andere humoristische Erzählungen von Hugo Rosenthal-Bonin. Gin Band von 176 Seiten.

Die scharfe Ecke und andere humoriftische Ergablungen von Sugo Rojenthal. Bonin. Gin Band von 142 Geiten

Dittas Zopf und andere humoriftische Ergählungen von Sugo Rosenthal-Bonin. Gin Band von 156 Seiten.

### Jeder Band elegant geheftet

in farbigem Umichlag nach Original- Beichnung von Sans Stubenrauch.

- Durch alle Budihandlungen ju beziehen.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, Breslau.

Einladung zum Abonnement auf

Eine deutsche Monatsschrift.

Herausgegeben von Paul Lindau.

Nord und Süd bringt werthvolle Beiträge unserer berühmtesten Autoren und erscheint in monatlichen Heften in eleganter Ausstattung mit je einer Kunstbeilage in Radirung.

Preis pro Quartal (3 Hefte) M. 6.—, pro Jahrgang (12 Hefte) M. 24.— Bestellungen nehmen sämmtliche Buchhandlungen u. Postanstalten entgegen.

Man kann jederzeit in das Abonnement eintreten. Die bereits erschienenen Bände können in complet broschirten oder fein gebundenen Bänden durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die bereits erschienenen Bände

zur Hälste des Ladenpreises, also anstatt für M. 6 .--, für M. 3 .--, gebunden anstatt für M. 8.—, für M. 4.—. Einzelne Heste kosten 2 Mark.

Preis für die Original-Einbanddecke im Stil des Heftumschlages mit reicher Goldpressung pro Band M. 1.50.

Portraits aus Nord und Süd sind zum Preise von M. 1.50 für die grosse, M. 1 .- für die kleine Ausgabe käuflich.

Gegen Einsendung des Betrages ist auch obige Verlagshandlung bereit, Gewünschtes zu expediren.

## ie Kriti

Monatsschrift für öffentliches Leben.

Herausgeber: Dr. jur. Richard Wrede.

Erscheint monatlich, einzelne Nummer 50 Pf., im Abonnement vierteljährlich 1.50 Mk. Bestellungen durch jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag oder die Post.

### Probehefte überallhin gratis und franko.

Unsere Zeitschrift, die nunmehr im achten Jahrgange steht, hat sich durch ihre freimüthige Haltung zahlreiche Freunde erworben, wie ihr auch andererseits allerlei Anfechtungen nicht erspart geblieben sind. Die Zuneigung unserer Freunde, wie die Antipathien der Gegner rechnen wir uns zu gleicher Ehre an; wir werden uns beides ein Ansporn sein lassen, auf dem eingeschlagenen Wege fortzuschreiten.

> Dr. R. Wrede, Verlag Berlin 24, Elsasserstr. 9.

#### Verlag von Justus Perthes in GOTHA.

#### Justus Perthes'

#### Taschen-Atlas.

Vollständig neu bearbeitet von Hermann Habenicht. 24 Karten in Kupferstich. Mit geographisch-statistischen Notizen (68 Seiten) von H. Wichmann. M. 2.40.

Justus Perthes'

#### See-Atlas.

Eine Ergänzung zum Taschen-Atlas von Hermann Habenicht. 24 Karten in Kupferstich mit 127 Hafenplänen. Mit nautischen Notizen und Tabellen (48 S.) v. Erwin Knipping. M. 2.40.

Justus Perthes'

### Atlas Antiquus.

Taschen-Atlas der Alten Welt von Dr. A. van Kampen. 24 Karten in Kupferstich mit Namenverzeichnis, enthaltend 7000 Namen, und einem Abrisse der Alten Geschichte

(32 Seiten) M. 2.60.

#### Justus Perthes'

#### Geschichts-Atlas.

Taschen - Atlas zur Mittleren und Neueren Geschichte von Dr. Alfred Schulz. 24 Karten in Kupferstich mit einem Abrisse der deutschen Geschichte und der Geschichte der wichtigsten anderen Staaten bis auf die neueste Zeit (68 Seiten). M. 2.40.

#### Justus Parthes'

#### Staatsbürger-Atlas.

24 Karten in Kupferstich mit über 60 Darstellungen zur Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten. Mit Begleitworten (36 S.) von Paul Langhans. M. 2.—.

Alle 5 Bändchen zusammen in Lederkasten, ein Stück vornehmsten Geschmacks.

M. 12. —

#### Verlag J. H. W. Dietz Nachf. Stuttgart.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

#### Das

## Hungernde Russland

Reiseeindrücke, Beobachtungen und Untersuchungen

#### Dr. C. Lehmann und Parvus.

Mit vielen Illustrationen und einer Karte des Hungergebietes.

Die im Jahre 1898 stattgehabte Hungers-Die im Jahre 1898 stattgehabte Hungersnot in Russland, die auch im Jahre 1899 ihre Fortsetzung fand und chronisch zu werden droht, veranlasste den Arzt Dr. C. Lehmann in München und Parvus, einen geborenen Russen, der in weiteren Kreisen Deutschlands sich einen geachteten Namen erworben hat, im Jahre 1899 eine Forschungsreise durch das Hungergebiet zu machen. Die Ergebnisse dieser Reise sind in dem nunmehr vorliegenden Werke niedergelegt. Das Studium desselben wird bei Jedem einen tiefen Eindruck hinterlassen - in der Darstel-

tiefen Eindruck hinterlassen - in der Darstellung ergänzen sich Arzt u. Nationalökonom.

Preis broschiert M. 6. -, in englisch Leinen gebunden M. 7.50.

Neu!

Soeben erschienen:

## Ceidenstamm. 🦇

Roman von Wilhelm Meyer-Förster.

Geheftet M. 3. -. elegant gebunden M. 4. -

## Kinder der Sonne.

Italienische Novellen

von Ant. Andrea.

Beheftet M. 3 .- . elegant gebunden M. 4 .-

MIS ein Sporteroman lagt fich bas neuefte Wert bes Als ein Sportsroman läßt sich das neueste Wert des beliebten Dichters bezeichnen, dem von den Reizen und Gefahren des Turfs nimmt es seinen Ausgang. Dem Helden, einem leichtlebigen Reiteroffizier, bringt die Rennbahn Unheit, und er sieht sich genötigt, den Abschied zu nehmen, um jenseits des Ozeans eine neue Lebensftellung zu erringen. Das Glüd ist ihm hold, und durch herbe Ersahrung gestählt, kann er, nun ein ernster und gefestigter Mann, vertrauensvoll in die Zukunst bliden und auf echtes, mirkliche Millt hoffen mirtliches Glud hoffen.

Unter jenen Dichtern, die ihre Stoffe mit Borliebe bem sonnigen Italien entlehnen, nimmt die Berfasserin eine hervorragende Stelle ein. In fraftigen Farben malt sie auch in diesem kande das Boltsteben, und ob sie es von seiner heiteren Seite schildert oder ernste Tone ansischlägt, stets erzielt sie eine volle Wirkung. So darf man die Novellen als Kabinettstücke moderner Erzählungstunst bezeichnen.

e e e Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. e e e

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

# Der Zusammenbruch (Der Krieg von 1870/71.)

Mit Abbildungen von

Roman von Emile Zola.

Hdolf Wald. Fritz Bergen, Chr. Spever und dem Bildnis des Verfassers.

Soeben beginnt eine neue Subskription in 25 Lieferungen à 40 Pfennig. Hlle 8-14 Cage wird eine Liefg, ausgegeben.

705 Seiten Lexikon-Oktav. In Original-Einband M. 12 .-Diefes Buch ift von einer inneren Wahrheit.

Die gerichmetternd wirtt. Ich nehme mir die Freiheit, es für das monumentalfte Runftwert bes gesamten modernen Naturalismus zu halten. Ich empfehle dieses Buch insonderheit allen Kriegervereinen der Alten und Neuen

Belt. Und allen Müttern, Die mit Schmerzen und Aengften Rinder geboren, und allen Batern, und allen Ergiehern.

Die Gefellicaft, Leipzig.

Das Werk kann sowohl in Lieferungen wie in Original-Einband durch jede Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung des In- u. Huslandes bezogen werden, die auf Qunsch die erste Lieferung gur Ansicht oder einen ausführlichen Prospekt kostenlos ins Baus senden; letzteren übersendet auf Verlangen auch die unterzeichnete Verlagshand-



von Emile Zola.

Stuttgart, neckarstrasse 121/23.

Deutsche Verlags-Anstalt.

## Notiz für den Buchbinder.

Die hefte pro Januar bis Juni bilden den ersten Band vom Jahrgang 1901 des "Zeitlexikon".

Beim Binden dieses Bandes ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

- 1. Citel aus dem Juniheft.
- 2. Geleitwort aus dem Januarheft.
- 3. Nach dem Register des ersten Bandes wäre das Verzeichnis der Abkürzungen aus dem Januarheft (steht hier nach Seite 158) einzufügen.

## Bestellschein für Original-Einbanddecken zum "Zeitlexikon".

fin				
Buchhandlung in				
Unterzeichnete bestellt hiermit die von der Deutschen Verlags- Anstalt in Stuttgart angebotene				
Original-Einbanddecke für "Zeitlexikon" zum Jahrgang 1901 erster Band in englischem Leder- tuch mit Farbendruckpressung zum Preise von M. 1.30 pro Ein- banddecke.				
Name und Stand:				
Wohnort, Strasse und Hausnummer:				
Um recht deutliche Schrift wird freundlichst gebeten.				

# Die natürliche heilweise. Ratgeber für gesunde und kranke Mer

und kranke Menschen.

Mit 268 Abbilbungen im Text, 30 farbigen Safeln und 2 gerfegbaren Modellen des manntichen und weiblichen Körpers, fotvie einer Erganzung:

"Die naturgemässen Behandlungsmethoden der Krankheiten in systematischer Schilderung" von Dr. G. Lehnert.

Dargestellt und herausgegeben von Dr. med. C. Sturm.

Soeben beginnt eine Lieferungs-Ausgabe

zu erscheinen: 50 Lieferungen a 30 Pfennia.

Alle 8 bis 14 Cage wird eine Lieferung ausgegeben.

Mugerbem tann bas Mert aber wie bisher bezogen merden:

In Original=Brachteinband.

In zwei Bande gebunden 19 M. In einen Band gebunden 17 M.

"Das vorliegende Werk steht unzweifelhalt auf der fiobe, und wir massen sagen, dass sowohl inhaltlich, wie die technische Ausführung betreffend, uns zurzeit kein besseres

Wern bekannt ist."

Reformblatter, Berlin.

Jedem Familienvater, jeder sorgenden Kausmutter ift es auf das bringendfte anzuraten, fich in

Dr. med. C. Sturms "Natürliche Beilweise"

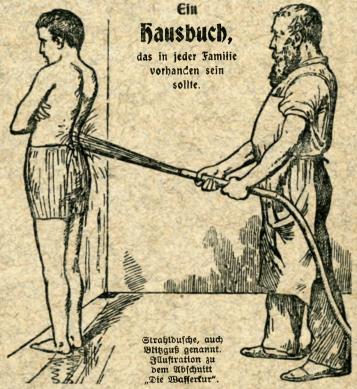
au berticfen und

sich mit der natürlichen Beilweise vertraut zu machen.

Das Wert tann jowohl in Lieferungen wie in Original-Ginband durch jede Sortimentsund Rolportage-Buchhandlung des In- u. Ans-landes bezogen werden, die auf Bunsch die erste Lieferung zur Ansicht oder einen ausführlichen Proj. ett tosteulos ins Haus senden; letzteen übermittelt auf Berlangen auch bie unterzeichnete Berlagshandlung.

Stuttgart, Redarftr. 121/23.

Deutsche Verlags-Anstalt.



### neu!

### Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Den!

Juda, der Unberühmte.

Aus dem Englifden überfest von A. Berger.

hardy ift der Romancier bes Landlebens und ift treffend der dard ift der Komanter des Andeledens und ist teffend der litterarische Rachfolger George Cliots gemennt worden. "Juda, der Unberühmte", die Tragodie eines ländlichen Träumers und Idealisten, ist unfraglich Harbys Meisterwert, das Höchste, was er in stufenweisem Fortschreiten erreicht hat.

In neuen Auflagen find ericbienen!

Uom Verfasser von "Quo vadis?"

Ohne Dogma. Roman bon Seinrich. (Aus

dem Bolnifchen.) 2. Muflage. Geheftet M 4 .- , elegant gebunden 4 5.-

Wer fich inmitten der Hochflut schwülftiger Romane jungeren Datums die Freiheit und Feinheit ber Empfindung und einen gefunden afihetischen Sinn gewahrt hat, der moge getroft gu dem vorliegenden Noman greifen, den nur ein litterorifcher Gourmend vollauf würdigen tann.

Damburgifder Correfponbent.

## Foma Gordjejew.

Marim Gorifi. Aus bem Ruffigen überfett bon Rlara Brauner. 3. Auflage. Geheftet M. 2. —, elegant gebinden M. 3.

Man wird Goritis Buch nicht aus der Sand legen, seine gewaltige Kunft der Lebenswahrheit in den zohlreichen Figuren zu bewundern. Er ift der Dichter der Wolga, und man muß sich unwillfürlich siets des Belenslaufs des Dichters erinnern, wenn man dieses großartige, eigenartige russische Flußleben dor sich sieht. Renes Weiere Journal.



a a Deutsche Verlags=Anstalt in Stuttgart. a a

## neu! Billigste einbändige Ausgabe. neu!

Pessings Werke. Mit einer biographischen Ginbem Bilbnis des Dichters und drei Tafeln Abbilbungen.

zeine Ausgabe auf stärkerem Papier: Geheftet M. 5.—, in elegantem Halbfranzband M. 7.—

In einbändigen Ausgaben erschienen früher in unserem Verlage:

Feine Ausgabe auf ffarterem Papier: Geheftet M. 5.—. in elegantem Halbfranzband M. 7.—

Hoethes Werke. In einer Auswahl herausgegeben von Seinrich Dunger. 1 Band von nur 4 Mark.

Feine Ausgabe auf fiarterem Papier: Geheftet M. 8. --, in elegantem Salbfranzband M. 10. --

Schillers Werke. Berausgegeben von J. G. Filcher. 1 Band von 959 Seiten Lexison nur 3 Mark.

Feine Ausgabe auf ftärferem Papier: Geheftet M. 5.—, in elegantem Halbfrangband M. 7.—

heinrich heines Sämtliche Werke. 90

Mit einem biogras phisch-litterars

geschichtlichen Geleitwort von Ludwig Solthot.

1 Band von 1056 S. Legison Oft. Gleg. gebund.

Aeine Ausgache auf fraterem Manier: Aehaftet M. 5

Feine Musgabe auf stärkerem Papier: Geheftet M. 5.—, in elegantem halbfranzband M. 7.—

Feine Ausgabe auf ftarterem Papier: Geheftet M. 5.-, in elegantem halbfrauzband M. 7.-

Der "Samburgifche Correspondent" nennt dieje Ausgaben:

## "Unica des deutschen Buchgewerbes".

a a Durch alle Buchhandlungen ju beziehen. a a a

#### xxxxxxxxxx

o o VERLAG o o der Aerztlichen Rundschau

## Otto Gmelin

München

Adelgundenstrasse 5.

Soeben erschien:

## Die Herzleiden

ihre Ursachen u. Bekämpfung.

Gemeinverst, dargestellt von Dr. O. BURWINKEL

BAD NAUHEIM.

Preis M. 1.20, eleg. geb. M. 2.--.

## Die Lungenschwindsucht,

ihre Ursachen u. Bekämpfung.

Gemeinverst, dargestellt von

Dr. O. BURWINKEL BAD NAUHEIM.

Preis M. 1.—, eleg. geb. M. 1.80. Beide Werke zusammen in 1 Band broschiert M. 2.—, geb. M. 3.—.

"Bei der grossen Anzahl populär-medizinisch. Litteratur, welche geeignet ist, die Patienten der Hypochondrie in die Arme zu trelben, ist das Erscheinen derartig ernster Monographien mit Freuden zu begrässen, da der Arzt solche Schriften jedemPatienten ruhig zum Lesen empfehlen kann."

## Akademische Monatshefte.

Medizinischer Anzeiger.

Organ der deutschen Corpsstudenten,

Offizielles Organ

des Kösener S.-C.-Verbandes.

Karl Rügemer, Selbstvetlag, Starnberg b. München.

Die Hefte werden je am 30. jeden Monate ausgegeben: die September- mit der August-Nummer ale Doppelheft zu Ende August. Der Jahrgang läuft mit den Hochschul-Semestern, bezw. vom 1. April bis 30. September und vom 1. Oktober bis 31. März.

Man abonniert bei jeder Buchkandlung oder bei der Post zum Preise von 6 Mark pro Semester.

Direkt von der Administration per Streifband hezegen stellt sich das Abonnement für Beutschlaud und Gesterreich auf 7 Mark pro Semester, für das Ausland auf 8 Mark.